

PASSIO S. THECLAE VIRGINIS

DIE LATEINISCHEN ÜBERSETZUNGEN

DER

ACTA PAULI ET THECLAE

NEBST

FRAGMENTEN, AUSZÜGEN UND BEILAGEN

HERAUSGEGEBEN

VON

OSCAR VON GEBHARDT



LEIPZIG

J. C. HINRICHS'sche BUCHHANDLUNG

1902

Für die regelmässigen Abnehmer der „Texte und Untersuchungen“ liegen
Titel und Inhalt zu Neue Folge Band VII diesem Hefte bei:

TEXTE UND UNTERSUCHUNGEN ZUR GESCHICHTE DER
ALTCHRISTLICHEN LITERATUR
 ARCHIV FÜR DIE ÄLTEREN CHRISTLICHEN SCHRIFTSTELLER

Herausgegeben von O. VON GEBHARDT und A. HARNACK.

Inhalt der Neuen Folge:

Neueste Hefte:

- Gebhardt, O. v., Passio S. Theclae virginis. Die lateinischen Übersetzungen der Acta Pauli et Theclae nebst Fragmenten; Auszüge und Beilagen herausgegeb. CXVIII, 188 S. 1902. (NF. VII, 2) M. 9.50
- Geffcken, J., Komposition und Entstehungszeit der Oracula Sibyllina. IV, 78 S. 1902. (NF. VIII, 1) M. 2.50
- Slokenberger, J., Die Lukaskatene des Niketas von Herakleia untersucht. VIII, 118 S. 1902. (NF. VII, 4) M. 4 —
- Preuschen, E., Eusebius' Kirchengeschichte Buch VI u. VII aus d. Armenischen übersetzt. XXII, 109 S. 1902. (NF. VII, 3) M. 4 —

Inhalt von N. F. Band I—VII, 1:

- Achells, H., Hippolytstudien. VIII, 233 S. 1897. (NF. I, 4) M. 7.50
- Bonwetsch, M., Studien zu den Kommentaren Hippolyts zum Buche Daniel und Hohen Liede. IV, 86 S. 1897. (NF. I, 2) M. 3 —
- Bratke, E., Das sogenannte Religionsgespräch am Hof der Sasaniden. IV, 305 S. 1899. (Mit Harnack, Cyprian. Schriften (NF. IV, 3) M. 10.50
- Dobschütz, E. von, Christusbilder, Untersuchungen zur christlichen Legende. XII, 294, 336 und 357 S. 1899. (NF. III) M. 32 —
- Erbes, C., Die Todestage der Apostel Paulus und Petrus und ihre römischen Denkmäler. IV, 138 S. 1899. (Mit Harnack, Ketzerkatalog und Goetz, Cyprian NF. IV, 1) M. 5.50
- Flemming, J., Das Buch Henoch. Äthiopischer Text mit Einleitung und Commentar. XVI, 172 S. 1902. (NF. VII, 1) M. 11 —
- Goltz, E. v. d., Eine textkrit. Arbeit d. 10. bez. 6. Jahrh. herg. nach einem Codex d. Athosklosters Lavra. Mit 1 Lichtdruck-Tafel. VI, 116 S. 1899. (NF. II, 4) M. 4.50
- Goetz, K. G., Der alte Anfang und die ursprüngliche Form von Cyprians Schrift ad Donatum. 36 S. 1899. (s. o. Erbes)
- Haller, W., Jovinianus, die Fragm. s. Schriften, die Quellen z. s. Gesch., sein Leben u. s. Lehre. VIII, 159 S. 1897. (NF. II, 2) M. 5.50
- Harnack, A., Die Pfaff'schen Irenäus-Fragm. als Fälsch. Pfaff's nachgew. — Patrist. Miscellen. III, 148 S. 1900. (NF. V, 3) M. 5 —
- Der Ketzler-Katalog des Bischofs Maruta von Malpherkat. 17 S. 1899. (s. o. Erbes)

- Harnack, A., Drei wenig beachtete Cyprianische Schriften und die „Acta Pauli“. 34 S. 1899. (s. o. Bratke)
- Diodor v. Tarsus. VierpseudJustin. Schriften als Eigentum D's. nachgewiesen. IV, 251 S. 1901. (NF. VI, 4) M. 8 —
- Holl, K., Fragmente vornicäischer Kirchengväter aus den Sacra parallela. XXXIX, 241 S. 1899. (NF. V, 2) M. 9 —
- Die Sacra parallela des Johannes Damascenus. XVI, 392 S. 1897. (NF. I, 1) M. 12 —
- Jeep, L., Zur Überlieferung des Philostorgios. 33 S. 1899. (s. u. Wobbermin)
- Klostermann, E., Die Überlieferung der Jeremia-Homilien des Origenes. VI, 116 S. 1897. (NF. I, 3) M. 3.50
- Knopf, R., Der erste Clemensbrief. Untersucht u. herausg. IV, 194 S. 1899. (NF. V, 1) M. 6 —
- Nestle, E., Die Kirchengeschichte des Eusebius aus dem Syrischen übersetzt. X, 296 S. 1901. (NF. VI, 2) M. 9.50
- Schmidt, C., Plotin's Stellung z. Gnosticismus u. kirchl. Christentum. X, 90 S. — Fragm. einer Schrift d. Märt.-Bisch. Petrus v. Alexandrien. 50 S. 1900. (Mit Stählin NF. V, 4) M. 5 —
- Sickenberger, J., Titus von Bostra. Studien zu dessen Lukashomilien. VIII, 268 S. 1901. (NF. VI, 1) M. 8.50
- Stählin, O., Zur handschriftl. Überlief. d. Clem. Alexandrinus. 8 S. 1900. (s. o. Schmidt)
- Stelndorff, G., Die Apokalypse d. Elias, e. unbek. Apok. v. Bruchst. d. Sophonias-Apok. Kopt. Texte, Übersetzung, Glossar. Mit e. Doppel-Tafel in Lichtdruck. X, 190 S. 1899. (NF. II, 3a) M. 6.50
- Stücken, A., Athanasiana. Litterar- und dogmengeschichtliche Untersuchungen. VIII, 150 S. 1899. (NF. IV, 4) M. 5 —
- Urbain, A., Ein Martyrologium d. christl. Gemeinde zu Rom am Anfang des V. Jahrh. Quellenstudien z. Gesch. d. röm. Märtyrer. VI, 265 S. 1901. (NF. VI, 3) M. 8.50
- Walss, E., Der Codex D in d. Apostelgeschichte. Textkritische Untersuchung. IV, 112 S. 1897. (NF. II, 1) M. 3.50
- Textkritik der vier Evangelien. VI, 216 S. 1899. (NF. IV, 2) M. 8 —
- Wobbermin, G., Altchristl. liturg. Stücke aus der Kirche Aegyptens nebst einem dogmatischen Briefe des Bischofs Serapion von Thmuis. 36 S. 1899. (Mit Jeep NF. II, 3b) M. 2 —

Die Erste Reihe (Band I—XV) der Texte und Untersuchungen etc. liefern wir statt für M. 350 — zum Ermässigten Gesamtpreis von M. 350 —

Auch in gute Halbfranzbände [17 Bände zu je M. 2.50] gebunden vorrätig.

Ausführliches Inhaltsverzeichnis steht zu Diensten.

PASSIO S. THECLAE VIRGINIS

DIE LATEINISCHEN ÜBERSETZUNGEN

DER

ACTA PAULI ET THECLAE

NEBST

FRAGMENTEN, AUSZÜGEN UND BEILAGEN

HERAUSGEGEBEN

VON

OSCAR VON GEBHARDT



LEIPZIG

J. C. HINRICHS'sCHE BUCHHANDLUNG

1902

TEXTE UND UNTERSUCHUNGEN
ZUR GESCHICHTE DER ALTCHRISTLICHEN LITERATUR
ARCHIV FÜR DIE VON DER KIRCHENVÄTER-COMMISSION
DER KGL. PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN UNTERNOMMENE
AUSGABE DER ÄLTEREN CHRISTLICHEN SCHRIFTSTELLER

HERAUSGEGEBEN VON
OSCAR v. GEBHARDT UND ADOLF HARNACK

NEUE FOLGE. VII. BAND, 2. HEFT.

22, 2

VORWORT.

Ein so umfangreiches Buch über die lateinische Überlieferung eines kurzen griechischen Textes wird vielleicht manchen befremden. Ich selbst war, als ich das Werk in Angriff nahm, nicht darauf gefasst, dass es zu solchem Umfange anwachsen könnte. Doch meine ich, die *Acta Pauli et Theclae* sind es werth, dass man sich um ihren ursprünglichen Wortlaut ernstlich bemüht. Dass hierbei die griechische Überlieferung oft versagt, ist ebenso unverkennbar wie die Thatsache, dass nicht selten bei den alten Übersetzungen Hülfe zu finden ist, und unter diesen kommen, neben der syrischen und der noch nicht veröffentlichten koptischen, in erster Linie die lateinischen in Betracht. Was von letzteren bisher bekannt geworden, genügte für kritische Zwecke in keiner Weise. Dafür liefert die übrigens sehr verdienstliche Lipsius'sche Ausgabe den besten Beweis. Hier werden zwar oft Lesarten lateinischer Übersetzungen angeführt, aber eine Einwirkung derselben auf die Gestaltung des Textes ist nur an verschwindend wenigen Stellen wahrzunehmen. Und das ist nicht zu verwundern. Denn die drei Handschriften, die dem Herausgeber zur Verfügung standen, sind nur vereinzelte, zufällig herausgegriffene Glieder einer Kette, die für sich allein so gut wie werthlos sind. Sie lieferten ihm in vielen Fällen nicht gesicherte Lesarten der Übersetzung, welcher sie angehören, sondern Abirrungen einzelner Zeugen.

Die erste Anregung, den lateinischen Übersetzungen der *Acta Pauli et Theclae* nachzugehen, habe ich übrigens lange vor dem Erscheinen der Lipsius'schen Ausgabe durch die Dissertation von Carl Schlau (1877) empfangen. Seitdem habe ich jede Gelegenheit benutzt, meine Kenntniss derselben zu erweitern. Aber das umfangreiche handschriftliche Material, das hier ver-

arbeitet ist, hätte ich mir allein nicht beschaffen können. Oft habe ich bei Freunden, oft bei Fremden anklopfen müssen, und nie geschah es vergeblich. Die Zahl derjenigen aber, die mir im Laufe von fast 25 Jahren ihren Beistand geliehen, ist eine so grosse, dass ich um Nachsicht bitten muss, wenn ich mich heute nicht jedes Einzelnen erinnere. Danken möchte ich an dieser Stelle für freundliches Entgegenkommen und Hülfe mancherlei Art insbesondere den Herren A. Wicquot in Arras, A. Harnack, R. Pietschmann und C. Schmidt in Berlin, W. F. von Mülinen in Bern, H. Delehaye, C. Fétis und J. Van den Gheyn in Brüssel, A. Berendts in Dorpat, W. G. C. Byvanck im Haag, Gr. Pöck in Heiligenkreuz, E. von Dobschütz in Jena, S. G. de Vries in Leiden, Th. Wrba in Lilienfeld, E. Desplanque in Lille, A. Ceriani in Mailand, R. Schachinger in Melk, A. Fécamp und H. Bel in Montpellier, G. von Laubmann in München, H. Omont, Ch. Kohler und L. Dorez in Paris, K. Steiff in Stuttgart, A. Crouzel und L. Gieules in Toulouse, M. Keuffer in Trier, K. Holl in Tübingen, A. Ehrhard und J. Karabacek in Wien und B. Hammerl in Zwettl.

Leipzig, den 25. März 1902.

O. von Gebhardt.

Einleitung.

Welcher Beliebtheit die Thekla-Legende in der lateinischen Kirche des Mittelalters sich erfreute¹⁾, erhellt aus der Thatsache, dass sie in mindestens vier, vielleicht in fünf unabhängig von einander entstandenen Übersetzungen und ausserdem in mehreren kürzeren Fassungen, deren eine (Epit. IV) ebenfalls auf den Urtext zurückgeht, verbreitet gewesen ist. Von den Übersetzungen sind drei vollständig (A und C) oder doch nahezu vollständig (B) erhalten, von einer vierten (D) umfangreiche Fragmente. Dazu kommt ein kleines Bruchstück (E), welches vielleicht als Überbleibsel einer fünften vollständigen Übersetzung anzusehen ist. Zwei Übersetzungen haben es zu keiner weiten Verbreitung gebracht: die eine (A) konnte bisher nur in zwei, die zweite (D) nur in einer einzigen Handschrift nachgewiesen werden. Um so häufiger wurden die beiden anderen gelesen, und dieser Umstand ist ihnen verhängnissvoll geworden. Man begnügte sich nicht mit einfacher Abschrift, sondern änderte hier und dort nach Geschmack und Gutdünken einzelne Ausdrücke und ganze Sätze, so dass im Laufe der Zeit eine Anzahl Typen — ich nenne sie, im Unterschiede von den Übersetzungen, Versionen — sich herausbildeten, die nun ihrerseits wieder der Veränderung durch willkürliche Eingriffe der Abschreiber unterlagen. In dem einen

1) Für die hohe Schätzung der Legende in der griechischen Kirche ist es bezeichnend, dass man gelegentlich keinen Anstand nahm, den Bibeltext daraus zu interpoliren. II Tim. 4, 19 nennen unter den zu grüssenden Personen zwei Minuskeln (46 und 109) *Ἀέτραν τὴν γυναῖκα αὐτοῦ καὶ Σιμαίαν* (Σημ. 109) *καὶ Ζήρωα τοὺς υἱοὺς αὐτοῦ*. Westcott und Hort, die diesen Zusatz (Introduction p. 135) erwähnen, fügen hinzu *Probably from an apocryphal source*. Er stammt aus Acta Pauli et Theclae c. 2 und ist ursprünglich am Rande beigeschrieben gewesen; denn beide Hss. bringen ihn hinter *Ἀζίαν* statt hinter *τὸν Ὀρησιφόρου οἶκον*.

Fälle (B) sind es drei durch charakteristische Merkmale unterschiedene Versionen und eine Übergangsform, in dem anderen (C) vier Versionen, mit denen wir zu rechnen haben.

Dass ich bei diesen in mehrfacher Gestalt überlieferten Übersetzungen auf den Versuch verzichtet habe, die Urform wiederherzustellen, wird jeder gutheissen, der sich die Mühe nehmen will, die verschiedenen Texte mit einander zu vergleichen. In der That sind die Verhältnisse hier so complicirt, dass es gerathen schien, jede Version für sich hinzustellen. Nur so konnte der Befund der Überlieferung in übersichtlicher Form zur Darstellung gebracht und die Gefahr willkürlicher Construction vermieden werden. Zugleich gewinnt man dabei ein Bild von dem Verfahren der Übersetzer und Bearbeiter der Martyrien, dem an Mannigfaltigkeit vielleicht kein zweites Beispiel an die Seite gestellt werden kann.

Bei der Untersuchung des Verhältnisses der verschiedenen Versionen zu einander und der Übersetzungen zum Urtexte hätte ich mich vielleicht kürzer fassen können. Aber mit der Mittheilung der Resultate allein wäre es in diesem Falle nicht gethan gewesen. Hätte ich den Weg, auf dem ich sie gewonnen, nicht aufgezeigt und die nöthigen Belege nicht beigebracht, so wären es unbewiesene Behauptungen geblieben, und gegebenen Falls musste derjenige, der von meinen Texten Gebrauch machen wollte, die Untersuchung von neuem in Angriff nehmen.

Für den griechischen Text standen mir neue Handschriften nicht zu Gebote; ich musste mich mit dem von Lipsius dargebotenen Apparate begnügen¹⁾. Die hiernach citirten griechischen Handschriften sind überall durch cursiven Druck (*AB* u. s. w.) kenntlich gemacht, die lateinischen Handschriften der Übersetzungen A, B und C durch Frakturschrift (Ⓐ—Ⓒ). S bedeutet die syrische Übersetzung, die ich nach Wright's englischer Übertragung benutzte²⁾.

1) Acta Petri, acta Pauli, acta Petri et Pauli, acta Pauli et Theclae, acta Thaddaei ed. R. A. Lipsius (Acta apostolorum apocrypha post Constantinum Tischendorf denuo ediderunt R. A. Lipsius et M. Bonnet. Pars prior). Lips. 1891, p. 235 ss.

2) Apocryphal Acts of the Apostles, ed. from Syriac manuscripts in the British Museum and other libraries by W. Wright. Vol. II. Lond. 1871, p. 116 ff.

I. Die Übersetzungen A, B und C.

A. Die Handschriften.

1. Die Handschriften der Übersetzung A.

Von dieser bisher ganz unbekannt gebliebenen Übersetzung kann ich, wie eben erwähnt, nur zwei Handschriften nachweisen, die eine in Paris, die andere in Toulouse.

1) Der Cod. Lat. 5306 der Nationalbibliothek zu Paris (ol. ⁹Colbert. 775, deinde Regius C. 3654. 4) bildet den zweiten Theil eines Legendars, dessen erster Theil in derselben Bibliothek die Nummer 3809 A führt¹⁾. Im 14. Jahrh. auf Pergament²⁾, in zwei Columnen, von einem unwissenden Schreiber sehr nachlässig geschrieben, enthält er die Passio S. Theclae fol. 77^v—79^v zwischen der Passio S. Iulianae uirginis und der Vita S. Albini episcopi. Der Text lag mir in einer Photographie vor, welche Herr H. Omont mir in bekannter Liebenswürdigkeit zur Verfügung gestellt hatte.

2) Der Cod. 479 (I. 44) der Stadtbibliothek zu Toulouse stammt aus dem Anfange des 14. Jahrhunderts³⁾. Die Zusammensetzung der Handschrift ist von der des Cod. Paris. 5306 verschieden. Voräus geht der Passio S. Theclae (fol. 89 ss.) allerdings auch hier die Passio S. Iulianae (fol. 86 ss.), sie wird aber abgelöst von der Passio SS. Felicitatis et Perpetuae⁴⁾. Der Ge-

1) Catal. codd. hagiographicorum Latinorum antiquiorum saeculo XVI qui asseruantur in bibliotheca nationali Parisiensi. Edd. hagiographi Bollandiani. T. II. Bruxellis 1890, p. 43 ss.

2) Das Material aller hier beschriebenen Handschriften ist, wo nicht anders angegeben, Pergament.

3) Catalogue général des manuscrits des bibliothèques publiques des départements. T. VII. Paris 1855, p. 23 s.

4) Es ist die kürzere Fassung, inc. *Facta itaque persecutione etc.*, vgl.

fälligkeit des Herrn L. Gieules von der Universitätsbibliothek zu Toulouse verdanke ich eine genaue Abschrift der hier in Betracht kommenden Blätter.

Obgleich die Handschrift von Toulouse (B) weniger fehlerhaft ist als die Pariser (A), war dem Abdruck des Textes doch letztere zu Grunde zu legen, da sie die gemeinsame Quelle in der Hauptsache treuer wiedergibt und namentlich von absichtlichen Änderungen frei zu sein scheint. Für die Toulouser Hs. beweisen das Gegentheil Stellen wie S. 16, 1 *angelos iudicabunt* A: *angelis equabuntur* B¹⁾, S. 66, 1 *caritas* A: *claritas* B, S. 72, 6 *manus edente* A: *munera ei tribuente* B, S. 76, 2 f. *persecuta est illam* A: *compatiebatur illi* B, S. 82, 3 *bestiariam* A: *ad bestias* B, S. 84, 1 *statores* A: *lictores* B, S. 88, 1 *et nos omnes* A: *multis uero e contra dicentibus* B.²⁾ Dazu kommt eine Anzahl von Zusätzen in B, welche ebenfalls dafür zeugen, dass der Schreiber sich seiner Vorlage gegenüber freier bewegt hat, vgl. z. B. S. 4, 2 *scripturarum*, 6, 1 *Denique*, 10, 7 *omnibus*, 14, 2 *sicut*, 22, 4 *quendam*, 32, 3 *utilis*, 42, 3 *omnibus*, 70, 2 *esse neptem meam*, 70, 4 *solicite*, 72, 1 *statim*, 90, 3 *iterum*, 92, 5 *ad dominum*, 108, 4 *uerum*, 114, 3 *populum*, 116, 5 *nimis*. Weit seltener sind die Fälle, wo sich in A ein Plus gegenüber B findet, und hier hat A meist das Richtige, z. B. S. 16, 5 *opus pro eis* (ἔργον αὐτοῖς) und *in diem filii eius* (εἰς ἡμέραν τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ), S. 38, 6 *Turba consentiebat ei* (καὶ συνεπέσθησαν οἱ ὄχλοι), 54, 6 *sedentem* (καθήμενον), 70, 3 *ipse* (αὐτός), 74, 4 *mulier* (γυνή BEFH), 112, 4 f. *et inquirebat eum* (καὶ ἐζητεῖ αὐτόν). Ich habe, um den Sachverhalt augenfällig zu machen, das nur durch A Vertretene zwischen [], das nur in B Vorgefundene, wo es sich überhaupt zur Aufnahme in den Text eignete³⁾, zwischen [] gesetzt, und zwar ohne Rücksicht auf den Werth der Lesart. Dass nicht jedes Plus in B verwerfliche Zuthat ist, zeigen Beispiele wie S. 6, 2 *ei*, 28, 4 *in*,

Texts and Studies, ed. by J. A. Robinson. Vol. I. No. 2. Cambr. 1891 p. 100 ff.

1) Dieselbe Änderung begegnet uns auch im Cod. B (Ca).

2) B hat also: *Tolle, proconsul, amarum spectaculum, tolle malum iudicium.*

3) In die Anmerkung zu verweisen waren S. 48, 1 die Worte *dubitabant utrum fugisset an non*, da sie in B an Stelle von *quasi quae fugisset* (S. 46, 8 f.) erscheinen.

30, 1 *et*, 32, 6 *Et* 2^o, 44, 5 *haec*, 46, 7 *uero*, 48, 4 *illam*, 50, 4 *autem*, 64, 5 *et*, 66, 4 *uero*, 72, 5 *hoc*, 98, 4 *dicens*¹⁾, und auch sonst hat zuweilen B gegen A das Richtige bewahrt, vgl. z. B. S. 46, 4 *Quae* B: *qui cum* A, 48, 3 *quaesiere ab ostiario* (ἀνήτασαν τὸν πλωρόν) B: *indicauit ostiario* A, 4 *carcerem* B: *carcerarium* A, 50, 5 *magum* B: *magnum* A, 58, 5 *aque* B: *atque* A, 78, 4 *ut oret* B: *introiret* A, 82, 4 *Factus est mihi secundus luctus* B: *factum est mihi secundum lutum* A. Diese Beispiele lehren zugleich, dass B nicht etwa Abschrift von A ist, wie ich anfangs im Hinblick auf die Art, wie B sich an mehreren arg verdorbenen Stellen zu A verhält, vermuthete.

Denn von Verderbnissen war das Exemplar, auf welches beide Handschriften zurückgehen, leider nicht frei. Dahin ist zunächst die Lücke zu rechnen die uns in c. 6 (S. 14, 3) begegnet, wo mehrere Zeilen ausgefallen sind. Hier ist es zweifelhaft, ob B die Worte *dei, quia* noch vorgefunden, oder zur Herstellung eines Zusammenhanges hinzugefügt hat. Eine zweite Lücke findet sich in c. 43 (S. 124, 1), wo man die Übersetzung der Worte εἶτε τὸ τέκνον, ἰδοὺ, παρίστηγά σοι vermisst. Dass ein entsprechender Satz ursprünglich vorhanden war, beweist das *Sine* S. 122, 4 in A, woraus B, die Lücke verdeckend, *Si* gemacht hat. Weitere Verderbnisse sind z. B. S. 18, 4 (*de*) *obseruatione desiderantem* (vielleicht aus *obsecratione disserentem* verdorben: *περὶ προσευχῆς λόγον λεγόμενον*, s. den Apparat bei Lipsius S. 240, 9 f.) A: (*de*) *obseruatione praeceptorum dei praedicantem* B, 34, 2 *aut Teoclyam matrem* (l. a *Theoclia matre*) A: < B, 42, 5 *uoluntate* (l. *uoluptate: ἡδονῆς*) A: *mala uoluntate* B, 6 *uoluntates* (l. *uoluptates*) A²⁾: *uoluntatem peccandi* B, 44, 4 *ex uaganti* (man erwartet *ei uacaret ut*) A: *euangelius* B, 52, 1 *quod* (*de?*) A: + *Thecla pro* und weiter *esset adducta* B, 56, 1 *attonita* (l. *intenta: ἀτενίζουσα*) A: *non attonita* B, 3 f. *lignamenta* A: *congeriem* B, 6 f. *publice iussit* A und B, 60, 2 f. *euntibus autem eis* (wo *autem eis* Verstümmelung des Ortsnamens ist: *εἰς Δάφνην*): < B, 76, 5

1) Zweifelhaft sind Fälle wie S. 22, 2 *tres*, 44, 6 *cam*, 48, 2 *eis*, 68, 1 *Tu*, 72, 3 *sed*, 74, 4 *nomine*, 76, 5 *eius*, 84, 4 *Tunc*, 94, 5 *in aqua*, 112, 6 *apud*, 126, 1 *ubi*.

2) Die griechische Überlieferung lässt uns hier im Stich, vgl. jedoch zu *neque uoluptates desiderent* Cd: *neque pompas saeculares desiderent*!

elugiebat (A. *elogii erat*) *superscripta* ℳ: *lugebant quia erat proscripta ut* ℔, 98, 6 *tauri uiria* (σίδηρα) ℳ: *ligna et ardentia* ℔¹⁾.

In der Rechtschreibung bin ich meist ℳ gefolgt, ohne die Abweichungen von ℔ anzugeben. Stillschweigend verbessert habe ich Schreibungen wie *habiit*, *habierunt*, *habundantius*, *herarius*, *hostiarius*, *exiherint*, *exibuit*, *ora* (st. *hora*), *ospitem*, *thauri*, *teatrum*, *nupciis*, *peciit*, *ymaginem*, die gelegentlich in beiden Handschriften vorkommen, und ebenso einige offenbare Schreibfehler wie ℳ S. 70, 6 *pegrinam*, 84, 2 *adpresensa*, 86, 1 *berati*, ℔ S. 76, 2 *comendata*.

2. Die Handschriften der Übersetzung B.

Im Gegensatz zu A war, wie oben erwähnt, die Übersetzung B im Mittelalter weit verbreitet. Sie ist uns in drei Versionen überliefert, die namentlich in den späteren Capiteln erheblich von einander abweichen. Ich nenne diejenige Version, die nach meinem Dafürhalten den ursprünglichen Wortlaut am treuesten bewahrt hat, Ba, die beiden anderen Bb und Bc.

a. Die Hss. der Version Ba.

Von den zahlreichen Handschriften dieser Version habe ich drei benutzt: den Cod. Bruxell. II. 973, den Cod. 94 der Lambeth Library und den Cod. Harleianus 4699.

Ⓒ 1) Der Cod. II. 973 der Königl. Bibliothek zu Brüssel (olim S. Ghisleni, apud D. Phillipps signatus n^o 364) ist von verschiedenen Händen im 11. Jahrh. geschrieben²⁾. Er enthält die Passio S. Teclae uirginis fol. 51^v—59^r, zwischen der Passio S. Anastasiae uirginis und der Passio S. Eufemiae uirginis. Dank dem Entgegenkommen der Direction der Königl. Bibliothek zu Brüssel konnte ich die Handschrift in Leipzig benutzen.

Ⓓ 2) Im Cod. 94 der Lambeth Library zu London, aus dem

1) S. 22, 5 ist bei ℳ das *ue* von *seue* durch das folgende *ucxetur* verloren gegangen: in ℔ fehlt auch *se*. S. 12, 2 habe ich wegen des vorhergehenden *locutus* mit ℔ *Paulus dicens* aufgenommen. Vielleicht ist aber ℳ mit *Paulo dicente* (λέγοντος τοῦ Παύλου) im Recht und statt *locutus* 'locutum' zu lesen, vgl. für den passivischen Gebrauch von *loquor* das von Rönsch, Itala u. Vulg. S. 388 angeführte Beispiel.

2) Catal. codd. hagiographicorum bibliothecae regiae Bruxellensis. Edd. hagiographi Bollandiani. P. I. T. II. Brux. 1889, p. 458.

14. Jahrh., folgt die 'Vita beatae Teclae uirginis' fol. 149^v—153^r auf die Passio S. Ignatii martyris. An die Vita schliessen sich die als Beilage II veröffentlichten Miracula. Ich habe im November 1881 den Text der Vita an Ort und Stelle verglichen und die Miracula abgeschrieben.

3) Cod. Harleianus 4699 im British Museum zu London¹⁾, ☉ aus dem 13. Jahrh., enthält die 'Vita uel obitus beatae Teclae uirginis' fol. 75 ss. zwischen der Vita S. Germani Antissiodorensis episcopi und der Vita S. Martialis confessoris. Ich habe diese Hs. ebenfalls im November 1881 an Ort und Stelle verglichen.

4) Cod. 137 der Stadtbibliothek zu Bern²⁾, aus dem 12. Jahrh., enthält die Passio S. Theclae fol. 53^v—59^v zwischen der Passio S. Pelagiae und Hieronymi narratio de natiuitate S. Mariae. Eine Probecollation dieser Hs. verdanke ich Herrn Prof. von Mülinen in Bern. Danach scheint sie dem Cod. Harl. (☉) verwandt zu sein. Wie in dieser Hs., so fehlt auch im Bern. S. 8, 9 *capite—superciliis*. S. 6, 6 fehlt *uir* (wie in ☉☉), aber auch Z. 7 *nomine* (+ ☉). S. 6, 8 liest man *Symmia* (☉ *Simmia*) *et Genone* (wie in ☉☉) und *susciperent* (st. *recip.*), S. 8, 9 *breui* (☉); S. 30, 8 fehlt *qui* und *est*, wie in ☉.

5) Cod. 197 der Kgl. Bibliothek zu Brüssel³⁾ ist vom Jahre 1465 datirt. Er enthält die Passio S. Teclae uirginis fol. 96^v bis 100^r zwischen der Passio S. Matthaei und der Passio S. Cypriani episcopi et Iustinae uirginis. S. 6, 6 fehlt *uir* (< ☉☉), Z. 7 *nomine* (+ ☉), Z. 8 liest man *Genone* (☉☉), Z. 8 f. *Quibus narrauit* statt *Narrauit enim illi*, S. 8, 6 *igitur* st. *ergo*, Z. 9 *breui*, < *capite—superciliis* (wie ☉), S. 30, 8 < *uobiscum est*. Eine Probecollation dieser und der folgenden Brüsseler Hss. verdanke ich Herrn Jos. Van den Gheyn von der Kgl. Bibliothek zu Brüssel.

6) Cod. Bruxell. 9810—14⁴⁾, aus dem 12¹/₁₃. Jahrh., enthält

1) A Catalogue of the Harleian manuscripts in the British Museum. Vol. III. Lond. 1803, p. 189.

2) Herm. Hagen, Catalogus codicum Bernensium (Bibliotheca Bongarsiana). Bernae 1874, p. 184.

3) Catal. codd. hagiographic. biblioth. reg. Bruxell. P. I. T. I, p. 97 ss. Fol. 237^v liest man: 'Iste liber pertinet fratribus monasterii sancti Pauli dicti Rubeauallis in Zonia iuxta Bruxellam. Qui et scriptus est in eodem monasterio ac finitus anno Domini M^oCCCC^oLXV^o in octaua S. Iohannis euangelistae per manus fratris Iohannis Back presbyteri donati. Orate pro eo'.

4) l. c. P. I. T. II, p. 371 ss.

die Passio S. Teclae uirginis fol. 173^v—176^v zwischen einem 'Sermo in festiuitate beatissimae societatis XI milium uirginum' und einer Erzählung 'de inuentione capitis S. Ioannis Baptistae'. Der Text beginnt wie in \mathfrak{D} : Tempore illo quo ascendit etc.

7) Cod. Bruxell. 21855 ist vom J. 1277 datirt¹⁾. Er enthält die Passio S. Theclae uirginis fol. 84^r—90^v zwischen der Passio SS. martyrum Thebeorum Mauritiï sociorumque eius und der Passio SS. Chosmae et Damiani. S. 6, 6 fehlt *uir* (<CC), Z. 8 liest man *Genone*, Z. 9 < *enim* (wie \mathfrak{D}), S. 8, 9 *breui*, < *capite-superciliis* (wie \mathfrak{E}), S. 30, S < *est*.

8) Cod. 23 (14) der Stadtbibliothek zu Arras²⁾, aus dem 13. Jahrh., enthält die Passio S. Teclae zwischen der Passio S. Matthei und der Passio S. Firmini. Ich kenne aus einer Mittheilung des Stadtbibliothekars Herrn Wiequot nur den Anfang: Tempore illo—Hermogenes, mit der Variante S. 2, 7 *ei sunt* statt *sunt ei*. Da ein Theil der Handschriften der Version Cd ebenso beginnt, ist die Zugehörigkeit zu Ba nicht sicher. Das Gleiche gilt von den Nummern 9, 10, 11, 12, 14 und 15.

9) Cod. 148 der Stadtbibliothek zu Clermont-Ferrand³⁾, aus dem 13. Jahrh., enthält die Passio S. Teclae uirginis fol. 144 ss. zwischen der Passio beatissimorum martyrum Mauriciï, Exsuperiï, Candidi atque Victoris und der Passio S. Cypriani. Inc.: Tempore illo ascendente Paulo (s. zu 8).

10) Cod. 1711 der Bibliothèque Mazarine zu Paris⁴⁾, aus dem 11. Jahrh., enthält die Passio S. Theclae uirginis zwischen der Vita S. Euurtii episcopi et confessoris und der Vita S. Fursii episcopi. Inc.: Tempore illo ascendente Paulo Iconium (s. zu 8).

11) Cod. Lat. 11759 der Nationalbibliothek zu Paris (ol. San-Germ., prius 809, recentius 502), aus dem 14. Jahrh., enthält die 'Conuersio et certamina beatae Theclae uirginis' fol. 109^v bis 111^v zwischen der Passio SS. Mauritiï sociorumque eius und der

1) l. c. p. 433 ss.

2) Catalogue des manuscrits de la bibliothèque de la ville d'Arras. Arras 1860, p. 10 s., vgl. Catalogue général des manuscrits des bibliothèques publiques des départements. T. IV. Paris 1872, p. 23 s.

3) Catalogue des manuscrits des bibliothèques publiques de France. Départements. T. XIV. Paris 1893, p. 48.

4) Catalogue des manuscrits de la bibliothèque Mazarine par Aug. Molinier. T. II. Paris 1886, p. 180 ss.

Passio SS. Andochii, Thyrsi et Felicis martyrum¹⁾. Ich kenne, aus gefälliger Mittheilung des Herrn H. Omont, den Anfang: *Tempore illo ascendente Paulo Iconium post Antiochie fugam facti sunt ei comites* (s. zu 8).

12) Cod. Lat. 12612 der Nationalbibliothek zu Paris (ol. Corbei., deinde San-Germ., prius 469, rec. 503), aus dem 13. Jahrh., enthält die *Passio S. Theclae martyris* fol. 25^v—31^v zwischen der *Passio S. Marcelli martyris* [Cabilonensis] und der *Passio S. Hamirammi*²⁾. Anfang wie beim Cod. 11759 (s. zu 8).

13) Cod. Nouv. acq. lat. 2179 der Nationalbibliothek zu Paris (ol. coenobii S. Dominici de Silos)³⁾, aus dem 11. Jahrh., enthält 'Actus uel passio S. Theclae, quae passa est in Iconio et in Antiochia sub Sistilio praeside et Alexandro principe, die XII kalendas ianuaris' fol. 13—19 zwischen der *Passio sancti ac beatissimi Thomae apostoli, qui passus est die XII kalendas ianuaris*, und einer 'Lectio ecclesiastica de mirabilibus sancti Stephani martyris Christi ex libro de Ciuitate Dei beati Augustini episcopi, die VII kalendas ianuaris'. Der Text bedarf noch einer näheren Untersuchung. Nach der mir durch Herrn Omont mitgetheilten Probecollation scheint er eine Mischung aus Ba und Cb darzustellen. Er beginnt: 'In diebus illis ascendente Paulo Yconium post fugam Antiochie facti sunt ei comites Demas et Ermogenes et Alexander erarius' und geht bis S. 8, 11 im Wesentlichen mit Ba, um dann (c. 4) fortzufahren: 'Quum autem obuiasset Onesiforus Paulum et secundum demonstrata sibi signa eius intenderet in eum, aspiciens eum Paulus et intelligens subrisit. Onesiforus autem ut uidit eum dixit: Abe, minister benedicti', vgl. Cb S. 9, 12 ff. An Varianten aus c. 1—3 notire ich S. 2, 9 *benignitatem + Christi* | S. 4, 5 *interpretationem* | 6 *fili dei* | 7 *illi st. ei* | *illius st. illis* | 8 *disserens + eis* | S. 6, 6 < *uero, nom. Ones.* | 6 f. *audiens quoniam Paulus uenturus esset Yconio* | 7 *coniuge + sua* | *Leutra* | 8 *Sima et Zemene* | 8 f. *Narrauerat* | 9 *illis* | *effigie* | < *Pauli* | 10 *ignoraberint* | *scirent* (wie C) | S. 8, 6 *domum st. basilicam* | *in lustris st. Listris* | 9 *statura habentem*

1) Catal. codd. hagiographic. Latin. qui asseruantur in bibliotheca nationali Paris. T. III, p. 99 ss.

2) l. c. p. 162 ss.

3) l. c. p. 476 ss.

brebe | *capillo* st. *capite* | *cambum* (wie \mathfrak{D}) | 10 *nasu* | *gratia* + *dei* (wie \mathfrak{D}) | 10 f. *parcatur* | 11 *angelicum* (wie $\mathfrak{C}\mathfrak{E}$).

14) Cod. 1399 der Stadtbibliothek zu Rouen¹⁾, aus dem 12. Jahrh., enthält die Passio S. Theclae uirginis zwischen der Vita S. Matthei euangelistae und der Vita S. Laudi episcopi. Inc.: *Tempore illo ascendente Paulo* (s. zu 8).

15) Cod. Vatic. Regin. 542 (membr. in fol.), enthält Thecla fol. 28^v—30^v, inc.: *In tempore* (s. zu 8). Die aus dem handschriftlichen Inventar geschöpften Notizen über diese und die weiter unten anzuführenden Vaticanischen Hss. verdanke ich Herrn Prof. A. Ehrhard in Wien.

Gemeinsam ist allen Handschriften dieser Version, soweit sie mir bekannt geworden sind, eine grosse Lücke. Sie brechen am Schluss von c. 11 mit *peruertit* (S. 30, 9) ab und setzen erst c. 19 mit *Quidam uero ex hominibus ianitoris* (S. 48, 7) wieder ein. Von den dreien, die ich verglichen habe, hat \mathfrak{C} den verhältnissmässig besten Text, wenn auch die Fälle, wo hier allein das Richtige sich erhalten hat, nicht eben häufig sind, vgl. S. 8, 13 *benedicti* ($\tau\omicron\upsilon\acute{\nu}$ $\epsilon\upsilon\lambda\omicron\gamma\eta\mu\acute{\epsilon}\nu\omicron\upsilon\varsigma$, *benedicite* $\mathfrak{D}\mathfrak{E}$), 60, 14 *superutebatur* (vgl. Bb und Bc, *desuper uteb.* \mathfrak{D} , *utebatur* \mathfrak{E}), 66, 13 *ne* ($\mu\eta$), *sed ne* \mathfrak{D} , *timeo ne* \mathfrak{E}), 68, 8 f. *et nulla me adgredietur temptatio* ($\kappa\alpha\iota$ $\omicron\upsilon\chi$ $\acute{\alpha}\psi\epsilon\tau\alpha\iota$ $\mu\omicron\upsilon\varsigma$ $\pi\epsilon\iota\rho\alpha\sigma\mu\acute{\omicron}\varsigma$, *ut nulla me adgrediatur tempt.* $\mathfrak{D}\mathfrak{E}$), 70, 8 f. *donaque quam plurima* (vgl. Bb und Bc, *dona quoque pl.* $\mathfrak{D}\mathfrak{E}$), 76, 8 *muneris* (*funeris* \mathfrak{D} , *innumere* \mathfrak{E}), 82, 12 *neque* 1^o ($\omicron\upsilon\tau\epsilon$, < $\mathfrak{D}\mathfrak{E}$) und *cognati* (s. Lips. S. 257, 8²), *sunt mihi cogn.* \mathfrak{D} , *cogn. sunt* \mathfrak{E}), 86, 10 *quia* ($\acute{\omicron}\tau\iota$, *que* $\mathfrak{D}\mathfrak{E}$), 92, 11 *feras* (vgl. Bb und Bc, *bestias* $\mathfrak{D}\mathfrak{E}$), 100, 8 *excussit* ($\delta\iota\acute{\epsilon}\zeta\alpha\nu\sigma\epsilon\nu$, *excussit* $\mathfrak{D}\mathfrak{E}$), 120, 8 *Iesus Christus filius* (s. den Apparat bei Lips. S. 268, 5, *Iesu Christi filii* $\mathfrak{D}\mathfrak{E}$). Noch seltener aber hat eine der beiden anderen Handschriften allein das Ursprüngliche bewahrt³⁾, und insbesondere fällt zu Gunsten von \mathfrak{C} ins Gewicht,

1) Catalogue des manuscrits des bibliothèques publiques de France. Départements. T. I. Paris 1836, p. 352 ss.

2) Statt $\sigma\gamma\gamma\epsilon\eta\acute{\iota}\varsigma$ setzen alle Lateiner $\sigma\gamma\gamma\epsilon\tau\epsilon\acute{\iota}\varsigma$ voraus, vgl. S: *and there is none of my kinsmen to stand at my side.*

3) \mathfrak{D} allein hat richtig z. B. S. 6, 6 *uir* ($\acute{\alpha}\nu\eta\rho$, < $\mathfrak{C}\mathfrak{E}$), 26, 11 f. *mercbant* ($\acute{\epsilon}\zeta\lambda\alpha\iota\omicron\nu$, *mirabantur* \mathfrak{E} , *ammirab.* \mathfrak{D}), 48, 9 *Vado* (*uade* $\mathfrak{C}\mathfrak{E}$), 54, 13 *Queque* (*neque* $\mathfrak{C}\mathfrak{E}$), 92, 7 *feritate* (vgl. Bb und Bc, *seueritate* \mathfrak{E} , *ualide* \mathfrak{E}), 114, 13

dass diese Hs. von willkürlichen Änderungen und Zusätzen, wie sie namentlich in \mathfrak{D}^1), seltener in \mathfrak{E}^2) begegnen, fast ganz frei ist³). Denn in den Fällen, wo \mathfrak{E} sich durch \mathfrak{D} und \mathfrak{C} Correc-turen gefallen lassen muss, handelt es sich in der Regel um Flüchtigkeitsfehler, vgl. z. B. S. 8, 9 *crinibus* (st. *cruribus*), 56, 12 f. *Statuerunt* (st. *Strauerunt*), 70, 9 *uoluntati* (st. *uoluptati*), 78, 11 *transferat* (st. *transferar*), 86, 14 *dicentes* (st. *dicentium*), 88, 6 f. *Aufert omnes proconsules* (st. *Aufer omnes, proconsul*), 90, 7 *de* (st. *quae*), 102, 8 *bestiarum* (st. *bestiariam*), 114, 9 *sumpsit habitum masculinum* (st. *sumpto habitu masculino*); dahin gehört auch die Auslassung einzelner oder mehrerer Worte, wie 22, 6 *uero*, 26, 7 *eius*, 58, 9 *ignem*, 58, 14—60, 8 *incolumis—geruntur*, 70, 11 *est*, 80, 14 *feris*, 82, 8—10 *Proconsul—dicens*, 84, 7 *Tunc*, 90, 7 *eius*, 106, 8 *his*, 124, 3 *ecce*⁴).

Paule (*Paulo* $\mathfrak{C}\mathfrak{E}$), 120, 10 *inter feras* (*ἐν θηρίοις*, in *terris* $\mathfrak{C}\mathfrak{E}$); \mathfrak{E} allein z. B. S. 8, 8 *uirum* (*ἄνδρα*, < $\mathfrak{C}\mathfrak{D}$), 14, 13 *abitum* (*habitum*, τοῦ σχήματος, *ambitum* $\mathfrak{C}\mathfrak{D}$), 60, 9 *clauso* (*ἀνοιχτῶ*, [erant] *clausi* \mathfrak{C} , *clausus* \mathfrak{D}), 66, 8 *caritas* (*ἀγάπη*, *claritas* $\mathfrak{C}\mathfrak{D}$), 74, 11 *euidam diuiti* (*euiusdam diuitis* $\mathfrak{C}\mathfrak{D}$), 82, 9 *bestiariam* (*τὴν θηριομάχον*, *cam bestiis pugnaturam* \mathfrak{D} , \mathfrak{C} fehlt), 83, 9 *missa* (vgl. Bc, + *fuit* \mathfrak{C} , ^ *fuit* \mathfrak{D}), 106, 7 *Ille* (*ille qui* \mathfrak{C} , *illis* \mathfrak{D}), 8 f. *qui spe carebant* (*ἀπηλπισμένοις*, *qui spe caneant* \mathfrak{C} , *qui in se sperabunt* \mathfrak{D}).

1) z. B. S. 2, 6 f. *quo ascendit — a finibus suis*, 8, 10 *dei* und *fide*, 10, 8 *dei*, 12, 9 *in expoliatione corporis sui*, 16, 9 *uirgines Christi*, 62, 12 *beata Tecla*, 64, 8 *omnipotens*, 66, 14 *fac quod uis*, 76, 10 f. *pro laniatu unguarum*, 82, 9 *cam bestiis pugnaturam*, 12 *sunt mihi*, 98, 11 *ualde*, 108, 11 *saluator omnium*, 110, 7 *saluare dignatus est* und *cadem in hora*, 112, 11 f. *eumque—requirebat* (hier war vielleicht im Archetypus etwas ausgefallen, vgl. Bb und Bc, welche sich in verschiedener Weise geholfen haben; willkürlicher Zusatz sind jedenfalls die Worte *maerens et lacrimans*), 120, 11 f. *adiuua—obtunde* (die Quelle dieses biblisch klingenden Zusatzes habe ich nicht ermitteln können, vgl. den ähnlichen Satz in Bc Z. 22 f.), 126, 6 *nono—non desinit*.

2) z. B. S. 26, 11 *ammirabantur eius constantiam*, 56, 8 *iussit me* 66, 9 *ibidem commorantibus*, 13 *timco*, 76, 14 *iudicia*.

3) vgl. jedoch S. 2, 7 *duo*, 14, 5 *terram* (st. *uitam*), 76, 13 *uiris ac*, 82, 13 *me et*, 88, 9 *fuit*, 106, 7 *ille qui*, 126, 5 *ad*; über 114, 10 *superuenit* s. u.

4) In \mathfrak{D} fehlt z. B. 2, 7 *et 2^o*, 6, 9 *enim*, 8, 8 *ergo*, 10, 12 *uos*, 18, 12 *etiam*, 48, 12 f. *et iudici factum nuntiau.*, 70, 12 *tantam*, 86, 12 *tolleb. clamorum*, 104, 7 *itaque*, 122, 8 *tibi*; in \mathfrak{E} z. B. S. 8, 9 *capite—superciliis*, 24, 13 *his—dicuntur*, 26, 12 *atque se male habebant*, 28, 8 *Thecla*, 30, 8 *qui 1^o* und

Allen 3 (2) Handschriften gemeinsame Fehler, deren Verbesserung sich bei Vergleichung des griechischen Textes ergab, sind S. 8, 9 *cabum* st. *scabum*, 48, 12 *idem* st. *inde*, 56, 8 *expectare* st. *spectare*, 13 *publice* st. *publici*, 96, 9 *ab his* st. *aliis*, 98, 7 *tantum* st. *tantam*, vgl. auch den Apparat zu S. 76, 12 *Sacrilega*, 84, 7 *stratorem*, 90, 8 *fremuerunt*.

Bei dem Bestreben, die Orthographie der Handschriften nach Möglichkeit beizubehalten, sind mir einige Inconsequenzen begegnet, für die ich um Nachsicht bitten muss¹⁾.

b. Die Hss. der Version Bb.

Bevor ich die Handschriften dieser Version, soweit sie mir bekannt geworden sind, aufzähle, habe ich einer Gruppe zu gedenken, die einen Übergang von Ba zu Bb darstellt. Das Exemplar der Version Ba, auf welches alle unsere Handschriften zurückgehen, hatte, wie erwähnt, eine grosse Lücke zwischen c. 11 und c. 19. Diese ist nachmals mit Benutzung der Übersetzung C ausgefüllt worden. Bevor dies geschah, wurde der Text einer Bearbeitung unterzogen, welche in den ersten Capiteln nicht viel änderte, von c. 28 an aber sich zu einer durchgreifenden gestaltete. Diese Bearbeitung mit der Ergänzung von c. 11—19 nenne ich Bb. Sie liegt aber ohne die Ergänzung in einigen Handschriften vor, die mir zum Theil erst nach Abdruck des Textes bekannt geworden sind.

3f 1) Die Bibliothek der Société des Bollandistes in Brüssel

est, 56, 8 *eum*, 66, 8 *intus*, 13 *deterior*, 78, 9 *illi*, 86, 14 *quidem*, 94, 14 *uidentes*, 96, 12 *amomum*, 120, 6 *sedens*.

1) So habe ich S. 14, 13 *contemmentes* geschrieben, obgleich meine drei Hss. *contempnentes* bieten, dagegen S. 72, 12 *dampnauit* mit D̄ gegen C *damm*. (*sompnis* hat S. 78, 9 nur D̄); S. 8, 7 *exspectantes* mit D̄ gegen C̄ *expect.*, aber S. 56, 8 *expectare* mit C̄ D̄. C̄ hat S. 92, 8 *expirauerunt*, aber S. 110, 7 *exstitit* (D̄ *extilit*); S. 108, 7 schreiben C̄ D̄ *exploitauit*. Von sonstigen Schwankungen notire ich S. 56, 12 D̄ *admirabatur* (C̄ *ammirab.*), 62, 8 D̄ *admirans* (C̄ *ammir.*); S. 63, 9 C̄ *adgreditur* (D̄ *aggred.*); S. 124, 3 C̄ *adsum* (D̄ *assum*); S. 93, 10 C̄ *adirectari* (C̄ *atirect.*); S. 106, 8 C̄ *opprimuntur* (C̄ *olprim.*); S. 53, 9 C̄ D̄ *supposuerunt*, aber 98, 14 C̄ *subpos.*; S. 92, 12 D̄ *compleisset* (C̄ *compl.*). S. 88, 10 hat nur C̄ *inmiserunt* (D̄ *immis.*, aber 94, 13 D̄ *inmisit*), 90, 10 C̄ *inmissus* (D̄ *adductus*), 126, 5 C̄ *inluminans* (D̄ *illum.*). S. 76, 13. 96, 9. 98, 9 schreibt C̄ *ad* statt *at*, umgekehrt S. 86, 8 *at* statt *ad*.

besitzt in No. 46 ihrer Collectanea¹⁾ eine Anzahl Abschriften und Collationen zur Passio S. Theclae aus der Mitte des 18. Jahrhunderts, darunter fol. 303^r—306^v 'Martyrium S. Theclae uirginis. Ex Msto Ultraiectino S. Saluatoris. Collat. cum ms^{to} S. Martini Turonensis.' Die nicht sehr zahlreichen Abweichungen der letzteren Handschrift sind, gewöhnlich mit beigesetztem *M*, zwischen den Zeilen eingetragen, wobei die Worte des Textes, auf welche sie sich beziehen, in der Regel unterstrichen wurden. Mit *Ba* haben beide Hss. die grosse Lücke gemein, mit *Bb* in c. 1—11 und c. 19—27 eine Anzahl abweichender Lesarten; von c. 28 an aber bieten sie, mit wenigen Ausnahmen, reinen *Bb*-Text. Den Verbleib der Handschriften von Utrecht (S) und Tours (f) habe ich nicht zu ermitteln vermocht, Abschrift und Collation des Bollandisten machen aber den Eindruck solcher Genauigkeit, dass ich keinen Anstand genommen habe, sie zu benutzen²⁾. Doch schien es unter den dargelegten Umständen gerathen, die Verwerthung für den Text von *Bb* erst mit c. 28 eintreten zu lassen und den Befund in c. 1—11 und c. 19—27 gesondert zu verzeichnen. Ich lege der folgenden Vergleichung den gedruckten Text von *Ba* zu Grunde und mache die Übereinstimmung mit *Bb* durch cursiven Druck kenntlich.

- S. 2, 6 Yconio | 7 comites] + *tres* S. duo f | 10 mali
 S. 4, 5 magnaliis] + *fili* f w. e. sch. | 6 dil. filii] dei uiui S, filii
 dei uiui f w. e. sch. | in scientia] scientiam (wie S) | 7 ei] +
 sed et f w. e. sch. | 8 *edisserens* + *pleniter* edocuit (edo-
 ceret *Bb*)
 S. 6, 6 uero (f) autem S | uir < (wie *Bb*) | 7 Iconio | coniuge] +
 sua f w. e. sch. | Lectra] + *nomine* | 8 *filiabus* | eius Simmia
 et Genone S, *Visimmia et Genonia* f | reciperet | 9 *illis* | 10
ignorarent | *scirent*
 S. 8, 9 capite—supercilliis < (wie *Bb*) | 11 *angelicum* | 13 *benedicte*
 S. 10, 11 *inquit* (a. Rande) nach *uideo* | 13 *et in domo mea* (domum
 ohne *meam* f w. e. sch.) *requiescite* | 14 *introcunte* (f) *ueni-*
ente S

1) Dank dem liebenswürdigen Entgegenkommen Herrn Hippol. Delahaye's konnte ich diesen Band längere Zeit in Leipzig benutzen.

2) Nur die Lesarten der Hs. von Tours (f) sind nicht überall deutlich; ich mache Unsicheres durch 'w. e. sch.', Zweifelhafes durch ein beigesetztes Fragezeichen kenntlich.

- S. 12, 8 *docente ac dicente* | 9 *puro* | *quoniam*
 S. 14, 5 *quia* (f) | *quoniam* § | 8 *spiritus* | + *sancti* (∧ *sancti* Bb) |
 8 f. *requiescent* | 11 *salutem ipsius* | *aliis* | 13 *ambitum*
 S. 16, 7 *Christi* (§) | *dei* f | 11 *enim* < (wie Bb) | 12 *pausam* | *requiem*
 S. 18, 9 *Theocliae* (f w. e. sch.) | *Theocletiae* § | *Tammiro* (*num* auch
 sonst) | 10 f. *et orationem* ac (et f) *sermonem* | 12 *quamplures*
 (f) | *quamplurimas* §
 S. 20, 7 *quo* | *coniungi ut liberius* | 8 *sermonem* | + *et uideret cum*
 8 f. *sermonem* | + *eius* | 11 *memorata* (wie E) | 13 *accepturus*
 (f) | *recept.* § | *interrogauit* | + *statim* (∧ *statim* Bb)
 S. 22, 6 *Theocletia* (auch sonst) | 7 *tres* 2^o | *totidem* | 9 *bibendum* |
 + *uenit* § (f?) | 10 *et* (f) | ac § | *uana* ac *uaria* f w. e. sch.
 S. 24, 7 *commouet ciuitatem* | 14 *igitur* | *enim est* (wie D)
 S. 26, 7 *eam* | *illam* | 8 *conuerte te* | 11 *Sed* (ad f) *haec dic. cum* |
 11 f. *mirabantur* §, *admirabantur* f
 S. 28, 6 *quidem* (< f) | *qui* | *filiam* | 7 *uero* < | *dominam*, +
plangebant § (f?) | *itaque* (f) | *igitur* § | *luctusque* | + *et*
 (durchgestrichen) | 8 *ad* (§) | *et* f | *hoc* (wie E) | 9 *sed erat* |
erat enim
 S. 30, 6 *uiros* < | 8 *intus* (f) | < §
 S. 48, 7 *ianitor* | 8 *euentes* | *iterum* | *sunt* | + *de Tecla* | 9 *Vadam* |
 11 *quodam* (f) | *quidem* § | 11 f. *Qui inde* | 12 *turbas* (f) |
turmas §
 S. 52, 12 *ista* (wie E²E)
 S. 54, 8 f. *et P. quidem* | *P. uero* (wie E) | 9 *Theclam uero* | *et*
Tecla (aus -am) | 10 *Atque—proc.* | *confestimque proc. surgens* |
 11 f. *expectaculum* (expect. E*D) | 12 *agnicula* | 14 *deinde*
populum < (wie Bb) | 15 *patientem*
 S. 56, 11 *introsisset* | + *et* | 12 *atque* (f) | *et* §
 S. 58, 11 *mugitu et strepitu* f | *et* | ac § | 13 *ignem* | *incendium*
 14 *incolomis* f
 S. 60, 12 *et panes* | *panes enim* (vgl. Bb) | 14 *semper utebatur* f,
induebatur §
 S. 62, 10 *eum* (f) | *illum* § | 11 *habens* (undeutlich) | 13 *repperit*
 (f) | *reppulit* §
 S. 64, 8 *autem* < | *exclamauit* | *Pater* | *Domine* | 12 *mei* | *nostris*
 (wie D²E) | *et* | *te*, < *te* nach *bened.* (wie Bb)

- S. 66, 8 claritas (wie C \mathcal{D}) | 10 operabantur (f)] operabatur § | 11
in operibus sanctis, < Christi (wie Bb, vgl. C) | Paulum] + ait
 (getilgt?) | Tondeo corr. *Tonde* | 12 me (§)] comam f | ei <
 (wie Bb, vgl. CC) | 13 *caue* ne te alia deterior
- S. 68, 8 Thecla] + ait § (f?) | 8 f. *et nulla tentatio me aggredietur* |
 10 c. omni d. sua < (wie Bb) | Iconio | 11 est profectus |
 13 Antiocensium (f)] antiochensium § | 13 ciuitate] + *et* | 14
 uisa Tecla adamauit §] uidens Teclam acclamauit f
- S. 70, 10 quam dicis < (wie Bb) | 11 illi] davor *ei* getilgt | 13
 ne 2° (§)] nec f (wie C, vgl. D)
- S. 72, 7 accipiens eam, am R. arripiens | *illius* (so auch D) con-
 cidit (wie C) | 10 ipso < (wie Bb) | *ut* | 11 Quo (!) con-
 fitente (vgl. D) *hec eadem se perpetr.* | dampnauit] + *eam*
 (wie D)
- S. 74, 7 § uero < | 11 cuiusdam diuitis (wie C \mathcal{D}) | 13 *sola* (vgl. C)

Den gleichen Text wie die Handschriften von Utrecht und Tours enthält, wie ich nachträglich aus den mir durch Herrn Van den Gheyn mitgetheilten Proben ersehe:

2) Cod. 7917 der Königl. Bibliothek zu Brüssel, aus dem 14. Jahrhundert¹⁾. Er stammt aus Utrecht, aber nicht aus dem Kloster S. Saluatoris, sondern aus der Bibliothek 'sancti Ieronimi in Trajecto', und trägt ausserdem das 'signum musei Bollandiani P Ms 17'. Die Passio S. Teclae uirginis et martyris steht fol. 157—160 zwischen der Passio S. Hildegardis uirginis und der Vita S. Pelagiae ad Christum conuersae. Die Lesarten, welche zur Identificirung führten, sind S. 2, 7 comites] + *tres* (wie §) | S. 6, 6 uero] *autem* (wie §) | uir < (wie §f) | 7 *Yconio* (wie §f) | *Lectra*] + *nomine* (wie §f) | 8 *filiabus* (wie §f) | *Genone* (wie §) | *reciperet* (wie §f) | 9 *illis* (wie §f) | S. 8, 9 capite—super-
 ciliis < (wie §f) | 30, 6 uiros < (wie §f) | 8 intus < (wie §) | auf
 30, 9 *peruertit* folgt S. 48, 7 *Quidam* (wie §f) | 48, 7 *ianitor* (wie §f).

Ebenfalls zu dieser Gruppe gehören zwei Haager Handschriften, deren Identificirung mir durch die von Herrn Oberbibliothekar Dr. W. G. C. Byvanck mitgetheilten Notizen ermöglicht wurde.

3) Cod. L 29 der Königl. Bibliothek im Haag (Weesp 14,

1) Catal. codd. hagiographic. biblioth. reg. Bruxell. P. I. T. II. Bruxell. 1889, p. 155 ss.

ol. sororum S. Katerinae Muden), aus dem 15. Jahrh. (Papier), enthält die Passio S. Teclae uirginis et martyris (Quod est IX^o kal. Oct.) fol. 179^v—182^v zwischen der Passio SS. Mauricii et sociorum eius und der Vita S. Amoris confessoris¹⁾. S. 2, 6 f. und S. 6, 6—8 finden sich folgende Abweichungen von Ba: 2, 6 *Iconio* (wie \mathfrak{F}) | 7 *comites*] + *tres* (wie \mathfrak{F}) | S. 6, 6 uero] *autem* (wie \mathfrak{F}) | uir < (wie \mathfrak{F}) | 7 *Lectra*] + *nomine* (wie \mathfrak{F}) | *filiabus* (wie \mathfrak{F}) | *Simmia* et *Genone* (wie \mathfrak{F})²⁾.

4) Cod. J 3 (78 A 31, Trai. a/M. 350) derselben Bibliothek³⁾, aus dem Ende des 14. Jahrhunderts, enthält die Passio S. Teclae uirginis fol. 163^v—169^r zwischen der Passio S. Mauritii sociorumque eius und der Passio SS. Cosmae et Damiani. Ich notire folgende Abweichungen von Ba: S. 2, 6 *Iconio* (vgl. \mathfrak{F}) | 7 ei] + *duo*⁴⁾ (vgl. f) | S. 6, 6 uir < (wie \mathfrak{F}) | *Paulo* | 7 *Iconio* (wie \mathfrak{F}) | *Lectra*] + *nomine* (wie \mathfrak{F}) | 8 *filii suis*] *filiabus* (wie f) | *Visimnia* et *Genonina* (vgl. f) | S. 30, 6 uero] < | *uiros*] < (wie \mathfrak{F}) | 8 *qui*^{2o}] *quia* | S. 48, 7 *ianitor* (wie \mathfrak{F}) | 8 *euntes*] *iterum* (wie \mathfrak{F}) | *sunt*] + *de Tecla* (wie \mathfrak{F}) | 9 *Vadam* (wie \mathfrak{F})⁵⁾. Diese Proben lassen auf Verwandtschaft mit dem verlorenen Cod. S. Martini Turo-nensis (f) schliessen.

Ausser \mathfrak{F} und f habe ich für die Version Bb noch die folgenden Handschriften benutzt:

- \mathfrak{F} 5) Cod. Harleianus 2801 im British Museum zu London, aus dem 13. Jahrhundert⁶⁾. Der Band bildet den zweiten Theil eines grossen Passional, welches einst der Kirche S. Mariae uirginis et S. Nicolai in Arinsteyn (1464) gehörte. Die Passio

1) *Analecta Bollandiana*. T. VI, p. 172 ss.

2) Ob Cod. I, 29 auch S. 6, 6 *Paulo* und Z. 7 *Iconio* bietet, wie Cod. J 3, kann ich nicht mit Sicherheit angeben, da meine Probecollation mich hier im Stiche lässt.

3) *Analecta Bollandiana*. T. VI, p. 161 ss. Die Hs. gehörte dem Kapitularhause der St. Servatius-Kirche zu Maastricht und ist erst im 19. Jahrh. der Haager Königl. Bibliothek einverleibt worden.

4) so, obgleich auf *Hermogenes* noch *et Alexander aerarius* folgt, vgl. Cod. C der Version Ba. Aus diesem *duo* ist vielleicht zu schliessen, dass der Zusatz *et Alexander aerarius* der Übersetzung B ursprünglich fremd war.

5) Den gleichen Text, nur mit wenigen orthographischen Differenzen, bietet, wie Herr Byvanck mir mittheilt, S. 30 und S. 48 auch Cod. L 29 (3).

6) A Catalogue of the Harleian manuscripts in the British Museum. Vol. II. Lond. 1808, p. 712.

S. Teclae uirginis et martyris steht zwischen der Vita S. Sollempnis und der Passio S. Firmini. Ich habe den Text im November 1881 an Ort und Stelle verglichen.

6) Cod. 525 der Universitätsbibliothek zu Leipzig ist vom 6 Jahre 1354 datirt¹⁾. Er enthält als Liber nonus²⁾ eine kleine Sammlung von Legenden (de passionibus aliquorum sanctorum), darin an erster Stelle unsere Passio unter der Überschrift 'De sancta Tecla virgine', fol. 45^r—47^v, an zweiter eine Erzählung De sancto Stanislao. Der Text ist durch viele Fehler entstellt. Ich habe ihn im J. 1900 verglichen.

7) Cod. 98—100 der Königl. Bibliothek zu Brüssel, aus dem 8 12. Jahrh., bildet den zweiten Theil eines Passionals, dessen erster die Nummer 207 trägt, während der dritte mit Nr. 206 bezeichnet ist³⁾. Er enthält die Passio S. Teclae uirg. gleich dem Cod. Harl. 2801 zwischen der Vita S. Sollempnis und der Passio S. Firmini, fol. 211^r—213^v. Eine mir von Herrn Van den Gheyn mitgetheilte Probecollation, welche sich über S. 30 *Et ecce* bis S. 48, 17 *habetur* erstreckt, ergab eine so völlige Übereinstimmung mit der letztgenannten Hs., dass ich einer vollständigen Vergleichung entzathen zu können glaubte.

Dem Abdruck des Textes der Version Bb liegt der Cod. Harl. 2801 (8) zu Grunde, der dem Cod. Lips. (6) weit überlegen ist. Die Fälle, wo letzterer das Richtige hat, sind selten, vgl. S. 22, 14 *uana* (*uacua* 8), 88, 11 *Pereat* (*periet* 8, und so auch 8), 106, 17 *indui* (*induit* 88), 110, 16 *occasione mortis* (*occisiones mortes* 8). Beiden Handschriften gemeinsame Fehler sind z. B. S. 42, 15 *sibi* (*st. sub*), 54, 21 *patientem* (*st. impat.*), 56, 14 *expectare* (*st. spectare*), 17 *publice* (*st. publici*), 74, 17 *sola* (*st. solatio*), 104, 20

1) Die Unterschrift fol. 128 (127)^r col. 2: Anno domini Mo ccco lmo. In vigilia apostolorum philippi et iacobi finitus est iste liber per manus Iohannis Laurencii sacerdotis de vthenhusen. Tibi vnigenite dei sit cum eterno patre et spiritu laus indeficiens. Inviolabile decus. Et solidum regnum permanens in secula seculorum. Amen. Hoc opus expletum comitari flagito letum Omen. quod flamen sacrum mihi conferat Amen.

2) Bl. 2(1)^r: In hoc volumine continentur duodecim distinctiones librorum. Primo de moribus hominum. Secundo de obitu beati Ieronimi . . . Duodecimo de quatuor virtutibus cardinalibus.

3) Catal. codd. hagiographic. biblioth. reg. Bruxell. P. I. T. I. Bruxell. 1886, p. 23 ss.

salus (st. *solus*). Die Rechtschreibung anlangend, so habe ich mich auch hier einiger Inconsequenzen schuldig zu bekennen ¹⁾.

c. Die Hss. der Version Bc.

ℳ In dieser Form ist die Passio S. Theclae zuerst veröffentlicht worden, und zwar durch Bon. Mombritius im zweiten Bande des etwa 1476 erschienenen Sanctuarium, p. 303—306 (bei Lipsius *m*). Die Handschrift, welche er benutzte, habe ich nicht ermittelt. Da aber Mombritius, wie bekannt, die Texte wie er sie vorfand, ohne die Fehler zu verbessern, abzudrucken pflegte, werden wir uns auch in diesem Falle an dem Druck genügen lassen können. Zur Correctur diente eine Dresdner Handschrift: die einzige dieser Version, welche mir bekannt geworden ist.

ℚ Cod. A. 116 der Königl. öffentlichen Bibliothek zu Dresden ²⁾, aus dem 14. Jahrh., enthält unter anderen Legenden die Passio S. Theclae uirginis et martyris fol. 57 ss. zwischen der Passio SS. Mauricii et sociorum eius und der Dedicatio basilicae archangeli Michaelis. Er stammt aus der Bibliothek der Visconti, deren in Farben ausgeführtes Wappen das erste Blatt ziert. Auf der Innenseite des vorderen Umschlages findet sich die Eintragung: J. C. Goetze. Venetiis 1747. Ich habe den Text im J. 1900 abgeschrieben.

Die Zahl der Abweichungen zwischen ℚ und ℳ ist eine verhältnissmässig geringe; meist handelt es sich dabei um verschiedene Wortstellung oder um Schreibfehler bez. Druckversehen. So schreibt z. B. ℚ S. 6, 18 *figula*, 48, 22 *iudicium* (st. *indic.*), 58, 24 *turba quae* (st. *turbaque*), 88, 16 *iusto* (st. *iniusto*), 96, 16

1) Statt *expectantes* (Ⓞ) hätte ich S. 8, 14 mit Ⓢ *expect.* schreiben sollen, wie S. 56, 14 *expectare* und S. 76, 18 *expectante*, desgl. S. 88, 14 *expoliata* (*exspol.* ⓄⓈ), S. 92, 16 *expirauerunt* (*exspir.* ⓄⓈ). Durchweg aber konnte ich Ⓢ nicht folgen. S. 78, 16 haben beide Hss. *sompnis*, 80, 17 nur Ⓞ, wie 126, 11 nur Ⓞ *somno*; S. 72, 16 beide *dampnauit*, desgl. 82, 16 *condempnatam*, 66, 19 und 114, 19 *temptatio*, 14, 19 Ⓢ *contempnentes*. Beide Hss. haben S. 66, 15 *hylaritas*, 76, 19 *tytulus*, 58, 15 *piram*; S. 126, 9 f. Ⓢ *martyrio*, ⓄⓈ *martirio*. Ⓢ schreibt in c. 6 und 17 *karitas*, c. 31 *sepulchrum*, c. 40 *lauachrum*, c. 25 *holera*, c. 36 *harenam*; Ⓞ c. 18 u. 19 *hostiarius* (-rio), c. 26 *ebetem*, c. 21 *uelud*, c. 14. 16. 27. 30. 41 *tunt* st. *tunc*.

2) Franz Schnorr von Carolsfeld, Katalog der Handschriften der Königl. öffentl. Bibliothek zu Dresden. Bd. 1. 1882, S. 51 f.

unda (st. *nuda*), 100, 23 *iuncta* (st. *uincta*), M S. 42, 22 *iudicium* (st. *iudicum*), 44, 16 *deceo* (st. *doceo*), 54, 22 *indicauit* (st. *iudic.*), 70, 23 *facies* (st. *facias*), 110, 20 *quomodo* (zweimal, st. *quoniam*). Schwerer ins Gewicht fallen Varianten wie S. 4, 15 *per uerbum* Q: < M, 14, 24 *dei* M: < Q, 16, 20 *uidebunt* Q: *habebunt* M, 20, 22 *aliorum* Q: *aurium* M, 44, 17 *uinctum* M: < Q, 20 *uerias* Q: *nebridas* M, 52, 21 *metuant* Q: *ueniant* M, 64, 21 *uiderem* Q: *inuenirem* M, 90, 16 *cursu ueniens* Q: *circumueniens* M¹⁾. Fehler der gemeinsamen Quelle sind z. B. S. 42, 18 *est* (st. *et?*), 56, 23 *iussit publice* (st. *iusserunt publici*), 60, 23 *qui* (zu streichen), 72, 20 *perpetrasset* (st. *-se*), 86, 25 *uociferatorum quor. quidam dicebant* (vgl. Ba), 94, 22 *emisit* (st. *misit*). In der Rechtschreibung konnte ich Q nicht immer folgen²⁾.

3. Die Handschriften der Übersetzung C.

Auch diese Übersetzung ist sehr verbreitet gewesen; sie findet sich in vielen Handschriften. Die mir bekannt gewordenen gruppieren sich zu vier Versionen, deren keine, wie wir sehen werden, den ursprünglichen Wortlaut unversehrt erhalten hat.

a. Die Hss. der Version Ca.

1) Cod. bibl. Fol. 57 der Königl. Bibliothek zu Stuttgart, aus M dem 11/12. Jahrh., ist der zweite Band eines grossen mit Miniaturen gezierten Passional, welches einst dem Kloster Zwiefalten (Nr. 167, Vol. I) gehörte³⁾. Er enthält die Passio S. Teclae uir-

1) In M sind Auslassungen einzelner Wörter nicht selten. So fehlt S. 4, 17 *esset*, 38, 13 *in*, 52, 18 *audiret*, 58, 21 *eius*. Nicht notirt habe ich, ausser einigen der oben angeführten, Druckfehler wie S. 58, 23 *comixta*, 60, 18 *esurierent*, 72, 20 *eadem* (st. *eadem*), 98, 22 *atrectari*.

2) In c. 6 schreibt Q *contempnentes*, c. 27 beide *dammauit*. M hat in c. 27 *hululantibus*, in c. 35 *hululabant*, in c. 36 *harenam*. In c. 31 schreiben beide *sepulchrum*, in c. 34 M *lachrymata*, in c. 40 Q *lauachrum* und *-chro*, in c. 21 M *amphiteatrum*. Q hat S. 42, 16 *respundit*, 120, 20 zweimal *adictor*; in c. 3 und c. 5 *tanquam*, in c. 8 und 29 *cunque*.

3) vgl. Naumann's Serapeum 1858. Intelligenz-Bl. S. 17. Zu Anfang unseres Textes findet sich, als Verzierung des T von Tempore, eine Miniatur: links Thekla auf dem Scheiterhaufen, dessen Feuer von einem im Vordergrund sitzenden Jüngling mittels eines Blasebalges angefacht wird; rechts Thekla auf einer Truhe (Käfig) sitzend, ihr zu Füssen eine Löwin, darunter

ginis fol. 157^v—161^r zwischen der Passio S. Martinæ uirginis et martyris und der Passio SS. XL martyrum. Die Kenntniss dieser Hs. sowie die Möglichkeit, sie in Leipzig selbst collationiren zu können, verdanke ich Herrn Oberbibliothekar Prof. Dr. Steiff.

2) Cod. 5308 der Nationalbibliothek zu Paris (ol. Andreae Duchesne, deinde Colbert. 18, postea Reg. C. 3593. 2), aus dem 12. Jahrh., enthält die Passio S. Theclæ uirginis fol. 87^v—90^v zwischen der Passio S. Emmeramni martyris und der Passio SS. martyrum Thyrsi, Andochii et Felicis¹⁾. Ich habe den Text im J. 1882 an Ort und Stelle selbst verglichen.

3) Cod. 35 der Bibliothek des Priesterseminars zu Trier, aus dem 13. Jahrh., ist ein Theil des grossen Trierer Passional²⁾, wovon vier Bände in der dortigen Stadtbibliothek aufbewahrt werden, während zwei nach Paris verschlagen worden sind (Biblioth. nat. Nr. 9741 und 9742). Er enthält die Passio S. Teclæ uirginis an 32. Stelle, fol. 109—113. Ich benutzte den Text dieser Hs. nach einer Abschrift, welche in dem bereits erwähnten 46. Bande der Collectanea der Société des Bollandistes zu Brüssel fol. 307^v—316^v enthalten ist: Ex Ms^{to} S. Maximini.

4) Cod. Lat. 701 der Königl. Hof- und Staats-Bibliothek zu München³⁾, aus dem 14. Jahrh., enthält, zwischen der Passio SS. Mauritii et aliorum und der Passio SS. Cosmæ et Damiani fratrum, fol. 203^v—204^v als 'Passio S. Theclæ uirginis' c. 7 (S. 19, 1) bis c. 19 (S. 49, 7) unseres Textes, inc.: *Paulo prædicante in media ecclesia in domo Onesifori etc.*, expl.: *et inuenerunt eam sedentem ad pedes Pauli, colligatam desiderio Christi*. Für Proben des Textes, der von $\mathfrak{M}\mathfrak{D}\mathfrak{P}$ nur wenig abweicht, habe ich Herrn Geh. Rath Dr. v. Laubmann zu danken.

Kampf der Löwin mit zwei Bären: dem einen wird eben der Kopf abgebissen, beim anderen ist es bereits geschehen — der Kopf liegt am Boden.

1) Catal. codd. hagiographic. Latin. biblioth. nation. Paris. T. II, p. 64 ss.

2) vgl. über dieses Pertz' Archiv der Gesellschaft f. ält. deutsche Geschichtskunde. Bd. 8 (1843) S. 599 f. Für Mittheilungen über die Hs. des Priesterseminars habe ich Herrn Bibliothekar Dr. Max Keuffer von der Stadtbibliothek und Herrn Prof. Dr. Ecker, Bibliothekar des Priesterseminars zu Trier, zu danken.

3) Catalogus codicum Latinorum bibliothecæ regiae Monacensis. Editio altera. Tomi I pars I. Mon. 1892, p. 177.

5) Vielleicht gehört hierher auch der Cod. Vatic. Regin. 497, welcher nach einer Mittheilung Prof. Ehrhard's fol. 138 ss. Teclae protomartyris acta mit dem Anfang 'Tempore' (nur dieses Anfangswort gibt das Inventar) enthält. Auf diese Hs. scheint sich eine Notiz in dem unter 3) angeführten Bande der Collectanea der Société des Bollandistes zu beziehen, wo zu der Abschrift Ex Ms^{to} S. Maximini bemerkt ist: Extabat in MS. Reginae Sueciae nu. 79 et utcumque conueniebat.

Der Text der Version Ca ist in den von mir verglichenen Hss. ziemlich gleichmässig überliefert. Doch hat sich das Richtige in mehreren Fällen bei R allein erhalten, vgl. z. B. S. 9, 2 *aquilino* (D P aequo), 23, 2 *Tamire* (D P aperire), 27, 4 *confundere* (non D P), 45, 7 *deduxit uirias et dedit* (*duxit uigilias et dedit pretium* D P), 67, 6 *ne ergo* (*timeo ergo ne* D P), 85, 3 *exsentiata* (*exsauciata* D, *sauciata* P); seltener in D und P oder in einer dieser Hss., vgl. z. B. 13, 7 *ipsi placebunt* D (*mih i placebunt et R P*), 27, 1 *simul* 2^o (< R), 41, 2 *hic* (< R), 43, 7 *sub* (< R), 61, 1 f. *in monum. erat absconditus* (*resederunt in monum. R*), 77, 7 *iniqua* P (*iniqui R, iniquitates* D), 99, 1 *ex* P (*quae R D*), 109, 5 *Vnus* (*uerus R*). Auf die gemeinsame Quelle gehen Fehler zurück wie S. 7, 2 *electa* (st. *et Lectra*), 31, 4 *iniuste* (st. *intus*), 39, 2 und 57, 7 *publice* (st. *publicis, -ci*), 43, 5 *utinam* (st. *ut iam*), 49, 7 *Paulo* (st. *populo*), 57, 1 *expectare* (st. *spectare*), 59, 6 f. *expectantium* (st. *spectant.*), 63, 6 *dicens* (st. *dicentem*, nach Auslassung von *Et cum bis dominum et*, vgl. Cc), 79, 4 *depurgetur* (st. *depugnet*), 83, 3 *exiuit* (st. *exiliuit*), 85, 1 *ministratorem* (st. *misit statorem*), 99, 2 *ditarentur* (st. *detinerentur*), vgl. auch die Noten zu 9, 1 f. (*campus*) und zu 69, 3 (*dei lotionem*). Abweichungen, die lediglich die Rechtschreibung betreffen, habe ich auch hier nicht angemerkt¹⁾.

1) R D schreiben c. 3. 21. 22 *expectare* (P *exsp.*), R D P c. 33 *expoliare*, aber c. 36 R D P *exspirasset*; für *exsurrexit* haben c. 22 R P *exurr.*, für *exurgens* c. 33 an erster Stelle R D P, an zweiter R P *exurgens*. In c. 5 und 17 schreiben R D P *inmunditia*, c. 33 und 35 R D, c. 34 R *inmittere*, c. 43 R *inluminare*, c. 28 R *inponere*, c. 15 R P *inpostor*, aber R D P *comburere, complecti*, auch *attendere, attonitus, attulerunt, supposuerunt*. R P c. 8 *admireris* (D *ammir.*), c. 17 *annuntio* (D *adu.*). In c. 36 schreibt *dampnare* nur D, in c. 27 und 29 auch P, c. 25 und 40 alle *temptatio*. In c. 28 haben R D *harena*, in c. 18 und 19 R *hostiarius*, in c. 25 D *holera*. Für *cariss.* schreibt in c. 6 D *kariss.*, P *chariss.* (auch *charitas*). Nur P hat überall *lacrymari*, alle c. 22 *piram*. In c. 20 hat D *amphitheatro*, P

b. Die Hss. der Version Cb.

Im Gegensatz zu Ca ist Cb sehr unsicher überliefert. Ich habe nur drei Handschriften dieser Version gefunden, die sich bei näherem Zusehen auf zwei reduciren, und diese weichen auf Schritt und Tritt von einander ab. Dazu kommt, dass ein grosses Stück nur in einer einzigen Hs. vorliegt. Die Berichtigungen, welche sich für diese aus Epit. VII ergeben (s. u.), konnte ich beim Abdruck des Textes leider nicht benutzen, da mir die Zwettler Handschrift zu spät bekannt wurde.

- ⊖ 1) Cod. 339 der k. k. Hofbibliothek zu Wien¹⁾, aus dem 13. Jahrh., enthält in einer Sammlung von Legenden vorwiegend weiblicher Heiligen an 14. Stelle die Passio S. Theclae. Das Entgegenkommen der Direction der k. k. Hofbibliothek ermöglichte es mir, den Text in Leipzig selbst abzuschreiben.
- ⊗ 2) Cod. XVIII (Pass. Tom. XII) der Seminarbibliothek zu Cividale²⁾, aus dem 13. Jahrh., enthält die Passio S. Teclae uirginis et martyris fol. 42—52 zwischen der Passio SS. Eufemiae, Dorotheae, Theclae et Erasmae und der Passio SS. Iustinae uirginis, Cypriani episcopi et Theogniti martyrum Christi. Auf *turbae secutae sunt* S. 55, 10 folgt unmittelbar *talem speciem ad bestias mitti* S. 81, 15. Ich habe den Text im Februar 1879 an Ort und Stelle abgeschrieben.
- ⊕ 3) Cod. XIII derselben Bibliothek (Pass. Tom. VII) ist vom Jahre 1469 datirt. Er enthält die Passio S. Teclae uirginis et mart. Christi fol. 202^v—205^v zwischen der Passio SS. Mauricii et sociorum und der Passio SS. Iustinae uirginis, Cypriani ep. et Theogniti martyrum Christi mit der gleichen Lücke wie ⊗. Obgleich der Inhalt der Hs. sich mit dem des Cod. XVIII nicht deckt, ist der Thekla-Text doch allem Anscheine nach daher entnommen. Ich habe das Verhältniss anfangs verkannt, da einzelne bessere Lesarten im Cod. XIII eher auf eine beiden Hand-

amphite., ⊗ *amphite.*, c. 21. 22. 28 alle *amphiteatrum*. ⊗Ⓢ schreiben *tamquam*, ⊖ *tamquam*, Ⓢ c. 25 *quocunque*, c. 37 *quicunque*. ⊖ c. 21 *sequuta*. Ⓢ c. 35 *inquit*. ⊗ c. 27 *optulit*.

1) Tabulae codicum manu scriptorum praeter Graecos et Orientales in bibliotheca Palatina Vindobonensi asservatorum. Vol. I. 1864, p. 47.

2) Aus dem 13. Jahrh. stammen nur die Bll. 1—71, der Rest gehört dem 14. Jahrh. an.

schriften gemeinsame Vorlage zu führen schienen, dann aber doch die Überzeugung gewonnen, dass S unmittelbar aus R abgeschrieben ist. Entscheidend dafür sind die folgenden drei Stellen: S. 17, 9 ist von *uirginum* in R nur *uirg* lesbar: S bietet *uirginitatis*; S. 19, 10 f. ist *de castitate*¹⁾ in R unleserlich: S hat *delestante*; S. 37, 12 ist *filiis* in R bis auf *fi* verwischt: S bietet *finibus*.

Sowohl in Q als in R ist der ursprüngliche Wortlaut theils durch Nachlässigkeit, theils durch willkürliche Änderungen arg entstellt, so dass es schwer ist zu sagen, welches die bessere oder vielmehr die schlechtere Hs. ist. In vielen Fällen konnte nur mit Hilfe der übrigen Versionen oder des Urtextes zwischen beiden entschieden werden, und bald fiel die Entscheidung zu Gunsten von Q, bald zu Gunsten von R. So hat z. B. Q S. 9, 9 f. *cruribus elegantibus* (vgl. Cd): R *crinibus*; S. 15, 12 R *fili excelsi uocabuntur* (vgl. Ca): Q *hii exallabuntur*; Z. 13 f. Q *eius karissimum* (vgl. Ca und Ce): R *et spiritum sanctum*; S. 17, 9 R *amarum*: Q *umquam*; Z. 10 Q *non perdet*: R *percipient*; S. 39, 9 R *Impostor*: Q *seductor*; S. 55, 10 Q *surgens*: R *sartaginem adiit et* u. s. w. Oft fehlen in Q einzelne oder mehrere Wörter, die R hat, und umgekehrt. In diesen Fällen habe ich, wo es irgend thunlich war, im Texte beide Hss. zu Worte kommen lassen, indem ich auf eine Entscheidung meinerseits verzichtete. Ich habe aber, um den Sachverhalt sofort in die Augen fallen zu lassen, das in Q Fehlende zwischen [], das in R Fehlende zwischen [] eingeschlossen²⁾. In den Fällen, wo beide Hss. offenbar fehlerhaft sind, habe ich die dem Richtigen näher kommende Lesart zwischen zwei Sternchen in den Text gesetzt oder, wenn die Emendation mir völlig sicher zu sein schien, diese durch zwei Kreuze kenntlich gemacht, vgl. S. 23, 13 **saepe** (so R statt *saue*, Q *ab eo*), 31, 8 *†domus ianuam†* (*domum ianuae* R, Q fehlt),

1) Dass dies ursprünglich dagestanden hat, ergibt sich aus den übrigen Versionen; Q hat statt dessen *uerbum dei*.

2) Um den Apparat zu entlasten, habe ich Abweichungen dieser Art in den Noten nicht angemerkt. Ich bitte aber den Zeichen im Texte auch in solchen Fällen Glauben zu schenken, wo durch Streichung der eingeklammerten Worte der Zusammenhang zerstört wird, wie S. 45, 14 *et dedit*, 57, 10 *Desine praescs a nequitia* (hier scheint in Q etwas anderes ausgefallen zu sein, vgl. C), 113, 6—8 *et requieuit—ancillae*.

43, 11 [†]homines[†] (*hominis* ℞, *omnes* ™), 115, 13 [†]lotionem[†] (*lutionem* ℞, *solutionem* ™). Einige offenbare Schreibfehler¹⁾ und Abweichungen, die lediglich die Rechtschreibung betreffen²⁾, habe ich in den Noten nicht angemerkt.

c. Die Hss. der Version Cc.

Von den vier Versionen, die aus der Übersetzung C geflossen sind, ist dies die verbreitetste, namentlich in Italien. Ich habe, abgesehen von dem Abdruck des Codex Casinensis (Σ), drei Hss. vollständig verglichen.

- Σ 1) Cod. 142 der Bibliothek zu Monte Cassino, aus dem 11. Jahrh., in langobardischer Schrift (bei Lipsius c), enthält die Passio S. Teclae uirginis p. 379—389 zwischen der Passio S. Mauricii et sociorum und der Passio SS. Cosmae et Damiani, in Lectionen eingetheilt. Abgedruckt, ohne Angabe der Lectionen, im Florilegium zu T. III der Bibliotheca Casinensis, seu codd. mss. qui in tabulario Casinensi asservantur series, cura et studio monachorum ordinis S. Benedicti. Mont. Casin. 1877, p. 266 ss.
- 11 2) Cod. Vatic. Lat. 6076 ist eine im J. 1610 hergestellte Abschrift (auf Papier) einer älteren, einst dem Frauenkloster S. Caeciliae in Trastevere gehörigen Handschrift. Sie enthält die 'Natiuitas S. Teclae uirginis' fol. 33 ss. Ich benutzte sie nach einer im J. 1753 für die Bollandisten genommenen Abschrift, welche in dem mehrerwähnten 46. Bande der Collectanea der Société des Bollandistes fol. 352—364 enthalten ist. Die Zuverlässigkeit der Copie vom J. 1610 wird durch das folgende, in die Abschrift vom J. 1753 übergegangene Zeugniß verbürgt. Hier liest man am Schluss (fol. 364r): Nos Paulus Sfondratus, Tituli Sanctae Caeciliae, S. R. Ecc^{ae} Presbyter Cardinalis, Sanc-

1) So ™ c. 15 *constabilitatam*, c. 19 *fecississet*, c. 22 *extinguiretur*, c. 28 *leana*, *caue* (st. *cauce*); ℞ S. 3, 3 *errarii*, 4 *falacia*, S. S3, 16 *sedes* (st. *sedet*).

2) ™ schreibt c. 1 *adtenabat*, c. 3 *adtonsus*, c. 10 *adtonita*, aber c. 17 *annuntio* (℞ *adu.*); c. 22 *exsurrexit* (℞ fehlt), c. 33 *exspolauerunt* und *exsurgens*, ℞ ohne s auch c. 36 *expirasset* (™ *mortua fuisset*); ™ ℞ c. 5 *immunditia* (℞ auch c. 17, ™ *immund.*), c. 35 *innissas* (℞ auch *inniserunt*, wofür ™ *miserunt*); ™ ℞ c. 20 *combure*, ™ einmal *combure*; ™ ℞ *dampnare*, c. 28 u. 29 *sompnis* (Σ c. 35 *sompno*); ™ c. 6 *karissimum* (℞ fehlt), ™ ℞ *karitatem*; ™ *tamquam*, ℞ *tanquam*; ™ ℞ c. 35 *thauros*, ℞ daneben ohne h; ™ ℞ c. 18 u. 19 *hostiarius*, Σ c. 25 *holera*, c. 4 *ypocrisin*, c. 13 *exibuit*.

torum uitas, hoc uolumine contentas, ex antiquissimo Codice manuscripto, quod in Monasterio Monialium Sanctae Caeciliae Transtyberim asseruatur, summa fide, atque diligentia descriptas esse testamur, immo licet aliquibus in locis uerba aliquando deesse uiderimus, ideoque sensum satis obscurum esse; tamen ueritati studentes, nihil immutari, nihil addi permisimus. In quorum fidem haec nostra manu subscripta, ac sigillo nostro munita fieri mandauimus. Datum Romae in N^{ro} Palatio VIII. Calendas Februarii Anno MDCL. Sedente Clemente Octauo Summo Pontifice. — P. Car^{lis} Sfondratus manu propria.

3) Cod. B. 55 inf. der Bibliotheca Ambrosiana zu Mailand, ³ aus dem 11. Jahrh., enthält die Passio S. Teclae uirginis fol. 145^v ss. Ich verdanke der Güte A. Ceriani's eine genaue Collation. Dem Texte sind am Rande Capitelzahlen beige geschrieben, und zwar zu S. 13, 16: II, zu S. 19, 18: III, zu S. 29, 14: IIII, zu S. 37, 19: V, zu S. 45, 19: VI, zu S. 55, 15: VII, zu S. 63, 19: VIII, zu S. 73, 15: IX. Vielleicht entsprechen diese Abschnitte den Lectionen des Cod. Casin. 142.

4) Cod. I der Bibliotheca Vallicelliana zu Rom, aus dem ³ 11. Jahrh., enthält die Passio S. Teclae uirginis fol. 285^v—289^r. Cap. 1—22 habe ich selbst collationirt, c. 23—43 hat Prof. Carl Holl im Juli 1900 für mich zu vergleichen die Freundlichkeit gehabt. Die Hs. enthält viele Schreibfehler und willkürliche Änderungen.

5) Cod. 1473 der Universitätsbibliothek zu Bologna, datirt vom J. 1180, enthält die Passio S. Teclae martyris fol. 238 bis 243^v, danach die Passio SS. martyrum Cosmae et Damiani. Ich verdanke die Kenntniss dieser Hs. Herrn Prof. A. Ehrhard. Der Anfang (S. 3, 10—5, 9) weist folgende Abweichungen von meinem Abdruck auf: S. 3, 10 *Hyeonio* (vgl. II³) | < duo | Z. 11 *plena*, < et | *quidem* (wie Cb) | S. 5, 9 *et interpretationes* (wie Cab).

6) Der Cod. B. I. 4. der Bibliotheca Casanatensis in Rom, aus dem 10/11. Jahrh., war, als ich ihn im J. 1882 einsah, unpaginirt. Die Passio S. Teclae martyris umfasst etwas mehr als vier Seiten. Ich habe c. 1—5 abgeschrieben und weiterhin einige Lesarten notirt, wobei sich folgende Abweichungen von meinem Texte ergaben: S. 3, 10 *Yconio* (wie ³) | 11 *pleni + erant* (wie II³) | *nulli* (wie ³³) | S. 5, 11 *ei essent* | S. 7, 14 *audiuit* (wie II³³) | *Yconio* (wie ³) | 15 < *Leta* (wie ³) |

S. 9, 15 *pusilla* | 16 *putabatur* | S. 11, 16 *ei respondit* (wie B) | 18 *sancti* (wie ll B B) | *et* (wie ll B B) | S. 55, 18 *in turbam* (wie B) | 18 f. *sequentem* | 19 *possem* (wie B) | S. 113, 17 *Zmirnae* | S. 127, 5 *seleuchiam* | *cum bona* (wie ll B). Expl.: *Cuius uita uel* (wie ll B) *obitus celebratur VIII Kz. octubris* (wie B) *regnante domino nostro Iesu Christo. cui est honor et gloria in saccula sacculorum. amen.*

7) Cod. 147 der Bibliothek zu Monte Cassino, aus dem 11. Jahrh., in langobardischer Schrift, enthält die Passio Theclae uirginis p. 601—618 zwischen der Passio S. Mauricii et sociorum eius und der Passio SS. Cosmae et Damiani, wie der Cod. Casin. 142¹⁾. Auch sonst deckt sich der Inhalt beider Handschriften, und hier wie dort ist der Text der Thekla-Passion in Lectionen eingetheilt. Nach einer Probecollation, die ich Herrn A. Ehrhard verdanke, weicht der Text in c. 1 an folgenden Stellen von meinem Abdruck ab: S. 3, 11 *qui fall. pleni erant* (wie T) | *nulli* (wie B B) | S. 5, 9 *ita ut* (wie T).

8) Cod. Vatic. Lat. 6453 membr. antiq. fol. 130: *Thecle uirg. Veniente Paulo* (so im handschriftlichen Inventar).

9) Cod. Vatic. Lat. 6458 ex papyro in cartone. fol. 91—99: *Thecla. Veniente Paulo* (wie zu 8).

10) Cod. Vallicell. IX fol. 210—219 kleineren Formates als die übrige Handschrift, in langobardisch-cassin. Schrift des 11. Jahrhunderts. Inc.: *Veniente Paulo Konium post fugam fuerunt ei duo comites demas et hermogenes, desinit: credo quia mortui resurgunt* (S. 111, 20).

Der Text dieser Version liess sich auf Grund der von mir benutzten Handschriften mit einiger Sicherheit feststellen. Die meisten Fehler und willkürlichen Änderungen finden sich in B²⁾. Mehr Beachtung verdienen die Sonderlesarten von T, da diese Hs. zuweilen allein das Richtige bewahrt hat, wie S. 11, 18 *benedicti* (τοῦ εὐλογημένου, ll B B *sancti*), S. 57, 19 *urgebant* (ἐξέλευσαν, *urgebat* ll, *urgebatur* B B), S. 87, 11 *confugi* (κατέφυγα, *confugio* ll B B). Aber die Zahl dieser guten Lesarten ist eine geringe³⁾, und in den meisten Fällen muss ll B (B) gegen T recht

1) Vgl. Bibliotheca Casinensis (wie oben S. XXVIII), T. III, p. 302 ss.

2) Beispiele dafür liefert fast jeder Satz. Schreibfehler, wie Casusvertauschungen (*uis* st. *uim*, *Tecla* st. *Teclan*) und dergl. habe ich in der Regel nicht notirt.

3) S. 11, 18 hätte ich *Et* (*zal*, vgl. Cb) statt *Quibus* aufnehmen sollen

gegeben werden, vgl. z. B. S. 25, 19 *uirgo* (ἡ παρθένος) U²W²: *uerbis* T, S. 45, 16 *aperta* (ἀποξεκαλυμμένα) U²W²: *praecepta* T, S. 55, 17 *et illa* (καταείνη) U²W²: *quaerebat* T, S. 67, 17 *turpe* (αἰσχρόε) U²W²: *persecutionis* T, S. 79, 17 *a publicatione* U²W² (ἀπὸ τῆς πομπῆς): *a theatro* T. Auch fehlen in T öfter einzelne Wörter, die sicher ursprünglich sind, wie S. 3, 10 *post fugam*, 12 *mali*, 5, 10 f. *quomodo—omnia et*, 21, 16 f. *protinus*, 91, 18 *doctus erat in hominibus et*, 95, 15 *nouissimo die*, 97, 17 *aliae uero nardum* u. s. w. Für die Beurtheilung von U fällt ins Gewicht, dass diese Hs. allein das Stück *Et ut lux orta est—adiuua Theclam* S. 83, 16—21 darbietet, welches in T²W² durch Überspringen von dem *Et ut* S. 83, 16 auf das *Et ut* S. 85, 12 ausgefallen ist. Wenn T²W², wie anzunehmen, diese Lücke vorgefunden haben, so kann es um so weniger überraschen, dass U auch sonst zuweilen allein das Richtige bewahrt hat, wie S. 21, 17 *nuptu* (ut *nuptum* W, < T²W²), 37, 16 *senatus* (< T²W²), 47, 20 *diei* (ei W, eis T²W²), 69, 20 *incidit* (exarsit T²W²), 85, 13 *exentiata* (anxiata T²W², exsensata W), 107, 12 *tribulatis* (tribulantibus T²W²W²)¹⁾. Und wo zwei gegen zwei stehen, wird U in der Regel den Ausschlag geben, vgl. z. B. S. 3, 11 *nilil* U: *nulli* W²W²)²⁾, 27, 14 *enim* U: < W²W², 35, 14 *cenandum* U: *cenam* W²W², 43, 21 *doluit* U: *docuit* W²W², 65, 19 *quia* (ὅτι) U: *qui* T²W², 75, 15 *mala* (κακῆ) U: *magna* T²W². Cod. W geht, wie einige der zuletzt angeführten Beispiele zeigen, oft mit W² zusammen, doch theilt er die groben Fehler dieser Hs. nicht³⁾ und findet sich auch öfter in guter Gesellschaft⁴⁾. Hinsichtlich der Recht-

und S. 41, 14 *proconsulis* (vgl. *Caesaris* st. *Caesaris*). Zweifelhaft ist S. 39, 18 *magis suis* T st. *magis* U²W², da weder der Urtext noch eine der anderen Versionen Ähnliches hat. Vielleicht ist hier *magnis turbis* zu lesen, vgl. Bb *turbam magnam*.

1) Zweifelhaft ist u. a. S. 43, 22 *proconsulis*, vgl. Cb. Schlechte Lesarten in U sind z. B. S. 15, 17 *praecepta* st. *uerbum*, 17, 16 *aduentus*, 47, 19 *pedes eius et*; doch sind solche nicht häufig.

2) Unmittelbar vorher war vielleicht mit U²W² *fall. pleni erant* (ohne *qui*) aufzunehmen und nach *acerarii* stark zu interpungiren. W² ist ein zu schlechter Zeuge, um ihm allein zu folgen.

3) vgl. jedoch z. B. S. 29, 14 *cum uolebat* st. *cam nolebat*, 99, 15 f. *eminus sedebat* st. *munus calebant*.

4) vgl. z. B. S. 7, 16 *rogabat* und *uideret* U²W²: *-bant* und *-rent* T²W², 13, 15 *mundi* T²W²: *mundo* U²W². Schlechte Sonderlesarten wie S. 15, 20 *et*

schreibung herrscht hier grössere Übereinstimmung als bei den übrigen Versionen¹⁾.

d. Die Hss. der Version Cd.

Zur Identificirung der Handschriften dieser Version reichen die Angaben der Kataloge, sofern sie nur die Anfangsworte verzeichnen, nicht aus. Diese lauten entweder 'Ascendente Paulo Iconium post Antiochiae fugam', wie bei A, oder 'Tempore illo ascendente Paulo etc.', wie bei Ba und Bb. Ich habe die nicht identificirten Hss. mit dem Anfang 'Tempore illo' oben unter Ba zusammengestellt und nenne hier nur diejenigen, deren Zugehörigkeit zu Cd zweifellos ist. Bekannt geworden ist diese Version zuerst durch Grabe, welcher sie nach einer Oxforder Hs. (Z, bei Lips. d) veröffentlichte. Ich habe ausserdem noch zwei Hss. benutzt: den Cod. Bruxell. 18108 (x) und den Cod. Paris. 5310 (y).

x) 1) Cod. 18108 der Königl. Bibliothek zu Brüssel²⁾, aus dem 12. Jahrh., enthält die Passio S. Theclae uirginis fol. 77^r—81^r zwischen der Vita S. Renacli episcopi et martyris und der Passio S. Theodardi episcopi. Ich konnte den Text im J. 1900 in Leipzig selbst vergleichen.

y) 2) Cod. Lat. 5310 der Nationalbibliothek zu Paris (ol. Colbert. 3281, deinde Regius C. 4175. 5), aus dem 10. Jahrh., enthält die Passio S. Theclae uirginis fol. 5^r—8^v zwischen der Vita S. Cassiani episcopi und der Adsumptio S. Philippi apostoli³⁾. Ich habe den Text im Jahre 1882 an Ort und Stelle selbst verglichen.

spiritum sanctum st. *eius carissimum*, 20 f. *esum* st. *sensum*, und Auslassungen wie S. 15, 17 von *Beati*—*exaltabuntur*, 73, 18 *obtulit cam praesidi*, sind nicht häufig.

1) Ich notire beispielsweise ll c. 7 *adsedit*, ll ƳƳ c. 43 *adsum* (Ƴ *assum*), Ƴ c. 10 *adquiescere*, Ƴ c. 1 *adteudebant*, c. 20 *adludens*, c. 22 *adlulerunt* u. *subposuerunt*; Ƴ c. 15 *inpostor*, Ƴ c. 17 *inmunditia*; ll c. 6 *charissimum* (ƳƳ *kar.*, Ƴ fehlt) und gleich darauf *charitatem*, wie c. 17 *charitatis*; ll Ƴ c. 20 u. 34 *theatri* (Ƴ *teatri*), aber c. 28 ll Ƴ *amphitratrum*, und so c. 31 ll ƳƳ; ll Ƴ c. 18 *hostiario*, Ƴ c. 19 *hostiarius*; Ƴ c. 27 *dampnauit*, Ƴ c. 29 *dampnata*.

2) Catal. codd. hagiograph. biblioth. reg. Bruxell. P. I. T. II. 1889, p. 414 ss.

3) Catal. codd. hagiograph. Latin. antiquiorum saec. XVI qui asseruntur in biblioth. nation. Paris. T. II, p. 75.

3) Cod. Bodleianus Digb. 39 zu Oxford (olim 'liber beate 3 Marie Abbendon'), aus dem 12. Jahrh., enthält die Passio S. Theclae uirginis et martiris fol. 1^v ss., gefolgt von der Passio S. Blasii episcopi et martiris¹⁾. Der Text wurde von Grabe im Spicilegium SS. Patrum. T. I. Ed. II. Oxon. 1700 p. 120 ss. veröffentlicht (bei Lipsius d).

4) Cod. 856 der Stadtbibliothek zu Cambrai, aus dem 13. Jahrh., enthält fol. 234—236 als letztes Stück die Vita S. Theclae uirginis²⁾. Vorher geht, wie im Cod. 148 der Bibliothek zu Clermont-Ferrand (s. o. S. XII Nr. 9), die Passio (und miracula) S. Mauricii sociorumque eius, aber sonst ist der Inhalt beider Handschriften nicht identisch. Der Text der Hs. von Cambrai beginnt, wie in 93, 'Tempore illo ascendente' und bricht mit den Worten 'Nunc tollatur hec' (s. u. S. 89, 20) ab.

Zu Anfang weichen 9) und 3) von X darin ab, dass sie statt *Ascendente—Retulerat* S. 3, 13—7, 20 den Text von Ba darbieten. Der Übergang von der einen Quelle zur andern ist in 9) dadurch kenntlich, dass der Schreiber S. 7, 20 *narravit*, wie er zuerst nach Ba geschrieben hatte, ausradirte, um es durch *retulerat* (so X) zu ersetzen. Im übrigen ist die Überlieferung eine ziemlich einheitliche, nur dass 3) öfter eigene Wege geht, vgl. z. B. S. 13, 21 *uerbo X9): + domini 3, 15, 27 sacculi X9): mundi 3, 17, 17 angelos iudicabunt X9): angelis aquabuntur 3, 19, 20 Paulo dicente X9): praedicante Paulo 3*. Solchen Abirrungen gegenüber ist die Zahl der beachtenswerthen Sonderlesarten hier eine geringe, vgl. S. 43, 24 *hominum 3: omnium X9)*, 69, 21 *domini 3: dei X99)*. Öfter hat X allein das Richtige bewahrt, z. B. S. 9, 26 *benedicti: benedicta 93, 23, 23 uirginis: uirgines 93, 39, 22 ne mihi nuberet: non nubere 93, 43, 28 condoluit: doluit 93, 105, 21 carmina: crimina 93⁴⁾*; 9) allein, wenn ich recht sehe, nie oder doch nur

1) Catalogi codd. manuscript. bibliothecae Bodleianae. Pars IX, conf. Gulielmus D. Macray. Oxon. 1883, p. 35.

2) Catalogue des manuscrits des bibliothèques publiques de France. Départements. T. XVII. Paris 1891, p. 334 ss.

3) Zweifelhaft ist S. 13, 23 *abstinentes* ohne *qui sunt*, vgl. Lips. S. 238, 14 *μακάριοι ἢ ἐξαρτεῖς*. Mit 3 stimmt B, mit X9) A.

4) Schlechte Lesarten in X sind z. B. S. 25, 26 *erit st. est*, 49, 23 *interrogata—dixerunt*, 57, 21 *expectare st. spectare*, 73, 27 *ci dante st. edente*.

Texte u. Untersuchungen. N. F. VII, 2.

in ganz vereinzeltten Fällen¹⁾ Nur in der Orthographie hätte ich vielleicht dieser Hs., als der ältesten unter den dreien, mehr als geschehen folgen sollen²⁾. Gemeinsam sind ꝥꝷꝢ Fehler wie S. 23, 23 *saepe* statt *sacue* (vgl. Cb und Cc), 57, 25 *publice* statt *publici* (vgl. Cabc, ebenso S. 59, 21), vgl. auch die Noten zu S. 77, 23 (*clatros* und *elogium*).

Anmerkung. Die Schreibung der Eigennamen.

Bei den häufiger vorkommenden Eigennamen³⁾ habe ich den Wechsel in der Schreibart nicht angemerkt und fasse hier die handschriftliche Überlieferung zusammen.

Thecla gebe ich in ABC überall mit *h*, obgleich in A die Schreibung ohne *h* (so ꝥ überall) fast ausschliesslich und in Bb durch die Hauptzeugen (ꝥꝷ) allein vertreten ist, während in den übrigen Versionen bald diese, bald jene Schreibart überwiegt.

Für Demas schreibt Ꝣ überall Dimas. Ich habe dies in A aufgenommen, obgleich ꝥ Demas hat. Bei ꝷ (Bb) findet sich dafür durchweg Themas.

Hermogenes bieten fast alle Handschriften, ausser ꝥꝷ, welche für A Hermogenis bezeugen. Letztere Schreibart findet sich auch in Ꝣ (Bc) und vereinzelt in Ꝩ (Cb), während in Ꝩ (Ca), ll (Cc), ꝷꝢ (Cd) auch Ermogenes vorkommt.

Für Iconium hat ꝥ Yconium neben Ychonium, wozu Ꝣ noch Hyconium und Hychonium fügt. Yconium schreiben auch

1) vgl. S. 57, 22 *caelos* (*caelis* ꝥ, *coelum* Ꝣ), 59, 23 *ei* (wofür vielleicht mit ꝥ *eius* zu schreiben gewesen wäre). Zweifelhaft ist S. 77, 20. 22 u. 8. *lea* (vgl. A) statt *laena*; doch ist letztere Form durch Cabc für C überwiegend bezeugt.

2) ꝷ schreibt c. 31 *adprehensens*, c. 7 *auscedit*, c. 10 *adtonita* (aber c. 8 *attoni*), c. 3 *adunso* (so), c. 22 *subposuerunt* u. *composita*, c. 19 *conligatam*, c. 36 *conlapsa*, c. 26 *conplectere*, c. 34 *conplures*, c. 35 *conbusit* (so), c. 22 u. sonst *amphiteatrum* (c. 28 auch ꝥ), c. 15 *inpostor*, c. 4 *haue*, c. 33 *harena* (auch ꝥ), c. 19 *hostiarius* (c. 18 *ost.*, wo Ꝣ *host.*). Nicht notirt habe ich auch Fehler wie c. 13 *pacionibus*, c. 25 *pacientiam*, c. 23 *inquid*, c. 27 *obtullit*, c. 41 *optulit* (so ꝥ hier u. c. 27), c. 37 *exhibeta*, c. 21 *Thecla* st. *Theclam*.

3) Ich habe der Übersichtlichkeit wegen auch in den Noten die Eigennamen mit grossen Anfangsbuchstaben geschrieben, ohne Rücksicht auf den Gebrauch der Handschriften.

ſſ (Bb) und einzelne Hss. der Versionen Ba (D auch Iconium und Ichonium), Bc, Cb und Ce.

Zu Onesiforus finden sich zahlreiche Varianten. In A und Bc überwiegt die Schreibung Honesiphorus, bei den übrigen Versionen Onesiforus, womit Onesiphorus und Honesiforus wechselt. Ausserdem liest man hier und da Onosiferus, Honosiferus u. s. w., bei B (Cc) auch Onesimus.

Thamirus überwiegt in A (N hat auch Tampus, B auch Thamyus und Tamyus), Bc (M auch Thamyus), Cb (seltener Thamyus) und Cd (X vereinzelt Tamirus); Tamirus in Ba (daneben Tammirus D) und Ca (ausnahmslos); Tammirus in Bb (vereinzelt Thamirus und Thammirus in G) und Ce (B einmal Tamirus).

Neben Theoclia liest man in N Teoclia und Teoclya, in B auch Theochia, Teochia und Teochya. Zu diesen Varianten kommen in den übrigen Hss. noch Teodia (D), Theocletia (S), Teocletia und Teoclecia (ſſ), Theodocia (G), Theoclea (Q), Theoclinia (Z), Theoclitia (H), Theuclicia (Y) und Theoclea (B). Für Ca ist Deoclia überwiegend bezeugt; daneben findet sich vereinzelt Deoclya (C) und Deoclea, Theoclia (B c. 43) und Teoclea (N c. 43).

Trifena ist für A (B einmal Triphena), Ba (D mit *pl*, zuweilen auch E), Ca (durchweg) und Cb (Z daneben Trifena und vereinzelt Triphena) gesichert, Triphena für Bb (ſſ) und Ce (durchweg), Trifina für Bc (Q einmal Triphina, wie M mit einer Ausnahme) und Cd (nur B Trifina.)

B. Überlieferung und Beschaffenheit der Übersetzungen.

1. Die Übersetzung A.

Unsere Kenntniss dieser Übersetzung beruht, wie wir gesehen haben, wesentlich auf einer Handschrift (N), die an Correctheit viel zu wünschen übrig lässt. Verhält es sich mit der Passio S. Theclae in dieser Hs. so wie mit anderen darin enthaltenen Texten¹⁾, so muss man von vornherein damit rechnen,

1) Ich habe dabei besonders den Text der Passio S. Pionii im Auge, der vollständig nur im Cod. Paris. 5306 enthalten und leider arg verderben ist.

dass der ursprüngliche Wortlaut nicht selten bis zur Unkenntlichkeit entstellt ist. Es wird daher bei Abweichungen von der sonstigen Überlieferung in manchen Fällen unmöglich sein zu entscheiden, ob der Übersetzer bez. die von ihm benutzte griechische Hs. oder der Schreiber des Cod. Paris. dafür verantwortlich zu machen ist. Insbesondere gilt dies vom Fehlen einzelner Wörter und ganzer Sätze, wofür sich in A zahlreiche Beispiele finden¹⁾. Mit grösserer Sicherheit kann man Zusätze, an denen ebenfalls kein Mangel ist, für die Übersetzung selbst in Anspruch nehmen; denn solche sind dem augenscheinlich ganz mechanisch zu Werke gehenden Schreiber nicht wohl zuzutrauen. Da wir hierin einen Massstab dafür besitzen, wie frei der Übersetzer sich seiner Vorlage gegenüber bewegt hat, mögen einige Beispiele hier Platz finden. Hinzugefügt ist u. a. S. 6, 3 f. *in domum suam*, S. 20, 2 f. *et amore tenebatur*, S. 26, 4 *Thamiro desponsata*, S. 28, 3 *et doctrinam* (vgl. Bc), S. 38, 4 *ad tribunal eius*, 5 *tolle inimicum* (ebenso S. 50, 5 f., wo in Cb und Cd *tolle maleficum*, in Cc *tolle blasphemum* hinzugefügt ist), S. 42, 5 f. *ex omni tormento*, S. 46, 2 f. *ut eam permitteret ad Paulum ingredi*, S. 48, 3 f. *Theocliae et his qui quaerebant eam*, S. 52, 5 *uoce magna*, S. 56, 3 *ciuitatis*, S. 58, 1 *in fronte suo*, S. 60, 6 *unica*, S. 64, 4 *ab oratione*, S. 66, 2 *cum tota domo eius et Thecla* (für *καὶ πάντων*), S. 70, 4 f. *Quae cum non inueniret eum*, S. 72, 4 *in media turba*, S. 74, 5 *genere regali* (vgl. Ca), S. 80, 7 *altera die*, S. 84, 5 f. *respiciens in caelum*, S. 88, 5 *diuersa genera ferarum*, S. 90, 1 *quae sic—sic iterum*, S. 94, 2 *hora nec non et*, S. 104, 5

1) So fehlt z. B. S. 8, 5 (Lips. S. 238, 1) *ἐμειδίσασεν*, woran übrigens auch Bc (*laetatus est ualde*), Cc und Cd Anstoss genommen haben, S. 22, 4 (241, 14) *καὶ ποικίλων;*, S. 24, 4 (242, 6) *ἐπιθυμίας καινῆ καὶ πάθει δεινῷ* (z. *πάθει δεινῷ* fehlt auch C), 5 (7) *καὶ ἐάλωται ἡ παρθένος*, S. 26, 1 (242, 9 f.) *ἄμα μὲν* und *ἄμα δὲ — αὐτῆς* (vgl. Cd, wo auch *φιλῶν αὐτὴν* fehlt), 2 (11 f.) *ἐκπληκτον*, 3 (12) *καὶ ἀσχύνθητι*, 4 (13 f.) *κάτω βλέπουσα κάθησαι*, S. 30, 5 (243, 12) *ἐὰν εἴτητέ μοι περὶ αὐτοῦ*, S. 32, 7 (244, 7) *καὶ πλουτοῦ μέγαν* (vgl. C) *καὶ τράπεζαν λαμπράν*, S. 42, 8 (247, 1 f.) *ὄς μόνος συνεπάθησεν πλανωμένῳ νόστω*, S. 44, 1 (247, 3) *καὶ γόβον θεοῦ* und *ἀγάπην*, S. 50, 3 (248, 10) *ἐν τῇ φυλακῇ*, S. 52, 3 (249, 4 f.) *τῷ θαμίριδι* (vgl. B), 6 (7) *ἐν μέσῳ θεάτρον*, S. 54, 6 (250, 1) *εἰς τὸν ὄχλον*, S. 58, 2 (250, 9) *οἱ δὲ ὑφῆσαν* (fehlt auch S), S. 76, 2 (255, 5 f.) *προσέδθησαν αὐτὴν λεαίνῃ πυρρῇ*, S. 82, 5 (257, 8) *ἀπέθανεν γὰρ*, S. 92, 5 (260, 4 f.) *ὡς δὲ ἐτέλεισεν τὴν προσευχὴν*, S. 104, 4 (263, 8) *τὰ δὲ περὶ ἐμῆ*, S. 114, 3 (266, 5) *τὸν λόγον τοῦ θεοῦ*, S. 116, 3 (267, 2) *Ἐρμεῖον*.

ante saccula, S. 106, 5 *Exue te haec et*, S. 108, 4 *Theclam innocentem*, 5 *gaudentes*, S. 110, 1 *a bestiis*, 3 *certior facta*, S. 116, 4 f. *et ii qui cum ea uenerant*, 7 *alia die*, S. 118, 2 ff. *ex quibus Thecla quasdam uestes accepit etc.* (vgl. Text und Varianten bei Lips. S. 267, 7 f.), S. 124, 1 *Cui Thecla nihil respondit, sed silentium habuit* (vgl. Cc).

· Dass A nicht eine oder die andere dieser Lesarten in seiner Vorlage gefunden haben könnte, wird man, zumal bei dem jetzigen Stande unserer Kenntniss der griechischen Überlieferung, mit Sicherheit nicht behaupten können. Aber zahlreich werden diese Fälle nicht sein. Und dass er es mit dem Wortlaut nicht immer sehr genau nahm, dafür finden sich noch andere Beispiele. So übersetzt er z. B. Lips. S. 238, 7 (10, 4 f.) *εἰ δὲ ἔστε τινές: sed si estis digni*, S. 239, 1 (14, 1) *κληρονομήσουσιν τὸν θεόν: possidebunt terram* (*terram* auch zwei syrische Hss., vgl. Mt. 5, 5), S. 243, 1 (26, 5) *ἀλλὰ παρακληξ̄ (παρακλητήτῃ CE): sed sicut mula laces*, 4 (28, 2) *καὶ τούτων οὕτως (οὕτως < EF) γινόμενων: his dictis*, S. 244, 4 (32, 3) *μείνητε: uixeritis* (vgl. Cd), S. 245, 2 f. (36, 2) *ἐπὶ καιρῇ διδαχῇ Χριστιανῶν: et die eum Christianum esse*, S. 248, 6 (48, 5 f.) *συνδεδεμένην τῇ στοργῇ: colligatam ad pedes eius* (vgl. C), S. 250, 4 (56, 2) *ὁ δὲ εἰς οὐρανοῦς ἀπήει (ἀπίει al., ἀπίει AB, + θεωρούσης αὐτῆς FG): et Paulus ad caelum respiciebat*, S. 250, 12 f. (58, 5) *πάν τὸ κύτος: omnis impetus aquae*, S. 253, 2 f. (66, 3 f.) *ἐπὶ τοῖς ὁσίοις ἔργοις τοῦ Χριστοῦ: in uerbis sanctis Iesu Christi*, 9 (68, 3) *τὸ ὕδωρ: signum aquae* (vgl. Cc *signum salutis*), S. 254, 7 f. (72, 2) *καὶ ἔστησεν αὐτὸν θριλαμβόν: irata aduersus eum*, S. 255, 6 f. (76, 3) *ἡ δὲ λέαινα ἐπάνω καθεζομένης Θέκλης (ἐπάνω τῆς Θέκλης καθεζομένη E): Ica autem iuxta Theclam sedens*, S. 261, 10 (98, 3 f.) *στυγνάσας: inuitus*, S. 263, 4 (102, 4) *ἀπέθανεν: uexata est* und (104, 1) *παρὰ τοῦς ἄβασας: circa imaginem¹⁾*, 6 (2) *καὶ τίνα τὰ περὶ σέ: aut quae sunt carmina tua²⁾*, 8 (4) *εἰς ὃν εὐδόκησεν*

1) Wie der Übersetzer dazu gekommen ist, *παρὰ τ. ἄβ.* hierher zu versetzen, vermag ich nicht zu sagen. In der griechischen Überlieferung findet sich nichts Ähnliches. Ein zweites Beispiel dieser Art begegnet uns in c. 11, wo die Worte *καὶ ἐξερχομένων*; (Lips. S. 243, 7) zum folgenden Satze gezogen sind (S. 30, 1), vgl. B.

2) Ähnlich Cb und Cd; die Übereinstimmung ist aber wohl für zufällig zu halten.

ὁ θεὸς: quem benedixit deus, S. 264, 7 (10S, 2) ἐνδύσει με σωτηρίαν: dabit salutem, S. 266, 3 f. (114, 1 f.) ἀναζωσαμένη (ἀνεζώσατο C) καὶ ῥάψασα (ῥίψασα AEF, στρέψασα B) τὸν χιτῶνα εἰς ἐπενδύτην: succinxit se super uestem suam et cooperuit se anabulario¹⁾, S. 267, 2 f. (116, 5): ὥστε ἐπὶ πολὺ θαναμάσαι τὸν Παῦλον: ita ut Paulus doleret [nimis] propter passionem eius²⁾.

Unter diesen Umständen wäre ein Versuch, die der Übersetzung zu Grunde liegende griechische Handschrift reconstruieren zu wollen, von vornherein aussichtslos. Ich beschränke mich daher darauf zu untersuchen, welche Stelle ihr innerhalb der bis jetzt erhobenen Überlieferung zukommt.

Nach Lipsius zerfallen die von ihm benutzten Handschriften in drei Hauptgruppen. Der ersten gehören die Hss. EIKL, der zweiten FGHM, der dritten ABC an. Da aber HIKLM nur stellenweise verglichen sind, lässt sich Näheres nur über ABCEFG aussagen. An die Spitze der ersten Gruppe stellt Lipsius den Cod. E, *quamquam non ea est eius dignitas ut scripturam eius reliquis omnibus neglectis tueamur*. Die beste Hs. der zweiten Gruppe ist F, doch auch G ist, obschon interpolirt, nicht zu verachten. Aus der dritten Gruppe, welcher die beiden ersten überlegen sind, fällt Cod. C durch eine grosse Zahl eigenartiger Lesarten, darunter viele Kürzungen, heraus. Er stimmt aber auch oft mit E oder mit EFG gegen AB, öfter mit FG gegen ABE; endlich fehlt es auch nicht an Stellen, wo CE auf der einen, ABFG auf der anderen Seite stehen. A und B sind sehr nahe mit einander verwandt, aber A ist, obgleich jünger als B, die bessere Handschrift. Gegen ABC sind EFG fast immer im Recht; aber das Richtige hat sich zuweilen bei nur einer einzigen Hs. oder bei zweien erhalten³⁾.

1) Wohl aus *anaboladio* verdorben, vgl. Rönisch, It. u. Vulg. S. 230.

2) Vgl. Cc. Ob A wirklich S. 257, 8 (S2, 5) τέτρον mit *filius* wiedergegeben hat, ist schwer zu entscheiden. Da ἀπέθανεν γάρ darauf folgt, musste er an Falconilla denken, aber die Übersetzung dieser Worte fehlt auffallender Weise.

3) Einige merkwürdige Beispiele dafür, dass CEF — also aus jeder Gruppe ein Hauptvertreter — zusammengehen, ohne doch den ursprünglichen Wortlaut darzubieten, mögen hier Erwähnung finden, da sie mehr für die Beschaffenheit der griechischen Überlieferung als für die Beur-

Betrachten wir nach dieser Orientirung den durch A vertretenen griechischen Text, so ergibt sich sofort, dass er zur Gruppe *ABC* nicht gerechnet werden kann. Von dem dieser Gruppe eigenthümlichen fabelhaften Anhang (s. Lips. S. CIII und S. 270 f.) findet sich in A (wie auch in den anderen Übersetzungen) keine Spur, und wo *ABC* den übrigen Hss. getheilt oder geschlossen entgegentreten, gesellt sich A nur in vereinzeltten Fällen zu ihnen, und zwar zu C noch seltener als zu *AB*. Beispiele der Übereinstimmung mit *AB* sind Lips. S. 246, 14 ὕπωξ μὴ (*AB* statt *μηζέτι*) ἁμαρτάνωσιν: A S. 42, 6 ut non peccent; S. 250, 6 ὡς δὲ εἰσηλθῆεν (*AB* statt *εἰσήχθη*, C *εἰσηνέχθη*) γυμνῆ: A S. 56, 4f. et cum introisset nuda; S. 252, 7f. ὅτι ἔσωσάς με (*AB*, + ἐξ πρὸς *CEFG*): A S. 64, 3 quia saluam me fecisti; S. 256, 11 f. κατὰ τὸ θέλημα αὐτῆς (*AB*, *θέλημά σου CEFH*): A S. 50, 4f. secundum uoluntatem suam; S. 261, 5 ἄλλων θηρίων βαλλομένων (εἰσαβ. C, ἐμβαλλ. E) φοβερωτέρων (*AB*, φοβερὸν E, φοβερῶν *FG*, < C): A S. 96, 3 aliis bestiis inmissis sacuitoribus; S. 262, 4 ἡ δὲ περιχαιομένη φλόξ (*AB*, ἡ δὲ φλόξ ἡ περιχαιμένη *CE*, τῆς δὲ *Θέκλης* κατέλαυσεν ἡ φλόξ τὰ περιχαιμένα [+ μέλη *G*] τῶν ταύρων *FG*): A S. 100, 2 flamma accensa; S. 263, 9 δι' ὃ (*A*, διὸ *B*, διὰ τοῦτο *C*, δι' οὗ *E*, δι' ὃν *FG*): A S. 104, 5 propter quod; S. 268, 5 f. βοηθὸς ἐπὶ ἡγεμόνων < *AB*: < A S. 120, 4. Mit A allein liest A S. 255, 10 ἀνοσία γίνεται statt ἀνοσία χρίσις γίνεται: S. 76, 6 iniusta fiunt¹⁾; mit C allein S. 241, 5 ἦδει τὸν χαρακτῆρα αὐτοῦ statt τὸν χαρ. Παύλου ἐωράκει (*CFG*, τὸν χαρ. ἐωράκει αὐτοῦ *AB*): S. 20, 2 figuram eius sciebat; S. 246, 14 ἀπέστειλεν (ἐπεμψεν) ohne Zusatz (+ ὃ θεὸς rel.): S. 42, 7 misit; S. 258, 7 βοῆ (βοαὶ *AB*, πικρὰ βοῆ *FH*, < *E*): S. 86, 5 clamor; S. 263, 3 Τρύφαινα ohne den Zusatz ἡ βασιλισσα: S. 102, 4 Trifena; S. 267, 7 ἔδωζεν statt ἐπεμψεν: S. 118, 2 dedit²⁾. Diesen Beispielen der Übereinstimmung theilung unserer Übersetzung in Betracht kommen. S. 238, 16 bieten für (*ABG ABCDS*) εἰραεσιήσουσιν τῷ θεῷ, *CEF (IKLM)* εὐθεῖς κληθήσονται; S. 240, 3 für (*ABG ACDES*, < *B*) τῆς ἀγγελίας, *CEF (IKLM)* τῆς παρθενίας, und S. 243, 13 fügen am Schluss von c. 11 *CEF* einen Satz hinzu, den *ABG* und alle Übersetzungen am Schluss von c. 13 (S. 244, 11f., wo *EF* ihn wiederholen) darbieten.

1) Auf diese wahrscheinlich ursprüngliche Lesart komme ich noch einmal zurück.

2) Statt C τῆ ἀγίας Θέκλης hat aber A einfach *Theclae* (*AB* ἐπεμψεν

sind aber, abgesehen von anderen Abweichungen, vor allem die zahlreichen Fälle gegenüberzustellen, wo einzelne oder mehrere Textesworte, die in *AB* oder *C* fehlen, in *A* vorhanden sind¹⁾.

Auch zu der ersten, durch *E(IKL)* vertretenen Gruppe hat *A*, so viel ich sehe, kein näheres Verhältniss. Mit *E* liest *A* z. B. S. 244, 3 ἔσται statt ἔστιν (S. 32, 3 *crit*, so auch *B* und *C*), S. 245, 13 τὰς γυναῖκας ohne πάσας (S. 38, 6, so auch *B* und *C*), S. 254, 10 ὅτ' αὐτῆς (S. 72, 4 *ab ea*, < *rel.*), vgl. auch S. 263, 1 f., wo *A* (S. 102, 3) *ne ciuitas percat* der Lesart von *E* μὴ καὶ ἡ πόλις συναπόληται am nächsten kommt (μῆποτε καὶ ἡ πόλις σὺν σοὶ καὶ ἐμοὶ ἀπόληται *FG*, < *ABC*). Aber solche Fälle sind vereinzelt, und öfter hat *A* anders als *E* gelesen, vgl. z. B. S. 14, 2 *fient* (γενήσονται): *E* S. 239, 2 *zlehthsonται*, S. 42, 1 *si enim ego* (εἰ ἐγώ): < *ei* S. 246, 9 *E*, S. 86, 3 *quac me castam seruauit* (καὶ ὅτι με ἀγνὴν ἐτήρησεν): < S. 258, 5 *E*, S. 96, 4 f. *quaedam cassiam* (αἱ δὲ κασίαν): < S. 261, 6 *E*. Bemerkenswerth ist, dass an fast allen diesen Stellen die durch *A* vertretene Lesart begründeten Anspruch hat, für die ursprüngliche gehalten zu werden. Das Gleiche gilt von mehreren Fällen, wo *A* mit *CE* zusammengeht, vgl. z. B. S. 246, 14 f. τὸν ἑαυτοῦ παῖδα ohne Zusatz (+ Ἰησοῦν Χριστὸν *FG*, Ἰησ. Χρ. τὸν υἱὸν αὐτοῦ *AB*), S. 253, 12 εἰσερχεσθαι αὐτοῦς ohne Zusatz (+ εἰς Ἀντιόχειαν *AB*, εἰς τὴν πόλιν *F*, ἐν τῇ πόλει *G*), S. 262, 4 αὐτήν (τὴν δέσμιον *AB*, τὴν δέσμ. Θέζλαν *FG*), S. 267, 1 τῆς χειρὸς αὐτῆς (αὐτὴν *AB*, αὐτῆς *FG*)²⁾. Mit *EF* scheint *A* αὐτῆ, *E* < αὐτῆ, *FG* ἔπ. διὰ τῆς Θέζλης τῷ Παύλῳ). S. 265, 6 fehlt τὸν λόγον τοῦ θεοῦ wie in *C*, so auch in *A* (S. 112, 1). Mit *C* las *A* vielleicht auch S. 261, 7 ὡς εἶναι πληθοῦς εἰωδίας (statt μύρων): S. 76, 5 *ut esset multitudo odoramentorum*.

1) So fehlt z. B. in *ABC* S. 266, 2 πανταγοῦ; in *AB* S. 244, 8f. καὶ θέλων, S. 249, 11 ἀναστὰς, S. 250, 12f. πλήροϋς — κίτοϋ, S. 253, 10 πανοικί, S. 254, 1 ἦν λέγεις, S. 257, 9 τοῦ τέκνον μου, S. 262, 1 ποιεὶ ὃ θέλεις; in *BC* S. 235, 3f. ὃ χαλκεύς; in *A* S. 243, 7 πρὸς τὸν Παῦλον; in *B* S. 236, 5f. ἀκούσας — Ἰκόνιον, S. 240, 4f. ὅτι ὁ λόγος — αἰῶνος; in *C* S. 239, 4f. μαζάριοι οἱ σοφίαν — *zlehthsonται* und 7—10 μαζάριοι οἱ σύνεσαν — εὐλογηθήσονται, S. 240, 4 σωτηρίας, S. 242, 3f. παρ' αὐτοῦ — μύρον, S. 243, 10 ἔσω, S. 244, 11f. ὅτι οὕτως — γάμον, S. 245, 12f. Καὶ πᾶς — γυναῖκας, S. 248, 5 καθὼς εἶπεν αὐτοῖς (vgl. *A*), S. 251, 2 τὴν δὲ Θέζλαν σωθῆναι, 4 ἐν ὁδοῦ, S. 252, 11f. καὶ ἦν — πάντων, S. 253, 13 Ἀντιοχίῳ πρῶτος.

2) Von minder gut bezeugten Lesarten, die *A* mit *CE* gemein hat, erwähne ich S. 265, 6 πάντας τοὺς ἐν τῇ οἰκίᾳ: S. 112, 1f. *Trifenam cum*

S. 247, 2 οἱ ἄνθρωποι statt ἀνθύπατε (ABCG) gelesen zu haben¹⁾, mit EFG z. B. S. 264, 6 εἶπεν Ἐνδύσαι τὰ ἱμάτια²⁾ statt ἐνδύσασθαι αὐτήν (ABC BC).

Verhältnissmässig häufig treffen wir unsere Übersetzung in Gesellschaft der Gruppe FG(HM). Den von Lipsius nicht aufgenommenen Zusatz am Schluss des ersten Capitels, S. 236, hat A in einer Fassung, die sich am nächsten mit FH berührt: ὅτι ἐκ σπέρματος Δαυὶδ καὶ ἐκ Μαρίας ἐγεννήθη ὁ Χριστός (< G): *quomodo ex semine David et ex Maria uirgine natus esset secundum carnem*³⁾ A S. 4, 2 f. Im S. Capitel hat A die Worte εἶπεν οὖν—Θέκλα S. 241, 9 f., die in ABCE ausgefallen sind, gelesen, wenn auch nicht genau in der durch FG vertretenen Fassung, s. S. 20, 5 f. Am Schluss des 12. Capitels fehlen die Worte ἀλλὰ τηρήσητε ἀγνήν S. 244, 4 wie in FG, so auch in A (ebenso in B, C und S). Mit FG las A S. 248, 10 ἡγεμών (< ABCE), S. 251, 7 οὐκ ἔχομεν πόθεν ἄρτους ἀγοράσαι (οὐκ εὐρομεν ἄρτ. ἀγορ. AB, οὐκ εἶχον πόθεν ἀγοράσασιν ἄρτους E, < C), S. 252, 5 δούλη σου (σὴ ABCE); mit FH⁴⁾ S. 257, 1 καὶ ἀκούσασα ταῦτα ἡ Τρύφαινα ἐπένθει (καὶ ταῦτα εἰπούσης Θεκλῆς [αὐτῆς E, < C] ἐπένθει ἡ Τρύφαινα ABCE), S. 257, 6 τὸν Ἀλέξανδρον (αὐτὸν ABCE); wiederum mit FG S. 262, 9 ἠρώτησεν τὸν ἡγεμόνα λέγων⁵⁾ (πεσὼν εἰς τοὺς πόδας τοῦ ἡγεμόνος εἶπεν CE, παρεκάλει τὸν ἡγεμόνα λέγων AB, + καὶ προσκίπτων αὐτῷ B); mit F allein S. 249, 2 ὡς δὲ (ἡδέως οὖν AB, ἡδέως δὲ CEF); mit G allein S. 246, 5 ἀπολείται (peribit, ἀπολέσεις αὐτόν CEF, αὐτὸν ἀνελεῖς A, αὐτ. ἀναιρεῖς B).

omni domo sua (ἐκτὴν AG BS, ἐκτῆ B, < F), S. 267, 6 Ὑπαγε, τέκνον: S. 118, 1 *Vade, filia* (so auch C, < τέκνον ABFG BS). Aber gegen CE verwirft A mit anderen wichtigen Zeugen die Zusätze S. 256, 9 εἰς τοὺς αἰώνας (< ABFH BS), S. 268, 3 τὰ λόγια τοῦ θεοῦ (< ABFGH BC).

1) Ich habe S. 42, 8 mit B *hominum* in den Text gesetzt, statt ἅ *hominem*; es ist aber wohl *homines* zu emendiren.

2) A hat *Ecce te haec, Thecla, et indue te uestimenta tua*; aber die Erweiterung stammt wohl vom Übersetzer, nicht aus seiner Quelle.

3) Das der griechischen Überlieferung fremde *secundum carnem* findet sich auch in Bc und C.

4) G hat hier eine Lücke, s. Lips. Prolegom. p. XCIX.

5) A hat *procedens rogabat praesidem dicens*; sollte *procedens* aus *prociēdens* (*in terram*) (vgl. B) verdorben sein, so würde dieses Beispiel hinfällig.

Aber die Übereinstimmung mit *FG(II)* ist doch nicht so überwiegend, dass man *A* geradezu dieser Gruppe zuweisen dürfte; dazu sind die Abweichungen zu zahlreich. S. 239, 10 las *A* (S. 16, 1) mit *ABCE* ἐν δεξιῇ τοῦ πατρὸς εὐλογηθήσονται, während für πατρὸς *F* θεοῦ, *G* Χριστοῦ bietet und für εὐλογηθήσονται *FG* σταθήσονται. S. 240, 2 fügen zu τὰ σώματα τῶν παρθένων *FG*, nicht aber auch *A* (S. 16, 3), καὶ τὰ πνεύματα. S. 253, 9 las *A* (S. 6S, 3) mit *ABCE* τὸ ὕδωρ: *FG* τὴν ὄρωρην τοῦ θεοῦ (*Χριστοῦ G*), Z. 10 *A* (S. 6S, 4) πανοικί εἰς Ἰκόνιον: *FG* εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ πανοικί. Z. 14 *A* (S. 70, 1) δώροις: *FG* δώροις πολλοῖς, S. 256, 10 *A* (S. 80, 3) ἐπῆρην τὴν φωνὴν αὐτῆς: + πρὸς τὸν θεὸν *FII*, S. 257, 6 *A* (S. 82, 3) ἀνέζραξεν: + μέγα *FH*, S. 258, 4 *A* (S. 86, 2) μισθὸν: + ἀγαθὸν *FH*, S. 262, 4 *A* (S. 100, 2) ἤλλοντο: + βοῶντες φροβερὸν *FG*, S. 262, 7 f. *A* (S. 100, 4 f.) ὅστε—ἡγεμών: < *FG*, S. 263, 1 *A* (S. 102, 2) Ἐλέησον: *FG* Δέομαι σου, ἐλέησον, S. 264, 9 *A* (S. 108, 3) λέγων: *FG* γράψας οὕτως, S. 265, 6 *A* (S. 112, 1) ὀκτώ: *FG* ὀλίγας. Für die Beurtheilung des Werthes des der Übersetzung *A* zu Grunde liegenden Textes fällt die Thatsache ins Gewicht, dass an allen diesen, ohne Rücksicht auf Werth oder Unwerth herausgegriffenen Stellen Lipsius die von *FG* im Gegensatz zu *A* dargebotene Lesart verworfen hat. Und das Gleiche gilt von den meisten Sonderlesarten der Hss. *F* und *G*, die *A* nicht theilt¹⁾.

Bemerkenswerth ist, dass in mehreren Fällen, wo *A* von der griechischen Überlieferung abweicht, das Gleiche oder Ähnliches bei *C* zu finden ist. Nicht viel ist darauf zu geben, dass *A* zuweilen in der Auslassung einzelner Wörter mit *C* zusammentrifft²⁾, und auf Zufall könnte es auch beruhen, wenn für ὁ δὲ

1) Vgl. z. B. *F* S. 233, 13 (+ τὴν καρδίαν ἔχοντες καὶ), S. 242, 8 (< πρόσελθε αὐτῇ σὺ καὶ), S. 251, 12 (< ἕκ πρὸς σωθεῖσα), S. 256, 8 (τῷ θεῷ σου st. ἐπὶ τοῦ τέκνου μου), S. 258, 10 (+ παράνομος καὶ ἄδικος ταύτη ἢ κρίσις); *G* S. 238, 6 (< οὕτως), S. 247, 8 (ἐνώτια st. ψέλια, *F* κλίρια), S. 248, 6 (< τράπον τινὲ ἀνδεδεμένην τῇ στοργῇ). Wenn in *A* wie in *G* S. 251, 4 ἀνοικτῷ fehlt, so mag das Zusammentreffen ein zufälliges sein; gerade an dieser Stelle (S. 60, 2f.) ist die Überlieferung eine sehr unsichere.

2) So fehlt z. B. hier und dort Lips. S. 241, 13 ὡς πρὸς ἐγγραμμάτων (*A* S. 22, 4; s. u. S. LXXXIII), S. 251, 8 πανοικί (*A* S. 60, 6), S. 252, 10 ὁ ῥωότησα (*A* S. 64, 6), S. 254, 12 παρὰ τὸ βῆμα (*A* S. 74, 2), S. 260, 8 αἱ γυναικες καὶ (*A* S. 94, 3) u. s. w.

ἔρχεται S. 241, 8 A (S. 20, 4) *qui statim uenit*, C *At ille protinus uenit* schreibt, oder wenn zu *aurum* S. 118, 2 A und C *et argentum* hinzufügen (fehlt Lips. S. 267, 7). Schwerer ins Gewicht fällt, dass der Eingang des 3. Capitels, *Καὶ ἐπορεύετο—ἄνδρα* (S. 237, 4—6) in beiden Übersetzungen fehlt¹⁾, und dazu kommen noch Beispiele wie S. 243, 6 *ἀναπηδήσας*: A (S. 28, 4) *ira plenus*, C *furia plenus*; S. 247, 12 *τὰ μεγαλεῖα τοῦ θεοῦ*: + A (S. 46, 5) *omnibus ignorantibus quod ipsa Thecla fecisset*, C(c) *oblita omnium quae gesserat*; S. 249, 6 f. *κατάζαιε τὴν ἄνομον, κατάζαιε τὴν ἀνυμφον*: A (S. 52, 5 f.) und C *combure sacrilegam, combure scedestam*; S. 250, 11 *σπλαγχνισθεῖς*: + A (S. 58, 3) *iuxta fidem suam*, C *iuxta fidem eius*; S. 251, 8 *τὰ τοῦ κόσμου*: A (S. 60, 5) *omnia bona sua*, C *omnia sua*; S. 253, im Apparat zu Z. 12, *FG πολλὰ ποιῶν*: A (S. 68, 6 f.) *qui multa faciebat scelera*, C(c) *nulla mala facientem*; S. 257, 11 *οὐκ ἀπέστη*: A (S. 84, 2) *non est turbata* (*οὐκ ἐξέστη?*), C *non est exsentiata neque turbata*; S. 269, 3 *ἐν οὐρανοῖς* (< A): + A (S. 122, 3 f.) *et qui credunt in cum omnes non relinquuntur*, C(c) *quia qui credunt in illum non decipiuntur*²⁾. Dass in diesen und ähnlichen Fällen die Übereinstimmung eine zufällige ist, wird man nicht wohl annehmen dürfen. Dazu kommen noch einige A und C gemeinsame Lesarten, die auch für den griechischen Text bezeugt sind, wie z. B. Lips. S. 241, 5 *ἦδει* C statt *ἔωράζει*: A (S. 20, 2) und C *sciebat*; S. 242, 1 *ἀνατρέπει* B statt *ἀνασείει*: A (S. 24, 1) *subuertit*, C *eueritit*; S. 252, 5 *ὅτι δοῦλη σου ἐστίν* FG statt *ὅτι σὴ ἐστίν*: A (S. 64, 2) *quia ancilla tua est*, C *quia tua est ancilla* (vgl. Be); S. 267, 6 *Ἰταγε, τέκνον* CE statt *Ἰταγε* (al. *πορεύου*) ohne Zusatz: A (S. 118, 1) und C *Vade, filia*; S. 267, 7 *ἔδωκεν* C statt *ἔπεμψεν*: A (S. 118, 2) *dedit*, C *obtulit*³⁾.

Ist hiernach eine gewisse Verwandtschaft des von A be-

1) Auf dieses auffällende Zusammentreffen komme ich bei Besprechung der Übersetzung C noch einmal zurück.

2) Über den Zusatz A S. 50, 5f. *tolle inimicum, exterminauit uxores nostras*, Cd *tolle maleficum, qui corrupit mulieres nostras* (fehlt Lips. S. 249, 2) s. u.

3) Vgl. auch A S. 4, 1 *diligebat eos*, C *diligebat etiam eos*: Lips. S. 235, 6f. *ἀλλ' ἔστεργεν αὐτοῖς σφόδρα*, aber *σφόδρα* < B; A (S. 98, 5) und C < *ἐκ τῶν ποδῶν* S. 262, 1f. mit AB, wo jedoch, wie in C, auch das folgende *μέσση* fehlt.

nutzten Textes mit dem der Übersetzung C zu Grunde liegenden unverkennbar, so fehlt es doch nicht an bemerkenswerthen Abweichungen. Doch erklären sich diese zum grössten Theil daraus, dass bald der eine, bald der andere Übersetzer sich willkürliche Änderungen erlaubt hat. Auf nachweisbare Verschiedenheit des hier und dort benutzten griechischen Textes führen Lesarten wie S. 52, 1 A *Sed cum audisset proconsul* mit F ὥς δὲ ἤκουεν ὁ ἀνθύπατος: C *Et proconsul libenter audiebat* mit ABCEG (Lips. S. 249, 2) ἡδέως δὲ ἤκουεν κτλ.¹⁾, S. 56, 4 A *cum introisset* mit AB ὥς δὲ εἰσῆλθεν: C *introducta est* mit EFG (S. 250, 6) ὥς δὲ εἰσῆχθη (C εἰσηνέχθη); S. 60, 4 A *nec habemus* mit FG καὶ οὐκ ἔχομεν (AB οὐχ ἔχομεν): C *non enim habebant* mit E (S. 251, 7) καὶ οὐκ εἶχον; S. 102, 2 A *rogabat praesidem*²⁾ mit FG ἠρώτησεν τὸν ἡγεμόνα: C *misit se ad pedes praesidis* mit CE (S. 262, 9) πεσὼν εἰς (παρὰ E) τοὺς πόδας τοῦ ἡγεμόνος, und gleich danach A *Miserere* mit ABCE (S. 263, 1) Ἐλέησον: C *Rogo, domine proconsul, miserere* mit FG Δέομαι σου, ἐλέησον; S. 106, 5 A *dicens*: [*Exue te hacc, Thecla, et indue te uestimenta tua*]³⁾ mit EFG (S. 264, 6) καὶ εἶπεν Ἐνδύσαι τὰ ἱμάτια: C *et uestiri eam* mit ABC καὶ ἐνδύσασθαι αὐτήν; S. 110, 5 A *Modo credo quod filia mea uiuat* mit ABF: ~ *Nunc credo quod mortui resurgunt* C mit (S. 265, 3) CEG, und gleich danach A *ueni mecum* mit ABCE (S. 265, 3 f.) δεῦρο ἔσω: C *Thecla, altera filia mea, ueni in domum meam* mit FG δεῦρο, (δεύτερον) τέκνον μου Θέκλα, ἔσω εἰς τὸν οἶκόν μου⁴⁾. Auf den Werth der Lesarten gesehen, wäre hier A gegen C im Nachtheil, wenn Lipsius überall richtig geurtheilt hätte; denn 5 mal entscheidet er sich zu Gunsten von C und nur 3 mal zu Gunsten von A. Aber S. 249, 2 ist ὥς δὲ, wie auch B gelesen hat, gewiss ursprünglich (s. u.), und S. 250, 6 wird εἰσῆλθεν nicht ohne weiteres zu verwerfen sein, da auch hier B für A eintritt. Und

1) Der Zusatz in C S. 57, 2 *Et intellexit postea quod uiderat* fehlt A, s. darüber weiter unten.

2) Über das in A vorhergehende *procedens* s. o. S. XLI Anm. 5. Statt ἠρώτησεν lesen AB παρεκάλει, s. o. S. XLI.

3) Die eingeklammerten Worte werden als freie Zuthat des Übersetzers anzusehen sein.

4) S. 76, 6 liest A mit ABEFH (vgl. B) *cum filiis suis* (S. 255, 9): < C mit C; S. 78, 3 A *desolatam* (τὴν ἔρημον S. 256, 2): < C mit C.

das Zeugniß von B ist; wie wir weiter unten sehen werden, nicht gering anzuschlagen.

Ergiebt sich als Resultat unserer Untersuchung, dass A keiner der uns bekannten Handschriftengruppen angehört, so wird sich weiter unten zeigen, dass an einer nicht unerheblichen Zahl von Stellen unsere Übersetzung mit den übrigen von der gesammten griechischen Überlieferung abweicht. Diese beiden Thatsachen zusammengenommen führen zu dem Schluss, dass der vom Übersetzer benutzte Text einer Zeit angehörte, wo der Strom der Überlieferung sich noch nicht in die verschiedenen Arme getheilt hatte, in denen er seit dem 10. Jahrhundert (älter ist keine der von Lipsius benutzten Hss.) fließt. Aber die Verwendbarkeit für die Kritik des Urtextes ist eine beschränkte, da der Übersetzer es mit dem Wortlaute, wie wir gesehen haben, nicht immer genau genommen hat und die Gestalt, in welcher der lateinische Text auf uns gekommen ist, an Correctheit viel zu wünschen übrig lässt.

2. Die Übersetzung B.

Bei der Bestimmung des gegenseitigen Verhältnisses der drei Versionen, in denen uns diese Übersetzung überliefert ist, kommt vor allem eine Lücke in Betracht, die den Hss. der Version Ba gemeinsam ist. Sie brechen alle, wie bereits oben erwähnt, in c. 11 mit *peruertit* (S. 30, 9) ab, um erst in c. 19 (S. 48, 7) mit *Quidam uero* wieder einzusetzen. Von einer zweiten Gruppe, welche die gleiche Lücke aufweist, übrigens aber wesentlich mit der Version Bb übereinstimmt, war ebenfalls schon die Rede (S. XVI). Hier ist nachmals die Lücke ausgefüllt worden, und in dieser Form habe ich Bb an zweiter Stelle zum Abdruck gebracht. Die Version Bc lässt die gleiche Lücke nicht wahrnehmen, hat aber auch, wie wir sehen werden, die Übersetzung B nicht ganz vollständig vor Augen gehabt.

a. Die Version Bc.

Den Anfang des 11. Capitels bietet Bc völlig, Bb fast gleichlautend mit Ba. Aber hier schon hat Bb die Lücke in seiner Vorlage wahrgenommen und sich nach einer anderen Quelle

umgesehen; denn der zweite, in Ba und Bc mit *Videns uero quosdam uiros* beginnende Satz ist in Bb durch einen anderen ersetzt, der sich sofort als aus der Übersetzung C entlehnt zu erkennen giebt. Danach kehrt Bb wieder zu Ba zurück, folgt ihm Wort für Wort bis zu dem erwähnten *perucrit* und lässt — ungeschickt genug — den aus C leicht zu ergänzenden Schluss des Capitels fort, um erst mit c. 12 seine zweite Quelle wieder aufzunehmen. Dieser entlehnt er bald mehr, bald weniger wörtlich alles Folgende bis c. 19, und zwar über den Punkt hinaus, wo Ba wieder einsetzt. Denn die Worte *Interrogatus autem ostiarius* (S. 48, 16) sind noch aus C, und auch im Folgenden ist Einzelnes von daher übernommen, wie *Pauli pedibus assidentem* (Z. 18) und in c. 20 *Proconsul autem libenter audiebat Paulum* u. s. w. bis *respondit* (S. 52, 13—15). Hiermit verabschiedet Bb seine zweite Quelle und wendet sich der ersten wieder zu.

Ist hier der Hergang völlig klar, so bereitet Bc in diesem Abschnitt einige Schwierigkeiten. Den Schluss des 11. Capitels, der in Bb ganz fehlt, bietet Bc in einer Gestalt, die durch nichts darauf hinweist, dass die Vorlage lückenhaft war. In c. 12 und 13 stimmt der Wortlaut zuweilen auffallend mit Cd überein, aber aus dieser Quelle kann, wie wir sehen werden, Bc nicht geschöpft haben. Anders von c. 14 an. Zwar der Anfang dieses Capitels zeigt noch keine Spur einer Entlehnung aus einer anderen Version, aber von den Worten *et secundum senatus consultum* (S. 36, 16) an ist Bc ohne Zweifel von C abhängig. Doch erstreckt die Abhängigkeit sich nicht bis zu dem Punkte, wo Ba in c. 19 wieder einsetzt (S. 48, 7); schon der Schluss des 17. Capitels stammt nicht aus C und ebensowenig das 18. und der Anfang des 19. Capitels. Hat es hiermit seine Richtigkeit, so bietet sich zunächst die Annahme dar, dass das Exemplar der Übersetzung B, das Bc benutzte, zwar nicht die grosse Lücke zwischen c. 11 und c. 19 aufwies, wohl aber eine kleinere, zwischen c. 14 und c. 17. Dieser Annahme steht nur das Bedenken entgegen, dass das in Betracht kommende Stück noch nicht 30 Zeilen der vorliegenden Ausgabe umfasst. Lässt sich die Entstehung der Lücke kaum anders als durch Ausfall eines Blattes erklären, so müsste das Format der fraglichen Handschrift, da sie auf einer Seite nur 14—15 Druckzeilen enthielt, ein ungewöhnlich kleines gewesen sein.

Unter diesen Umständen erscheint es angezeigt, sich nach einer anderen Erklärung des aufgezeigten Thatbestandes umzusehen. Be könnte die gleiche Lücke wie Ba und Bb in seinem Exemplare der Übersetzung B vorgefunden und zur Ergänzung den griechischen Urtext herangezogen haben. Diese auf den ersten Blick fernliegende Erklärung muss wenigstens in Betracht gezogen werden, da an einer anderen Stelle Be jedenfalls unmittelbar auf den Urtext zurückgeht. Der Anfang der Passio nämlich, wie Be ihn darbietet, ist ohne Zubülfenahme des griechischen Textes nicht zu erklären. In c. 1 und 2 weist nichts auf Abhängigkeit von Ba oder Bb ¹⁾. Der in c. 1 diesen Versionen gemeinsame Zusatz *et Alexander* findet sich in Be nicht, und der Schluss des Capitels erscheint in völlig abweichender, in keiner der lateinischen Versionen, wohl aber, abgesehen von einigen Zusätzen, in mehreren griechischen Handschriften nachweisbarer Gestalt. In c. 2 bietet Be *Honesiphorus* ohne *nomine* (*ὀνόματι* < 8 griech. Hss.), *uenientem* (*παραγερόμενον*) statt *uenturum*, *obuiam Paulo* nach Nennung der zum Theil ebenfalls abweichenden Namen der Kinder und der Frau des Onesiphorus (*εἰς συνάντησιν Παύλου*, oder ähnlich, hier die Mehrzahl der griechischen Hss.) statt *obuiam illi* (*εἰς συνάντησιν αὐτῷ*) vor Nennung der Namen (so 2 griech. Hss.), *susciperent* ohne Zusatz (so der griech. Text ohne Variante) statt *hospitio reciperent*, *in actu et figura Paulus* (*τῆ εἰδέῃ ὁ Παῦλος*) statt *effigies Pauli*, *non enim* wörtlich (*οὐ γὰρ*) statt *cum etc.*, endlich, mit Auslassung des *in carne*, ohne Parallele in der griechischen Überlieferung: *sed tantum ex auditu sciebat cum*. Völlig abweichend lautet auch noch der erste Satz des 3. Capitels, wo die Verschiedenheit des hier und da benutzten griechischen Textes besonders augenfällig ist (Lips. S. 237, 4 ff.):

Καὶ ἐπορεύετο (ἐπορεύοντο οὖν G) κατὰ τὴν βασιλικὴν ὁδὸν (ὁδὸν < G), τὴν ἐπὶ Λύστραν (ἐν Λύστραις G), καὶ εἰστήκει ἀπεκδεχόμενος (εἰστήκεισαν ἀπεκδεχόμενοι G) αὐτόν, καὶ τοὺς ἐρχομένους (διερχομένους CG) ἐθεώρει (ἐθεώρουν G) κατὰ τὴν μὴνυσιν Τίτου.

B: *Procedentes ergo iuxta basilicam quae est Listris, deam-*

1) Dass auch A und C nicht als Quelle für Be in Betracht kommen, ist ohne weiteres klar.

bulabant Paulum expectantes, quique (Bb: et quosque) transeuntes intuebantur secundum iudicium Titi.

Bc: *Et iter faciens per uiam regalem quae ducebat Listris, stetit expectans eum uenientem, et uenientes intuebatur secundum iudicium (l. indicium) Titi.*

B hat also einen Text vor Augen gehabt, wie ihn im Lipsius'schen Apparate nur G darbietet, während Bc mit E (IKLM) geht¹⁾. Gegen den Schluss, der sich hieraus ergibt, lässt sich nur noch von einer Seite ein Einwand erheben. Die Version Cd nämlich bietet an dieser Stelle einen mit Bc fast gleichlautenden Text (ich gebe die Abweichungen in cursiver Schrift):

Et iter faciens per uiam regalem quae ducit [in] Lystris, stetit et sustinuit²⁾ eum, et aduenientem intuebatur secundum ea signa quae Titus indicauerat.

Die Übereinstimmung ist allerdings auffallend; es liegt aber auf der Hand, dass die Abhängigkeit, wenn eine solche überhaupt zu statuiren ist³⁾, nicht auf Seiten von Bc gesucht werden kann. Denn die Lesarten, in denen Cd von Bc abweicht, sind zugleich Abweichungen vom griechischen Texte. Abzusehen ist dabei allerdings von den Schlussworten *secundum ea signa quae Titus indicauerat*; denn mit *secundum iudicium Titi* scheint Bc bereits die eigene Übersetzung aufgegeben und sich der Führung von B überlassen zu haben. Aber die Lesarten *expectans* (ἀπεχδεχόμενος) und *uenientes* (ἐρχομένους) können gegenüber von *et sustinuit* und *aduenientem* nicht wohl secundär sein. Dazu kommt noch ein Umstand, der es von vorn herein unwahrscheinlich macht, dass Bc hier in der Lage war, sich nach Cd zu richten. Man müsste vielmehr erwarten, ihn im Gefolge von Ca—c zu finden; denn das Exemplar der Übersetzung C, welches er zur Ausfüllung der Lücke zwischen c. 14 und c. 17 benutzte (s. u.), ist von der Form ganz verschieden, welche diese Übersetzung durch die Bearbeitung von Cd gewonnen hat.

1) *ABCF* kommen hier nicht in Frage, da sie βασιλικήν auslassen (*ABO* auch κατὰ).

2) Zu *sustinere* in der Bedeutung *erwarten* vgl. Rönisch, *Itala* und *Vulgata* S. 381f.

3) Einen ähnlichen Fall werden wir weiter unten, bei Besprechung der Version Cd zu betrachten haben.

Ist es somit gewiss, dass Be zu Anfang seiner Arbeit ein Exemplar des Urtextes vor Augen gehabt hat, so fragt es sich, ob auch im weiteren Verlaufe Spuren der Benutzung desselben wahrzunehmen sind. Die Abweichungen von Ba und Bb betreffen in c. 4—11 meist nur einzelne Ausdrücke und tragen mit wenigen Ausnahmen den Stempel der Willkür¹⁾. Auf den Urtext scheint, wenn ich nichts übersehen habe, nur eine Stelle im 7. Capitel zu führen; aber gerade hier ist die Entscheidung schwierig, da Ba und Bb nicht übereinstimmen und die griechischen Handschriften eine Fülle von Varianten darbieten. Nach den Worten ἤκουεν νυκτὸς καὶ ἡμέρας (Lips. S. 240, 9) bieten

AB: τὸν περὶ ἀγνείας λόγον λεγόμενον ὑπὸ τοῦ Παύλου καὶ τῆς ἐν κυρίῳ Ἰησοῦ Χριστῷ πίστεως καὶ προσευχῆς.

C: τὸν τῆς παρθενίας λόγον καὶ τῆς προσευχῆς.

EGIK: τὸν περὶ θεοῦ λόγον λεγόμενον ὑπὸ τοῦ Παύλου καὶ τὸν περὶ ἀγνείας (ἀγάτης G) καὶ τῆς ἐν κυρίῳ Ἰησοῦ (ζυρ. Ἰησ. < G) Χριστῷ πίστεως καὶ προσευχῆς.

F: τὸν περὶ ἀγνείας λόγον²⁾ καὶ τῆς ἐν Χριστῷ πίστεως καὶ προσευχῆς.

Der entsprechende Satz lautet bei

Ba: audiebat die ac nocte orationis sermonem.

Bb: audiebat haec die ac nocte et orationem Pauli et sermonem.

Be: audiebat dici de Paulo quemadmodum faceret de castitate et oratione sermonem.

Ist es angesichts dieser Überlieferung schwer zu entscheiden, wie hier der griechische Text ursprünglich gelautet hat, so ist

1) So z. B. S. S, 24 *laclatus est ualde* statt *subrisit* (ἐμειδιάσεν), S. 10, 24f. *est et in uobis aliquid boni* statt *estis aliquid* (ἔστε τιμές), S. 12, 18 + *de omni iustitia et*, S. 14, 25 + *fidem et*, S. 16, 20 *filii dei uiui* statt *filii eius* (τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ), S. 18, 23 *fidem iam habens in deo* statt *fide* (τῇ πίστει), S. 20, 22 + *ex aliorum dictu* und *illum facere*, S. 22, 17 + *Christi nescio cuius amore delenta*, S. 24, 24 *nouae doctrinae* statt *noua passio* (πάθει καινῷ κ). S. 28, 19 + *dei doctrinae*, S. 30, 14 *de Pauli doctrina disputantes* statt *litigantes* (μαχομένους), 15 *Quis est iste* statt *Viri, qui estis* (Ἄνδρες, τίτες ἐστέ). Diesen schlechten stehen einzelne gute Lesarten gegenüber, wie S. 12, 21f. *ipsi deo placebunt* (αὐτοὶ εὐαρεστήσουσιν τῷ θεῷ) statt *deo placere poterunt*, S. 16, 18 *amarum* (πικρὸν) statt *amarissimum*; aber zur Erklärung dieser bedarf es nicht der Zuhülfenahme des Urtextes.

2) *λόγον* scheint bei Lipsius in Folge eines Versehens ausgefallen zu sein. Texte u. Untersuchungen. N. F. VII, 2.

es nicht minder fraglich, welchen griechischen Text B vor Augen hatte. Dass das im Lipsius'schen Texte fehlende *προσευχῆς* darin gestanden hat, ist gewiss, ob aber auch *ἀγγελίας*, wofür Bc allein eintritt, müssen wir unentschieden lassen, da dieser Zusatz sehr nahe lag. Wie dem aber auch sein mag, so nöthigt diese Stelle nicht, für Bc eine andere Quelle als die Übersetzung B anzunehmen. Wir werden weiter unten sehen, dass diese dem Verfasser der Version Bc auch sonst in einer von Ba (und Bb) abweichenden Gestalt vorgelegen hat.

Konnten wir also in c. 4—11 eine Benutzung des griechischen Textes durch Bc nicht nachweisen, so liegt uns um so mehr ob, zu untersuchen, ob und wie weit in dem Stück, wo Ba ausfällt und Bb auf C zurückgeht, Bc als selbständiger Zeuge zu gelten hat. Wenn Bc hier etwa doch aus dem Urtext übersetzte oder die Übersetzung B noch über den Beginn der Lücke in c. 11 hinaus vor Augen hatte, so müssen sich Lesarten finden, zu deren Erklärung die anderen Versionen nicht ausreichen. Und in der That begegnen uns unmittelbar nach dem Worte, wo Ba und Bb abbrechen, zwei solche Lesarten. Die Worte *ἵνα γάμοι μὴ γίνωνται* (Lips. S. 243, 11) übersetzen A und C *ne nubant*, Bc dagegen genauer *quod nuptiae minime fiant*, und gleich darauf *ὑπισχοῦμαι ὅτι ὑμῖν δοῦναι* A und C *dabo (do) uobis* (Cd *promitto me uobis daturum*), Bc *spondeo itaque me uobis . . . daturum*. In c. 12 giebt Bc allein das *μὲν* (Lips. S. 244, 1) durch *quidem* wieder (A und Cd *enim*, < Ca—c) und das folgende *στερεῖ* durch *confirmat* (A *adfirmit*, C *auertit*), und im nächsten Satze scheint Bc *ἅγιοι* (*sancti*) statt *ἀγνοί* (A und C *caste*) gelesen zu haben. Im 13. Capitel liegt zu Anfang (vgl. S. 32, 20 f. mit S. 33, 25 f.) wiederum eine auffallende Übereinstimmung im Wortlaute mit Cd vor, auf die wir bei der Untersuchung dieser Version noch einmal zurückkommen müssen; danach aber bietet Bc einen Text, der durch nichts eine Abhängigkeit von einer anderen Übersetzung verräth, und im ersten Satze des 14. Capitels hat unter den Lateinern Bc allein den durch den Syrer und zwei griechische Hss. (FG) bezeugten Zusatz *ex uno ore* (*ὡς ἐκ στόματος ἑνός*). In dem nächstfolgenden Satze ist zu Anfang Bc noch selbständig, wie eine Vergleichung der Worte *Perdite doctrinae Christianae* S. 36, 15 f. mit dem griechischen Texte einerseits und den übrigen Versionen andererseits erkennen lässt.

Von den Worten *et secundum senatus consultum* an aber erweist sich, wie schon bemerkt, der Text von Be als abhängig von C, so zwar, dass er bald mit der einen, bald mit der anderen Version übereinstimmt, mit Ausschluss von Cd. Beweisend dafür sind Lesarten wie S. 36, 16 f. *perdet eum inauditum* (ἀπολεῖ αὐτόν), S. 38, 15 f. *Et comprehendens Paulum astrictum* (*strictius* Ca, *uinctum* Cb, *fortiter* Cc) *traherat ad praesidem* (ἄγωμεν ἐπὶ τὸν ἡγεμόνα Καστέλιον), S. 40, 15 f. *Rogo, domine Sextili* (Ἀνθύπατε) u. s. w. Die Abweichungen tragen hier sämmtlich den Stempel willkürlicher Änderung: für keine findet sich in der griechischen Überlieferung eine Unterlage, vgl. z. B. S. 38, 17 f. *Hic homo magus est, peruertit enim corda hominum* (Ἀπάγαγε τὸν μάγον· διέφθειρεν γὰρ ἡμῶν πάσας τὰς γυναῖκας), S. 40, 18 + *Statim*, 20 + *turbae*, S. 42, 18 *cuius sunt omnes* (χορήξων τῆς τῶν ἀνθρώπων σωτηρίας), 18 f. + *ab errore idolatriae*, 22 + *iudicium terrestrium*, S. 44, 15 *tradita* (ἀποκεκαλυμμένα), 16 *quid mali doceo aut quid iniuste loquor* (τί ἀδικῶ). Von hier an aber ändert sich das Bild, wie aus dem Verhältniss von C einerseits¹⁾ und Be andererseits zu der mehrfach auseinandergehenden Überlieferung des Urtextes ersichtlich ist (Lips. S. 247, 5 ff.):

Ὁ δὲ ἀνθύπατος²⁾ ἀκούσας (+ ταῦτα FG) ἐκέλευσεν δεθῆναι τὸν Παῦλον καὶ εἰς φυλακὴν ἀπαχθῆναι (C, ἀποκατασταθῆναι AB, ἀχθῆναι E, βληθῆναι FG), μέγρις ἂν (σὺ AB) εὐσκολήσας ἐπιμελέστερον ἀκούσῃ αὐτοῦ (εὐσκολήσας, φησὶν, ἀκούσομαι αὐτοῦ ἐπιμελέστερον AB).

C: Et proconsul haec audiens iussit Paulum ligatum interim in carcerem mitti, donec uacaret ei ut eum diligentius audiret³⁾.

Be: Proconsul autem his auditis iussit Paulum uinctum in carcerem recipi dicens: Quousque mihi uacuum sit, ut eum diligentius audiam, custodiatur.

Während C hier mit der Mehrzahl der griechischen Hss. geht, liegt Be ein Text zu Grunde, der im wesentlichen mit

1) Von A sehe ich hier ab, da auf diese Übersetzung als Quelle für Be keine Spur führt.

2) Lipsius schreibt mit dem Syrer allein ἡγεμῶν.

3) So Cc. Ca und Cb haben *ubi (ut) haec audiuit* statt *audiens* und *recludi* statt *mitti*, Bb *Audiens haec proconsul* und *claudi* statt *mitti*.

AB übereinstimmt¹⁾. Auch in c. 18 hält sich *Be* von *C* unabhängig: den Zusatz *ut cam dimitteret foris* (s. u. S. XCIV) hat *Be* nicht, dagegen S. 46, 16 *et patefacta ianua: καὶ ἀνοίγεισθης αὐτῆ τῆς θύρας* (*C et cum exisset*), 17 *ac sic ad Paulum ingressa est: εἰσῆλθεν πρὸς τὸν Παῦλον* (*C quae cum introisset ad eum*), 18 f. *Paulus uero nihil metuens: καὶ οὐδὲν ἐδεδοίξει ὁ Παῦλος* (*C et nihil mouebatur Paulus*), S. 48, 20 *et per diuersas uias inuestigabatur: ἐδιώζετο κατὰ τὰς ὁδοὺς* (*ita ut Tamirus sponsus eius persequeretur per itinera, unumquemque interrogans de ea*). Dies ist der Punkt, wo *Ba* wieder einsetzt, und von dem ersten Worte (*Quidam*) an folgt *Be* der Übersetzung *B* in der gleichen Weise wie vor der grossen Lücke. Die Abweichungen geben sich meist als willkürliche zu erkennen²⁾, und nur in wenigen Fällen führen sie auf einen besseren Text von *B*. S. 48, 8 ist *cundem* wohl ursprünglich (*Ba cuntes*), ebenso S. 66, 21 *cum reliquis omnibus: καὶ πάντων* (*Bab cum omnibus sanctis qui ibidem erant*), 22 *epulabantur: εὐφραίνοντο* (*Bab operabantur*), S. 94, 27 *super-natare coeperunt: ἐπέπλευσαν* (*Bab super aquam natare coep.*), S. 108, 22 f. *unoque ore laudem deo referebant: καὶ ὡς ἕξ ἑνὸς στόματος ἔδωκαν αἶνον τῷ θεῷ* (*Bb quasi ex uno ore laudem dederunt deo, < Ba*), S. 110, 20 *nunc credo quoniam filia mea uiuit: νῦν πιστεύω ὅτι τὸ τέκνον μου ζῆ* (*< Ba, Bb ganz abweichend*), S. 114, 21 f. *ibique Paulum reperiens sermonem dei docentem superuenit: καὶ εὑρεν τὸν Παῦλον λαλοῦντα τὸν λόγον τοῦ θεοῦ καὶ ἐπέστη αὐτῷ* (*Bb ibique . . . inuenit, Ba ibique P. repperit . . . docentem*³⁾), S. 116, 22 *Tunc pro Trifina pariter ora-*

1) Ob *Be* ταῦτα vor Augen gehabt hat, muss dahingestellt bleiben, da ἀκούσας kaum anders als durch *haec audiens* oder *his auditis* wiedergegeben werden konnte; auch das *custodiatur* am Schluss weist nicht auf einen von *AB* abweichenden Text.

2) Vgl. S. 48, 23 *doctrinam dei a Paulo audientem*, 24 + *ciuitatis*, S. 50, 15 + *iam*, S. 52, 19 + *Christum cogitans et*, 20 + *proconsul*, S. 54, 25 + *Christi* und *et dei famulum*, 26 + *Iesum*, S. 56, 18 + *ab oculis eius*, 20 *ministri* und *male*, 21 + *uehementer*, 22 *ordinauerunt*, S. 58, 20 + *ac signans se*, 21 + *timore*, S. 60, 22 + *Thecla exinde recessit*, S. 62, 20 + *Christi mei*, S. 64, 18 + *famula* (wohl nicht ursprünglich, obwohl *F'G* δοίλησων bieten), 20 + *doctorem nominis tui*, S. 68, 20 + *baptizatum*, S. 72, 21 *munera dante*, S. 76, 23 *praecclaros*, S. 94, 25 *prohibebat dolens*, S. 106, 19 *pro dei nomine*, S. 114, 20 *et alias quas ipsa deo acquisierat* u. s. w.

3) Ein Überrest des Ursprünglichen findet sich in der Überlieferung

uerunt (Bab bringen diesen Satz an einer anderen Stelle, S. 118, 8 f. bez. 15 f., Ba mit dem Zusatz *Iesum*, Bb im Ausdruck abweichend, mit dem Zusatz *ad dominum*), S. 120, 19 *et huius domus: καὶ τοῦ οἴκου τούτου* (Bab *te adoro in domo huius*), 20 f. *adiutor . . . adiutor . . . auxiliator . . . adiutor* (der Griechen überall *βοηθός*: Ba *adiutor . . . protector . . . auxiliator . . . defensor*, Bb abweichend¹⁾).

Wir haben also gefunden, dass Bc von S. 2, 14 bis S. 21 (*intuebatur*) direct aus dem Urtexte übersetzt ist, von S. 8, 21 (*sec. indicium Titi*) bis S. 30, 15 (*peruertit*) auf B, von S. 36, 16 (*et sec. sen. consultum*) bis S. 44, 16 (*iniuste loquor*) auf C und von S. 48, 20 (*Quidam*) bis zum Schluss wiederum auf B zurückgeht. Unentschieden mussten wir lassen, ob von S. 30, 15 (*quod nuptiae*) bis S. 36, 16 (*doctr. Christianae*) und wiederum von S. 44, 16 (*Proconsul*) bis S. 48, 20 (*inuestigabatur*) Bc aus B oder unmittelbar aus dem Griechischen geflossen ist. Letzteres ist im Hinblick auf c. 1—3 nicht ausgeschlossen, für wahrscheinlich wird man es aber doch nicht halten können. Wenn das Exemplar der Übersetzung B, das Bc benutzte, in der That die grosse Lücke zwischen c. 11 und c. 19 aufwies, so würde Bc entweder das Ganze selbständig aus dem Griechischen übersetzt oder das Ganze von C entlehnt haben. Dass er zuerst ein Stück aus dem Urtexte übersetzte, dann ein Stück aus C entnahm, ohne dabei einen Blick in den Urtext zu thun, um endlich wieder ein Stück aus dem Urtexte zu übersetzen, ohne einen Seitenblick auf C, ist ganz unglaublich. Es wird also dabei sein Bewenden haben, dass das von Bc benutzte Exemplar der Übersetzung B nur zwischen c. 14 und c. 17 lückenhaft war, dass also Bc überall auf B zurückgeht, ausser an dieser Stelle und in c. 1—3. Dass dabei für das in Frage kommende Exemplar von B ein auffallend kleines Format angenommen werden muss, ist im Vergleich mit

von Ba, sofern eine Hs. (C), trotz des vorhergehenden *repperit*, am Schluss *superuenit* hinzufügt.

1) Zweifelhaft sind Fälle wie S. 104, 25 *propter quem* (FG $\delta\iota'$ $\delta\upsilon$): Ba *propter quod* (AB $\delta\iota'$ $\delta\upsilon$), S. 103, 22 *et indui Theclam* (ABC $\kappa\alpha\iota$ $\epsilon\pi\delta\epsilon\sigma\alpha\sigma\theta\alpha\iota$ $\alpha\iota\tau\acute{\iota}\nu$): Ba *et ait*: *Induc te, Thecla* (EFG $\kappa\alpha\iota$ $\epsilon\lambda\epsilon\tau\epsilon\upsilon$ $\epsilon\pi\delta\epsilon\sigma\alpha\iota$ $\tau\acute{\alpha}$ $\lambda\upsilon\mu\acute{\alpha}\tau\alpha$), S. 120, 22f. *adiuua seruos tuos et ora inimicorum infesta nobis obstrue*: *adiuua tuas famulas et . . . nobis obtunde* eine Hs. der Version Ba, < Bb.

den Consequenzen, die sich bei Annahme der grossen Lücke ergeben, das geringere Übel.

b. Die Version Bb.

In Bezug auf Bb haben wir bisher nur constatirt, dass dieser Version ein zwischen c. 11 und c. 19 lückenhaftes Exemplar der Übersetzung B zu Grunde liegt und dass die Lücke mit Hilfe der Übersetzung C ausgefüllt wurde. Es erübrigt uns nun noch, das Verhältniss dieser Version zu Ba näher zu bestimmen.

Von c. 1 bis zur grossen Lücke in Ba (c. 11—19) und wiederum von c. 19 bis einschliesslich c. 27 betreffen die Abweichungen zwischen Bb und Ba meist nur einzelne Ausdrücke und Wendungen, und fast überall erweist sich Bb als secundär¹⁾. Von c. 28 an aber häufen sich die Abweichungen dermassen, dass bisweilen in ganzen Sätzen kaum ein Wort hier und da gleich lautet, so dass die Vermuthung nahe liegt, dass Bb von hier an neben B noch eine andere Quelle benutzte. Dass der griechische Text diese Quelle nicht gewesen sein kann, ist leicht zu erkennen; aber auch die Übersetzungen A und C kommen dabei nicht in Frage. So könnte man versucht sein, die Abweichungen auf Willkür zurückzuführen, wenn nicht von einer Seite her Hilfe käme, wo man sie am wenigsten zu finden erwarten durfte.

Als Epit. IV habe ich S. 150—156 eine abgekürzte Fassung der Thekla-Legende veröffentlicht, die im Mittelalter viel gelesen und in viele Legendensammlungen aufgenommen worden ist. Als Quelle dieser Epitome habe ich die Version Bb bezeichnet. Wie ich nachträglich sehe, habe ich damit das Verhältniss geradezu umgekehrt. Thatsächlich ist nicht Epit. IV aus Bb geflossen, sondern Bb ist von Epit. IV abhängig. Leider hat der Verfasser der Epitome den ersten Theil der Erzählung sehr stark gekürzt. Er beginnt mit der Predigt des Paulus, berichtet in wenigen Sätzen die Bekehrung Thekla's, die Anklage der

1) Vgl. z. B. S. 2, 11 *comites tres*, S. 4, 10f. *pleniter edoceret*, S. 6, 12 *filiabus Visimmia et Genonia*, S. 8, 15f. die abgekürzte Beschreibung der Gestalt des Apostels Paulus, S. 10, 16 *Dominus*, S. 16, 15 *requiem*, S. 20, 15 *contungi ut liberius*, S. 26, 15 *resipisce*, S. 28, 15 *cum Theoclia*, S. 60, 16 *clausus*, S. 66, 15 *hilaritas*, 17 *Tonde*, 19 *caue*, S. 70, 16 *in matrimonium*, S. 74, 17 *sola*, S. 76, 16 *senatrix — clarissima*.

Mutter und die Verurtheilung der Jungfrau zum Feuertode, um erst bei der Schilderung der wunderbaren Errettung und dem Bericht über das Wiederfinden des Paulus und das Zusammensein mit ihm etwas länger zu verweilen (c. 22—25). Ausführlicher wird die Erzählung erst vom Zusammentreffen mit dem Syrer Alexander, also von c. 26 an. Vergleicht man nun mit dieser Darstellung die Version Bb, so zeigt sich, dass die oben erwähnten Abweichungen von Ba von c. 28 an hier ihre Quelle haben. Zunächst sind es nur die Worte *Triphena—Thecla sacrilega* (S. 76, 18 f., vgl. S. 152, 11 f.). Aber von c. 30 an hat Bb neben seiner ersten Quelle stets Epit. IV zur Hand gehabt, um von daher das ihm passend Scheinende zu entlehnen, vgl. S. 82, 15 ff. *urget nos—ancillam tuam* mit S. 152, 24—153, 3; S. 84, 12—14 *Et adhuc—plorans* mit S. 153, 3—6; S. 84, 16—86, 18 *Qam uidens—intactam* mit S. 153, 6—10; S. 88, 11 f. *Interfice—iudicium* mit S. 153, 14 f.; S. 88, 13 f. *At Thecla—exspoliata* mit S. 153, 15 f.; S. 88, 14 f. *Post cuius—contra eam* mit S. 153, 17 f.; S. 90, 12 f. *Quo uiso—dedit* mit S. 153, 19 f.; S. 90, 15—92, 15 *doctus—leaena* mit S. 153, 21 f.; S. 92, 16 *quod defensatrix Th. leaena interiisset* mit S. 153, 23 f.; S. 96, 14—98, 16 *Igitur—ualde feroces* mit S. 154, 10—13; S. 98, 17—19 *macsto sermone—animalium* mit S. 154, 13—16; S. 100, 14 f. *ferrum—illaesa* mit S. 154, 18 f.; S. 100, 16—102, 12 *Discurrentibus—quoque* mit S. 154, 19—23; S. 104, 14—17 *Vocauit—condicioni* mit S. 155, 4—8; S. 104, 19 bis 106, 14 *filium dei—crediderit* mit S. 155, 8—12; S. 106, 16 bis 108, 13 f. *Hacc cum—induta est* mit S. 155, 13—16; S. 108, 15 *pietatis cullricem relaxo* mit S. 155, 17 f.; S. 108, 16 *quasi—deo* mit S. 155, 18 f.; S. 110, 14 f. *Et—sonum* und *occurrit gaudens* mit S. 155, 20 f.; S. 110, 15—17 *Modo—meam* mit S. 155, 21—23; S. 112, 14 f. *Et ingressa—Christiani* mit S. 155, 23—25; S. 126, 9—12 *abiit—amen* mit S. 155, 25—156, 3. Alles Zwischenliegende stimmt mehr oder weniger wörtlich mit Ba¹⁾.

Dass die hier und dort gleichlautenden Stücke sich in Bb von dem gegebenen, bald in grösseren, bald in kleineren Zwischenräumen immer wieder hervortretenden Grunde (B) wie

1) Zuweilen grössere Stücke, wie c. 32, c. 33 zum Theil, c. 34, c. 36 Schluss. C. 40—42 und den grössten Theil von c. 43 übergeht Epit IV, den Schlusssatz aber hat Bb wiederum daher entnommen.

fremdartige Eintragungen abheben, während sie in Epit. IV als integrire Bestandtheile der Darstellung erscheinen, ist unverkennbar. Aber auch an entscheidenden Merkmalen dafür, dass in der That Bb von Epit. IV abhängig ist und nicht umgekehrt Epit. IV von Bb, fehlt es nicht. Am Schluss von c. 32 giebt Epit. IV (S. 153, 14 f.) die Worte *πικρὸν θέαμα, κακὴ κρίσις* genau wieder: *amarum spectaculum, malum iudicium*, Bb dagegen: *quia amarum est spectaculum et malum iudicium* (B *infandum est hoc spectaculum et iniustum iudicium*). Ein zweites Beispiel bietet der Anfang von c. 36, der bei Bb wie folgt lautet: *Discurrentibus itaque prae dolore incendii tauris, Triphena cum uidisset animalia a se disiuncta currere per arenam, putans etc.* Hier hat Bb die Worte *discurrentibus prae dolore incendii tauris*, welche Epit. IV passend am Schluss von c. 35 bietet, nach Einfügung eines *itaque* ungeschickt an den Anfang des 36. Capitels gestellt und hier das *autem* hinter *Triphena* gestrichen, s. u. S. 154, 19 f.

Aus dem Vorstehenden ergibt sich, dass bei der Wiederherstellung der Übersetzung B die Version Bb mit grosser Vorsicht zu benutzen ist. Ihr Zeugniß wird zur Correctur einzelner Lesarten von Ba allenfalls da ins Gewicht fallen, wo es von Bc gestützt wird¹⁾.

c. Die Version Ba.

Wenden wir uns nun zur Version Ba, so steht nach den bisherigen Ausführungen fest, dass uns hier der Wortlaut der Übersetzung B verhältnissmässig am treuesten überliefert ist. Doch ist stets im Auge zu behalten, dass alle Hss. dieser Version auf ein und dasselbe lückenhafte Exemplar zurückgehen, das, wie wir gesehen haben, von Fehlern nicht frei war. Da auch die Version Bb aus demselben Exemplare geflossen ist, bleibt uns zur Controle von Ba nur die von jenem Exemplare unabhängige Version Bc, welcher wir jedoch ebenfalls kein besonders günstiges Zeugniß haben ausstellen können. Unter diesen Umständen ist die Gewissheit, dass wir den ursprünglichen Wort-

1) Solchen Lesarten nachzugehen, würde hier zu weit führen. Ich notire beiläufig S. 108, 13 Bb *teget* (aus Epit IV, s. S. 153, 16) *me uestimento salutis* (ähnlich Bc; in Ba ist vielleicht *salute* ausgefüllt). Z. 17 (23) beruht das Zusammentreffen von Bb mit Bc in dem Zusatz *et ucrus* vielleicht auf Zufall, vgl. Cc und Cd.

laut von B besitzen, namentlich in c. 1—3, wo Be als Zeuge in Wegfall kommt (s. o. S. XLVII f.), nur eine beschränkte¹⁾, und auch sonst werden wir eine Anzahl Lesarten, die nicht auch von Be bezeugt werden, mit Misstrauen zu betrachten haben²⁾. Immerhin aber lässt sich auf Grund des vorhandenen Materials ein Urtheil über Beschaffenheit und Werth der Übersetzung B gewinnen.

d. Die Übersetzung B und der Urtext.

Lipsius, der diese Übersetzung nur aus einem Repräsentanten der Version Be (M) kannte, beurtheilte sie sehr günstig und rühmte an ihr namentlich die genaue Wiedergabe des griechischen Originals³⁾. Mit C verglichen (die Übersetzung A kannte Lipsius nicht), verdient B allerdings dieses Lob. Nur ging das Bestreben des Übersetzers, den Urtext treu wiederzugeben, nicht so weit, dass er sich überall streng an den Wortlaut gebunden hätte. So nahm er z. B. keinen Anstand, in c. 5 (Lips. S. 238, 13 f.) *ὅτι αὐτοὶ ναοὶ θεοῦ γενήσονται* mit *quia animae eorum templa dei fient* wiederzugeben, oder in c. 6 (S. 239, 8) *ἐν φωτὶ γενήσονται* mit *ueste lucida induentur*, in c. 11 (S. 243, 6) *εἰς τὸ ἄμφοδον* mit *ad hospitium Pauli*, in c. 22 (S. 251, 2) *τὴν δὲ Θέξαν σωθῆναι* mit *Thecla uero ope diuina adiuta incolumis euasit*, in c. 26 (S. 254, 2) *οὐκ ἠνέσχετο* mit *tantam non ferens iniuriam*, in c. 30 (257, 7 f.) *ὁ βοηθῶν* mit *qui solatium praestet*, in c. 33 (S. 259, 2) *πιναρὰ λέαινα* mit *leena illa saeuissima atque informis* (*mirae formae* Be), in c. 36 (S. 262, 6) *ἐξέψυξεν* mit *deriguit atque exanimis facta est*. Wie an einigen der angeführten Stellen, so finden sich auch sonst freie Zusätze, die meist dazu bestimmt sind, die Situation zu verdeutlichen oder die Vorgänge zeitlich näher zu bestimmen. Beispiele solcher Zusätze sind S. 18, 7 *per totam noctem* (*dicm* Be), S. 20, 10 f. *his rebus intenta*

1) In c. 1 ist der Zusatz *et Alexander* (S. 2, 7) verdächtig. Vielleicht gehört er nicht der Übersetzung B an, sondern nur dem (lückenhaften) Archetypus von Ba und Bb (s. o. S. XX, Anm. 4).

2) S. o. S. LII. Zweifelhaft sind auch Fälle wie S. 14, 8 *baptismum* (+ *sancti* Bb) *spiritus: bapt. sanctum* Be, 11 *et salutem ipsius minime abnegant* (s. die Varianten): *et praecepta ipsius non contemnunt* Be, vgl. auch Z. 12 f. und S. 16, 9 f.; S. 24, 11 *in tela: ita* Be.

3) Prolegom. p. CVs : quarum (sc. versionum latinarum) longe optimam eam esse iudico quae apud Mombritium exstat (m). artissime cum codicis E textu cognata est; inter omnes accuratissime uerba graeca latine expressit.

quae supra memoratae sunt und gleich darauf *accersiens cum*, S. 26, 11 *Sed cum haec dicentes nihil proficerent*, S. 60, 8 *Dum haec ita geruntur*, S. 70, 9 *ut eam suae traderet uoluptati*, S. 76, 8 *pridie muneris*, S. 78, 8 f. *eique diligentiam adhibebat*, S. 82, 7 *Postera autem die*, S. 92, 13 *nullasque beluas marinas habentem* (vgl. C), S. 94, 12 *neminem audiens* (ähnlich C) und 13 *hoc tantum dicens*, S. 96, 10 *ne ab aliqua illarum decerperetur*, S. 98, 9 f. *cum uideret illam nullis morsibus adtractari bestiarum*, S. 100, 6 *ex dolorum inlacione* und 10 *Dum haec in stadio geruntur*, S. 110, 7 *Tantus autem clamor exstitit*, S. 114, 7 *Quod cum audisset*, S. 116, 12 *Postea*.

Seltener als Zusätze sind Auslassungen einzelner Wörter und Sätze. So fehlt in B z. B. c. 1 (Lips. S. 235, 6) *τοῦ Χριστοῦ* (vgl. Bc), c. 5 (S. 238, 10 f.) *καὶ κλίσις γονάτων καὶ κλάσις ἄρτου* und *καὶ ἀναστάσεως*, c. 7 (S. 240, 8) *ἄνδρι* (fehlt auch A und C), c. 10 (S. 242, 10) *ἐμοὶ μνηστευθεῖσα*, c. 20 (S. 248, 8—10) *ἣ δὲ Θέζλα—ἐν τῇ φυλακῇ*, (S. 249, 4 f.) *τῷ Θαμύριδι* (fehlt auch A) und (Z. 7) *τὴν ἄνομον*, c. 22 (S. 250, 10) *μεγάλου πυρὸς λάμπαντος*, c. 24 (S. 252, 3) *κεκλιότι τὰ γόνατα*, c. 25 (S. 253, 6) *τοῦ πρώτου, ἀλλὰ δειλανδρήσης¹⁾* und (Z. 8 f.) *καὶ εἶπεν—τὸ ὕδωρ*, c. 29 (S. 256, 8) *δεύτερον* (fehlt auch C), c. 32 (S. 258, 7) *ὁμοῦ καθεσθειςῶν* (fehlt auch C), c. 40 (S. 266, 7) *ἕτερος* (fehlt auch C). Obgleich B hier zuweilen mit anderen Übersetzungen zusammentrifft, wird doch nicht in jedem Falle der Urtext für den Ausfall verantwortlich zu machen sein.

Bei dem Versuche, die Stelle zu bestimmen, welche der vom Übersetzer benutzten Handschrift innerhalb der griechischen Überlieferung zukommt, habe ich Lipsius' Beobachtung eines besonders nahen Verhältnisses zum Cod. E (s. o. S. LVII, Anm. 3) nicht bestätigt gefunden. Richtig ist, dass B der Gruppe EFG (s. o. S. XXXVIII) näher steht als der Gruppe ABC, aber noch öfter als mit E stimmt B mit F und G überein. Mit G stellt B in c. 6 (S. 239, 4 f.) die zweite Seligpreisung (*μακάριοι οἱ σοφίαν λαβόντες* ztl.) hinter die dritte (*μακάριοι οἱ τὸ βάπτισμα τηρήσαντες* ztl.), während E mit den übrigen Hss. geht. Im selben Capitel hat B (Z. 7) zwar wie E *τηρήσαντες* (*seruant*)

1) Für *τοῦ πρώτου*, das auch in A fehlt, treten C und S ein; dennoch ist es vielleicht für Zusatz nach Mt. 27, 64 zu halten. Die Worte *ἀλλὰ δειλανδρήσης* werden von keiner Übersetzung wiedergegeben.

statt des überwiegend bezeugten *χωρήσαντες* gelesen, aber *τηρήσαντες* bietet auch *G*, und etwas weiter (Z. 10) las *B* mit *FG* *σταθήσονται* (*stabunt*) statt des von *E* (und *AB*, *C* fehlt) dargebotenen *εὐλογηθήσονται*. In c. 20 (249, 1) ist der übrigens sehr naheliegende Zusatz *ἐκ τῆς φυλακῆς* (*de carcere*) bisher nur in *E* nachgewiesen, aber gleich darauf setzt *B* mit *Cum autem audiret etc.* die Lesart von *F* *ὡς δὲ* voraus, während *E* mit der Mehrzahl der Handschriften *ἰδέως δὲ* bietet. Im 23. Capitel (251, 7) las *B* mit *E* *οὐκ εἶχον πόθην κτλ.* (s. o. S. XLI), im nächstfolgenden aber, wo *E* (252, 4) *Χριστοῦ* hat, giebt *B* mit *FG* *Ἰησοῦ Χριστέ* (ohne jedoch mit *F* *ἄγιε* oder mit *G* *ἄγιε κύριε* vorauszuschicken). Mit *FG* (bez. *FH*, s. o. S. XLI, Anm. 4) und von *E* abweichend las *B* ferner in c. 7 (241, 9 f.) *εἶπεν οὖν—Θέζλα* ($< ABCE$), in c. 26 (253, 11) *αὐτὸς δὲ* (*atque ipse*) statt *καὶ οὕτως* (*ABE*, *καὶ οὕτως C*), in c. 29 (257, 1) *ἀκούσασα ταῦτα ἡ Τρύφαινα ἐπένθει* statt *ταῦτα εἰπούσης Θέκλης κτλ.* (*ABCE*), in c. 35 (261, 7) *αἱ δὲ μύρον* (*nonnullae unguentum*, vgl. *C*, $< ABCE$).

Neben diesen und anderen Fällen der Übereinstimmung mit der Gruppe (*E*)*FG* finden sich nicht selten auch Abweichungen. Es würde hier zu weit führen, alle Combinationen von Handschriften durchzugehen, zu denen sich *B* gelegentlich gesellt. Ich beschränke mich darauf, einige Beispiele für das Zusammengehen mit *AB* und *C* anzuführen. Mit *ABC* las *B* in c. 22 (S. 250, 5) *ξύλα* ohne Zusatz (+ *καὶ χόρτον EFG*), in c. 37 (264, 1) *σωτηρίας ὄρος* statt *σωτ. ὁδός* (*E*, *ἐστὶν σωτ. αλωνίου ὁδός FG*); mit *AB* in c. 8 (241, 15) *πῶς* statt *εἰ* (*EF*, *ὅτι CG*), in c. 17 (247, 7) *φησὶν· Ἀκούσομαι αὐτοῦ ἐπιμελέστερον* statt *ἐπιμελ. ἀκούση αὐτοῦ* (*CE*, *ἀκούσεται αὐτοῦ ἐπιμελ. FG*), in c. 22 (S. 250, 6) *εἰσῆλθεν* (*introisset* auch *A*) statt *εἰσῆχθη* (*EF*, *εἰσηρέθη C*), in c. 24 (252, 7 f.) *ὅτι ἔσωσάς με* ohne Zusatz (+ *ἐκ πυρός CEF*), in c. 34 (260, 10) *ἐβαλεν· ἑαυτήν* ohne Zusatz (+ *εἰς τὸ ὕδωρ CFG*, *ἐν τῷ ὕδατι E*), in c. 40 (266, 8) *συνδοῦσα* (*hoc intelligens*) statt *συνεῖδεν καὶ* (*E*, *συνῆκεν καὶ FG*, $< C$)¹⁾; mit *A* allein in c. 28 (255, 10) *ἀνόσια* statt *ἀνο-*

1) Den meisten der oben S. XI, Anm. 1 angeführten Sonderlesarten von *AB* tritt *B* nicht bei. Zweifelhaft ist, ob in c. 26 (S. 253, 12) *B* nach *εἰσέρχεσθαι αὐτοῖς* mit *AB* *εἰς Ἀντιόχειαν* oder mit *F* *εἰς τὴν πόλιν* (*G* *ἐν τῇ πόλει*, $< CE$) gelesen hat, da hier *Bc* *Antiochiam* statt *civitatem*

σία κρίσις (s. o. S. XXXIX); mit *C* allein in c. 7 (241, 2) *γυναίκας* ohne Zusatz (ebenso *A* und *S*, + *καὶ παρθένους* rel.), in c. 30 (257, 6) *ὥστε καὶ* (< *καὶ* rel.) in c. 37 (263, 3) *Τρύφαινα* ohne Zusatz (+ *ἡ βασιλίςσα* rel.), in c. 39 (265, 1) *ἡ δὲ Τρύφαινα εὐαγγελισθεῖσα ἀπήντησε* statt *καὶ τὴν Τρύφαιναν εὐαγγελισθεῖσαν ἀπαντῆσαι* (*ABFG*, < *εὐαγγελ. καὶ E*). Die zuletzt angeführten Fälle der Übereinstimmung mit *C* sind aber als Ausnahmen anzusehen; die tiefer einschneidenden Sonderlesarten dieser Handschrift, durch die Tischendorf sich so oft bestimmen liess, wie z. B. die Auslassung ganzer Sätze in c. 6 und, um noch ein besonders markantes Beispiel anzuführen, das in c. 26 (S. 253, 12) auch von Lipsius recipirte *συριάρχης* (statt *Σύρος*), sind *B*, wie zum grössten Theil auch den übrigen Übersetzungen, fremd¹⁾.

Dagegen setzt *B* selbst eine Anzahl Lesarten voraus, die bisher in keiner Handschrift nachgewiesen worden sind, vgl. z. B. S. 14, 8 f. *in lumine requiescunt* für *ἀναπαύονται πρὸς τὸν πατέρα καὶ τὸν υἱόν* (S. 239, 6 f.) und Z. 11 *et saltem ipsis minime abnegant* (unsicher überlieferter Zusatz), S. 16, 9 *spiritus uirginum* statt *τὰ σώματα τῶν παρθένων* (S. 240, 2: + *καὶ τὰ πνεύματα FG* und *S*), S. 108, 7 *Qui me expoliavit, inquit, nudamque inter feras constituit* statt *Ὁ ἐνδύσας με γυμνὴν ἐν τοῖς θηρίοις* (S. 264, 6). Steht mit diesen Sonderlesarten *B* allein, so werden wir weiter unten mehrere Fälle zu betrachten haben, wo unsere Übersetzung mit den anderen vereint der griechischen Überlieferung entgegentritt. Hier sei nur noch ein Beispiel angeführt, wo wenigstens *C* sich entschieden auf die Seite von *B* stellt. Es betrifft den Vorgang mit der Löwin am Tage der Schaustellung der Bestien und des ihnen zgedachten Opfers in c. 28. Während der griechischen Überlieferung zufolge Thekla auf den Rücken der Löwin gebunden wird (Lips. S. 255, 5 f.), lassen *B* und *C* sie auf den Käfig

(so *Ba*) bietet; doch hat letztere Lesart die Wahrscheinlichkeit für sich. Ein ähnlicher Fall begegnet uns in c. 37, wo *Ba* *propter quod*, *Bc* *propter quem* hat und die griechische Überlieferung zwischen *δι' ὅ* (*AB*), *δι' οὐ* (*E*), *δι' ὅν* (*FG*) und *διὰ τοῦτο* (*C*) schwankt.

1) Über *C* und sein Verhältniss zu den übrigen Zeugen ist nasser Lipsius, Prolegom. p. CIV, besonders Zahn in den Göttingischen gelehrten Anzeigen 1877. Bd. II, S. 1292ff. zu vergleichen.

gesetzt werden, in dem die Löwin sich befindet, und C schildert anschaulich, was B nicht ausdrücklich erwähnt, wie das Thier die Zunge durch das Gitter hervorstreckt, um die herabhängenden Füße der Jungfrau zu lecken. Ist es von vornherein unwahrscheinlich, dass beide Übersetzer sich eigenmächtig eine so durchgreifende Änderung erlaubt haben sollten, so fällt zu Gunsten ihrer Darstellung noch die Thatsache ins Gewicht, dass auch A und der Syrer vom Löwenritt nichts wissen¹⁾. Statt προσέδησαν (CE, ἐπέδησαν BF, ἐπέδησεν A) αὐτὴν λεαίνῃ πικροῦ müssen also die Übersetzer etwas Anderes gelesen haben. Ich wage aber keine Conjectur; nur dass statt ἐπέδησαν B und C ἐπέστησαν (statuerunt eam super caucam etc. B) oder ἐπέθησαν (imposita est Thecla super caucam etc. C) vor Augen gehabt zu haben scheinen.

Lässt sich, wie aus den angeführten Beispielen ersichtlich, der Text von B in der bisher bekannten griechischen Uebersetzung nicht unterbringen, so wird sein Zeugniß doch überall als ein gewichtiges genau erwogen werden müssen. Wir besitzen nämlich ausser dem Lipsius'schen Apparate seit kurzem noch einen anderen Prüfstein, wenn nicht für die Güte, so doch für das Alter des Textes, aus dem unsere Uebersetzung geflossen ist. Im ersten Theile der Oxyrhynchus Papyri (Lond. 1898) haben Grenfell und Hunt p. 9 ein Fragment der Acta Pauli et Theclae veröffentlicht, welches in überraschender Weise mit der Uebersetzung B übereinstimmt. Es betrifft den grössten Theil des 8. und den Anfang des 9. Capitels und lautet, zu Anfang und am Schluss ergänzt, wie folgt (Lips. S. 241, 10 ff.):

⟨καὶ εἶπεν ἡ Θεόκλεια Θρα)μύριδι· Καινόν σοι ἔχω εἰπεῖν θεώρημα. ἡμέραι γὰρ ἤδη τρεῖς καὶ νύκτες τρεῖς, Θέκλα ἀπὸ ταύτης τῆς θυρίδος οὐκ ἐγήγεραται, οὔτε ἐπὶ τὸ φαγεῖν οὔτε ἐπὶ τὸ πίνειν ἀτενίζουσα ὡς πρὸς εὐφροσίαν, οὕτως

1) A lässt die Worte προσέδησαν αὐτὴν λεαίνῃ πικροῦ unübersetzt und hat für ἐπάνω καθεζομένης θεῆλης (S. 255, 7) iuxta Theclam sedens. Bei S liest man, ganz abweichend: *And when the beasts were brought into the theatre, (men) came for Thecla, to take her away from the house of Tryphlaena; and they led her to the theatre. And they brought (her, and) stripped her, and put a cloth round her loins, and made her stand naked, and brought in against her a huge lioness. . . . And the lioness came (and) drew near to her, and was licking her, whilst Thecla was standing (there).*

5 πρόσκει(τα)ι ἀνδρὶ ξένῳ ἀπα(τηλοῦς) καὶ ποικίλους καὶ
 κενὸς λόγους διδάσκοντι, ὥστε ἐμὲ θανατᾶζειν εἰ ἢ τοιαύτη
 παρθένος χαλεπῶς ἐνοχλεῖται. [c. 9] ὁ ἄνθρωπος οὗτος,
 Θάμυρι, τὴν Ἰζονιέων πόλιν¹⁾ ἀνασείει, ἔτι δὲ καὶ τὴν
 σὴν Θέζλαν. πᾶσαι γὰρ αἱ γυναῖκες καὶ οἱ ἰ(έοι) σὺν
 10 ταῖς (παρθένοις εἰσέρχονται πρὸς αὐτόν)

Z. 1 hat im Lipsius'schen Apparate keine Hs. *Θαμύριδι*, wohl aber findet es sich bei B, und zwar bei B allein unter allen Übersetzungen. Statt *θεώρημα* Z. 2 bieten die meisten Hss. *διήγημα*, nur C *θέαμα*: auch hier hat B allein *spectaculum* (A *uerbum*, C *rem*). Eine Differenz besteht an dieser Stelle nur darin, dass nach *θεώρημα* B, in Übereinstimmung mit allen übrigen Zeugen, *Θάμυρι* gelesen hat; aber dies ist im Papyrus vielleicht versehentlich ausgefallen, da es von dem vorhergehenden *θεώρημα* leicht verschlungen werden konnte. Statt *ἡμέραι γὰρ ἦδη τρεῖς καὶ νύκτες τρεῖς* bieten die griechischen Hss. *καὶ (ἦδη CEGIK) γὰρ ἡμέρας τρεῖς καὶ νύκτας τρεῖς*; ob hier B so oder so gelesen hat, muss dahingestellt bleiben: er übersetzt *Dies enim sunt tres et noctes tres (ex quo etc.)*. Z. 3 aber tritt wiederum B für *ταύτης* ein, das sonst überall fehlt²⁾. Dass in demselben Satze B *recedit* hat und nicht *recessit*, nöthigt nicht zu der Annahme, dass er *ἐγείρεται* statt *ἐγήγερται* (so auch CFIK) vor Augen hatte. Wie nahe in diesem Zusammenhang der Ersatz des Perfectums durch das Präsens lag, beweist das Schwanken der Überlieferung bei C. In Z. 4 fehlt das *ἀλλὰ*, das alle griechischen Handschriften und die übrigen Übersetzungen vor *ἀπειρίζουσα* darbieten, in B allein. Die Ergänzung *ἀπατηλοῦς* (so alle Hss.) Z. 5 ist unanfechtbar, und so hat jedenfalls auch B gelesen; denn *seductori* in Ba ist nur Schreibfehler für *seductoria* (Bc). Das *καὶ κενὸς* Z. 5 f. fehlt sonst überall³⁾: nur B hat es gelesen (*ac uana*). Statt *εἰ ἢ τοιαύτη παρθένος* Z. 6 f. hat die sonstige Überlieferung *πῶς (AB, ὅτι CG, εἰ EFIK) ἢ τοιαύτη (τοσαύτη ABGIK) ἀδῶς τῆς παρθένου*, und dies könnte auch B (*quomodo talis pudica uirgo tam sacuissime affli-*

1) Das Fragment von Oxyrhynchus bietet fehlerhaft *πόλει*.

2) Ob der Syrer es gelesen hat, vermag ich nicht zu entscheiden. Wright übersetzt *that icindour*, vgl. jedoch Arm. *a icindour*.

3) Was der Syrer gelesen hat, ist ungewiss. Wright übersetzt: *icho speaks rain and foolish words as if for a pastime*.

gatur) gelesen haben.¹⁾ Z. S stellt wiederum nur B mit dem Papyrusfragment *Θάμυρι* hinter *ὁ ἄνθρωπος οὗτος*, und nur hier allein folgt auf *νέαι* Z. 9 f. noch *ὄν ταῖς παρθένους* (*cum uirginibus*).

In diesen wenigen Sätzen begegnen uns also, wenn wir von dem *Θεώρημα* Z. 2, wofür B vielleicht mit *C* *Θέαμα* gelesen haben könnte, absehen und auch die Stellung des *Θάμυρι* zu Anfang des 9. Capitels nicht mitrechnen, nicht weniger als 5 Lesarten, in welchen B, im Gegensatz zu der gesammten sonstigen Überlieferung mit dem Fragmente von Oxyrhynchus zusammen geht, während die Zahl der Abweichungen eine sehr geringe ist. Diese auffallende Übereinstimmung mit einem so alten Texte muss bei der Schätzung der Übersetzung B schwer ins Gewicht fallen. Die älteste bisher bekannt gewordene Handschrift der Acta Pauli et Theclae stammt aus dem 10. Jahrhundert (*B*), das Fragment von Oxyrhynchus gehört aller Wahrscheinlichkeit nach dem 5. Jahrhundert an. Ob in diese Zeit auch die Entstehung der Übersetzung B zu setzen ist, mag dahingestellt bleiben — sie könnte vielleicht auch älter sein²⁾: jedenfalls lehrt die Vergleichung mit dem Papyrusfragment, dass der Wortlaut der Übersetzung, ungeachtet der Alterationen, die er im Laufe der Zeit erlitten haben mag, im wesentlichen doch in einer für kritische Zwecke brauchbaren Gestalt auf uns gekommen ist. Sie lehrt aber ferner, dass in der bisher bekannt gewordenen griechischen Überlieferung eine Lücke ist, zu deren Ausfüllung die übrigen lateinischen Übersetzungen sowohl als auch die syrische nicht ausreichen.

1) Von den Übersetzungen stellt sich hier A (*quod sic talis uirgo sacae uocetur*) auf die Seite des Fragments von Oxyrhynchus. Dadurch habe ich mich verleiten lassen, in meinen Acta martyrum selecta S. 218, 3f. dem letzteren zu folgen. Nach reiflicherer Erwägung aber möchte ich die erleichternde Lesart auch in diesem Falle nicht für die ursprüngliche halten.

2) Das Alter dieser und der beiden anderen Übersetzungen näher zu bestimmen, getraue ich mir nicht. Bei den älteren Schriftstellern, die gelegentlich auf Thekla zu sprechen kommen (vgl. Baronius, Martyrologium Romanum. Mog. 1631, p. 591ss. Acta Sanctorum Septembris. T. VI, p. 550ss.), vermag ich keine Spur der Benutzung einer Übersetzung nachzuweisen, und das Sprachliche anlangend, so lässt die Überlieferung gerade hierbei an Zuverlässigkeit viel zu wünschen übrig.

3. Die Übersetzung C.

Die Ermittlung der Urgestalt dieser Übersetzung ist mit grossen Schwierigkeiten verbunden, da alle vier Versionen, in welchen sie auf uns gekommen ist, durch arge Fehler und willkürliche Änderungen entstellt sind. Konnte bei der Übersetzung B die Version Ba unbedenklich als diejenige vorangestellt werden, die den ursprünglichen Wortlaut verhältnissmässig am treuesten bewahrt hat, so war bei C die Wahl eine überaus schwierige. Von Cd konnte, da hier die Änderungen am tiefsten eingreifen, von vornherein nicht die Rede sein. Eher wäre an Cc zu denken gewesen, wenn diese Version sich nicht infolge von Kürzungen und sonstigen Freiheiten, die sich der Redactor genommen, oft noch weiter von der gemeinsamen Grundlage entfernte als Ca und Cb. Die Version Cb geht auf einen guten Text zurück, aber die Überlieferung ist eine so mangelhafte und verworrene, dass in vielen Fällen darauf verzichtet werden muss, den ursprünglichen Wortlaut wiederherzustellen. Wenn ich daher Ca vorangestellt habe, so ist es nicht wegen besonderer Hochschätzung dieser Version geschehen, sondern in Ermangelung einer besseren und weil hier die Überlieferung wenigstens einheitlicher ist als bei einer der anderen Versionen.

a. Die Versionen Ca, Cb und Cc.

Lassen wir zunächst die Version Cd beiseite, weil diese ihrer Eigenart wegen einer besonderen Untersuchung bedarf, so mögen zum Belege für das über die drei anderen Versionen Gesagte die folgenden Beispiele dienen¹⁾.

Im ersten Capitel lässt Cc *Antiochiae* fort, während Cb dafür *Ab Antiochia* an den Anfang gesetzt hat, wo uns bei Ca das stereotype *Tempore illo* (vgl. B) begegnet. Im letzten Satze ist aus *insignia* (*μεγαλετα*) bei Cc *signa* geworden (vgl. Ω bei Cb). Im 2. Capitel übergeht Ca *quae ducit Lystris*, wohl im Hinblick auf den am Schluss des 3. Capitels aus B herübergenommenen Satz *Procedentes—expectantes* (S. 9, 4 f.), von welchem weiter unten die Rede sein wird, wie auch von den Verschiedenheiten, die uns

1) In c. 11—19 tritt zu den vier Versionen von C noch Bb, in c. 14—17 auch Bc, s. o. S. XLV f.

bei der Beschreibung der äusseren Erscheinung des Paulus in diesem Capitel begegnen.

Der Anfang des 4. Capitels lautet in Ca und Cb übereinstimmend: *Et cum obuiasset Onesiforus Paulo, secundum demonstrata sibi signa diligentius cum intendit. Paulus uero intellegens subrisit. Et Onesiforus dixit ei: Salue etc.* Dies ist freie Wiedergabe des Satzes: *Καὶ ἰδὼν ὁ Παῦλος τὸν Ὀνησιφόρον ἐμειδίασεν, καὶ ἔλεπεν ὁ Ὀνησιφόρος· Χαίρε κτλ.*, bei Ce liest man: *Vt uidit autem Paulum Onesiforus, demonstrata sibi signa cognouit et ait: Salue, salue etc.* Die willkürliche Kürzung liegt am Tage, aber die ersten Worte, *Vt uidit autem*, könnten vielleicht ursprünglich sein. Etwas weiter hat Cb allein das griechische *hypoerisin* beibehalten, während Ca und Ce dafür *simulationem* (Ce -nes) bieten; aber unmittelbar vorher schaltet nur Cb eigenmächtig *comites Pauli* ein. Im letzten Satze desselben Capitels sind Ca und Cb mit *Nunc ergo si et uos huiusmodi estis* gegenüber von Ce *Si autem estis et uos aliquid* im Unrecht, denn der Urtext lautet: *εἰ δὲ ἔστε τινές.*

In c. 5 ist Ce (S. 13, 15) *Beati mundi corde*, obwohl mit dem Urtexte (*μακάριοι οἱ καθαροὶ τῇ καρδίᾳ*) übereinstimmend, im Hinblick auf Mt. 5, 8 verdächtig; jedenfalls aber ist der folgende Satz hier willkürlich geändert: *Beati qui castitatem suam serauerint, quoniam templum sancti spiritus efficiuntur.* Ca und Cb bieten an der ersten Stelle: *Beati qui munda praeordia habent*, an der zweiten: *Beati qui castam carnem suam custodiunt, quoniam templum dei erunt* (*μακάριοι οἱ ἀγνήν τὴν σάρκα τηρήσαντες, ὅτι αὐτοὶ ναὸς θεοῦ γενήσονται*). Die vorletzte Seligpreisung des 5. Capitels fehlt in Ce ganz; hier ist S. 13, 13 Cb mit *habentes* (*ἔχοντες*) gegen Ca *habeant* im Recht.

In der zweiten Seligpreisung des 6. Capitels bietet Ce *ab Iesu Christo* statt *Christi*, wie mit Ca und Cb zu lesen sein wird, obgleich eine griechische Hs. (M) *παρὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ* hat, und gleich darauf *filius ecclesiae* statt *filius excelsi* (*υἱὸς ὑψίστου*). Secundär ist auch Ce S. 15, 21 *permanebunt* statt *erunt* (*γενήσονται*) und S. 17, 15 *pro eis fiet in salutem*, nur dass an der letzten Stelle der ursprüngliche Wortlaut vielleicht verloren gegangen ist, da weder Ca mit *eius* (l. *eis*) *erit salutare* noch Cb mit *proficiet eis ad salutem* mit Sicherheit dafür in Anspruch genommen werden kann (*ἔργον αὐτοῖς γενήσεται σωτηρίας*). Dagegen liest kurz

vorher Ce wohl richtig *corpora uirginum*, während Ca und Cb *et spiritus* einschalten¹⁾.

Der Schluss des 8. Capitels ist in Ca völlig entstellt: *ut etiam admireris quod talis uerecundia sit in uirgine*. Auch Ce hat mit *ut etiam mirer quia tali uerecundia uirgines saepe uexantur* nicht das Richtige, wohl aber Cb: *ut etiam mirer quod talis uerecundia uirginis saepe uexatur* (ὅσπερ με θαναμάζειν ὅτι ἡ τοιαύτη αἰδώς τῆς παρθένου χελεπαῶς ἐνοχλεῖται), nur dass hier wie bei Ce *saeue* statt *saepe* zu lesen ist.

Sehr weit von der Vorlage entfernt sich Ce im 10. Capitel, wo gleich der erste Satz und sodann auch die Rede des Thamyris ganz frei componirt sind. Gegen Cb *non confunderis* ist hier (S. 27, 4) Ca mit *confundere* (ἀσχύνηθητι) im Recht und ebenso mit *eadem* (τὰ αὐτὰ), wofür Cb *ad eam* bietet. Correctur aber ist wohl in Ca (Z. 6) *dicentes*, da das von Ce dargebotene *dicens* durch *uidens* bei Cb bestätigt zu werden scheint²⁾, und gleich darauf ist statt *Thamirus sponsus uirginis amissionem* (S. 29, 1) mit Cb (Ce weicht auch hier stark ab) *Thamirus sponsae amissionem* (Θάμυρις μὲν γυναικὸς ἀστοχῶν) zu lesen.

Im 12. Capitel liest nur eine Hs. von Cb (D) *Alia resurrectio non erit uobis* (ὑμῖν) *nisi etc.*, während die andere (B) mit Ca und Ce *uestra* statt *uobis* bietet. Ce lässt überdies das *non* weg und ersetzt das *nisi* durch *si*. Im folgenden Capitel übergeht Ce den ganzen auf *Et abierunt cum eo* (*ierunt cum illo* Cb) folgenden Satz. Ob hier Ca mit *Et excepit eos Thamirus et fecit caenam etc.* oder Cb mit *Et exhibuit illis Thamirus caenam etc.* das Ursprüngliche bewahrt hat, ist schwer zu entscheiden³⁾, da die Construction im Griechischen eine völlig abweichende ist (*καὶ ἀπῆλθον εἰς πολύτιμον δεῖπνον* zt.). Wiederum nur in einer Hs. von Cb findet sich im Folgenden (S. 35, 7f.) der jedenfalls echte Zusatz *in diebus sibi constitutis a Theoclia matre eius* (s. u. S. XCI).

1) Die Überlieferung ist hier getheilt. Von den griechischen Hss. bieten nur *FG* *καὶ τὰ πνεύματα*. Aber der Zusatz findet sich auch im Syrer, und die Übersetzung B ersetzt geradezu τὰ σώματα durch τὰ πνεύματα. Mit Ce geht, abgesehen von Cd, auch die Übersetzung A.

2) Danach wäre auch bei Cd S. 27, 24 mit 3 *dicens* in den Text zu setzen gewesen, vgl. die Variante *ea dicente* zu Z. 19.

3) Vielleicht hat weder Ca noch Cb das Richtige, sondern Bb mit *Et excepit eos cum caena magna etc.*

Im Schlusssatz ist bei Ce S. 35, 16 *amantissimis* willkürlicher Zusatz.

Zu Anfang des 15. Capitels setzt Ce *cxiiit* für *surrexit* (*ἀναστάς*) und *introiuit* für *abiit* (*ἀπῆλθεν*) und lässt *et publicis* (*καὶ δημοσίων*) fort, was vielleicht schon in seiner Vorlage verdorben war, denn Ca hat dafür *et publice* und Cb *et publicanis*. Auch mit der Auslassung des gleich folgenden *magnis clamoribus* wird Ce nicht im Recht sein, obgleich dieser Zusatz im griechischen Texte fehlt; denn er findet sich nicht nur in Ca und Cb, sondern auch in den hier von C abhängigen Versionen Bb und Bc, wenn auch in etwas abweichender Form. In dem nächstfolgenden Satze scheint wiederum keine der drei Versionen das Ursprüngliche bewahrt zu haben. Ca bietet *Et comprehendit Paulum strictius trahens cum ad praesidem*, Cb *Et cum comprehendisset Paulum uinctum (< ἢ) trahebat ad praesidem*, Ce *Et comprehendens Paulum fortiter pertrahebat ad praesidem*. Die Entscheidung ist hier schwer, da der Wortlaut des Urtextes nicht beibehalten ist (*ἄγωμεν ἐπὶ τὸν ἡγεμόνα Καστέλιον*). Vielleicht hat Bc mit *Et comprehendens Paulum astrictum trahebat ad praesidem*¹⁾ das Richtige. In dem letzten Satze des Capitels ändert Ca *Duc magum* (*Ἀπάγαγε τὸν μάγον*) in *Tolle hunc magum* und schliesst *et multos persuasit Christianos fieri*. Dem griechischen Texte näher kommt Cb: *et nostras turbas persuasit* (*καὶ συνεπεισθήσαν οἱ ὄχλοι*), woraus Ce *et magis suis* (al. *magis* ohne *suis*) *turbis persuasit* gemacht hat²⁾.

In c. 16 haben Cb und Ce mit *dicat qua ex causa haec faciat* (*εἰπάτω ἐπὶ σοῦ τίνος ἔνευεν ταῦτα διδάσκει*) wohl das Richtige; Ca ändert: *et qua ex causa haec faciat nescio*. Vorher aber schreibt Ce *Caesaris* für *praesidis* und *perrexit uoce magna dicens* für *ita dicebat*, und im Schlusssatz ersetzt er *minime* (*μικροῶς*) durch *pauci*. Die wenigsten Änderungen finden sich, wenn man die Zusätze der einen Hs. streicht, in Cb, wo nur *hic homo* statt des einfachen *hic* dem Redactor zur Last fällt. In c. 17 hat wiederum Ca stark geändert. Für *Deus uiuus . . . misit me, ut etc.* schreibt er *Seruus dei sum, qui est . . . Iñnam etc.*, und auch

1) Ebenso Bb, nur dass hier *astrictum* fehlt, woran, wie man sieht, auch Cb und Ce Anstoss genommen haben, während bei Ca daraus *strictius* geworden ist.

2) Bb giebt den Satz frei wieder, Bc aber ähnlich wie Cb.

der sonstige Wortlaut ist nicht intact geblieben. Die Übersetzung der Worte *χρηζων τῆς τῶν ἀνθρώπων σωτηρίας* (Lips. S. 246, 11 f.) ist in der ursprünglichen Gestalt nirgends erhalten. Am nächsten kommt dieser eine Hs. der Version Cb (D) mit *cuius nutu habent omnes salutem*; die andere (R) bietet *qui habet hominis salutem*, woraus sich ergibt, dass dort *omnes* nur Schreibfehler für *homines* ist. So liest man auch bei Ca, wo nur *nutu* fehlt: *cuius habent homines salutem*, und bei Bb: *a quo habent homines salutem*. Aber *omnes* muss doch ein alter, nicht erst durch die genannte Hs. eingebrachter Schreibfehler sein, denn bei Cc liest man *cuius salus est in omnibus Christianis* und bei Bc *cuius sunt omnes*¹⁾. Auch das auf *misit me* Folgende ist nur bei Cb rein erhalten, so zwar, dass auch hier an einer Stelle die eine Hs. sich durch die andere eine Correctur gefallen lassen muss. Bei D nämlich liest man *ut a corruptela et ab immunditia extraham homines et ab omni libidine et a morte, ut iam non peccent*. R schiebt *omni* vor *immunditia* und *perpetua* hinter *morte* ein und ändert *extraham* in *repellam*, hat aber richtig *eos* statt *homines*. Setzt man dies bei D ein, so entspricht der Wortlaut genau dem Griechischen: ὅπως ἀπὸ τῆς φθορᾶς καὶ τῆς ἀκαθαρσίας ἀποσπάσω αὐτοὺς καὶ πάσης ἡδονῆς καὶ θανάτου, ὅπως μηκέτι ἀμάρτωσιν. Bei allen anderen Versionen begegnet man Änderungen, welche theils einzelne Ausdrücke, theils die Wortstellung betreffen. Bemerkenswerth ist namentlich, dass für *extraham* jede Version einen anderen Ausdruck einsetzt, nämlich Ca *depellam*, Cc *auertam*, Bb *educam*, Bc *reuocem*. Im nächsten Satze haben Ca und Cb richtig *puerum* (παῖδα), während Cc, Bb und Bc *filium* ändern. Etwas weiter ist vom Ursprünglichen nur eine Spur in je einer Hs. der Versionen Cb und Cc erhalten. In dem Satze *ἵνα μηκέτι ἐπὶ κρίσει ὡσιν οἱ ἄνθρωποι κτλ.* (Lips. S. 247, 2) bieten für *οἱ ἄνθρωποι* mehrere Hss. (ABCG) *ἀνθρώποι*, und dies muss auch C vor Augen gehabt haben, denn bei Cb liest man *ne iam sub iudicio sint, audi, proconsul* (so D, < *audi proc.* R), und bei Cc *ne iam sub iudicio sint proconsulis* (so H, < *proc.* IWB). Letztere Lesart scheint auch Bc vorgefunden und in *iudicium terrestrium* geändert zu haben, während bei Ca

1) Cd bezeugt auch *homines*, kann aber wegen völlig abweichender Fassung hier nicht zur Vergleichung herangezogen werden.

und Ba nichts davon zu finden ist. Der Schluss desselben Satzes ist weder in Ca und Cb noch in Ce unverfälscht erhalten. Den Worten *καὶ γυνῶσιν σεμνότητος καὶ ἀγάπην ἀληθείας* entspricht bei Ca und Cb *et notitiam castitatis*, bei Ce *et notitiam ueritatis et caritatis atque castitatis*. Das Richtige haben Bb und Bc: *et notitiam castitatis et caritatem ueritatis*¹⁾. Zu Anfang des nächstfolgenden Satzes ist das *Si* in Cb wohl versehentlich ausgefallen (vorher *castitatis*). Im letzten Satze scheint Ce mit *milli* das Richtige zu haben, obgleich Ca und Cb *recludi* bieten und Bb *claudi*²⁾; die griechische Überlieferung variiert zwischen *ἀποκατασταθῆναι* (AB), *ἀπαρθῆναι* (C), *ἀχθῆναι* (E) und *βληθῆναι* (FG).

Zu Anfang des 18. Capitels stimmen Ca und Cb darin überein, dass sie den Zusatz *surrexit* (Ce und Bb) nicht darbieten, im Folgenden aber gehen sie auseinander, indem Ca *deduxit uirias et dedit ostiariac*, Cb *eduxit ueriam suam* (☉ *armillam suam de brachio*) *et dedit* (< ☉) *ostiario* bietet. Hier ist mit *uirias* (τὰ ψέλια) jedenfalls Ca, mit *ostiario* (τῷ πύλωρῳ) Cb im Recht. Nicht so leicht ist die Wahl zwischen *deduxit* und *eduxit*. Vielleicht ist keine der beiden Lesarten richtig und vielmehr, durch leichte Änderung, *exiit* (περιτομένη) zu emendiren (vgl. Bc *exuens*). Jedenfalls ist *tulit* (*uiriam suam*) bei Ce willkürliche Änderung, wie auch *et dedit monilia sua ostiario* bei Bb, wo ein dem *deduxit* (*eduxit, tulit*) entsprechender Ausdruck überhaupt fehlt. Am Schluss des Satzes ist *exire* in Ce willkürlicher Zusatz. Statt dessen, bez. statt des in den übrigen Hss. folgenden *Et cum exisset*, bietet eine Hs. der Version Cb (☉) *et exiuit*, während die andere (☿), mit völliger Übergehung des *cum exisset*, den neuen Satz mit *Et peruenit* beginnt (s. S. 47, 9). In diesem Satze ist *ad carcerarium et dedit ei* in Ce offenbar secundär; besser Ca und Bb *ad carcerem et dedit carcerario*, ebenso Cb, nur dass hier statt *carcerario* die eine Hs. (☉) *clauiculario*, die andere (☿) *custodi* bietet³⁾. Zu

1) Zu *σεμνότητος* findet sich in der griechischen Überlieferung keine Variante. Freiheiten dieser Art hat C sich öfter genommen.

2) Bc bietet *reipi*, aber dies ist nicht mehr C entnommen, sondern B, s. o. S. 11 f.

3) Zu *clauicularius* (Übersetzung von *ἀρχιδεσμοφύλαξ* z. B. Gen. 39, 22) vgl. Rönsch. Itala und Vulgata S. 134. Vielleicht ist dies die ursprüngliche Lesart. Das griechische *τῷ δεσμοφύλαξι* konnte so oder so wiedergegeben werden, aber für die Vertauschung des seltenen *clauicularius* gegen einen geläufigeren Ausdruck spricht die grössere Wahrscheinlichkeit.

speculum suum argenteum fügt Ca allein (S. 47, 2) *quod auro erat circumdatum*, das *intromitteret* aber, am Schluss des Satzes, wofür Cb *dimitteret*, Cc *dimitteret introire* bietet, findet sich auch in Bb. Der passendere Ausdruck ist dies jedenfalls, aber eben dadurch wird er verdächtig. Letzteres gilt auch von dem *ab eo*, das Cb und Cc im folgenden Satze hinter *audiens* hinzufügen, während es in Ca und Bb, wie beim Griechen (*ἤκουσεν τὰ μεγαλεῖα τοῦ θεοῦ*), fehlt. Der gleich darauf in Cc folgende Zusatz *oblita omnium quae gesserat* (S. 47, 17 f.) ist darum merkwürdig, weil an derselben Stelle A einen ähnlichen Zusatz hat, nämlich: *omnibus ignorantibus quod ipsa Thecla fecisset*. Dass dieses Zusammenreffen nicht zufällig sein kann, liegt auf der Hand; vielleicht findet sich nach umfassenderer Erforschung der griechischen Überlieferung die gemeinsame Quelle. Im letzten Satze des Capitels kommt Ca mit *magis in dei fide crescebat* dem Griechischen (*ἠὺξανεὺν ἢ πίστις*) am nächsten; in Cb fehlt *in fide dei*, und Cc bietet statt *magis—crescebat* ganz abweichend nur *gaudebat* 1).

Im ersten Satze des 19. Capitels ist *dici* (al. *eis, ei*) in Cc willkürlicher Zusatz; auch mit *iniecisset* (al. *intulisset*) S. 49, 14 statt *fecisset* steht diese Version allein und ebenso mit dem fehlerhaften *quid nocte egisset* statt *quod nocte exisset* (*ὅτι νυκτὸς ἐξ-ῆλθεν*). Zweifelhaft bleibt Z. 15 f. *domino suo*, das auch Bb statt *dominis suis* bietet, da die Übersetzung hier so frei ist, dass der Urtext zur Entscheidung nicht herangezogen werden kann. Dagegen scheint mit *Qui secundum demonstratum* (al. *eorum dictum*) *peruenerunt* Z. 17 f. und mit *Et exeuntes inde* Z. 18 f. Cc den anderen Versionen gegenüber im Recht zu sein, denn ersteres könnte Übersetzung von *καὶ ἀπῆλθον καθὼς εἶπεν αὐτοῖς* sein, wie letzteres von *καὶ ἐξεληθόντες ἐξεῖθεν*. An ersterer Stelle bieten Ca und Cb nur *Et peruenerunt* und an letzterer lassen sie *exeuntes inde* fort. Das hierauf in Cc folgende *conuocauerunt populum* ist aber wohl nicht für ursprünglich zu halten, obgleich es dem Griechischen *τοὺς ὄχλους ἐπεσπάσαντο* entspricht. Ca bietet statt dessen *irritato Paulo*, Cb *irato Paulo*, Cd *irritato populo*. Letztere Lesart, aus der Ca und Cb verdorben sind, ist weder als zufällige noch als absichtliche Änderung des Cc-Textes zu

1) In Bb fehlt der ganze Satz von *Et nihil mouebatur* bis *uincula eius* S. 47, 4—6.

verstehen und wird daher für C in Anspruch zu nehmen sein, vgl. auch B: *turbas concitauerunt*. Hinsichtlich der übrigen Versionen ist hier zu bemerken, dass namentlich in dem zweiten Satze des Capitels die Überlieferung von Cb eine sehr unsichere ist. Die eine Hs. (Σ) bietet *Sed et Thamirus circuebat omnia loca unumquemque interrogando pro ea*, die andere (Θ) *Thamirus uir eius persequebatur iter eius et interrogabat unumquemque*. Ein Gemisch aus diesen beiden Formen bietet Cd: *Sed et Thamirus per omnia itinera mittens unumquemque interrogabat de ea*. Das Richtige wird Cc haben: *ita ut Tammirus persequeretur per itinera* (ἐδίωξεν κατὰ τὰς ὁδοὺς), *unumquemque interrogans de ea*, ebenso Ca, nur dass hier *sponsus eius* zu *Tamirus* hinzugefügt ist, und Bb, wo jedoch *eam in itinere* statt *per itinera* gelesen wird.

Ich habe bei den Capiteln 12—19 länger verweilt, weil hier die Überlieferung infolge des Hinzutritts von Bb und (für c. 14—17) Bc eine besonders mannigfaltige ist. Das Gesamtbild ist in den folgenden Capiteln wesentlich das gleiche. Zur Charakteristik der drei Versionen mögen nur noch einige Beispiele angeführt sein.

Am Schluss von c. 20 ist aus *metum habeant* (φοβηθῶσιν) in Ca *ne moechos habeant* geworden. Dieselbe Version hat in c. 21 (S. 57, 2) *in sublime* statt *in caelum*, in c. 24 (S. 65, 2 f.) den Zusatz *Cum autem puer illam perduceret ad Paulum*, in c. 28 (S. 79, 1 f.) den Zusatz *rogans inducias in crastinum*, in c. 29 (S. 81, 6 f.) *sit in loco refrigerii* (s. S. 79, 5. 10. 16) statt *uiuat in aeternum*, in c. 30 mit ganz willkürlichen Zusätzen (S. 83, 5 f.) *Tunc Trifena dicebat cuidam procuratori domus suae: Ecce secundus es in domo mea*, in c. 33 (S. 89, 6) *sententiam* statt *campestrum*, in c. 35 (S. 101, 1 f.) *Et ut exiliuit ignis* statt *Et ut exilierunt tauri, ignis simul*, in c. 37 (welches zu Anfang stark abgekürzt ist) *non nouit requiem* (S. 107, 3) statt *non uiuet*, in c. 38 (S. 109, 1) *me operuit nube* statt *uestiuit me nudam*, in c. 39 (S. 113, 1) *requieuit ibi*, ohne *diebus octo*.

Für die mangelhafte Überlieferung der Version Cb sind bereits mehrere Beispiele angeführt worden. Bei alledem ist es als ein günstiger Umstand zu betrachten, dass die beiden Handschriften, die uns dafür zur Verfügung stehen, obgleich jede durch eine grosse Zahl von Fehlern sowie durch willkürliche Änderungen und Zusätze entstellt ist, sich doch in der Weise

ergänzen, dass in vielen Fällen die eine das Richtige bewahrt hat. So konnte, wo beide Handschriften vorliegen¹⁾, ein leidlicher Text hergestellt werden, der oft besser ist, als der von Ca oder Cc. S. 89, 12 z. B. hat Cb mit *et accepit campestrum et missa est in arenam* (καὶ ἔλαβεν διαζώστραν καὶ ἐβλήθη εἰς τὸ στάδιον) allein das Richtige, vgl. auch S. 105, 9 *Ego sum quidem dei vivi ancilla* (Ἐγὼ μὲν εἰμι θεοῦ τοῦ ζῶντος δούλη) und S. 121, 6 *et huius domus* (καὶ τοῦ οἴκου τούτου). Wo aber in der einen Hs. etwas übergangen ist, lässt uns die andere nicht selten im Stiche. So fehlen z. B. in Q S. 87, 10 die dem Volke in den Mund gelegten Worte *Inducite bestiarum* (ἐσάγαγετε ΑΒ), welche nun nach R gegeben werden mussten, obgleich sie hier offenbar willkürlich zurecht gemacht sind: *Desine, praeses, a nequitia*. Ein ähnlicher Fall begegnet uns S. 113, 6 ff., wo durch Homöoteleuton in Q die Worte *et requieuit . . . ancillae Trifenaе* (*Trifenaе* fehlt in R) ausgefallen sind, die R nur zum Theil unverändert überliefert hat. Als Correctiv können in solchen Fällen neben dem Urtexte die anderen Versionen dienen; ohne deren Hülfe auch die Wahl zwischen Q und R oft eine sehr schwierige gewesen wäre.

Eine stete Controle durch die anderen Versionen muss sich freilich auch Cc gefallen lassen. Einige willkürliche Zusätze wurden schon oben erwähnt, vgl. ausserdem S. 51, 14 f. *cum hoc audisset*, 16 f. *tolle blasphemum*, S. 63, 13 *in platea* (< *uicinam suam*), 14 *At illa prius eum uidit* und *Quid est*, S. 67, 15 *et super haec iustitia domini erat cum eis*, 16 *et orationibus*, 18 *casus ueniat et*, S. 69, 16 f. *gaudentes per totam uiam*, 19 f. *quod esset nimis speciosa*, S. 71, 14 *et reliquit illam*, S. 93, 18 *et non tetigit eam ulla bestia*, S. 117, 17 *quae gessit siue passa est*, 18 *multum fletet quod eam reliquisset* (< *miraretur*), 19 *Reliquis autem diebus steterunt*, 20 *Transiens*. Unter den Kürzungen verdient besondere Erwähnung die Weglassung des der Thekla ertheilten Lehrauftrages S. 119, 1 *et doce*

1) Von c. 21 (S. 55, 10) bis c. 29 (S. 81, 15) habe ich Cb nach einer einzigen Hs. (Q) zum Abdruck gebracht, weil die zweite (R) hier eine Lücke hat. Erst nachdem dieser Theil des Manuscriptes im Satze vollendet war, lernte ich den von mir Epit. VII genannten Text kennen, der aus einer lückenlosen Handschrift der Version Cb in der Gestalt, wie R sie darbietet, geflossen ist. Ich verzeichne weiter unten die hauptsächlichsten Verbesserungen, die sich aus der neuen Quelle ergeben (s. zu Epit. VII).

*uerbum dei*¹⁾. Von sonstigen Willkürlichkeiten notare ich noch S. 51, 15 *uenit ad tribunal praesidis* (*uenit* ist Zusatz, *ad trib. praes.* gehört zum folgenden Satze), S. 53, 14 *audiebat uerba eius* (< *Paulum etc.*), S. 55, 18 *dum respicit Paulum in turba*, S. 59, 17 *uisitauerat eam* (statt *misertus est eius*), S. 61, 16 *et non habet pater noster unde nobis emat panem* (statt *non enim habebant unde panes emerent*), S. 69, 14 *signum salutis* (statt *lotionem*), S. 77, 13 *ut ad bestias traderetur*, S. 95, 19 *ingredior in hanc aquam* (statt *baptizor*), S. 115, 18 *falsitas* (statt *temptatio*). Dass aber die von Ce benutzte Vorlage eine gute war, beweist eine Anzahl Stellen, wo diese Version allein das Richtige bewahrt hat, vgl. S. 61, 14 *in monumento aperto* (*ἐν μνημείῳ ἀνοικτῷ*), S. 63, 14 *et obstupuit* (*καὶ ἐθαμβήθη*), S. 63, 17 f. *et ieiunat iam dies sex* (*καὶ νηστεύει ἡμέρας ἥδη ἕξ*), S. 65, 19 *Iesu Christi pueri tui sancte pater*²⁾, S. 67, 16 *Tunc dixit* (Ca und Cb *Et peractis omnibus dixit*), 18 *alia* (*ἄλλοε*) *temptatio* (Ca und Cb *aliqua tempt.*), S. 75, 14 f. *et turbae* (*ἰudicium*)³⁾, S. 121, 10 f. *Tu mihi adiutor fuisti in igne, adiutor ad bestias: tu es deus omnipotens*. Der letzte Satz fehlt in Ca und Cb ganz. Er lautet bei Lips. S. 268, 5 ff. *ὁ ἐμοὶ βοηθὸς ἐν φυλακῇ, βοηθὸς ἐπὶ ἡγεμόνων, βοηθὸς ἐν πρῶτῃ, βοηθὸς ἐν θηροῖς, αὐτὸς εἶ θεός, καὶ σοὶ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας, ἀμήν*. Aber die Worte *βοηθὸς ἐν φυλακῇ, βοηθὸς ἐπὶ ἡγεμόνων* fehlen in mehreren Hss., und auch die Doxologie ist nicht einstimmig bezeugt. Fraglich bleibt, ob *omnipotens* Zusatz der Version Ce oder freie Übersetzung ist⁴⁾.

1) Der dogmatisch bedenkliche Satz fehlt auch in einzelnen Handschriften der Versionen Cb (Q) und Cd (3).

2) Dies entspricht zwar nicht genau dem griechischen *ὁ τοῦ παιδὸς τοῦ ἀγαπητοῦ σου Ἰησοῦ Χριστοῦ πατήρ*, ist aber doch vielleicht ursprünglich, da C sich ähnliche Freiheiten öfter erlaubt. Jedenfalls haben Ca und Cb hier keinen Anspruch, gehört zu werden.

3) Auch hier ist es nicht sicher, ob Ce die Vorlage wortgetreu überliefert hat. Ca und Cb übergehen, von *iudicio* (Z. 14) auf *iudicium* (Z. 15) überspringend, den ganzen Satz, so dass zur Controle nur der griechische Text bleibt, den C auch hier vielleicht nicht wörtlich wiedergegeben hat.

4) Zu *αὐτὸς* fügen zwei Hss. *μόνος*, was auch dem Syrer nicht genügt hat (*he is one God the Most High*).

b. Die Version Cd.

Von der Version Cd habe ich bisher fast ganz abgesehen, weil sie nur in beschränktem Masse als Zeuge für den Wortlaut der Übersetzung C gelten kann. Sie geht so oft ihre eigenen Wege, dass man versucht sein könnte, sie für eine selbständige Übersetzung zu halten¹⁾, wenn nicht doch an vielen Stellen die Benutzung von C zu Tage träte. Unabhängig von C ist allerdings der Anfang, der uns in zwei verschiedenen Formen überliefert ist. Von den drei Hss., die ich für Cd benutzt habe, bieten zwei das erste Capitel und die erste Hälfte des zweiten, bis S. 7, 20 *susciperet eum*, wörtlich mit Ba gleichlautend, die dritte, der ich gefolgt bin, in einer Fassung, die mit keiner der übrigen Übersetzungen übereinstimmt. Zwar lauten die Anfangsworte genau wie in A, aber die Übereinstimmung erklärt sich daraus, dass hier und dort der griechische Text wörtlich wiedergegeben ist. Auch reicht die Übereinstimmung nicht weit; denn für *fuertunt* S. 2, 2 hat Cd *facti sunt* (ἐγενήθησαν, vgl. B) und für *aerarius* Z. 3 *aerarii* (wie C), dann *ambo*, das sich in keiner Version findet, und für *ingentes* Z. 14 *et fingebant* (wie C). Im zweiten Satze fehlen die Worte *attendens—Christo* Z. 4 f. in Cd ganz, und der dritte weicht von A so stark ab, dass von Abhängigkeit nicht die Rede sein kann. Hier könnte man etwa an abgekürzte Wiedergabe von Be denken, wo allein die *passio* und *resurrectio* Christi erwähnt werden. Aber die Worte *sicut aperiebatur ei* (πῶς ἀπεκαλύφθη αὐτῷ) müsste Cd dann doch wieder anderswoher entlehnt haben. Aber woher? Ba und Bb können die Quelle nicht sein, denn hier liest man *quemadmodum reuelatum est ei*, ebensowenig C mit *quomodo aperta essent ei omnia*.

Wie im ersten, so weicht Cd auch im zweiten Capitel von allen anderen Versionen ab, am stärksten von Cabc. Mit A und Be stimmt einiges überein, aber ohne dass auf Abhängigkeit erkannt werden müsste²⁾. So bleibt nichts übrig als die Annahme,

1) So hielt Lipsius dafür, dass der zur Version Cc gehörige Text des Cod. Casin. 142 (Σ) mit der von Grabe veröffentlichten Version (Cd) gar nichts gemein habe (Die apokryphen Apostelgeschichten und Apostellegenden II, 1 S. 430).

2) Der Satzsatz stimmt wörtlich mit A, aber gewiss nur zufällig, da *Non enim nouerat eum in carne, sed tantum in spiritu* die nächstliegende Übersetzung von οὐ γὰρ εἶδεν αὐτὸν σαρκὶ ἀλλὰ μόνον πνεύματι ist.

dass Cd in c. 1 und 2 selbständige Übersetzung aus dem Griechischen ist. Dann aber wird man auch den ersten Satz des dritten Capitels, trotz der auffallenden Übereinstimmung mit Be, nicht als von dorther entlehnt anzusehen haben (s. o. S. XLVIII), und das um so weniger, als die darauf folgende Beschreibung der Gestalt des Apostels Paulus eine völlig abweichende ist. Hier jedoch scheint Cd den Urtext aus der Hand gelegt oder doch nicht mehr ausschliesslich benutzt zu haben, denn die Beschreibung des Paulus stimmt so auffallend mit C, dass an zufälliges Zusammentreffen kaum zu denken ist¹⁾. Sicher stammt von daher der Satz *Modo enim hominis, modo angeli faciem habebat*, denn so konnten nicht zwei Übersetzer unabhängig von einander das griechische *ποτὲ μὲν γὰρ φαίνεται ὡς ἄνθρωπος, ποτὲ δὲ ἀγγέλου πρόσωπον εἶχεν* wiedergeben, vgl. den abweichenden Wortlaut bei A und B.

Im 4. Capitel ist die Reproduction eine so freie, dass man darauf verzichten muss, die Quelle nachzuweisen; doch ist die Benutzung des Urtextes hier nicht wahrscheinlich. Einigen Anhalt bieten in c. 5 die Seligpreisungen. Dass diese nicht aus C stammen können, ist sofort klar. Die ersten vier könnten auf A zurückgehen, wenn man annehmen dürfte, dass dort S. 12, 6 *accipient deum* aus *accepti erunt deo* (*εὐαρεστήσουσιν τῷ θεῷ*) verdorben ist. Aber die fünfte Seligpreisung beweist, dass in den ersten vier die Übereinstimmung nur eine zufällige ist, denn hier bietet statt *quia ipsi possidebunt terram* Cd *quia ipsi haereditabunt deum* (*ὅτι αὐτοὶ κληρονομήσουσιν τὸν θεόν*), und auch die sechste erscheint in einer von A abweichenden Fassung. Ähnlich verhält es sich mit den Seligpreisungen des 6. Capitels, von denen übrigens drei bei Cd fehlen. Da hier beide Übersetzungen sich eng an den Urtext anschliessen, ist es nicht zu verwundern, dass sie auch im Wortlaut oft zusammentreffen.

Aber nicht nur mit A trifft Cd in c. 6 fast Wort für Wort zusammen, sondern auch mit C, und hier kann die Übereinstimmung keine zufällige sein. Die ersten beiden Sätze dieses Capitels und der vierte fehlen bei Cd²⁾. Im dritten liest man

1) Ich komme weiter unten auf diese Stelle noch einmal zurück. Räthselhaft ist bei Cd, ausser *subcambaster*, das darauf folgende *surossus*.

2) Sie fehlten vielleicht in seinem griechischen Exemplare, vgl. den Apparat bei Lipsius S. 230, wonach der erste Satz in *CE*, der zweite und

hier *qui baptisma purum seruant* statt C *qui baptismum integrum custodiunt*. Dies könnte Cd noch aus seinem griechischen Texte haben, denn zu βάπτισμα fügen zwei Hss. (FG) καθαρόν hinzu. Aber der Zusatz *carissimum* am Schluss stammt sicher aus C, und auch in den folgenden Sätzen weist nichts auf eine andere Quelle¹⁾. Das Gleiche gilt von c. 7. Könnte man hier noch schwanken, so schwindet jeder Zweifel bei Vergleichung der nächstfolgenden Capitel mit C einerseits und dem Urtexte und den übrigen Übersetzungen andererseits. Wörtlich mit C übereinstimmend bietet Cd, um nur einige Beispiele anzuführen, in c. 8 (S. 21, 22 f.) *At ille protinus uenit cum gaudio (+ magno Ca)* als Übersetzung von ὁ δὲ ἔρχεται περιχαρῆς (vgl. A *Qui statim uenit gaudens*, B *At ille gaudens aduenit*), in c. 9 (S. 25, 21) *Et nunc, Thamire, homo iste Iconiensium ciuitatem euertit* für Θάμιρι, ὁ ἄνθρωπος οὗτος τὴν Ἰκονιέων πόλιν ἀναστρέπει (B *ἀνατρέπει*) (vgl. A *Thamire, hic homo Iconiorum ciuitatem subuertit*, B *Iste homo, Thamire, Iconiorum ciuitatem commouet atque sollicitat*), in c. 10 (S. 27, 21) *quis te amor detinet stuporis* für ποῖόν σε πάθος κατέχει ἐκπληκτον (vgl. A *quae te uoluntas tenet*, B *quae te passio tenet uel amentia*).

Hiernach kann kein Zweifel darüber bestehen, dass in c. 6—10 die Übersetzung C von Cd ausgeschrieben worden ist. An Abweichungen fehlt es zwar nicht, aber sie beschränken sich auf einzelne Ausdrücke, und nichts weist auf die Benutzung einer anderen Quelle. Anders in c. 11. Gleich der erste Satz dieses Capitels bietet ein völlig verschiedenes Bild. Bei C lautet er: *Tunc Thamirus furia plenus egressus est de domo Theocliae, ut perueniret ad Paulum*, Cd aber bietet: *Tunc Thamirus exiliuit et abiit in publicum et obseruabat intrantes ad Paulum et exeuntes ab illo*, und dies entspricht sehr viel genauer dem griechischen Ὁ δὲ Θάμιρις ἀναπηδήσας ἐξῆλθεν εἰς τὸ ἄμφοδον καὶ παρετήρει τοὺς εἰσερχομένους πρὸς τὸν Παῦλον καὶ ἐξερχομένους. Da auch bei A und B dieser Satz ganz anders lautet, muss man

vierte in C allein fehlen. Der fünfte Satz, der in C ebenfalls fehlt, ist aber in Cd vorhanden, vergl. Lips. Prolegom. p. CVI, wo irrthümlich auch die 11. Seligpreisung als in 3 (Cd) fehlend genannt ist.

1) Das *sedeunt* S. 17, 17 ist gewiss willkürliche Änderung von C *benedicuntur* (ἐλόγηθησονται, aber FG *σταθίσονται*), und die Auslassung von *illis miserebitur deus et* (S. 17, 2) beruht vielleicht auf einem Versehen.

annehmen, dass Cd hier den Urtext wieder zur Hand genommen hat. Ebendaher stammt auch der folgende Satz: *Et uidit duos uiros inter se litigantes* (καὶ εἶδεν δύο ἄνδρας εἰς ἑαυτοὺς μαχομένους: C, ohne *πιρρῶς*), den C durch willkürliche Zusätze entstellt hat, und etwas weiter (S. 31, 21 f.): *Promitto me uobis daturum pecuniam multam, si dixeritis mihi de eo* (ὑπισχοῦμαι οὖν ὑμῖν δοῦναι πολλὰ χρήματα, ἐὰν εἴπητέ μοι περὶ αὐτοῦ), wofür C *Et nunc si mihi indicaueritis* (Cb *dixeritis*), *do uobis honestum praemium* bietet. Nicht ganz sicher sind in c. 12 die Spuren des Urtextes, da Cd hier, namentlich am Schluss, frei übersetzt hat, vgl. jedoch *Demas autem* (*Δημᾶς δὲ CG* statt *καὶ ὁ Δημᾶς*) statt *Tunc* (< Cc) *Demas; auertit autem* (*στερεῖ δὲ*) statt *qui auertit; iuuenes, mulieres et uirgines* (*νέους γυναικῶν καὶ παρθένους*) statt *iuuenes et uirgines*. Entscheidend wäre das *Aliter* S. 33, 22 (*Ἄλλως*) statt *Cabe Alia*, wenn nicht auch Bb, der hier aus C geschöpft hat, so gelesen hätte. Evident aber ist wiederum in c. 13 die Selbständigkeit der Übersetzung. Statt *Venite, fratres, in domum meam et refrigerate* (*requiescite* Bb) bietet Cd: *Venite, uiri* (*ἄνδρες*), *in domum meam et reficite uos apud me* (*πρός με FG, < C*) und statt *Et abierunt cum eo. Et excepit eos cum caena magna et mensa splendida et uino copioso* ¹⁾ S. 33, 25 f. *Et abierunt ad pretiosam caenam* (*καὶ ἀπῆλθον εἰς πολύτιμον δεῖπνον*) *et optimum uinum* (*καὶ πολὺν οἶνον*) *et diuitias magnas* (*καὶ πλοῦτον μέγαν*) *et mensam splendidam* (*καὶ τράπεζαν λαμπράν*), *et satiauit eos potionibus* (*καὶ ἐπότισεν αὐτοὺς ὁ Θάμυρις*)²⁾. Das Nächstfolgende ist in Cd stark gekürzt, aber in *quae sic amat* (*ὅτι οὕτως φιλεῖ, < οὕτως C mit FG*) blickt doch wieder der Urtext durch. Im 14. Capitel entscheiden Lesarten wie *quasi persuasorem populi* (*ὡς ἀναπεύθοντα τοὺς ὄχλους*) statt *pro noua ista doctrina qua seducit turbas etc.*³⁾ und am Schluss

1) So Bb, der hier aus C geschöpft hat, s. o. S. LXVI Anm. 3. Ca und Cb scheinen willkürlich geändert zu haben; in Cc fehlt der ganze Satz *Et excepit — copioso*.

2) Auffallend ist, dass auch Bc *ἐπότισεν αὐτοὺς* mit *satiauit eos potionibus* wiedergibt. Aber Quelle für Cd kann Bc nicht gewesen sein, da hier *et optimum uinum* fehlt, wie auch im vorhergehenden Satze *uiri* und *apud me*. Umgekehrt kann aber auch Bc nicht aus Cd geschöpft haben, wie der folgende, in Cd stark gekürzte Satz erkennen lässt.

3) So Cb und Bb; Ca bietet *propter nouam istam doctrinam quod seducat etc.*, Cc *dicens illis quod per uanam istam doctrinam seducit etc.*

deum cognoscentes. Die letztere ist besonders bemerkenswerth, weil damit Cd unter sämmtlichen Übersetzungen alleinsteht, während die entsprechenden Worte sich in allen bisher verglichenen griechischen Hss., wenn auch nicht genau übereinstimmend, vorfinden: θεὸν ἐπεγνωκότεσ (ἐπιγρόντεσ FG) ἀληθῆ (< G). Das 15. Capitel ist wiederum in Cd gekürzt, aber die Selbständigkeit der Übersetzung erhellt u. a. aus S. 39, 22 *Emas ad praesidem* (Ἀγόμεν ἐπὶ τὸν ἡγεμόνα Καστέλιον) statt C *Et comprehendens Paulum etc.* Im 16. und 17. Capitel trifft Cd, von C völlig abweichend, wieder stellenweise wörtlich mit A zusammen, aber genaue Vergleichung mit der griechischen Überlieferung lehrt, dass nicht Abhängigkeit vorliegt¹⁾. Selbständig ist Cd auch noch in dem stark gekürzten 18. Capitel, weiter aber nicht.

Denn mit dem ersten Satze des 19. Capitels setzt die Benutzung von C wieder ein, vgl. S. 47, 25 *Vi autem lux orta est, inquirebatur (+ Thecla C) a suis* für Ὡς δὲ ἐξητέιτο Θέκλα ἐπὶ τῶν ἰδίων (vgl. A *Sed cum quaereretur a suis, Be Inter haec Thecla quaerebatur a suis*), und von hier an vermag ich bis zum Schluss Spuren der Benutzung des Urtextes bei Cd nicht mehr zu entdecken²⁾. Auffallend ist S. 51, 22 der Zusatz *qui corripit*

1) Entscheidende Abweichungen von C, die zugleich auf das Verhältniss zu A ein Licht werfen, sind in c. 16 und 17 z. B. S. 41, 20 *Et stans ante tribunal Thamirus coepit clamare praesidi* (καὶ στάσ προὸ τοῦ βήματος ὁ Θάμιρις κραυγῆ μεγάλη εἶπεν Ἀρχεῖτατε, vgl. A *Stans ante tribunal Thamirus clamore magno coepit dicere: Proconsul*) statt C *Tunc Thamirus ad tribunal praesulis ita dicebat: Rogo, domine Cestile*; S. 43, 23 *Paulus autem leuauit uocem et dixit* (καὶ ἤρην τὴν φωνὴν αὐτοῦ ὁ Παῦλος λέγων, vgl. A [*Tunc*] *leuauit Paulus uocem suam dicens*) statt C *Et Paulus clara uoce respondit dicens*.

2) Auf *in loco ubi sederat Paulus* S. 51, 19f. statt C *in loco eius* kann Cd auch unabhängig vom griechischen ἐπὶ τοῦ τόπου οὐ ἐδίδασκεν ὁ Παῦλος καθήμενος ἐν τῇ φιλαιῇ verfallen sein, und dasselbe gilt von *docentem verbum dei* S. 121, 12 statt C *tractantem*, zumal τὰ λόγια τοῦ θεοῦ in mehreren Hss. fehlt (s. Lips. S. 268, 3). S. 55, 24 entspricht *dum respiceret in turbam* genauer dem griech. ἐμβλέψασα εἰς τὸν ὄχλον als Cab oder Cc; aber hier kann Cd den Wortlaut von C treuer bewahrt haben als die anderen Versionen. Eher könnte man geneigt sein, S. 63, 22 *saluata ab igne* (ἐκ πυρός σωθεῖσα) statt *fugiens de igne* (φυγοῦσα ΑΕ) auf den Urtext zurückzuführen; aber ähnlich hat auch Ca geändert, und abgesehen davon, dass diese Änderung sehr nahe lag, ist es nicht eben wahrscheinlich, dass solch

mulieres nostras wegen der Übereinstimmung mit A: *exterminavit uxores nostras*; aber in keiner der bisher bekannt gewordenen griechischen Hss. findet sich Ähnliches. Und an willkürlichen Zusätzen ist in Cd auch sonst kein Mangel, vgl. z. B. S. 65, 25 f. *qui misisti angulum tuum*, S. 69, 23 (*lauacrum*) *regenerationis*, S. 79, 20 *et dormierunt*, S. 81, 22 *in locum refrigerii*, S. 83, 25 *Erat autem ipsa Trifina ex regalibus. Et coepit flere et dicere*, S. 93, 21 f. *Et iterum leo alius etc.*, S. 95, 24 *confisa in domino*, S. 105, 22 *Ego non sum maga, ut uos putatis*, S. 109, 18 *quae uenerant ad spectaculum*, S. 113, 21 f. *ut plenius instrueretur ab eo*, S. 115, 21 *incisis crinibus*, S. 117, 22 *nam et accepi lauacrum*, S. 123, 14 *Et cum diu illic orasset etc.*¹⁾ Andere Abweichungen betreffen lediglich den Ausdruck²⁾ und sind, wie die Zusätze, auf das Streben des Redactors nach grösserer Anschaulichkeit der Darstellung und Beseitigung stilistischer Härten der Vorlage zurückzuführen.

Dass die Brauchbarkeit einer in dieser Weise zustande gekommenen Version für kritische Zwecke nur eine sehr beschränkte ist, liegt auf der Hand. Bei Ermittlung des ursprünglichen Wortlautes der Übersetzung C wird man sich daher in der Haupt-

ein vereinzelter Ausdruck dem Urtext entnommen wurde. Für die Benutzung von C in den auf c. 19 folgenden Abschnitten sind Stellen entscheidend wie S. 55, 20 *His clamoribus territus praeses* (Ca *proconsul territus*) für *Kai ó ηγεμών επαθεν μεγάλως* (vgl. A *Praeses uero commotus animo*, B *Proconsul uero hoc audiens uehementer condoluit*), S. 77, 19 *Et cum uenisset* (Ca *iam uenisset*, Cbc *peruenisset*) *dies ut bestiae publicarentur in amphitheatro* für *Ηνίζα δε τὰ θηρία επόμεπεν* (vgl. A *Sed cum bestiae in theatrum mitterentur*, B *Cum autem pridie numeris ferae publicari coepissent*), S. 83, 22 *Et ut lux orta est* für *Kal öτε öρθρος έγέρετο* (vgl. A *Cum mane factum fuisset*, B *Postera autem die*), S. 89, 23f. *At ille non sufferens clamorem populi iussit celerius induci eam*: ein von C eingefügter Satz, den Cd nur wenig geändert hat.

1) Auch an Kürzungen ist kein Mangel, vgl. z. B. S. 9, 25; S. 69, 25; S. 73, 24; S. 79, 24; S. 85, 19; S. 87, 16; S. 89, 24f.; S. 97, 22; S. 103, 18; S. 107, 17; S. 111, 22.

2) z. B. S. 53, 24 *timentur* für *metum habeant*, S. 59, 21 *expansis* für *extensis*, S. 75, 24 *requireret* für *quaereret*, S. 81, 24 *altissimi* für *excelsi*, S. 109, 15 *induct* für *uestiet*, S. 119, 21 *feneraret* für *ministraret*. Charakteristisch für das Verfahren des Redactors sind auch Änderungen wie S. 105, 20 *Quae est tua ars* für *Quae es tu*, S. 111, 2S *consecrabo* für *conscribam* und dergl.

sache an die drei anderen Versionen zu halten haben und Cd nur mit grosser Vorsicht benutzen dürfen¹⁾. Letzteres gilt auch für die von dem Redactor selbständig aus dem Griechischen übersetzten Stücke c. 1—3 med. (S. 3, 13—9, 22 *indicauerat*), c. 5—6 in. (S. 13, 21—15, 25) und c. 11—18 (S. 29, 23—47, 24). Wenn er sich der lateinischen Vorlage gegenüber so frei bewegen zu dürfen glaubte, ist von vornherein anzunehmen, dass er es auch mit der Treue der Übersetzung nicht sehr genau genommen haben wird. Aus der Thatsache selbst aber ergibt sich für das von Cd benutzte Exemplar der Übersetzung C, dass ihm der Anfang fehlte und dass es weiter von c. 11—18 lückenhaft war. Denn ohne Noth wird Cd sich einer solchen Mühe nicht unterzogen haben. Nur bei den Seligpreisungen in c. 5 f. hätte er, wenn ich recht gesehen habe, ausser der lateinischen Übersetzung auch seine griechische Handschrift zu Rathe gezogen.

c. Die Übersetzung C und der Urtext.

Das Resultat unserer Untersuchung der vier Versionen, in denen die Übersetzung C uns vorliegt, ist als ein recht ungünstiges zu bezeichnen. Wir haben uns davon überzeugt, dass keine Version den Wortlaut treu bewahrt hat, so dass die Wiederherstellung desselben durch mosaikartiges Zusammenfügen der bald hier, bald dort erhaltenen echten Stücke mit grossen Schwierigkeiten verbunden, wenn nicht unmöglich ist. Diese ausserordentliche Vielgestaltigkeit der Überlieferung scheint auf ein hohes Alter der Übersetzung zu führen, welche im Laufe der Zeit weite Verbreitung gewann, häufig abgeschrieben, durch Nachlässigkeit verderbt und durch gutgemeinte Änderungen und Zusätze alterirt wurde, bis schliesslich die vier uns bekannten Typen zustande kamen. Ob ausser diesen etwa noch andere im Umlauf waren, habe ich bisher nicht ermitteln können. Vielleicht gelingt es einer glücklicheren Hand, irgendwo noch eine bessere Textgestalt zu entdecken. Inzwischen müssen wir uns mit dem arg verschwommenen Bilde begnügen, welches uns in der vierfachen Überlieferung vorliegt.

1) Nur sehr selten scheint Cd den Text von C treuer bewahrt zu haben als die anderen Versionen, vgl. z. B. S. 77, 20 f. *et introiuit in arenam pompa spectaculi*, s. auch o. S. LXXVIII Anm. 2.

Wie unklar dieses Bild aber auch ist, so lässt sich daraus doch mit Sicherheit erkennen, dass die Übersetzung eine sehr freie war. Dies ergibt sich insbesondere aus kleineren und grösseren Zusätzen, denen man auf Schritt und Tritt begegnet, vgl. S. 7, 1 *homo iustus*, S. 9, 6 f. *secundum demonstrata sibi signa etc.*, S. 13, 1 *ad orationem* (vgl. auch A), S. 13, 6 f. *in omnibus*, S. 15, 6 *carissimum*, S. 21, 3 *diebus ac noctibus*, 16 *sponsum eius*, S. 23, 2 *et nouum miraculum*, S. 31, 1 f. *Demian et Hermogenem, qui fide amabant Paulum . . . ad ianuas domus*, S. 35, 2 *respiiciens [ad] Demian et Hermogenem*, S. 39, 5 *sequentium*, S. 41, 2 *uel unde uenerit*, 6 *Quo uiso*, S. 45, 6 *ut Paulum reclusum intellexit*, 14 *ut eam dimitteret foris*, S. 49, 2 *unumquemque interrogans de ea*, S. 51, 2 *Et cum Paulus illuc perduceretur*, S. 59, 16 f. *in circuitu, in medio autem*, S. 65, 3 f. *et non uidebat eam Paulus*, u. s. w. Der Wortlaut der Zusätze differirt zuweilen bei den verschiedenen Versionen, aber einer Unterlage in der griechischen Überlieferung entbehren sie in jeder Gestalt. Das Gleiche gilt von Wendungen wie S. 21, 5 f. *Qui cum introisset dixit* für *ἔλεπεν οὖν ὁ Θάμυρις πρὸς Θεόκλειαν*, S. 29, 11 f. *egressus est de domo Theocliae, ut perueniret ad Paulum* für *ἐξῆλθεν εἰς τὸ ἄμφοδον καὶ παρετήρει τοὺς εἰσερχομένους πρὸς τὸν Παῦλον καὶ ἐξερχομένους*, S. 35, 1 f. *timens ne fraudaretur nuptiis eius¹⁾* für *θέλων τυχεῖν γυναικός*, S. 41, 6 *iussit Paulum sibi offerri* für *ἐξάλεσεν τὸν Παῦλον*, S. 47, 7 *Vt autem lux orta est inquirebatur Thecla* für *Ὡς δὲ ἐζητεῖτο Θεκλα*, S. 55, 8 *His clamoribus praeses territus* für *Καὶ ὁ ἡγεμὼν ἔπαθεν μεγάλως*, S. 115, 4 *Qua uisa Paulus obstupuit et omnis populus exauit* für *ὁ δὲ ἐθαμβήθη βλέπων αὐτὴν καὶ τὸν ὄχλον τὸν μετ' αὐτῆς* und dergl. mehr. Unbequeme oder dem Übersetzer unpassend scheinende Ausdrücke werden entweder ganz übergangen oder frei umschrieben. So ist z. B. *κληρονομήσουσιν* S. 15, 1 mit *possidebunt²⁾* wiedergegeben, *ἕλωται ἡ παρθένος* S. 25, 6 mit *animo diminiuitur*, *ἀλλὰ παραπλήξ* S. 27, 5 ganz übergangen, *ἀλλὰ πάρεσο* (al. *παράστηθι*) *αὐτῇ* S. 65, 1 mit *sed transeat eam*, *ἀναστάς* S. 65, 6 mit *conuersus*, *ἀγάπη* S. 67, 1 mit *gaudium*, *εἰς τὸν τῶν δικαίων τόπον* S. 79, 5 mit *in locum refrigerii, εἰς τὸ λούσασθαι* S. 117, 1 f. mit *in necessitate* übersetzt³⁾.

1) Über das folgende *in diebus sibi constitutis a Theoclia matre eius* s. u.

2) Ebenso A, aber hier folgt darauf *terram* statt *deum*.

3) Vielleicht ist hierher auch S. 15, 3 *exallabuntur* zu rechnen. Denn Texte u. Untersuchungen. N. F. VII. 2.

Bei dieser Beschaffenheit der Übersetzung und der Unsicherheit ihrer Überlieferung wäre es vergebliches Bemühen, die Stelle, welche der zu Grunde liegenden griechischen Handschrift in der sonstigen Überlieferung zukommt, näher bestimmen wollen. Ich beschränke mich daher auf einige hierher gehörige Beobachtungen.

Den auf die Herkunft Jesu aus Maria und dem Samen Davids bezüglichen Satz am Schluss des ersten Capitels bieten Ca und Cb in längerer, Cc in kürzerer Fassung. Wörtlich findet sich weder die eine noch die andere in den bisher verglichenen griechischen Handschriften. Am nächsten kommt Cc mit *et quia de Maria esset (+ natus ☩) ex semine David* den Hss. *ABCE*, welche ὅτι ἐκ Μαρίας καὶ ἐκ σπέρματος Δαβὶδ¹⁾ bieten. Hiermit stimmt Ca zunächst überein: *et quia de Maria et ex semine David*, fügt aber dann hinzu: *natus esset Christus secundum carnem*²⁾, vgl. *FIH* (ὅτι ἐκ σπέρματος Δαβὶδ καὶ ἐκ Μαρίας) ἐγεννήθη ὁ Χριστός. Der Zusatz *secundum carnem* hat sich bisher in keiner griechischen Hs. gefunden, kehrt aber bei A und Bc wieder. Gegen die Echtheit des ganzen Satzes sprechen gewichtige Zeugen. Er fehlt nicht nur in der griechischen Hs. *G*, sondern auch bei B und der hier von C unabhängigen Version Cd (s. o. S. LXXIV) sowie beim Syrer.

Einer bemerkenswerthen Abweichung von der gesammten griechischen Überlieferung begegnen wir im 2. und 3. Capitel. Dass Onesiphorus sich auf die nach Lystra führende Strasse begiebt, um den Apostel Paulus zu erwarten, wird im griechischen Texte zu Anfang des 3. Capitels berichtet (Lips. S. 237, 4 f.), nachdem im zweiten bereits kurz erwähnt worden war, dass er sich mit Frau und Kindern aufgemacht εἰς συνάντησιν Παύλου (S. 236, 7 f.). Diese beiden Berichte zieht C in c. 2 zusammen (S. 7, 2 ff.), lässt darauf gleich den Satz οὐ γὰρ εἶδεν αὐτὸν σαρκὶ ἀλλὰ μόνον πνεύματι folgen, der im griechischen Texte den Schluss des 2. Capitels bildet, und setzt seinerseits den dort vorhergehenden Satz διηγήσατο γὰρ αὐτῷ Τίτος ποταπός ἐστιν τῇ εἰδέῃ ὁ Παῦλος an den Schluss, um

dass C ὑψωθήσονται statt παρακληθήσονται gelesen haben sollte (Lips.), ist unwahrscheinlich.

1) So nach Lipsius, wo vielleicht ἐστιν aus Verschen ausgefallen ist.

2) Ähnlich Cb: *et quia de Maria esset natus (Christus ☩, < natus) ex semine David secundum carnem.*

hierauf unmittelbar die Beschreibung der äusseren Erscheinung des Apostels folgen zu lassen (S. 9, 1 f.). Man könnte geneigt sein, diese Umstellungen zu den übrigen Willkürlichkeiten des Übersetzers zu schreiben, wenn nicht bei A die Anordnung eine ganz ähnliche wäre, nur dass hier der zweite Bericht noch stärker gekürzt, die Reihenfolge der beiden Schlussätze des 2. Capitels aber beibehalten ist. Kann dieses Zusammentreffen nicht zufällig sein, so führt es auf eine Lücke in unserer Kenntniss der griechischen Überlieferung. Zu bemerken ist ausserdem, dass C (wie A) mit *ABCF τὴν ὁδὸν* ohne das Beiwort *βασιλικὴν* gelesen hat, während letzteres durch B (< *ὁδὸν* mit G), Bc, Cd und, wie es scheint, auch durch S (*highway*) bezeugt wird ¹⁾.

Ein ähnlicher Fall begegnet uns in c. 8 f., wo C den Vergleich *ut aranea in fenestra* schon im Anfang der Rede der Theoclia (S. 23, 4 f.) bringt, während er im griechischen Texte erst gegen Ende (Lips. S. 242, 5) folgt. In diesem Falle aber steht C völlig allein. Vielleicht kam dem Übersetzer der so anschauliche Vergleich mit der Spinne aus c. 9 schon hier unwillkürlich in die Feder, so dass er den vom Griechen an jener Stelle (S. 241, 13) dargebotenen *ὡς πρὸς εὐφροσύαν* verdrängte.

Auch mit der Erzählung des in c. 34 geschilderten Vorganges steht C allein ²⁾. Nach dem Griechen erblickt Thekla im Stadion, von wilden Thieren umgeben, eine Wassergrube und spricht: *Νῦν καιρὸς λούσασθαι με*. Dann stürzt sie sich hinein (*καὶ ἔβαλεν ἑαυτὴν*) mit den Worten: *Ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ Χριστοῦ ὑστέρᾳ ἡμέρᾳ βαπτίζομαι*. Die Weiber und alles Volk klagen und rufen: *Μὴ βάλῃς ἑαυτὴν εἰς τὸ ὕδωρ*, und selbst der Proconsul kann sich der Thränen nicht erwehren. Sie aber, so wird weiter berichtet, stürzt sich im Namen Jesu Christi ins Wasser (*ἣ μὲν οὖν ἔβαλεν ἑαυτὴν κτλ.*). Der Hergang ist klar, wenn man das zweite *ἔβαλεν ἑαυτὴν* als Recapitulation auffasst. So A, welcher *Quae cum se misisset* übersetzt. C aber hat eine durchgreifende Änderung für nöthig gehalten. Er lässt die Jungfrau nach den Worten: *Nunc tempus est nouissimo die*

1) Für das Fehlen der Worte *ἵνα αὐτὸν ἐποδέξηται* (Lips. S. 237, 1) ist wohl der Übersetzer verantwortlich; sie fehlen sonst nirgends.

2) Über die vom griechischen Texte abweichende Darstellung des Vorganges mit der Löwin in c. 28 s. o. S. LX f.

(dies hier eingeschaltet) *lauandi me* zunächst nur die Absicht kundgeben, sich ins Wasser zu stürzen (*Et uidit omnis populus quod se uellet mittere in aquam*), schliesst daran den Warnungsruf *Noli te mittere etc.* und die Klagen des Volkes und des Proconsuls, um danach erst den Sturz ins Wasser und die dabei gesprochenen Worte zu berichten: *Et Thecla neminem eorum audiens misit se in aquam dicens: In nomine patris etc.* Ganz unbefangen hat B den scheinbaren Widerspruch in einen wirklichen verwandelt. Er berichtet an der ersten Stelle die Worte Thekla's nach dem Griechen, schreibt aber an der zweiten, wo es dort heisst ἡ μὲν οὖν ἔβαλεν ἑαυτὴν εἰς τὸ ὕδωρ ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ Χριστοῦ: *at illa neminem audiens misit se hoc tantum dicens: In nomine domini.*

In c. 6 las C mit der Mehrzahl der griechischen Hss. S. 15, 7 *χωρήσαντες* (*acceperint*, vgl. B) statt *EG τηρήσαντες* (*A δωρήσαντες*), S. 17, 1 *εὐλογηθήσονται* (*benedicentur*) statt *FG σταθήσονται* (vgl. B) und, wie es scheint. S. 17, 14 *τὰ σώματα τῶν παρθένων* ohne den Zusatz von *FG*: *καὶ τὰ πνεύματα*, s. o. S. LXVI¹). Von den dem Cod. C eigenthümlichen Lesarten²) findet sich in c. 6 keine Spur, und auch weiterhin trifft C mit dieser Handschrift nur selten und in unwesentlichen Dingen zusammen, wie z. B. in c. 7, wo statt *ἠοράζει* nur C *ἦδει* bietet und C S. 21, 2 *sciebat* übersetzt (ebenso A). So wird es auch nur Zufall sein, wenn C mit C allein S. 31, 3 *πικρῶς* (vgl. jedoch auch A) oder S. 33, 6 *μετ' ἐμοῦ* (vgl. jedoch Bc) oder S. 77, 7 *μετὰ τῶν τέκνων* oder S. 103, 6 *τάχα* (vgl. S) auslässt³). Mit *AB* las C in c. 19 (S. 49, 1 f.) *Θάμνρις . . . ἐδίωκεν* statt (*ὑπὸ*) *Θαμύριδος . . . ἐδιώκετο*, dagegen in c. 15 (S. 39, 4) mit *FG* *μοι γῆμαι* (*γαμηθῆναι μοι E, συγγενέσθαι μετ' ἐμοῦ C*) statt

1) Ob in c. 6 (Lips. S. 239, 9) C mit *FG* *τοῦ κόσμου* (vgl. *M*) statt *τοῦ κοσμοῦ* gelesen hat, muss dahingestellt bleiben, da das geläufige *huius saeculi* sich an dieser Stelle von selbst darbot (vgl. A). Das Gleiche gilt von *rem* S. 23, 1 für *διήγημα* (*θέαμα C*), wofür nur *I παράμα* bietet.

2) Vgl. den Lipsius'schen Apparat zu S. 239, 3 f. 7 f.

3) Auslassungen einzelner Wörter sind in C nicht selten, vgl. Lips. S. 238, 4 *ἐξήλωσαν*, 6 *οὕτως*, S. 240, 8 *ἀνδρὶ* (vgl. AB), S. 241, 8 *ἦδη* (vgl. A), S. 242, 3 *παρ' αὐτοῦ* (vgl. A), 6 *καὶ πάθει δεινῷ*, S. 246, 1 *στὰς*, S. 248, 9 f. *οὐ ἐδίδασκεν*—*φυλακῇ* (dafür nur *eius*), 11 f. *προσαγαθέντος πάλιν τοῦ Παύλου* u. s. w.

AB με, und in c. 16 (S. 41, 5) mit *G* allein ἀπολείται (*periet*) statt ἀπολείσεις αὐτόν. In c. 20, wo die beiden anderen Übersetzungen S. 249, 2 mit *F* allein ὡς gelesen haben, giebt *C* mit der Mehrzahl ἡδέως (*libenter* S. 53, 1) wieder. Ganz allein steht *C* unter den Übersetzungen in c. 21 mit dem Satze (S. 57, 2 f.) *Et intellexit [postea] quod uiderat* (al. *quid uidisset*), und auch die griechische Überlieferung versagt hier. Denn das einfache θεωρούσης αὐτῆς, das *FG* an dieser Stelle bieten, konnte so nicht missverstanden werden, und in den übrigen Hss. fehlen diese Worte überhaupt. Auch für den Zusatz *extensis manibus* in c. 22 (S. 59, 1) fehlt es an einem griechischen Zeugniß; sie finden sich aber nicht nur in *B*, sondern auch in *S*. In c. 24 bietet (S. 252, 9) nur *G* τοῦ κυρίου μου (statt ἡμῶν); aber domini mei, wie *C*, hat auch *B*. In c. 36 las *C* (S. 103, 2 f.) mit *FG* φοβηθεὶς (*timuit uehementer*), das in den übrigen Hss. fehlt, dann mit *CE* πεισὼν εἰς (παρὰ *E*) τοὺς πόδας τοῦ ἡγεμόνος εἶπεν statt *FG* ἠρώτησεν τὸν ἡγεμόνα λέγων (ähnlich *AB*) und unmittelbar danach wieder mit *FG* δέομαι σου, was sich sonst nirgends findet. Mit *ABC* las *C* in c. 38 (S. 107, 6) ἐνδύσασθαι αὐτήν, wofür *EFG* εἶπεν: Ἐνδύσαι τὰ ἱμάτια bieten (vgl. *A* und *B*), dagegen in c. 39 (S. 111, 4 f.) mit *CEG* νῦν πιστεύω ὅτι νεκροὶ ἐγείρονται, was in *ABF* fehlt. Ganz eigenthümlich ist *C* die Erweiterung des letzten Capitels, vgl. S. 125, 1—7. Da aber auch einige griechische Hss. hier Zusätze haben (vgl. Lips. S. 270 f.), könnte *C* Ähnliches in seiner Vorlage gefunden haben.

Ich breche hier ab. Das Bild, das sich uns bei Betrachtung der Übersetzung *C* geboten hat, ist ein sehr buntes¹⁾. Es bestätigt uns aufs neue, was auch die anderen Übersetzungen lehrten, dass die griechische Überlieferung in hohem Grade ergänzungsbedürftig ist.

1) Ein ähnliches Resultat gewann Lipsius bei Vergleichung des im Cod. Casin. 142 (Σ) enthaltenen Textes mit seinen griechischen Handschriften, vgl. Proleg. p. CVI: eiusdem stirpis atque codd. Parisini *AB* fuisse uidetur, haud raro tamen cum codd. *EFG* facit.

Anhang.

Die Übersetzungen und die Überlieferung des Urtextes.

Bei dem Versuche, die lateinischen Übersetzungen auf Grund der von Lipsius dargebotenen Gruppierung der griechischen Handschriften (s. o. S. XXXVIII) näher zu bestimmen, ergab sich die überraschende Wahrnehmung, dass für eine nicht unerhebliche Zahl von Lesarten, die von jenen übereinstimmend bezeugt werden, im Lipsius'schen Apparate kein Beleg zu finden ist. Zwar hatte schon Lipsius solche Fälle in ziemlicher Menge notirt. Da ihm aber die Übersetzung A garnicht bekannt war, die Übersetzung B nur aus einer einzigen Hs. der stark überarbeiteten Version Bc (M) und C nur aus je einer Hs. der Versionen Cc (Z) und Cd (3), so ist auf die lateinischen Varianten seines Apparates kein Verlass. Erst jetzt, wo die Übersetzungen selbst wenigstens annähernd reconstruirt werden können, lässt sich ihr Verhältniss zur griechischen Überlieferung mit einiger Sicherheit übersehen. Zu den vollständig oder doch fast vollständig¹⁾ erhaltenen Übersetzungen A, B und C treten hier die umfangreicheren Fragmente der leider sehr freien Übersetzung D und das kleine Bruchstück der Übersetzung E, für das Ganze ausserdem die schon von Lipsius verwerthete alte syrische Übersetzung²⁾. Wo diese mit den Lateinern der griechischen Überlieferung entgegentritt, wird letztere in der Regel mit Sicherheit als fehlerhaft oder lückenhaft angesehen werden können. Aber auch schon das übereinstimmende Zeugniß der lateinischen Übersetzungen muss der erst mit dem 10. Jahrh. einsetzenden griechischen Überlieferung gegenüber schwer ins Gewicht fallen. In die nun folgende Auswahl habe ich auch einige solche Stellen

1) Über die Lücke in der Übersetzung B s. o. S. XLV.

2) Neben S führe ich zuweilen die aus dem Syrischen geflossene, von F. C. Conybeare (*The Apology and Acts of Apollonius and other Monuments of early Christianity*. London 1894, S. 61 ff.) herausgegebene armenische Übersetzung an, die zuweilen einer besseren Überlieferung zu folgen scheint als die von Wright benutzten syrischen Hss., vgl. z. B. den Schluss des 6. Capitels, wo in S die Übersetzung von Lips. S. 240, 5 *καὶ ἀνάπαυον ἔξουσιν εἰς αἰῶνα αἰῶνος* fehlt, während man bei Arm. *and rest eternal shall be theirs* liest; s. auch S. XCI Anm. 4, S. XCV Anm. 1.

aufgenommen, wo die griechische Überlieferung in besonders auffallender Weise gespalten ist oder wo nur eine einzelne griechische Hs. sich zu den Lateinern gesellt.

1) Cap. 1. Lipsius S. 235, 5 f.

ὁ δὲ Παῦλος . . . οὐδὲν φαῦλον ἐποίει αὐτοῖς πτλ.

A: Paulus autem . . . nihil mali *suspicans* etc.

B: Paulus uero . . . nihil male *de illis suspicabatur* etc.

Bc: Paulus autem . . . nihil mali *suspicabatur in eis* etc.

C: Paulus uero . . . nihil mali *suspicans* etc.

Cd: Paulus autem nihil mali *suspicans* etc.

Da Bc hier unabhängig von B ist (s. o. S. XLVII) und Cd unabhängig von C (s. o. S. LXXIV), stehen 5 Übersetzungen der griechischen Überlieferung gegenüber¹⁾. Darauf hin habe ich Acta martyrum selecta p. 214, 7 *ὑπενόει ἐν αὐτοῖς* statt *ἐποίει αὐτοῖς* in den Text gesetzt. Da aber nicht nur der Syrer²⁾, sondern auch, wie Herr Schmidt mir mittheilt, der Kopte für den Griechen eintritt, so bescheide ich mich heute bei einem „non liquet“.

2) Cap. 3. Lips. S. 237, 6 ff.

ἄνδρα μικρὸν τῶ μεγέθει, ψιλὸν τῇ κεφαλῇ, ἀγκύλον ταῖς κνήμαις, εὐεκτικόν, σύνοφρον, μικρῶς ἐπίρρινον, χάριτος πλήρη.

A: breuis statura, tonso capite, supercilia iuncta, naso *aquilino*, cruribus *elegantibus*, gratia plenus.

B: uirum statura breuem, capite reburro, cruribus scambum, iunctis superciliis, naso *aquilino*, gratia repletum³⁾.

C: breuis statura, attonsus capite, cruribus *elegantibus*, *subcaluaster*, superciliis iunctis, naso *aquilino*, gratia plenus⁴⁾.

1) D hat die Worte οὐδὲν—αὐτοῖς ganz übergangen.

2) S: *but Paul . . . was not doing unto them any harm*, vgl. jedoch Arm.: *was walking with them without any dissembling*.

3) So Ba; Bb übergeht *capite—superciliis*, Bc *cruribus—superciliis*.

4) So Cb nach Σ, wo jedoch, wie in ℞, *dei* nach *gratia* hinzugefügt ist; ℞ bietet *statura breui, attonsus capite, reburris crinibus, subcaluaster, supercilia iuncta etc.* Ca hat *statura breuis, attonso capite et reburro, cruribus scambus, necnon subcaluaster, superciliis iunctis, naso aquilino et gratia plenus*, Cc *statura pusillus, attonso capite, breuibibus superciliis*,

D: breuem staturam, altiora capitis recaluata, uultum hilarem et clarissime respicientem, gratia dei repletus¹⁾).

S: and in his stature he was a man of middling size, and his hair was scanty, and his legs were a little crooked, and his knees were projecting; and he had large eyes, and his eyebrows met, and his nose was somewhat long; and he was full of grace and mercy²⁾).

Sehen wir von D ab, da diese Übersetzung sich nicht an den Wortlaut des griechischen Textes gehalten hat, so herrscht hinsichtlich der beiden ersten Merkmale unter den übrigen Übersetzungen Einstimmigkeit; denn das seltene *reburus* wird bei B im Sinne von *ψιλός* gemeint sein³⁾, und den Ausdruck *tonso* (*attonsus*) *capite* haben A und C wohl gewählt, um den Apostel nicht geradezu zum Kahlkopf zu machen. Danach aber beginnen die Abweichungen. Während B und S *ἀγρόλον ταῖς κνήμας* bezeugen, scheint *cruribus elegantibus* bei A und C Übersetzung von *εὐκνημον* zu sein, wie G statt des folgenden *εὐεπιτόκον* liest. Gegen letzteren Ausdruck spricht der Umstand, dass er von keiner Übersetzung wiedergegeben wird⁴⁾. Aber *naso aquilino, gratia dei plenus*. Der Zusatz *et reburro* bei Ca stammt aller Wahrscheinlichkeit nach aus B, wie zweifellos der Satz *Proccedentes —expectantes*, der an falscher Stelle S. 9, 4 f. eingefügt ist. Dann aber wird auch das *scambus* (statt *elegantibus*) verdächtig, das, wie bei Cb, so auch bei Ce und Cd fehlt. Sehe ich recht, so hat der Redactor von Ca ein Exemplar der Übersetzung C vor Augen gehabt, dem am Rande eine Vergleichung des auf Paulus bezüglichen Abschnitts mit B beigeschrieben war. So mag sich auch das Eindringen des *reburus* in 9i erklären. Dass zwei Übersetzer unabhängig von einander auf dieses überaus seltene Wort, das bei Cd zu *ruborus* entstellt ist, verfallen sein sollten, ist ganz unwahrscheinlich.

1) *repletus* ist vielleicht nicht Schreibfehler, wie ich anfangs vermuthete, denn alle bisher verglichenen griechischen Hss. bieten *πλήρη* statt *πλήρη*.

2) Ähnlich Arm.: *a man of moderate stature, with curly (or crisp) hair, . . . scanty, crooked legs, with blue eyes, and large knit brows, long nose, and he was full of the grace and pity of the Lord.*

3) Ein von A. Mai zuerst veröffentlichtes altes Glossar erklärt *reburus* durch *hispidus, cuius primi capilli ceteris altius horrescunt*, ein anderes aber lässt die Wahl zwischen *ἀράγιλος* und *ἀραγίαυτος*, vgl. *Corpus glossariorum Latinorum* ed. G. Goetz. Vol. II. Lips. 1888, p. 169.

4) S *and his knees were projecting* (< Arm.) könnte eher Übersetzung von *εὐκνημον* sein.

auch *εὐζνημον* kann neben *ἀγκύλον ταῖς κνήμας* nicht ursprünglich sein. Vielleicht ist es als Glosse zu verstehen, dazu bestimmt, die krummen Beine des Apostels in gerade zu verwandeln. Allerdings muss man dann darauf verzichten, das in C folgende *subcaluaster* unterzubringen, das übrigens auch keinesfalls Wiedergabe von *εὐεζτιζόν* sein kann¹⁾. Auffallend ist, dass alle lateinischen Übersetzungen das auf *σύνοφρον* folgende *μικρῶς ἐπίρρινον* mit *naso aquilino* wiedergeben. Man könnte versucht sein, mit Usener *ἐπίρρινον* durch *ἐπίγρυπον* zu ersetzen, wenn nicht einerseits S für die Lesart der griechischen Hss. einträte und andererseits das *μικρῶς* im Wege stünde. Aber dieses Wort fehlt nicht nur in zwei griechischen Hss., die sonst nicht viel mit einander gemein haben (C und G), sondern auch beim Metaphrasten, der einfach *γρυπτόν* schreibt und damit Usener's Conjectur nahelegt.

3) Cap. 7. Lips. S. 241, 1.

ἀλλὰ τῇ πίστει ἐπήγετο ὑπερευφρανομένη.

A: sed fide *replebatur*.

B: sed fide *et affectu maximo* ducebatur²⁾.

C: sed fide ducebatur³⁾.

S: and *was wondering* at the faith⁴⁾.

Die Lesart *ἐπήγετο* hat Lipsius in keiner Hs. gefunden. A bietet *ῆπήγετο*, B *ἀπήγετο*, CE *ἐπέγετο*, F *ὑπέγετο*, G *ὕπήγετο*, IK *ἀπήγετο*. Obgleich B und C Lipsius recht zu geben scheinen, möchte ich doch das durch die griechische Überlieferung an die Hand gegebene *ῆπέγετο* für ursprünglich halten. Den Zusatz *ὑπερευφρανομένη* erkennen die Übersetzungen nicht an. Allenfalls könnte man B dafür in Anspruch nehmen; aber *affectu maximo* sieht eher wie freie Zuthat des Übersetzers aus, um den Gemüthszustand der Jungfrau voller zu charakterisiren.

1) Statt *subcaluaster* hat Cd *subcambaster* und fügt dann noch *surosus* (*subrosus*?) hinzu. Alle drei Ausdrücke fehlen in den Wörterbüchern.

2) Bc: *sed fidem iam habens in deo affectu maximo Christi* ducebatur.

3) Ca: *sed fide dei* ducebatur, Cb und Cc: *sed fide docebatur*, Cd: *sed fide implebatur*. D ist in diesem Stück und in den folgenden nicht erhalten.

4) Statt *wondering at* hat eine Hs. *profiting by*. Statt *the faith* bietet Arm. *his faith*.

4) Cap. 7. Lips. S. 241, 3 f.

ἐπιπόθει καὶ αὐτὴ καταξιοθῆναι κατὰ πρόσωπον στῆναι
 Παύλου καὶ ἀκούειν τὸν τοῦ Χριστοῦ λόγον.

A: cupiebat et ipsa digna fieri ut audiret uerbum dei.

B: et cupiebat ipsa quoque ut his digna esset quo audiret
 Pauli sermonem ¹⁾.

C: cupiebat et ipsa a Paulo uerbum audire ²⁾.

S: and she was longing to hear the words of Paul.

Die Worte κατὰ πρόσωπον στῆναι Παύλου werden zu streichen sein, da keine der vier Übersetzungen sie anerkennt, ebenso vielleicht τοῦ Χριστοῦ, wenn statt dessen nicht τοῦ Παύλου zu lesen ist. Dagegen dürfte καταξιοθῆναι ursprünglich sein, obgleich C und S das Wort nicht wiedergeben.

5) Cap. 8. Lips. S. 241, 10.

Ποῦ μοῦ ἐστὶν ἡ Θέκλα?

A: Vbi est mea Thecla, ut eam osculer?

B: Vbi est mea Thecla, ut illam uideam?

C: Vbi est mea Thecla, ut illam uideam? ³⁾

S: Where is Thecla, my betrothed, that I may see her?

Das Zeugniß der Übersetzungen fällt hier um so schwerer ins Gewicht, als die griechische Überlieferung nur durch zwei Handschriften (FG) vertreten ist; die übrigen (ABCEIK) überspringen die Worte εἶπεν οὖν ὁ Θάμυρις πρὸς Θεόκλειαν· Ποῦ μοῦ ἐστὶν ἡ Θέκλα. Zu ergänzen ist, da A mit osculer allein steht, aller Wahrscheinlichkeit nach mit B, C und S ἵνα ἴδω αὐτήν.

6) Cap. 10. Lips. S. 242, 11.

τί τοιαύτη κάθησαι?

A u. B: quid talis es?

C: quare talis es?

S: why is it that thou doest thus?

1) So Ba; Bb: ut his digna esset coniungi, ut liberius audiret Pauli sermonem et uideret eum, Bc: ut inter hos digna esset audire Pauli sermonem.

2) So Cc; Ca: etiam ipsa cupiebat introire ad eum, Cb: cupiebat [et] ipsa [introire], ut ab eodem uerbum audiret, Cd: cupiebat et ipsa introire et uerbum eius audire.

3) So Cc; Ca, Cb und Cd haben den Zusatz nicht. Er fehlt auch in D.

Dies ist einer von den Fällen, wo die Übereinstimmung der Übersetzungen einen völlig sicheren Schluss nicht zulässt, da die Möglichkeit zufälligen Zusammentreffens nicht ausgeschlossen ist. Bei der alsbald folgenden Frage der Mutter, *τί τοιαύτη γάτω βλέπουσα γάθησαι*, hat A ebenfalls *es* für *sedes* (vgl. Cd *facta es*), desgleichen eine Hs. der Version Ba (C*), und S lässt auch hier *γάθησαι* unübersetzt¹⁾. Immerhin ist es auffallend, dass an unserer Stelle keine lateinische Version *sedes* hat, während dies an der zweiten ganz überwiegend bezeugt ist.

7) Cap. 13. Lips. S. 244, 8 f.

φιλῶν τὴν Θέκλαν καὶ θέλων τυχεῖν γυναιζός.

A: amore Theclae repletus, uolens eam accipere *in diebus statutis nuptiis a Theoclia matre*.

B: amans Theclam et uolens adipisci matrimonium *in die qua statutum fuerat a Theoclia matre*²⁾.

C: amans Theclam et timens ne fraudaretur nuptiis eius *in diebus sibi constitutis a Theoclia matre eius*³⁾.

S: because he loved Thecla his betrothed, and wished that he might get her as a wife *on the day which his mother-in-law had fixed for him*⁴⁾.

D übergeht die Worte des Textes und lässt dafür Thekla zur Rechten des Thamyris an dem Mahle theilnehmen. Da in diesem Falle die Übereinstimmung der drei lateinischen Übersetzungen mit dem Syrer nicht zufällig sein kann, wird nach *γυναιζός* etwa *ἐν τῇ ὁρισμένῃ ὑπὸ Θεοκλείας μητρὸς ἡμέρα* zu ergänzen sein.

8) Cap. 14. Lips. S. 245, 3.

καὶ οὕτως ἀπολεῖ αὐτόν.

A: et *secundum decretum senatus* perdit eum⁵⁾.

1) *Why is it that thou thus lookest down* u. s. w. D, der die Frage der Mutter ganz übergeht, hat an unserer Stelle *cur mihi molesta es?*

2) So Bc, der hier B vertritt (Ba fehlt); Bb, der aus C geschöpft hat, übergeht den ganzen Satz, wie Cd.

3) So Cb; Ca und Cc bieten *amans Theclam et timens ne fraudaretur nuptiis eius*, Cd übergeht den ganzen Satz.

4) Arn. besser ohne *his betrothed* und ohne *for him*, das von den lateinischen Übersetzungen nur C vertritt.

5) Für *perdit* ist vielleicht *perdit* oder *perdet* zu lesen. Die grie-

C: et secundum senatus consultum perdet eum¹⁾.

S: and lo, straightway he will destroy him.

Da B hier fehlt und S den Senatsbeschluss nicht erwähnt, ist die Entscheidung nicht leicht. Dass aber ein Zweig der Überlieferung einen derartigen Zusatz gehabt hat, bezeugt noch Cod. G, der κατὰ τὸ δόγμα τοῦ Καίσαρος bietet, vgl. auch D (S. 134, 27) secundum praeceptum eius. Am Schluss fügt C ταχέως hinzu, wie S gelesen zu haben scheint²⁾.

9) Cap. 15. Lips. S. 245, 10.

λέγων τῷ Παύλῳ Διέφθειρας κτλ.

A: dicens: Procede foris, impostor, corrupisti etc.

C: dicens: Impostor, corrupisti etc.³⁾.

D: dicens: Seducitor nequissime etc.

S: and said: Paul, thou hast destroyed etc.

Von den hier verglichenen griechischen Handschriften haben vier τῷ Παύλῳ, zwei (AB) lassen es weg. Die syrische Überlieferung schwankt zwischen Παῦλε und Παύλῳ⁴⁾. Lipsius vermuthete vielleicht mit Recht, dass die Lateiner Πλάνε gelesen haben. Daraus konnte leicht Παῦλε entstehen und hieraus Παύλῳ.

10) Cap. 16. Lips. S. 246, 5.

καὶ οὕτως ἀπολέσεις αὐτόν.

A: et celerius peribit.

chische Überlieferung schwankt zwischen ἀπολεῖ, ἀπολεῖς, ἀπολέσει und ἀπολέσεις. Dass οὕτως, wie in CG, so auch in A und C fehlt, kann zufällig sein, vgl. c. 16 (Nr. 10) und c. 26 (Lips. S. 253, 11), wo B mit FG αὐτὸς δὲ gelesen zu haben scheint.

1) Ca, Cb, Cc und Bc fügen *inaudium* hinzu, nicht auch Cd und Bb (Ba fehlt, Bb und Bc haben C übernommen).

2) Hiernach könnte man geneigt sein, für C mit Cc et mox als ursprünglich anzunehmen. Aber mox fehlt nicht nur in Ca, Cb und Cd, sondern auch in Bb und Bc, und selbst für Cc ist es nicht einstimmig bezeugt.

3) Ba fehlt; Bb hat C unverändert übernommen, Bc schreibt *peruertisti* statt *corrupisti*. Eine Hs. der Version Cb fügt *ad Paulum*, Cc *Paulo* hinzu.

4) Von Wright's Hss. haben zwei *to Paul*, und so las auch der Armenier.

C: et *celerius* periet¹⁾.

Cd: et *celerius* eum perdes.

S: and lo, *at that moment* he will destroy him²⁾.

Statt οὕτως hat Cod. C εὐθέως, statt ἀπολέσεις αὐτόν Cod. A αὐτὸν ἀνελεῖς, B αὐτὸν ἀναιρεῖς. Nur eine griechische Hs., Cod. G. bietet καὶ ἀπολείται συντόμως, was vielleicht A und C vor Augen gehabt haben. Cd, der hier als selbständiger Zeuge zu gelten hat (s. o. S. LXXVIII), bezeugt zwar ἀπολέσεις αὐτόν, nicht aber οὕτως³⁾. Der Syrer scheint εὐθέως ἀπολέσει αὐτόν gelesen zu haben. Den gleichen Zusatz wie hier haben übrigens die lateinischen Übersetzungen auch c. 35 (Lips. S. 262, 3 f.) in dem Satze ἵνα πλείονα ταραχθέντες ἀποκτείνωσιν αὐτήν. Hier fügt vor ἀποκτείνωσιν A *uelocius*, B *cilius*, C *celerius* hinzu, ohne dass sich in der bekannten griechischen Überlieferung eine entsprechende Variante fände. Lips. notirt nur σύρωσιν καὶ ἀποκτείνωσιν FG. Da der nahe liegende Zusatz auch in S fehlt, wird er kaum für ursprünglich zu halten sein⁴⁾.

11) Cap. 18. Lips. S. 247, 8.

Ἡ δὲ Θεκλα νυκτὸς περιελομένη τὰ ψέλια ἔδωκεν τῷ πλωρῷ.

A: Thecla autem [*haec*] audiens surrexit noctu et uenit ad ostiarium, eiecit armillam, dedit [*eam*] ostiario.

B: Cum uero Thecla hanc rem scisset, noctu uerias suas exuens de brachiis ianitori dedit⁵⁾.

C: Thecla uero, ut Paulum reclusum intellexit, de nocte deduxit uirias et dedit ostiario⁶⁾.

1) Ba fehlt; Bc übernimmt von C et *celerius* periet, Bb ändert ut *celerius* preat.

2) Ähnlich Arm.: and behold forthwith he destroyeth him.

3) D hat weder οὕτως noch *celerius*, aber die Lesung ist gerade hier unsicher, s. S. 135, 14.

4) Vgl. Lipsius S. 245, 3 (Nr. 8), wo C allein ταραχέως hinzufügt.

5) So Bc, der hier wieder B vertritt; Bb ist von C ablängig: Thecla uero, ut Paulum intellexit in carcere esse, surrexit de nocte et dedit monilia sua ostiario.

6) So Ca, nur dass hier *ostiariae* gelesen wird (vgl. Bb Anm. 5); Cb bietet: Thecla uero, ut audiuit Paulum [*in carcere*] reclusum, eduxit ueriam suam 'de brachio' [*et dedit*] ostiario, Cc: Thecla uero, ut audiuit Paulum

Cd: Thecla uero audiens haec surrexit et uenit ad carcere[m] et eiecit armillas suas et dedit ostiario.

D: Beata autem Thecla feruens in spiritu sancto, ut audiuit quod beatus Paulus esset in custodia, surgens media nocte perrexit ad eum etc.¹⁾.

S: And Thecla in that night took off her bracelets and gave (them) to the doorkeeper of their house.

Während alle lateinischen Übersetzungen den Zwischensatz in irgend einer Form darbieten, bezeugt der Syrer die kürzere Fassung des griechischen Textes, nur dass eine der vier von Wright benutzten Hss. sich zu den Lateinern gesellt. Aber die Fassung des Zusatzes ist hier wiederum eine abweichende (*when she heard what had happened*) und bestätigt nur, dass es nahe lag, das Vorgehen der Thekla durch den Hinweis auf die erlangte Kenntniss vom Geschehenen zu motiviren. Es erscheint daher kaum rathsam, mit Lipsius anzunehmen, dass die Übersetzer ἡ δὲ Θέκλα ἀκούσασα ταῦτα vor Augen gehabt haben. Vielmehr spricht die grosse Mannigfaltigkeit der Fassungen dafür, dass ihnen eine gemeinsame und noch dazu so einfache Vorlage gefehlt hat. Das Gleiche gilt von dem Zusatz, der sich gleich darauf in A und C findet. Während der griechische Text nach ἔδωκεν τῷ πλωρῶ fortfährt: καὶ ἀνοίγεισθαι αὐτῇ τῆς θύρας, schiebt A *ut ei aperiret ianuam carceris*, C *ut eam dimitteret foris* (danach auch Bb), Cd *ut aperiret ei* ein. Der Zusatz fehlt in Bc, der hier B vertritt, und beim Syrer.

12) Cap. 20. Lips. 248, 10 f.

ὁ δὲ ἡγεμὼν ἐκέλευσεν ἀκκείνην ἀχθῆναι ἐπὶ τὸ βῆμα.

A: Iussit autem praeses et illam adduci.

B: Theclam etiam accersiri praecepit²⁾.

C: Tunc proconsul iussit ut et Thecla perduceretur³⁾.

reclusum in carcere, surrexit noctu et tulit uiriam suam et dedit ostiario.
Cd ist hier selbständige Übersetzung, s. o.

1) D übergeht die Worte περιελομένη—πλωρῶ und auch die folgenden: καὶ ἀνοίγεισθαι αὐτῇ τῆς θύρας.

2) So Ba und Bc; Bb fügt *simul* vor *accersiri* hinzu.

3) So Cc; Ca und Cb lassen *et* weg; statt *perduceretur* bietet Cb *adduceretur*. Cd hat: *Tunc praeses iussit ut et ipsa exhiberetur*.

S: Then the judge again ordered Thekla to be brought before him ¹⁾.

Das Fehlen von ἐπὶ τὸ βῆμα in B erklärt sich aus dem Übergehen des Satzes ἡ δὲ Θεκλα—ἐν τῇ φυλακῇ (Lips. S. 248, 8—10). Da aber auch der Syrer die Worte nicht gelesen zu haben scheint, wird man sie als Repetition aus dem Vorhergehenden anzusehen haben ²⁾. In dem unmittelbar folgenden Satze: ἡ δὲ μετὰ χαρᾶς ἀπήει³⁾ ἀγαλλιωμένη bieten statt ἀπήει (F) EG ἀπίει, C ἀπίη, AB προσίει. Am passendsten wäre προσήει, aber hierauf führen die Übersetzungen so wenig wie auf ἀπήει. A hat *procedebat*, B *ibat*, C *egressa est* ⁴⁾. Danach möchte man etwa προήει oder ἐπήει vermuthen.

13) Cap. 20. Lips. S. 249, 2 f.

Ἠδέως δὲ ἤκουεν ὁ ἡγέμων τοῦ Παύλου ἐπὶ τοῖς ὁσίοις ἔργοις τοῦ Χριστοῦ κτλ.

A: Sed *cum audisset* proconsul quod (de?) operibus sanctis et doctrinis eius etc.

B: *Cum autem audiret* eum proconsul in suis iustis operibus etc. ⁵⁾.

C: Et praeses libenter audiebat Paulum ob iusta uerba eius, sed etc. ⁶⁾.

S: But he (the hégemôn) did not say anything concerning Paul ⁷⁾.

1) So Arm., der bis auf den Zusatz *before him* gegen Wright's Syrer das Richtige zu haben scheint. Bei letzterem liest man: *And again of a sudden the hégemôn commanded and said: "Bring Thekla, the betrothed of Thamyris"*.

2) Καὶ ἐκέλευσεν ἄγεσθαι τὸν Παῦλον ἐπὶ τὸ βῆμα (Lips. S. 248, 8).

3) So ist in meinen Acta martyrum selecta S. 221, 16. 30. 222, 6 statt ἀπίει (Tisch. u. Lips.) zu lesen.

4) S hat an der entsprechenden Stelle *was standing before him*; aber der ganze Abschnitt ist hier weitläufig ausgemalt.

5) So Ba und Bc; Bb ist hier von C abhängig, s. o. S. XLVI.

6) So Cb, der hier die Vorlage am treusten wiederzugeben scheint. Ca hat: *Et proconsul libenter audiebat Paulum, quoniam iusta et sancta erant uerba eius*, Cc: *Et praeses libenter audiebat uerba eius*, Cd: *Sed et praeses libenter Paulum audiebat*.

7) Ähnlich Arm.: *But the judge said nothing to Paul*.

Statt ἡδέως bietet F ὡς, und so lasen A und B. Statt ὁ ἡγεμὼν (ἀνθύπατος alle griechischen Hss.) τοῦ Παύλου haben AB αὐτοῦ ὁ ἀνθύπατος: so wie es scheint A und B. Statt ὁσίοις ἔργοις τοῦ Χριστοῦ bieten AB θείοις αὐτοῦ ἔργοις: ähnlich A, B und C, nur dass sie ὁσίοις statt des daraus entstandenen θείοις vor Augen hatten, und dass C ἔργοις durch *uerba* ersetzte. Was der Syrer gelesen hat, ist schwer zu sagen; aber ἡδέως und τοῦ Χριστοῦ scheint auch er in seiner Vorlage nicht gefunden zu haben. Da ἡδέως das Zeugniß von A und B (und S) gegen sich hat und überdies im Hinblick auf Mc. 6, 20 (vgl. 12, 37) verdächtig ist, während für τοῦ Παύλου nur C (S?), für τοῦ Χριστοῦ nur einige griechische Hss. sprechen, wird etwa ὡς δὲ ἤκουεν αὐτοῦ ὁ ἀνθύπατος ἐπὶ τοῖς ὁσίοις αὐτοῦ ἔργοις, συμβούλιον κτλ. herzustellen sein.

14) Cap. 22. Lips. S. 250, 6 f.

ἐδάκρυσεν ὁ ἡγεμὼν καὶ ἐθαύμασεν τὴν ἐν αὐτῇ δύναμιν.

A: lacrimatus est praeses *de specie eius* et mirabatur de uirtute *et patientia eius*.

B: proconsul lacrimas fudit eiusque admirabatur uirtutem *atque constantiam* ¹⁾.

C: lacrimatus est proconsul et miratus est quae esset in ea *patientia et uirtus* ²⁾.

S: he (the hégemôn) wept, and was astonished at the strength that was in her.

Die Übereinstimmung der drei lateinischen Übersetzungen legt die Vermuthung nahe, dass am Schluss etwa καὶ ὑπομονὴν ausgefallen sein möchte. Da aber der Syrer nur δύναμιν gelesen hat, wage ich keine sichere Entscheidung. Der Zusatz *de specie eius* in A könnte eine handschriftliche Unterlage haben, da AB ἐπὶ τῷ κάλλει αὐτῆς, FG τὴν δύναμιν τοῦ κάλλους αὐτῆς bieten, allerdings nicht an dieser Stelle, sondern statt τὴν ἐν αὐτῇ δύναμιν.

15) Cap. 22. Lips. 250, 12 f.

καὶ ἐξεχύθη πᾶν τὸ κύτος, ὡς πολλοὺς κινδυνεῦσαι καὶ ἀποθανεῖν.

1) Bb: *uirtutis constantiam*; Bc übergeht *lacrimas fudit*.

2) So Ca; Cb übergeht *et miratus est* und liest *de patientia et uirtute eius*, Cc *qualis esset in ea patientiae uirtus*, Cd *et animi uirtus*.

A: et effusus est omnis impetus aquae, ita ut multa turba *spectantium* moreretur.

B: turbaque omnis inde dispersa est, ita ut multi morerentur¹⁾.

C: et tantam fudit grandinem, ut turba *spectantium* moreretur²⁾.

S: (and hailstones and water) were poured out abundantly, and many of those people, who were sitting and looking on, perished³⁾.

Die Abweichungen zu Anfang erklären sich aus der Schwierigkeit des griechischen Textes. Zu πάν τὸ κῆτος (+ τοῦ ἑδάφους FG) notirt Lipsius nur eine Variante, nämlich Ε πληθος ὑδάτων πολλῶν, und dies oder Ähnliches scheint A vorauszusetzen, während B auf (ἐξεχύθη) πάν τὸ πληθος führt. Dass weder eine der drei lateinischen Übersetzungen noch der Syrer *κινδυνεύσαι καὶ* wiedergegeben hat, könnte diese Worte verdächtig erscheinen lassen, wenn nicht die Auslassung derselben leichter erklärlich wäre als der Zusatz. Ihre Echtheit wird überdies durch einen Zeugen bestätigt, der sich neben A, B und C wohl sehen lassen kann, nämlich durch Epit. IV. Dass diese abgekürzte Darstellung der Thekla-Legende, aus welcher Bb manches geschöpft hat, unmittelbar aus dem Urtexte geflossen ist, werden wir weiter unten sehen. Hier liest man nun (S. 151, 10 ff.): (*sed deus misertus illi sonum subterraneum fecit, quo dehisceret rogos, et de superno ros ueniens aqua sua et ignem exstingueret*) et theatri aluum compleret, et multi periclitarentur necati ex his qui prope pavementum sedebant. Zu erwägen bleibt nur noch, ob etwa die Übereinstimmung von A, C, S und Epit. IV in der Charakterisirung der Umgekommenen als Zuschauer auf eine Lücke in der griechischen Überlieferung führt, so dass etwa τῶν θρωμένων hinter πολλοὺς zu ergänzen wäre. Ich glaube nicht. Diese Ergänzung lag so nahe, dass wohl

1) Bc fügt am Schluss *timore* hinzu.

2) So Cc; Ca liest: et tantam *infuderunt* grandinem, ut *de* turba *expectantium* multi morerentur, Cb: et tantum *infudit* grandinem, ut turba *expectantium* morerentur, Cd: et *intantum* fudit grandinem, ut *multi ex his qui ad spectatum venerant* morerentur.

3) Vgl. Arm.: and hail and heavy rain was poured forth from heaven, and many men who listened and saw were destroyed.

mehrere Übersetzer unabhängig von einer gemeinsamen Quelle darauf verfallen konnten¹⁾).

16) Cap. 24. Lips. S. 252, 6 f.

Πάτερ, ὁ ποιήσας τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν, ὁ τοῦ παιδὸς τοῦ ἀγαπητοῦ σου Ἰησοῦ Χριστοῦ πατήρ,

A: Pater sancte,

B: Pater, qui caelum et terram constituisti, qui dilecti filii tui pater es,

C: Pater, qui fecisti caelum et terram, Iesu Christi pueri tui sancte pater²⁾,

S: Father, who hast made heaven and earth, thou Father of the Holy (One)³⁾,

Πάτερ (*G* δέσποτα κύριε) ohne Zusatz ist durch *ACF* gut bezeugt (*E* fügt καὶ θεέ hinzu, *B* τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ ἅγιον πνεῦμα, < ὁ τοῦ—πατήρ), ὁ ποιήσας τ. οὐρ. κ. τ. γῆν einstimmig, das Folgende aber in dieser Gestalt nur durch *EF*; *A* und *C* bieten ὁ τοῦ παιδὸς τοῦ ἀγίου σου (τοῦ ἀγ. σ. παιδὸς *C*) πατήρ, *G* ὁ τοῦ ἀγαπητοῦ καὶ ἀγίου παιδὸς σου πάτερ. Da von den Übersetzungen nur *C* für Ἰησοῦ Χριστοῦ eintritt, wird es mit *ACG* zu streichen sein. Schwanken kann man, ob ἀγαπητοῦ ursprünglich ist oder ἀγίου. Letzteres könnte aus Act. 4, 30 eingedrungen sein, doch ist die Verdrängung des geläufigen ἀγαπητοῦ durch ἀγίου nicht wahrscheinlich. In demselben Satze ist aller Wahrscheinlichkeit nach auch ἐκ πυρός (Lips. S. 252, 8) zu streichen, da es in *AB* und in allen Übersetzungen fehlt⁴⁾.

17) Cap. 26. Lips. S. 253, 12.

συριάρχης τις Ἀλέξανδρος ὀνόματι,

A: quidam *Alexandes Syrus, Antioceansium primus, qui multa faciebat scelera,*

1) Vgl. c. 28 (Lips. S. 255, 8), wo *A* ὄχλος durch *turba spectantium* (S. 76, 4) wiedergiebt.

2) So *Cc*; *Ca* übergeht *Iesu—pater*, *Cb* hat statt dessen *qui misisti Iesum Christum filium tuum sanctum*. *Cd* ganz frei: *Benedico te, deus, qui misisti angelum tuum et liberasti me ab igne etc.*

3) *Arm.* zum Schluss abweichend: *and thou art the Father of saints.*

4) Lipsius' Angabe, dass der Syrer ἐκ πυρός bezeuge, beruht auf einem Versehen. Richtig ist, dass *Cd* *ab igne* bietet, aber dies ist nicht Überlieferung, sondern willkürlicher Zusatz, s. Anm. 2.

- B: *Syrus* quidam *Alexander* nomine, *Antioicensium primus, multum potens in ciuitate [et] in principatu praecellens*¹⁾,
 C: *Syrus* quidam nomine *Alexander, Antiochensium princeps ciuitatis*²⁾,
 S: *one of the chief men of Antioch, Alexander was his name, and many works were done by him in Antioch*³⁾,

Die Lesart des Textes findet sich nur in Cod. C, dem Tischendorf und Lipsius nicht hätten folgen sollen⁴⁾. Die übrigen Hss. bieten Σύρος τις Ἀλέξανδρος ὀνόματι (ὀνόμ. Ἀλέξ. E), Ἀντιοχέων πρῶτος (πρῶτος πολίτης F, πρωτοπολίτης G), + πολλὰ ποιῶν ἐν τῇ πόλει ἐκείνῃ ἐν (+ ὄλη F) τῇ ἀρχῇ αὐτοῦ. Damit ist Σύρος und Ἀντιοχέων πρῶτος gesichert. Fraglich kann nur sein, ob der Zusatz von FG im ganzen Umfange für ursprünglich zu halten ist, oder ohne die Worte ἐν τῇ ἀρχῇ αὐτοῦ. Für letztere kann von den Übersetzungen nur B in Anspruch genommen werden, wenn dem in *principatu praecellens* nicht etwa eine bisher noch unbekannte Lesart zu Grunde liegt.

18) Cap. 27. Lips. 254, 11 f.

(ὁ ἡγεμὼν) κατέζωειν αὐτὴν εἰς θηρία. αἱ δὲ γυναῖκες ἔξεπλήγησαν καὶ ἀνέκραξαν παρὰ τὸ βῆμα·

- A: damnauit (eam) ad bestias, *Alexandro munus edente. mulieres autem ciuitatis doluerunt et conuenientes sic clamauerunt dicentes:*
 B: damnauit (eam) ad bestias, *Alexandro munus edente. at uero ciuitas omnis obstupuit, mulieribus ante tribunal ululantibus et uociferantibus:*
 C: damnauit eam ad bestias, *ipso Alexandro munus edente. ad quam rem tota ciuitas obstupuit, dolentes de iniusto iudicio, et turbae mulierum clamabant*⁵⁾:

1) Das *et* fehlt in Ba.

2) So Cb; in Ca fehlt *Syrus* und *ciuitatis*, Cc frei: *inuenit ibi quendam nomine Alexandrum, Antiochensem principem, multa mala facientem in ciuitate*, Cd nur: *et ecce quidam homo nomine Alexander.*

3) Arm. am Schluss abweichend: *who had done many deeds in Antioch.*

4) Vgl. Zahn in den Götting. gel. Anz. 1877. Bd. II, S. 1298.

5) So Cc, wo jedoch *munus edente* in *praesens sedente* verdorben ist.

S: ordered that they should cast her to the beasts; for *Alexander was exhibiting spectacles to the city*. And when *all the inhabitants of the city* heard this, they *were astonished* and cried out *in complaint* before the tribunal and said:

Dass nach *θηρία* etwa *Ἀλεξάνδρου τὰ κυνήγια δόντος* ausgefallen ist, kann hiernach nicht zweifelhaft sein¹⁾. Unsicher dagegen ist die Wiederherstellung des folgenden Satzes. Mit der Einschaltung von *καὶ πᾶσα ἡ πόλις* hinter *γυναικες* ist es schwerlich gethan, da B, C und S eine andere Anordnung voraussetzen. Bei Epit. IV sucht man in diesem Falle vergebens Hilfe, da hier weder von Alexander noch von dem Volke die Rede ist, s. u. S. 152, 2. Bemerkenswerth ist, dass A (*doluerunt*), C (*dolentes de iniusto iudicio*) und S (*in complaint*) überdies noch das sich kundgebende Bedauern zum Ausdruck bringen, woraus vielleicht auf eine weitere Lücke in der griechischen Überlieferung zu schliessen ist, wenn auch, im Hinblick auf das Schweigen eines so wichtigen Zeugen wie B es ist²⁾, nicht mit der gleichen Sicherheit wie an den beiden anderen Stellen. Endlich ist zu erwähnen, dass statt *ἐξεπλάγησαν* C *ὠλόλυξαν* bietet, wie auch B gelesen zu haben scheint. In dem letzten Satze des 27. Capitels fügen zu *ἣς ἡ θυγάτηρ ἐτεθνῆκει* die lateinischen Übersetzungen *nuper* hinzu. Der nahe liegende Zusatz³⁾ fehlt aber in S und ist wohl nicht dem Urtexte entnommen.

19) Cap. 28. Lips. S. 255, 10.

ἀνομία κρίσις γίνεται ἐν τῇ πόλει ταύτῃ.

A u. B: *iniusta fiunt in hac ciuitate.*

C: *iniqua fiunt in ciuitate nostra.*

Lipsius notirt, dass in Cod. A *κρίσις* fehlt, hat aber übersehen, dass von den drei lateinischen Handschriften, die er kannte, zwei mit dem Syrer⁴⁾ das Wort ebenfalls nicht gelesen

Ca und Cb überspringen die Worte *et turbac—iudicium* (S. 75, 15), Cd hat statt *ad quam—clamabant* nur: *quod uidentes populi dixerunt*.

1) Vgl. c. 30 (Lips. S. 257, 4), wo die Worte *αὐτὸς γὰρ εἶδον τὰ κυνήγια* von AB (und Cd) übergangen werden.

2) Auch Arm. hat den Zusatz *in complaint* nicht.

3) Vgl. c. 28, wo A (S. 78, 2) allein *nuper* hinzufügt, s. Nr. 19.

4) S: Thy help, o God, against *the wickedness* which has been in this

haben. Da überdies auch Epit. IV (S. 152, 13 f.) *iniqua sunt in hac ciuitate* bietet, wird statt *ἀνομία κρίσις* ohne Zweifel *ἀνόσια* zu lesen sein¹⁾. In demselben Capitel ist in dem Satze *ἡ γὰρ θυγάτηρ αὐτῆς Φαλκονίλλα ἦν τεθνεῶσα καὶ κατ' ὄναρ εἶπεν αὐτῇ* (Lips. S. 255, 11 f.) der Name *Φαλκονίλλα* zu streichen, da er, wie in *FH*, so auch in *ABC* und *S* fehlt, und statt *ἦν τεθνεῶσα καὶ* zu lesen *ἡ τεθνεῶσα*, vgl. *A*: *filia autem eius, quae nuper fuerat mortua*, in somnis apparuit etc., *B*: *filia enim eius defuncta in somnis illi apparens dixit*, *C*: *et ecce filia Trifenaе, quae defuncta erat, uisa est etc.*, *S*: *because her daughter, who was dead, had appeared etc.* Nachdem der Verfasser den Tod der Tochter der Tryphena kurz vorher (c. 27) erwähnt hat, wird er ihn hier nicht noch einmal berichtet, sondern als den Lesern bereits bekannt vorausgesetzt haben.

20) Cap. 29. Lips. S. 256, 10 f.

A: ὁ θεὸς τῶν πατέρων, ὁ υἱὸς τοῦ ὑψίστου,

B: ὁ θεὸς ὁ ὑψιστος, ὁ θεὸς ὁ αἰώνιος,

C: ὁ θεὸς ὁ ὑψιστος,

E: ὁ θεός μου, ὁ υἱὸς τοῦ ὑψίστου, ὁ ἐν τῷ οὐρανῷ,

FH: κύριε ὁ θεὸς ὁ ποιήσας τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν, ὁ υἱὸς τοῦ ὑψίστου, κύριε Ἰησοῦ Χριστέ,

A: Deus caelorum, filius excelsi, 'deus',

B: Deus caelorum, filius altissimi,

C: Deus caelorum, [qui es] filius excelsi,

S: God, who art in heaven, the Father of the Most High,

Die Lesart von *E*, die Lipsius im Texte darbietet, hat keine der vier Übersetzungen für sich, nur dass *S* ὁ ἐν τῷ οὐρανῷ vor Augen gehabt zu haben scheint statt τῶν οὐρανῶν, was *A*, *B* und *C* einstimmig bezeugen²⁾. Dass alle syrischen Handschriften, auch die Vorlage des Armeniers, *the Father* statt *the Son* bieten, ist auffallend, kann uns aber nicht abhalten, den

city, vgl. Arm.: We appeal to God against *the iniquity* that is being committed in the city.

1) *Cd* bietet *iniqua iudicia* fiunt in ciuitate nostra. Darauf aber ist kein Werth zu legen, da *Cd* hier nicht als selbständiger Zeuge gelten kann, s. o. S. LXXXVIII.

2) *Cd* ändert willkürlich: *Domine, deus caeli et terrae, Iesu Christe, filii altissimi*, vgl. Epit. IV (S. 152, 19): *Deus Christe, qui es patris altissimi filius*.

durch die Lateiner vertretenen Wortlaut für den ursprünglichen zu halten. In demselben Capitel hat Lipsius zweimal *ζήσεται εἰς τοὺς αἰῶνας* (S. 256, 9 und 12 f.); an der ersten Stelle ist aber *εἰς τοὺς αἰῶνας* mit *ABFH* und den Übersetzungen zu streichen¹⁾. Ebenfalls mit allen Übersetzungen wird im letzten Satze des Capitels die durch *FII* bezeugte Lesart *καὶ ἀκούσασα ταῦτα ἡ Τρύφαινα ἐπένθει* in den Text aufzunehmen sein, statt der von Lipsius mit der Mehrzahl der griechischen Hss. dargebotenen: *καὶ ταῦτα ἐπιούσης Θέκλης ἐπένθει ἡ Τρύφαινα*.

21) Cap. 31. Lips. S. 257, 10.

Καὶ πέμπει ὁ ἡγεμὼν στρατιῶτας, ἵνα ἀχθῇ Θέκλα.

A: Praeses autem misit milites et statores, ut eam adducerent.

B: Tunc proconsul misit *stratorem*²⁾, ut adduceretur.

C: Et ut dixit haec Trifena, ecce praeses misit *stratorem* suum, ut adduceretur Thecla³⁾.

S: And again the hégemón sent *young men*⁴⁾ for her to fetch her down.

Zu *στρατιῶτας* notirt Lipsius nur eine Variante, nämlich *C ἄκτον* (so Tischendorf). Aber weder die eine noch die andere Lesart hat den Übersetzern vorgelegen. A würde nicht *milites et statores* geschrieben haben, wenn er *στρατιῶτας* vor Augen gehabt hätte, und B und C konnten dabei nicht auf *stratorem* verfallen, so wenig wie S auf *young men*. Und was *ἄκτον* anbetrifft, so haben in c. 38 (Lips. S. 264, 9) zwar B und S darunter einen Boten verstanden (B *centurionem*, S *criers*, al. *a crier*), aber

1) Da in Ca und Cc auch *ut uiuat* fehlt, während Cb (hier nur durch Ω vertreten, vgl. jedoch Epit. VII S. 165, 14 f.) *ut uiuat in aeternum*, Cd *ut transferatur in locum refrigerii, ad uitam aeternam* bietet, könnte man schwanken, auf welche Seite C zu stellen ist; vgl. jedoch die zweite Stelle, wo Cb, Cc und Cd für C *uiuat in aeternum* bezeugen, während nur Ca willkürlich *sit in loco refrigerii* schreibt.

2) s. u. S. CIII Anm. 1. Bb schreibt nach Epit. IV (S. 153, 4) *uenerunt alii a iudice missi*.

3) So Cb. Bei Ca ist *ministratorem* aus *misit stratorem* entstanden, und das nun fehlende *misit* nach *suum* hinzugefügt. Zu *Thecla* fügt Ca *quasi noxia*, und zu *adduceretur Thecla* findet sich bei Cb die Variante *adduceret noxiam*, wie in Cc die Mehrzahl der Hss. liest, während Cd mit Cb (Ω) übereinstimmt.

4) Statt *young men* bietet Arm. *other men*.

A und C übersetzen *edictum*. Durch A werden wir an unserer Stelle auf *στάτορα* geführt, und dies ist wohl das Ursprüngliche, wenn schon die Wörterbücher für den Gebrauch des lateinischen *stator* (Amtsdiener) durch griechische Schriftsteller keine Belege anführen. Mit B und C *στράτορα* zu schreiben, ist unthunlich, da ein Reitknecht hier nicht wohl gemeint sein kann. Aus dem den griechischen Schreibern unbekanntem *στάτορα* wird *στράτορα* und daraus *στρατιώτας* geworden sein¹⁾. Beiläufig bemerke ich noch, dass der Name *Θέκλα*, den Lipsius mit E und C (vor ἀχθῆ) aufgenommen hat, wahrscheinlich zu streichen ist. Er fehlt, wie in ABFH, so auch in A, B und S.

22) Cap. 36. Lips. S. 262, 7.

Ὅστε τὰς θεραπεινίδας ἐλεῖν

A: ita ut *serui eius clamarent* dicentes:

B: ut etiam *serui eius clamarent*²⁾:

C: et *omnes familiae* Trifenae magna uoce *clamauerunt* dicentes³⁾:

S: and when her *slaves* saw that she had fainted and fallen down, they *broke out into wailing* and rent their garments and say⁴⁾:

Der Ersatz des matten *ἐλεῖν* durch einen stärkeren Ausdruck lag so nahe, dass wir nicht zur Annahme abweichender Lesarten genöthigt sind. Auffallend ist, dass keine der Übersetzungen *θεραπεινίδας* wiedergiebt. Dass *serui* in A und B aus *seruae* verdorben sein könnte, ist nicht sehr wahrscheinlich. Eher möchte ich glauben, dass in C *omnes familiae* für *omnes famulae* herzustellen ist. Mit der Lesart *ὡς ἐλεῖν τὸν ὄγλον*, die Tischendorf in den Text aufgenommen hat, steht cod. C allein.

1) Vielleicht auch einmal *στρατοκλήν*. Ich habe zwar für Ba *stratorem* als ursprünglich angenommen, da die beste Handschrift (C) *stratolem* bietet; aber dies könnte auch Schreibfehler für *stratoelem* sein, wie die übrigen Hss. und Bc lesen.

2) Statt *serui eius clamarent* schreibt Bb mit Epit. IV *omnes dicerent*.

3) So Ca; Cb, Cc und Cd bieten *omnis familia*, aber in Cc und Cd schwankt die Überlieferung. Statt *dicentes* bieten Cb und Cc *plorantes*, Cd *uocibus magnis plangentès et dicentes*.

4) Vgl. Arm.: *when the slaves saw that she screamed and fell in a faint, they began to cry out and tear their garments and say:*

23) Cap. 36. Lips. S. 263, 3 f.

ὅτι ἡ συγγενῆς αὐτοῦ Τρύφαινα ἡ βασίλισσα ἀπέθανεν παρὰ τοῦς ἄβασας.

A: quia Trifena cognata eius uexata est.

B: eo quod Trifena eius cognata sit mortua.

C: quoniam Trifena cognata eius mortua est *in publico*¹⁾.

S: for queen Tryphaena is of the family of Caesar, and lo, she was standing beside the door of the theatre, and she is dead²⁾.

Die Bezeichnung der Tryphaena als *βασίλισσα* ist nur an einer Stelle einstimmig oder doch so gut wie einstimmig bezeugt, nämlich c. 36 in dem Satze *Ἀπέθανεν ἡ βασίλισσα Τρύφαινα* (Lips. S. 262, 7 f.). Eine Ausnahme macht hier nur Epit. IV, wo dafür *imperatoris propinqua* gesetzt ist³⁾. An der ersten Stelle, wo der Name vorkommt, c. 27 (Lips. S. 255, 2), hat nur S das Epitheton⁴⁾; die griechischen Hss. bieten statt dessen *γυνή* (*BEFH*, < *AC*), die lateinischen Übersetzungen *mulier* (so A Cb Cc, Ca *matrona*, Cd *uidua*) oder *femina* (B)⁵⁾. An der zweiten Stelle, c. 28 (Lips. S. 255, 6), hat von den griechischen Hss. nur A *βασίλισσα* nicht; es findet sich in B⁶⁾ und S, fehlt aber in A und C. In c. 36 hat S dreimal das Epitheton, und zwar beim erstmaligen Vorkommen des Namens allein⁷⁾, beim zweiten in Begleitung aller übrigen Zeugen (s. o.). An der letzten Stelle, um die es sich hier handelt, fehlt *βασίλισσα* nicht nur in

1) So Cb und Cc. Die Abweichungen in Ca und Cd sind offenbar secundär, s. S. 103, 6 f. und 21 f.

2) Vgl. Arm.: *for the Lady Tryphena who tarried at the gate of the theatré is the Caesar's kinswoman, and is dead.*

3) S. 154, 22; danach Bb. Für C ist *regina* durch Ca und Cb gesichert; in Cc und Cd fehlt das Wort.

4) Für *the queen* hat S eine besondere Vorliebe, vgl. c. 39, wo der Ausdruck dreimal vorkommt, ohne Parallele im Griechischen oder in einer der lateinischen Übersetzungen.

5) Ob Epit. IV hier *βασίλισσα* gelesen hat, ist zweifelhaft, s. S. 152, 6: *Matrona quaedam diues ex propinquitate Caesaris.*

6) Bb schreibt Epit. IV aus: *senatrix, quae erat ex genere Neronis clarissima.*

7) Von den vier Versionen, in denen uns C überliefert ist, hat nur Ca *regina* ohne Variante; es fehlt in Cb und Cd und in zwei Hss. von Cc (gegen zwei).

den drei lateinischen Übersetzungen und in Epit. IV (S. 155, 2), sondern auch im griechischen cod. C, wird also nicht für ursprünglich zu halten sein.

Für *παρὰ τοὺς ἄβαστας* hat C *παρὰ τὴν ἀρήναν*, ebenso zu Anfang des Capitels, wo Lipsius (S. 262, 6 f.) *παρὰ τὴν ἀρήναν ἐπὶ τοὺς ἄβαστας* im Texte hat. Schwerlich mit Recht. Denn von den sechs Hss., die für dieses Capitel verglichen sind, bieten drei (ABC) *παρὰ τὴν ἀρήναν*, zwei (FG) *παρὰ τοὺς ἄβαστας*, und nur eine (E) hat die von Lipsius bevorzugte conflate reading, die überdies keine der Übersetzungen für sich hat. A bietet *circa arenam*, B *iuxta arenam*, C *ad portas*¹⁾, S *by the door of the theatre*. Auch hier ist also die Überlieferung getheilt. Während A und B *παρὰ τὴν ἀρήναν* gelesen haben, wird für C und S *παρὰ τοὺς ἄβαστας* anzunehmen sein, was beide Übersetzer nicht verstanden und nach Gutdünken wiedergaben. An unserer Stelle hat S wiederum *beside the door of the theatre*, C dagegen *in publico*, was aber wohl auch nur als ein Nothbehelf anzusehen ist. B lässt die Worte ganz fort, und A, bei dem sie an der Stelle, wo sie hingehören, ebenfalls fehlen, bringt sie zu Anfang des 37. Capitels, wo er — vielleicht infolge einer Confusion in seiner griechischen Handschrift —, mit der Bedeutung des Wortes ebenfalls unbekannt, den Proconsul *circa imaginem* stehen lässt. Die singuläre Lesart des cod. C, *παρὰ τὴν ἀρήναν*, kehrt nur in Epit. IV wieder, wo vielleicht S. 155, 3 *prope arenam* statt *in arena* aufzunehmen gewesen wäre.

24) Cap. 39. Lips. 265, 6.

κατηγγήσασα αὐτὴν τὸν λόγον τοῦ θεοῦ,

A: *docens Trifenam cum omni domo sua,*

B: *suo sermone eam catecizans*²⁾,

Ca: *docens semper,*

Cb: *et praedicavit uerba plurima exhortationis in fide domini nostri Iesu Christi,*

Cc: *et tractauit uerbum dei,*

S: *and taught queen Tryphaena all the commandments of God.*

1) So Ca; Cbcd bieten *ad portam*, wozu eine Hs. der Version Cb *amphitheatri* fügt.

2) So Ba und Bc; Bb mit Epit. IV (S. 155, 24): *docens uerbum fidei.*

Statt *αὐτὴν* (< *F*) bieten *CE πάντα τοὺς ἐν τῇ οἰκίᾳ*, wie *A* gelesen haben wird. Die Worte *τὸν λόγον τοῦ θεοῦ* (*λογίου FG*) fehlen in *C*, und allem Anschein nach hat keiner der Übersetzer sie vor Augen gehabt. Bei *A* fehlen sie ganz und wohl auch bei *C*; denn gegenüber dem einfachen *docens semper* von *Ca* erscheinen die übrigen Fassungen als freie Erweiterungen. Ebenso wird auch zu beurtheilen sein, was *S* bietet. *B* scheint *τῷ λόγῳ* gelesen zu haben wie *E* (aber ohne das hier wie es scheint folgende *τοῦ θεοῦ*), und dies ist vielleicht das Ursprüngliche.

Die vorgelegten Beispiele lehren erstlich, dass bei der Verwendung der lateinischen Übersetzungen zur Kritik des Urtextes die äusserste Vorsicht geboten ist, da selbst die Übereinstimmung aller nicht in jedem Falle die Ursprünglichkeit des anscheinend zu Grunde liegenden Wortlautes garantirt. Sie beweisen aber zugleich, dass der Archetypus, auf den alle bisher bekannt gewordenen griechischen Handschriften zurückgehen, von Lücken, Interpolationen und sonstigen Verderbnissen nicht frei war. Zum Theil lassen diese sich mit Hülfe der Lateiner und des Syrerers beseitigen. Bevor aber ein neuer Versuch gemacht wird, die *Acta Pauli et Theclae* in ihrer Urgestalt darzubieten, müssen die erhaltenen griechischen Handschriften in weit grösserem Umfange, als bisher geschehen, erforscht werden. Für einen nicht unerheblichen Theil ist endlich auch von der koptischen Übersetzung, deren Herausgabe durch Carl Schmidt bevorsteht, Hülfe zu erwarten.

II. Die Fragmente D und E.

Die Übersetzung *D*, aus der uns umfangreiche Fragmente im *Cod. A VI 4* der *Queriniana* zu *Brescia* aufbewahrt sind (s. u. *S.* 128 ff.), hält sich so wenig an den Wortlaut des Urtextes, dass wir darauf verzichten müssen, die Beschaffenheit der zu Grunde liegenden griechischen Handschrift näher zu bestimmen. Die leider sehr schlecht erhaltene Einleitung ist offenbar vom Übersetzer ganz frei componirt, und im Verlaufe der Erzählung be-

gignet man auf Schritt und Tritt willkürlichen Änderungen und Zusätzen, so dass das Ganze eher den Namen einer Paraphrase als den einer Übersetzung verdient. Annähernd wörtlich sind die Seligpreisungen in c. 5 und 6 wiedergegeben, und hier ist zu constatiren, dass die in *C* (und *E*, s. o. S. LX) fehlenden Sätze in *D* vorhanden sind. Mehr oder weniger sicher erkennbare Lesarten sind in diesem Abschnitt z. B. Lips. S. 238, 14 *ναός* (*AB*, *ναοὶ* rel.), 15 *τῷ λόσμῳ* (*AB*, + *τούτῳ* rel.), 16 *εὐαρεστήσουσιν τῷ θεῷ* (*ABG*, *εὐθείς κληθήσονται* rel.), S. 239, 4 *σοφίαν θεοῦ λαβόντες* (*K*, *σοφ. λαβ. Ἰησοῦ Χριστοῦ* rel.), 5 f. *καθαρὸν τηρήσαντες* (*FG*, vgl. *BC*, < *καθαρὸν* rel.), 7 *χωρήσαντες* (*BFIKL*, *δωρήσ. A*, *τηρήσ. EG*)¹). Nach Mt. 5, 4 schreibt *D* in der ersten Seligpreisung des 6. Capitels *lugentes* für *οἱ τρέμοντες τὰ λόγια τοῦ θεοῦ*, und nach Mt. 3, 17 etc. ist S. 132, 10 *dilectum* zu *filium eius* gefügt (vgl. *C*). S. 245, 10 hat *D* mit den übrigen Übersetzern (s. o. S. XCII) *Πλάνε* statt *Παῦλε* gelesen²). Andere Beispiele der Abweichung vom Urtexte und den übrigen Übersetzungen sind oben bereits angeführt worden³). Man wird es angesichts dieses Thatbestandes kaum bedauern können, dass der grösste Teil dieser Übersetzung verloren gegangen ist.

Das Münchner Fragment (*E*) umfasst nur die Seligpreisungen (s. S. 137), die in der Handschrift gewissermassen als Text einer Homilie vorangestellt sind. Ob dieses Stück einer vollständigen lateinischen Übersetzung entnommen oder ad hoc aus dem Griechischen übersetzt ist, muss dahingestellt bleiben. Letzteres ist deshalb nicht wahrscheinlich, weil auf den Inhalt der Seligpreisungen in der Homilie selbst nirgends Bezug genommen wird. Zu bedauern ist die schlechte Überlieferung. Ich habe in den Anmerkungen die augenfälligsten Fehler verbessert; Zweifelhaftes⁴), und nament-

1) Da das vierte und fünfte Beispiel den anderen gegenüber nicht schwer ins Gewicht fallen, könnte man geneigt sein, hieraus auf ein näheres Verhältniss zu *AB* zu schliessen. Dagegen aber sprechen Lesarten wie S. 239, 6 f., wo *B* *καὶ τὸν υἱὸν* auslässt, während *A* mit anderen Hss. *τοῦ θεοῦ ὄψονται* hinzufügt, *D* aber, von beiden abweichend, *et filium eius dilectum* bietet.

2) S. 246, 3 giebt *D* allein unter den Lateinern das *ἐπὶ σοῦ* wieder: *ante praesentiam uestram* (S. 135, 10 f.).

3) s. o. S. LXXXVIII, S. XCII u. ö.

4) So Z. 3 *in mundo*, wofür wohl *mundum* zu lesen, oder Z. 5, wo

lich die Verwirrung, welche uns in den letzten Sätzen begegnet, wagte ich nicht anzutasten. Dass die vierte Seligpreisung des 6. Capitels, μακάριοι οἱ σύνεσιν—ἐν φωτὶ γενήσονται (Lips. S. 239, 7 f.), fehlt, ist nicht zu bemängeln, da auch C sie übergeht (vgl. Cd). Auffallender ist, dass die fünfte, μακάριοι οἱ δι' ἀγάπην—ἐβλογγήσονται, die C ebenfalls nicht hat, hier hinter die sechste, μακάριοι οἱ ἐλεήμονες κτλ., gestellt ist, so zwar, dass diese ihren Schluss, καὶ οὐκ ὄφονται ἡμέραν κρίσεως πικρᾶν, eingebüsst hat, welcher nun als Vordersatz einer neuen, ganz unmöglichen Seligpreisung erscheint, nämlich: *Felices qui non uidebunt diem iudicii amarum (animarum cod.), quia in magna laetitia cum deo in perpetuum erunt.* Bedenklich ist in der letzten Seligpreisung der Wortlaut: *Felices sunt qui sancti sunt a corpore uirginum* (μακάρια τὰ σώματα τῶν παρθένων), und auch der Schlusssatz: *quia deus reddet* in die filii sui etc. (ὅτι ὁ λόγος τοῦ πατρὸς ἔργον αὐτοῖς γενήσεται σωτηρίας εἰς ἡμέραν τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ κτλ.) scheint nicht in Ordnung zu sein.

Übrigens ist die Übersetzung auch eine ziemlich freie. Lips. S. 239, 1 schwankt die Überlieferung zwischen κληρονομήσουσιν τὸν θεόν (CEFIKL), κληρονόμοι θεοῦ γενήσονται (AB) und κληρονομήσουσιν τὴν βασιλείαν τοῦ Χριστοῦ (M): D schreibt *cum Christo erunt heredes.* Z. 2 findet sich zu ἄγγελοι θεοῦ γενήσονται nur die Variante κληρονομήσουσιν τὸν θεὸν καὶ ἄγγ. αὐτοῦ γενήσονται (M): D hat *uitam aeternam possidebunt.* Z. 3 übersetzt D οἱ τρέμοντες τὰ λόγια τοῦ θεοῦ (κυρίου B) mit *qui habent aures ad audiendum uerbum domini*, u. s. w. Merkwürdig ist die Wiedergabe des εὐαρεστήσουσιν τῷ θεῷ S. 238, 16 durch *cum domino erunt.* Hier sieht es fast so aus, als ob der Übersetzer etwas anderes gelesen hätte, aber die einzige überlieferte Variante, εὐθεῖς κληθήσονται, dient nicht zur Lösung des Räthsel. Beiläufig bemerke ich, dass die E im Unterschiede von A, B, C und D eigenthümliche Wiedergabe des μακάριοι durch *felices* bei beiden Übersetzungen des Pastor Hermae begegnet, ferner bei Tertullian, Optatus und Iuuenus¹⁾.

Zum Schluss mag hier eine Probe der Homilie Platz finden,

in vielleicht zu streichen (vgl. A u. D) oder durch *cum* (vgl. B u. C) zu ersetzen ist.

1) Vgl. Sabatier zu Mt. 5, 4. 5. 9.

welche, wie erwähnt, in der Münchner Hs. (M) auf den Text der Seligpreisungen folgt:

Admoneo uos, sorores meae, per dei gratiam qua donati sumus, ut conseruetis¹⁾ mandata dei. Ipsa sunt: Liceat nos in primo omnium habere caritatem dei et dilectionem proximi, castitatem, benignitatem, beneuolentiam, bonitatem, pietatem, patientiam, largitatem, lenitatem, humilitatem, sobrietatem, continentiam, simplicitatem, constantiam in bonis operibus, sicut dicit in euangelio: *Qui perseuerauerit usque in finem, hic saluus erit* [Mt. 24, 13]. Fugite peccata quae ducunt ad poenam, mendacium scilicet, iram, blasphemiam, inuidiam, fornicationem, auaritiam, impudicitiam, pigritatem, otiositatem, uerbositatem, uanam gloriam, elationem, somnolentiam, ferocitatem, homicidium, insuper rixam, ebriositatem. Haec sunt pondera peccatorum, pro quibus possidentur poenae sempiternae, ubi nec lux nec laetitia est nec exultatio, sed gemitus et mugitus cordis et clamor²⁾ et cruciatus et poenae, sine honestate et sine fine; *ubi uermes eorum non moriuntur et ignis eorum non extinguitur* [Mc. 9, 48]; ubi est famis, ubi sitis, ibi nec requies nisi nix, nec refrigerium nisi nix; ubi non est honor senis nec rex aliquis nec dominus super seruum, nec agnitio proximi, nec recordatio boni, nec ulla species nisi tenebrae sempiternae; ubi stridor dentium et oculorum lacrimae; ubi non est bonum, sed omne malum non deficit³⁾; ubi puteus igneus in quo peccatores iubentur demergi et puniri; ubi uox reciproca, ubi fletus indesinenter, ubi est tristitia sempiterna sine ulla consolatione. Haec, sorores et fratres, timete et fugite. Non timet qui non timet haec. Ipsa sunt praemia caelestia, pro his supradictis mannam caelestem manducabimus cum Christo. Vbi lumen solis non indiget nec lunae nec stellarum, sed dominus erit lux, quia ipse est fons luminis et origo sanctitatis; ubi suauitas⁴⁾, ubi pax ingens, ubi caritas inexplebilis, ubi uita perennis; ubi senectus non apparebit⁵⁾, ubi iocunditas accipitur, ubi sensus declarabuntur; ubi paradus abundans⁶⁾ et dulcis, ubi angelorum splendor, ubi candor iustitiae, ubi palma regalis, ubi flumina aurea, ubi suauis

1) conseruatis M.

2) clamore M.

3) defecit M.

4) suitas M.

5) abparebit M.

6) habundans M.

laudatio angelorum et conuentus omnium sanctorum in Hierusalem caelesti¹⁾, ubi nullus dolor nec tristitia post gaudium, sed laetitia sempiterna. Vt comprehendam omnia in breui sermone: ubi omne malum non est et omne bonum non defuit nec deest aut deesse nunquam potest.

Den Verfasser dieser eigenartigen Predigt habe ich nicht ermitteln können. Vollständige Veröffentlichung behalte ich mir für eine andere Gelegenheit vor.

III. Die Auszüge.

In Epit. I (S. 138—144) liegt uns, so weit meine Kenntniss reicht, das einzige Beispiel einer Benutzung der Übersetzung A vor. Leider war die vom Epitomator benutzte Handschrift dem Cod. B sehr ähnlich, so dass gerade an den schwierigen Stellen hier keine Hülfe zu finden ist. Herr Stiftsbibliothekar Dr. Rud. Schachinger in Melk hatte die Freundlichkeit, mir den Cod. M. 4, der unsern Text zwischen der Passio innumerabilium martyrum (apud Tyrum) und der Passio S. Syreni martyris et aliorum enthält, zur Benutzung nach Leipzig zu senden.

Von den beiden als Epit. II (S. 144—146) gegebenen Texten ist der kürzere (b) in den Anhang der *Legenda aurea* übergegangen²⁾. Ich habe ihn nach den mir zugänglichen alten Drucken veröffentlicht, ohne den nicht ganz correcten Abdruck bei Graesse zu berücksichtigen. Die Kenntniss des längeren Textes verdanke ich dem liebenswürdigen Entgegenkommen des Archivars und Bibliothekars des Stiftes Zwettl Herrn P. Benedict Hammerl. Wir lernen darin die Quelle kennen, aus welcher die kürzere Fassung der *Legenda aurea* geflossen ist. Quelle des längeren Textes ist die Version Ba³⁾. Der Auszug ist aber ein

1) caelestia M.

2) Der Anhang ist überschrieben ‚Sequuntur quaedam legendae a quibusdam aliis superadditae‘, vgl. Th. Graesse, *Jacobi a Voragine Legenda aurea*. Dresdae et Lips. 1846, p. 858. Über eine andere Redaction des Anhangs, die eine grössere Zahl und umfangreichere Legenden enthält, s. u. zu Epit. III.

3) Auf B führt S. 145, 4 der Zusatz *et Alexander aerarius* (s. o. S. 2, 7f.), auf Ba u. a. S. 145, 2 *superciliis iunctis* (S. 8, 9 f., fehlt Bb u. Bc).

so kurzer, dass man nicht erkennen kann, ob der Epitomator noch den vollständigen Text dieser Version vor Augen gehabt hat (s. o. S. XLV).

Ebenfalls aus Ba geflossen ist Epit. III (S. 147—150) und zwar, wie es scheint, aus dem lückenhaften Texte, den wir heute besitzen ¹⁾. Der Text des Vincentius Bellouacensis ist im Cod. 17 der Universitätsbibliothek zu Messina, den ich im J. 1879 nur theilweise abschreiben konnte, anonym, ebenso im Anhange des Kölner Druckes der *Legenda aurea* vom J. 1483²⁾ und im Cod. 450 (saec. XIV) der Stadtbibliothek zu Lille (II fol. 100—101), wo der Anfang wie folgt lautet: *Nerone magno principe imperante, cum Paulus apostolus de Antiochia Yconium uenisset et secum comites de mari Hermagoram et Alexandrum erarium discipulos simulatos haberet*³⁾. Ein Bruchstück dieser Epitome findet sich im Cod. Ms. theol. 4^o 39 der Universitätsbibliothek zu Greifswald, einer Papierhandschrift aus dem 15/16. Jahrh., unter der Überschrift ‚*Tecla virginis*‘. Inc. ‚*Tecla virgo thamiro desponsata*‘ (s. u. S. 147, 11), expl. ‚*ut ab ea integra seruetur*‘ (S. 148, 22)⁴⁾.

In Epit. IV (S. 150—156) besitzen wir diejenige Gestalt der

1) Auf B führt S. 147, 3 *et Alexandrum acerarium*, und damit ist Be ausgeschlossen (s. o. S. 2, 15), wie Bb u. a. durch S. 148, 13 *suae traderet uoluptati*, vgl. S. 70, 15 f. *sibi traderet in matrimonium*. Zu S. 149, 1 *Stratocles* s. o. S. CIII Anm. 1. Aus c. 12—18 ist nichts berichtet, was nicht aus der Gestalt der Version Ba, wie sie jetzt vorliegt, erschlossen werden konnte.

2) Die hier vorliegende, von der Mehrzahl der Ausgaben (s. zu Epit. II) abweichende Redaction des Anhanges, welche mir ausserdem nur im Löwener Druck vom J. 1485 begegnet ist, trägt die Überschrift: ‚*Hystorie plurimorum sanctorum nouiter addite, laboriose et prolongate collecte*‘, dazu am Schluss die Bemerkung: ‚*Nota quod omnes historie hic addite merito dicuntur noue, quia licet quedam de istis etiam reperiantur apud plures, non tamen ita emendate et prolongate sicut in hoc libro*‘. Dieses Selbstlob ist, sofern es sich auf die Thekla-Legende bezieht, sehr kühn: der Text wimmelt von Fehlern.

3) Für eine Notiz über diese Handschrift danke ich Herrn Bibliothekar Desplanque in Lille.

4) Auf *seruetur* folgt noch *Tu(nc)*, dann unmittelbar die Überschrift des folgenden Stücks ‚*Cosmas et Damianus*‘. Eine Abschrift des Bruchstücks verdanke ich Herrn Director Prof. Dr. R. Pietschmann. Ein Ertrag für den Text ergab sich aus der flüchtig und nachlässig hergestellten Handschrift nicht.

Thekla-Legende, in welcher sie am meisten gelesen wurde. Ausser den vier von mir benutzten Handschriften ¹⁾ kann ich noch die folgenden nachweisen:

Admont. Stiftsbibliothek. Cod. 25 fol. 158^v—159.

Alençon. Stadtbibliothek. Cod. 14 (saec. XI/XII) fol. 89^v.

Berlin. Königl. Bibliothek. Cod. Phill. 1839 (saec. XIII) fol. 231^v.

Châlons s. Marne. Stadtbibliothek. Cod. 190 (saec. XIII/XIV) fol. 262^v—263^v. Cod. 200 (saec. XV) fol. 187^v—189^v.

Chartres. Stadtbibliothek. Cod. 500 (saec. XII—XV) fol. 262.

Florenz. Cod. aed. eccl. 134 f. 132, s. Lips. Prolegom. p. CI.

Heiligenkreuz. Stiftsbibliothek. Cod. 11 (saec. XII) fol. 139—140.

Le Mans. Stadtbibliothek. Cod. 227 (saec. XI) fol. 190^v.

Lilienfeld. Stiftsbibliothek. Cod. 59 (saec. XIII).

Montpellier. Universitätsbibliothek. Cod. H 1 T. II (saec. XII) fol. 83^v.

München. Hof- und Staats-Bibliothek. Cod. Lat. 701 (saec. XIV) fol. 203^v. Cod. 2570 (saec. XI) fol. 87. Cod. 4608 (saec. X) fol. 133. Cod. 14031 (saec. X) fol. 147²⁾.

Orléans. Stadtbibliothek. Cod. 342 (saec. X) p. 233—244.

Paris. Bibliothèque nationale. Cod. Lat. 5353 (saec. XIV) fol. 73^r—75^v. Cod. 10864 (saec. XIII) fol. 94^v—97^r. Cod. 15437 (saec. XII) fol. 187—188. Cod. 16733 (saec. XII) fol. 47^v—49^v. Cod. 17006 (saec. XII) fol. 67^v—71^r ³⁾. — Bibliothèque Sainte-Geneviève. Cod. 552 (saec. XII) fol. 215. Cod. 556 (saec. XII) fol. 71^v.

Rom: Vatican. Cod. Urbin. 49 (membr. antig.) fol. 149^v.

Zwettl. Stiftsbibliothek. Cod. 11 (saec. XIV) ⁴⁾.

1) Die Münchner und die Venediger Hs. habe ich selbst abgeschrieben, die Collation der beiden Wiener Hss. verdanke ich Herrn Prof. Ehrhard.

2) Eine Zusammenstellung der Münchner Hss. sandte mir im Februar 1879 der damalige Director der Hof- und Staats-Bibliothek Carl Halm.

3) Vielleicht gehört hierher auch der Cod. Lat. 5337 (saec. XIII), welcher nach dem Catal. codd. hagiograph. Latin. (T. II, p. 259) fol. 25^v—27^r ein 'Compendium Actorum ed. ap. Mombritium, tom. II, et ap. Surium, ad d. 23. Sept. (ex Metaphraste)' enthält.

4) Die Identificirung der Texte in Heiligenkreuz, Lilienfeld, Montpellier, Paris und Zwettl verdanke ich den Herren Bibliothekaren Dr. Greg.

Über Epit. IV urtheilte Lipsius sehr ungünstig. Nachdem er berichtet, dass Dr. F. Rüdiger aus dem Cod. Flor. den Anfang des Textes für ihn abgeschrieben, fährt er fort: ‚eine vollständige Abschrift lohnt nicht der Mühe‘¹⁾. Auch ich habe diese Epitome anfangs falsch beurtheilt, indem ich sie für einen Auszug aus der Version Bb hielt. Erst nachträglich habe ich erkannt, dass umgekehrt Bb aus der Epitome geschöpft hat, s. o. S. LIV f. Die Epitome aber ist auch nicht etwa aus einer anderen Version, sondern unmittelbar aus dem Urtexte geflossen. Beispiele eigenartiger, von allen anderen Versionen abweichender Übersetzung sind S. 151, 2 *spectaturus crudelem necessitatem* (Lips. S. 249, 12 ἐπὶ τὴν ἀνάγκην τῆς θρασύτητος: A *ad necessitatem spectaculi*, B *ad spectaculum*, C *ad crudele spectaculum*), Z. 3 *et fenum* (S. 250, 5 καὶ χόρτον, < A und B mit *ABC*, C *et sarmenta*), Z. 12 *et theatri alium completeret* (S. 250, 12 f. καὶ ἐξεχύθη πᾶν τὸ κύτος, + τοῦ ἐδάφους *FG*, s. o. S. XCVI f.). In c. 28, wo B merkwürdiger Weise in Übereinstimmung mit C die Jungfrau nicht auf den Rücken der Löwin, sondern auf den Käfig derselben gesetzt werden lässt, schildert Epit. IV den Hergang, auch von A abweichend, genau in der Weise wie der Urtext in der uns bis jetzt zugänglichen Überlieferung, zum Theil wörtlich übereinstimmend, vgl. S. 152, 10: *Sed leaena sedente supra se uirgine obuerso capite lambebat pedes eius*, mit Lips. S. 255, 6 f.: ἡ δὲ λέαινα ἐπάνω καθεζομένης Θέκλης περιέλειχεν αὐτῆς τοὺς πόδας (A: *Lea autem iuxta Theclam sedens lingeat pedes eius*, B: *Tunc leaena prolatos pedes Theclae lingeat*, C: *Leaena uero per clatros cauae proferens linguam pedes Theclae lingeat*). Ähnliche Beispiele liessen sich noch mehrere anführen; ich erwähne nur noch einige Stellen, wo den verschiedenen Übersetzungen ein verschiedener Text zu Grunde zu liegen scheint. In c. 33 setzt Epit. IV (S. 153, 21) mit *leo doctus homines comedere* die Lesart von *FG*: λέων δεδιδασμένος τρώγειν ἀνθρώπους voraus, während C (S. 91, 18: *qui doctus erat in hominibus*) λέων δεδιδασμένος ἐπὶ ἀνθρώπους wiedergibt, die beiden

Pöck, P. Theobald Wrba, Henri Bel, H. Omont, Ch. Kohler und P. Benedict Hammerl. Vielleicht gehört hierher auch Cod. Ambros. B. 33 inf., fol. 57v—59r, vgl. *Analecta Bolland.* T. II, p. 220: *Compendium Passionis ed. ap. Mombritium*, t. II, fol. 307r—10r.

1) Die apokryphen Apostelgeschichten und Apostellegenden. Bd. II, 1. 1887, S. 430, vgl. Prolegom. p. CI.

Texte u. Untersuchungen. N. F. VII, 2.

H

anderen Übersetzungen aber den Löwen nur als *asperrimus* (A) oder *sacuisissimus* (B) charakterisiren. Lips. S. 250, 6 las Epit. IV (S. 151, 4 *inducta esset*) wie C ελοήχη (EFG): A und B ελοήληθεν (AB); S. 258, 7 Epit. IV (S. 153, 12 *simul in arena sedentium*) wie A ὁμοῦ καθεσθεισῶν: < B und C mit S¹); S. 264, 1 Epit. IV (S. 155, 10 *vitae immortalis facultas*) wie A (wo vielleicht S. 104, 6 *vitae immortalis discretio* zu lesen ist) ζωῆς ἀθανάτου ὑπόστασις ἐστίν (ABCEG): B und C ζωῆς καὶ θανάτου κτλ. (F); Z. 10 f. Epit. IV (S. 155, 18 *quasi ex uno ore*) ὡς ἐξ ἑνὸς στόματος (CEF): A (*uno ore*), B (*unoque ore*²) und C (*una uoce*) ἐν στόματι (AB, ὅψ' ἐν στόμα G).

So ist Epit. IV ein nicht zu verachtendes Hülfsmittel für die Kritik des griechischen Textes. Nur sind hier leider die ersten sechs Capitel ganz übergangen und c. 7—22 so kurz zusammengézogen, dass nur hier und da eine Lesart des Urtextes erkennbar ist. Ausführlicher wird die Erzählung erst von c. 26 an, und hier ist die Übersetzung oft eine wörtliche.

Epit. V (S. 156—158) und Epit. VI (S. 158 f.) sind aus Epit. IV geflossen und als Zeugen für den Text der letzteren nicht ganz ohne Werth, vgl. z. B. die Anmerkung zu S. 152, 1 (*subrigendam*). Der Text Ado's kommt öfter anonym vor, z. B. in den Codd. Paris. Lat. 3278 fol. 208, 14651 (chart.) fol. 208^v—209^r, 17627 fol. 189, im Cod. Marc. Ven. Lat. 352 fol. 315, im Cod. Flor. Riccard. 223 (vgl. Lips. Prolegom. p. Cl), im Cod. Vatic. 6074 (inc. Postquam filius dei, wie in R)³). Epit. VI ist mir handschriftlich nicht begegnet.

Epit. VII (S. 160—169) konnte ich nach einer Photographie der betreffenden Blätter des Cod. Zwettl. 40 (saec. XII) veröffentlichen, welche Herr P. Benedict Hammerl für mich herzustellen die Güte hatte⁴). Er leistet zur Ergänzung des lücken-

1) Da alle griechischen Handschriften ὁμοῦ καθεσθεισῶν darbieten, beruht das Zusammentreffen von B, C und S in der Auslassung vielleicht auf Zufall.

2) So Bc; Ba übergeht die Worte *unoque ore laudem deo referabant*, und Bb ist von Epit. IV abhängig.

3) Epit. V scheint auch im Cod. Ambros. E. 84 inf. fol. 200_r—201_v enthalten zu sein, vgl. *Analecta Bolland. T. II, p. 315*: 'Accedit potissimum ad textum martyrologii Adonis, ad d. 23. Septembris'.

4) Vgl. Xenia Bernardina. P. II. Die Handschriften-Verzeichnisse der Cistercienser-Stifte. Bd. I. Wien 1891, S. 317. Den gleichen Text enthält,

haften Cod. 9l der Version Cb gute Dienste, könnte von mir jedoch, wie oben S. LXXII erwähnt, beim Abdruck des Textes dieser Version nicht verwerthet werden, da ich auf die Zwettlér Handschrift zu spät aufmerksam wurde. Ich trage hier zu dem nach Cod. D allein abgedruckten Texte der Capitel 21 (S. 55, 10) bis 29 (S. 81, 15) die hauptsächlichsten Verbesserungen nach, die sich aus Epit. VII ergeben. Statt *circum respiciens* S. 55, 12 ist *cum respiceret* zu lesen, statt *Non posset* Z. 13 *Quasi non possim*, statt *cum intenderet* . . . *ecce* S. 57, 10 f. *intendit Thecla quid uidisset*. *Et ecce*, statt *ligna* Z. 14 *piram*¹⁾, statt *in circuitu eius* S. 59, 10 *in circuitu*²⁾, statt *domum* S. 63, 11 *monumentum*³⁾, statt *gratias tibi ago, pater benedicte* S. 65, 12 *benedico te*, statt *Theclam* Z. 13 *cam*, statt *Prac actibus* S. 67, 9 *Et peractis*⁴⁾, statt *ut* S. 67, 10 *et*⁵⁾, statt *priori* Z. 12 *deterior priori*, statt *tangit me illa* S. 69, 8 *tanget me ulla*, statt *solutionem* Z. 9 *lotionem*⁶⁾, statt

einer freundlichen Mittheilung des Bibliothekars Herrn Dr. Greg. Pöck zufolge, Cod. 13 (saec. XII) der Stiftsbibliothek zu Lilienfeld, fol. 247^v—249^v, s. Xenia Bernard. P. II, p. 128 ss.

1) Das fehlerhafte *publice* statt *publici* Z. 13 und S. 59, 9 hat auch Epit. VII.

2) Statt *miserabatur ei iuxta fidem eius* S. 59, 11 hat Epit. VII *miserat ei angelum suum secundum fidem eius*. Das *super* Z. 13, das vielleicht aus *desuper* (ἀνωθεν) verdorben ist, fehlt Epit. VII, wo dann *effudit* statt *infudit* zu lesen, das fehlerhafte *expectantium* (so auch Ca statt *spectantium*) aber nicht verbessert ist. Statt *monumentano* S. 61, 8 hat Epit. VII *munilo loco*, statt *Iconio et in Bethania* Z. 9 *ab Yconio in Listris*, statt *dies plurimos ibi fuissent ieiuni* Z. 9 f. *dies complures essent ab Yconio* und zu *Esurimus* Z. 10 den Zusatz *nec habemus quod manducemus*. Statt *exiit se tunica et* S. 61, 12 *sumens pallium suum*. Das jedenfalls ursprüngliche *cum emisisset* (ὡς δὲ ἠγόραζεν) S. 63, 7, wofür Ca *cum iret*, Cc *dum abiret*, Cd *ille exiens* bietet, fehlt Epit. VII ganz. Statt *fugens* Z. 8 liest man hier wie bei Ca *liberata*, vgl. jedoch Cc *fugi et* (ΑΕ *φυγοῦσα* statt *σωθεῖσα*). Z. 10 hat Epit. VII am Schluss den Zusatz *ut liberet te ab insidiatoribus tuis*.

3) Das Gebet des Paulus in c. 24 ist in Epit. VII durch Zusätze völlig entstellt, s. u. S. 163, 28 ff. Kleinere Zusätze finden sich auch im Gebet der Thekla, s. S. 163, 35 ff., vgl. auch S. 164, 3 *seruum tuum* statt *me*.

4) Statt *operabantur* S. 67, 9 hat Epit. VII *laetabantur*.

5) Mit *Detondam me* (περικαροῦμαι, vgl. Cd) wird D gegen Epit. VII *detonde me* (vgl. Ca und Cc) im Rechte sein.

6) Die Lücke in D S. 69, 11 lässt sich aus Epit. VII nicht mit Sicherheit ausfüllen. Auf *profectus* folgt hier *est Antiochiam*. *Cum autem peruenisset Paulus cum Tecla, quidam* (< *Syrus*) *etc.*

seducere studebat S. 71, 8 *seducebat* ¹⁾, statt *dicente* S. 73, 9 *dicens*, statt *traxit* ebenda *destraxit*, statt *diem illum* S. 75, 9 *diem*, statt *dignus susciperet custodiendam* Z. 10 *digne susciperet*, statt *femina* Z. 11 *ualde* (s. Ce), statt *commonita* Z. 12 *stimulata* ²⁾, statt *enim elogius eius superscriptus nomine* S. 77, 11 *aulem elogium eius scriptum* ³⁾, statt *fuera* S. 79, 9 *erat*, dann *Mater*, *Theclam*, statt *pete* Z. 10 *et pete*, statt *locum tuum* S. 81, 9 *loco tuo* ⁴⁾.

1) *Thamiro sponso meo* S. 71, 12 fehlt Epit. VII vielleicht mit Recht, vgl. Ca und Ce, nicht so *mea* Z. 12, vgl. *G τῆς πόλειώς μου*.

2) S. 75, 13 hat Epit. VII am Schluss *in loco filiac*, vgl. Ca, Ce und Cd.

3) Statt *pompam spectaculi* S. 77, 9 hat Epit. VII *in arenam* (vgl. Ca, Ce und Cd) *ad pompam spectantium*.

4) Die folgenden Sätze sind in Epit. VII stark verändert, s. u. S. 165, 13 ff.

Einrichtung der Ausgabe der Übersetzungen ABC.

Bei der Anordnung der verschiedenen Texte war die Übersichtlichkeit massgebend. Daher die Voranstellung der Übersetzung A, welcher, auf den Werth gesehen, die zweite Stelle, hinter B, gebührt hätte.

Von den verschiedenen Versionen der Übersetzungen B und C ist jedesmal nur die an den Anfang gestellte vollständig abgedruckt, die übrigen mit Übergangung der übereinstimmenden Wörter. Die Vergleichung bezieht sich bei Bb und Bc auf Ba, bei Cb, Cc und Cd auf Ca. Innerhalb eines Satzes (von Punkt zu Punkt) Übereinstimmendes ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der übergangenen Wörter, durch drei Punkte angedeutet, Abweichendes, sofern es nicht lediglich die Wortstellung betrifft, durch cursiven Druck kenntlich gemacht. Doch sind die drei Punkte nur da gesetzt, wo das Übergangene auch in der Wortstellung übereinstimmt. Es kann daher z. B. S. 2, 14 f. bei 'facti . . . Hermogenes aerarius' nicht zweifelhaft sein, dass in Bc 'et Alexander' fehlt. Wo einzelne oder mehrere Wörter anscheinend unnöthiger Weise wiederholt sind, ist es theils wegen der darauf bezüglichen Varianten geschehen, theils liessen sich solche Wiederholungen bei der Einrichtung des Manuscripts für den schwierigen Satz nicht überall vermeiden. Schlangenlinien deuten an, dass das auf der nächsten Seite Folgende sich hier unmittelbar anschliesst. Im Texte ist Zweifelhafte in eckige Klammern eingeschlossen, doch haben diese und die Zeichen [] bei der Übersetzung A (s. o. S. VIII) und der Version Cb (s. o. S. XXVII) eine besondere Bedeutung. Fehlerhaft Überliefertes ist zwischen **, Emendirtes zwischen † † gesetzt. In den Anmerkungen tritt zu den bekannten Zeichen < in der Bedeutung 'davor'.

Verzeichniss der Handschriften.

- | | | |
|----|---|---|
| A | { | ℳ = Cod. Paris. 5306, saec. XIV., s. o. S. VII. |
| | { | ℔ = Cod. Tolos. 479, saec. XIV., s. o. S. VII. |
| Ba | { | ℔ = Cod. Bruxell. II. 973, saec. XI., s. o. S. X. |
| | { | ℔ = Cod. Lambeth. 94, saec. XIV., s. o. S. X. |
| | { | ℔ = Cod. Londin. Harl. 4699, saec. XIII., s. o. S. XI. |
| Bb | { | ℔ = Cod. Londin. Harl. 2801, saec. XIII., s. o. S. XX. |
| | { | ℔ = Cod. Lips. 525, saec. XIV., s. o. S. XXI. |
| | { | ℔ = Cod. Bruxell. 98—100, saec. XII., s. o. S. XXI. |
| | { | ℔ = Cod. S. Saluatoris Vltraiect. deperd., s. o. S. XVI f. |
| | { | ℔ = Cod. S. Martini Turon. deperd., s. o. S. XVI f. |
| Bc | { | ℔ = Cod. Dresd. A. 116, saec. XIV., s. o. S. XXII. |
| | { | ℔ = Mombritius, Sanctuarium, t. II. p. 303 ss., s. o. S. XXII. |
| | { | ℔ = Cod. Stuttg. bibl. Fol. 57, saec. XI/XII., s. o. S. XXIII. |
| Ca | { | ℔ = Cod. Paris. 5308, saec. XII., s. o. S. XXIV. |
| | { | ℔ = Cod. Semin. Treuir. 35, saec. XIII., s. o. S. XXIV. |
| | { | ℔ = Cod. Vindob. 339, saec. XIII., s. o. S. XXVI. |
| Cb | { | ℔ = Cod. Semin. Foroiul. XVIII, saec. XIII., s. o. S. XXVI. |
| | { | ℔ = Cod. Semin. Foroiul. XIII, saec. XV., s. o. S. XXVI. |
| Cc | { | ℔ = Cod. Casin. 142, saec. XI., s. o. S. XXVIII. |
| | { | ℔ = Cod. Vatic. Lat. 6076, saec. XVII., s. o. S. XXVIII. |
| | { | ℔ = Cod. Mediolan. Ambros. B 55 inf., saec. XI., s. o. S. XXIX. |
| | { | ℔ = Cod. Vallicell. I, saec. XI., s. o. S. XXIX. |
| Cd | { | ℔ = Cod. Bruxell. 18018, saec. XII., s. o. S. XXXII. |
| | { | ℔ = Cod. Paris. 5310, saec. X., s. o. S. XXXII. |
| | { | ℔ = Cod. Oxon. Bodl. Digb. 39, saec. XII. (Grabe), s. o. S. XXXIII. |

PASSIO S. THECLAE

Passio S. Theclae uirginis.

- A 1 Ascendente Paulo Yconium post Antiochiae fugam, fuerunt
†ei† duo comites Dimas et Hermogenis aerarius, fallacia pleni,
fingentes se amare Paulum. Paulus autem attendens ad solam
bonitatem quae est in Christo, nihil mali suspicans ~~~~~ 5
-
- Ba 1 Tempore illo ascendente Paulo Iconium post Antiochiae
fugam, facti sunt ei comites Demas et Hermogenes et Alexander
aerarius, repleti simulatione, quique obsequebantur ei quasi dili-
gentes eum. Paulus uero ad benignitatem respiciens nihil
male de illis suspicabatur, ~~~~~ 10
- b 1 Tempore . . . comites *tres*, Demas et . . . aerarius, repleti
simulatione, *et* obsequebantur ei quasi diligentes eum. Paulus uero
ad benignitatem respiciens nihil *mali* . . . ~~~~~
- c 1 *In illis diebus proficiscente Paulo Iconio ab Antiochia facti . . .*
Hermogenes aerarius, *simulatione pleni, et fecte blandiebantur*
Paulo quasi diligenter eum. Paulus autem *habens magnam benigni-*
tatem in se nihil mali suspicabatur in eis, ~~~~~ 15
-
- A 1 Incipit (< B) passio sancte Teclae uirginis et martyris (uirg. et mart.
< Q) que passa est apud Yconium et Antiochiam (-ia Q) sub Thamiro
(Tamiro Q) et Alexandro. VIII kalendas martii Q B ¶ 2 Ascend.] + autem
B | Yconio Q | Antiochiã Q ¶ 3 ei] et Q, cum eo B ¶ 5 quae] qui Q | nil B ¶
- Ba 1 Incipit passio sanctae Teclae uirginis quod est VIII kl octobris C,
Inc. uita uel obitus beate Teclae uirg. que obiit VIII kal. octob. C, Inc.
uita beate Teclae uirginis. cuius dies expositionis celebratur IX^o kl octob.
D ¶ 6f. ascendente—fugam] quo ascendit beatus Paulus apostolus Yconium
ab Antiochia dum eicerent eum et Barnabam a finibus suis D ¶ 7 comites
D E] + duo C | et 2^o < D ¶ 10 male C D] mali C ¶
- b 1 Incipit passio sanctae Teclae uirginis et martyris S, Teclae uirginis
C ¶ 11 Demas et S] s. Themas C | aerarius < C | repleti] ^ omni C ¶
12 quasi diligenter eum audirent C ¶ 13 ad bonitatem C ¶
- c 1 VIII kl octobr. passio sanctae Teclae uirginis et martyris Q, Passio
beatissimae uirginis et martyris Teclae M ¶ 14 diebus illis M ¶

Passio S. Theclae uirginis.

1 Tempore illo ueniente Paulo Iconium post fugam Antio- a C
 chiae, fuerunt ei duo comites Demas et Hermogenes aerarii,
 fallacia pleni, et fingeabant se amare Paulum. Paulus uero atten-
 5 debat ad solam bonitatem Christi, nihil mali suspicans. ~~~~~

1 *Ab Antiochia* Iconium ueniente Paulo [apostolo] post fugam, b
 fuerunt ei . . . pleni, qui fingeabant se amare Paulum. Paulus
quidem attendebat . . . dei et Christi Iesu, nihil mali suspicans
 [in illis]. ~~~~~

10 1 Veniente Paulo Iconium post fugam, fuerunt ei . . . aerarii, c
 fallacia pleni, et . . . Paulum. Paulus autem . . . Christi, nihil
 mali suspicans. ~~~~~

1 *Ascendente* Paulo Iconium post Antiochiae fugam, facti sunt d
 ei comites . . . aerarii, ambo fallacia pleni . . . Paulum. Paulus
 15 autem nihil mali suspicans ~~~~~

1 Incipit passio M | uirginis] + et martyris N || a C

1 Passio s. Teclae uirginis et martyris (+ Christi S) M | < D (am b
Rande von später Hand S. Theclae) || 6 uenienti D, < ei Z. 7 || 7 se finge-
 bant M | 8 Iesu Christi M | nihil] ^ et D ||

1 VIII kal. octobris (octubris B) (+ incipit B) passio (natiuitas U) c
 s. Teclae (Theclae U) uirginis U | 10 Iconio U, Yconio B | post fugam
 < T | ei] enim B || 11 qui fall. pl. erant T, fall. pl. erant U | nihil T ||
 nulli B || 12 mali < T ||

1 uirginis (+ et martyris B) + quae est (qu. colitur B) VIII^o (VIII d
 B) kal. octobris B || 13 Tempore illo asc. B || 14 aerarii — S. 5 Z. 14 de-
 monstrabat eis T] et Alexander aerarius — singula illis uerba disserens B
wie Ba S. 2 Z. 7 bis S. 4 Z. 8, nur dass sie S. 4 Z. 5 ita vor ut auslassen ||

- A diligebat eos, ita ut omnia uerba domini et doctrinam et interpretationes [scripturarum] et natiuitatem Christi, quomodo ex semine Dauid et ex Maria uirgine natus esset secundum carnem, demonstrabat eis.
-

Ba sed diligebat eos ualde, ita ut magnaliis dei et interpretationibus euangelii dilecti filii mansuetos eosdem faceret, in scientia etiam Christi, quemadmodum reuelatum est ei, singula illis uerba disserens. 5

b sed diligebat... magnaliis filii dei... euangelii mansuetos eosdem faceret, scientiae etiam Christi... illis uerba edisserens pleniter edoceret. 10

c diligebat autem eos ualde, ita ut omnia uerba domini et doctrinam secundum euangelium interpretaretur eis; [et] de natiuitate et passione et resurrectione Christi demonstrabat eis, et quemadmodum fecisset magnalia Christus [per uerbum] interpretabatur eis, et quemadmodum de Maria ex semine Dauid secundum carnem et de sancto spiritu Iesus Christus filius dei excelsi esset natus instruebat eos. 15

-
- A 1 et doctr. B] doctrina X | 2 scriptur. < X |
- Ba 6 eos D | in scientia D] in scientiam C, scientiam E | etiam] autem D ||
- b 9 filii X] ~ dei et G | 10 scientiae etiam Christi X] scire etiam et G | illis X] eis G | disserens G |
- c 13 interpretabatur Q | et 1^o < M | et 2^o de M | 15 per uerbum < M || 17 spiritu sancto M | esset < M |

Diligebat etiam eos, ita ut omnia uerba domini et interpretationes a C eorum doceret eos; et etiam insignia demonstrabat eis, et quomodo adaperata ei essent omnia, et quia de Maria et ex semine Dauid natus esset Christus secundum carnem.

5 Diligebat [*enim*] eos, ut [*etiam*] omnia uerba *dei* et interpretationes b doceret eos; *natiuitatem domini* et [*cuncta*] insignia demonstrabat eis, *quomodo aperta* essent [ei] omnia, et quia de Maria esset natus ex semine Dauid secundum carnem.

Diligebat etiam eos, ut omnia uerba domini *interpretatione* doceret c 10 eos, et *natiuitatem eius et signa demonstraret* eis, et quomodo *aperta* essent ei omnia, et quia de Maria esset ex semine Dauid.

diligebat eos *solide*, ita ut uerba domini et *doctrinam exponeret* d eis; et *aduentum eius et passionem et resurrectionem, sicut aperiebatur ei*, demonstrabat eis.

2 eorum D] eius N | et 1^o < N || 3 Maria] + uirgine D || a C

5 f. ut . . . doceret D] et . . . docebat NS || 6 doc. eos *nach* uerba dei D | *natiuitatem* NS] de *natiuitate* D | *domini* D] eius NS | et *cuncta insignia* NS] *signa quoque* D | *demonstrabat* NS] -ret D || 7 quomodo] + et S || 8 natus D] *Christus (+ natus S?)* NS ||

9 ut] ita ut S | *interpretatione* (< S]) + *fidelissima* B || 10 et 1^o] c ita ut B | eius < B | *demonstr.* eis < S || 10 f. quomodo ap. essent (esset B) ei omnia et < S || 11 Maria] + uirgine S | esset] + natus S ||

A 2 [Denique] quidam uir nomine Honesiphorus audiuit Paulum uenientem Yconium, exiit [ei] obuiam cum filiis suis Samya et Zenone et uxore sua exspectans in uia, ut eum susciperet in domum suam. Narrauerat enim eis Stephanus qualis esset figura Pauli. Non enim nouerat eum in carne, sed tantum in spiritu. 5

Ba 2 Quidam uero uir Onesiforus nomine audiens Paulum Iconium esse uenturum exiit obuiam illi cum coniuge Lectra et filiis suis Simia et Zenone, ut eum hospitio reciperent. Narrauit enim illi Titus qualis esset effigies Pauli, cum eum in carne ignoraret, sed tantum in spiritu sciret. 10

b 2 Quidam uero Onesiforus nomine . . . esse uenturum . . . Lectra nomine et filiabus Visimmia et Genonia, ut . . . reciperent. Narrauerat enim illis Titus qualis . . . cum eum carne ignorarent et tantum in spiritu scirent.

c 2 Et quidam uir Honesiphorus audiens Paulum uenientem 15 Iconio exiit cum filiis suis Siman et Zenone et uxore sua Recta obuiam Paulo, ut eum susciperent. Narrauerat enim eis Titus qualis esset in actu et figura Paulus. Non enim nouerat eum Honesiphorus, sed tantum ex auditu sciebat eum.

A 1 Denique < 9 | 2 ei < 9 | Samya 9 | Samara 9 | 3 uxor 9 |

Ba 6 uir 9 | < 7 ei 9 | cum] cō 7 | Lectra 7 | + nomine 7 | 8 Simia 7 | Simmia 7, Simma 9 | Zenone 9 | Genone 7 | 9 enim < 9 | 10 ignoraret 9 | -rent 7 | sed] et 7 | scirent 7 |

b 11 esse < 8 | 12 Lectra 8 | Leka 8 | Visinimia et Genomma 8 | 13 illis < 8 | qualiter 8 |

c 15 Et quidam 9 | quidam uero 9 | 16 Iconio] ^ ab 9 | et 2° < 9 | 18 figura 9 |

2 Et quidam uir nomine Onesiforus, homo iustus, audiuit a C
Paulum uenire Iconium, exiuit ei obuiam cum Zenone *electa*
uxore sua et cum filiis, iter faciens per uiam, et circumspicie-
bat obuios sibi, ut Paulum cognosceret. Non enim in corpore
5 nouerat eum, nisi tantummodo in spiritu. Narrauerat enim ei
Titus qualis esset figura Pauli:

2 Et quidam uir nomine Onesiforus . . . uenturum Iconium, b
[et] exiuit ei obuiam cum Zenone et Leta uxore . . . filiis [suis],
iter faciens per uiam quae ducit [in] Lystris, [et diligenter] circum-
10 spiciebat obuios sibi, ut Paulum cognosceret. Non enim corpore
nouerat eum, nisi tantummodo [in] spiritu. Narrauerat enim ei
Titus qualis esset figura Pauli, [quomodo esset]

2 Et erat quidam homo nomine Onesiforus, iustus satis. c
Hic audiens Paulum uenturum Iconium exiuit obuiam ei cum
15 Leta uxore sua et cum filiis suis, iter facientes uia quae ducit
Lystris, et rogabat transeuntes ut Paulum uideret. Non enim no-
uerat eum, nisi quod Titus eis dixerat qualis esset figura Pauli:

2 Et quidam uir Onesiforus nomine audiens Paulum uenien- d
tem exiuit obuiam cum filiis suis et cum Zenone uxore sua, ut
20 susciperet eum. Retulerat enim ei Titus qualis esset figura Pauli.
Non enim nouerat eum in carne, sed [tantum] in spiritu.

2 exiuitque Ω, exeunt β || 5 nisi spiritu tantummodo β || a C

7 Honosiferus nomine ΝΣ | Iconio Ω || 8 obuiam exiuit ei (illi Ω) ΝΣ. | b
Leta Ν] Leta Ε, Lecea Ω || 9 facientibus in uia Ω || 9 f. circumspexit Paulum
obuium s. Ω, < Paulum nach ut || 10 agnosceret Ω || 11 tantum Ω || 11 f.
ei Titus qualis ΝΣ] eis quidam Stephanus quod talis Ω ||

13 homo] + iustus Σ, < iustus satis || 14 Hic] is ll | audiens Σ] audi- c
uit llββ | uenire β | Iconio ll, Yconio β | exiit ei obuiam β || 15 Leta ll
Laeta Σβ, < β | cum < β | iter fac. uia (uiam β) llββ] in uiam Σ ||
16 et < β | rogabat llβ] -bant Σβ | uiderent Σβ | nouerant Σ || 17 ei β ||

18 Et quidam uir Σ] quidam uero ββ | uenientem Σ] Iconium esse d
uenturum ββ || 19 f. cum—suscip. eum Σ] illi cum coniuge Lectra et filiis
suis Simia et Genone, ut eum hospitio reciperent (s. Ba) ββ || 20 Retul.
en. ei Σ] narrauit (in β) ausradirt u. gleich darauf retulerat) enim ββ: ||
21 Non] neque β | nouerant β | tantum ββ] < Σ ||

A 3 Breuis [autem erat] statura, tonso capite, supercilia iuncta, naso aquilino, cruribus elegantibus, gratia plenus. Modo enim fiebat sicut homo dei, modo angelicum typum habebat.

4 Dum [modo] deambulabat Honesiphorus, uidit Paulum uenientem et salutauit eum dicens: Aue, minister benedictae [a] deo. 5

Ba 3 Procedentes ergo iuxta basilicam quae est Listris, deambulabant Paulum exspectantes, quique transeuntes intuebantur secundum iudicium Titi. Viderunt ergo eum uenientem, uirum statura breuem, capite reburro, cruribus[†] scambum[†], iunctis superciliis, naso aquilino, gratia repletum. Et aliquando quidem parebat ut homo, interdum uero angeli uultum habebat. 10

4 Idem uero Paulus uidens Onesiforum subrisit. Onesiforus autem dixit ad eum: Aue, minister benedicti dei. ~~~~~

b 3 Procedentes . . . exspectantes, et quosque transeuntes . . . iudicium Titi. Viderunt ergo eum uenientem, uirum statura breuem, 15 naso aquilino, gratia repletum. Et . . . parebat . . . angelicum uultum habebat.

4 Idem uero . . . subrisit. Onesiforus . . . eum: Aue, minister benedictae dei. ~~~~~

c 3 Et iter faciens per uiam regalem quae ducebat Listris, stetit 20 expectans eum uenientem et uenientes intuebatur secundum iudicium Titi. Viderunt . . . statura breui, capite reburro, naso aquilino, gratia repletum. Cuius uultus tanquam angeli apparebat.

4 Idem uero Paulus uidens Honesiphorus laetatus est ualde. Honesiphorus autem dixit ei: Aue, minister benedictae dei. ~~~~~ 25

A 1 autem erat < 2 | 2 cruris 2 | 3 typus 2 | 4 modo < 2 | deambulare 2 | 5 a < 2 |

Ba 6 ergo] autem 2 | 8 ergo < 2 | uirum 2 | < 2 | 9 breui 2 | capite—superciliis 2 | < 2 | reburro 2 | rebu/// 2 | cruribus 2 | crinibus 2 | cambum 2, capum 2, mit Rasur über dem a | 10 gratia] + dei 2 | quidem] fide 2 | 11 angeli 2 | angelicum 2 | uultum hab. angel. 2 | 13 magister 2 | benedicti 2 | benedictae 2 |

b 14 quosque 2 | iudicium 2 | 15 eum < 2 | 16 apparebat 2 | uultum 2 | 18 Aue 2 | salue 2 | 18f. minister benefactae (so) dei 2, benedictae dei minister 2 |

c 20 Et iter 2 | iterque 2 | 24 Honesiph. uidens 2 |

3 statura brevis, attonso capite et reburro, cruribus †scam- aC
bus†, necnon subcaluaster, superciliis iunctis, naso aquilino et
gratia plenus. Modo enim hominis, modo angeli faciem habebat.
Procedentes uero iuxta basilicam quae est Lystris, deambulabant
5 Paulum expectantes.

4 Et cum obuiasset Onesiforus Paulo, secundum demonstrata
sibi signa diligentius eum intendit. Paulus uero intellegens sub-
risit. Et Onesiforus dixit ei: Salue, minister dei benedicti. ~

3 brevis statura, attonsus capite, [reburrus,] cruribus †elegan- b
10 tibus†, subcaluaster, superciliis iunctis, naso aquilino, gratia dei
plenus. Modo enim faciem hominis, modo faciem angeli habebat.

4 Et cum . . . Paulo [et] secundum demonstrata signa inten-
deret [in] eum, [Paulus uero] intelligens subrisit. Et [Onesiforus
ei] dixit: Salue, minister benedicti. ~~~~~

15 3 statura pusillus, attonso capite, breuibus superciliis, naso e
aquilino, gratia dei plenus. Aliquando uidebatur ut homo, aliquando
sicut figuram angeli habens.

4 Vt uidit autem Paulum Onesiforus, demonstrata sibi signa
cognouit et ait: Salue, salue, minister benedicti. ~~~~~

20 3 Et iter faciens per uiam regalem quae ducit [in] Lystris, d
sitetit et sustinuit eum, et aduenientem intuebatur secundum ea signa
quae Titus indicauerat. Erat enim statura breui, attonso capite,
ruborus, cruribus elegans, subcambaster, suuosus, superciliis iunctis,
naso aquilino, plenus gratia dei. Modo . . . habebat.

25 4 Cui cum occurrisset Onesiforus, excepit illum et dixit:
Aue, minister benedicti. ~~~~~

1 et reb. crur. scambus < D | cambus M̄P̄ || 2 subcaluaster D | iunctis a C
P̄ | aquilino R̄] aequo D̄P̄ || 3 hominis enim D]

9 statura breui R̄S | crur. elegant. D] crinibus R̄S || 10 supercilia b
iuncta R̄S || 12 f. et secundum—eum] secundum dem. signa (signum demon-
strationis R̄S) a Stephano cum intenderet Paulum D || 14 Salue D] aue R̄S ||

15 statura] + namque P̄ | ac tonso ŪP̄ || 16 Aliquando] + autem S̄ || c
17 sicut < P̄ || 18 f. demonstrantibus sibi signis cognouit eum S̄ ||

20 in < R̄ || 22 adtonso P̄ || 23 rubo//rus P̄, in R̄ durch Rasur undeut- d
lich | eligans R̄*P̄ || 25 dixit] + ei P̄ || 26 Haue P̄ | benedice P̄P̄ ||

- A Cui Paulus dixit: Gratia tecum et domui tuae. Dimas autem et Hermogenis repleti sunt zelo et dixerunt: Numquid et nos non sumus benedicti a deo, quod nos non ita salutasti? Quibus Honesiphorus dixit: Non uideo in uos fructum iustitiae. Sed si estis digni, uenite et uos in domo mea et refrigerate uos. 5
- 5 Cum autem intrasset in domum Honesiphori Paulus, factum est [omnibus] gaudium magnum. ~~~~~
-

- Ba Et ille ait: Gratia tecum et cum domo tua. Demas uero et Hermogenes zelati sunt et eo magis ampliorem suam declarauerunt simulationem, ita ut diceret Demas: Non sumus et nos benedicti dei, quia 10 nos minime salutasti? Ad quos Onesiforus: Non uideo in uobis, inquit, fructum iustitiae. Si autem estis aliquid, uenite et uos in domum meam et requiescite.

5 Itaque introeunte Paulo in domum Onesifori laetitia magna facta est, ~~~~~ 15

- b Et ille ait: *Dominus* tecum et cum domo tua. Demas . . . et eo magis ampliorem declarauerunt suam simulationem, ita . . . Demas: Non . . . dei, quia . . . salutasti? Ad quos Onesiforus: Non uideo, inquit, in uobis fructum iustitiae. Si autem estis aliquid, uenite et uos *et in domo mea* requiescite. 20

5 Itaque introeunte Paulo domum Onesifori . . . ~~~~~

- c Et ille ait: Gratia . . . cum *omni* domo tua. Demas . . . simulationem, ita . . . Demas: Nos non sumus benedicti, quia . . . salutasti? Ad quos Honesiphorus *dixit*: Non . . . iustitiae. Si autem *est et in uobis* aliquid *boni*, uenite . . . requiescite. 25

5 Itaque . . . ~~~~~

A 7 omnibus < 9 {

Ba 8 Gratia] + dei 9 { 9 declararunt 10 quia] + et 11 12 f. et uos (< uos 13) in domo mea requiescite 14 in domo 15 {

b 16 ait < 17 | cum 18 { 18 omni 19 { 19 magis < 20 | suam < 21 { 22 dei < 23 | quia] + et 24 { 25 fructus 26 { 27 alii quidem 28 { 29 et uos < 30 {

c 22 ait 23 { dixit 24 {

Et Paulus ei respondit: Gratia tecum et cum domo tua. Tunc De- a C
mas et Hermogenes simulationem suam ita ostenderunt ut dice-
rent Onesiforo: Nos non sumus dei benedicti, ut nos non salutes?
Quibus Onesiforus respondit: Non uideo in uobis fructum iustitiae.

5 Nunc ergo si et uos huiusmodi estis, uenite in domum meam et
ibi requiescite.

5 Et ut introiuit Paulus in domum Onesifori, factum est
gaudium magnum. ~~~~~

Et Paulus ei respondit: Gratia [dei si] tecum et domui tuae. b

10 Tunc . . . Hermogenes, comites Pauli, hypocrisin suam ostenderunt,
ut dicerent Onesiforo: [Numquid nos] non sumus benedicti, quod
nos [non] salutasti? Et Onesiforus respondit: Quia non uideo
. . . iustitiae. Nunc [ergo] et uos si huiusmodi estis, uenite . . .
et refrigerate.

15 5 Et ut . . . factum est gaudium magnum, ~~~~~

Paulus respondit ei: Gratia tecum et domui tuae. Tunc . . . simu- c
lationes suas ostenderunt, ut dicerent Onesiforo: Et nos non
sumus ministri benedicti? quid nos non salutasti? Quibus One-
siforus respondit: Quia non uideo in uobis fructum iustitiae. Si
20 autem estis et uos aliquid, introite in domum meam et refrigerate
et uos.

5 Et ut introiuit Paulus domum Onesifori, gaudium magnum
factum est in domo illa, ~~~~~

Et Paulus ad illum: Gratia tecum et cum omni domo tua. De- d
25 mas autem et Hermogenes dixerunt: Et nos non sumus benedicti,
quod nos non salutasti? Quibus Onesiforus dixit: Quia non uideo
. . . iustitiae. Tamen si eiusdem estis, uenite et reficite uos.

5 Vt autem introiuit Paulus domum, factum est illis gau-
dium magnum, ~~~~~

7 Paulus hier M] nach domum ΣΒ | in < Ν ||

9 resp. ei ΝΣ | tecum ΝΣ] tibi Δ || 10 hypocrisim ΝΣ || 14 refrigera- b
mini ΝΣ || 15 ut < Δ, + et cor factum ||

16 Paulus uero Σ, et Paulus Β | ei respondit Β, < ei Β | et cum c
domo tua Σ || 16 f. simulatione sua Β || 17 ostendentes dixerunt Σ || 18 be-
nedicti Σ] sancti ΗΒΒ | quid] quur Β | Quibus Σ] et ΗΒΒ || 19 in uos Β ||
20 aliqui Β || 21 et < Β || 22 Et ut < Β, ut < Β | domum ΣΒ] ~ in ΗΒ ||

24 illum ΣΥ] eum Β || 26 quod ΣΥ] quare Β || 27 iustitiae] + eiusdem d
Β || 28 Paulus introiuit Β | illis Σ] illi Υ, illic Β ||

A Ponentibus autem eis genua ad orationem, postea uerbum dei locutus est de abstinentia et de resurrectione Paulus dicens: Beati qui mundo sunt corde, quia ipsi deum uidebunt. Beati qui castam carnem suam seruauerint, quia templa dei erunt. Beati qui sunt abstinentes, quia ipsis loquitur deus. Beati qui renuntiant huic saeculo, quia ipsi accipient deum. Beati qui habent uxores sicut non habentes, ~~~~~

5

Ba et erat sermo dei de continentia, Paulo ita dicente: Beati qui puri sunt corde, quia ipsi deum uidebunt. Beati qui corpus suum in castitate custodiunt, quia animae eorum templa dei fient. 10 Beati abstinentes, quia cum ipsis loquitur deus. Beati qui saeculo renuntiauerunt, quoniam deo placere poterunt. Beati qui uxores habent tanquam non habentes, ~~~~~

b et erat sermo dei de . . . ita *docente ac dicente*: Beati qui *puro . . . quoniam* ipsi deum uidebunt. Beati . . . quia animae eorum templa dei 15 *erunt*. Beati abstinentes, quia . . . deus. Beati . . . quoniam deo placere poterunt. Beati . . . habentes, ~~~~~

c et erat sermo dei *de omni iustitia et de continentia*, Paulo *hac docente*: Beati qui *puro* sunt corde, quia . . . uidebunt. Beati qui *se* in castitate custodiunt, quia . . . dei *efficientur*. Beati 20 abstinentes, *quoniam* . . . deus. Beati qui . . . quoniam *ipsi* deo placebunt. Beati qui *coniugia ita* habent . . . habentes, ~~~~~

A 2 Paulo dicente ¶ 4 quia B] quoniam ¶ 5 ipsi ¶ 6 quia B] quoniam ¶ | acceperunt ¶ |

Ba 9 puri CDms] puro DE | quia CD] quoniam E | uidebunt] + in ex-
poliatione corporis sui D ¶ 10 fi//ent C, fiunt D ¶ 11 deus < E ¶ 12 pote-
runt E] potuerunt CD |

b 14 dei < G | ac H] et G ¶ 15 animae H] corpora G ¶ 16f. deo pla-
cere H] hii placere deo G ¶ 17 Beati — S. 16 Z. 16 saeculorum < G |

Genibus autem ad orationem positis, post fractionem panis erat aC
 uerbum dei de abstinentia et de resurrectione, ita dicente Paulo:
 Beati qui munda praecordia habent, quoniam deum uidebunt.
 Beati qui castam carnem suam custodiunt, quoniam templum dei
 5 erunt. Beati qui abstinerint se ab omni immunditia, quoniam
 cum his loquitur deus. Beati qui renuntiauerint huic saeculo in
 omnibus, quoniam ipsi placebunt deo. Beati qui habent mulieres
 tanquam non habeant, ~~~~~

[et] genibus ad orationem positis, et fractio panis et uerbum dei . . . b
 10 resurrectione, dicente Paulo: Beati . . . quoniam [ipsi] deum uidebunt.
 Beati . . . quoniam [hi] . . . erunt. Beati qui abstinerint se . . .
 quoniam his loquitur deus. Beati . . . [in omnibus], quoniam hi
 placebunt deo. Beati . . . [et sunt] tanquam non habentes, ~~~~~

genibus ad orationem positis et fractione panis et uerbo dei de c
 15 abstinentia et de resurrectione, dicente Paulo: Beati mundi corde,
 quoniam ipsi deum uidebunt. Beati qui castitatem suam seruauerint,
 quoniam templum sancti spiritus efficientur. Beati . . . ab
 omni immunditia, quia cum his loquitur deus. Beati qui renun-
 tiauerint . . . in omnibus, quoniam hi placebunt deo. ~~~~~

20 ponentibus genua ad orationem. Et pane fracto coepit Paulus de d
 uerbo tractare et dicere: Beati mundo corde, quia ipsi deum uide-
 bunt. Beati qui castam seruant carnem suam, quia templa dei
 erunt. Beati qui sunt abstinentes, quia ipsos alloquitur deus. Beati
 qui renuntiant saeculo huic, quia ipsi accepti erunt deo. Beati
 25 qui habent uxores tanquam non habentes, ~~~~~

4 carnem suam castam R || 5 abstinent D P || 6 renuntiauerunt D P || aC
 7 ipsi plac. O | mihi placebunt et R P || 8 habent P ||

9 positus nach genibus A | fractione R S || 10 docente R S || 11 se b
 abstinerint R S || 13 deo R S | domino D ||

14 genibus] ^ et 21 | positus] + instabant in X | et 1° P P] < 21 | c
 fractionis P, < panis | et uerbo 2 P] et uerbum P, uerbi 11 || 15 de < 11 |
 mundi 2 P] mundo 11 P || 17 f. ab omni — renuntiauerint < P || 18 quia
 2 P] quoniam 11 | his 11] iis X, illis P || 19 hi (hi P)] ipsi X ||

21 uerbo] + domini P | quoniam P || 22 f. Beati — dei erunt < P || d
 23 qui sunt < P | ipsos X | ipsis P P ||

A quia ipsi possidebunt terram. Beati qui timorem dei habuerint, quia [sicut] angeli fient.

6 Beati qui trement uerba [dei, quia] * * * cum exierint de habitu huius saeculi, ~~~~~

Ba quia ipsi haereditabunt uitam. Beati timorem dei habentes, 5 quoniam angeli efficiuntur.

6 Beati qui uerba dei metuunt, quia ipsi consolabuntur. Beati qui baptismum spiritus custodiunt, quia ipsi in lumine requiescunt. Beati qui sapientiam dei accipiunt in agnitione, quia filii altissimi uocabuntur. Beati qui prudentiam Christi seruant 10 et salutem ipsius minime abnegant, quia ipsi ueste lucida induentur. Beati qui propter caritatem dei ad mortem traditi sunt, habitum saecularem contemnent, ~~~~~

b quia . . . uitam. Beati *deum timentes*, quoniam angeli efficiuntur.

6 Beati . . . *quoniam* ipsi consolabuntur. Beati qui baptismum 15 *sancti* spiritus custodiunt, *quoniam* . . . *requiescent*. Beati . . . accipiunt, quia . . . uocabuntur. Beati . . . seruant et *aliis* minime abnegant, quia . . . induentur. Beati . . . traditi sunt, *ambitum* saecularem contemnent, ~~~~~

c quia . . . uitam. Beati . . . quoniam angeli efficiuntur. 20

6 Beati . . . consolabuntur. Beati qui baptismum *sanctum* custodiunt, quia ipsi . . . *requiescent*. Beati qui sapientiam *Christi* accipiunt in *agnitionem*, quia . . . uocabuntur. Beati qui *cum prudentia* Christi *mandata* [dei] *conseruant* et *praecepta* ipsius *non contemnunt*, quia . . . induentur. Beati qui propter *fidem et caritatem* 25 *dei morti tradentur*, *ambitionem saeculi* contemnent, ~~~~~

A 1 timorem ℳ | hamorem ℔ | habuerunt ℵ | 2 sicut < ℵ | fiunt ℵ | 3 tremunt ℔ | dei quia < ℵ |

Ba 5 quia ℄ | quoniam ℄ | uitam] terram ℄ | 6 efficiuntur ℄ | 7 quoniam ℄ | 9 agnitionem ℄ | 11 salutem — abnegant ℄ | salus ipsis minime abnegatur ℄, alii (*daror s ausradirt, das zueite i aus s corr.*) ipsis minime abnegant ℄ | 13 abitum ℄, ambitum ℄ |

c 22 ipsi < ℳ | 24 dei ℳ | < ℄ | 25 induuntur ℄ |

quoniam ipsi deum possidebunt. Beati qui timorem dei habue- a C
rint, quoniam hi angeli fient.

6 Beati qui tremunt uerba domini, quoniam hi exaltabuntur.
Beati qui sapientiam acceperint Christi, quoniam filii dei excelsi
5 uocabuntur. Beati qui baptismum integrum custodierint, quoniam
hi requiescent apud patrem et filium eius carissimum. Beati qui
sensum Christi acceperint, quoniam hi in luce erunt. Beati qui
propter caritatem dei exierunt de habitu huius saeculi, ~~~~~

quoniam ipsi possidebunt [*dominum nostrum*]. Beati . . . habuerint, b
10 [quoniam hi angeli *funt*].

6 [Beati qui *tremunt uerbum dei*,] quoniam hi exaltabuntur.
Beati qui sapientiam acceperint Christi, quoniam filii excelsi uoca-
buntur. Beati . . . *custodiunt*, quoniam hi requiescent . . . eius
karissimum. Beati . . . *perceperint*, quoniam . . . erunt. Beati . . .
15 *exierint* . . . saeculi, ~~~~~

Beati qui timorem dei *habent*, quoniam hi angeli fient. c

6 Beati qui *tremunt ad uerbum* domini, quoniam *ipsi* exalta-
buntur. Beati qui sapientiam acceperint *ab Iesu Christo*, quoniam
filii *ecclesiae* uocabuntur. Beati qui baptismum integrum *custodiunt*,
20 quoniam hi *requiescunt* apud . . . eius carissimum. Beati qui sen-
sum Christi *recipiunt*, quoniam hi in luce *permanebunt*. Beati . . .
exierunt . . . saeculi, ~~~~~

quia ipsi haereditabunt deum. Beati qui *habent* timorem dei, *quia d*
angelis similes erunt.

25 6 Beati qui *baptisma purum seruant*, *quia ipsi refrigerabunt*
apud patrem et filium eius carissimum. Beati qui propter cari-
tatem dei exierunt . . . saeculi, ~~~~~

3 Beati — exaltab. < N || 6 hi D || < N || a C

12 Christi acceperint N || filii exc. uocab. N || hii exaltabuntur D || b
13 requiescunt D | 13 f. eius karissimum D | et spiritum sanctum N || 14 per-
ceperunt N || 15 exeunt N ||

16 hi (hii B ||) < T || 17 Beati — exaltab. < B | ad < B | uerbum] c
praecepta U || 18 ab (a U ||) Iesu Chr. acceperint B | quoniam] + ii T,
hii B || 19 filii] + sanctae T | custodierint U || 20 ii T, hii B | eius cariss.]
et spiritum sanctum B || 20 f. sensum] esum B || 21 ii T, hii B || 22 exi-
erint U ||

23 deum X || dominum B || 25 refrigerabunt X] -buntur B || 26 eius d
X | ei B, < B || 27 dei < X | saeculi X || mundi B ||

A ipsi angelos iudicabunt et ad dexteram patris benedicentur. Beati misericordes, quia ipsi misericordiam consequentur et non uidebunt diem iudicii amarum. Beata corpora uirginum, quia placebunt deo et non perdent mercedem castitatis suae, quia uerbum patris [opus pro] eis fiet in salutem [in diem filii eius] et 5
requiem habebunt in saecula saeculorum.

Ba quia ipsi angelos iudicabunt et ad dexteram Christi stabunt. Beati misericordes, quia ipsis miserebitur deus et non uidebunt iudicii diem amarissimum. Beati spiritus uirginum, quia absque tristitia et periculo inimici transuehentur et minime perdent mercedem 10
suam; sermo enim dei opus illis fiet salutis in die filii eius et pausam habebunt in saecula saeculorum in lumine, amen.

b quia angelos iudicabunt . . . dei stabunt. Beati misericordes, quia *ipsorum* miserebitur . . . amarissimum. Beati spiritus uirginum, quia . . . mercedem suam; sermo dei opus . . . et *requiem* 15
habebunt in saecula saeculorum.

c quia . . . Christi stabunt. Beati misericordes, quia . . . et non uidebunt iudicii diem *amarum*. Beati spiritus uirginum, quia . . . periculo *permanebunt* et non perdent *iustitiae suae* mercedem; sermo enim dei illis fiet *in salutem in diem filii dei uiui* et *requiem* habebunt 20
in *saeculo futuro* in lumine *sempiterno*.

A 1 angelis equabuntur B | a dextera B || 2 quia B] quoniam M || 2 f. uidebunt M] timebunt B | 3 die M | 5 opus pro < B | in d. fil. eius < B ||

Ba 7 Christi D[G] dei C[E*] | 9 B. spir. uirg.] beate uirgines Christi D || 11 fiet illis opus D | 12 pausam E] pausum C, pausationem D ||

c 17 f. uid. iud. diem Q] iud. diem habebunt M | 19 merc. iust. suae M || 20 fiet illis M |

quoniam hi angelos iudicabunt et ad dexteram patris benedicentur. ^{aC}
 Beati misericordes, quoniam illis miserebitur deus et non uidebunt
 diem iudicii amarum. Beata corpora et spiritus uirginum, quoniam
 hi placebunt deo et non perdent mercedem castitatis suae, quo-
 5 niam uerbum patris *eius* erit salutare in diem Christi filii eius
 et requiem habebunt in saecula saeculorum.

quoniam angelos iudicabunt et ad dexteram patris benedi- ^b
 centur. Beati misericordes, quoniam *his* miserebitur deus . . .
 [in] diem iudicii amarum. Beata . . . uirginum, quoniam place-
 10 bunt deo et non perdent mercedem castitatis [suae], quoniam
 uerbum patris *proficiet eis ad salutem* in die filii eius et . . . sae-
 culorum.

quoniam hi . . . benedicentur. Beati misericordes, quoniam *his* ^c
 miserebitur . . . amarum. Beata corpora uirginum, quoniam
 15 placebunt . . . suae, quoniam uerbum patris *pro eis fiet in salutem*
 in diem filii eius et . . . saeculorum.

quoniam angelos iudicabunt et ad dexteram patris *sedebunt*. Beati ^d
 misericordes, *quia* non uidebunt diem iudicii amarum. Beata cor-
 pora uirginum, *quia* placebunt . . . castitatis, quoniam uerbum
 20 patris salutare erit *eis* in diem Christi filii eius et requiem habe-
 bunt in saecula saeculorum.

5 eius ND] eorum ^B, l. eis ^{||}

7 a dextris ^Q || 8 deus misereb. ^E || 9 amarum ^{RS}] unquam ^Q | uir- ^{aC}
 ginitatis ^E, in ^R *uir* ^{lesbar} || 10 non perdent ^Q] percipient ^{RS} ||
 11 proficiet eis ^Q] proposuerunt ^{RS} ||

18 ii ^Z, hii ^{BB} | his] iis ^Z || 16 diem ^{BB}] die ^{II}, + aduentus ^{II} || ^c

17 angel. iudic. ^{XY}] angelis aequabuntur ^B | patris ^{XY}] dei ^B || 18 quia ^d
^{XY}] quoniam ipsi ^B || 19 quoniam ^{XY}] quia ^B || 20 salutare erit eis (erit
 eis salut. ^Y) in diem ^{XY}] manet in eis saluans eos in die ^B || 20 f. habe-
 bunt ^{XY}] dans ^B |

Texte u. Untersuchungen. N. F. VII. 2.

A 7 Haec autem Paulo dicente in media ecclesia, in domo Honesiphori, Thecla † quaedam † uirgo filia Theocliae, quae desponsata erat Thamiro, sedens super fenestram audiebat Paulum nocte ac die de caritate Christi et obseruatione [praeceptorum dei] praedicantem [et] non recedebat a fenestra, sed fide replebatur. Et quia uidebat multas mulieres intrantes ad Paulum, ~~~~~ 5

Ba 7 Haec igitur Paulo per totam noctem praedicante in media ecclesia, hoc est in domo Onesifori, uirgo quaedam nomine Thecla Theocliae filia, Tamiro desponsata, sedens ad fenestram quae erat iuxta domum Onesifori audiebat die ac nocte orationis sermonem, ab eademque fenestra minime recedebat, sed fide et affectu maximo ducebatur. Videbat etiam quamplures mulieres introeuntes ad Paulum, ~~~~~ 10

b 7 Haec igitur ... totam noctem ... uirgo quaedam nomine Thecla Theocliae filia, Tammiro *cuidam* desponsata, sedens ... audiebat haec die ac nocte et orationem Pauli et sermonem, et ab eadem fenestra ... sed fide et affectu maximo ducebatur. Videbat ... ~~~~~ 15

c 7 Haec igitur ... totam diem ... uirgo quaedam ... Thamiro desponsata, quae erat iuxta domum Onesiphori manens, audiebat dici de Paulo quemadmodum faceret de castitate et oratione sermonem. Quae sedens ad domus suae fenestram minime recedebat ab ea, sed fidem iam habens in deo affectu maximo Christi ducebatur. Videbat enim plurimos introeuntes ad Paulum, ~~~~~ 20

A 2 quidam B, quidem A [3 super A] ad B | Paulum A] eum B [4 caritate A, charite A? [4f. praecept. dei < A [5 praedic. B] desiderantem A [et < A []

Ba 7 noctem] diem D [9 filia Teocliae E | Thamiro] tamen uiro D | desponsata C* [10f. orationis sermonem DE] et orationum sermonem C [12 etiam E] et E, < D []

b 14 igitur] + et hiis similia G | totam < G [14f. nobilis Tecla nomine G [15 Theodocie G [17 et F] ac G | maximo F] nimio G []

7 Et haec Paulo dicente in media ecclesia, in domo Onesifori, Thecla quaedam uirgo Deocliae filia, desponsata Tamiro principi ciuitatis, assedit super fenestram iunctam domui Onesifori, ubi Paulus docebat, et audiebat de castitate uerbum tractantem Paulum. Et in oratione nocte ac die permanens a fenestra non recedebat Thecla, sed fide dei ducebatur. Videns autem multas mulieres et uirgines introeuntes ad Paulum, ~~~~~

7 [Et] haec ... media ecclesia, [in domo] Onesifori, Thecla b
 ... Theocliae filia, desponsata Thamiro principi ciuitatis [Iconio-
 10 rum], assedit super fenestram iuxta domum ... docebat † de casti-
 tate †. Die ac nocte uoces eius intendens et orationes a fenestra
 ... [Thecla], sed fide ducebatur. [Et] uidens multas mulieres et
 uirgines [introeuntes] ad Paulum, ~~~~~

7 Et haec Paulo dicente in media domo Onesifori, Thecla c
 15 ... desponsata Tammiro principi, assedit super fenestram iun-
 ctam domui Onesifori, ubi Paulus docebat de castitate, et audi-
 ebat uerbum, tractante Paulo nocte ac die, et uoces orationis. Et
 a fenestra non recedebat Thecla, sed fide ducebatur. Videns
 etiam multas ... ~~~~~

7 Haec et his similia Paulo dicente in domo Onesifori, d
 Thecla ... filia, quae desponsata erat Thamiro ... assedit supra
 fenestram iuxta domum Onesifori, ubi Paulus docebat de casti-
 tate. Tractante autem illo et die noctuque orationes faciente, Thecla
 a fenestra non recedebat, sed fide implebatur. Videns ... intran-
 25 tes ad Paulum, ~~~~~

5 nocte ac die D] nocte et die N, die ac nocte P ||

aC

8 in medio ecclesiae NS || 9 filia Theoclie Q | athamiro NS | principe b
 R || 10 sedit supra NS || 10f. de castitate] detestante S, in R unleserlich, uer-
 bum dei Q || 11 Die — orationes NS] tractante autem Paulo nocte ac die
 uocibus instans orationum Q || 12 fiduciabatur Q || 13 uirg. et mul. NS ||

14 dicente Paulo U | in medio U, < domo || 15 ascendit in fen. W || c
 17 uerbum] + eius et uoces orationis Z, < et uoc. or. nach die | tractante
 W | uocem W || 19 etiam UWW] autem Z ||

20 Paulo dic. XY] praedicante Paulo B || 21 disponsata Y | super B d
 23 orationem B ||

A cupiebat et ipsa digna fieri ut audiret uerbum dei. Nec enim figuram eius sciebat, sed uerbum eius audiebat et amore [uerbi ita] tenebatur, ut non recederet a fenestra.

8 Mater autem eius misit ad Thamirum. Qui statim uenit gaudens, quasi eam acciperet [in] uxorem. Dixit Thamirus: Vbi est mea Thecla, ut eam osculer? ~~~~~

Ba et cupiebat ipsa quoque ut his digna esset quo audiret Pauli sermonem. Neque enim effigiem eius uiderat, sed tantum sermonem audiebat.

8 Quae cum a fenestra minime recederet, his rebus intenta 10 quae supra memoratae sunt, mater eius misit ad Tamirum accersiens eum. At ille gaudens aduenit, quasi iam eam ad nuptias accepturus. Quique interrogauit: Vbi est mea Thecla, ut illam uideam? ~~~~~

b et cupiebat ipsa quoque ut his digna esset *coniungi, ut liberius* 15 *audiret Pauli sermonem et uideret eum.* Neque enim effigiem eius uiderat, sed sermonem tantum *audierat.*

8 Quae cum . . . recederet, his . . . supra *memorauimus*, mater . . . eum. At ille gaudens aduenit, quasi . . . accepturus. Quique *statim* interrogauit: Vbi . . . illam uideam? ~~~~~ 20

c et . . . ut *inter hos* digna esset *audire* Pauli sermonem. Neque . . . sed tantum *ex aliorum dictu* sermonem *illum facere* audiebat.

8 *Cumque* a . . . recederet, *Christi Iesu fide* intenta, ut *superius memorauimus*, mater . . . eum. At ille gaudens aduenit, quasi . . . accepturus, et interrogauit *dicens*: Vbi . . . uideam? ~ 25

A 2f. amore — teneb. B] in amore tenebat A [5 quasi A] qui B | in < A [

Ba 7 his CE] si his D | quo DE] quod C [8 Nec D | eius hier CD] nach tantum C [10 intenta] + erat D [11 memorata C | mater] + uero D [

b 15 cupiebat quoque et ipsa G [16 sermonem Pauli G | uiderunt G [16f. uiderat eius effig. G [18 cum . . . recederet F] tamen . . . recedebat G, [19 uenit gaudens G [20 Qui quia G | uideam illam (eam F) G [

c 22 aliorum Q] aurium M [25 suscepturus M [

etiam ipsa cupiebat introire ad eum. Nec enim uultum eius sciebat, sed tantummodo uocem audiebat.

8 Et cum non recederet a fenestra diebus ac noctibus, mater eius misit ad sponsum eius. At ille protinus uenit cum gaudio
5 magno, tanquam illam nuptam accepturus [fuisset. Qui cum introisset dixit: Vbi est mea Thecla? ~~~~~

cupiebat [et] ipsa [introire], ut ab eodem uerbum audiret. Nec... b sciebat, sed tantummodo uocem eius audiebat.

8 Et... [Thecla] a fenestra... mater eius... eius [Tha-
10 mirum]. At ille protinus uenit cum gaudio, tanquam illam nuptam accepturus [esset]. Qui cum introisset in domum dixit: Vbi est [mea] Thecla? ~~~~~

cupiebat et ipsa a Paulo uerbum audire. Nec enim sciebat uultum eius, sed tantum uocem eius audiebat.

8 Et cum non recederet Thecla a fenestra diebus ac noctibus, misit mater eius ad Tammirum sponsum eius. At ille protinus uenit cum gaudio, tanquam illam nuptu acciperet. Qui cum introisset domum dixit: Vbi est mea Thecla, ut illam uideam?

cupiebat et ipsa introire et uerbum eius audire. Nec... sed tantummodo uocem eius audiebat.

8 Et cum... fenestra neque ad manducandum neque ad bibendum, mater eius Theoclia misit ad Thamirum sponsum eius. At ille protinus uenit cum gaudio, tanquam nuptu accepturus Theclam. Qui cum introisset domum dixit Theocliae: Vbi est
25 Thecla mea? ~~~~~

1 etiam cupiebat et ipsa R || 5 nuptum D || 6 introiret R | Thecla aC
mea Dp ||

7 ab eodem R[et] Pauli Q || 8 sciebat R[et] uidebat Q || 9 eius 1° Q || b
enim R[et] || 10 protinus uenit R[et] uenit continuo Q || 11 nuptam R[et] ad
nuptum Q (undeutlich) | in dom. introisset ait R[et] ||

13 Nec] non W || 13f. uultus W || 14 eius < W || 15 Thecla non re- c
ced. H || 16 eius] suum W || 16f. protinus < T || 17 tanquam si T, quasi
W | nuptu H] ut nuptum W, < TW | acciperet (-re W)] deberet accipere
T || 18 domum] + eius T ||

23 nuptu W] nutu B ||

d

A Cui Theoclia dixit: Nouum uerbum habeo tibi dicere, Thamire. Dies enim tres sunt et [tres] noctes quod Thecla a fenestra non recedit, neque ad manducandum neque ad bibendum, sed intuetur [quemdam] hospitem pergrinum, qui docet inania uerba, et miror quod sic talis uirgo †saeue† uexetur.

5

Ba Theoclia uero Tamiro dixit: Nouum tibi spectaculum, Tamire, dictura sum. Dies enim sunt tres et noctes tres, ex quo Thecla ab hac fenestra non recedit, neque ad manducandum neque ad bibendum; quasi ad epulas intenta, ita adhaeret uiro cuidam peregrino seductori et uaria ac uana uerba loquenti, ut etiam 10 mirum sit quomodo talis pudica uirgo tam saeuissime affligatur.

b Theoclia uero Tammiro dixit: Nouum ... dictura sum. Dies ... noctes *totidem* ... recedit, neque ad manducandum ... bibendum; *sed* quasi ... et uaria ac uana uerba loquenti, ut ... quomodo *tam* pudica ... affligatur.

15

c Theoclia ... dixit: Nouum ... dictura sum. Dies ... Thecla *Christi nescio cuius amore detenta* ab hac ... bibendum, *et* quasi ... peregrino *seductoria* et ... uerba *de illo* loquenti, ut ... affligatur.

A 2 tres 2° < 2 | 3 recessit 3 | neque 2°] nec 2 | 4 intuetur 2 | quemdam < 2 | 5 saeue] se 2, < 3 |

Ba 6 uero < 6 | 7 tres sunt 6 | 9 ita intenta 9 | 10 seductori peregrino 6* | ac 6] et 6 | etiam 6] iam 6 |

b 12 uero < 6 | dixit Tammiro 6 | 13 totidem noctes 6 | recessit 6 | manduc. 6] comedendum 6 | 14 ac 6] et 6 | uana 6] uacua 6 | uerba < 6 | 15 tam < 6 |

Tunc Deoclia mater eius profusis lacrimis dixit: Nouam rem tibi a C
dicere habeo et nouum miraculum, Tamire. Dies enim tres sunt
et noctes, quibus non recedit Thecla tua a fenestra neque ad
manducandum neque ad bibendum, sed inhaesit ut aranea in
5 fenestra attonita uiro hospiti adhaerens, qui seductoria et exqui-
sita et noua uerba docet, ut etiam admireris quod talis uere-
cundia sit in uirgine.

[Theoclia] mater eius *cum* lacrimis dixit: Nouam rem tibi habeo b
dicere, [Thamire,¹ et nouum miraculum. Dies tres sunt et noctes,
10 quibus non *recessit* [Thecla] a fenestra [*quae est iuxta domum*]
Onesifori, neque . . . sed *adhaesit sicut* . . . attonita *uerbo hospitis*
[*qui hospitatur apud Onesiforum*], qui . . . exquisita uerba docet,
ut etiam *mirer* quod talis *uerecundia uirginis* *saepe* *uexatur*.

Mater eius dixit: Nouam rem habeo tibi dicere . . . Tammire. c
15 Dies enim tres sunt, *sed* et noctes, *ex quo* non *recessit* Thecla a
fenestra neque ad manducandum neque ad bibendum, sed *adhae-*
sit ut aranea . . . uiro hospiti, qui seductoria et exquisita uerba
docet, ut etiam *mirer quia tali* uerecundia uirgines *saepe* *uexantur*.

Tunc *illa* profusis lacrimis dixit: Nouam rem tibi habeo dicere, d
20 Thamire. Tres enim dies sunt et *tres* noctes, quibus non recedit
a fenestra, sed inhaesit ut aranea attonita *ad uirum*, qui seduc-
toria et *inexquisita* uerba docet, ut etiam *ammirer* quod talis
uerecundia uirginis *saepe* *uexetur*.

2 Tamire N] aperire DP || 3 recessit D ||

S eius NS] ei D | habeo tibi NS || 9 dicere D] indicare NS | sunt b
hier D] *nach* noctes NS | et 2° NS] totidemque D || 10 recessit D] recedens
est N, recedens G || 11 uerbo hospitis NS] hospite D || 13 etiam mirer D]
iam mirum sit NS | tali uerecundia uirgo NS | saepe (l. saeue) NS] ab
eo D | uexetur D ||

15 sed < ll* B | noctes] + tres S || 16 neque manducauit neque bibit, c
sed adsit B || 17 araneus lB | exquisita] inaudita B || 18 ut et. mirer] et
ego miror B | saepe] l. saeue ||

19 tibi habeo Xy] habeo tibi B || 20 recedebat B || 21 sed] et B || d
22 tales y || 23 uerecundiae B | uirginis X] uirgines yB | saepe] l. saeue |
uexantur B ||

A 9 Thamire, hic homo Iconiorum ciuitatem subuertit, adhuc enim et tuam Theclam. Omnes enim mulieres et iuuenes intrant ad eum, ut discant unum deum colere et caste uiuere. Adhuc et mea filia ad fenestram uerbis eius alligata tenetur. Intuetur enim uerba et doctrinam eius. Sed accede ad eam et loquere cum tibi desponsata. 5

Ba 9 Iste homo, Tamire, Iconiorum ciuitatem commouet atque sollicitat, sed et tuam Theclam. Omnes enim mulieres, sed et adolescentes cum uirginibus ad eum ingrediuntur et affectu doctrinae eius tenentur, in qua docentur unum timere deum atque caste uiuere. Sed et mea filia Thecla ueluti aranea in tela deuincta eius uerbis est et capta uano desiderio atque noua passione attonita, his uidelicet quae ab eodem dicuntur, talis uirgo periiit. Accede itaque ad eam et loquere illi, tibi est enim desponsata. 10

b 9 Iste homo, Tammire, Iconiorum commouet ciuitatem . . . Theclam. Omnes enim mulieres, sed . . . cum uirginibus . . . tenentur, in qua . . . uiuere. Sed et filia mea Thecla ueluti aranea in tela, sic deuincta uerbis eius est et capta uana passione atque attonita his quae ab eodem dicuntur, talis uirgo perit. Accede itaque . . . loquere illi, tibi est enim desponsata. 20

c 9 Iste . . . commouit atque sollicitat et tuam Theclam. Omnes enim homines, sed et omnis paene ciuitas ad . . . tenentur, in qua . . . uiuere semper. Sed et . . . aranea, ita deuincta est eius uerbis et . . . atque nouae doctrinae attonita . . . periiit. Accede . . . tibi enim desponsata est. 25

A 2 et 1^o] ad 9 [3 ut] et 9 [4 ad] a 9 [aligata 9 [5 doctrina 9 [6 desponsata 9, elenco S. 26 Z. 2 u. Z. 4 [

Ba 7 commouet 9] -uit 9 8 sed 2^o < 9 [9f. affectu (affatu 9) — in qua 9] astrictae doctrina 9 [11 filia mea 9 [13 his — dicuntur < 9 [talis] ~ et 9 [14 enim est 9 [

b 15 Tammire] + non solum 9 [16 enim < 9 [sed < 9 [cum uirgin. < 9 [17 uelut 9 [in < 9 [18 est < 9 [uana 9] uaria 9 [19 dicuntur ab eo 9 [perit 9] perierit 9 [20 itaque 9] ergo 9 [illi] sibi 9 [enim desponsata est 9 [

9 Et nunc, Tamire, homo iste Iconiensium ciuitatem euertit, aC
etiam et tuam Theclam. Tot enim mulieres et iuuenes intrans
ad eum et discunt unum deum timere et uere et astute uiuere, ita
etiam ut et mea Thecla super fenestram sedeat colligata uerbis
5 ipsius et nouo desiderio teneatur. Intuetur enim uirgo quae ille
dicit et animo diminuitur. Sed accede et loquere cum ea, quia
tibi desponsata est.

9 Et nunc... ¹non solum¹ Iconiensium ciuitatem euertit, b
¹sed etiam tuam Theclam¹. Tanta¹ enim mulieres et uirgines, b
10 intrans ad eum et discunt... timere et uiuere caste. Adhuc etiam
[et] filia mea Thecla super fenestram alligata uerbis ipsius nouo
desiderio tenetur. Intuetur enim ¹eum uirgo pro¹ uerbis eius ¹quibus
ille docet¹ et animo diminuitur. Sed... cum ea, tibi [est] enim
desponsata.

15 9 Sed nunc, Tammire, homo iste pessimus Iconiensium ciui- c
tatem euertit, nunc etiam et tuam Theclam. Omnes enim mulieres
intrans ad eum et... timere et caste uiuere. Adhuc etiam et filia
mea Thecla super fenestram colligata uerbis ipsius nouo desiderio
tenetur. Intuetur enim uirgo... et animo diminuitur. Sed...
20 ad eam, tibi enim est desponsata.

9 Et nunc... Iconiensium ciuitatem euertit. Tanta¹ enim d
mulieres, uirgines et iuuenes conueniunt ad eum, quibus suadet ut
discant caste uiuere et unum deum timere. Adhuc etiam et filia
mea Thecla colligata uerbis illius desiderio nouo tenetur. Intue-
25 tur enim in uerbis quibus ille docet et animo demolitur. Sed...
ei, tibi enim est desponsata.

3 et 3^o < P || 3f. ita///// ut etiam mea R || 5 ipsius < P || aC

S Yconiorum R S || 9 Tanta¹ (-ti Q) enim mul. et uirg. Q] et cum hic b
(hoc S) cepit praedicare multi iuuenes et multae mulieres R S || 10 et discunt
R S] quos omnes docet Q | caste uiuere R S | Adhuc etiam Q] ad hunc enim
R S || 11 colligatam R, collocata (aus -tam) S || ipsius Q] eius R S || 12 de-
tinetur R S || 13 diminuetur Q, nutritur R S ||

15 nunc U S S] audi me X | pessimus] + sicut X || 16 nunc] ita X || c
17 Adhuc < X || 17f. filiam meam Theclam (Teclam B) sup. fen. colliga-
tam... tenet U S || 18 fenestra B | uerbis ipsius < B || 19 teneatur B |
Intuetur B] intuitur B, intuita U, attendit X | uirgo] uerbis X | et < B |
diminuitur B] demin. X U S || 20 disponsata B ||

21 Iconium B || 22 nunc ueniunt B || 22f. ut discant < B || 23 Adhuc d
9 B] ad hoc X || 26 est 9 B] erit X ||

A 10 Cum autem accessisset ad eam, amore repletus dixit: Thecla, mihi desponsata, quid talis es aut quae te uoluntas tenet? Conuertere ad tuum Thamirum. Mater quoque similiter dicebat: Filia Thecla, Thamiro desponsata, quare talis es et nemini respondes, sed sicut muta taces? Plorabant omnes in domo eius: 5

Ba 10 Ille uero accedens, partim amans ac diligens illam, partim metuens eius obiurgationem, ait ad eam: Thecla, quid talis es? quae te passio tenet uel amentia? Potius conuertere ad me et erubescere. Nec non et mater talia dicebat: Thecla, cur talis sedes deorsum aspiciens ac neminem intueris amens 10 effecta? Sed cum haec dicentes nihil proficerent, cuncti maerebant atque se male habebant. ~~~~~

b 10 Ille uero . . . metuens obiurgationem eius, ait ad eam: Thecla, quae talis es? quae te passio tenet uel amentia? Potius ad me conuertere et *resipisce*. Sed et mater eius dicebat ad eam: 15 Thecla, cur talis . . . ac neminem *intuens ut* amens effecta? Sed haec dicentes cum . . . cuncti *mirabantur et* male se habebant.

c 10 Ille uero amans et diligens eam, obiurgans illam ait ad eam: Thecla . . . quae te passio uel amentia tenet? Potius conuertere te ad me et erubescere. Nec non . . . dicebat: Thecla, cur 20 talis es *sedens* deorsum *respiciens* ac neminem *nostrum* intueris amens effecta? Sed . . . cuncti *plorabant* atque se *lamentabant*. ~~~~~

A 4f. respondes sed] respondisset ℳ || 5 tacet ℳ ||

Ba 7 metuens *hier* ℄] *nach* obiurg. ℄ | eius < ℄ | ait ad eam < ℄ | quid ℄] cur ℄ | 8 tenet *ror* passio ℄ | 10 sedes] es ℄* | 11f. merebant ℄] mirabantur ℄, ammirabantur (*ror* cuncti) ℄, + eius constantiam || 12 atque se m. habeb. ℄] < ℄ |

b 14 que amencia uel qualis que te tenet ℄ || 16 taliter ℄ ||

c 18 obiurgans ℄] obiurgansque ℳ || 22 se lament. ℄] lamentabantur ℳ ||

10 Et accessit Tamarus, simul amans eam et simul timens a C
casus eius, et dixit ad eam: Theclâ, mihi desponsata, quare talis
es et quis te amor detinet stuporis? Conuerte te ad tuum Ta-
mirum et confundere. Et mater eius eadem dicebat: Filia Thecla,
5 quid talis es? Sedes et deorsum respicis et nemini respondes.
Et haec dicentes flebant omnes: ~~~~~

10 Et accessit Thamarus [ad eam et] timens casus eius dixit b
[ei]: Thecla, [mihi desponsata], quare talis es et quis te amor
detinet [stuporis]? [Conuerte . . . Thamarum et non confunderis].
10 Atque mater eius ad eam dicebat: Filia [mea] Thecla, quid talis
sedes et deorsum prospicis et nemini respondes? [Et] haec uidens
[mater eius] flebat, sed et omnes: ~~~~~

10 Et accessit Tammirus ad eam et uidit eam intentissime e
aures appositas habentem in uerbis Pauli, et ait: Thecla, mihi enim
15 es desponsata; quid tibi est uel qualis amor te suasit, et recedere
uis a sponso tuo? Conuertere ergo ad me, dulcissima mea, et noli
acquiescere doctrinae Pauli. Et mater eius ita dicebat ad eam:
Filia mea Thecla, quid talis sedes et deorsum aspicias et nemini
respondes? Et haec dicens flebant omnes: ~~~~~

20 10 Tunc accessit Thamarus et dixit ad eam: Thecla, mihi d
desponsata, quis te amor detinet stuporis? Conuerte te ad tuum
Thamirum, confundere et erubescere. Et . . . dicebat: Filia Thecla,
quare talis facta es, quae sursum respicias et nemini respondeas?
Et haec dicentes flebant omnes: ~~~~~

1 simul 2° < N || 3 definet amor P || 4 confundere N] ^ non DP || aC
6 dicentes DP] illa dicente N ||

7 casum NS | eius] + et S¹ || 8 quare talis Q] qualis NS | quis Q] cuius b
NS || 10 Atque Q] itaque et NS | diceb. ad eam NS | talis Q] est quod agis
NS || 11 deors. prosp. (asp. S) — resp. NS] illa deorsum respiciens ne-
mini respondebat Q || 12 sed et omnes NS] et cum ea omnes eius Q ||

13 et uidit eam < B || 13 f. et uidit quod eius intentissime aures appo- c
sitae erant in U || 14 aures — Pauli] Pauli uerba audire B | in < X | ait]
+ ei X, + O B | enim XU] < BB || 15 Quid tibi est uel < B || 15 f. ut
reced. uelis U || 16 Conuerte U | ergo < X || 18 quid tal. sed. et] cur B |
taliter X | respicis U || 19 respondis B | dicens UBB] ea dicente X ||

21 Conuerte te X]] conuertere B || 23 quae X] quem Y, quare B | re- d
spicias et nem. respondeas X] respicis et nem. respondes YB || 24 dicens B ||

A *Thamirus sponsae amissionem, Theoclia filiam, ancillae dominam. Multa confusio erat et luctus in domo. His dictis non est conuersa ad eos, sed intuebatur uerbum et doctrinam Pauli.*

11 *Thamirus autem ira plenus exiuit [in] publico coepitque obseruare intrantes ad Paulum.* ~~~~~ 5

Ba *Et Tamiros quidem erat uxore priuatus, Theoclia uero filia, ancillae uero domina. Grandis itaque erat planctus luctusque confusio. Sed ad haec Thecla minime mouebatur neque conuersa est ad eos, sed erat uerbo Pauli deuincta.*

11 *Tamirus igitur prosiliens perrexit ad hospitium Pauli et 10 obseruabat introeuntes ad eum.* ~~~~~

b *Et Tammirus quidem quia erat . . . filia ancillaeque domina. Eratque grandis planctus luctusque confusus. Sed ad haec Thecla . . . ad eos; erat enim uerbo Pauli deuincta.*

11 *Tammirus ergo prosiliens cum Theoclia perrexit . . . obser- 15 uabant introeuntes ad eum.* ~~~~~

c *Thamirus quidem quia erat uxore . . . uero quia filia, ancillae autem domina. Multus itaque . . . luctusque. Sed ad haec . . . sed erat pro uerbo dei doctrinae Pauli deuincta.*

11 *Thamirus igitur . . . ad eum.* ~~~~~ 20

A 1 *Theoclye* ¶ 3 *uerbum* ¶ 4 *uerba* ¶ 5 *in* < ¶ 6 *cepit* ¶

Ba 6 *quidem*] + *qui* ¶ 7 *luctusque*] + *et* ¶ 8 *ad haec* ¶ 9 *ad hoc* ¶, *adhuc* ¶ | *Thecla* < ¶ 10 *uerbis* ¶

b 12 *domina*] ^ *cum* ¶ 13 *Eratque grandis* ¶ | *grandis erat* ¶ | 14 *confusus* ¶ | *et confusio* ¶ | *ad*] *et* ¶, *am Rande* ad ¶ 15 *deuincta* ¶ | 16 *ergo* ¶ | *enim* ¶

c 17 *uxore erat* ¶

primum Tamirus sponsus uirginis amissionem, et Deoclia mater aC
eius simul cum familia lugebat in domo uocibus maximis. Et
haec cum fierent, non se conuertit Thecla, sed affirmata et atto-
nita erat in uerbo Pauli.

5 11 Tunc Tamirus furia plenus egressus est domum Deocliae,
ut perueniret ad Paulum. ~~~~~

primus [quidem] Thamirus sponsae [suae] amissionem [lugebat], et b
['Theoclia] mater [eius] cum familia [sua] lugebat [in domo uo-
cibus maximis]. [Et haec . . . Thecla ad eos, sed attonita erat in
10 *uerbis Pauli].*

11 Tunc Thamirus furia plenus egressus est *de domo Theo-*
cliae, ut perueniret ad Paulum. ~~~~~

primus Tamirus coepit flere propter amorem sponsae, eo quod c
amittere eam uolebat; et post haec Theoclia mater Theclae simul
15 *cum familia lugebat . . . maximis. Et haec cum fierent . . . Thecla,*
sed attonita erat uerbis Pauli.

11 Tunc Tamirus *furore plenus egressus est de domo*
Theclae . . . Paulum. ~~~~~

Thamirus amissionem *sponsae suae, Theoclia uero cum omni fa- d*
20 *milia sua lugebat uocibus magnis. Sed cum haec fierent, Thecla*
non se conuertit ad eos, sed erat attonita in his quae Paulus
docebat.

11 Tunc Thamirus *exiliuit et abiit in publicum et obseruabat*
inrantes ad Paulum et exeuntes ab illo. ~~~~~

3 haec cum N] cum haec D¶] aC

7 suae cor sponsae E, < D ¶ 7 f. et Theoclia mater eius D] mater b
uero N E ¶ 8 familia N E] alia filia D | lugebat D] similiter plangebat N E ¶

11 furore repletus est et egressus de domo Tecla N E ¶ 12 ueniret N E ¶

13 primus (+ uero li)] primum B, primitus B | propter am. sponsae < B] c
14 eum uolebat B B ¶ 15 lugebat B B] lugebant li, et lugebant X | fieret B B ¶

19 f. sp. suae cum omni fam. sua plorabat, Theoclea uero lugebat B] d
19 uero < ¶ 20 sua] + filiam X | lugebant ¶ 23 exiliuit corr. exiliuit
X ¶ 24 illo] eo B]

- A Et uidit duos uiros exeuntes [et] inter se litigantes. [Quibus] dixit Thamirus: Quid est istud? dicite mihi, quis est intus hic homo qui uobiscum animas iuuenum et uirginum ne nubant prohibet, sed ut sic sint persuadet? Dabo enim uobis multam pecuniam. Sum enim primus ciuitatis huius. 5
-

Ba Videns uero quosdam uiros exeuntes ab eo atque acriter inter se litigantes, ait ad eos: Viri qui estis, dicite mihi, aut quis est hic qui intus uobiscum est seductor: qui animas adolescentium ac uirginum peruertit * * *

b *Et ecce Demas et Hermogenes, qui fecte amabant Paulum, ad ianuam 10 domus inter se litigabant. Quibus Tammirus dixit: Viri . . . hic qui intus uobiscum est seductor: qui animas adolescentium ac uirginum peruertit?*

c Videns . . . atque inter se de Pauli doctrina disputantes, ait ad eos: *Quis est iste, dicite . . . qui animas . . . peruertit quod nuptiae 15 minime fiant, sed persuadet illis ut sic permancant. Spondeo itaque me uobis multam pecuniam daturum, si mihi quis sit hic dixeritis. Nam sum prior ciuitatis.*

A 1 et 2^o < 2 | Quibus < 2 | 3 animos 3 | 3f. prohibet 3 | 4 persuadit 2 | 4f. multa pecunia 2 | 5 enim < 3 |

Ba 8 qui u. est < 6 | 9 peruertit] + ut nuptiis detrahant 2. Lücke in 226 bis c. 19 Quidam uero ex hominibus |

b 11 hic < 6 | 12 est uobiscum 6 | animos 6 | atque 6 |

Et ecce, illos duos uiros, Deman et Hermogenem, qui fiete aC
 amabant Paulum, uidit Tamirus ad ianuas domus inter se liti-
 gantes. Quibus dixit: Peto ut dicatis mihi, quis est cum quo
 estis, qui * iniuste* docet et seducit animas iuuenum atque uirginum
 5 ne nubant, sed sic permaneant. Et nunc si mihi indicaueritis,
 dabo uobis honestum praemium. Sum enim princeps ciuitatis.

Et ecce, illi duo uiri, Demas et Hermogenes, qui fingebant se Pau- b
 lum amare, quos Thamirus ad † domus ianuam † litigantes inuenit.
 Quibus Thamirus dixit: Peto ut dicatis mihi [fratres], quis est
 10 ille cum quo estis, qui intus docet [et seducit] animas hominum
 atque . . . sed sic permaneant. Et nunc si mihi dixeritis, do uobis
 honestum praemium. Sum . . . ciuitatis meae.

Et ecce duo illi uiri, Demas et Hermogenes, qui fiete amabant c
 Paulum: uidit eos Tammirus ad ianuam . . . litigantes. Quibus
 15 Tammirus dixit: Peto a uobis, dicite mihi, quis est ille cum quo
 estis, qui intus docet et seducit . . . ne nubant, sed ut sic perma-
 neant. Et nunc si indicaueritis mihi quis sit, do uobis honestum
 praemium. Sum enim ego princeps ciuitatis huius.

Et uidit duos uiros inter se litigantes et dixit eis: Quis est iste d
 20 homo, qui doctrina sua animas iuuenum et uirginum allecat, ut
 non nubant, sed sic permaneant? Promitto me uobis daturum
 pecuniam multam, si dixeritis mihi de eo. Sum enim ego primus
 ciuitatis huius.

3 ut M³ < D | est D³ sit M || 4 animos P || 5 sed] + ut M || aC

7 duo illi M || 7f. fing. se P. amare D] fiete agebant contra Paulum b
 MS || 8 quos — inuenit MS] obuiauerunt ei D | domum ianae MS || 9 Quibus
 Th. dixit MS] dixit eis Thamirus D | Peto — fratres D] dicite mihi quod
 peto MS || 10 docet] est S || 11 sic MS] ut D | nunc hier D] nach dixerit-
 tis MS || 12 honestum praem. MS] pro homine ist (so) praem. magnum D ||

13 Et < B | illi < MS | uiri < B | fincte MS || 14f. uidit — Quibus c
 MS] occurrerunt ei. et uidens eos S || 16f. sed ut sic perman. < B ||
 17 Et nunc si] si enim S | qui sit MS | honestum] magnum S || 18 ego
 < H ||

19 et dixit] dixitque S || 20 allecat] atlectat P, oblectat B || d.
 22 ego < B ||

- A 12 Dimas [enim] et Hermogenis dixerunt: Et hic [enim] quis sit nescimus. Adfirmat autem iuuenibus et mulieribus dicens: Alias uobis [utilis] resurrectio non erit nisi caste uixeritis et carnem uestram non coinquinaueritis.
- 13 Quibus Thamisus dixit: Venite, uiri, in domum meam 5 et refrigerate uos. Et abierunt. [Et] exhibuit eis lautissimam caenam et optimo uino satiauit eos. ~~~~~
-

Ba * * *

- b 12 Illi dixerunt: Quis sit hic nescimus. Vnum tantum scimus, quod auertit iuuenes ac uirgines ne nubant, dicens quia: Aliter resurrectio uestra non erit nisi casti permanseritis et car- 10 nem uestram non coinquinaueritis.

13 Tunc Tammirus dixit eis: Venite, fratres, in domum meam et requiescite. Et abierunt cum eo. Et excepit eos cum caena magna et mensa splendida et uino copioso, ~~~~~

- c 12 Demas autem et Hermogenes dixerunt: Hic quidem quis sit 15 nescimus. Confirmat autem iuuenes et mulieres et uirgines dicens eis: Altera resurrectio non erit uestra nisi sancti permanseritis . . coinquinaueritis.

13 Thamisus autem dixit eis: Venite ad domum meam et requiescite et reficite uos. Et abierunt ad pretiosam caenam et 20 diuitias magnas et mensam splendidam, et satiauit eos potionibus.

A 1 enim < B ¶ 2 quis] qui U ¶ 3 alia U | utilis < U ¶ 4 quoinquina-
ueritis U B ¶ 6 Et 2° < U | latissimam U ¶ 7 sociauit B ¶

b 9 ac U S] et S ¶ 10 resurrectio uestra aliter U ¶

c 17 non erit resurr. uestra M ¶ 19 ad < M

12 Tunc Demas et Hermogenes dixerunt: Quis sit hic ne- aC
scimus, qui auertit iuuenes et uirgines, ne nubant, dicens quia:
Alia resurrectio non erit uestra nisi caste permanseritis et carnem
uestram non coinquinaueritis.

5 13 Et Tamarus dixit eis: Venite, fratres, ad domum meam
et refrigerate. Et abierunt cum eo. Et excepit eos Tamarus et
fecit caenam magnam et mensam apposuit splendidam cum uino
copioso. ~~~~~

12 Tunc . . . dixerunt [Thamiro]: Quis sit hic nescimus, qui b
10 auertit iuuenes *atque* uirgines, ne nubant. *Dicit enim*: Alia resur-
rectio non erit *uobis* nisi . . . coinquinaueritis.

13 [Et] Thamarus dixit eis: Venite *in* domum meam, fratres,
[et refrigerate]. Et *ierunt* cum illo. Et *exhibuit illis* [Thamirus]
caenam magnam et mensam splendidam *et uinum copiosum*. ~

15 12 Demas et Hermogenes dixerunt: Quis sit hic, *nos* nesci- c
mus, qui auertit iuuenes *ac* uirgines, ne nubant. *Dicit enim quod*:
Alia resurrectio erit uestra *si* caste . . . coinquinaueritis.

13 Et Tamarus dixit: Venite, fratres, *in* domum meam et
refrigerate. Et abierunt cum eo. ~~~~~

20 12 Demas *autem* et Hermogenes dixerunt: Hic *enim* quis d
sit, nescimus; auertit *autem* iuuenes, *mulieres* et uirgines dicens:
Aliter non erit resurrectio uestra nisi caste *uixeritis* et *corpora*
uestra non coinquinaueritis.

25 13 Thamarus *autem* dixit eis: Venite, *uiri*, *in* domum meam
et *reficite uos apud me*. Et abierunt *ad pretiosam* caenam et *opti-
mum uinum et diuitias magnas* et mensam splendidam, *et satiauit eos*

4 coinquin. B] inquin. ND || 5 eis D] his NB | Venite] + ergo N || aC

9 scit hic D, hic sit S || 10 auertit NS] docet D | iuuenes atque D] b
et iuuenes *nach* nubant NS | Dicit D] ait NS || 11 uobis D] uestra NS ||
12 eis NS] ad eos D | in domum meam (m. < S) NS] ad me D, + in
domo mea *nach* refrigerate || 13 illis NS] ei D || 14 uina copiosa NS ||

15 Qui NB | hic nos < B || 16 auertet B | ac] et U || 17 erit resurr. c
U || 18 in domo mea NB ||

20 enim < B | qui D || 21 uirg. et mul. B | et < D || 23 quinquina- d
ueritis D || 25 et 3^o + ad B || 26 et 1^o u. 2^o + ad B ||

Texte u. Untersuchungen. N. F. VII, 2.

A Thamirus autem amore Theclae [erat] repletus, uolens eam accipere in diebus statutis nuptiis [† a Theoclia matre†] dixit[que] ad eos: Viri, quae sit eius doctrina, dicite mihi, ut et ego sciam; non enim modice agonizor pro Thecla, quae amat hunc hospitem, et fraudor ego a nuptiis eius.

5

14 Dixerunt autem Dimas et Hermogenis Thamiro: ~~~~~

B a * * *

b respiciensque Demam et Hermogenem sic ait: Dicite mihi, fratres, quae est doctrina huius peregrini, ut sciam; non enim minime anxior propter meam Theclam, quae amat hunc hospitem et me abnegat.

10

14 Tunc Demas et Hermogenes dixerunt Tammiro: ~~~~~

c *Thamirus autem amans Theclam et uolens adipisci matrimonium in die qua statutum fuerat a Theoclia matre dixit eis: Viri, quae est huius doctrina, dicite mihi, ut et ego sciam; non enim minime tribulor propter Theclam, quia amat peregrinum istum hospitem* 15 *Paulum.*

14 Dixerunt autem Demas et Hermogenes ex uno ore Thamiro: ~~~~~

A 1 erat < 2 diebus] + autem 2 | nuptiis aut Teoclyam matrem 2, nuptiarum 3 || 2f. dixitque ad eos 3] dixit ingenio Thamirus 2 || 3 sit < 2 || 4 amabat 2 | ospite 2 || 5 a] aut 2 ||

B b 7 respiciens 6 || 8 huius 7] istius 6 ||

c 14 et 2] < 2 || minime enim 2 || 15 Tecla 2 ||

Atque ita Tamirus amans Theclam et timens ne fraudaretur a C
nuptiis eius, respiciens Demam et Hermogenem inter caenandum
ait: Dicite mihi, fratres, quae sit doctrina eius, ut ego sciam;
non enim minime anxior propter meam Theclam, quae amat hunc
5 hospitem, dum ego abnegor nuptiis eius.

14 Tunc Demas et Hermogenes dixerunt: ~~~~~

Atque ita Thamirus... [et] timens... eius *in diebus sibi con-* b
stitutis a Theoclia matre eius respiciens [ad] Demam et Hermoge-
nem *in caena sic* ait: Dicite... quae est *enim*... 'ego' sciam;
10 non... 'meam' Theclam, quae amat hunc hospitem et 'ego'
abnegor 'a' nuptiis eius.

14 Tunc... dixerunt *ad Thamirum*: ~~~~~

Atque ita Tammirus... nuptiis eius, respiciens ad Demam et c
Hermogenem inter caenandum *sic* ait: Dicite... *est* doctrina eius,
15 ut *et* ego sciam; non... Theclam, quae amat hunc hospitem *et*
ego abnegor *amantissimis* nuptiis.

14 Tunc... dixerunt *ad Tammirum*: ~~~~~

portionibus, et dixit ad eos in conuiuio: Quae est huius hominis d
doctrina? dicite mihi; non enim modice angor propter sponsam
20 *meam, quae sic amat hunc hospitem.*

14 Demas autem et Hermogenes dixerunt: ~~~~~

7 Atque ita Tham. D] Tham. uero RS || 8 aspiciens RS | Demā RS || b C
9 ait D] dixit RS | est enim D] sit RS || 10 hunc amat D || 10f. et ego
abnegor a D] ut abnegor RS || 11 suis RS ||

13 ad < ll || 14 inter cenam RS || 15 et 1° < ll || quae] quem RS, c
< RS | hunc hosp. amat ll || 16 ego abnego *amantissimas* nuptias ll, abne-
gat meas *amantissimas* nuptias S | ab *amantiss.* S ||

18f. *portionibus* — S. 37 Z. 22 *consultum*] in X ist hier das Pergament d
durchlöchert; zu Anfang der Zeile sind vor potion. 2—3 Buchst. ausgefallen
und im folgenden mehrere Wörter verletzt, unsicher aber wird dadurch nur
Z. 19 [angor prop]ter ||

- A Perduc eum ad praesidem et offer eum Cestilio sicut seductorem populi et dic eum Christianum esse, et secundum decretum senatus perdit eum, et habebis uxorem tuam Theclam, et nos te docebimus quia quam dicit hic resurrectionem, iam facta est; quoniam resurreximus et resurgimus in filiis nostris. 5
- 15 Tunc Thamirus audiens haec uerba repletus est zelo et ira, et mane surgens ~~~~~
-

Ba * * * .

- b Domine, offer eum praesidi pro noua ista doctrina qua seducit turbas ut Christiani fiant, et secundum senatus consultum perdat eum, et tunc habebis Theclam sponsam tuam, et nos te docebimus resurrectionem, quam iste dicit futuram, iam esse factam; quoniam resurreximus et resurgimus semper in filiis nostris. 10
- 15 Et ut haec audiuit Tamirus, completus zelo et furore surrexit ante lucem ~~~~~

- c Perduc eum ad Sextilium praesidem et dic eum persuasorem esse 15 populi doctrinae Christianae, et secundum senatus consultum perdet eum inauditum, et tu habebis Theclam mulierem tuam, et nos te docebimus resurrectionem, quam dicit iste futuram, esse iam factam; quoniam resurreximus et resurgemus semper in filios nostros.
- 15 Et haec ut audiuit Thamirus, repletus zelo et furore . . . 20

A 3 perdit? ¶ 4 quam — resurr. ¶] hec resurrectio de qua loquitur ¶]

Bb ¶ 9 christiani ¶] christiane ¶ | consilium ¶ | 13 completus ¶] repletus ¶]

c 16 senatū ¶ | 17 mulierem ¶] uxorem ¶] | 17f. docebimus te ¶]

Domine, offer eum praesidi Cestilo propter nouam istam doctri- a C
nam, quod seducat turbas Christianos fieri, et secundum senatus
consultum perdet eum inauditum, et tu habebis Theclam tuam,
et nos te docebimus resurrectionem, quam hic futuram dicit, iam
5 esse factam; quoniam resurreximus et resurgimus semper in
filiis nostris.

15 Et ut haec audiuit Tamirus, completus est zelo et furore
et surrexit ante lucem ~~~~~

[Domine,] offer eum praesidi [Cestilio] *pro noua [ista] doctrina qua sedu-* b
10 *cit* turbas Christianos fieri, et secundum senatus consultum . . . et [tu]
habebis Theclam *sponsam* tuam, et nos te docebimus resurrectionem,
quam *iste* dicit futuram, esse [iam] factam; quoniam . . . in filiis nostris.

15 [Et] *cum audisset* haec Thamirus, completus est furore et
zelo et . . . ~~~~~

15 Domine, offer eum praesidi *dicens illi quod per uanam* istam doctri- c
nam *seducit* turbas Christianos fieri, et *mox* secundum [senatus]
consultum perdet . . . habebis Theclam *coniugem* tuam . . . docebimus
. . . factam; quoniam resurreximus et resurgimus *per filios nostros*.

15 Haec *cum* audisset Tamirus, *repletus* est . . . et *exiuit*
20 ante lucem ~~~~~

Trade eum praesidi *quasi persuasorem populi*, et secundum se- d
natus consultum perdet eum, et tu habebis *uxorem* tuam, et nos
te docebimus *quia* quam hic dicit resurrectionem futuram, iam *facta*
est in filiis nostris, *in quibus* resurgimus *deum cognoscentes*.

25 15 Haec *autem audiens* Thamirus *repletus* est *ira* et *diluculo*
surgens ~~~~~

1 istam < P || 2 turbas RQ] homines P || 7 ut RP] cum Q || a C

9 offeras Q || 9f. pro . . . et sec. sen. consultum Q] et pro . . . senatus b
consultus RS || 10 christianas RS || 11 tuam sponsam Q || 11f. te doceb.
— esse iam R] doceb. te de resurrectione futura quam hic dicit esse Q ||
12 finibus S, in R bis auf fi *verwischet* || 13 hec cum audiuit R] | repletus
RS || 13f. fur. et zelo Q] zelo furoris RS ||

15 proconsuli X | dices B, et dices X || 15f. illum pro bona ista doc- c
trina qua sed. U || 16 turbas] populos X | christ. fieri < B | mox < U |
senatus U] < XBB || 17 perdat U | habebis] + eum B | docemus BB ||
18 quoniam] qua X || 19 est u. et (vor exiuit) < B ||

21 et] ut B || 22 perdet X] perdat Y (a aus i od. e corr.) B || 23 do- d
cemus Y | quem Y || 26 surgit B ||

A abiit ad domum Honesiphori cum turba et fustibus, cum principibus ciuitatis, dicens: Procede foris, †impostor†, corrupisti enim Yconiorum ciuitatem et sponsae meae uetasti ne uellet nubere me. Eamus ad praesidem Cestilium [et] ad tribunal eius. Et omnis turba clamabat: Duc magum, tolle inimicum; exterminauit enim uxores nostras. †Turba consentiebat ei.‡ 5

Ba * * *

b et abiit in domum Onesifori cum magistratibus et turba copiosa et fustibus clamansque dicebat: Impostor, corrupisti Iconiorum ciuitatem et constabilitam mihi sponsam auertisti, ut iam nolit nubere. Et comprehendens Paulum trahebat ad praesidem. Et omnis turba sequentium clamabat dicens: Duc magum, euertit enim iam turbam magnam et mulieres nostras. 10

c et abiit in domum Honesiphori cum turba copiosa et magistratibus, cum magno clamore dicens: Impostor, peruertisti Iconiorum . . . mihi uxorem euertisti, ut etiam nollet nubere. Et comprehendens Paulum astrictum trahebat ad praesidem. Et omnis turba sequebatur eum et clamabat dicens: Hic homo magus est, peruertit enim corda hominum et multam turbam populi persuasit. 15

A 1 turbis 2 inpositor 3 uetasti 4 me 5 mihi 6 et < 6 Turba (-bat 7) consent. ei < 8

Bb 8 Yconiae 9 12 iam 13 < 14

c 13 in < 14 nollet 15 nolit 16 astrictum 17 districtum 18

et abiit in domum Onesifori cum turba copiosa et fustibus et a C
magistratibus et *publice* magnis clamoribus dicens: Impostor,
corrupisti Iconium ciuitatem et constabilitam mihi uxorem auer-
tisti, ut etiam nollet mihi nubere. Et comprehendit Paulum
5 strictius trahens eum ad praesidem. Et omnes turbae sequentium
clamabant dicentes: Tolle hunc magum, corrumpit enim nostras
mulieres et multos persuasit Christianos fieri.

et abiit ... 'cum' turba ... et magistratibus 'et publicanis' [mag- b
nis] clamoribus dicens 'ad Paulum': Impostor, corrupisti Iconiorum
10 ... [uxorem] euertisti, ut iam nollet nubere. Et cum comprehen-
disset Paulum 'uinctum' trahebat ad praesidem. Et omnes turbae
sequentium clamabant 'dicentes': Duc magum, corrumpit enim
nostras mulieres 'et nostras turbas persuasit'.

et introiuit in ... et cum fustibus ac magistratibus dicens Paulo: c
15 Impostor, corrupisti Iconiorum ... uxorem euertisti, ut iam nolit
mihi nubere. Et comprehendens Paulum fortiter pertrahebat ad
praesidem. Et omnis turba sequentium clamabat dicens: Duc
magum, corrumpit enim mulieres nostras et magis [suis] turbis
persuasit.

20 cum turbis et fustibus abiit ad domum Onesifori clamans et dicens: d
Impostor, corrupisti ciuitatem nostram, insuper et sponsam meam
ne mihi nuberet suasisti. Eamus ad praesidem. Et omnis turba
clamabat: Duc magum, qui exterminauit uxores nostras.

2 l. publicis || 3 corruisti D || 4 nollet M] nolit D || 6f. mulieres a C
nostras P ||

8 magistratibus M] cum omni magistratu Q || 9 dicentes M] Im- b
postor M] seductor Q | corripuisti M] | Iconensium Q || 10 interuertisti Q |
nollet Q] nolit M] || 10f. Et comprehendentes ... trahebant M] || 11f. omnes
turbae sequ. clamabant Q] turba omnium sequ. clamabat M] || 12 corrumpit
enim M] qui corripit Q ||

14 ac ministris dicebat B] || 15f. ut — nubere < B] | nolet B] || 16 for- c
titer] turpiter B, < X | trahebat B] || 17 proconsulem X | dicens < B] ||
18 magum] + duc maleficum X, + duc sacrilegum B | nostr. mul. ll |
magis suis X] magis MB] | turbae X, turba B] ||

22 ne mihi nuberet X] non (nem Y) nubere (e am Schluss in Rasur d
Y) Y] ||

- A 16 Stans ante tribunal Thamirus clamore magno coepit dicere: Proconsul, hic homo unde sit nescio, qui non patitur uirgines nubere. Dicat pro qua causa sic docet. Dimas et Hermogenis dixerunt Thamiro: Dic eum Christianum esse, et celerius peribit. Proconsul autem cum animaduertisset, uocauit Paulum 5 et dixit ei: Non enim leuiter te accusant isti.

B a * * *

- b 16 Tammirus autem ad tribunal ueniens dixit: Rogo te, praeses, ut interroges unde sit iste homo. Nos enim nescimus unde sit uel unde uenerit, et non sinit uirgines nubere. Dicat ergo qua ex causa hoc facit. Tunc Demas et Hermogenes dix- 10 runt Tammiro: Dic illum Christianum esse, ut celerius pereat. At proconsul stabiliiuit sensum suum et iussit sibi offerri Paulum. Quem ut uidit, dixit: Quis es tu et quid doces? Non enim minime te accusant.

- c 16 [Tunc] Thamirus ad tribunal *praesidis dicebat*: Rogo, do- 15 mine *Sextili*, quis est hic homo, nescimus, aut unde uenerit, qui non sinit nubere uirgines, uel qua de causa haec facit. [Tunc] . . . dicebant Thamiro: Dic . . . et celerius periet. Statim proconsul constabiliuuit sensum suum et iussit Paulum sibi offerri. Quem dum uideret, dixit: Quis . . . doces? Non enim minime te turbat 20 accusant.

A 1 ante B] at A] ¶

Bb 7 ueniens ad tribunal G ¶ 8 iste S] hic G ¶ 10 ergo S] igitu G | faciat G ¶ 11 cicius G ¶ 12 offerri S] praesentare G ¶ 13 et S] aut G ¶ 14 accusat te populus G ¶

c 15 Tunc < M ¶ 17 Tunc < M ¶ 18 periet S] peribit M ¶ 20 dixit S] ait M | dices M ¶

16 Tunc Tamirus ad tribunal praesidis ita dicebat: Rogo, aC
domine Cestile, quis sit hic nescimus, uel unde uenerit, qui non
sinit nubere uirgines, et qua ex causa haec faciat nescio. Tunc
Demas et Hermogenes dixerunt Tamiro: Dic illum Christianum
5 esse, et celerius periet. Et proconsul stabiliuit sensum suum et
iussit Paulum sibi offerri. Quo uiso dixit: Quis es tu et quid
doces? Non enim te minime accusant.

16 Tunc . . . praesidis [accessit et] ita dicebat: Rogo [autem b
te] domine Cestili, quis sit 'hic' homo nescimus, uel unde uenerit
10 [aut unde sit], qui . . . uirgines: 'ut' dicat qua . . . faciat. Tunc . . .
dixerunt Thamiro: Dic illum . . . celerius perit. Et proconsul
stabiliuit sensum 'suum' . . . offerri. Quo uiso dixit: Quis . . . doces?
Non enim minime te accusant.

16 Tunc Tammirus ad tribunal Caesaris perrexit uoce magna c
15 dicens: Domine proconsul, quis iste est nescimus, uel unde uene-
rit, qui non sinit nubere uirgines. Dicat qua ex causa haec facit.
Tunc . . . Tammiro: Dic . . . peribit. Et proconsul stabiliuit sen-
sum suum et . . . offerri. Quo uiso dixit: Quis . . . doces? Non
enim pauci te accusant.

20 16 Et stans ante tribunal Thamirus coepit clamare praesidi: d
Hic homo unde sit nescimus, qui non patitur uirgines nubere.
Dicat quapropter hoc docet. Demas autem et Hermogenes dixerunt:
Dic eum esse Christianum, et celerius eum perdes. Praeses autem
uocauit ad se Paulum et dixit ei: Vnde es tu et quid doces? Non
25 enim leuiter accusaris.

2 hic < N || 6 sibi Paulum DP || 7 te < N ||

a C

8 praesidi D, caesaris S || 9 Cestili D] praeses NS | sit D] est NS | b
uel NS] nec D || 10 facit NS || 11 dicebant D | illum D] eum NS | perit
D | Et proc. D] tunc praeses NS || 13 te accusant D] accusaris NS ||

14 Caesaris] proconsulis S || 15 qui est (sit S) iste B || 16 nuberi B | uir- c
gines] + nostras sed S || 18 suum < U | et < B || 19 incusant B ||

21 quia X || 22 haec B || 23 ut cel. eum perdas B || 24 et dixit XY] d
dixitque B ||

A 17 [Tunc] leuauit Paulus uocem suam dicens: Si 'enim' ego hodie interrogor quid doceam, audi, proconsul. Deus potens, deus ueritatis, deus [omnibus] prouidens ad salutem hominum misit me, ut a corruptela et ab immundiciis homines repellerem et ex omni [mala] uoluntate atque interitu mortis et ex omni tormento liberarem, ita ut non peccent neque uoluntatem [peccandi] desiderent. Propter quod misit filium suum, quem ego praedico, ut in eo spem habeant, ita ut non sint sub iudicio hominum, 5

Ba * * *

b 17 Et Paulus uoce clara respondit dicens: Si uis scire quid doceam, audi, proconsul. Deus uiuus, deus uindex, deus zelans, 10 a quo habent homines salutem, misit me, ut a corruptela et immunditia et ab omni libidine et morte educam eos, ut iam non peccent. Propter quod misit deus filium suum, quem annuntio, et doceo omnem hominem in illo habere spem; qui solus condoluit erranti saeculo, ut iam *sibi* iudicio non sint, ~~~~~ 15

c 17 Et Paulus clara uoce respondit dicens: Si ego hodie interrogor quid doceam, audi, proconsul. Deus uiuus, deus uerus *est* [deus] zelans, cuius sunt omnes, misit me, ut ab errore idolatriae et a corruptela et ab immunditia homines reuocem, [ita] ut iam amplius non peccent. Propter... annuntio ego, et doceo 20 omnem... spem suam; qui... saeculo, nec iam sub iudicio sint iudicium terrestrium, ~~~~~

A 1 Tunc < 2 | Sic enim 2 || 3 omnibus < 2 || 4 expellerem 3 || 5 mala < 2 || 6 uoluntates 2, < peccandi || 8 hominem 2 ||

Bb 9 uoce clara 35] clara uoce 6 | dicens < 6 || 10 proconsul hier 35] nach scire 6 | uiuens 6 | iudex 6 || 11 me misit 6 || 15 sibi] l. sub ||

c 18 est] et? | deus < 20 || 19 ita < 2 ||

17 Et Paulus clara uoce respondit dicens: Si ego hodie a C
interrogor quid doceam, audi, proconsul. Seruus dei sum, qui
est uindictor et zelans, cuius habent homines salutem. Vtinam
ab immunditia corruptelae depellam eos et ab omni libidine et
5 morte sua, *utinam* non peccent. Propter quod misit deus
puerum suum, quem annuntio et doceo, scilicet omnem hominem
in illo habere spem; qui solus condoluit erranti saeculo, ne sub
iudicio sint, ~~~~~

17 Et Paulus clara uoce ^{sibi respondens} dixit: Si ego ... b
10 proconsul. *Deus uiuus, deus uindictor, deus zelans, cuius nutu*
habent †homines† salutem, misit me, ut a corruptela et ab [omni]
immunditia extraham eos et ... et a morte [perpetua], ut iam non
peccent. Propter quod misit [deus] puerum suum [Iesum], quem
[ego] annuntio, et doceo omnem hominem in illo habere spem;
15 qui ... ne iam sub iudicio sint, ^{audi, proconsul}, ~~~~~

17 Et ... respondit: Si ego hodie a te interrogor ... pro e
consul et dicam tibi. *Deus uiuus et deus uerus, cuius salus est in*
omnibus Christianis, misit me, ut a corruptela et ab omni immun-
ditia auertam eos et ab omni libidine et a morte, ut iam non
20 *peccent. Propter ... filium suum, quem annuntio, et doceo*
omnem ... spem; qui solus doluit erranti saeculo, ne iam sub
iudicio sint [proconsulis], ~~~~~

17 Paulus autem leuauit uocem et dixit: Si ego hodie ... d
audi, praeses. *Deus omnipotens pro salute hominum misit me, ut*
25 *docerem eos, ut a corruptilibus et uoluptatibus abstineant, ita ut*
non peccent neque pompas saeculares desiderent. Propter quod
misit deus filium suum, quem ego praedico, ut in eo habeant spem
omnes homines; qui solus condoluit saeculo, ~~~~~

1 f. interrogor hodie ¶ 5 utinam] l. ut iam ¶ 7 sub < ¶ a C

9 Et ¶ tunc ¶ ergo ¶ 10 praeses ¶ cuius nutu habent ¶ qui (quid ¶) habet ¶ 11 hominis ¶ omnes ¶ 12 extraham ¶ repellam ¶ eos ¶ homines ¶ 14 habere in illo ¶ illum ¶

16 respondens ait ¶ a te < ¶ 18 f. et ab — morte] atque aeterna c morte ¶ 19 et a morte] mortis ¶ 20 doceo] predico ¶ 21 doluit] docuit ¶ 22 sit ¶ proconsulis ¶ < ¶

23 hodie < ¶ 24 misit me pro sal. hom. ¶ hominum ¶ omnium d ¶ 25 corruptilibus ¶ abstin.] ~ se ¶ ita < ¶ 27 deus misit ¶ praedico] oro ¶ in eum ¶ 28 condol. ¶ doluit ¶

A sed fidem habeant [et] scientiam sanctitatis et ueritatis. Si ego quae a deo mihi sunt reuelata doceo, quid male facio? Proconsul haec audiens iussit Paulum alligari et in carcerem mitti, donec * ex uaganti* audiret eum diligentius.

18 Thecla autem [haec] audiens surrexit noctu et uenit ad 5 ostiarium, eiecit armillam, dedit [eam] ostiario, ut ei aperiret ianuam carceris. ~~~~~

B a * * *

b sed fidem habeant et timorem dei et notitiam castitatis et caritatem ueritatis. Si haec ergo quae a deo mihi ostensa sunt doceo, quid mali, o proconsul, facio? Audiens haec proconsul iussit 10 Paulum ligatum interim in carcerem claudi, donec ei uacaret ut eum diligentius audiret.

18 Thecla uero, ut Paulum intellexit in carcere esse, surrexit de nocte et dedit monilia sua ostiario, ut eam dimitteret foras.

c sed habeant timorem . . . ueritatis. Si haec . . . mihi tradita sunt 15 doceo, [o] proconsul, quid mali *doceo aut quid iniuste loquor?* Proconsul autem his auditis iussit Paulum [uinctum] in carcerem recipi dicens: *Quousque mihi uacuum sit ut eum diligentius audiam, custodiat.*

18 Cum uero Thecla hanc rem scisset, noctu uerias suas 20 exuens de brachiis ianitori dedit ~~~~~

A 1 et < 2 || 2 docebo 3 | mali 3 || 4 ex uaganti 2, euangelius 3 || 5 haec < 2 || 6 eiecit armillam 2] et accepta armilla 3, viell. et eiecta armilla | eam < 2 ||

B b 8 sed] + ut 6 | castit. notit. 5 || 8f. uerit. carit. 6 || 9 ergo haec 6 | a deo < 6 | sunt ostensa 6 || 11 ligatum < 6 | in carcere recludi 6 || 13 intellexit Paulum 6 || 14 et < 6 | monilia sua hostiarie dedit 6 ||

c 16 o < 17 || 17 uinctum < 2 || 20 uerias 2] nebridis 17 ||

sed fidem habeant et timorem dei et notitiam castitatis. Si ergo a^c
haec quae a domino mihi aperta sunt doceo, dic, proconsul, quid
mali facio? Et ubi proconsul haec audiuit, iussit Paulum liga-
tum interim in carcerem recludi, donec uacaret ei ut audiret
5 eum diligentius.

18 Thecla uero, ut Paulum reclusum intellexit, de nocte
deduxit uirias et dedit ostiariae, ut eam admitteret foris. ~~~~~

sed ut fidem habeant et timorem [dei] et notitiam castitatis. Haec b
ergo quae [a domino] mihi aperta sunt doceo: dic, proconsul,
10 quid mali facio? Et proconsul, ut haec audiuit, iussit Paulum
[ligatum interim] in carcerem recludi, donec [uacaret ei] < ut >
diligentius eum audiret.

18 Thecla uero, ut audiuit Paulum [in carcere] reclusum, eduxit
ueriam suam [de brachio] [et dedit] ostiario, ut eam dimitteret foris,

15 sed fidem . . . et notitiam ueritatis et caritatis atque castitatis. Si c
haec ergo quae a deo mihi aperta sunt doceo, dic . . . facio? Et
proconsul haec audiens iussit . . . in carcerem mitti, donec uacaret
[ei] ut eum diligentius audiret.

18 Thecla uero, ut audiuit Paulum reclusum in carcere, surrexit
20 noctu et tulit uiriam suam et dedit ostiario, ut eam dimitteret foras exire.

ut fidem habeant et caritatem dei et ament scientiam et sanctitatem d
et ueritatem. Si ergo ego quae a deo reuelata mihi sunt doceo,
quid noceo aliquem? Haec praeses audiens iussit Paulum alligari
et in carcerem mitti, donec de uacuo audiret eum diligentius.

25 18 Thecla uero audiens haec surrexit et uenit ad carcerem et
eiecit armillas suas et dedit ostiario, ut aperiret ei. ~~~~~

1 f. haec ergo D || 2 deo D || 6 intellexit MS] audiuit P || 7 deduxit uirias aC
et dedit M] duxit uigilias et dedit pretium DP | eam] eum P | amitteret D ||

8 sed ut fid. hab. MS] habeo fidem Q | dei in noticiam ciuitatis Q || b
9 ego MS | quae < Q, + et ea ror doceo | ad aperta MS | praeses MS ||
10 praeses MS || 11 claudi Q || 11 f. donec diligentius eum audiret MS,
donec uacaret ei quia audiuit eum libenter Q || 13 uero Q] autem MS |
in carcerem recludi S | clusum Q || 14 ueriam MS] armillam Q | fo-
ras MS ||

15 et caritatis < B | atque] et B || 16 aperta] praecepta T | dic] + c
tu B || 17 f. uacaret ei ut < B || 18 ei B] < T || 19 ut] + haec B | in
carcerem (< in carc. B) reclusum H ||

21 ut B] et T] | habent P* || 22 ego < B | sunt mihi B || 23 alligare d
P || 25 aduenit P ||

A Cum autem aperuisset ei ianuam carceris abiit in carcerem et porrexit custodi carceris speculum suum argenteum, ut eam permitteret ad Paulum ingredi. Qui cum accepisset introduxit eam ad Paulum. Quae statim sedit ad pedes eius audiens magnalia dei, omnibus ignorantibus quod ipsa Thecla fecisset. 5 Paulus autem nemini computabat iniuriam, sed dei maiestate confirmabatur. Thecla [uero] gaudebat et osculabat uincula eius.

19 Sed cum quaereretur a suis et a Thamiro 'quasi quae fugisset', ~~~~~

Ba * * *

b Et cum exisset, peruenit ad carcerem et dedit carcerario speculum suum argenteum, ut eam intromitteret ad Paulum. Cumque introisset ad eum, sedebat ad pedes eius audiens magnalia dei.

19 Vt autem lux orta est, inquirebatur Thecla a suis quasi quae fugisset ~~~~~ 15

c *et patefacta ianua ad carcerem perrexit, atque illic speculum argenteum carceris custodi dedit, ac sic ad Paulum ingressa est. Et ad pedes eius sedens audiebat eum Christi sapientiam docentem. Paulus uero nihil metuens, immo et dei auctoritate, libertate quam habebat loquebatur. Cuius audiens illa sermones augebatur in fide Christi 20 et uincula eius osculabatur.*

19 *Inter haec Thecla quaerebatur a suis, ubinam esset ~~~~~*

A 2 eam 2] ei 3 | 4 Quae] qui cum 2 | 5 quod 2] que 3 | 6 nem. comput. iniur. 2] pro nichilo comput. iniur. suam 3 | 6f. magestatem confirmabat 3 | 7 uero < 2 | osculabatur 3 | 8f. quasi quae fug. < 3 |

B b 11 introduceret 6 | ad Paulum < 6 | 12 ad eum < 6 | sedit 6 | 14 a suis < 6 |

c 19 imo 2 | libertatem quam habens 2 | 20 auditis 2* |

Et cum exisset, peruenit ad carcerem et dedit carcerario specu- aC
lum suum argenteum, quod auro erat circumdatum, ut eam ad
Paulum intromitteret. Quae cum introisset ad eum, sedit ad
pedes eius audiens magnalia dei. Et nihil mouebatur Paulus,
5 sed dei confidentia disputabat, et illa magis in dei fide crescebat
osculando uincula eius.

19 Vt autem lux orta est, inquirebatur Thecla a suis quasi
quae fugisset ~~~~~

et 'exiuit'. Peruenit ad... *clauiculario* speculum suum argen- b
10 teum, ut eam ad Paulum *dimitteret*. Quae cum introisset 'ad
eum', sedit... audiens *ab eo* magnalia dei. Et... Paulus, [sed]
in dei confidentia [*fidens*] disputabat, 'et illa crescebat osculando
uincula eius'.

19 Vt autem ... quasi fugisset ~~~~~

15 Et cum... ad *carcerarium* et dedit *ei* speculum suum argen- c
teum, ut eam *dimitteret introire* ad Paulum. *Et* cum... sedit
ad pedes eius audiens *ab eo* magnalia dei, *oblita omnium quae*
gesserat. Et nihil mouebatur Paulus, sed *in* dei confidentia dispu-
tabat, et illa *gaudebat* osculando uincula eius.

20 19 Vt autem lux orta est *diei*, inquirebatur Thecla a suis
quasi fugisset ~~~~~

et dedit *custodi carceris* speculum suum argenteum, *et intromisit* d
eam. *Et coepit sedere* ad pedes *Pauli* audiens *ab eo* magnalia
Christi, *et osculabatur* uincula eius.

25 19 Vt autem ... inquirebatur a suis quasi *fugitiua*, ~~~~~

5 confidentia] + plenus D | in fide dei P |

aC

9 custodi MS | 10 dimitt. ad Paulum MS | Quae D] et MS | 11 ab b
eo magn. dei D] uerbum dei ab eo MS | 12 in dei confid. fidens MS] in
deum confidens D | 14 quasi D] ubi MS |

15 suum < u | 16 introire X] ire u33 | 17 ad] ante B | obligata c
B | 18 nihil] nequaquam X | 19 osculando] + pedes eius et u | 20 diei u]
ei B, eis X3 | quarebatur X | a suis Thecla u | 21 quo fuisset B |

24 Christi X3] dei B |

d

A [dubitabant utrum fugisset an non]. Cum autem quaerent eam per uiam, quidam ex conseruis ostiarii indicauit [eis] quia nocte exiuit, et quaesiere ab ostiario. Qui respondens Theocliae et his qui quaerebant eam dixit: Audiui [illam] ad carcerem ituram. Et euntes sicut indicauit eis inuenerunt eam quasi colligatam 5 ad pedes eius.

BA * * * Quidam uero ex hominibus ianitoris indicauit illis quod noctu foras exisset. At illi euntes ianitorem percunctati sunt. Quibus idem ait quod illa dixerit: Vado ad peregrinum ubi uinctus habetur. Pergentes itaque ad carcerem secundum indicium ianitoris inuenerunt eam quodam affectu eidem copulatam. Quaeque inde exeuntes turbas concitauerunt et iudici factum nuntiauerunt.

b uel aliquid mali sibi fecisset, ita ut Tammirus persequeretur eam in itinere unumquemque interrogans de ea. *Et ecce seruus notum 15 fecit domino suo quod noctu exisset. Interrogatus autem ostiarius ait quod illa dixerit: Vadam ad . . . habetur. Pergentes itaque ad carcerem inuenerunt eam Pauli pedibus assidentem. Et exeuntes concitauerunt turbas et factum iudici nuntiauerunt.*

c et quasi perisset, et per diuersas uias inuestigabatur. Quidam . . . 20 exisset. At illi eundem ianitorem percontati sunt. Quibus . . . dixerit: Vado . . . habetur. Pergentes . . . indicium ianitoris inuenerunt eam doctrinam dei a Paulo audientem. Inde uero exeuntes turbas concitauerunt ciuitatis et . . . nuntiauerunt.

A 1 dubit. utr. fug. an non < A || 2 eis < A || 3 quesiere ab B] indicauit A || 4 dicens A | illam < A | carcerarium A || 5 quasi B] sicut A ||

Ba 9 Vado D] uade CE || 11 f. Qui E || 12 inde] idem CD, < E | concitauerunt] hiernach Rasur von ca. 14—15 Buchst. in E || 12 f. et iud. fact. nuntiau. < D ||

b 14 fecisset sibi G || 15 interr. de ea unumqu. G || 16 nocte G | Interrogans aut. hostiarium G [17 dixerat G | itaque] autem G || 18 assistentem G || 18 f. Et — nuntiauerunt < G ||

c 20 et 2^o < Q || 21 perconati Q, corr. perconctati Q² || 22 iudicium Q || 24 concitarunt Q ||

uel aliquid mali fecisset sibi, ita ut Tamiros sponsus eius per- aC
sequeretur per itinera, unumquemque interrogans de ea. Et ecce
unus de seruis notum fecit dominis suis quod nocte exisset. Interro-
gatur autem ostiarius et respondit: Nocte quidem exiuit illa dicens
5 in carcerem se ituram ad hospitem. Et peruenerunt ad carcerem et
inuenerunt eam sedentem ad pedes Pauli, colligatam desiderio
Christi. Et irritato * Paulo * omne factum proconsuli indicauerunt.

¶ uel aliquid sibi mali fecisset. ¶ Sed et ¶ Thamirus [uir eius] per- b
sequeretur iter eius et interrogabat unumquemque ¶ pro ea. ¶ Et ¶
10 ecce . . . noctu exisset. Et interrogatus ostiarius respondit: Noctu
¶ quidem ¶ exiuit dicens se ad carcerem ituram ad hospitem ¶ One-
sifori. ¶ Et ¶ peruenerunt . . . desiderio eius. Et ¶ irato * Paulo * ¶
omne factum ¶ praesidi indicauerunt.

aut aliquid mali sibi iniccisset, ita ut Tammirus persequeretur per c
15 itinera . . . de ea. Et ecce unus ex seruis [suis] notum fecit do-
mino suo quid nocte egisset. Et interrogatus ostiarius respondit:
Noctu exiuit dicens se in carcerem ituram ad hospitem. Qui secun-
dum demonstratum peruenerunt . . . colligatam desiderio. Et ex-
euntes inde conuocauerunt populum et abierunt ad proconsulem et
20 omne factum indicauerunt praesidi.

aut ne forte aliquid sibi mali fecisset. Sed et Thamirus per omnia d
itinera mittens unumquemque interrogabat de ea. Et ecce . . .
notum fecit quod noctu exisset. Et interrogatus ostiarius respon-
dit: Noctu quidem uenit et perrexit ad carcerem. Et uenientes
25 inuenerunt eam ad pedes Pauli, colligatam desiderio Christi. Et
irritato populo indicauerunt praesidi.

7 Paulo] l. populo ¶

8 male Ω * ¶ 8f. persequ. — unumqu. ΝΣ] circuebat omnia loca unumqu. b
interrogando pro ea Ω ¶ 10 noctu exisset Ω] nocte fuisset ad Paulum ingressa
ΝΣ] respondens dixit Ω ¶ 11 ituram ad carcerem Ω ¶ 12f. Et irato Paulo
(l. populo) — indic. Ω] nuntiauerunt autem omnia quae uiderant praesidi ΝΣ ¶

14 aut] ut ll | intulisset Σ ¶ 15 ex ΣΠΩ] de Ω | suis ΣΩΩ] < ll c
15f. domino suo ΠΩΩ] ei Σ ¶ 16 interrogatus ostiarius Ω] interrogato
ostiario ΣΠΩ ¶ 17 in carcere ΣΩ ¶ 18 demonstratum ΠΩΩ] eorum dictum
Σ | desiderio] ~ sancto Σ ¶ 20 omnem Σ | praesidi] ei Σ ¶

21 male Ω] ¶ 22 interrogans Ω, < Et ror ecce ¶ 23 notum fecit ΩΩ] d
innotuit de ea Ω] interr. ost. respondit ΩΩ] interrogata est ostiariis res, qui
dixerunt Ω ¶ 24 Nocte Ω ¶ 25 inueniunt Ω ¶ 26 indicauerunt] + hoc Ω ¶

Texte u. Untersuchungen. N. F. VII, 2.

A 20 Turba autem et praeses iusserunt adduci Paulum ad tribunal. Thecla autem uolubabat se in eodem loco ubi Paulus sedens docuerat eam. Iussit autem praeses et illam adduci. Quae cum gaudio procedebat hilaris. Turba [autem] iterum producto Paulo abundantius clamabant dicentes: Tolle magum, tolle inimicum, exterminauit uxores nostras. ~~~~~ 5

Ba 20 Tunc proconsul iussit Paulum ad tribunal adduci, Theclam etiam accersiri praecepit. At illa cum gaudio ibat exultans. Populus uero Paulo de carcere exeunte uehementer clamabat dicens: Magus est, tolle eum. ~~~~~ 10

b 20 Tunc . . . adduci, Theclam etiam *simul* accersiri praecepit. Paulo uero de carcere exeunte populus uehementer clamabat dicens: Magus est, tolle eum. ~~~~~

c 20 Tunc . . . adduci, Theclam . . . praecepit. At illa . . . exultans. Populus . . . dicens: Magus est, tolle eum *iam*. ~~~~~ 15

A 3 Qui ¶ 4 ylaris ¶B | autem < ¶ 5 magnum ¶ ||

Ba 7 adduci ad trib. ¶ | 8 ibat c. gaudio ¶ |

20 Et proconsul iussit Paulum ad tribunal suum perducī.^a **aC**
 Et cum Paulus illuc perduceretur, Thecla remansit in carcere
 uolutans se in loco eius. Tunc proconsul iussit ut Thecla per-
 duceretur. Quae statim egressa est cum gaudio magno. Tunc
 5 omnes turbae ad tribunal praesidis clamabant dicentes: Tolle
 hunc magum. ~~~~~

20 Tunc praeses iussit Paulum . . . perducī. Et cum Paulus **b**
 perduceretur [ad tribunal], Thecla remansit in carcere 'uolutans se'
 in loco eius. Tunc proconsul iussit ut Thecla adduceretur. Quae
 10 . . . cum gaudio. Et omnes 'turbae' ad tribunal clamabant di-
 centes: Tolle magum, [tolle maleficum]. ~~~~~

20 Et praeses . . . ad tribunal perducī. Et cum duceretur **c**
 Paulus, Thecla remansit in carcere uoluens se . . . eius. Tunc
 proconsul iussit ut et Thecla perduceretur. Quae cum hoc
 15 audisset, statim egressa cum gaudio uenit ad tribunal praesidis.
 Tunc omnis turba exclamauit dicens: Tolle magum, tolle blas-
 phemum. ~~~~~

20 Qui statim iussit Paulum ad suum tribunal adducī. **d**
 Thecla uero remansit in carcere et uolutabat se in loco ubi se-
 20 derat Paulus. Tunc praeses iussit ut et ipsa exhiberetur. Quae
 et uenit cum omni gaudio. Et omnis turba clamabat dicens:
 Tolle magum, tolle maleficum, qui corrupit mulieres nostras. ~~~~~

2 Et cum 119] cum uero 10 | 3 iussit proconsul 119 || 3f. produce- **aC**
 retur 119 |

7 Tunc praeses 119]. praeses uero 119 | Paulum hier 119] uor perducī **b**
 (adducī 119) 119 | Et cum 119] cum autem 119 || 8 duceretur 119 | remansit
 Tecla 119 | carcerē 119 || 9 in locum eius. Tunc proconsul 119] et in loco
 ubi Paulus dominum orauerat et ipsa cum lacrimis se (< se 119) in ora-
 tionem dedit. et cum ibidem oraret audiens praeses 119 | ut Th. adduc. 119]
 eam cum omni festinatione celeriter adducī 119 || 10 Et 119] interea 119 ||

12 Et praeses 119] qui 119 || 13 carcere 119] carcerem 119] || 14 et 119] < c.
 119 | hoc 119] haec 119, < 119 || 15 proconsulis 119] || 16 exclamauerunt dicentes 119 ||

19 mansit 119 | 21 omni gaudio 119] gaudio magno 119 || 22 corrupit 119 |

A Sed cum audisset proconsul *quod* operibus sanctis et doctrinis eius, in consilio uocauit ad se Theclam et dixit ei: Quare non uis nubere secundum legem Iconiorum? Quae cum staret tantum Paulum intuens nihil respondit ei. Theoclia autem mater eius exclamauit uoce magna dicens: Combure sacrilegam, combure 5 scelestam, ut ex †hoc† discant omnes mulieres et timeant.

Ba Cum autem audiret eum proconsul in suis iustis operibus et consilium caperet, Theclam aduocauit dicens: Quare nubere non uis secundum Iconiorum legem? Illa autem stabat intuens Paulum. Qua tacente ac responsum minime dante, Theoclia mater eius uociferans dixit: Adure, adure innuptam in medio theatro, ut omnes feminae ab isto instructae metuant talia cogitare.

b *Proconsul autem libenter audiebat Paulum. Et consilio facto iussit Theclam propius accedere. Cui sic ait: Non uis nubere secundum leges Iconiorum? Illa uero stabat intuens Paulum et nihil respondit. Theoclia autem mater eius uociferans dixit: Adure, adure . . . theatro, ut . . . ab ista . . . cogitare.*

c Cum autem audiret eum proconsul . . . dicens: Quare . . . legem? Illa autem stabat *Christum cogitans et* intuens Paulum. Qua . . . dante, Theoclia . . . dixit: Adure, *proconsul*, innuptam in medio 20 *amphitheatro*, ut omnes feminae ab *ista* instructae metuant talia cogitare.

A 1 quod 2, + Thecla pro 3 ¶ 2 in concilio 3, + esset adducta | ad se Teclam 2] eam ad se 3 ¶ 4 respondens 3 ¶ 5 clamauit 2 ¶ 6 hos 2, hac 3 | et 2] ut 3 ¶

Ba 7 in suis iustis 6] iustum in suis 6 ¶ 12 isto 6*2] ista 6² 6 ¶

b 13 aud. Paulum libenter 6 ¶ 16 dixit 6] ait 6] | adure 2º < 6 ¶ 17 amphitheatro 6 ¶

c 18 proconsul eum 2, < audiret ¶ 21 metuant 6] ueniant 2 ¶

Et proconsul libenter audiebat Paulum, quoniam iusta et sancta **aC**
 erant uerba eius. Et consilio facto iussit Theclam accedere ad se.
 Cui sic ait: Quare noluisti nubere Tamiro sponso tuo secundum
 legem Iconiorum? Et Thecla stabat intuens Paulum et nemini
 5 respondit. Tunc Deoclia mater eius clamabat dicens: Combure
 sacrilegam, combure scelestam in medio amphitheatro, ut ceterae
 uirgines discant ne moechos habeant.

Et *praeses* libenter audiebat Paulum *ob* iusta uerba eius. *Sed* **b**
 consilio facto iussit *praeses* Theclam ad se accedere. Cui sic ait:
 10 Quare . . . Tamiro sponso tuo . . . Iconiorum? Et Thecla stabat
 Paulum *attendens* 'et nemini *respondebat*'. Tunc Theoclia . . .
 clamabat dicens: Combure . . . *theatro*, ut *et* ceterae uirgines, '*quae*
ab ea didicerint,' *metum* habeant.

Et *praeses* libenter audiebat uerba eius. Et . . . Theclam *proxime* **c**
 15 accedere. Cui sic ait: Quare *non uis* nubere . . . Iconiorum? Et
 Thecla stabat Paulum *attendens* [et] nemini *respondens*. Tunc
 Theoclia . . . dicens: Combure . . . in medio *theatri*, ut *omnes* uir-
 gines, *quae ab ea didicerunt*, *metum* habeant.

Sed et praeses libenter Paulum audiebat. Et consilio *inito* iussit **d**
 20 Theclam *propius* accedere. Cui *et dixit*: Quare noluisti nubere
 sponso tuo secundum *consuetudinem* Iconiorum? Thecla *uero*
 Paulum intuens *nihil* respondit. *Et* mater eius clamabat dicens:
 Combure sacrilegam, combure *sceleratam*, ut ceterae *mulieres*
timeant.

8 ob iusta Ω] iuxta \mathfrak{RS} | uerbum \mathfrak{S} || 8f. Sed — Cui sic Ω] cumque **bC**
 Tecla adducta fuisset ante praesidem, praeses \mathfrak{RS} || 10 ad Thamirum
 sponsum tuum Ω || 12 clam. dicens \mathfrak{RS}] dixit Ω | amphitheatro Ω | et
 ut \mathfrak{S} ||

14 Et praeses \mathfrak{UVW}] proconsul autem \mathfrak{T} | Theclam] eam \mathfrak{V} || 16 ad-
 tendebat \mathfrak{W} | et \mathfrak{T}] < \mathfrak{UVW} ||

19 et 1^o < \mathfrak{Y} | Et 2^o] sed \mathfrak{Z} | 21 sponsum tuum \mathfrak{Y} || . . . d

~A 21 Praeses autem commotus animo iussit Paulum flagellis caedi et expelli extra ciuitatem, Theclam uero dampnauit ut combureretur. [Et] confestim praeses surrexit et abiit ad spectaculum et omnis turba exiit ad necessitatem spectaculi. Et sicut agnus in deserto circumspicit pastorem suum, sic illa Paulum quaerebat. Et dum aspicit, uidit dominum 'sedentem' in effigia Pauli, et dixit: Quasi impatientem essem, ~~~~~ 5

Ba 21 Proconsul uero hoc audiens uehementer condoluit et Paulum quidem flagellans extra ciuitatem reppulit, Theclam uero ut ureretur adiudicauit. Atque confestim surgens idem proconsul 10 ad theatrum perrexit. Quem magna frequentia populi ad spectaculum insecuta est. Inter haec Thecla uelut agnus in deserto pastorem suum Paulum et doctorem requirebat. Quaeque intuens in caelum, deinde populum, uidit dominum ueluti Paulum sedentem, et ait: Quasi impatientem ~~~~~ 15

b 21 Proconsul uero . . . et Paulum *flagellatum* extra ciuitatem *expellens* Theclam ut ureretur adiudicauit, *confestimque* surgens ad theatrum perrexit. Quem magna frequentia populi *subsecuta* est. Inter haec Thecla uelut *agnicula* in deserto pastorem suum et doctorem Paulum requirebat. *Atque* intuens in caelum uidit dominum *in specie Pauli* sedentem, et dixit: Quasi **patientem** ~ 20

c 21 Proconsul . . . repulit, *Thecla* uero ut ureretut *iudicauit*. Atque . . . ad *amphitheatrum* perrexit. Quem magna *frequentatio* populi ad spectaculum insecuta est. Inter haec . . . pastorem Paulum, *Christi* doctorem et *dei famulum* requirebat. *Quae* intuens 25 caelum . . . dominum *Iesum* ueluti . . . ait: Quasi impatientem ..

A 1 comotus ¶ 2 Tecla ¶ 3 Et < ¶ | ad < ¶ ¶ 6 sedentem < ¶ ¶

Ba 8f. et Paul. quidem ¶] et Paulum ¶, Paulum uero ¶ ¶ 11f. expectaculum ¶*¶ ¶ 13 Queque ¶] neque ¶¶ ¶ 13f. int. in cael. deinde populum (-lus ¶) ¶] inueniebat. deinde ¶ ¶

b 16 uero < ¶ ¶ 17 adureretur ¶ | confestim ergo ¶ | ad] in ¶ ¶ 18 amphitheatrum ¶ | populi frequentia ¶ | secuta ¶ ¶ 21 dixit ¶ (d.) dicentem ¶ | l. impatientem ¶

21 His clamoribus proconsul territus iussit Paulum flagellis ^a ^c
caedi extra ciuitatem, Theclam uero iudicauit uiuam cremari de-
bere. Tunc confestim proconsul surgens abiit in amphitheatrum
et omnis turba secuta est eum ad crudele spectaculum. Thecla
5 uero sicut ouis in deserto pastorem suum circumspicit, sic illa
quaerebat Paulum. Et cum respicit turbas, uidit sedentem do-
minum in effigie Pauli, et dixit: Quasi non possim sufferre, ~~~~~

21 His clamoribus *praeses* territus . . . *caesum* extra ciuitatem ^b
proici, Theclam uero *dampnauit* [uiuam] cremari. *Et* confestim
10 *praeses* surgens abiit in *theatrum* et turba secuta est . . . specta-
culum. Thecla uero sicut *agnus* pastorem . . . sic quaerebat
Paulum. *Et circum respiciens* turbas uidit dominum sedentem
. . . dixit *Thecla*: *Non posses* sufferre, ~~~~~

21 His clamoribus . . . *caesum* extra ciuitatem *proici*, ^c
15 Theclam uero *iussit* uiuam *combur*. *Et* confestim . . . in
theatrum . . . est eum ad crudele spectaculum. Thecla uero
sicut *agnus* in deserto *quaerens* pastorem suum, sic *et* illa
Paulum. *Et dum respicit Paulum in turba*, uidit dominum se-
dentem . . . dixit: Quasi non possim sufferre, ~~~~~

20 21 His clamoribus territus *praeses* iussit Paulum flagellis ^d
caesum extra ciuitatem *proici*, Theclam *autem adiudicauit igne*
cremari. *Et* abiit *cum omni populo* ad crudele spectaculum.
Thecla uero sicut *agnus* pastorem *circumspiciens*, sic. [illa] Pau-
lum *desiderabat uidere*. *Et dum respiceret in turbam*, uidit domi-
25 num *Iesum stantem in figura Pauli*, et ait: Quasi . . . ~~~~~

3 confestim < 9 ||

a C

8 proconsul Δ | territus Δ | indignatus Ɲε || 9 uero Ɲε] autem Δ | b
cremari Δ* (corr. -re)] comburi Ɲε || 10 proconsul Δ | surgens Δ] sar-
taginem adiit et Ɲε | amphitheatrum Δ | turbae secutae sunt Ɲε, *danach*
(c. 29): talem speciem ad bestias mitti || 13 suffere Δ ||

14 caesum] cedi et Ƴ | proici < Ƴ || 15 Tecla uero iussit uiua Ƴ || 16 eum c
< 11 || 17 quaerens 1133] quaerit Ƴ | et illa 1133] quaerebat Ƴ || 18 respexit
Ƴ, + Tecla | in turbam Ƴ || 18f. sedentem < Ƴ || 19. possem Ƴ ||

20f. flagellis cesum Ƴ] flag. caedi Ƴ, caedi flag. et 3 || 21 proici Ƴ] d
(? projici *Grabe*)] proieci Ƴ | Thecla Ƴ | uero 3 || 21f. in igne concremari
3 || 23 illa Ƴ] < Ƴ || 23f. desider. Paulum 3 || 24 in turba Ƴ || 25 et ait
Ƴ] at illa dixit intra se 3 ||

A sic uenit Paulus spectare me. Et intuebatur eum [non] attonita.
Et Paulus ad caelum respiciebat.

22 Pueri autem et uirgines ciuitatis attulerunt *ligna-
menta* lignorum, ut Thecla combureretur. Et cum introisset
nuda, lacrimatus est praeses de specie eius et mirabatur de uir- 5
tute et patientia eius. Sternentes autem ligna serui *publice
iussit* eam ascendere super ligna. ~~~~~

Ba me uenit Paulus *expectare*. Et cum eum intenta respiceret,
ille recessit in caelum.

22 Adolescentes itaque ac puellae attulerunt ligna, ut Thecla 10
incendio cremaretur. Quae cum nuda introisset, proconsul lacri-
mas fudit eiusque admirabatur uirtutem atque constantiam. Stra-
uerunt ergo ligna et iusserunt eam *publice* superascendere.

b me uenit Paulus *expectare*. Et cum ... in caelum.

22. Adolescentes itaque ac ... ut Thecla *combureretur*. Quae... 15
fudit eiusque admirabatur *uirtutis* constantiam. Strauerunt ergo
... *publice* superascendere. ~~~~~

c me Paulus uenit *spectare*. Et cum ... recessit *ab oculis eius* in
caelum.

22 Adolescentes itaque *et ministri* attulerunt ligna, ut *male* 20
incendio cremaretur. Quae cum introisset, proconsul *uehementer*
eius admirabatur uirtutem atque constantiam. *Ordinauerunt* ergo
ligna et *iussit publice* superascendere eam. ~~~~~

A 1 Paulū ℥ | non < ℥ | 3 afferbant ℔ | 3f. lignamenta ℥ | conge-
riem ℔ | 4 combureret ℥ | 5 despicie ℥ | 6f. l. publici iusserunt ||

Ba 8 me uenit] iussit me ℥ | l. spectare | eum < ℥ | intente respicerent
℥ | 11f. lacrimis ℥* | 12f. Statuerunt ℥ | 13 l. publici ||

b 14 l. spectare | in caelum < ℥ | 15 ac] et ℥ | 16 eius mirabatur ℥ |
ergo ℔] itaque ℥ ||

c 20 et ℔] atque ℔ | 22 admiratur ℔ | 23 publicae ℔ (l. iusserunt
publici) | ea ℔ ||

ita Paulus uenit *expectare* me. Et dum intendit eum, uidit a^C
quomodo in sublime eleuabatur. Et intellexit postea quod
uiderat.

22 Et ecce, uirgines, pueri et puellae attulerunt ligna et sar-
5 menta, ut cremaretur Thecla. Et introducta est nuda. Lacrimatus
est autem proconsul et miratus est quae esset in ea patientia et
uirtus. Et cum composita essent ligna, urgebant eam *publice*
ascendere super piram quam struxerant. ~~~~~

ita Paulus uenit *spectare* me. Et dum intendit *in* eum, uidit b
10 quomodo in *caelum* ferebatur. Et cum *intenderet* Thecla *quid* uidisset,

22 ecce pueri et puellae attulerunt . . . Thecla. Et *inducta* est
nuda. Lacrimatus autem est proconsul *de* patientia et *uirtute eius*.
Et composita *sunt* ligna et urgebant eam *publice* ascendere
super *ligna*. ~~~~~

15 *ideo* uenit Paulus *expectare* me. Et dum intendit *in* eum, uidit c
quomodo in *caelum* ducebatur. Et intellexit *Thecla* *quid* uidisset.

22 Et ecce pueri et puellae . . . ut cremaretur Thecla. Et
cum ducta esset nuda, lacrimatus est proconsul . . . *qualis* esset in
ea *patientiae* uirtus. Et *cum* essent *posita* ligna, urgebant
20 eam *publice* ascendere super *ignem*. ~~~~~

ita Paulus uenit *spectare* me. Et dum intendit, uidit quomodo d
in *caelos* ferebatur. Et intellexit *quid* uidisset.

22 Et ecce pueri et puellae *afferebant* ligna . . . Thecla. Et
adducta est nuda. Et lacrimatus est *praeses* et *mirabatur* quae
25 . . . et *animi* uirtus. Et cum composita essent . . . *publice* ascen-
dere super piram. ~~~~~

1 *l.* spectare | eum 99] in eum 9 || 7 *l.* publici ||

13 *l.* publici ||

15 *l.* spectare | intenderet 33 || 16 quom. — duceb.] illum penetrare c
caelum 3 | Et < 3 | Theclam 3 || 17 Et 1° < 3 | ut cremarent Theclam
11 || 18 lacrimauit 113 || 18f. qualis — uirtus] patientiam et constantiam
illius 3 || 19 urgebant 2] urgebat 11, urgebatur 33 || 20 *l.* publici ||

21 ita 39] etiam 3 | expectare 3 | quomodo] + dominus 3 || 22 caelos d
9] caelis 3, coelum 3 || 23 Et 1° < 3 | pueri] mulieres 3 || 24 lacrim. est *u.*
et < 3 | ammirabatur 3 || 25 composuissent 3, posita essent 3 | *l.* publici ||

a C

b

c

d

A Thecla autem signum crucis faciens in fronte suo ascendit super ligna. Cum autem magnus ignis arderet, non tetigit eam. Dominus autem misertus est ei iuxta fidem suam, [et] subito desub terra sonus factus est ingens et nubes desuper adumbravit aqua plena et grandine, [et] effusus est omnis impetus aquae, ita ut multa turba spectantium moreretur et ignis extingueretur et Thecla seruaretur. 5

Ba Illa autem extensis manibus similitudinem crucis faciens ascendit super pyram. At illi confestim ignem supposuerunt, sed eam minime contingebat incendium. Deus enim misertus est eius atque mugitum et strepitum subterraneum mouens ac desuper nubem aqua grandineque refertam extendens supra memoratum extinxit ignem. Turbaque omnis inde dispersa est, ita ut multi morerentur. Thecla uero ope diuina adiuta incolumis euasit.

b Illa ... pyram. At illi ... sed *non* contingebat eam incendium. 15 Deus enim misertus est eius atque mugitum et ... aqua grandineque refertam extendens memoratum extinxit *incendium*. Turbaque omnis inde dispersa est, ita ut multi morerentur. Thecla ... euasit.

c Illa ... faciens *ac signans se* ascendit super *ligna composita*. At 20 illi ... incendium. Deus enim misertus est eius *et mugitu atque strepitu terram* mouens *se dedit*, ac desuper *nubes de caelo* aqua grandinique *commixta descendens* supra memoratum extinxit ignem. Turbaque ... morerentur *timore*. Thecla ... euasit.

A 1 sua B | 3 ei A] eius B | et < A | 4 nubens superumbravit A | 5 et < A | aque B] atque A | 6 moreretur A |

Ba 9 ignem < C | 12 refectam D | memoratam C | 12f. extinguit C | 13 Turbaque — disp. est CC] turbamque omnem perterruit D | 14 opere diuino D | incol. euasit < C |

b 15 contingebat G] contigit F | 16 est < G | atque] et G | et] ac G | aque G | 18 omnis < G | disp. est inde G |

c 21 eius < M | 21f. mugitū atque strepitū terra M | 22 nubem M | 23 supra < M | 24 turba quae Q |

At illa extensis manibus ad deum ascendit super ligna, et populi a^C supposuerunt ignem, et exsurrexit flamma ingens in circuitu, et in medio non tangebatur eam. Deus enim misertus esr eius secundum fidem illius, et ecce subito sonus ingens desub terra
5 factus est et nubes aqua plenae obumbrauerunt totum amphitheatrum et tantam infuderunt grandinem, ut de turba *expectantium* multi morerentur et ignis extingueretur et Thecla integra liberaretur.

At illa extensis manibus ascendit super ligna, et *publice* sup-^b posuerunt ignem, et exsurrexit flamma in circuitu eius, et... eam. Deus enim *miserebatur ei iuxta fidem eius*, et ecce sonus subito ingens *sub terra* factus et nubes aqua *plena obumbravit super* amphitheatrum et *tantum infudit* grandinem, ut *turbae* *expectantium* morerentur et ... liberaretur.

15 *Et* illa extensis manibus ascendit super ligna, et *publice* sup-^c posuerunt ignem, et *insurrexit ignis* in circuitu, in medio *autem* non tangebatur eam. Deus enim *uisitauerat eam iuxta fidem eius* ... sonus *desuper* factus est *magnus* et nubes *plena aqua obumbravit* [*super*] *theatrum* et tantam *fudit* grandinem, ut turba *sp̄ctantium more-*
20 *retur*. Et ignis *extinctus est* et Thecla *liberata est*.

At illa *expansis* manibus *orans* ascendit super ligna, et *publice* ^d supposuerunt ignem, et exsurrexit ... circuitu, in medio *autem* non tangebatur eam. *Dominus autem* misertus est *ei* secundum fidem *suam*, et ecce subito *de caelo* sonus factus est *magnus* et nubes
25 *plena aqua obumbravit* amphitheatrum et *intantum fudit* grandinem, ut multi *ex his qui ad spectaculum uenerant* morerentur. Et ignis *extinctus est* et Thecla *saluata est*.

1 f. populus supposuerat R || 2 et 2^o R¶ sed D || 3 medio] + et B | aC
6 f. l. spectantium ||

9 l. publici || 12 plene Q || 13 f. l. spectantium || 14 morarentur Q || b

15 *Et illa*] illa uero S | publice (l. publici) < XW || 16 *insurrexit*] ex-
arsit W | in medium ll || 17 enim] autem W || 18 super W | < XUW || 19 fun-
dit W | ut] + magna S | Et] + ita S ||

21 orabat ascendens B | l. publici || 22 surrexit B || 23 ei W] eius X, d
eam B | fidem — S. 61 Z. 19 Onesiforo] *Loch im Perg. in X, s. o. S. 35*
Z. 18 f.; *die Lesung ist nirgends unsicher* || 24 sonus f. est XW] f. est fragor
B | nubis W || 25 aquae plena obumbrauerat B | fuderat B || 26 morirentur W ||

- A 23 Erat autem Paulus ieiunans cum Honesiphoro et uxore eius et filiis in monumento iuxta uia quae est ab Yconio ¹euntibus *autem eis*¹. Sed cum multis diebus ieiunassent, pueri Honesiphori dixerunt Paulo: Esurimus nec habemus unde panes emere. Quoniam Honesiphorus reliquerat omnia bona sua et [te] 5 Paulum secutus fuerat. Paulus autem exuens se unica tunica sua dixit: Ite, filii, et emite panes plurimos et afferte. ~~~~~
-
- Ba 23 Dum haec ita geruntur Paulus ieiunans cum Onesiforo eiusque coniuge ac filiis in monumento erat clauso in uia qua ab Iconio pergitur Dafnen. Et cum iam plures dies essent ieiunii, 10 accidit ut Onesifori pueri esurirent ac dicerent ad Paulum: Esurimus, et panes unde emerent non habebant. Relinquens enim Onesiforus ea quae sunt mundi, Paulum cum omni domo sua sequebatur. Tunc Paulus exuit se tunica qua superutebatur et dans puero dixit: Vade, fili, eme panes plures et affer. ~~~~~ 15
- b 23 Dum haec . . . ac filiis in monumento erat *clausus* in uia . . . Dafnen. Et cum iam plures dies *ieiunarent*, accidit ut pueri Onesifori esurirent *et* dicerent ad Paulum: Esurimus; unde *enim* emerent panes non habebant. *Quia* Onesiforus *relictis omnibus* quae sunt mundi, Paulum . . . sequebatur. Tunc Paulus exuit se tunica 20 . . . et dans puero dixit: Vade, fili, eme panes plures et affer.
- c 23 Dum haec ita geruntur, *Thecla exinde secessit*, Paulus *uero* ieiunans . . . ac filiis, **qui** in monumento *erant clausi* in uia quae ab Iconio pergitur. Et cum iam plures essent dies ieiunii, accidit . . . ad Paulum: Esurimus, et . . . habebant. Relinquens 25 . . . sequebatur. Tunc Paulus . . . dixit [e]: Vade . . . affer. ~~~~~
- A 2 filii 9 | uiam 3 | est 9 | ducit 3 || 2f. euntibus autem eis 9 | < 3 || 5 emamus 3 | requirebat 3 | te < 9 || 6 se] es 9 || 7 emitte 9 ||
- Ba 8 Dum h. ita ger. (gererentur 2) | < 6 || 9 erat clauso 6 | erat clausus 2, erant clausi 6 || 10 Dafnen 2 | Dafenum 6, Daphnim 6 | dies pl. ess. ieiunii 6 | ieiunii] *Rasur* r. 4-5 *Buchst. in* 6 || 13 mundi sunt 6 || 14 se tunica 6 | tunicam 6 | superuteb. 6 | desuper uteb. 2, utebatur 6 || 15 filii + et 26* ||
- b 16 haec] ista 6 | filios 6 || 17 dies < 6 || 18 esurirent 6 | irent 6 | sed unde 6 || 20 sequebatur *ror* Paulum 6 | Paulus 6 | pater 6 | tunica] + sua 6 || 21 et dedit eam p. et dixit 6 | filii] + et 6 | plures < 6 ||
- c 26 ei < 26 ||

23 Paulus autem cum Onesiforo et uxore et filiis eius in a^C monumento erat absconditus, quod est super uiam quae ducit ab Iconio in Batana. Et cum diebus plurimis fuissent ibi, ieiunio coacti pueri dixerunt Paulo: Domine. esurimus. Non enim habebant unde panes emerent; quoniam Onesiforus relinquens omnia sua Paulum secutus fuerat. Tunc Paulus exiit se tunica et dedit puero dicens: Vade, fili, uende et eme panes. ~~~~~

23 Paulus autem erat cum ... in **monumentano qui** erat b^d super uiam quae ducit Iconio *et in Bethania*. Et cum *dies plurimos* ibi fuissent *ieiuni*, pueri dixerunt Paulo: Esurimus. Non enim *habuerunt* panes unde emerent; quoniam ... fuerat. Tunc ... dicens: Vade ... panes. ~~~~~

23 Paulus autem erat cum ... uxore eius *ac* filiis in monumento *aperto in uia* ab Iconio *euntibus Tafunen*. Cum *autem iam* multis diebus *essent ieiuni*, unus *ex pueris Onesifori* ait Paulo: Esurimus, *et non habet pater noster* unde *nobis emat panem*. Tunc Paulus *tulit superiorem tunicam suam* et dedit puero *suo uendam ad emendos* panes. ~~~~~

23 Paulus autem erat cum Onesiforo in monumento *cum* d^d *omni domo illius*. Et cum *iam dies plures essent quod ieiunarent*, dixerunt pueri Paulo: Esurimus. Non enim habebant panes; quoniam Onesiforus relinquens sua Paulum secutus *est*. Tunc Paulus *exuens se tunicam suam tradidit eam* puero dicens: Vade, fili, uende *eam* et eme panes. ~~~~~

1f. in monum. erat abscond. ☩☩] resederunt in monum. ☩ || 3 Ba- a^C thana ☩ | dieb. plurimis ☩] plurimis dieb. ☩, pluribus dieb. ☩ | fuisset ☩ ||

13 ac] et ☩ || 14 aperto < ☩ | Tafunen ☩] Tafunem ☩ll (-nē), Tafen c ☩ | iam ☩☩] < ☩☩ || 15 ieiunus esset ☩ | Onesif. < ☩ || 17 suo < ☩ ||

20 illius] sua ☩ | plures dies ☩ | quod] cum ☩ || 22 quia ☩ || d

A Et cum abiissent, uiderunt Theclam uicinam suam et dixerunt ad eam: Thecla, quo uadis? Quae respondit: Ab igne liberata sum et Paulum quaero. Cui pueri dixerunt: Veni nobiscum, ducimus te ad eum; ualde enim pro te ieiunat et orat.

24 Et cum uenissent ad monumentum, Paulus genibus positus orabat dicens: ~~~~~

Ba Cum uero missus puer panes emeret, uidit Theclam uicinam suam et admirans ait ad illam: Thecla, quo uadis? Illa uero respondens ait: Paulum quaero ab igne erepta. Cui puer: Veni, inquit, et ego te ad eum perduco; flet enim tui causa atque ieiunans orat, 10 dies habet iam sex.

24 Cum itaque ad monumentum cum puero peruenisset reperit Paulum orantem atque haec dicentem: ~~~~~

b Cum uero missus puer . . . ad illam: Thecla, quo uadis? Illa respondens ait: Paulum . . . erepta. Cui puer: Veni, inquit, et . . . 15 *perducam*; flet enim tui causa atque ieiunans orat, dies iam *habens* sex.

24 Cum itaque . . . peruenisset . . . orantem *et* dicentem: ~

c Cum uero . . . ad illam: Thecla, quo uadis? Illa uero respondens ait: Paulum *Christi mei* quaero ab igne erepta. Cui puer: Veni 20 . . . perduco; *solicitus enim est* tui causa . . . dies *habens* iam sex.

24 Cum itaque . . . peruenisset, *inuenit* Paulum orantem atque dicentem: ~~~~~

A 1 habissent 9 [3 sumus 9 [4 ducemus 3 | ieiunāt 9 [5 uenisset 3]]

Ba 9 Paulum quaero (CF) ad Paulum uado D [10 perduco D] -cam CC [11 iam (C) etiam C [12 itaque] + beata Tecla D [

b 14 missus] + esset G | puer] + ut G [15 inquit] + mecum G [16 causa tui et G [18 Cumque G | uenisset F]]

Et cum iret puer respiciens uidit Theclam uicinam suam et dixit a C
ad eam: Thecla, quo uadis? Et illa respondit: Paulum quaero,
per quem liberata sum de igne. Et puer dixit: Vade mecum, et
ducam te ad eum; ualde enim semper ingemiscit propter te et
5 orat ad dominum.

24 * * * †dicentem†: ~~~~~

Et cum *emisset*, *ecce* respiciens . . . uicinam . . . ad eam: Thecla, b
quo uadis? At illa respondit: Paulum quaero *fugens* de igne. Et
puer dixit: *Veni* mecum . . . ad eum; ualde enim ingemiscit *pro*
10 te . . . dominum.

24 Et cum uenisset ad domum inuenit Paulum genibus positus
orantem ad dominum et dicentem: ~~~~~

Et dum abiret puer ad emendos panes, uidit Theclam in platea c
et obstupuit. At illa prius eum uidit. Cui puer dixit: Quid est,
15 Thecla, et quo uadis? At illa dixit: De igne fugi et Paulum
quaero. Dicit ei puer: *Sequere me* et ducam te ad Paulum;
ualde enim dolet pro te et orat ad dominum et ieiunat iam
dies sex.

24 Et cum uenissent ad monumentum inuenerunt Paulum
20 . . . dicentem: ~~~~~

Et ille exiens uidit uenientem uicinam suam Theclam et dixit ei: d
Quo uadis? At illa dixit: Paulum quaero, *saluata* ab igne. Et
ille: *Veni, inquit*, et duco te ad illum; multum enim ingemiscit
propter te rogans dominum.

24 Et cum uenissent ad monumentum inuenerunt Paulum
orantem ac dicentem: ~~~~~

3 de 9] ab 23#4 semper < 3 | ingemiscit 3 || 5 ad < 9 || 6 dicens 9 23 || a C
7 uicinam 2 ||

13 Et dum — panes < 11, ad em. panes < 23 | abiit 23 || 14 obstupuit c
23 | At illa (at ille 11, illa tamen 2) pr. (primus 11) eum (eam 11) uidit <
23 | Cui puer] at ille 23, + ei nach dixit || 15 et 1° < 11 | fugio 23 || 17 pro
te dolet 23 || 17f. et — sex] et dies sex sine cibo permanet 23 | iam] + per
2 || 19 uenisset 11 ||

22 Quo 2] ubi 23 || 23 ingemiscit 2, est ingemiscens 3 || 24 dominum d
29] deum 3 [26 ac] et 3 ||

A [Deus] pater domini nostri Iesu Christi, non tangat Theclam ignis, sed adesto ei, quia ancilla tua est. Illa autem cum staret retro, clamauit dicens: Pater sancte, benedico te, quia saluam me fecisti, ut Paulum uiderem. Surgens autem Paulus ab oratione uidit eam [et] exclamauit dicens: Deus, praecordiescrutator, Iesu Christe, 5 benedico te, quia uelociter exaudisti me.

Ba Pater, Iesu Christe, Theclam ignis non tangat, sed adesto illi, quia tua est. Illa autem retro stans clamauit: Pater, qui caelum ac terram constituisti, qui dilecti filii tui pater es: benedico te, quia liberasti me et fecisti ut Paulum uiderem. At Paulus sur- 10 gens uidit eam et dixit: Deus, qui corda intelligis, pater domini mei Iesu Christi, te excolo et benedico te, quia quod te rogauit accelerasti mihi praestare.

b *Domine* pater, Iesu Christe, Theclam . . . tua est. Illa . . . clama- uit: *Domine*, qui caelum et terram . . . uiderem. At Paulus . . . 15 et dixit: Deus . . . domini *nostri* Iesu Christi, te excolo, te benedico, quia . . . mihi praestare.

c *Domine* pater, Iesu Christe, Theclam . . . tua est *famula*. Illa . . . clamauit: Pater *domini nostri Iesu Christi*, qui caelum . . . benedico te, quia [*tu*] liberasti me et fecisti ut *doctorem nominis tui* 20 Paulum uiderem. At Paulus . . . dixit: Deus, qui *solus* corda intelligis *hominum*, pater domini *nostri* Iesu Christi, *glorifico* te ac benedico, quia . . . praestare.

A 1 Deus < 2 ¶ 5 et < 2 ¶ | precordiorum scrutator 3 ¶

Ba 7 Christe 4 ¶] Christi 5 ¶ | tangit 6 ¶ 8 Pater] + omnipotens 9 ¶ 9 ac 4 ¶] et 6 ¶ 10 qui 6 ¶ | At 4 ¶] et 6 ¶ 12 mei 6 ¶] nostri 4 ¶ | te 2º 6 ¶] uor bened. 9, < 6 ¶

b 14 pater < 6 ¶ 16 et < 6 ¶ | nostri < 6 ¶ 17 praestare michi 6 ¶

c 18 Iesui 11 ¶ 20 tu < 11 ¶ 21 uiderem 12 ¶] inuenirem 11 ¶

Pater Iesu Christi, fac ne ignis tangat Theclam, sed transeat eam a C
 nihilque noceat eam, quia tua est ancilla. Cum autem puer illam
 perduceret ad Paulum, retro illi instabat, et non uidebat eam
 Paulus. Tunc Thecla exclamauit dicens: Pater, qui fecisti caelum
 5 et terram, benedico te quia cito exaudisti me, ut Paulum uiderem.
 Et conuersus Paulus uidit eam et dixit: Deus, praecordiorum
 inspector, pater domini mei Iesu Christi, qui fecisti ne ignis eam
 tangeret, benedico te quia cito exaudisti me.

Pater, Iesu *Christe*, ne tangat ignis Theclam, sed transeat ab ea, b
 10 quia tua est ancilla. *Et Thecla* retro post Paulum stabat et...
 Paulus. Tunc... dicens: Pater... terram, qui misisti Iesum
Christum filium tuum sanctum, gratias tibi ago, pater benedice, qui
saluasti me, ut Paulum uiderem. Et... uidit *Theclam* et dixit:
 Deus... domini *nostri* Iesu Christi, benedico te quia *uelociter*
 15 exaudisti me.

Pater *domini nostri* Iesu Christi, ne tangat ignis Theclam, sed c
 transeat ab ea, quia tua est ancilla. *Et Thecla erat* retro Paulum
stans et non uidebatur ab illo. Tunc... dicens: Pater... terram,
Iesu Christi pueri tui sancte pater, benedico te quia *saluasti* me, ut
 20 Paulum uiderem. Et *respiciens* Paulus... dixit: Deus, *scrutator*
cordis, pater... Christi, benedico te quia *in uelocitate* exau-
 disti me.

Domine deus, pater *domini nostri* Iesu Christi, ne omnino tangat d
 ignis Theclam, quia tua est ancilla. *Illa uero* stabat retro et...
 25 Paulus. Tunc *illa exclamans dixit*: Benedico te, *deus*, qui misisti
angelum tuum et liberasti me ab igne et fecisti Paulum uidere. Tunc
 Paulus *gratias agens domino* dixit: Inspector *cordium*, deus, bene-
 dico te *quoniam uelociter audisti* me.

1 pertranseat ƆƆ || 7 inspector corr. consp. Ɔ ||

18 Pater] deus pater Iesu Christi pueri tui Ɔ, < Iesu Christi p. t. s. c
 pater Z. 19 || 19 s. pater ben. te < Ɔ | quia 11Ɔ] qui ƆƆ || 20 uiderem] +
 benedico te et nomen tuum glorifico Ɔ || 21 pater—Christi < Ɔ ||
 22 me < Ɔ ||

23 ne] rogo ne Ɔ || 24 ancilla est Ɔ || 25 deus] + meus Ɔ || 26 fecisti] d
 + me Ɔ ||

A 25 Erat autem intus in monumento caritas magna, gauden-
tibus Paulo et Honesiphoro cum tota domo eius et Thecla. Habe-
bant autem panes quinque et olera et aquam, et epulabantur in
uerbis sanctis Iesu Christi. Dixit [uero] Thecla ad Paulum:
Detondar ego et sequar te quocumque ieris. Cui Paulus dixit: 5
Tempus turpe est et tu speciosa es: ne alia temptatio maior nos
adprehendat et non sustineas, timeo. ~~~~~

Ba 25 Erat itaque multa caritas intus in monumento, exultante
Paulo et Onesiforo cum omnibus sanctis qui ibidem erant. Habebant
autem panes quinque et olera et aquam atque operabantur in 10
sanctis operibus Christi. Inter haec Thecla ad Paulum: Tondeo
me et sequor te quocumque ieris. Qui ei respondens ait: Tempus,
inquit, turpe est et asperum et tu speciosa es: ne alia te deterior
temptatio occupet, quam sustinere non possis. ~~~~~

b 25 Erat itaque multa *hilaritas* intus... cum omnibus... 15
erant. Habebant autem panes quinque... in operibus sanctis.
Inter haec Thecla *dixit* ad Paulum: *Tonde* me et *sequar* te quo-
cumque ieris. Qui respondens ait: Tempus turpe est... speciosa es:
caue ne alia temptatio deterior te occupet, quam sustinere non possis.

c 25 Erat itaque multa *dei claritas* intra monumentum, *orante* 20
et exultante... cum *reliquis* omnibus. Habebant... aquam at-
que *epulabantur* in sanctis operibus Christi. Inter haec Thecla
ait ad Paulum: Tondeo... ieris. Qui ei respondens ait: Tempus,
inquit, *persecutionis* est et *iter* asperum *ualde* et tu speciosa es: ne
aliqua te temptatio deterior *comprehendat*, quam sustinere non possis. 25

A 1 claritas B | 3 quique B | aquam B | equa Q | 4 uero < Q | 5 De-
tondebor B |

Ba 8 itaque CE] autem D | multa CD] simul E | caritas E] claritas CD |
intus < E | 9 qui ibid. erant CD] ibid. commorantibus E | 11 sanctis oper.
Chr. CE] operibus sanctis D | Tondeam E | 12 sequar E | ei D] < CE |
13 inquit] enim E | ne E] ^ sed D, ^ timeo E | 13f. alia tempt. te occ.
(< deter.) E | 14 possis] + fac quod uis D |

b 15 omnibus < G | 16 quinque panes G | 17 ad Paulum] paulo G |
18 est turpe G | es < G | 19 caue] + filia G | alia < G | non possis
sustinere G |

c 20 claritatis M |

25 Et erat intus gaudium magnum, Paulo laetante cum a Onesiforo et omnibus. Habebant enim panes quinque et olera et aquam, et epulabantur in sanctis operibus Christi. Et peractis omnibus dixit Thecla: Paule, attonde me et sequar te quocum-
5 que ieris. Et Paulus dixit ei: Tempus turpe est et tu speciosa ualde: ne ergo aliqua temptatio tibi contingat deterior priore et non sufferas. ~~~~~

25 Et erat... laetante et Onesiforo et omnibus. Habebant b
... aquam, et operabantur... Christi. *Prae actibus* omnibus
10 dixit Thecla Paulo: Detondam me, ut sequar... ieris. Et Paulus
dixit ei: Filia, †tempus† turpe... es ualde: ne aliqua... con-
tingat *priori* et non sufferas. ~~~~~

25 Et erat intus in monumento gaudium, Paulo laetante et c
Onesiforo et omnibus. Habebant enim quinque panes... aquam,
15 et super hac iustitia domini erat cum eis et epulabantur in sanctis
operibus Iesu Christi et orationibus. Tunc dixit Thecla ad Paulum:
Circumtonde me... ieris. Et Paulus dixit ei: Tempus turpe...
es ualde: ne ergo casus ueniat et alia temptatio tibi contingat
peior priore et non sufferas. ~~~~~

20 25 Et factum est gaudium magnum in monumento. Habe- d
bant autem panes... aquam, (et) operabantur in orationibus cum
sanctificatione in Christo. Peractis autem his omnibus dixit Thecla
ad Paulum: Detondam me... quocumque abieris. Et Paulus dixit
ad eam: Tempus tuum prope est et speciosa es nimis: ne forte
25 altera causa temptationis contingat deterior quam prior et non
possis sufferre. ~~~~~

6 ne ergo ¶] timeo ergo ne ¶¶ ¶

aC

9 l. peractis ¶ 11 timpori ¶ 12 l. peior priore ¶

b

13 intus < ¶ 13 f. et Ones. et] cum ¶ 15 iustitia ¶¶¶] gratia ¶ | c
sanctis cor oration. ¶] 16 Iesu Christi < ¶ | Tunc (< ¶) dixit] dixit
autem ¶ 17 Tempus] + est ¶ | turpe ¶¶¶] persecutionis ¶ 18 casu
¶ | eueniat ¶ 19 peiora priora ¶ | sufferas] + eam ¶ ¶

21 f. cum sanctificatione < ¶ 23 Detundiam ¶, tondam me ¶ ¶ d

A Thecla autem dixit: [Tu] tantum da mihi signum in domino, et non me tanget ulla temptatio. Cui Paulus dixit: Sustine, et † accipies† signum aquae.

26 Dimisit Paulus Honesiphorum cum suis Yconium et accipiens Theclam intrauit Antiochiam. Simul autem intrantibus 5
eis, quidam Alexander Syrus Antiocensium primus, qui multa faciebat scelera, 'hic' cum uidisset Theclam adamauit eam ~~~~~

Ba Cui Thecla: Da mihi tantum in domino signaculum, et nulla me adgredietur temptatio.

26 Tunc Paulus Onesiforum cum omni domo sua Iconium 10
remisit atque ipse cum Thecla Antiochiam profectus est. Mox uero ut ingressi sunt ciuitatem, Syrus quidam Alexander nomine Antiocensium primus, multum potens in ciuitate, in principatu prae cellens, uidens Theclam adamauit eam ~~~~~

b Cui Thecla: Da . . . nulla temptatio me agredietur. 15

26 Tunc Paulus Onesiforum Iconium *remittens* ipse Antiochiam cum Thecla profectus est. Mox . . . Antiochensium . . . in ciuitate *et* in principatu . . . adamauit eam ~~~~~

c Cui Thecla: Da . . . me adgredietur temptatio.

26 Tunc Paulus . . . domo sua *baptizatum Iconio* remisit, 20
ipse *uero* profectus est. Mox . . . sunt *Antiochiam*, Syrus . . . in ciuitate *et* in . . . uidens Theclam adamauit eam ~~~~~

A 1 Tu < A [3 accipiens AB [4 Hyconio B [5 f. eis intrantibus B [6 Antiocencium A [7 hic < B [

Ba 8 mihi] + inquit D [8 f. et . . . adgredietur C] ut . . . aggrediatur DE [10 f. Ichonio reliquit D [12 Syrus CE] homo D [13 in ciuitatē C, ciuitati E [

b 17 est profectus F [Anthiocenensis G [18 in 2^o < G [

c 19 a me agreditur Q [22 ciuita Q*, + te 2. Hd. | uidit Theclam adamauitque M [

Cui Thecla dixit: Tu tantum da mihi in domino signum, et non aC
tanget me ulla temptatio. Et Paulus dixit ei: Thecla, patientiam
habe donec accipias dei †lotionem †.

26 Et post haec dimisit Onesiforum Iconium et suscipiens
5 Theclam profectus est in Antiochiam ab Iconio. Quo cum per-
uenisset Paulus cum Thecla, quidam nomine Alexander Antiochen-
sium princeps uidit Theclam et incidit in faciem eius, ~~~~~

Thecla dixit ei: Tu ... mihi signum, et non tangit me *illa* temptatio. b
Et Paulus dixit: Thecla, patientiam habe et accipies *solutionem*.

10 26 Et dimisit Iconio Onesiforum cum suis et cum Thecla
profectus * * * esset Antiochiam, Syrus quidam ... princeps ciui-
tatis uidit ... in speciem eius, ~~~~~

Et Thecla dixit: Tu tantum ... ulla temptatio. Et Paulus dixit c
ei: Thecla, patientiam habeto et accipies signum salutis.

15 26 Post haec remisit Onesiforum Iconium cum suis, et Paulus
suscipiens Theclam profectus est Antiochiam, gaudentes per totam
uiam. Intranibus ergo Paulo et Thecla Antiochiam, inuenit ibi
quendam nomine Alexandrum, Antiochensem principem, multa mala
facientem in ciuitate. Qui ut uidit Theclam quod esset nimis spe-
20 ciosa, incidit in amorem eius ~~~~~

Et Thecla dixit ad eum: Tu tantum da mihi signum domini, et d
non me tanget ulla temptatio. Et Paulus ad eam: Patientiam
habe et accipe lauacrum regenerationis.

26 Et his dictis dimisit Onesiforum Iconio cum omnibus suis
25 et profectus est Antiochiam cum Thecla. Et ecce quidam homo
nomine Alexander, ut uidit Theclam, incidit in speciem eius ~

2 tanget 2] tangit 2P] 3 dei lationem 2, dilationem 2P] 4 misit 2 | aC
Iconium 2] iconio 2P] 5 est < P] in < 2] 6f. Antiochensium 2] An-
tiocens. 2, Anthiocens. P]

8 ei nachträglich 2 | illa] l. ulla | 9 l. lotionem || b'

15 remansit Honesiphorus Iconio 2 | Iconium 2P] (yc.) Iconio 11(2)] c
16 Teclam suscipiens 2 | profecti sunt 2] 17 Intranter 2P] | ergo] autem
2P] | Paulus 2 | Antiochia 2, in Antiochiam (-ia 2) 112] | inuenerunt 2 |
ibi 2P] < 112] 18 Antiochensem 11] Antiochenum 2, Antiocensem 2P] ||
19 ciuitatē 2 | Qui < 112] | quod esset < 2P] || 19f. speciosam 2P] || 20 in-
cidit in am. eius 11] exarsit in am. eius 2, in amorem (-re 2) eius (+ nimis
2P] exarsit 2P] ||

21 domini 3] dei 2P] || 22 tangit 2] || d

A et Paulum sollicitabat muneribus et pecunia. Paulus dixit: Nescio mulierem [illam] quam tu dicis [esse neptem meam]. Alexander autem multum potens [ipse] eam complexus est in publicum. Thecla uero non sustinuit, sed [sollicite] Paulum quaerebat. Quae cum non inueniret eum, exclamauit uoce magna dicens: Noli nocere peregrinam, noli nocere dei ancillam. Yconiorum sum prima, et quia nolui nubere Thamirum, eiecta sum de ciuitate. 5

Ba atque Paulo multas coepit polliceri diuitias donaque quam plurima, ut eam suae traderet uoluptati. Paulus autem dixit: Nescio prorsus mulierem quam dicis neque mea est. At ille multum 10 potens occurrit illi in publico et amplexus est eam. Illa autem tantam non ferens iniuriam Paulum requirebat atque proclamabat dicens: Ne comprimas peregrinam, ne uim facias dei ancillae. Iconiorum sum prima, et quia nubere nolui, expulsa sum de ciuitate.

b et coepit Paulo multas polliceri diuitias . . . ut eam sibi traderet 15 in matrimonium. Paulus autem dixit: Nescio prorsus mulierem neque mea est. At ille multum potens occurrit ei in publico et amplexatus est eam. Illa . . . requirebat atque proclamabat dicens: Ne comprimas me peregrinam . . . ancillae. Iconiorum . . . ciuitate.

c atque . . . polliceri diuitias donare quam plurima . . . uoluptati. 20 Paulus autem dixit ad eum: Nescio . . . mea est. At ille . . . est eam. Illa . . . iniuriam Pauli Christum inuocabat atque proclamabat in ciuitate dicens: Ne opprimas . . . facias dei ancillae. Iconiorum . . . nolui, pulsa sum ciuitate. ~~~~~

A 2 illam < M | esse neptem meam < M | 3 ipse < B || 4 sollicite < M | Qui M | 7 Thamiro B ||

Ba 8 multa E | donaque quam E] dona quoque DE || 9 uoluntati E || 10 ille] + ut E | 11 pot. occurrit EE] occurrens D, < et uol. ampl. | amplexatus E | est < E | 12 tantam < D | clamabat E || 13 Ne compr. E] non compr. D, ne opprimas E | ne 2° E] neque D, nec E ||

b 15 diuit. mult. pollic. G || 17 nec G | multum < G || 18 inquirebat F | ac G ||

c 20 pollicere Q | donare] l. donaque || 23 oprimas Q | facies M ||

et prouocabat Paulum pecunia et muneribus multis. Cui Paulus a C
dixit: Nescio quam dicis puellam, sed nec est mea. At ille, quia
multum poterat, uictus amore eius complexus est eam in publico.
Thecla uero pugnaus contra eum Paulum quaerebat dicens:
5 Noli maculare peregrinam, noli uim inferre dei ancillae. Iconien-
sium enim sum primaria, sed quoniam nolui nubere, eiecta sum
de ciuitate mea. ~~~~~

et seducere studebat Paulum . . . multis. Et Paulus dixit: Nescio b
quam dicis mulierem, sed nec est mea. At ille, qui . . . eius am-
10 plexus est eam in publicum. Thecla . . . dicens: Noli maculare
hospitam, noli iniuriari dei ancillae. Iconiensium sum prima, sed
quia nolui nubere Thamiro sponso meo, eiecta . . . mea. ~~~~~

et seducebat Paulum pecuniis et muneribus multis. Et Paulus c
dixit: Non noui istam mulierem nec est mea, et reliquit illam. At
15 ille multum deuictus in amore eius amplexus est eam in publico.
Thecla uero repugnans . . . dicens: Noli uim facere peregrinae, noli
corrumpere dei ancillam. Iconiensium sum prima, sed quia nolui
nubere, eiecta sum de ciuitate. ~~~~~

et uolebat seducere Paulum . . . multis. Et Paulus dixit ad eum: d
20 Nescio quam dicis mulierem, sed neque mea est. Tunc ille, quia
multum potens erat, uictus amore uoluit in publicum complectere
eam. Thecla uero repugnans dicebat: Noli iniuriam facere pere-
grinae, noli maculare ancillam dei. Nam et ego Iconiorum sum
prima, sed quia nolui nubere Thamiro, proiecta sum de ciuitate mea.

5 ferre R [6 sed < R]

a C

10 impublicum Q [11 Iconensium Q]

b

13 Et] cui S [14 illam] eam B [15 multus B | deuictus BS | in 1^o c
< S | amorem ll | amplexatus BS [16 uis B]

19 Paulum] + cum B [19f. Paulus autem dixit ei: Nescio quid dicis d
neque mulier mea est B [21 multum < X | uinctus Y | complecti X [22 fa-
cere] + mihi B [23 noli] neque B [dei] domini B [24 nubere] + cum B [

A Et [statim] adprehendens [eum] scidit clamidem eius et abstraxit coronam a capite eius, irata aduersus eum.

27 Amans autem eam Alexander, [sed] confusus in eo quod passus fuerat ab ea in media turba, duxit eam ad praesidem. Et ille confessam eam [hoc] fecisse dampnauit ad bestias, Alexandro munus edente. ~~~~~

Ba Et arripiens eum clamidem illi conscidit et coronam quam portabat de capite eius excussit, statuitque eum hebetem.

27 Idem uero Alexander, licet eam diligeret, tamen postquam se destitutum conspexit, ipso rubore ductus obtulit eam uti sacrilegam proconsuli. Quam confitentem se haec eadem perpetrasse, dampnauit ad bestias, Alexandro munus edente. ~~~~~

b Et arripiens clamidem *illius* conscidit . . . de capite eius excussit, statuitque eum hebetem.

27 Idem uero . . . se *dehonestatum* conspexit, rubore ductus obtulit eam *ut* sacrilegam proconsuli. *Qui* dampnauit *eam* ad bestias, Alexandro munus edente. ~~~~~

c Et arripiens eum clamidem . . . hebetem.

27 Idem uero . . . eam *sicut* sacrilegam proconsuli. Quam confitentem se *Christianam* et haec eadem *sibi* *perpetrasset*, dampnauit ad bestias, Alexandro *munera dante*. ~~~~~

A 1 statim < 2 | eum < 2 || 2 coram 3 || 3 eam 2] eum 3 | sed < 2 | quo 2 || 4 dixit 2 || 5 eam confessam 3 | hoc < 2 || 6 munera ei tribuente 3 ||

Ba 7 illius 2 | concidit 3 || 10 ipse 2 || 11 Quam confit. 33] qua confitente 2, + eam *nach* dampn. || 12 mula sedente 3 ||

b 13 concidit 3 | eius 3] illius 3 || 15 uero < 3 || 17 edente 3] ei dante 3 ||

c 18 chlamidem 22 || 20 *l.* perpetrasse ||

Et haec dicens Thecla conscidit fibulatorium eius et coronam aC
deiecit de capite eius et statuit eum in triumphum.

27 At ille, qui eam amabat, simul confundebatur quod hoc
sibi contigisset et incensus furia magna obtulit eam proconsuli.
5 Et proconsul interrogabat eam an fecisset ea quae accusabatur.
At illa non negavit, sed confessa est se fecisse haec omnia. Tunc
proconsul sicut sacrilegam damnavit eam ad bestias, ipso Alexan-
dro munus edente. ~~~~~

Et haec dicente Thecla *concidit* fibulatorium eius et coronam *traxit* b
10 de capite . . . triumphum.

27 At . . . amabat, confundebatur et *sumptus* furia obtulit
eam *praesidi*. Et *praeses* interrogavit eam si fecisset ea an non
quibus accusabatur ab illo. At . . . se fecisse. Tunc *praeses pro*
sacrilega dampnavit . . . ipso Alexandro munus edente. ~~~~~

15 Et haec dicens . . . coronam *detraxit* de capite eius et statuit *sibi* c
triumphum.

27 At ille, qui eam amabat, simul *et* confundebatur quod
hoc *ei* contigisset et *correptus* furia obtulit eam *praesidi*. Et
praeses interrogavit eam si fecisset ea quibus *accusaretur*. At illa
20 non negavit, sed . . . se fecisse. Tunc *praeses [quasi] pro sacri-*
legio damnavit eam ad bestias, ipso Alexandro *praesens sedente*.

Et haec dicens conscidit *praetextum* eius et *detraxit* coronam de d
capite *illius* et statuit eum in *triumpho*.

27 Tunc ille *sumpsit aduersus eam furiam* et obtulit *illam*
25 *praesidi*. Et *praeses* interrogavit eam si fecisset quae accusabatur
ab eo. At illa non negavit se fecisse. Et *praeses quasi sacri-*
legam . . . bestias, ipso . . . edente. ~~~~~

1 conscidit Ƴ] concidit ƳD | eius < Ƴ || 2 in triumphum eum Ƴ || aC
5 interrogavit Ƴ || 6 omnia haec se fecisse Ƴ | haec < D ||

9 l. conscidit || 14 ipsius Ƴ ||

15 Et ƳƳ]. < 11Ƴ | dicente Ƴ | cor. de capite eius excussit Ƴ | de ca- c
piti Ƴ || 17 am. simul et 11ƳƳ] prius amauerat Ƴ || 17 f. quod h. ei
contig. < Ƴ || 18 et 1° < 11Ƴ | arreptus Ƴ | obt. e. praes. < Ƴ || 19 inter-
rogabat Ƴ | si hoc fec. Ƴ, < ea quib. accus. | quibus Ƴ] de quibus 11, unde
Ƴ | accusabatur 11 || 20 sed — fecisse] quod fecerat Ƴ | quasi Ƴ] < 11ƳƳ |
pre Ƴ || 21 bestiam Ƴ | praes. sed. ƳƳ] presente Ƴ, et praeside sedente 11 ||

22 concidit Ƴ | pretextum Ƴ || 23 super triumphum Ƴ || 25 fecisset] + d
ea Ƴ || 27 edente ƳƳ] ei dante Ƴ ||

A Mulieres autem ciuitatis doluerunt et conuenientes sic clamauerunt dicentes: Malum [est] iudicium [et] iniustum. Thecla autem petiit a praeside ut usque 'dum' depugnaret cum bestiis, casta permaneret. Quaedam [uero] 'mulier' Trifena [nomine], honesta, genere regali, cuius filia nuper mortua fuerat, suscepit eam in 5 domum suam ad seruandum eam ad consolationem suam.

Ba At uero ciuitas omnis obstupuit, mulieribus ante tribunal ululantibus ac uociferantibus: Malum iudicium, iniustum iudicium. Tunc Thecla proconsulem postulauit ut tantummodo usque ad illum diem quo esset ad bestias pugnatura castitas eius inuiolata maneret. Itaque Trifinae cuidam diuiti feminae, cuius filia nuper fuerat mortua, custodienda est tradita, quaeque interim Thecla solatio fruebatur.

b At uero . . . ante tribunal uociferantibus ac *dicentibus*: Malum iudicium, iniustum iudicium. Tunc . . . ad bestias . . . inuiolata 15 *permaneret*. Itaque Triphenae cuidam diuiti feminae . . . fuerat mortua, *ad custodiendum* est tradita, quaeque interim Thecla *sola* fruebatur.

c At uero ciuitas omnis obstupuit . . . ululantibus ac uociferantibus: Malum iudicium, iniustum iudicium. Tunc . . . usque *in* illum . . . 20 *permaneret*. Itaque Trifinae cuidam . . . mortua, custodienda . . . interim *Theclae* solatio fruebatur.

- A 1 dolebant B || 1f. sic clam. U] subclamabant B || 2 est < U | et < U || 3 ad praesidem U | ut U] quod B | dum < B || 3f. c. best. casta perman. < U || 4 uero < U | mulier < B | nomine < U || 5 genus U ||
- Ba 7 nach uero Rasur von 4 Buchst. in C | obstupuit C || 7f. eiulantibus D || 9 a proconsule C | 11 cuidam diuiti C] cuiusdam diuitis CD || 12 quaeque C] quaque D, quae C || 12f. Theclā sola solatio C, tecla sola ea C ||
- b 14 ac F] et G || 14f. malum et iniustum iudicium fieri G || 15 ad] ^ usque G || 16 feminae F] matrone G | erat G || 17 que G | sola Tecla G ||
- c 19 uero uero L | omnis ciuitas M | ac L] et M || 21 maneret M ||

Ad quam rem tota ciuitas obstupuit, dolens iniustum iudicium. aC
 Et Thecla ubi se damnatam uidit, petiit a proconsule ut usque
 in diem quo pugnatura erat casta permaneret. Et dum quaere-
 ret proconsul quis eam digne susciperet, ecce quaedam matrona
 5 nomine Trifena, quae olim erat regina, cuius filia nuper obiit,
 stimulata a spiritu sancto suscepit eam ad custodiendum, ut ha-
 beret solatium de Thecla in loco filiae suae.

Ad quod tota . . . dolens de iniusto iudicio. Et Thecla ut se . . . b
 petiit proconsulem ut usque in diem illum quo . . . permaneret.
 10 Et cum . . . eam dignus susciperet custodiendam, ecce quaedam
 mulier nomine Trifena, diues femina, cuius filia nuper defuncta
 erat, commonita <a> spiritu . . . eam custodiendam. Et coepit Tri-
 fena habere solatium Theclae.

Ad . . . [concurrrens] obstupuit, dolentes de iniusto iudicio, et turbae c
 15 mulierum clamabant: O mala crudelitas et iniustum iudicium. Et
 Thecla, ut uidit se damnatam, petiit a proconsule ut usque in
 diem muneris caste custodiret eam. Et cum quaereret proconsul
 quis eam digne susciperet, ecce quaedam mulier nomine Triphena,
 diues ualde, cuius filia nuper decesserat, stimulata a Christo susce-
 20 pit eam ad custodiendum. Et coepit Triphena solatio habere The-
 clam in loco filiae suae.

Quod uidentes populi dixerunt: Iniusta iudicia fiunt in hac ciuitate. d
 Thecla autem, ut uidit se damnatam esse, petiit a praeside ut . . .
 qua erat pugnatura casta seruaretur. Cumque requireret praeses
 25 quis eam digne susciperet, ecce quaedam uidua nomine Trifina,
 diues ualde, cuius filia nuper defuncta fuerat, petiit eam custodien-
 dam, et coepit eam habere in loco filiae suae.

1 obstupuit ¶ [3 qua ∅ ¶ 6 custodiendum ∅] -dam ¶¶ [aC

14 conc. ∅] < ¶¶¶ | turba ¶ ¶ 15 mala ¶¶¶ magna ¶¶ ¶ 15 f. Et c
 Th.] Th. uero ∅ [16 a praeside ∅ | in] ad ¶ [17 mun.] certaminis ¶]
 praeses ∅ ¶ 20 ad (< ∅) custodiendam ¶¶ [solatio] + consolationis ¶¶
 21 in locum ¶, loco (< in) ¶ [

22 fiunt ∅] sunt ¶¶ [23 se damn. ∅] damn. se ¶¶ ¶ 24 requireret ¶ ¶ d
 25 quis ¶] qui ¶¶ [

A 28 Sed cum bestiae in theatrum mitterentur propter Theclam, Trifena, cui erat commendata ut seruaret eam, persecuta est illam. Lea autem iuxta Theclam sedens lungebat pedes eius, ita ut tota turba spectantium miraretur et expanesceret. Causa autem [eius] †elogii erat† superscripta »Sacrilega«. Nam mulieres 5 ciuitatis cum filiis suis clamabant dicentes: O deus, iniusta fiunt in hac ciuitate. ~~~~~

Ba 28 Cum autem pridie muneris ferae publicari coepissent, statuerunt eam super caueam leaenae ferocissimae atque ingentis formae. Trifena uero regina retro sequebatur. Tunc leaena pro- 10 latos pedes Theclae lungebat. Vnde omnis populus uidens haec nimium mirabatur. Causa autem eius elogii †Sacrilega† legebatur. At uero ciuitas omnis cum suis mulieribus et filiis clama- bant dicentes: Deus, iniusta fiunt in hac ciuitate. ~~~~~

b 28 Cum autem pridie muneris ferae . . . formae. Triphena 15 uero *senatrix*, quae erat ex genere Neronis clarissima, retro eam sequebatur. Tunc . . . lungebat. Vnde et omnis populus uidens haec nimium mirabatur, *Triphena quoque rem simul expectante. Cum titulus portaretur ante puellam scriptus »Thecla sacrilega«, omnes ciues cum mulieribus et filiis clamabant dicentes: O deus, 20 quam iniusta fiunt in hac ciuitate.* ~~~~~

c 28 Cum autem . . . formae. Trifina . . . sequebatur. Tunc leaena *praeclaros pedes Theclae lambiebat*. Vnde . . . haec nimium mirabatur. Causa . . . »Sacrilega« legebatur. At uero *populus omnis . . . dicentes: Deus . . . ciuitate.* ~~~~~ 25

A 2f. persec. est illam 9] compatiiebatur illi 3] 3 leaena 3 | sedens 2] stans 3] 5 eius < 2 | elugebat superscr. 2. lugebant quia erat proscripta ut 3]

Ba 8 muneris 6] fueneris 2, innumere 6 | publicare 6] 9 lee 6] 10 uero] autem 6] 10f. prolata 6, pro laniatu unguularum 2] 12 eologi 6, eulogi 2] sacrilegio 2, sacri 6, sacra 6] 13 suis 26] uiris ac 6] 13f. clamabant dicentes 6] -bat dicens 26] 14 ciuitate] + iudicia 6]

b 15 pridie mun. ferae 33] post diem innumeris feris 6] 16 Neronis] + Caesaris 3] 17 Vnde] hinc t | et. < 3] 18 hoc 3, < 6] simul rem exp. 6] 21 quam 3] quanta 6, < 3 | fiunt (faciunt 3)] + iudicia 6] hac] ista 6]

c 23 lambebat 23] haec 3] hoc 23] 24 sacrilegam 2]

28 Et cum iam uenisset dies ut bestiae dimitterentur in aC
 amphitheatro, imposita est Thecla super caueam in qua erat
 leaena saeuissima, et introiuit in arenam pompae quasi spectacu-
 lum. Et Trifena eam sequebatur nihil erubescens. Leaena uero
 5 per †clatros† caueae proferens linguam pedes Theclae lingebat.
 Erat uero elogium eius superscriptum »Sacrillega«. Mulieres
 uero clamabant dicentes: Deus, iniqua fiunt in ciuitate nostra.

28 Et cum *peruenisset* dies ut bestiae *publicarentur* in *amphi-* b
theatrum, imposita . . . introiuit *pompam spectaculi*. Et Trifena . . .
 10 erubescens. Leaena uero per *claustra* caueae *proferebat* linguam et
 pedes Theclae lingebat. Erat *enim* *elogius* eius *superscriptus* *no-*
mine »Sacrillega«. Mulieres . . . dicentes: O deus . . . nostra. ~

28 Et cum *peruenisset* dies ut *ad bestias traderetur* in *amphi-* c
theatrum, imposita Thecla super caueam . . . saeuissima *ualde*, *in-*
 15 *trauit* in arenam **expectantium**. Et Trifena . . . erubescens. Leaena
 uero per *foramen* caueae proferens linguam *suam* lingebat pedes
sanctae Theclae. Erat *autem* *titulus superscriptus* »Sacrillega«. Mulieres . . . dicentes: O deus . . . nostra. ~~~~~

28 Et cum uenisset dies ut bestiae *publicarentur* in *amphi-* d
 20 *theatro*, *posita* est Thecla super caueam . . . leaena saeuissima, et
 introiuit in arenam *pompa spectaculi*. Trifena *autem* sequebatur
Theclam nihil erubescens. Leaena uero *mittens* linguam per
 †clatros† caueae lingebat pedes Theclae. Erat *autem* †elogium†
 eius *scriptum* »Sacrillega«. Mulieres *autem* clamabant: O deus,
 25 iniqua *iudicia* fiunt . . . nostra. ~~~~~

5 claros N* (r *ausrad. u. t übergeschr.*), claues Dß || 6 uero < N | aC
 eius elogium D || 7 Deus N] ^ domine Dß | iniqua ß] iniqui N, iniquita-
 tes D | nostra N] ista ß |

8 peruenissent C || 10 caue C || b

13f. in amphitheatro ß || 14 cauea li, foueam ß || 15 in arena ß || c
 17 s. Theclae] eius ß | Sacrillega (-gam C)] + malefica ß ||

20 Thecla < ß | super caueam X] supra cauia Y, in cauea ß | lea Y || d
 22 lea Y || 22f. per clatrum caueae X, pro clatro scabiae Y, praeclara scabie
 ß || 23 eologium X], eulogium ß |

A Et ab expugnatione eius die ipsa recepta est a Trifena. Filia autem eius, quae nuper fuerat mortua, in sompnis apparuit matri suae dicens: Mater, hanc hospitam desolatam habens in loco meo roga eam ut oret pro me et transferar in locum iustorum.

29 Cum autem ab expugnatione bestiarum recepisset eam, 5
[simul] lugebat quod in crastina die depugnatura esset cum
bestiis, ~~~~~

Ba Cum igitur publicata fuisset, rursus accepit eam Trifena eique diligentiam adhibebat. Filia enim eius defuncta in somnis illi apparens dixit: Mater, peregrinam destitutam Theclam meo loco 10 habeto, ut oret pro me et transferar ad locum sanctorum.

29 Postquam igitur transacta pompa Trifena Theclam ad domum reduxit, lugebat eam simulque illum diem quo erat ad bestias pugnatura. ~~~~~

b Cum igitur publice hoc factum fuisset, rursus accepit eam . . . di- 15
ligentiam adhibuit. Filia enim . . . somnis illi apparens dixit: Mater . . . in meo loco habeto, ut ipsa oret pro me et transferar ad locum sanctorum.

29 Postquam igitur transacta pompa . . . reduxit, lugebat eam simulque illum diem . . . ad bestias pugnatura. ~~~~~ 20

c Cum igitur . . . adhibebat. Filia . . . illi apparens dixit: Mater . . . et transferat ad locum sanctorum.

29 Postquam igitur transacta est pompa . . . reduxit. Lugebat . . . pugnatura. ~~~~~

A 3 habes B || 4 rogo U | ut oret B] introiret U | transferat B || 6 simul < B | cum B] a U ||

Ba 8 suscepit C | eique CC] atque D || 9 enim] autem C | illi < C || 11 transferat ad loca C || 12 pompa] + est C || 13 lugens C | eam] enim C ||

b 15 hoc *ror* publice S, < C | eam accepit C || 16 enim S] autem C | illi < C, + ei *ror* dixit || 17 ipsa < S | et S] ut C | transferat S *aus*-rar || 18 loca C || 19 igitur] + est C | reduxit] + atque C || 20 diem illum C | bestias *auch* t] bestiam S ||

c 21 igitur S] enim M | illis M ||

Et postquam publicatae sunt bestiae, Trifena rogans inducias in a^C
 crastinum recepit Theclam in domum suam. Et ecce filia Tri-
 fena, quae defuncta erat, uisa est in somnis matri suae dicens:
 Mater, Theclam habebis hospitam in loco meo donec *depurge-
 5 tur*, et pete ut oret pro me et transferar in locum refrigerii.

29 Et cum recepisset Trifena Theclam a publicatione, luge-
 bat eam quoniam altera die pugnatura erat, ~~~~~

Et postquam . . . Trifena recepit Theclam *et abiit* in domum suam. b
 Et ecce . . . defuncta fuerat . . . dicens: Theclam hospitam *habe* in
 10 loco meo donec *depugnet*, <et> pete *ab ea* ut . . . refrigerii.

29 Et cum . . . lugebant eam quoniam *in crastinum* erat
 pugnatura. ~~~~~

Et postquam publicatae sunt bestiae, Triphena recepit Theclam c
et abiit in domum suam. Et . . . quae defuncta erat . . . matri
 15 suae dicens: Mater, Theclam *peregrinam* in loco meo habebis
 donec *pugnet*, et pete *ab ea* ut . . . transferar in locum refrigerii.

29 Et cum . . . publicatione, lugebat eam *quia in crastinum*
 erat pugnatura *cum bestiis*, ~~~~~

Postquam *autem* publicatae sunt bestiae, Trifina recepit Theclam d
 20 *in domo sua, et dormierunt*. Et ecce filia *eius*, quae defuncta
 fuerat, uisa est in *somnio* matri suae dicens: Mater, Theclam *an-*
cillam Christi habeto in loco meo, et pete *ab ea* ut oret pro me,
ut transferar in locum refrigerii.

29 *Tunc* Trifina ~~~~~

3 functa D | somno D | matris P || 4f. l. depugnet ||

aC

13 Et < P | publicatae] supplicatae P || 14 quae < P || 15 suae < c
 11P | in < P | habeas P || 16 transferat T (+ me) P || 17 publicatione]
 theatro T ||

20 eius P] Trifinae P || 21 fuerat P] erat P | in somnio < P || d
 22 peto P ||

A simul autem lugebat filiam suam Falconillam in dolore et dixit: Thecla, filia mea sequens, ora pro ea ut uiuat; hoc enim uidi in sompnis. Thecla autem non intermisit, sed leuauit uocem suam dicens: Deus caelorum, filius excelsi, ¹deus, da illi secundum uoluntatem suam, ut filia sua Falconilla uiuat in aeternum. Hoc audiens Trifena lugebat et intuebatur eam dolens quod talis species altera die peritura esset a bestiis. 5

Ba Amabat enim et diligebat eam ac si propriam filiam Falconillam. Tunc itaque ait ad illam: Filia mea Thecla, ora pro filia mea, ut uiuat; hoc enim uidi in sompnis. At illa incunctanter eleuans uocem dixit: Deus caelorum, filius altissimi, da illi secundum tuam uoluntatem, ut filia eius Falconilla uiuat in saecula. Cum haec Trifena illa postulante audiret, maior ei luctus adcreuit, quod tanta species ac tale decus feris obiceretur. 10

b Amabat enim ac diligebat eam quasi propriam filiam, quae fuerat mortua. Tunc ait ad illam: Filia . . . mea Falconilla, ut uiuat in regno dei; hoc . . . sompnis. At illa incunctanter eleuans uocem dixit: Deus caelorum, fili . . . secundum uoluntatem eius, ut . . . uiuat in saecula. Cum haec . . . audiret . . . accreuit, quod tanta species ac talis uirgo diris obiceretur feris. 15 20

c Amabat . . . Falconillam. Tunc . . . illam: Filia . . . ut uiuat; hoc . . . sompnis. At illa *confidens in deo*, eleuans uocem dixit: Deus caelorum, filius altissimi, da . . . suam uoluntatem, ut filia eius Falconilla uiuat in aeternum. Cum haec Trifina illam *postulantem* audiret . . . tanta eius sapientia ac . . . obiceretur. 25

A 1 simul autem A | simulque B | et < A || 2 filiam meam B || 4 deus 2° < A || 6 tali A || 7 esse A ||

Ba 10f. uocem eleuans E || 11 filius ED) fili E || 12 tuam EE) suam D | Cumque D || 13 hoc E | postulantē E | excreuit D || 14 talis decor E | feris < E || abiceretur E ||

b 15 enim] + eam G | ac] et S | quasi S) ac si S | filiam] + Falconillam S | erat G || 16 Falconilla < S || 17 hoc S) hec G | uocem eleuans S || 18 filius S | tuam uoluntatem S || 19 uiuit G | hoc S | audiuit G || 20 feris S) penis S) ||

c 22 eleuansque M || 23 filius S) filii M || 23f. Phalconilla eius filia M || 24 Cumque S || 25 ac M) et S ||

et plangebat dicens: Filia Falconilla, tu mihi dixisti ut habeam a C
in loco tuo filiam Theclam hospitam meam. Et nunc peto te,
domina Thecla, ut ores pro filia mea quam in somnis uidi. Et
Thecla his auditis non spatium intermisit, sed statim clamauit
5 ad dominum dicens: Deus caelorum, qui es filius excelsi, da illi
secundum uoluntatem suam, ut filia eius Falconilla sit in loco
refrigerii. Et ut haec audiuit Trifena, amplius lugebat dicens: O
iniuste damnata, o indignum facinus, talem speciem bestiis tradi.

Tunc Trifena plangebat dicens: Filia . . . dixisti ut in *locum tuum* b
10 habeam Theclam. Et nunc, Thecla, *ora* pro filia mea *Falconilla*,
ut uiuat in aeternum; hoc enim uidi in sompnis. Et Thecla his
auditis non intermisit, sed . . . ad *deum* dicens: Deus caelorum,
filius excelsi . . . uoluntatem, ut filia eius Falconilla *uiuat in aeter-*
num. *His auditis* Trifena amplius lugebat dicens: *O te iniuste*
15 *dampnatam*, o talem speciem *ad bestias mitti*.

et affectum habens in eam dixit: Filia mea uenit et dixit ut ores c
pro illa; hoc enim uidi in somnis. Et Thecla his auditis non
intermisit, sed . . . dicens: Deus caelorum, filius excelsi . . . uolun-
tatem eius, ut filia eius uiuat in aeternum. Vt haec . . . dicens:
20 Iniuste damnata *et indigne talis species ad bestias mittitur*.

plangebat dicens: Filia . . . dixisti: *Habe* Theclam in loco meo. Et d
nunc, Thecla, *ora* pro filia mea, *ut transferatur in locum refrigerii*,
ad uitam aeternam. His auditis Thecla statim *orauit* ad dominum
dicens: *Domine, deus caeli et terrae, Iesu Christe, fili altissimi*, da
25 illi ut filia eius Falconilla *uiuat in aeternum*. Haec audiens Tri-
fina . . . dicens: *O iniusta iudicia*, o indignum *nefas*, talem speciem
ad bestias mitti.

1 et hier 24] ror quoniam S. 79 Z. 7 21] a C

15 talem 22 (die hiermit wieder einsetzen) tam dignam 21] b

16 in ea 23 [17 illa] ea 23 [18 filii] u [19f. dicens eam iniuste c
damnatam et quod indigne talis species ad bestias mitteretur 21] 20 tali
specie 23 [

21 Habe 2] habes 23 [21f. Et nunc 22] quapropter precor 3 [23 ad d
22] et ad 3 [24 filius 2] 25 illi < 3 [25f. Haec aud. Trif. 22] Tunc
Trifina haec aud. 3 [26 o 2] et o 3 [

Texte u. Untersuchungen. N. F. VII, 2.

A 30 Cum mane factum fuisset, uenit Alexander ad accipien-
dum eam, dicens: Praeses iam sedet et turba conuenit, da eam
ut ducam bestiariam. Regina autem Trifena exclamauit, ita ut
fugeret Alexander, dicens: Factus est mihi secundus luctus in
domo mea, et nemo est qui adiuuet [me]: neque filius neque 5
cognati, quia uidua sum. Deus filiae meae, adiuua Theclam.

Ba 30 Postera autem die, cum primum lucesceret, uenit Alexan-
der ut eam susciperet, dicens: Proconsul iam sedet et populus
nos perturbat, da ut ducam bestiariam. Trifena autem regina ita
uociferata est, ut etiam Alexander fugeret, dicens: Filia mea Fal- 10
conilla, secundus mihi luctus est in domo et nullus est qui solatium
praestet: neque filia, est enim mortua, neque cognati, sum
enim uidua. Sed deus filiae meae Theclae adiuuet Theclam.

b 30 Postera . . . primum *illucesceret* . . . dicens: Proconsul . . .
populus *urget* nos, *trade adducendam sacrilegam quam nosti iudicium* 15
sententia ad bestias condemnatam. Tunc Triphena dolore stimulata
ingessit se Alexandro cum clamore fugauitque eum a se et dixit:
Deus Theclae, *adiuua ancillam tuam.*

c 30 Postera . . . dicens: Proconsul . . . populus *spectat*, da *ergo*
ut ducam bestiariam. Trifina . . . dicens: Filia . . . luctus in domo 20
est et nullus *qui consoletur me aut qui solatium mihi praebcat:*
filia enim *mea* mortua est et neque cognati *sunt mihi et ego* sum
uidua. Sed deus . . . *adiuua* Theclam.

A 3 bestiariam 9] ad bestias 3 || 4 Factum est m. secundum lutum 9 |
5 me < 9 ||

Ba 7 lucret 6 || 8f. Proconsul — 10 dicens < 6 || 8 dicens + Triphene
D | sedit 2 || 9 bestiariam 6] eam bestiis pugnaturam 2 || 11 est 2° < 2
11f. consolationem 6 || 12 praestat 2 | neque 1° 6] < 26 | cognati 6] ^
sunt mihi 2, + sunt 6 || 13 filiam meam adiuuet et Teclam 6 | adiuuet]
+ me et 6 | Theclam < 2 ||

b 14 primum < 6 || 15 nos] + dicens 6 | adducendam 3] < 36 | sen-
tencia iudicium 6] ||

30 Et ut lux orta est, uenit Alexander ad Trifenam (ipse a C
 enim munus edebat), dicens: iam proconsul sedet et populus con-
 turbatur, produc noxiam foras. Et Trifena regina *exiuit* in
 faciem eius cum clamore conturbans eum intantum ut fugeret
 5 ante eam. Tunc Trifena dicebat cuidam procuratori domus suae:
 Ecce secundus es in domo mea, et non est qui adiuuet me:
 neque filia, quae defuncta est, neque cognati, uidua ego sum.
 Et nunc Thecla mea secunda filia est: iuua illam.

30 Et [ut] . . . dicens [ad eam]: Iam praeses sedet et populus b
 10 conturbat nos, produc noxiam foras. Trifena regina exiliuit in fa-
 ciem Alexandri cum . . . intantum ut fugeret ab ea. Tunc Trifena
 dicebat: Filia [mea] Falconilla, [ecce] secundus mihi luctus in domo
 mea euenit, et nemo . . . [me]: neque [uir meus neque] filia, quae
 defuncta est, neque cognati, uidua enim sum. Et nunc deus Theclae
 15 [secundae filiae meae], adiuua eam.

30 Et ut . . . dicens: Iam proconsul sedet et populus turbat c
 nos, produc noxiam foras. Et Triphena regina insiluit in faciem
 Alexandri cum . . . ante eam. Tunc Triphena plorans dicebat Ecce
 secundus luctus in domo mea, et nemo est qui adiuuet: neque
 20 filia mea, quae defuncta est, neque cognatio mea, quia uidua facta
 sum. Et nunc deus Theclae secundae filiae meae, adiuua Theclam.

30 Et ut lux orta est, ecce ueniens Alexander ad domum Tri- d
 finae dixit: Iam praeses sedet et populus expectat, produc noxiam
 foras. Tunc Trifina exiliuit in faciem eius et conturbauit eum, ita
 25 ut fugeret. Erat autem ipsa Trifina ex regalibus. Et coepit flere et
 dicere: Ecce duplex luctus in domo mea et nemo est qui adiuuet me:
 neque quia filia mea mortua est, neque quia Theclam defensare non
 possum. Et nunc, domine deus, adiuua ancillam tuam Theclam.

3 l. exiliuit || 6 me adiuuet D³ || 8 iuua D]

9 proconsul Q || 10 turbat D | exiuit N³ || 11 intantum D] ita N³ | b
 ab ea D] eam N³ | 12f. mihi — euenit N³] uenit in domum meam D |
 13 nemo N³] non D | uir < E | quae D] quia N³ || 14 cognata N³ || 15 ad-
 iuua eam N³] sit cum filia mea Falconella D |

16 Et ut — Z. 21 Theclam II] < T³ || 20 filiam meam II | cogna- c
 tionem meam II]

23 dixit] ^ et 9] | sedit 93 | 24 foras K] foris 93 | exsilium in fac. d
 eius fecit et 3] 25 fugiret 9] | 27 quia 1° < 9] | defendere 3] || 28 Theclam
 ancillam tuam 3]

A 31 Praeses autem misit milites et statores, ut eam adduce-
rent. Trifena autem non est turbata, sed adprehensa manu eius
duxit eam dicens: Filiam meam Falconillam extuli ad monumen-
tum, Theclam autem ad bestias duco. [Tunc] lacrimata est
Thecla et suspiravit cum amaritudine, [et] respiciens in cae- 5
lum dixit:

Ba 31 Tunc proconsul misit †stratorem†, ut adduceretur. Tri-
fena autem non recessit ab eadem, sed tenens ei manum cum illa
pergebat dicens: Filiam quidem meam Falconillam ad sepulcrum
deduxi, te uero, Thecla, prosequor ad bestias pugnaturam. Quae 10
audiens Thecla amarissime fleuit atque gemens dixit ad dominum:

b 31 *Et adhuc illa implorante talia et orante uenerunt alii a
iudice missi, qui ducerent Theclam. Sed Triphena non ferens eam
a uiris abduci, apprehensa manu eius ibat cum illa plorans et
dicens: Filiam ... deduxi, te uero, Thecla, prosequar ad bestias 15
pugnaturam. Quam uidens Thecla lacrimantem, et ipsa plorans et
ingemiscens ad deum dixit:*

c 31 Tunc proconsul misit *Stratoclem*, ut adduceretur. Tri-
fina ... tenens eius manum ... dicens: Filiam ... deduxi, te
uero *Theclam* ad bestias prosequor pugnaturam. Quae ... ad 20
dominum:

A 1 statores 9] lictores 3 [3 Falconiam 3 | extuli] + et 3 [4 Tecla
9 | Tunc < 9 | 5 et < 9 |

Ba 7 Tunc < 6 | stratolem 6, stratoclem 26 | ut] + Tecla 2 [8 eadem
66] ea 2 [10 Thecla 6] Teclam 26 | prosequar 6 [

b 12 Et < 6 | 14 eius < 6 | iuit 6 | et] ac 6 [15 deduxit 3 | Teclam 6 |

c 20 persequor 21 | Quae 2] quod 21 [

31 Et ut Trifena haec dixit, ecce proconsul *ministratorem* a C
 suum misit, ut adduceretur Thecla quasi noxia. Et Trifena re-
 gina non est exsentiata neque turbata, sed ipsa per se apprehendit
 manum eius et ducebat eam in amphitheatrum dicens: Filiam
 5 meam Falconillam duxi ad monumentum, ecce Theclam duco ad
 bestias. Et haec audiens Thecla lacrimata est *breuiter* dicens:

31 Et ut dixit haec Trifena, ¹ecce¹ praeses misit *stratorem* b
 suum, ut adduceretur Thecla. Et Trifena non est [†]exsentiata[†]
 neque turbata, sed ipsa [*confidens in domino*] apprehendit manum
 10 eius dicens: Filiam . . . *deduri* ad monumentum, *te autem, Thecla,*
 ad bestias *deduco* [*pugnaturam*]. Et haec . . . est ¹amariter¹ dicens:

31 Et ut haec dixit Triphena, ecce proconsul misit *strato-* c
rem suum, ut *adduceret noxiam*. Et Triphena non est exsentiata
 neque turbata, sed *insuper* per se *apprehendens* manum eius duce-
 15 bat eam in amphitheatrum dicens: Filiam meam *deduxi* ad mo-
 numentum *et* Theclam ad bestias. Et Thecla audiens haec lacri-
 mata est *amare* dicens: ~~~~~

31 Et dum haec Trifina *prosequeretur*, misit *praeses stratorem* d
 suum, ut adduceretur Thecla. *Cuius* manum *apprehendens* Trifina
 20 *prosequebatur* dicens: Falconillam ad monumentum duxi, Theclam
 uero ad bestias duco. Haec audiens Thecla lacrimata est *et*
orans dixit: ~~~~~

3 exsentiata N] exsenciata Q, sauciata P | conturbata B || 4 eam N] a C
 < QP || 6 audiens Tecla haec P [breuiter] *ciell.* euidenter, *eyl.* c. 34 ||

7 ut dixit hec NE] haec cum dixisset Q | proconsul Q || 8 adduc. b
 Thecla Q] adduceret noxiam NE] Sf. est extincta n. turbata NE, (Thecla
 et Trifena non) sunt exsentiata n. turbate Q | 9f. manum eius NE]
 Thecle (< manum) Q | 10f. te — deduco Q] et ecce Teclam deducam ad
 bestias NE]

12 praeses T | 12f. statorem s. T, stratores suos B || 13 educerent c
 B | noxiam llBB (-ia)] Theclam T | est < ll | exentiata ll] exsensata B,
 ansiata TB] 14 ins. per se < B, per se < B | manus B] 15 duxi B]
 16f. lacrimabat ll, lacrimabiliter B (< amare) ||

A Domine deus meus, cui ego credo, ad quem confugi, qui liberasti me ab igne: redde mercedem Trifenaë, quae habuit in ancillam tuam condolentem passionem, quae me castam seruauit.

32 Turbatio autem erat multa et fremitus bestiarum [et] clamor populi et mulierum simul sedentium, quibusdam dicentibus: Induc sacrilegam, quibusdam autem dicentibus: 5

Ba Domine deus meus, cui ego credo et quem scio in ueritate esse deum, ad quem etiam confugi, qui me ex igne pernicioso liberasti et ab eius atrocissimis iniuriis eripuisti: retribue Trifenaë mercedem, quae tuae famulae condolet et quia me castam inuolantemque seruauit. 10

32 Inter haec tumultus uehementissimorum tollebatur clamorum, rugitus etiam et fremitus ferarum nec non clamor populi et mulierum ingens uociferatio, quorundam quidem dicentium: Inducatur sacrilega, quorundam uero clamantium: 15

b Domine deus, cui ego credo et ad quem confugio, qui eruisti me de incendio: redde mercedem Triphenae pro eo quod compatitur ancillae tuae et pro eo quod me seruauit intactam.

32 Inter haec tumultus uehementissimorum tollebatur clamorum, rugitus etiam... populi, mulierum quoque ingens... dicentium: Inducatur... clamantium: 20

c Domine... et quem scio ueritatis esse deum... eripuisti: retribue Trifinae mercedem, quae tuae... seruauit.

32 Inter... clamorum tollebatur, rugitus... et mulierum ingens. *Vociferatorum* quorundam *quidam dicebant*: Inducatur... clamantium: 25

A 3 condolens passionem meam qui me A [4 et 2^o < A [5 sedentium] + et A [5f. dicent. B] sedentibus A [6 Induc — dicentibus < B [

Ba 7 in ueritate CE] ueritatem D [9 eruisti E | tribue D [10 et < E | quia G] que DE [12 haec] + autem D | uehemens more E [12f. tolleb. clam. < D [14 ingensque E uocif.] + insonuit D | quid. < E | dicentes E [

b 16 ego J] < FG [18 conseruat me G [19 tolleb. nach tumultus G [20 etiam < G | mul. quoque FG] et mul. J [

c 22f. Triph. retribue M [23 quae N] quia M [25 ingens uociferatorum: N .

Domine deus, cui ego credo, ad quem fugi, qui eripuisti me de aC
igne: redde Trifenaē mercedem. quia in ancillam tuam condoluit
et mundam me seruauit.

32 Erat autem fremitus populi et rugitus bestiarum et cla-
5 mor quorundam dicentium: Inducite bestiarum. Et turbæ mu-
lierum dicebant:

Deus, cui credo [et] ad quem *confugi*, qui . . . de igne: redde mer- b
cedem Trifenaē, quia in ancillam tuam condoluit . . . seruauit.

32 Et erat fremitus [populi et rugitus] bestiarum . . . dicen-
10 tium: [*Desine, praestes, a nequitia*]. Et turba mulierum clamabat:

Domine deus, cui ego credo *et* ad quem *confugi*, qui me *eruisti* c
ab igne: redde mercedem Trifenaē, quia *ancillae tuae* condoluit
. . . seruauit.

32 Et erat fremitus . . . dicentium: *Iam ducite* bestiarum. Et
15 turbæ mulierum dicebant: ~~~~~

Domine deus, cui ego *credidi et* ad quem *confugi*: redde mercedem d
Trifenaē, *et* quia condoluit *mihī* *et* quia mundam me seruauit.

32 Et erat fremitus *magnus in amphitheatro* et rugitus bestia-
rum et clamor *populi* dicentium: *Induc noxiam*. *Mulieres uero*
20 *clamabant dicentes*: ~~~~~

2 quia 9] quoniam 24]

7 Deus 2] domine Iesu Christe 23] cui] in quem 6] ad quem con- b
fugi 23] in quo ego confido 2] de 23] ab 2] 7f. Trif. merced. 23] 8 in
anc. tuam 2] ancillae tuae 23] 9 a populi (*in Ligatur*) 2] 10 turba mul.
clamabat 23] turbe mul. dicentes 2]

11 ego < 23] quem] + ego 2] confugi 2] confugio 1233] quia 23] c
eruisti me 11] 14 iam ducite 1233] dimitte 2] bestialiam-23, + et damna-
tam] 15 turbæ m. dicebant 11] turba m. dicebat 233]

17 mihī condoluit 3] 18 Et erat 23] erat autem 3]

. aC

d

A Tollatur ciuitas propter iniquitatem, et nos omnes tolle, proconsul. Amarum spectaculum, malum iudicium.

33 Thecla autem cum esset accepta a manibus Trifenae et esset expoliata, accepto monitorio missa est in theatrum. Et miserunt ad eam diuersa genera ferarum, leones, ursos. ~~~~~ 5

Ba Pereat ciuitas pro hoc iniusto iudicio. Aufer omnes, proconsul; infandum est hoc spectaculum et iniustum iudicium.

33 At Thecla ex manu Trifenae sumpta est et spoliata atque praecincta in stadium missa. Deinde leones et ursos ad eam deuorandam inmiserunt. ~~~~~ 10

b Pereat ciuitas pro hoc iniusto iudicio. *Interfice nos omnes, o proconsul, quia amarum est spectaculum et malum iudicium.*

33 At Thecla nutu principis e manibus Triphenae abrepta est et exspoliata praecinctaque missa est in stadium. Post cuius ingressum immittuntur leones et ursi contra eam. ~~~~~ 15

c Perit ciuitas pro hoc iniusto iudicio. *Ac deinde dicebant: Aufer ... infandum enim est ... iniquum iudicium.*

33 At Thecla ... sumpta spoliata est et procincta atque in stadium missa. Deinde ... inmiserunt. ~~~~~

A 1 et nos omnes 2] multis uero e contra dicentibus 3] 2 malum] < tolle 3] 3 esset] + hac 4] 5 ursi 4]

Ba 6 Perit 2] per hoc iniustum iudicium 3] 6f. Aufert omnes proconsules nefandum 3] o proconsul 2] 7 est] + enim 2] expectaculum 2] 9 missa 3] + fuit 3] < fuit 2]

b 11 Pereat 3] periet 3] 3] propter hoc iniustum iudicium 3] omnes nos 3] 12 expectaculum 3] 13 At Tecla 3] Tecla autem 3] 6] crepta f] est < 6] 14 cuius < 6]

c 16 iusto 2]

Nunc tollatur ciuitas pro tali iniquitate, et in omnes nos, pro- a C
 consul, da sententiam similem. O malum iudicium, o saeuum
 spectaculum.

33 Et proconsul non sufferens clamorem populi celerius
 5 noxiam induci iussit. Et accipiebant Theclam ministri de manu
 Trifenae et expolauerunt eam, et accepit sententiam. Et emissa est
 una saeuissima leaena, et leones et ursos simul iumiserunt in eam.

Nunc tollatur ciuitas *tota propter talem iniquitatem*, et in nos omnes, b
prases, da sententiam. O malum . . . spectaculum.

10 33 Et *prases* non *sustinens* clamorem populi celerius noxiam
 induci *iubebat*. Et *acceperunt* Theclam ministri de manu Trifenao
 et expolauerunt *eam* nudam, et accepit *campestrum*, et *missa est*
in arenam. *Et* leones et *ursi* *simul* *missi sunt* in eam. ~~~~~

Turbatur tota ciuitas propter talem iniquitatem et in nobis omnibus o
 15 proconsul *iniquam* dat sententiam. O malum iudicium, o *malum*
 spectaculum.

33 Et proconsul . . . celerius *eam* mox induci iussit. *Tunc*
acceperunt . . . *eam* nudam, et *accepto* subligatorio *dimissa est in*
arena praecineta. Et *ecce* leones *statim* et *ursi dimissi sunt*. ~~~~~

20 Nunc tollatur *haec* ciuitas *propter talem iniquitatem*, et in nobis d
 omnibus da *talem* sententiam, *prases*. O malum iudicium, o *eru-*
dele spectaculum.

33 *At ille* non sufferens clamorem populi iussit celerius in-
 duci *eam*. Et *tollentes* Theclam de manu Trifinae, *accepto cam-*
 25 *pestro nuda* *missa est in arenam*. Et leones et *ursi missi sunt ei*.

5 Et N[?] tunc Q | accipientes N, < et ror expoliau. ||

a C

8 ciuitas tota N[?] ne tota ciuitas pereat Q | 9 proconsul Q || 10 pro- b
 consul Q | innoxiam Q | 11 duci N[?] | uidebat Q | Et ministri per uim ra-
 puerunt Teclam N[?] | de manibus Q | 12 exspoliarunt Q | 13 in eam N[?]
 cum ea Q |

14 ciuitas tota S | omnibus nobis S | 17 mox N[?] < Q[?] | iussit] o
 praecepit S | 19 praecineta Q[?] (-15) | procineta N[?] | ecce leones statim
 N[?] statim leones Q[?] |

23 sufferens N[?] | ferens X | 24f. campestro N[?] | capistro X ||

d

A Asperima [uero] lea, quae [sic] ante die fecerat, sic iterum cucurrit ad pedes eius ac recubuit. Omnis autem turba mulierum ingemuit. Cucurrit [iterum] ad eam ursus, †lea† uero cucurrit et occidit eum. Et iterum leo adductus est asperimus, qui erat Alexandri, [et] occurrit ad eam;

5

B^a Inter quas bestias erat etiam leaena illa saeuissima atque informis, quae cursu ueniens ad pedes eius recubuit. Et hoc uidens omnis multitudo mulierum †fremuerunt.† Vrsus in eam impetum fecit, cui leaena illa occurrens confestim eum necauit. Rursus inmissus est ille leo qui erat saeuissimus eiusdem Alexandri; ...

10

b Inter quas bestias erat etiam leaena illa saeuissima atque informis quae *cursim* . . . recubuit. Quo uiso turba feminarum mugitum dedit. Post haec accurrens ursa impetum in illam fecit, sed leaena illa accurrens confestim eam necauit. Rursus inmissus est leo doctus homines comedere, qui erat *proprius* Alexandri;

15

c Inter quas . . . atque *mirae formae*, quae cursu ueniens . . . recubuit. Et hoc uidens omnis *populus et multitudo mulierum existimabant quod ursus in eam impetum faceret*. Cui leaena . . . necauit. Rursus inmissus est *illi* leo qui erat eiusdem Alexandri;

A 1 uero < A | leena B | sic 1° (sic = sicut A) < B | alia die B | 3 iterum < A | leo AB | 5 Alexandro A | et < A |

B^a 7 quae] de C | eius < C | hoc uidens C] cum hoc (hanc C) uidisset DC | 8 fremens C, fleuerunt D, fremere C | Vrsus in eam CC] tunc in eam ursus D | 9 Russus C | 10 inmissus est C] est inm. C, adductus est D |

b 11 quas b. B] quos BC | etiam erat B, erat et C | le. illa CB] una le. B | atque informis B] < BC | 13 occurrens C | ursus C | in illam fecit B] fecit in Teclam BC | 14 illa accurrens B] apprehendens illum (istum C) BC | eam B] < BC | 15 comed. hom. C |

c 16 cursu ueniens C] circumueniens A | 17 hoc A] cum hoc C | 19 est inmissus A |

Et ecce illa leaena saeuissima primum triumphauit cursu et per- aC
uenit ad eam proiecitque se ad pedes eius et recubuit. Et omnes
mulieres dederunt ululatum. Et ecce ursi impetu magno uenie-
bant ut eam deuorarent, et exurgens leaena a pedibus Theclae
5 inualuit super ursos et occidit eos. Tunc leo asperrimus dimis-
sus est. Qui impetu ueniebat ad eam. ~~~~~

Et ecce leaena saeuissima, in qua triumphata fuerat [iam olim], b
cursu peruenit ad eam et proiecit se . . . recubuit. Et omnis turba
mulierum tulerunt ululatum. Et ecce ursus ictu magno ueniebat
10 ut eam comederet, et exurgens leaena a pedibus Theclae inualuit
super ursum et occidit eum. Tunc . . . missus est ad eam. Qui
[in] impetu magno ueniebat ad eam, ~~~~~

Et illa leaena saeuissima, in qua proconsul triumphabat, cursu c
ueloci uenit ad eam et proiecit se ad pedes eius et recubuit. Et
15 [hoc uidentes] omnis mulierum turba tulerunt ululatum. Et ecce
ursus [in] impetu magno ueniebat ut eam comederet, et surgens
leaena a pedibus eius inualuit super ursum et occidit. Tunc leo
asperrimus, qui doctus erat in hominibus et erat Alexandri, missus
est ad eam. Qui cum magno impetu ueniebat. ~~~~~

20 Et ecce leaena illa saeuissima, in qua triumphauerat Thecla, cursu d
uenit ad eam et proiecit se ad pedes eius. Et omnis turba mu-
lierum leuauerunt ululatum magnum. Et ecce ursus magno im-
petu ueniebat, et exurgens leaena a pedibus eius inualuit in ursum
et occidit eum. Tunc dimissus est leo asperrimus, ut eam deuoraret,

1 saeuiss. leaena R | 1 f. peruenit R | superuenit DP | 6 impetu RP | aC
^ cum C |

7 triumphata RE | missa D | 8 cursu RE, currens D | 8f. omnes b
mul. turba D | 9 ictu C | cursu RE | 10 a RE | de D | Tecla D | eius et
RE | inuadit C | 11 ad eam C | ei RE |

13 Et illa URS | tunc T | triumphauit U | 14 ueniebat B | iecit B | c
ad] ante B | 15 hoc uid. T | < URS | omnis in. turbae U | tulerunt URS
dederunt T ulul.] + ad caelum B | ecce < B | 16 in (< U) imp. magno]
immani-simus B | et URS | contra quem RS | 17 eius] + et B | ursum U |
eum URS | 18 doctus - et < T | in B | ab URS | et < B | 19 ueniret B ||

20 lea ? | illa < S | 21 ad 2° S | ante XY | 23 lea ad pedibus ? | d

A lea autem complexa est eum et mortua est cum illo. [Vnde] maior luctus factus est mulierum dicentium quod lea quae Theclam defendebat mortua esset.

34 Tunc inmittuntur ad eam multae bestiae stante ea et expandente [ad dominum] manus atque orante. [Et] conuertit se et uidit fossam magnam aqua plenam [et] dixit: ~~~~~ 5

Ba cui leaena obuiam uadens complexa est eum, et diu inter se feritate sua pugnantem pariter expirauerunt. Quod uidentes mulieres timere et flere coeperunt, eo quod leaena quae illi auxiliauerat cum leone fuisset mortua. 10

34 Post haec dimittunt ei plurimas feras. Illa uero manibus extensis orabat, et cum compleret orationem conuersa uidit magnam fossam aqua repletam multasque beluas marinas habentem et dixit: ~~~~~

b et hunc complexa leaena, dum diu inter se feritate sua pugnantem, pariter expirauerunt. Quod... coeperunt, eo quod *defensatrix Theclae* leaena *interiisset*. 15

34 Post haec dimittunt ei plurimas feras. Illa uero manibus extensis orabat, et cum... conuersa uidit magnam fossam aqua repletam multasque... dixit: ~~~~~ 20

c cui leaena obuiam... expirauerunt. Quod uidentes *populi et mulieres multo magis* timere... eo quod leaena quae illi *auxilio erat*... mortua.

34 Post haec... feras. Illa uero... conuersa uidit... et dixit: ~~~~~ 25

A 1 leaena B | Vnde < A | 2 discentium A | leaena B | 4 ea eā A | 5 ad dom. < A | Et < A | 6 et < A |

Ba 7 obuiam D | obuia C | 7f. compl. est cum eo diu et inter se ualide pugnantem C | 7 diu diuinitus D | feritate D | seueritate C | 9 illi auxiliauerat C | illi in auxilio erat D, illam auxiliata fuerat C | 11 feras C | bestias DC |

b 15 et (sed et F) hunc compl.] sed compl. est cum C | et dum C | diu inter se < C | ferocitate C | 17 Theclae < F | interiisset F | 18 inmittunt C, < ei | 18f. extensis manibus orauit et dum C | 19 fossam F | foueam F | foueam uid. magn. C | 20 multasque F | multas F | dixit F | ait F |

c 21 cuique R | obuia C |

et iterum exurgens leaena complexa est leonem et commortui a C sunt pariter. Tunc magis magisque ululare coeperunt mulieres, quoniam mortua erat leaena quae uindicabat eam.

34 Tunc plures bestias simul in miserunt in eam, et Thecla
5 extensis manibus orabat dominum sabaoth. Et cum consummauit orationem, conuertit se ad dexteram et uidit fossam aquae plenam, ubi erant focae marinae quae pugnaturae erant, et dixit:

[et] iterum exurgens leaena complexa est leonem et mortui sunt pari- b ter. Magis magisque ululabant mulieres quod mortua erat . . . eam.

10 34 Tunc plures bestias miserunt ad eam, et Thecla extensis . . . ad dominum. Et dum consummauit orationem, [conuertit se et] uidit fossam aqua plenam, ubi . . . cum quibus pugnatura erat, [et dixit:

et iterum surgens leaena complexata est leonem et mortui sunt c 15 pariter. Et magis magisque ululare coeperunt mulieres, quoniam leaena illa mortua erat quae eam uindicabat.

34 Tunc plures bestias simul miserunt super eam, et . . . ora- bat ad dominum, et non tetigit eam ulla bestia. Et cum consum- masset orationem, conuertit se ad dexteram partem theatri et uidit
20 fossam aquae, ubi . . . pugnaturae erant cum ea. Et dixit Thecla:

et iterum leaena illa inualuit in leonem et interfecit eum. Et iterum d leo alius dimissus est, sed hunc leaena repellens, ambo pariter mortui sunt. Et magis magisque ululabant mulieres, quia mortua esset leaena quae defendebat Theclam.

25 34 Et tunc complures bestias dimiserunt ei, illa autem extensis manibus orabat dominum. Et cum consummauit orationem, conuertit se et uidit piscinam magnam plenam aqua, ubi erant bestiae marinae, ad quas cogitabant mittere Theclam. Tunc Thecla dixit:

3 erat 24] est 21]

8 exurgens iterum leena ad leonem complexum fecit et 2 || 9 erat b a C
2] esset 22 [10 miserunt ad 2] iniecerunt in 22 [expansis 22 [11 com-
plesses 21, compleuisset 2 [12 foueam 22 [plenam aqua 2 [cum quibus
pugn. 22] quas expugnatura 2 [

14 et it. surgens] surgens uerum 23 [et it. leena surgens complexati c
sunt in simul et 2 [15 Et (tunc 23) magis < 2 [eiulare 2 [16 leena <
2 [illa < 23 [17 plurimae 23 [bestiae 23 [20 fossa plena aqua 23 [

21 lea 2] [interfecit 22] occidit 3 [22 dimissus 2] missus 23 [lea d
2] 24 lea 2] [defendit 3 [26 dominum 3] deum suum 22] [cum 3] ut
22] [28 sancta Thecla 3]

A Nunc tempus est lauandi; et misit se ibidem dicens: In nomine patris et filii et spiritus sancti [in] nouissima hora nec non et die baptizor. Videntes autem omnes turbae plorabant dicentes: Noli te mittere in aqua. Sed et ipse praeses lacrimabatur quod talem speciem uituli marini comessuri essent. Quae cum se [in aqua] misisset in nomine domini, uituli marini uidentes ignem fulgoris coruscantem mortui supernatabant. ~~~~~ 5

Ba Nunc tempus est lauandi; ibique se dimisit dicens: In nomine Christi et in nomine Iesu nouissimo die baptizor. Populus et mulieres haec uidentes lacrimatae sunt et coeperunt clamare: Noli Thecla, noli te mittere. Proconsul etiam flebat atque dolebat ne tantum decus a bestiis comederetur. At illa neminem audiens misit se hoc tantum dicens: In nomine domini. Et statim beluae quae illic erant ignis et fulgoris splendorem uidentes mortuae sunt et super aquam natate coeperunt. ~~~~~ 15

b Nunc tempus est lauandi; ibique se *dimittens dixit, muniens se signaculo Christi*: In nomine domini nostri Iesu Christi nunc nouissimo die baptizor. Populus uero et mulieres haec uidentes lacrimatae sunt et coeperunt clamare: Noli... [ibidem] mittere Proconsul... comederetur. At... misit se... dicens: In nomine domini. Et... et fulguris... super aquam natate coeperunt. 20

c Nunc tempus est lauandi; ibique se [†]misit[†] dicens: In nomine dei patris et filii et spiritus sancti ego hodie baptizor. Populus deinde omnisque mulierum multitudo uidens lacrimata est et coepit clamare: Noli... mittere. Proconsul etiam prohibebat dolens ne... comederetur. At illa... dicens: In nomine tuo, domine. Et statim... mortuae supernatare coeperunt. ~~~~~ 25

A 2 in < A | nec < B | 3f. Nolite mittere eam B | 5 comessuri A | Qui A | in aqua B | < A | 6 misissent B |

Ba 8 se misit E | 9 Christi — Iesu EE | Iesu Christi D | Populi D | 10 lacrimatae C | -ti DE | 11 mittere C | ibidem immittere D, ibi dimittere E | 13 inmisit D | 14 splendore E, < uidentes |

b 16 ibique — 18 baptizor J | muniensque se signaculo Christi dimisit (dem. J, dimisitque G) se in aquam FG | 18 haec < G | 19 coep. clam. J | clam. cep. FG | ibid. mitt. J | mitt. in aquam FG | 20 se | + in aquam G | 21 fulguris G | sulphuris J | aquam J | aquas FG |

c 22 emisit MN | 24 multitudo mulierum M | 25 ne Q | ut M | 26 Et Q | ut M |

Nunc tempus est nouissimi diei lauandi me. Et uidit omnis po- a C
 pulus quod se uellet mittere in aquam et clamabant dicentes: Noli
 te mittere in aquam, ne talem speciem tuam uolueres manducent.
 Et proconsul lacrimabatur et omnis populus euidenter plorabat. Et
 5 Thecla neminem eorum audiens misit se in aquam dicens: In
 nomine patris et filii et spiritus sancti in nouissimo die baptizor.
 Et ecce sicut fulgur ignis descendit in aquam et omnes focae
 supernatabant mortuae. ~~~~~

Nunc tempus est nouissimi diei lauandi me.] Et... quod uellet b
 10 se... [et] exclamabant dicentes: 'Noli te mittere in aquam,' ne
 ... tuam focae 'marinae' manducent. Et praeses lacrimabatur et
 ... plorabat. Et... audiebat, sed 'tantum' misit... dicens: In
 ... [in] nouissimo die baptizor. Et... fulgur [ignis]... super-
 natabant 'mortuae'. ~~~~~

15 Nunc tempus est nouissimo die lauandi me. Et... [cam] quod se uellet c
 mittere in aquam et exclamauerunt dicentes: Noli... aquam...
 tuam focae manducent. Et proconsul lacrimabatur et omnis populus
 euidenter plorabat. Et Thecla neminem eorum audiens misit se in
 aquam dicens: In... sancti ingredior in hanc aquam. Cumque proie-
 20 cisset se in aquam, omnes focae mortuae sunt et supernatabant in aqua.

Nunc tempus est ad lauandum. Et ut uidit omnis populus quia
 se uolebat mittere in aquam, clamauerunt dicentes: Heu, qualem
 speciem bestiae marinae crunt deuoraturae. Et praeses lacrimatus
 est, sed et omnis turba plorauerunt. Illa uero confisa in domino
 25 neminem audiens... dicens: In... die ego baptizor. Et descendit
 sicut fulgur ignis de caelo in aquam et omnes bestiae [marinae],
 quae erant in aqua, mortuae sunt. ~~~~~

1 laudandi D | uidens R, < et ror clamab. ¶ 2 clamabat dicens R || a C
 5 eorum < P †

9 uelit R † | 10 exclamauit dicens R † || 11 manducarent R, -uerint b
 S | proconsul lacrimatus est Q | 13 fulgor Q | 13f. natabant Q ||

15 nouissimo die (et nouissimus dies S) < T | eam U † | < T † || c
 16 aqua 1° S | et < S | aqua 2° S | 17 tuam < S | lacrimabat U † ||
 17f. omnis — plorabat] omnes haec uidentes plorabant S || 18 euidenter
 U † | simul S | Et Thecla] Thecla uero T | illorum S † | misit] proiecit S ||
 19 aqua S | hac aqua S | 20 aqua S | in < S | in aquam U † ||

22 in aqua S | 24 uero S † | autem S | confessa S || 25 dicens S | et d
 dixit S † | 26 fulgor S | in aqua S | marinae < S || 27 in aquam S ||

A Quae cum se nudasset, nubes ignea erat circa eam, ne uideretur nuda esse.

35 Mulieres autem aliis bestiis inmissis saeuioribus, ingemuerunt. Et quaedam mittebant folium, quaedam nardum, quaedam cassiam, quaedam unguentum, ita ut esset multitudo odoramentorum. ~~~~~

Ba Erat itaque circa eam quasi ignita nebula, intantum ut neque a feris contingeretur neque nuda posset uideri.

35 At uero mulieres †aliis† formidolosis feris inmissis ululabant, ne ab aliqua illarum decerperetur. E quibus quaedam 10 folium mittebant, aliae nardum, aliae uero cassiam, quam plurimae amomum, nonnullae unguentum. ~~~~~

b Erat itaque . . . posset uideri.

35 Igitur increduli uulgi crudelitas nec hoc spectaculo mitigata petebat atrociores bestias mitti. ~~~~~ 15

c Erat autem circa eam quasi ignea nebula, ita ut . . . nuda posset uideri.

35 At uero mulieres aliis fortioribus feris inmissis ululabant . . . discerperetur. Ex quibus quaedam aromata mittebant, aliae uero nardum, aliae innantium, quam plurimae autem pretiosum 20 unguentum mittebant. ~~~~~

A 1 Qui A [5 unguentum B [5f. hododeramentorum A [

Ba 7 neque] nec C [8 possit C [9 aliis] ab his CD [10 discerperetur D | E] ex C [11 uero < D | casiam C [12 amomum C*] ammonum D, cinamomum C², < C [

b 13 itaque] enim G [uideri posset G [14 crud. uulgi incred. S [15 im-mitti G [

c 16 nuda A] unda Q [19 Ex quibus Q] et A [20 inantium S [

Et nubes ignea cooperuit Theclam, ita ut nec nuda ab hominibus uideretur neque a bestiis tangeretur.

35 Tunc ergo ut uiderunt quod nulla bestia eam tetigisset, alias bestias complures miserunt. Tunc uniuersae mulieres ululatum magnum sustulerunt uidentes tantas bestias inmissas. Itaque tunc quaedam mulieres mittebant folium, aliae nardum, aliae uero cassiam et aliae ammomum, quaedam uero unguentum pretiosum,

Et circumuestita est Thecla quasi nube ignea, ne nuda . . . uideretur, *sed* neque a bestiis tangeretur.¹

10 35 Tunc ergo ut uidebant . . . tetigisset,¹ alias plures bestias miserunt *ad eam*¹. Tunc uniuersae¹ mulieres . . . tulerunt uidentes tantas bestias *sacuiore*¹ inmissas *ad eam*¹. [*Et*] quaedam . . . folium, aliae *uero*¹ nardum, aliae uero cassiam, aliae amomum, quaedam uero unguentum pretiosum, ~~~~~

15 Et circumdata est Thecla nube ignea, ne nuda . . . tangeretur. c

35 Vt autem uiderunt quod . . . complures miserunt. Tunc uniuersae mulieres * * * mittebant folium, aliae uero nardum, aliae uero cassiam, aliae amomum, quaedam uero unguentum pretiosum, *aliae balsamum*, ~~~~~

20 Et circumtecta est nube ignea, ut non uideretur nuda neque a d bestiis tangeretur.

35 Tunc omnis turba mulierum ululatum magnum dederunt, uidentes tantas bestias missas esse Theclae. Et aliae mittebant folium, aliae autem nardum, aliae cassiam, aliae amomum, aliae uero uero unguentum pretiosum, ~~~~~

1 nec D | ne N§ || 3 tetigisset N | tangeret D§ || 4 immiserunt § || aC
7 cassiam N | ammomum D | ammonium N, ammonium § ||

S sicut nube igneo ne nuba D || 10 aliasque N§ || 11 immiserunt b N§ | mulieres | + autem S | tulerunt N§ | miserunt D || 13 cassiam N§ | cynamomum N, cynam. S || 14 quaedam uero | et aliae S ||

16 quam plures § || 17 uniuersae | quaedam T | al. u. nardum < T || c
18 uero 1° < § | cassiam § | amomum T, ammomum § | quaed. uero | aliae § || 19 aliae | + uero § | bals. | + in nardo § ||

20 a < § || 22 deder. magnum § || 23 missas esse N§ | quae missae d erant § || 24 cassiam § | ammonium § || 25 uero < § | pretiosum unguentum § | unguentum § ||

Texte u. Untersuchungen. N. F. VII. 2.

A Quae cum omnes bestiae inmissae essent, sompno grauatae sunt, et nemo eam tetigit, ita ut Alexander diceret praesidi: Tauros habeo uehementiores et malos, ad eos alligemus eam. Quod inuitus permisit praeses [dicens]: Fac nunc quod uis. Alligauerunt autem eam mediam super taurum et sub inguine tauri candentia *tauri uiria* subposuerunt, ~~~~~ 5

Ba †Tantam† denique memoratarum rerum copiam in stadium iactauerunt, ut ipsa odoris abundantia omnibus feris in somnum conuersis a nulla earum contingeretur. At uero Alexander cum uideret illam nullis morsibus adtractari bestiarum ait ad proconsulem: Tauros habeo feroces ac metuendos, ad ipsos illam ligemus. Cui proconsul maerens respondit: Fac quod uis. Itaque ligauerunt ei manus ac pedes et mediam inter tauros fecerunt et uiribus ipsorum ignita ferramenta subposuerunt, ~~~~~ 10

b *Et missae sunt. Sed cum nec ab illis tacta fuisset, Alexander dixit ad iudicem: Tauros habeo ualde feroces... illam ligemus. Cui proconsul maesto sermone respondit: Facito quod uis. Et ligauit eam diuaricatis pedibus inter duos tauros, merso ad terram capite, et in ipsis funibus substrinxit inter ilia animalium ignita ferramenta,* ~~~~~ 15 20

c Tantam... [fere] copiam... contingeretur. At uero... nullis bestiarum morsibus attraheri ait *proconsuli*: Tauros habeo ualde feroces... ligemus. Cui proconsul *dolens* respondit: Fac quod uis. Itaque ligauerunt manus eius ac pedes et *medios eam* inter tauros *stauerunt* et *femoribus eorum* ignita... ~~~~~ 25

- A 3 Quod B] qui A] 4 dicens < A] 5 linguine A] 6 tauri uiria A] ligna et ardentia B]
- Ba 7 Tantum *codd.* | copia D] 8 ipsius E] 10 illarum E] | attractari E] 11 habeo] + ualde D] | ipsos C] istos D, eos E] 13 ac] et E] | ferunt D] 14 uiribus CE] renibus D] | subpos. ferram. E]
- b 15 inmissae G] 16 ad iud. dixit G] | illam] eam G] 17 Facito] + ait S] 18 alligauit F] | ad] in G] 19 in ipsis F] in illis S, in exteris I, < G] | inter ilia] iter G] 19f. ignito ferramento G]
- c 21 Tantum M] | fere < M] 22 morsibus bestiarum M]

ut omnes bestiae ex odore et paruitate illius ingrauarentur et aC
etiam somno *ditarentur*, ne tangerent Theclam. Tunc qui munus
edebat, Alexander dixit: Proconsul, tauros habemus ualde asper-
rimos, uis ut alligemus eam super eos? Et proconsul tristis nec
5 respiciens in eum: Fac, inquit, quod uis. Tunc alligauerunt eam
super tauros et candens ferrum sub inguinibus taurorum suppo-
suerunt, ~~~~~

[*intantum*] ut omnes bestiae odoris beneficio [suo] somno detineren- b
tur grauatae nec tangerent Theclam. Tunc Alexander, qui munus
10 edebat, praesidi dixit: Tauros habeo ualde asperrimos, uis ut alligemus
eam super eos? [Praeses uero tristis factus ualde nec respiciens ad
eum dixit: Fac quod uis.] Tunc . . . et candens ferrum suppo-
suerunt sub *inguina* taurorum, ~~~~~

intantum ut omnes bestiae odoris beneficio somno grauatae delin- c
15 rentur, ne tangerent Theclam. Tunc Alexander, qui munus ede-
bat, dixit proconsuli: Tauros habeo . . . uis alligemus eam super
eos? Et proconsul tristis sedens nec respiciens ad eum dixit: Fac
quod uis. Tunc . . . candens ferrum sub *inguina* taurorum im-
posuerunt, ~~~~~

20 *et intantum miserunt*, ut bestiae ab odore graui detinerentur somno; d
et non tetigerunt Theclam. Tunc Alexander rogabat praesidem di-
cens: Tauros habeo asperrimos, iube ut ligemus eam super illos, et
trahentes citius occident eam. Et praeses tristis nec uolens eum respi-
cere dixit: Fac quod uis. Et statim exhibuerunt tauros et illam
25 desuper ligantes ferrum candens posuerunt sub *inguina*, taurorum

1 ex P] quae ND | et prauit. < P | et 2^o < ND || 2 somno < D | aC
3f. asperr. ualde P || 6f. posuerunt D ||

8f. detin. grauatae NS] graui detin. D || 9 nec] et ne S || 10 dixit b
proconsuli D | ualde asperr. D] ferocissimos NS | uis ut alligemus NS] si
uis alliga D || 12f. et candentia uerua posuerunt sub inguines eorum NS ||

15f. qui (< B) eminus sedebat BB || 16 si uis B || 17 sedebat nec respi-
ciebat ad eum dicens B || 18 candentem illos | super B || 18f. impos.]
immiserunt X ||

20 detin. graui somno B | graue B ||

A ut plus exacerbatus uelocius occideret eam. Sed cum taurus a combustione exilisset, flamma accensa combussit funes [et] facta est sicut non fuisset ligata.

36 Trifena autem stans circa arenam †inter aestuauit†, ita ut serui eius clamarent dicentes: Mortua est regina Trifena. ~ 5

a quo ex dolorum inlacione ferociores effecti eam citius interficerent. Verum idem tauri cum exilire coepissent, ignis flamma qua erant incensi funes exussit, quibus fuerat innexa, illaque iam erat quasi non uincta.

36 Dum haec in stadio geruntur, Trifena iuxta arenam stans 10 deriguit atque exanimis facta est, ut etiam serui eius clamarent mortuam esse Trifenam reginam. ~~~~~

b quo . . . ferociores . . . interficerent. Verum idem tauri cum exilire coepissent, *ferrum candens combussit funes et solutis uinculis uirgo permansit illaesa.* 15

36 *Discurrentibus itaque prae dolore tauris, Triphena cum uidisset animalia a se disiuncta currere per arenam, putans iam Theclam fuisse disruptam, exanimata est, ita ut omnes dicerent: Mortua est Triphena imperatoris propinqua.* ~~~~~

c quo ex dolore uulnerum ferociores effecti eam citius interficerent. 20 Verum idem tauri cum exilire coepissent, flamma qua erant incensi funes *exusti sunt*, quibus fuerat *illa* innexa; *quae* iam erat quasi non uincta.

36 Dum haec . . . deriguit . . . mortuam esse Trifinam reginam.

A 1 plus] + ut ¶ 2 concubustionem ¶ | exilisset ¶ | et < ¶ | † inter-
estuauit ¶, in se estuauit ¶]

Ba 6 doloris ¶ | eam] quam ¶ | 7 exhiberi ¶ | 7f. que erat incensa ¶ |
8 exussit ¶ | excussit ¶ | 10 arena ¶ | 11 diriguit *codd.* ¶]

b 13 ferociores *auch* ¶ | uelociores ¶ | idem *auch* ¶ | iidem ¶ | exire
¶ | 14 candens ¶ | < ¶ | 15 mansit ¶ | 16 Discurrentes . . . tauros ¶, +
et *nach* uidisset | dolore] + incendii ¶ | 18 disruptam ¶ | diceretur ¶,
< omnes | 18f. Triph. est mortua ¶]

c 20 circius ¶ | 21 cum idem tauri ¶ | 23 iuncta ¶ | 24 diriguit ¶]

ut amplius exacerbati celerius occidissent eam. Et ut exiliuit aC
ignis de cauteribus combussit funem et resoluta est Thecla, et
ferebant eam super se tauri nihil nocentes.

36 Trifena uero regina ad portas stans, ut hoc uidit factum,
5 deficiens spiritu prolapsa cecidit in terram, et omnes familiae Trifenae
magna uoce clamauerunt dicentes quasi regina Trifena exspirasset.

ut . . . occiderent eam. Et exilierunt tauri et ignis simul de caute- b
ribus combussit funes . . . Thecla, et ferebant . . . [tauri] nihil
nocentes eam.

10 36 Trifena uero ad portam [amphitheatri] stans, ut hoc uidit
factum, deficiens . . . terram, et [omnis] familia Trifenae magna
uoce clamauerunt plorantes quasi Trifena regina exspirasset. ~~~~

ut . . . eam interficerent. Et ut exilierunt tauri ignis simul com- c
bussit funes et soluta est Thecla, et susceperunt eam . . . nihil
15 ei nocentes.

36 Triphena uero [regina] ad portam stans, ut hoc uidit fac-
tum, deficiens * prolapsa cecidit in terram, et omnis familia Tri-
phenae magna uoce clamauerunt plorantes quasi Triphena exspirasset.

ut exacerbati celerius discerperent eam. Et exiliens ignis de cau- d
20 teriis combussit funes, quibus ligata erat Thecla, et soluta ferebatur
super tauros, et nihil ei nocebant.

36 Trifina autem stans ad portam, ut uidit [hoc] factum, de-
ficiens spiritu collapsa decidit in terram et intermorta est. Tunc
omnis familia Trifinae exclamauerunt uocibus magnis plangentes et
25 dicentes quia: Mortua est Trifina. ~~~~~

1 scelerius occidisset P || 2 cauteribus Q] cauteribus R, cauteriis P || aC
4 portas RP] portam Q | stans] + quae P || 5 prolapsa P || 6 magna uoce
Q] uoce magna QP ||

7 exirunt Q || 8 referebant Q || 9 nocentes eam Q] ei nocentes RS || b
10f. Trif. uero ut audiuit hoc factum stans ad portam et deficiens RS ||
11 deficiens] deiecta Q | terram] iram Q | familie Q || 11f. uoce magna
Q | 12 clamabat plorans eo quod domina eorum Trifena expir. RS | ex-
pirasset] mortua fuisset Q ||

13 exierunt S | ignis < S | simul < Z || 16 regina US] < ZS | stans c
ad port. S | audiuit S || 17 defic. prol. (< prol. Z)] zw. s u. p komte spū leicht
ausfallen | terra S | et] tunc Z | omnes familiae S || 18 clamauit plorans Z ||

21 super corr. supra Y | et nihil XY] nihilque Z || 22 hoc Z] < XY || d
23 intermorta Z] inter (freier Raum von 4-5 Buchst.) mortua Y, interim
mortua Z || 24 omnes familiae Z, omnes familia Y ||

A Respexit autem praeses et ciuitas expauit, et Alexander procedens rogabat praesidem dicens: Miserere mei et ciuitati, dimitte bestiarum, ne ciuitas pereat. Haec enim si audiret Caesar, forsitan perdet ciuitatem, quia Trifena cognata eius uexata est.

Ba Proconsul autem hoc audiens obstupuit animo omnisque adeo 5
ciuitas commota est. Alexander etiam procidens in terram pro-
consulem rogabat dicens: Miserere mei et ciuitati, solue maturius
bestiarum. ne omnis ciuitas cum illa deperat. Haec enim si
audierit Caesar, fortassis ipsam perdet ciuitatem, eo quod Trifena
eius cognata sit mortua. 10

b Quo rumore exterritus proconsul et ciuitas conturbata. Alexander
quoque . . . proconsulem rogabat dicens: Miserere mei et ciuitati,
solue maturius bestiarum . . . cum illa deperat. Haec enim si
audierit *imperator*, fortassis . . . sit mortua.

c Proconsul . . . omnisque *ad eum* ciuitas commota est. Alexander 15
autem audiens, procidens in terram . . . dicens: Miserere mei. Et
tota ciuitas subclamabat: Solue . . . deperat. Haec . . . Caesar, *for-*
tasse ipsam etiam perdet . . . sit mortua.

- A 1f. recedens B | 2 ciuitatis B | 3 bestias B | 4 perderet B |
B a 5 hec E | obstupuit DE] obstipuit C | 5f. adeo ciuitas CD] ciuitas ad
haec E | 6 etiam CE] autem D | 7 rogauit E | ciuitati D] -tis E, -tem C |
8 bestiarum C | deperat D] disperat E, < C* (+ pereat *vor* cum C2) |
b 11 Quorum ore S, quorum clamore S@ | ciuitas] + est G | 12 roga-
uit procons. G | misereri S | 13 bestiarum *auch* t] bestiarum S | cum ea
perat G |
c 15 ad eum] l. adeo, s. o. Z. 5. | 16 procidensque M | 17 depererent Q,
perat M |

Simul et omnis ciuitas expauit. Sed ut uidit Alexander, qui a C
munus edebat, iacentem reginam exanimem, pertimuit uehemen-
ter et misit se ad pedes proconsulis dicens: Rogo, domine pro-
consul, miserere mihi et ciuitati et dimitte noxiam, ne et ego
5 peream et ciuitas decimetur. Haec enim si audierit Caesar,
damnabit nos uniuersos, id est si Trifenam cognatam suam in
publico mortuam esse cognouerit.

Simul . . . expauit. Alexander uero, qui munus edebat, uidens b
iacentem reginam [exanimem], timuit . . . ad pedes praesidis di-
10 cens: Rogo [te, praeses] domine, miserere mei et ciuitati [huic]
dimitte noxiam, ne et . . . decimetur. Haec . . . Caesar . . . uniuersos,
quoniam Trifena cognata eius mortua est in publico.

Simul . . . expauit. Et ut uidit Alexander iacentem reginam ex- c
animem, timuit . . . dicens: Rogo, domine, miserere mihi et ciui-
15 tati et dimitte bestiariam, ne et ego peream et ciuitas decimetur.
Haec . . . uniuersos, quoniam Triphena cognata eius mortua est
in publico.

Et expauit tota ciuitas. Tunc Alexander, qui munus edebat, misit d
se ad pedes praesidis rogans et dicens: Domine, miserere mei et
20 ciuitati huic: dimitte noxiam istam, ne . . . ciuitas haec uastetur;
quia si hoc audierit Caesar, quod socrus eius in publico mortua
est, damnabit nos omnes.

† et 3^o < D ¶

a C

Sf. Et qui munus edebat Alexander iacentem reginam ut audiuit exa- b
nimem ¶ 9 consulis ¶ 11 noxiam ¶ eam ¶ 13 | et < ¶ 14 | decimetur] ¶
liberetur ¶ | Caesar ¶] proconsul ¶ 15 ¶

13 reginam] Triphenam quasi ¶ 14 Rogo] + te ¶ 15 | domine < ¶ 16 | c
mei ¶ 17 | ciuitati] + huic ¶ 18 | bestiar.] + illam ¶ 19 | et 2^o < ¶ 20 | per.
et ciu. decim. (desoletur ¶) simul et ciu. pereat ¶ 21 | Haec] hoc ¶ 22 |
quia ¶

18 edebat ¶] ei dederat ¶ 20 ciuitatis huius ¶ 21 quod si haec d
audiuerit ¶ 22 est ¶] sit ¶

A 37 Stans [autem] praeses circa imaginem uocauit Theclam de medio theatro et dixit ei: Quae es tu, aut quae sunt carmina tua, quod bestiae te non tetigerunt? Quae respondit dicens: Ego sum dei uiui ancilla, quae credidi in filium dei, quem benedixit 'deus' ante saecula, propter quod me non tetigerunt bestiae. Hic enim 5 est salus aeterna et uita immortalitatisque substantia. ~~~~~

Ba 37 Tunc itaque proconsul Theclam e medio ferarum uocauit atque percunctatus est eam dicens: Quae es tu aut quae sunt quae circa te aguntur, quia nulla ferarum te contigit? Quae dixit ei: Ego, inquit, dei uiui sum famula. Quod autem circa me 10 uides, hoc est quia in eum in quo deo complacuit, saluatorem mundi credidi: propter quod nulla ferarum me contingere ualuit. Hic est enim solus salutis terminus, uitae mortisque discretio.~

b 37 Vocauit ergo Theclam proconsul de mediis bestiis et interrogauit eam dicens: Quae es tu et cuius condicionis cuiusque artis 15 uel operis, quod nulla te ferarum laedere quiuuit? Et illa respondit: Ego, inquit, dei uiui sum ancilla: huic subiaceo condicioni. Quod uero circa me uides fieri, hoc est quia in eum credidi qui saluat omnes sperantes in se, id est in filium dei, cuius uirtute protegor, ut nulla me ferarum nocere possit. Quia hic est *salus*, salutis 20 terminus et uitae immortalis facultas. ~~~~~

c 37 Tunc . . . de medio . . . percunctatus est eam dicens: Quae . . . contigit? Illa autem: Ego, inquit, . . . famula. Quod autem circa me credis, hoc . . . in quo deo patri complacui, saluatorem mundi credidi: propter quem . . . contingere potuit. Hic est enim deus, 25 solus salutis terminus et uitae mortisque discretio. ~~~~~

A 1 autem < Q [3 Qui Q [4 uni Q | quae] qui Q | credo B | deus < B ||

Ba 7 itaque < D [8 percunctatus C, percunctatus C | eam < C | Quae] + enim D [9 quia CC] quod D | contingit C [11 deo complacuit C] deum compl. D, deum placuit C [12 credidi CC] confido D ||

b 14 igitur Q | proc. Teclam Q | de FG] ex S, e t [15 cuiusque S] uel cuius S, et cuius Q [16 uel QS] et S | te ferarum S] bestiarum te QS | quiuerit Q [17 inquit S] < FG [19 dei filium Q [20 me ferarum S] | mihi fer. S, bestiarum mihi Q | Quia S] < FG | salus (l. solus)] danach dei durchgestrichen S [20f. sal. term. S] et term. sal. FG [

c 22 percunctatus M [23 contingit S | Illa autem: Ego inquit M] quae respondit illi ego S [24 hoc < S [

37 Tunc iussit proconsul de medio bestiarum Theclam tolli a C
iussitque eam ad se uocari. Cui uenienti dixit: Quae es tu, quod
te nulla bestia tetigit? At illa respondit: Famula dei summi sum,
qui solus est omnipotens. Hic autem habet potestatem uitae et
5 mortis. ~~~~~

37 Tunc iussit praeses de medio bestiarum Theclam tolli b
iussitque ad se uocari eam. Cui uenienti dixit: Quae es tu, quod
nulla bestia te tetigit? Nunc ^{ergo} indica nobis quae sunt tua car-
mina. ^{Et} Thecla [constanter] respondit: Ego sum quidem dei uiui
10 ancilla. Quae autem a me desideras, audi, ^{proconsul}. In quo uo-
luit deus filio eius credidi, et ideo nulla bestiarum me tetigit. Hic
enim habet potestatem uitae et mortis. ~~~~~

37 Tunc iussit proconsul Theclam de medio tolli iussitque c
eam ad se adduci. Cumque uenisset, dixit ad eam: Quid est quod
15 nulla bestia tetigit te? Nunc indica nobis quae sunt tua carmina.
Et Thecla respondit: Ego quidem sum dei ancilla. Quae a me uis
scire, audi. Ex quo uoluit deus et in filium eius credidi, nulla
bestia tetigit me. Hic enim habet . . . mortis. ~~~~~

37 Tunc praeses iussit tolli Theclam de medio bestiarum. d
20 Quae cum exhibita fuisset, dixit ad eam: Quae est tua ars uel quae
sunt carmina, quod nulla bestia te tetigit? dic nobis. Illa respon-
dit: Ego non sum maga, ut uos putatis, sed sum ancilla dei uiui,
qui habet potestatem super omnia quae creauit. ~~~~~

4 potestatem] + in terra D |

6 proconsul iussit D | Tecl. cor de NS || 7 iuss. — eam (eam uoc. S) | b
et eam ad se accedere D | 8 tetigit te S, te tangit D || 9f. Ego quidem
ancilla dei uiui sum NS || 10 desid. a me NS || 10f. uult D || 11 cred. filio
eius NS | credi S, credo D | me bestia NS | tangit D || 12 uitae et mortis
hab. potest. NS |

13 proc. iussit B || 13f. iussitque eam (< eam B) et T | 15 Nunc < c
T | carm. tua B || 16 Et < B | sum dei anc.] anc. Christi sum B || 16f. Quae a
me uis scire (discere uis B) audi < T || 17 quo] + autem T | dominus B |

20 exhibeta D | esset B | ars tua B || 21 carmina R] crimina D | teti- d
gerit B [22 ut R?] sicut B |

A Hic periclitantibus [fert] auxilium, hic in angustiis constitutis dat refrigerium et despectos respicit, et qui simpliciter in eum crediderit, non moritur, sed uiuet in aeternum.

38 Haec autem audiens praeses iussit uestimenta eius afferri dicens: Exue [te haec], Thecla, et indue te uestimenta tua. Quae 5 respondit ~~~~~

Ba Ille fluctuantibus tranquillum existit perflugium, hic est refectio eorum qui opprimuntur, ipse est munimentum his qui spe carebant et, ut compendio dicam: si quis in hunc non crediderit, uitam minime habebit, sed in perpetuum morietur. 10

38 Haec cum audisset, iussit uestimenta eius afferri et ait: Indue te, Thecla. Illa autem dixit: ~~~~~

b Hic est fluctantium quies, hic tribulatorum confugium, desperatorum fida protectio et, ut simpliciter dicam: qui in istum non crediderit . . . sed in perpetuum morietur. 15

38 Haec cum audisset *proconsul*, *territus* iussit *exhiberi* uestimenta et *indui Theclam*. Quae *antequam acciperet* dixit: ~~~~~

c Ipse enim fluctuantibus tranquillum existit *refugium*, hic . . . qui *pro dei nomine* opprimuntur, ipse est *munimen* his qui *spem suam in deo habent* et, ut compendio dicam: si quis in hunc *deum* 20 non crediderit, *aeternam uitam non habebit* . . . morietur.

38 Haec cum audisset *proconsul*, iussit . . . et *indui Theclam*. Illa autem ait: ~~~~~

A 1 pereclitantibus U | fert < B || 2 despectos U || 3 morietur B || 5 te haec < B ||

Ba 7 Ille E] ille qui C, illis D | confugium D | hec D | respectio C || 8 munimentum D, monum. (aus monim.) C | his < C || 8f. qui spe carebant C] qui spe carebunt C, qui in se sperabunt D || 9 compendio] breuiter D | hunc CC (+ mundum C*)] uno D || 10 in perpetuo D || 12 dixit < C ||

b 13 hic 2^o] + est G | refugium G || 13f. desp. fida prot. 3] fida prot. desp. FG || 14 dicam] + quia S || 15 in perp. mor. 3] morietur in eternum FG || 16 cum aud.] audiens G || 17 indui G] induit FZ ||

c 19 his Q] iis W || 20 et < Q ||

Hic periclitantibus praebet refugium, laborantibus requiem, desperatis protectionem et, ut semel simpliciter dicam: quicumque non crediderit in eum, non nouit requiem, sed morte morietur in aeternum. Haec sunt, proconsul, quae dico. a C

5 38 Et ut haec audiuit proconsul, iussit ei uestimentum afferri et uestiri eam. Cui Thecla dixit: ~~~~~

Hic periclitantibus fit refugium, tribulatis requies, desperantibus protector et, ut [semel et] simpliciter dicam: quicumque . . . non uiuet, sed morietur in aeternum. Haec sunt, praeses, quae tibi dico. b

10 38 Et ut [haec] audiuit praeses, iussit ei uestimenta afferri [et uestiri]. Et [ut] uestita [erat] Thecla dixit [ad proconsulem]:

Hic periclitantibus fit refugium, tribulatis requies, desperantibus protectio et, ut semel et simpliciter dicam: qui non . . . non uiuet, sed morietur in sempiternum. Haec sunt, proconsul, quae dico. c

15 38 Et ut . . . uestimentum afferri et uestiri. Et ut uestita est Thecla dixit: ~~~~~

Hic periclitantibus fit refugium, et quicumque non crediderit in eum, non habebit uitam. d

38 Haec cum audisset proconsul, iussit eam indui uestimentis suis. Illa autem, ut uestita est, sic ait: ~~~~~

20

1 Hic pericl. praebet refug. RΣ] dare P ||

a C

7 fiet Δ | tribulantibus RΣ || 8 protector (st. protectio) Δ] salus RΣ | b et 1^o] sed RΣ | quicumque Δ] qui RΣ || 9 proconsul Δ | quae petisti dixi tibi RΣ || 10 proconsul Δ | afferri RΣ] dari Δ ||

12 fit] est ll | refrigerium B | tribulatis ll] tribulantibus TBB | requiem B || 14 sempit. Tll] aeternum BB | Haec — dico < T || 15 Et 1^o < llB " 16 dixit] ^ et B ||

19 indui eam B ||

d

A Qui uestiuit me liberatam a bestiis, cum essem nuda, hic in die iudicii dabit salutem. Et accipiens uestimenta sua induit se. Praeses autem cito emisit edictum dicens: Theclam dei ancillam, quae deum [uerum] colit, Theclam innocentem dimitto vobis. Mulieres autem gaudentes sustulerunt uocem uno ore laudantes deum atque dicentes: Vnus [est] deus, ~~~~~ 5

Ba Qui me expoliavit, inquit, nudamque inter feras constituit, ipse me induet in die iudicii. Atque accipiens uestimenta induit se. Deinde proconsul uelociter centurionem misit ad populum dicens: Theclam religiosissimam dei famulam dimitto vobis. Ad haec mulieres maxima uoce clamabant dicentes: Vnus deus, ~~~~~ 10

b Qui me operuit nudam in medio bestiarum positam, ipse in die iudicii teget me uestimento salutis. Et susceptis uestimentis induta est. Deinde proconsul uelociter centurionem misit . . . dicens: Theclam religiosissimam dei famulam et pietatis cultricem relaxo uobis. Ad haec . . . uoce quasi ex uno ore laudem dederunt deo dicentes: Vnus et uerus deus est, ~~~~~ 15

c Qui me expoliatam ac nudam de igne eripuit, qui inter feras constitutam saluam conseruauit, ipse me induet in die iusti iudicii sui uestimentum salutare. Quae accipiens uestem suam induit se. Deinde proconsul uelociter curionem . . . dicens: Theclam . . . uobis. Ad haec multitudo populi et mulieres . . . clamabant unoque ore laudcm [deo] referebant dicentes: Vnus et uerus deus, ~~~~~ 20

A 1 die 2 dabit 3] habebit 4 [4 uerum < 5 [6 deum 7] dominum 8 | est < 9 |

Ba 7 expol. — constituit 8] inquit, expoliari permittit et inter feras constituere 9 [8 diem 9 | Atque 10] sicque 11 [11 deus] + saluator omnium 12 ||

b 12 operuit me 13 [13 me 14] nach ipse wie es scheint 1, < 2 | sal. uestim. 3 [14 ueloc. proc. 3 | misit centur. 4 [15 religiosiss.] + feminam 5 | et < 6 [16 laudes 6

c 20 uestimento salutaris 21 | suam] + et 22 [23 deo < 24 |

Qui me operuit nube inter bestias, hic in die iudicii uestiet me ^{a C}
salute. Et proconsul misit edictum tale: Theclam, dei uiui ancillam, Theclam metuentem unum deum dimitto uobis. Tunc uniuersae mulieres una uoce domino laudem dederunt dicentes:
5 Vnus es domine deus, ~~~~~

Qui uestiuit me nudam inter bestias, hic me in die iudicii uestiet ^b
salute. Et praeses misit edictum tale: Theclam, dei ancillam, Theclam metuentem *dominum* deum dimitto uobis. Tunc uniuersae mulieres [una uoce] *deo* laudem dederunt dicentes: Vnus
10 es deus, ~~~~~

Qui uestiuit me nudam inter bestias, hic . . . me *salutem*. Et pro- ^c
consul *emisit* edictum tale: Theclam, dei ancillam, Theclam metuentem deum dimitto uobis. Tunc uniuersae mulieres *deo* laudem dederunt dicentes: Vnus *est uerus* deus, ~~~~~

15 *Deus meus*, qui *texit* me inter bestias nudam, ipse me induet in ^d
die iudicii *sui salutem*. Tunc proconsul *dedit* edictum *continens*
haec: Theclam, ancillam dei uiui, metuentem deum, *iussi dimitti*.
Tunc uniuersae mulieres, *quae uenerant ad spectaculum*, dederunt
laudem *deo* dicentes: *Magnus est deus, unus et uerus*, ~~~~~

5 Vnus Dß] uerus R ||

6 hic — uestiet D] in die iudicii uestiet eum deus RS || 7 proconsul ^{a C}
b
D || 8 Theclam — deum D] et metuendam RS || 9 laudem deo D | ded. dic.
D] dixerunt R, dederunt S || 10 es D] est RS ||

11 hic] ipse B | salutem TUV] uestimento salutis B | Et] tunc T || c
12 misit B | edictum tale dedit U | talem V || 13 Tunc uniu.] uniuersae
autem T || 14 deus uerus U ||

15 *texisti* B | tu ipse me induet B | induit V || 16 die B] diem XY | tui B | d
continens X] continentem Vß || 17 deum XY] dominum B || 19 est < Vß ||

A qui Theclam saluam fecit a bestiis. Et a uoce earum commota est ciuitas.

39 [Quod] Trifenae [statim] nuntiatum est, [et] certior facta obuiauit ei cum turbis et complexata est Theclam dixitque ei: Modo credo quod filia mea uiuat. Sed ueni mecum, et omnia mea tibi adscribo. ~~~~~

Ba qui Theclam saluauit. Tantus autem clamor exstitit, ut ipsis uocibus omnis ciuitas motu quodam agitari uideretur.

39 Trifena autem bono animo confirmata cum frequentia populi occurrit et amplectens Theclam ait: Nunc credo quia mortui resurgunt. Eamus ad domum, et omnia mea tibi conscribo. 10

b qui Theclam saluauit. Tantus... ut a uocibus earum uideretur ciuitas moueri.

39 *Et cum Triphena audisset sonum, cum magna frequentia populi accurrit gaudens et...ait: Modo quod mortui resurgunt credo, 15 quia Theclam post tantas occasiones mortis uiuere uideo. Veni, filia mea Thecla, ingredere domum meam, et... ascribo.* ~~~~~

c qui Theclam saluauit. Tantus... motu quodam contremesceret.

39 Trifina autem *hoc audiens* cum frequentia... ait: Nunc credo *quoniam* mortui resurgunt, *nunc credo quoniam filia mea uiuit.* Eamus [ad] domum... conscribo. ~~~~~ 20

A 1 ad uocem B | comota A [3 Quod < A | Trifena A | statim < A | et < A [4 turba B | amplectata B | Teclam A] eam B ||

Ba 7 qui et Teclam saluare dignatus est D | exstitit] + eadem in hora D || 7f. ipsa uoce D || 8 agitare D || 11 conscribam C ||

b 12 saluauit F] sanauit G3 | earum < G [13 commoueri G || 14 audisset G || 15 cucurrit G || resurgunt F] -gant G3 || 16 quia] eo quod G | uideo post tantas mortis occas. uiuere S | occasiones mortes F ||

c 18 contremisceret M [20 quoniam 1^o u. 2^o] quomodo M || 21 ad < M ||

qui Theclam liberasti. Et uocibus [earum] tota ciuitas contremuit. a C

39 Et ut nuntiatum est Trifenae quod Thecla esset liberata et quod nulla bestia tetigisset eam, gaudens ueniebat et obuiauuit Theclae. Quae cum uidisset eam, rapuit in amplexu dicens: Nunc
5 credo quod mortui resurgent, nunc credo quia filia mea uiuit. Et nunc, Thecla, altera filia mea, ueni in domum meam, quoniam eam tibi conscribam. ~~~~~

qui Theclam liberasti. Et ad [has] uoces earum [cucurrit] tota b ciuitas [atque] contremuit.

10 39 Et [ut] . . . Thecla dimissa esset [et] quod nulla bestia eam nocuisset, gaudens ueniebat [in] obuiam Theclae cum magna turba. Quae cum uidisset Theclam, rapuit eam in amplexu dicens: Modo credo quoniam [mortui resurgent, modo credo quoniam] filia mea [Falconilla] uiuit. [Et] nunc, Thecla, altera filia mea, . . . meam,
15 [Trifenae,] et omnia mea tibi conscribam. ~~~~~

qui Theclam saluauit. Et a uocibus earum . . . contremuit. c

39 Et ut . . . Thecla absoluta esset et quod nulla bestia eam tetigisset, gaudens ueniebat cum magna turba obuiam Theclae. Quam cum uidisset, rapuit eam in amplexibus dicens: Nunc credo
20 quia mortui resurgunt, nunc . . . uiuit. Et tu, Thecla, filia mea altera, ueni in domum meam et omnia mea tibi conscribam. ~

qui saluam fecit Theclam famulam suam. d

39 Trifina uero, cum cognouisset quia dimissa est Thecla et non eam contigissent bestiae, exiuit ei obuiam cum multa turba, et
25 uidens eam ruit in amplexus eius dicens: Nunc uere scio quia mortui resurgunt et quia filia mea Falconilla uiuit in aeternum. Et nunc, filia mea Thecla, ueni in domo mea et esto in loco eius, et quaecumque habeo tibi consecrabo. ~~~~~

1 earum N] < D P] [4 rapuit N] ruit D P] | in amplexus eius P] | 5 credo a C
10 — nunc < N] | quia] quod P] [7 tibi eam D] ||

S liberasti D] saluauit N S] | tota D] omnis N S] || 10 dim. esset D] uiueret b
N S] | bestia eam N] bestia ei S, eam bestiarum D] || 11 nocuisset] + et N S] |
ueniebat in obu. Theclae D] obuiam ei ueniebat N S] | turba magna N, t.
maxima S] || 12 Modo — 14 uiuit D] nunc credo quod filia mea uiuit N S] ||
14 Thecla nach fil. mea D] [15 transcribam N S] ||

17 bestia nulla P] || 17f. tetig. eam P] || 21 in domo mea N] | ascribam P] || c

22 famulam P] ancillam P] || 23 quia P] quod P] || 25 ruit P] ra-
duit P] | quia P] quod P] || 26 resurgent P] | quia P] quod P] | uiuit P]
uiuat P], uiuet P] || 27 in domum meam P] ||

A Quae statim venit cum ea, et quieuit dies octo, docens Trifenam cum omni domo sua, ita ut crederent ancillae plurimae in domino; unde magnum gaudium factum est in domo Trifenae.

40 Thecla autem desiderabat Paulum uidere, et inquirebat eum¹ mittens ubique ut inquireretur. Qui demonstratus est ei esse [apud] Zmirnam. ~~~~~

Ba At illa pergens cum ea ingressa est domum et requieuit ibidem diebus octo [et] suo sermone eam cateizans, ita ut ex ancillis eius audientes eam plurimae crederent et esset in domo maxima gratulatio. 10

40 At Thecla uidere Paulum desiderabat [eumque maerens et lacrimans requirebat]. De quo indicatum est ei quod in Mirraside esset. ~~~~~

b Et ingressa cum illa requieuit apud eam paucis diebus, docens uerbum dei, ita ut plurimi in domo Triphenae fierent Christiani et esset ibidem maxima gratulatio. 15

40 Post haec Thecla coepit anxie quaerere Paulum. Cui indicatum est quod esset in Mirareide regione. ~~~~~

c At illa . . . requieuit ibi diebus octo, sermone eam suo cathetizans, ita ut ex ancillis audientes eam . . . gratulatio. 20

40 At Thecla Paulum ubi esset requirebat. De quo . . . in Smyrna esset. ~~~~~

- A 1 Qui \mathfrak{A} | diebus \mathfrak{B} || 2 ancille plurime \mathfrak{A}] plurimi \mathfrak{B} || 4f. et inquir. eum < \mathfrak{B} || 5 ubique \mathfrak{A}] nuntios \mathfrak{B} || 6 apud < \mathfrak{A} ||
- B a 7 in domum \mathfrak{D} || 8 et $\mathfrak{C}\mathfrak{D}\mathfrak{C}$ | cateizans \mathfrak{E} || 9 et esset $\mathfrak{C}\mathfrak{E}$] quia erat \mathfrak{D} || 11 Paul. uid. \mathfrak{D} || 11 f. eumque merens et lacrimans requirebat \mathfrak{D}] < $\mathfrak{C}\mathfrak{E}$ || 12f. mirraside \mathfrak{D}] marra sede \mathfrak{E} , marra sede \mathfrak{C}]
- b 14 docens] + eam \mathfrak{G} || 15 dei \mathfrak{G}] fidei $\mathfrak{F}\mathfrak{S}$ | multi \mathfrak{G} || 16 ibi \mathfrak{G} | congratulatio \mathfrak{S} || 17 Thecla < \mathfrak{G} | cepit Tecla \mathfrak{S} || 17f. dictum \mathfrak{G} || 18 esset hier $\mathfrak{F}\mathfrak{G}$] vor regione \mathfrak{S} | myrcareidis \mathfrak{G} ||
- c 22 Smyrnis (so) \mathfrak{Q} ||

Et introiuit Thecla in domum Trifенаe, et requieuit ibi apud eam a C
docens semper, ita ut mulieres multae et ancillae Trifенаe simul
cum domina sua crederent.

40 Thecla uero Paulum desiderabat uidere, et misit ut re-
5 quireretur. Et renuntiatum est ei quod esset in Moysan.

Et... Trifенаe, [et requieuit ibi *diebus octo et praedicauit uerba* b
plurima exhortationis in fide domini nostri Iesu Christi, ita ut multae
mulieres et ancillae] simul cum domina sua crederent *in dominum*.

40 Thecla uero Paulum desiderabat uidere, et misit ut re-
10 quireretur [*ubi esset*]. Et renuntiatum est ei quod esset [in]
Smyrna. [*Et postulauit Trifenam ut eam permitteret ire in Smyrna,*
ut uideret Paulum.] ~~~~~

Et... ibi *diebus octo* apud eam *et tractauit uerbum dei*, ita ut e
multae mulieres et ancillae Triphenae simul cum domina sua
15 crederent.

40 Thecla uero desiderabat uidere Paulum, et misit ut re-
quireret eum. Renuntiatum est ei *Paulum esse Zmyrnae*. ~~~~~

Et abiit Thecla... ibi *diebus octo et tractabat ibi uerbum dei*, ita d
ut *turbae mulierum et uirginum* crederent *in Christo*. Sed et Tri-
20 *phena cum omni domo sua credidit*.

40 Thecla uero desiderabat uidere Paulum, *ut plenius instru-*
eretur ab eo. Et *nuntiatum* est ei *quia* esset in *Zmirna*. ~~~~~

4f. requireretur B] mitteretur ND ||

aC

8 c. dominis suis NS | crediderunt S | in deum NS || 9 Paulum nach b
uidere NS | et misit D] misit autem NS || 9f. inquireretur D || 10 nuncia-
tum NS | quod esset NS] eum esse D ||

13 ibi < T | tractauit U] tractabat TW | uerbum dei U] de uerbo dei c
TW] || 14 domina] domo V || 17 Zmyrnae V] Smirnae TW, Smyrnam U ||

18 tractauit B || 22 ei < V] | quia XY] quod B | Zmirna XY, Smyrna B || d
Texte u. Untersuchungen. N. F. VII, 2.

A Accersitis autem iuuenibus et ancillis succinxit se ¹super uestem suam¹ et cooperuit se anabulario more uirili et abiit Zmirnam. Et inuenit Paulum docentem [populum], ¹cui adsistit¹. Qui cum respexisset ¹uisam¹ eam cum turbis expauit, aestimans uenisse sibi temptationem aliam. Quae ut uidit eum turbari dicit: Paule, ⁵ ¹+accepi¹ ablutionem.¹ ~~~~~

Ba Quod cum audisset, assumpsit secum iuuenes et adolescentulas atque se ipsam cinxit tunicam suam uirili more componens, et sumpto habitu masculino perrexit in Mirraside, ibique Paulum repperit sermonem dei docentem. Qui cum eam uidisset obstu- 10 puit, simul et iuuenes intuens, qui cum ipsa erant, turbatus est uerens ne aliqua temptatio accidisset. At Thecla hoc intelligens ait: Paule, lauacrum accepi. ~~~~~

b Quod . . . secum iuuenes atque se ipsam cinxit tunicam suam uirili more componens, et sumpto uirili habitu perrexit in Mira- 15 reidem prouinciam, ibique Paulum [reperiens] sermonem dei docentem inuenit. Qui cum eam uidisset obstupuit, simul autem et iuuenes intuens, qui cum ipsa erant, turbatus est uerens ne aliqua temptatio ei accidisset. At . . . ait: Ego, Paule, lauacrum accepi.

c Quod cum audisset, assumpsit secum et alias, quas ipsa deo acqui- 20 sierat, et perrexit in Smyrnam, ibique Paulum reperiens sermonem dei docentem superuenit. Qui . . . obstupuit, simulque et alias intuens, quae cum ea erant, turbatus est timens ne forte aliqua temptatio accidisset ei. At . . . ait: Paule, lauacrum accepi. ~~~~~

A 1 uiuentibus A | succincit A || 1f. super uestem suam < B || 2 cooperuit A || 3 populum < A | cui adsistit < B || 4 uisam < B || 5 aliquam B | Qui A || 6 accipe ablucionem A, < B ||

Ba 7 adolescentes E || 8 tunica sua D | uirili more C | more uirili E, uirili modo D || 9 sumpsit habitum masculinum C | abitu E | mirraside D | marra CE || 10 reperit E | docentem] + superuenit C || 10f. obstupuit DC] obstipuit C || 11 simulque E, < et || 12 ei accederet D || 13 Paule D | Paulo CE ||

b 14 Que G | tunica sua S || 15 more uirili G | sumpto uir. hab. S] assumpto tali habitu G, sumptum habitum uirilem S || 15f. merar. prou. S, myraeidis regionem G || 16 reperiens S | < SG || 17 uideret eam G || 18 ipsa S | ea SG | uerens S] timens S, < G | ei S] illi S, ei vor aliqua G || 19 Pauli S ||

c 20 auditum esset A || 21 Smirnam A | repperiens A || 22 obstipuit A ||

Et accepit Thecla a Trifena iuuenes et puellas et profecta est a C
 in Moysan. Et replicauit sibi altiore[m] tunicam in habitu uiri et
 introiuit in domum ubi Paulus docebat uerbum dei, et stetit ante
 eum. Qua uisa Paulus obstupuit et omnis populus expauit.
 5 Paulus etiam haesitabat, ne qua sibi subito temptatio contigisset.
 At ubi illa intellexit deturbari Paulum, dixit: Paule, accipe locu-
 tionem meam. ~~~~~

Et accepit Thecla a Trifena . . . et [profecta est] Smyrnam. Et b
 . . . tunicam et in habitu uirili introiuit in domum ubi Paulus
 10 docebat . . . eum. Qua uisa Paulus obstupuit et omnis turba simul
 expauit et qui cum eo erant. Paulus uero haesitabat, ne qua subito
 temptatio [ei] accidisset. At ubi intellexit Thecla Paulum turbari,
 dixit [ei]: [Paule], accipi † lotionem †. ~~~~~

Et replicauit tunicam suam in habitu uirili, et accepit a Tri- c
 15 phena iuuenes et puellas et profecta est Zmyrnam, et introiuit
 in domum . . . et stetit ante illum. Mox autem ut uidit eam
 Paulus obstupuit et omnis turba simul expauit. Paulus autem
 aestimabat ne qua falsitas subito accidisset. At ubi intellexit Thecla
 Paulum turbari, ait: Paule, accipi lauacrum. ~~~~~

20 Et accepit a Trifina pueros et puellas et profecta est Zmirnam. d
 Et replicauit sibi tunicam et uestita est habitu uirili incisis cri-
 nibus. Et cum peruenisset Zmirnam, inuenit Paulum docentem
 uerbum dei. Et ut uidit eam Paulus obstupuit et omnes qui erant
 cum eo expauerunt aestimantes ne aliqua illi temptatio accidisset.
 25 Vbi uero intellexit Thecla turbari Paulum, dixit ei: Noli turbari.

1 Thecla a < D || 2 uiri] i am Schluss in Rasur R || 6 turbari P || aC
 8 Et dedit ei Trif. RS || 9 uiri introibat D || 9f. ubi erat Paulus do- b
 cens RS || 10 Qua uisa in stuporem Paulus uersus est RS || 11 expauit —
 erant D] cum eo expauit RS | hesitabat RS] timuit D | aliqua RS || 12 ac-
 cessisset D | Et ut D | Tecla intellexit RS || 13 accipi lutionem RS, accipe
 solutionem D ||

14 replicauit] mutauit Z | a < WW || 15 et 20] + dedit ei et Tecla c
 W | Zmyrnam W] Smyrnam ll, Smirnam Z, Smirna W || 16 Mox] quomodo
 ll, < ut | autem < WW || 17 obstupuit W | autem] uero W, < W || 18 existi-
 mabat W | ne aliqua Z, quod ne qua ll | subito < ll || 19 ait] + ei W |
 Paule < W | lauacrum] + remissionis W ||

20 in Smyrnam Z || 21 incisis X] incissis Y, conscissis Z || 22 cum < d
 Y | Smyrnam Z || 23 ut < Z | obstupuit Y || 24 illa temptatio Y, tentatio
 illi Z ||

A Qui [enim] tibi operatus est in euangelio, et mihi operatus est in [ablutionem].†

41 Et adprehensa manu eius Paulus duxit eam [in] domum, et omnia [quae acciderant] ei locuta est Thecla et ii qui cum ea uenerant, ita ut Paulus doleret [nimis] propter passionem eius. 5 Reliqui autem confirmabantur et orabant pro Trifena. Thecla autem surgens alia die dicit Paulo: Eo Yconium. ~~~~~

Ba Qui enim operatus est tibi in euangelio, operatus est et mihi in lauacro.

41 Tunc Paulus assumens eam perduxit in domum *Hermiae*, 10 et cum omnia quae gesta sunt ab eadem didicisset, ipse quidem mirabatur, audientes uero confirmabantur. Postea surgens Thecla dixit Paulo: Proficiscor Iconium. ~~~~~

b Qui . . . et mihi in lauacro.

41 Tunc Paulus assumens eam perduxit in domum *Hermae*, 15 et . . . ab eadem didicisset, ipse quidem mirabatur, *credentes* uero *haec* audientes *magis* confirmabantur. Postea . . . Paulo: Proficiscor Iconium. ~~~~~

c Qui . . . in lauacro.

41 Tunc Paulus assumens eam perduxit *eam* in domum 20 *Hieremiae*, et cum . . . mirabatur, audientes uero confirmabantur *in fide domini Iesu*. Tunc pro *Trifina* pariter orauerunt. Post haec surgens Thecla ait Paulo: Proficiscor Iconium. ~~~~~

A 1 enim < B [2 ablucionem A, probatione B [3 in domum B] domu A [4 quae acciderant < A | hii A, hi B [5 doleret A | nimis < A | propter passionem A] de passione B [

Ba 10 duxit C | in domo D | Hermie CD] Hermei C [13 Paulo CE] Paule D [

b 14 et *auch* f] < G [15 assumpsit eam et induxit eam G | perduxit] + eam G [Herme fG] Bertue G [16 didicisset G] audisset fG [17f. Proficiscar G [18 Yconio G [

c 21 uero < M [23 Iconio L [

Qui enim tibi concessit in euangelio, et mihi concessit in necessitate. aC

41 Et accepit eam Paulus et duxit in domum Hermetis. Thecla nero omnia acta sua narrauit ei, ita ut miraretur Paulus 5 et omnis turba audiens confortaretur. Tunc uniuersa plebs rogauerunt dominum pro Trifena. Et ut cessauerunt rogantes, dixit Thecla Paulo: Vado Iconium. ~~~~~

Qui enim tibi in euangelio concessit, et mihi in necessitate. b

41 Et accepit . . . duxit in domum Hermetis. *Et omnia acta 10 sua narrauit ei, ita ut miraretur Paulus, et omnis turba [qui simul erant audientes] confortati sunt. Tunc [omnis turba et] uniuersa plebs rogauit pro Trifena [dominum deum]. Et ut cessauerunt rogantes [et omnes responderunt Amen], dixit Thecla Paulo: [Domine, nisi me permiserit dominus noster Iesus Christus,] uado Iconium.*

15 Qui enim tibi . . . in necessitate. c

41 Et duxit eam Paulus in domum Hermetis. *Et omnia acta sua narrauit [ei], quae gessit siue passa est, ita ut Paulus multum fletet quod eam reliquisset; et qui audiebat confortabatur. Reliquis autem diebus steterunt et orauerunt pro Triphena. Et 20 dixit Thecla: Transiens uado Iconium.* ~~~~~

Qui enim tibi concessit in euangelio, et mihi ipse misertus est; d nam et accepi lauacrum.

41 Tunc Paulus duxit illam in domum Hermetis. *Et narrauit eis omnia quae acciderant ei. Et ammirantes dederunt laudem 25 deo et confortati in fide orauerunt pro ea. Et ut cessauerunt rogantes, dixit ad Paulum: Vado Iconium.* ~~~~~

8 Qui — concessit D] qui est in euangelio tibi NS | necessitatem NS || b C
9 induxit D || 9f. omn. quae acta sunt S || 10 ei narrauit. tunc mirabatur NS ||
11 confortabatur NS || 12f. consumauerunt orationem NS || 13 Tecla dixit
NS || 14 promiserit N | uolo ire Yconium (Iconio D) NS ||

15 tibi + illud T | in necessitatem B || 17 acta sua] per ordinem T | c
ei T | < UB | siue (et B) | + quae UB || 18 et qui aud. confort. < T ||
19 Reliquis] aliquot T || 20 uadam B | Iconium T] Yconium B, Yconio B,
in Iconio U ||

21 tibi TY] te B | concessit] + gratiam B | mihi me B || 23 illam TY] d
eam B | in domo Y || 24 eis] s in X auaridit || 25 confort. sunt in fide et
orauer. B || 26 Iconium X] -nio YB]

A Cui Paulus dixit: Vade, filia, doce uerbum dei. Trifena autem dedit Theclae 'multam' uestem, aurum et argentum, ex quibus Thecla quasdam uestes accepit, non quod ei esset necessarium, sed ut haberet quod pauperibus erogaret.

42 [Tandem] uenit Yconium [et] intrauit in domum Honesiphori

Ba Qui dixit ei: Perge et doce dei sermonem. Trifena autem multam uestem et aurum Theclae transmiserat. Tunc pro Trifena communiter orauerunt Iesum. Et plurimam partem Paulo relinquens ad usus sanctorum et pauperum, processura ipsa perrexit Iconium.

42 Et cum peruenisset illic ingressa est Onesifori domum

b Qui dixit ei: Perge et doce omnes dei sermonem. Triphena... et auri plurimum transmisit Theclae. At illa plurimam partem reliquit Paulo ad usus... pauperum, communiterque fuderunt preces pro Triphena ad dominum. Post haec Thecla ualedicens Paulo perrexit Iconium.

42 Et cum peruenisset illuc ingressa est Onesifori domum

c Qui ei dixit: Perge... sermonem. Trifina... transmiserat. Ex qua quantitate plurimam partem Paulo relinquens ad usum sanctorum et pauperum, ipsa uero perrexit Iconium.

42 Et cum peruenisset illa... domum

A 2 Tecla A | multa in uestem A, uestes B | B essent necessarie B | 4 quod A] que B | 5 Tandem < A | et < A |

Ba 7 dei serm. C] serm. dei DC | 10 et < D | 12 uenisset C | illic CD] illuc C |

b 13 omnibus S | serm. dei G | 15 reliquit G3] dimisit S | usos S | et communiter S | 17 Yconio S | 18 domum Onesifori G |

c 21 Iconio S |

Et Paulus dixit ei: Vade, filia, et doce uerbum dei. Trifena a C
uero, sciens quod Thecla uellet Iconium in patriam suam profi-
cisci, obtulit ei multa munera: uestem, aurum et argentum. Et
Thecla sustulit secum quaedam de muneribus, ut haberet unde
5 ministraret pauperibus.

42 Et abiit Iconium. Et cum illuc peruenisset introiuit in
domum Onesifori, ~~~~~

Et Paulus dixit [ei]: Vade, filia, [et doce uerbum dei *cum fiducia b*
nihil haesitans]. Trifena uero . . . uellet Iconium . . . munera multa:
10 uestem, aurum et argentum. [Et Thecla . . . de *his* muneribus]
. . . ministraret pauperibus.

42 Et abiit Iconium, et *intrauit* in domum Onesifori, ~~~~~

Et dixit Paulus: Vade. Triphena *autem multum* aurum et ar-
gentum *dedit Theclae, ita ut Paulo dimidium daret, ut pauperibus*
15 ministraret.

42 *Ipsa autem* abiit Iconium, et introiuit in domum Onesifori

At ille dixit: Vade, filia, cum salute et praedica ibi uerbum dei. d
Tunc Trifina, ut audiuit quia Thecla uellet ire Iconium in patriam
suam, obtulit ei munera multa: aurum, argentum et uestimenta.
20 *Ex quibus partem respuit, partem accepit, ut haberet unde paupe-*
ribus feneraret.

42 Et cum peruenisset *Iconium*, introiuit *primum* in domum
Onesifori, ~~~~~

1 f. Trifena uero M] et Trifena B D || 2 in patr. suam < D || 2 f. pro- a C
ficisci M] redire D || 3 munera M] + id est D P |

8 Paulus uero N S || 9 uellet D] uelit N S | Yconium (∧ in N) N S, b
Iconio D || 9 f. munera — argentum D] uestes aurum argentum et alia mu-
nera multa nimis et sumptus N S || 11 pauper. ministr. N S | administr.
D || 12 Yconium (∧ in N) N S, Iconio D | intrauit D] cum peruenisset N S,
< et *nach* tractantem (loquentem N S) S. 121 Z. 6 |

13 Vade] + in pace B || 14 dederat X | ita ut P. dimid. daret] ex c
quibus Thecla P. dimid. dedit X | ut 2°] et B || 16 Iconium X] Yconium
B, in Iconio U, in Yconio B |

17 cum — dei X] in pace B || 18 uellet X] uelit B] | Iconium X] Ico- d
nio B] || 19 multa X] magna B || 21 foeneraretur X || 22 Iconium X] Ico-
nio B] | in < B |

A [et] procidens in pavementum, ubi Paulus sedens docuerat eam, plorans dicit: Domine, deus meus et domus huius, ubi mihi lumen refulsit, Christus Iesus, filius tuus, qui mihi adiutor fuit in carcere, adiutor in igne, adiutor ad bestias, qui ipse es dominus 'meus': cui sit honor et gloria in saecula saeculorum, amen. 5

Ba et humi se prostrauit, ubi Paulus sedens ante docebat, et lacrimata est et dixit: Domine, deus meus, te adoro in domo huius, in qua mihi lumen effulsit; Iesus Christus, filius dei, deus, qui fuisti mihi adiutor in carcere, protector ante iudicem, auxiliator in igne, defensor inter feras: quoniam tu es deus, cui gloria uera 10 est in saecula, [adiuua tuas famulas et ora inimicorum infesta nobis obtunde.]

b et humi se prostrauit, ubi Paulus sedens . . . dixit: Domine . . . in domo huius, in qua mihi lumen effulsit; *Iesu Christe, fili dei uiui*, qui . . . in carcere et protexisti me in conspectu iudicum, a 15 *bestiis et ab igne liberans me*: quoniam tu es deus uerus, cuius gloria manet in saecula saeculorum.

c et ibi se prostrauit . . . antea docebat, ac lacrimans dicit: Deus meus et huius domus, in qua mihi lumen effulsit; *Iesu Christe*, filius dei, deus, adiutor meus in carcere, adiutor ad iudicium, auxi- 20 liator in ignem, adiutor inter feras: quoniam tu es deus, cui gloria in saecula, adiuua seruos tuos et ora inimicorum infesta nobis obstrue.

A 1 et procidens B] procedit A || 2 meus A] noster B | et domus huius A] hanc domum illumina B | ibi A || 3 Iesu Christe A | tuus B] eius A || 3f. adi. est in carcerem A || 4 ignem A | qui A] quia B | es A] est B || 5 meus < B ||

Ba 6 sedens < C || 8 Ies. Chr. filius C] Iesu Christi filii DE | deus < C || 9 adiutor mihi C || 10 inter feras D] in terris CE (terris aus feris corr.) || 11f. adiuua — obtunde D] < CE ||

b 13 prostr. se C | sedens Paulus S | dicebat C || 14 domum S | huius S] hac S || mihi lum. eff. S] mihi (nach ost. C) lumen fidei ostendisti S || 15 in carcere < C || 16 uerus deus S || 17 permanet C | saec.] + amen S ||

c 18 et ibi B] ibique M || 19 effusit M || 19f. Christi filii M || 21 quomodo M ||

unde audierat Paulum tractantem, et proiecit se in faciem suam aC
 dicens cum fletu: Domine, deus noster, ex cuius domo subito lux
 mihi refulsit, Christe, fili dei uiui: tibi laus et gloria in saecula
 saeculorum, amen.

5 [unde abierat atque] ubi audierat [iam olim] Paulum tractantem, b
 et . . . faciem eius [cum] fletu dicens: Deus [noster et] huius domus,
 ubi [illuxit] mihi Christus filius dei [uiui]: tibi . . . amen.

et sedit in locum, ubi Paulus sedebat, super terram et plorans dice- c
 bat: Benedic, domine Iesu Christe, summi dei filius, domum istam,
 10 ubi mihi lumen ostensum est. Tu mihi adiutor fuisti in igne
 adiutor ad bestias: tu es deus omnipotens.

unde audierat Paulum docentem uerbum dei, et proiecit se in fa- d
 ciem cum fletu et dixit: Domine, deus totius domus huius, unde
 mihi inluxit lux Iesu Christi filii tui, domini nostri: tibi soli honor
 15 et gloria in saecula saeculorum.

2 Dominus Ɔ | domo Ɔ] dono ƆƆ || 3 Christe nachträglich am Rande aC
 Ɔ | fili < Ɔ ||

5 tractantem Ɔ] loquentem ƆƆ || 6 eius in Ɔ durch Punkte getilgt || b
 7 tibi Ɔ] ubi ƆƆ ||

8 in loco Ɔ | sederat Ɔ || 9 fili Ɔ || 10 in ignem ƆƆ || 11 adiutor] defen- c
 sor Ɔ | omnipotens] + qui renouasti me et custodisti corpus meum Ɔ ||

14 tui < Ɔ | domini] + dei Ɔ ||

d

A 43 Inuenit autem Thamirum mortuum, matrem autem suam uiuam. Et alloquens eam dixit ei: Theoclia mater, [modo] potes credere quia uiuit dominus, et qui credunt in eum omnes non relinquuntur. Siue enim pecuniam desideras, dabit tibi; ~~~~~

Ba 43 Et inuenit Tamirum iam mortuum, matrem uero Theocliam uiuam. Quamque ad se uocans ait: Vere, Theoclia mater, potes credere quia uiuit dominus in caelis incorruptus et sempiternus. Siue enim diuitias cupis, dabit tibi per me; ~~~~~

b 43 Tamirum autem, quem prius habuerat sponsum, inuenit iam mortuum, matrem uero suam Theocliam uiuam. Quam ad se conuocans ait: Theoclia mater, potes credere quia uiuit deus in caelis incorruptus et sempiternus. Siue enim . . . per me; ~~~~~

c 43 Tamirum perinde obitum repperit, matrem uero Theocliam uiuam inuenit. Quam ad se conuocans ait illi: Theoclia mater, ecce iam crede quia uiuit dominus in caelis in sempiternum. Siue enim . . . tibi in me; ~~~~~

A 2 modo < 9[3 omnes 9] ab eo 3[4 Siue 9] Si 3[pecuniam 3] de pecunia eius 9[

Ba 5 Et—mortuum[de]inde Tamirum defunctum repperit 3[5 f. Theoclia 6 ait] + illi 3[Vere Theoclia 6] o 3[7 dominus 6] deus 3[8 cupias 3[tibi < 3[per 6] pro 3[

b 9 habebat 3[11 conuocans 3] euocans 3[quia 3] in eum qui 3[3[deus nach caelis 3[12 et < 3[enim] eius 3[

43 Inuenit enim Tamirum sponsum suum mortuum. Tunc aC
uocauit ad se Deocliam matrem suam dicens: Mater, nunc
uere potes credere quia uiuus est deus in caelis. Si enim pecu-
nias desideras, dabit tibi deus per me; ~~~~~

5 43 *Et post haec* inuenit Thamirum sponsum suum mortuum. b
Et uocauit ad se matrem suam Theocliam et dixit ei: Mater,
potes credere *quoniam uiuit* deus in caelis. Si enim *pecuniam* desi-
deras, dabit tibi deus [eam] per me; ~~~~~

43 Inuenit autem Tammirum [sponsum suum] mortuum, c
10 *matrem autem suam uiuam. Et dixit Thecla matri suae: Theoclia*
mater, si potes credere quia Iesus Christus [qui] in caelis est
[ipse est] deus, salua eris. Quia qui credunt in illum, non deci-
piuntur. Si enim *pecuniam uis*, dabit tibi per me; ~~~~~

43 *Et cum diu illic orasset, consummata oratione inquisiuit* d
15 *de Thamiro, et audiuit eum mortuum. Et uocauit Theocliam ma-*
trrem suam et dixit ei: Mater, si uis, poteris credere quia est deus
uiuus qui regnat in caelis. Si autem pecuniam desideras, dabit
tibi per me deus; ~~~~~

3 uiuus N] unus DP]

5 post hec NS] postea Q | suum sponsum NS | mortuum NS] de- b
functum Q || 8 deus tibi dabit NS]

9 sponsum suum W] < UVW || 10 matrem autem] et matrem W | Theo- c
clia < W || 11 qui UV] < UVW || 12 ipse est X] < UVW | deus < U ||
13 enim] autem X | per U] pro UVW]

14 //orasset Y] || 15 et audiuit XY] qui dixerunt Z | eum] + esse Z || d
16f. quod deus est uerus qui Z || 18 deus pro (pro aucti Y) me Z]

A * * Cui Theoclia nihil respondit, [sed silentium †habuit†.] Thecla
autem testata est haec ~~~~~.

B a siue filiam quaeris, ecce adsum tibi. Et testificans haec ~~~~~.

b siue . . . ecce adsum tibi. Et testificans ei atque annuntians uer-
bum Christi ~~~~~ 5

c siue . . . adsum tibi. Et haec testificans ~~~~~.

A 1 responderet 9 | sed sil. haberet 9, < 3 || 2 testa 9 ||

Ba 3 queras 9 | ecce < 6 | haec 6] < 69 ||

b 4 tibi < 6 | ei] sibi 6 || 5 Christi] dei 6 ||

si autem filiam, ecce uiuo. Et haec testificans Thecla matri eius, aC
 quae saeculum diligebat, dixit: Ego nec saeculum nec te matrem
 meam, sed dominum uiuum et Christum filium eius, qui est pater
 et mater et frater ac dominus totius creaturae, diligo. Qui enim
 5 dilexerint haec quae sunt saeculi huius, non uidebunt dominum
 neque filium dei, sed iudicium amarum et sempiternum habebunt
 cruciamentum, spernentes praeceptum dei. ~~~~~

si uero filiam desideras, ecce uiuo. Et haec testificante Thecla b
 'Theoclia' mater eius . . . diligebat nihil ei respondit. Thecla uero,
 10 quae non diligebat saeculum nec matrem suam, sed deum uiuum
 et [Christum] . . . mater [et soror et frater] et deus totius creaturae,
 [nihil propter hanc rem contristata est, sed magis magisque confidens
 in domino memorabat quod scriptum est:] Qui enim haec dilexerint
 quae sunt huius saeculi, non uidebunt deum neque filium eius,
 15 sed . . . habebunt. ~~~~~

si autem filiam tuam uis, ecce adsum. Theoclia autem nihil c
 respondit, sed stabat silenter. Thecla autem confidens in domino
 dixit: Tu cognoscis omnia, domine. ~~~~~

si uero filiam, ecce praesto sum. Haec autem testificante Thecla d
 20 mater, quae saeculum amabat, non se conuertit ad illam. Illa uero,
 quae solum deum diligebat, quia ipse erat ei pater et mater, ipsius
 praecepta seruabat dicens: Qui diligunt saeculum istud, non uidebunt
 deum patrem neque filium eius Iesum Christum, dominum nostrum.

1 filiam Dꝑ] + desideras M | ecce] + ego ꝑ* | eius < D || 2 te < aC
 ꝑ || 3 dominum Mꝑ] deum D || 7 cruciatum ꝑ ||

8 uero Mꝑ] enim Q | uiuit Mꝑ] | Et haec testif. Q] ad hec referente b
 Mꝑ] || 9 respondere uoluit Q || 10 matr. suam nec sec. Mꝑ] || 13 M. Qui — ha-
 bebunt Q] Quicumque dilexerit seculum uel diuitias eius et qui non renun-
 ciauerit omnibus quae possidet, non uiuet in aeternum, sed ad penas tradetur
 (trahetur M) aeternas. qui uero reliquerit patrem et matrem et (< et S)
 fratres et sorores, domos et agros et omnia quae possidet, hic centuplum
 accipiet et uitam possidebit aeternam Mꝑ] ||

16 autem] uero X | uis X Mꝑ] < B || 17 autem] uero B || c

19 filiam] + cupis B | autem Xꝑ] enim Y || 20 ad illam < X || 21 qui d
 Y | quia X] quod Yꝑ] || 22 istum Y ||

A et abiit in Seleuciam, [ubi] multos inluminauit. Postea autem cum bona uoluntate requieuit in pace, regnante domino nostro Iesu Christo; cui est honor et gloria [et] uirtus et potestas per infinita saecula saeculorum, amen.

Ba in Seleuciam abiit, atque multos in domino confirmans et inluminans cum bono cursu requieuit in pace, adiuuante domino nostro Iesu Christo; cui est honor et gloria in saecula saeculorum, amen. 5

b abiit Seleuciam, *decorata multiplici gratia domini: uirginitate, martyrio atque sanitatum efficacia. Et cum multos illuminasset conuersationis suae exemplo, cum somno pacis migrauit ad dominum; qui uiuit et regnat per immortalia saecula saeculorum, amen.* 10

c in Seleuciam . . . in domino *illic dei doctrina* illuminans cum . . . in pace, *regnante . . . Christo*; cui . . . saeculorum, amen.

A 1 ubi < A || 3 et 20 > B || 4 saeculorum secula B ||

Ba 5 atque + ad C || 6 pace] + nono kal'as octobris. gloriose ac decenter in sepulchro suo collocata est. Ibi itaque usque hodie ac si uiuens in corpore miracula operatur magnifice. paralitici curantur, claudi ambulant, surdi audiunt, muti locuntur, ceci uident, euadunt febricitantes, arepti a demonio liberantur, et a uariis morbis sanantur egroti. Et non solum ubi corpore requiescit humata, uerum etiam ad quascumque nationes mundi et regiones prouocata uel accersita fuerit, uirtutis sue indicia mirabiliter usque in sempiternum ostendere non desinit (adiuuante etc.) D || 7 honor et < C || 7f. saeculorum amen < C || 8 amen] + explicit uita sancte tecele uirginis D ||

b 10 atque < S | efficacia] gratia C || 11 cum S] in S@ | dominum] + nono kalii octobris C || 12 uiuit et regnat (+ deus S) S@] cum deo patre in unitate spiritus sancti uiuit S | immortalia] omnia C |

c 13 selutia S ||

Et haec omnia ut dixit, profecta est Seleuciam et multos ibi inluminavit uerbo dei, et cum bono somno dormiuit in Christo.

Et ut haec omnia dixit ¹Thecla, profecta . . . et multos ibi illuminavit uerbo dei, et cum *bona pace ibi requieuit*.

5 Et reliquit matrem suam et abiit Seleuciam, et in bona senectute c dormitionem accepit in domino.

Et haec locuta profecta est Seleuciam et multos inluminavit ibi, d et requieuit ibi in bonam pacem.

1 haec omnia ut 9[1] post haec omnia quae 9[2] Christo] + explicat passio sancte Theclae uirginis 1[1]

3 ut haec omn. dixit 1[1] haec omn. cum dixisset 9[3] et multos b — requieuit 1[1] (+ die k. iunii in Anthiochia)] et cum multos confortaret et illuminaret in fide recta, cum gratiarum actione quieuit in pace (+ in domino 1[1] nono kalendarum octubris (octubrium aus septembr. corr. 1[1]). regnante domino nostro Iesu Christo, cui est honor et gloria in secula seculorum. amen 9[3]

5 et in (cum 1[1]) bona senectute (bonam senectutem 9[3]) ibique exemplo c conversationis et uitae atque etiam doctrinae plurimos erudiens post multa certamina ac duplicem uirginitatis et martyrii coronam requieuit in pace et 1[1] 6 in] a 1[1] domino] + cuius (+ uita uel 1[1]) obitus (+ dies 1[1]) celebratur nono kalendas octobris (n. k. octubris 9[3], quinto decimo kal. decembris 1[1]), regnante domino nostro Iesu Christo, cui (cuius 9[3]) est honor et gloria (+ laus et imperium cum patre et spiritu sancto per infinita 9[3], < in uor saec.) in saecula saeculorum. amen 1[1] 9[3]

8 ibi < 9[3] | in bona pace 9[3] | pacem] + deo gratias, amen 9[3] || d

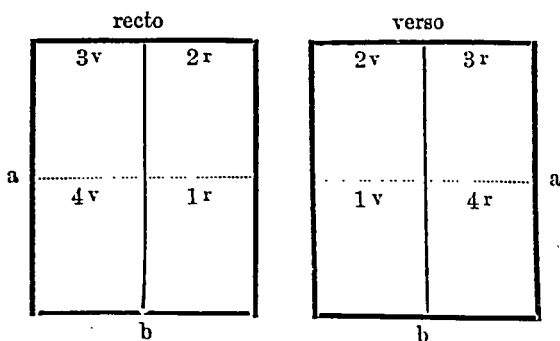
FRAGMENTE UND AUSZÜGE

I. Fragmenta Brixiana (D).

Auf diese im Cod. A VI 4 der Biblioteca civica Queriniana zu Brescia an zweiter Stelle enthaltenen Fragmente machte mich E. v. Dobschütz aufmerksam, welcher seinerseits durch Giov. Mercati darauf hingewiesen worden war. Es sind vier Blätter aus dem X./XI. (v. Dobschütz) oder XII. (Berendts) Jahrhundert, im Formate von 21 : 16 cm, von ungleicher Erhaltung. Bl. 1^r ist die Schrift so stark verwischt, dass nur wenige Wörter und hier und da einzelne Buchstaben gelesen werden konnten. Auch Bl. 3^v hat stark gelitten, weniger Bl. 3^r. Die übrigen Seiten boten, mit Ausnahme der ersten Zeilen von Bl. 1^v, der Entzifferung keine erheblichen Schwierigkeiten. Alle Blätter sind scharf beschnitten; Bl. 3^v ist die untere Hälfte der letzten Zeile dem Buchbindermesser zum Opfer gefallen.

Eine Abschrift aller Fragmente, soweit sie zu entziffern waren, verdanke ich Herrn A. Berendts (*B.*), eine zweite, welche sich jedoch auf die stark verwischten Seiten 1^r und 3^v nicht mit erstreckt, Herrn Prof. Filippo Garbelli, Bibliothekar der Queriniana (*G.*). Für Bl. 4^v und Bl. 4^r bis Z. 14 (iussit) konnte ich ausserdem eine Abschrift v. Dobschütz's (*D.*) benutzen, dessen Scharfblick ich auch die Erklärung für die zunächst räthselhaft erscheinende Vertheilung des Textes auf die vier Blätter verdanke. Sie bildeten ursprünglich ein einziges, in zwei Columnen beschriebenes Blatt. Dieses wurde durch einen Querschnitt (*a*) getheilt und jede Hälfte der Länge nach gefaltet (*b*), so dass je

eine halbe Columne nun eine Seite darstellt, wie aus der folgenden Figur ersichtlich:



Das obere, nach aussen gefaltete und so mit 2^r beginnende Blatt wurde in das untere, ebenso gefaltete, mit 1^r beginnende, eingelegt. So gerieth der Anfang des Textes auf 3^v und entstand weiter die Reihenfolge 4^v, 2^r, 1^r, 2^v, 1^v, 3^r, 4^r.

Bl. 1 und Bl. 4 enthalten je 26, Bl. 2 und 3 nur je 21 bis 22 (3^v) Zeilen. Von den letzteren Blättern muss aber, wie aus dem Umfange der Lücken im Texte zu schliessen, unten ein etwa 3 Zeilen enthaltender Streifen weggeschnitten sein, so dass sich für die Columnen in ihrer ursprünglichen Gestalt die Zahl von 50 Zeilen ergibt.

Einen diplomatisch genauen Abdruck der Handschrift zu geben, erschien unthunlich. Ich habe die Abkürzungen aufgelöst und das Fehlende nach Möglichkeit ergänzt. Unsicheres ist durch cursive Schrift kenntlich gemacht, Fehlendes, wo sich keine Ergänzung finden liess, durch Punkte; Ergänzungen sind zwischen < > eingeschlossen.

[fol.3^v] pectoribus *ferē* illapsus, ut ligand(i et)
soluendi *gs* acciperent prorsus <eum, a>tq(ue)
sic p(e)r ips(o)s inductus ecclesiae pri(nci)p(es, fi-)
de recta ab eis institutus comen(dabatur).
N(a)mque anno *secundo* post ascensionem <domini b>e- 5
atus Paulus apostolus conuersus est ad . . . fi-
dem. Tunc caepit p(rae)dicare et docere
uniuersas regiones et ciuitates <re-
1 surrectionem domini nostri Iesu Christi. Cum <u>e- 10
nisset in Yconium post persecutione(m qu)am
passus erat in Antiochia, agentib(us)
falsis fratribus, tunc iuncti sunt ei am(bi-)
gui fratres, Dimas et Hermogenes, ut p(os)tea
cum illo pergerent Yconium, reple(ti falla-
cia) et ypochrisi, et quasi congratula(ba)n- 15
tur ei. Paulus uero apostolus de Christ(o) q(uas)i a(c)census
diligebat eos nimium, docens <eos omnia>
precepta *domini* et doctrina(m), inter(pretan-)
do prophetarum scripturas: quomodo ex <Maria>
uirgine natus est Christus secundum carnem, 20
et qualiter uerbum, quod in principio . . .
.
2
.

1 'Fol. 3^v *ferē* totum contritum et corrosum' B.; G. *verzichtete auf die Lesung dieser Seite. | ferē* ciell. eorum (sc. discipulorum) B. || 2 *gs* | l. gratia || 3 *sic* | B. *las sit* || 4 B. *las* directe bonis instituto (is?) | l. *comendabatur* || 6 ad xpi fidem? || 12 f. *ambigui* | B. *las* am . u | qui || 22 die *untere Hälfte der Buchstaben dieser Zeile ist abgeschnitten, die Überreste ermügelichen keine sichere Lesung.* ||

[fol.4^r] Paulus apostolus descenderet ad Yconiam,
factus est ei obuius cum uxore sua nomine
Lectra et duobus filiis suis Symea et Zi-
nonidi, quatenus eum susciperet in
5 domo sua cum maxim(o amo)re, eo quod
multa et ualde miran(da) relata fue-
rant a suo discipulo uid(elic)et Tito.
3 Et ibant in uia Listra prestolans eum.
Cumque procul uenientem eum aspicerent
10 secundum illud Titi narratum: breuem staturam,
altiora capitis recaluata, uultum hilla-
rem et clarissime respicientem, gratia dei re-
pletus, apparentem eis aliquando ut ho-
minem, aliquando ut angelum: ait Onisi-
15 phorus ad Paulum: Gaude, minister dei
altissimi. Paulus uero ut uidit Onisiphorum
salutantem subridens respondit: Gratia sit tecum
et domui tuae. Dimas igitur et Hermo-
genes pseudofratres, sagitta diaboli am-
20 plius percussi, zelo ducti, hoc audientes
dixerunt ad Onisiphorum: Numquidnam
nos non sumus Christi ministri? quare
nos non salutasti? Onisiphorus respondit: Quia
25 ego fructum iusticiae in uobis non cerno.
tamen et si uos boni aliquid estis, uenia(tis)
5 <Introeunte>
[fol.2^r] autem Paulo in domum Onisiphori factum est
gaudium magnum. Ipse autem postquam
flexis genibus ad deum preces effudit et ilico
30 uerbum dei predicare caepit de abstin-
entia et resurrectione nouissima, dicens
ista et alia: Beati mundo corde, quoniam ipsi
deum uidebunt. Beati qu(i) castum custodi-
unt corpus suum propter deum, quoniam ipsi tem-
35 plum eius erunt. Beati abstinentes, quoniam

3 Zi B.] Zy (?) D., Ti G. || 5 amore] re lasen B. u. D., nicht G. || 8 l.
praestolantes || 11 l. hila || 13 l. pletum || 25 uenia B.] uenite D. G. || 29 et
ist wohl zu streichen ||

	ipsi(s) deus loquetur. Beati relinquentes saeculum quoniam ipsi deo placebunt. Beati qui tenent uxores suas tamquam non habentes, quoniam ipsi cum deo hereditabunt. Beati qui se in dei timore exercent, quoniam angeli eius fient.	5
6	Beati lugentes, quoniam ipsi consolabuntur. Beati qui dei sapientiam suscipiunt, quoniam filii altissimi uocabuntur. Beati qui mundum custodiunt baptismum, quoniam ipsi requie- scent apud patrem et filium eius dilectum. Beati qui intellectum Christi capiunt, quoniam ipsi in lumine fulgebunt. Beati qui exierunt	10
[fol.1r] nunt, et non <ui>de<bunt> <Beat>a ant . . . om p̄irpsane <de>o <et non perd>ent mer<cedem ca>stita<tis>, <quoniam> ei<s uerbum> patris . . . f <in> diem filii sui et requiem	15
7	<habebunt> in saecula saeculorum. amen. ¹ locuta ad populu<m i>n domum Oni<sipho-> ri) a P<aulo> uirgo nomine Tecla filia <Theo>clie <desponsa>ta <T>amiro p̄se cha Erant . . . cla no audiebat die no Teclam Paulu . . . ns st ī tiu . fu ut d.t . ad p̄ū stat	20
		25
		30

1 ipsi *cod.* ¶ 12 qui exierunt *B.*] gestientes *G.* ¶ 16 'Fol. 1r paene totaliter contritum' *B.* (*G. fehlt*) ¶ 17 uidebunt (*B. . . det. . .*)] danach wohl zu ergänzen diem iudicii amarum | Beata (*B. las P. . . n*)] man erwartet danach corpora uirginum etc., s. o. S. 16f. die letzte Selbpreisung. ¶ 21 regem *B.* ¶ 23 domo? ¶ 24 inago? *B.* | clie] die? *B.* ¶ 25 ta] *B. las sa p̄se cha . . .*] viell. principi sedebat; das folg. Erant ist zweifelhaft ¶ 27 no(c- tuque)? ¶

.

 8 . . . *nt*

 5

 *ei . enit*
 *ct . r . v*
 <Th>am<iri>
 10 [fol.2r] concitus intrasset domum et ea(m) non es-
 set intuitus dixit: Vbi est dilecta mea
 Tecla? Mater eius respondit: Noua tibi et inaudi-
 ta res de Tecla facta est. Ecce iam triduo
 non manducauit neque bibit, sed im-
 mobilis ad fenestram stetit ad audien-
 15 dum uerbum magi hominis et seductori(s),
 qui est in domo Onisiphori. sed mirum *michi*
 est de ea quod sic diligenter intendit
 9 in eum, et me spiritus meus cruciat, quoniam ipse
 20 subuertit liconiam. Accede ad eam tu
 et loquere ei, forsitan tibi est locutura.
 10 <I>lle autem dum accessit ad osculandum
 eam dixit ei: Tecla, dilecta mea, cur
 25 michi molesta es, quod nobis non loque-
 ris? reuertere ad uirum tuum dul-
 cissimum et da ei osculum. Beata autem
 Tecla intendens in celum nichil <respondit>.
 Mater uero eius una cum sponso suo am(arissi-)
 30 me flere caepit cum omni domo sua . . .
 ta aurum . . chil . onsa . . ionif eis prā . .
 11

3 *viell.* <ta>nt<ummodo uocem audiebat>, *Schluss von c. 7.* || 10 eam
 G.] ea B. || 16 seductori B.] -ris G. || 17 michi G.] mihi? B. (membrana
 contrita est) || 20 l. Yconium oder Yconiam || 22 Ille G. | osculandum B.]
 osculandā G. || 27 nichil G.] B. *unsicher* || 28 Mater G.] B. *las sicher nur*
 M | uero (û B.) *fehlt* G., *ebenso am u. Z. 29 me* || 29 f. B. (G. *fehlt*) *unsicher;*
man erwartet etwa: Tecla autem nichil respondens omnibus eis Paulum ||
 31 *Der Schluss d. 10. u. der Anf. des 11. Cap. weggeschnitten, s. o. S. 129* ||

- [fol.1v] . . . *nas exptati . . . au*
 . . . *c* mulieres ⟨i⟩n⟨t⟩ro⟨euntes⟩ in do-
 m⟨um⟩ Onisiphori, et uid⟨it duo⟩s uiro⟨s⟩
 in⟨te⟩r se litigantes. ⟨quibus dixit⟩: ⟨Qu⟩id habe-
 tis inter uos? dicite michi, ⟨et quis⟩ est 5
 qui seducit populum et do⟨cet uxo⟩res
 ut in castitate permaneant? ⟨dicite mich⟩i
 magicam artem quam docet, u⟨t uale⟩am
 ⟨e⟩um apud Caesarem accusare, et dabo uobis
 12 quicquid pecieritis ex munere. Dimas 10
 et Hermogenes dixerunt ei: Nescimus
 quis est; unum scimus, quod audiuius
 de ore eius quia in resurrectionem uitae
 non resurgemus nisi castam duxerimus
 13 uitam. Thamiri dixit eis: Venite, uiri, 15
 ad domum meam et requiescite in ea.
 Illis autem abeuntibus in domum eius, susceptis
 cum magno gaudio et praeparata eis mensa
 ad reficiendum, Thamiri uocauit Te-
 clam et fecit eam discumbere ad dexte-
 ram suam. Discumbente autem Thamiri
 una cum illis interrogauit eos: Dici-
 te michi, fratres, de illo seductore, quae car-
 mina docet, ut etiam coniux mea sepa-
 14 ret a me. Dimas et Hermogenes dixerunt: 25
 Si cognoscere uis eius carmina, perduc eam
 [fol.3r] ⟨ad praesidem⟩ secundum praeceptum eius.
 15 *a cheris* Thamiri repletus furore
 p⟨erue⟩n⟨it⟩ una cum populo cum gladiis et
 f⟨usti⟩bus ad domum Onisiphori, ubi
beatus Paulus manebat, clamans
 ⟨et d⟩icens: Seductor nequissime, blas-

1 f. bis duos Z. 3 nach B., G. beginnt mit uiros ¶ 4 inter G.] B. un-
 sicher | id B.] . . . quid G. ¶ 5 et quis nach B.] quis G. ¶ 6 doc . . uxores
 G. ¶ 8 ut ualeam G.] u . . . ani B. ¶ 9 . um B.] fehlt G. ¶ 17 susceptii?
 B., suscept . . . G. ¶ 24 f. l. se separet ¶ 26 perducam G., l. perduc eum ¶
 27 Fol. 3r 'In toto margine mscr. corrosum' B. | ad praesidem] amf eum B.,
 fehlt G. ¶ 28 a cheris B. (G. fehlt), viell. quibus auditis ¶ 29 p . . n . B.,
 fehlt G., viell. perrexerit ¶ 31 beatus B.] fehlt G. ¶ 32 et dicens B.] fehlt G. ¶

(phem)ator deorum: u(t) quid tantos seducis
 (popu)los? etiam et dilectam meam Teclam
 tuo carmine seduxisti, ut me de-
 relinquat et tibi adhereat. et appre-
 5 16 hendens eum una cum populo duxerunt
 eum ante conspectum presidis claman-
 tes et dicentes: Domine preses, uide hunc
 hominem, qui seducit populum et euertit
 regnum nostrum. etiam puellas non dimit-
 10 tit accipe(re) uiros. dicat modo ante prae-
 sentiam uestram in cuius nomine hanc artem
 magicam docet. Dimas et Hermogenes
 ites ut diceret quod Christianus
 (esset, ut) perderet eum. Preses uero uocauit
 15 (Paul)um ad se et interrogauit eum

 17

 [fol.4r] diligenter intende. Omnipotens deus de celo
 20 missus ad terram, ut nos redimeret,
 ipse me misit in hanc prouinciam, ut euau-
 gelizem nomen suum in gentibus et cre-
 dant in (eum et n)on amplius sub cri-
 mine (s)ubiaceant, sed salui et il-
 25 lesi permaneant. Et ideo misit deus in mun-
 dum unigenitum filium suum Iesum Christum,
 quem ego euangelizo, ut (in) ipso habeat
 fiduciam genus humanum, quod ipse
 30 solus redem(it) eum per praeciosum sanguinem
 suum. et si ego quae michi per ipsum re-

1 deor G.] B. zweifelshaft | ut B., fehlt G. || 2 los B., fehlt G. ||
 3 . . tuo B. || 4 r(elin)quat B. || 5 h(en)dens B. || 6 (eum) G. || 7 t(es) B. ||
 9 regnum G.] B. unsicher || 10 (tit) B. | accipe B. || 12 ma(gi)cam B. ||
 13 ites? B., fehlt G. || 14 perderet B. unsicher, fehlt G. | Preses G., B. etwa
 Prefet || 15 Paulum G., . . . um B. | et G.] B. unsicher || 17 Der Schluss
 des 16. und der Anfang des 17. Capitels weggeschnitten, s. o. S. 129 ||
 20 redimeret] + et G. || 23 in B.] fehlt G. || 24 mine B.] fehlt G.; viell.
 sub crisi homines | ubi iaceant G. || 25 perma(nea)nt B. || 27 in fehlt in der
 Hs. || 29 redemit G. ||

uelata sunt euangelizo: quod contrarium est uobis? Preses uero haec audiens iussit ministris ut ligatis manibus et pedibus eum in carcerem mitterent usque in crastinum.

- 18 Beata autem Tecla feruens in spiritu sancto, ut audiuit quod beatus Paulus esset in custodia, surgens media nocte perrexit ad eum. 5
 et dedit carcerario speculum unum argenteum quod secum tulit, deprecans eum ut ei daret locum introeundi ad eundem Paulum. 10
 Carcerarius dum aperuisset carcerem, introiuit ad eum cum magno gaudio et sedit iuxta pedes eius, ut audiret magnalia dei)

3 eū G.] ei? (eius) B. ‡

II. Fragmentum Monacense (E).

Incipit predicatio sancti Pauli ad Teclam.

Leuauit uocem suam in medio ecclesiae et dixit: [5] Felices mundi conscientia, quia ipsi deum uidebunt. Felices qui in mundo corpus custodierunt, quia templum dei erunt. Felices qui abstinent se, quia in illis loquitur deus. Felices qui renuntiauerunt huic saeculo, quia ipsi cum domino erunt. Felices sunt qui uxores habent tamquam non habentes, quia cum Christo erunt heredes. Felices qui *mortem* domini habent, quia uitam aeternam possidebunt. [6] Felices qui habent aures ad audiendum 10 uerbum domini, quia deus in illis consolabitur. Felices qui sapientiam acceperunt, quia filii dei summi uocabuntur. Felices qui baptismum custodierunt, quia ipsi requiescent apud patrem et filium et spiritum sanctum. Felices omnes misericordes, quia ipsi misericordiam consequentur. Felices qui a carne recesserunt 15 propter nomen domini: angelos uidebunt et in dextera dei patris benedicentur. Felices qui non uidebunt diem iudicii *animarum*, quia in magna letitia cum deo in perpetuum erunt. Felices sunt qui sancti sunt a corpore uirginum, quia placebunt deo et non perdent mercedem castitatis eorum, quia deus reddet in die 20 filii sui et requiem habebunt in saecula saeculorum.

M = Cod. Lat. Mon. 14446b, saec. VIII/IX, fol. 146v u. fol. 147r.

1 Teclam] *darüber später* uirginem *M* || 3 mundi conscientia] *darüber später* huius cum bona *M* || 7 Christo erunt *in Rasur M* || 8 mortem] *l. timorem* || 10 in illis] *l. illos* || 11 acciperunt *M* || 12 apud *M* || 15 uidebunt] *l. iudicabunt* || 16 animarum] *l. amarum* ||

Epit. I. Quelle: Version A.

Passio sanctae Teclae uirginis et martyris.

Beata Tecla uirgo, filia Theochiae, fuit de ciuitate Yconii oriunda. Quae dum beatus Paulus apud Yconium in domo Honesifori uiri fidelis uerbum dei praedicaret, audiuit eum attente inter cetera uirginitatem et castitatem praecipue commendantem. 5 [7] Praedicante itaque Paulo in domo Honesifori, uirgo Tecla, quae desponsata erat Thamiro, sedens ad fenestram audiebat eum; die ac nocte non recedebat a fenestra, sed fide replebatur. Et quia uidebat multas mulieres intrantes ad audiendum Paulum, cupiebat et ipsa digna fieri ut intraret et audiret uerbum. Non- 10 dum enim figuram Pauli sciebat, sed uerbum eius audiebat, et amore uerbi ita tenebatur, ut non recederet a fenestra. [8] Mater autem eius Theochia misit ad Thamirum. Qui statim uenit gaudens, quasi eam acciperet in uxorem. Cui Theochia dixit: Nouum uerbum habeo tibi dicere, Thamire. Tres enim dies sunt 15 et tres noctes quod Tecla a fenestra non recessit, neque ad manducandum neque ad bibendum, sed intuetur quendam hospitem peregrinum, qui docet inania uerba. [9] Hic homo Yconiorum ciuitatem subuertit et etiam Teclam tuam. Omnes enim mulieres et iuuenes intrant ad eum, ut discant unum deum colere et caste 20 uiuere, et Tecla filia mea ad fenestram uerbis eius alligata teneatur. Sed accede ad eam et loquere cum desponsata tibi. [10] Cum autem accessisset ad eam dixit ei: Tecla, mihi desponsata, quid agis et quae te uoluntas tenet? Conuertere ad tuum Thamirum. Mater quoque similiter dicebat: Filia Tecla, Thamiro desponsata, 25 quare sic facis, ut nemini respondeas, sed sicut muta taces? His dictis Tecla non est conuersa ad eos, sed intuebatur uerba et doctrinam Pauli. [11] Thamirus autem ira plenus exiuit in publicum coepitque obseruare intrantes ad Paulum. Et uidit duos uiros exeuntes; quibus dixit: Dicite mihi, quis est hic homo qui 30 animos iuuenum et uirginum prohibet ne nubant? Dabo enim uobis multam pecuniam, cum primus sim ciuitatis huius. [12] Cui Dimas et Hermogenes, fallacia pleni, qui prius fingebant se amare

M = Cod. Mellicensis M 4, saec. XV., fol. 21v—27r.

2 Theochiae] *ch überall st. cl M, Z. 14 u. S. 144 Z. 16 teochia* [3f. honesifori *M, ebenso Z. 6, sonst honesifori u. s. u.*]

Paulum, dixerunt: Hic homo affirmat iuuenibus ut caste uiuant et non coinquent carnem suam. [13] Perduxit autem eos Thamisirus in domum suam et ait illis: Multum affligor pro Tecla sponsa mea, quia fraudor a nuptiis eius propter doctrinam hominis istius. [14] Dimas autem et Hermogenes dixerunt Thamiro: 5 Perduc eum ad praesidem Cestilium sicut seductorem populi et dic eum Christianum esse, et secundum decretum senatus perdit eum, et habebis uxorem tuam Teclam. [15] Tunc Thamisirus haec audiens repletus est zelo et ira, et mane surgens abiit ad domum 10 Honesifori cum turbis et principibus ciuitatis, dicens: Procede foras, impostor, corrupisti enim Yconiorum ciuitatem et sponsae meae Teclae uetuisti ne uellet nubere mihi. Eamus igitur ad praesidem Cestilium et ad tribunal eius. Omnis uero turba clamabat: Duc magum, tolle maleficum; exterminauit enim uxores 15 nostras. [16] Stans autem ante tribunal Thamisirus cum magno clamore coepit dicere: Proconsul, hic homo non patitur uirgines nubere. Dimas autem et Hermogenes dixerunt Thamiro: Dic eum Christianum esse, et celerius peribit. Proconsul autem uocans Paulum dixit ei: Non leuiter te accusant isti. [17] Tunc 20 Paulus leuauit uocem suam dicens: Audi, proconsul, quod ego doceam. Deus ueritatis ad salutem hominum misit me, ut a corruptela et immundiciis homines expellerem et ab interitu mortis. Propter quod misit filium suum, quem ego praedico, ut in eum spem habeant et fidem. Si ego quae a deo mihi sunt reuelata doceo, quid mali facio? Proconsul haec audiens iussit Paulum alligari et in carcerem mitti, donec diligentius audiret eum. [18] Tecla autem haec audiens surrexit nocte et uenit ad ostiarium, et accepta armilla dedit eam ostiario, ut ei aperiret ianuam carceris. Cum autem aperuisset ei ianuam abiit in carcerem et 30 porrexit custodi carceris speculum suum argenteum, ut permetteret ei ad Paulum ingredi. Qui cum accepisset introduxit eam ad Paulum. Quae statim sedit ad pedes eius audiens magnalia dei, omnibus ignorantibus quid ipsa Tecla fecisset. Paulus autem pro nihilo computabat iniuriam suam. Tecla uero gaudebat et 35 osculabatur uinacula eius. [19] Sed cum Tecla quaereretur a Thamiro et a suis, qui timebant ne aufugisset, euntes interrogantes inuenerunt eam quasi colligatam ad pedes Pauli in loco

7 perditte *st.* perdit *od.* perdet *auch* 913 || 28 accepta *st.* eiecta *auch* 93 ||

carceris. [20] Turba autem et praeses iusserunt adduci Paulum ad tribunal. Tecla autem uolutabat se in eodem loco ubi Paulus sedens docuerat eam. Iussit autem praeses Teclam adduci. Quae cum gaudio procedebat. Turbae autem iterum producto Paulo clamabant: Tolle magum, tolle maleficum, qui exterminauit uxores nostras. Sed cum audisset proconsul quod Tecla pro operibus sanctis et doctrinis Pauli in consilio esset adducta, uocauit eam ad se et dixit ei: Quare non uis nubere secundum legem Yconiorum? Quae cum staret, Paulum tantummodo intuens, nihil respondit ei. Theochia uero mater eius exclamabat uoce magna dicens: Combure sacrilegam Teclam, ut ex illa discant omnes mulieres, ut timeant. [21] Praeses autem commoto animo iussit Paulum flagellis caedi et expelli extra ciuitatem, Teclam uero condempnauit ut combureretur. Confestim uero praeses surrexit et cum omni turba abiit ad spectaculum. Et sicut in deserto ouis circumspicit pastorem suum, sic Tecla quaerebat Paulum. Et dum circumspiceret, uidit dominum in effigie Pauli, et intuebatur eum laeta, et Paulus respiciebat ad caelum. [22] Pueri autem et uirgines ciuitatis afferebant congeriem lignorum, ut Tecla combureretur. Cum autem nudata esset Tecla, lacrimatus est praeses de specie eius et mirabatur de uirtute et patientia eius. Seruantes autem congeriem lignorum, iussa est ascendere super ligna. Tecla autem signum crucis faciens ascendit super ea. Cum autem magnus ignis arderet, non tetigit eam. Dominus enim misertus est eius iuxta fidem suam, et subito desub terra sonus factus est ingens, et nubes desuper obumbravit eam aqua plena et grandine, et effusus est omnis impetus aquae, ita ut multa turba spectantium moreretur et ignis extingueretur et Tecla seruaretur.

[23] Erat autem Paulus ieiunans cum Honesiforo et uxore eius et filiis in monumento iuxta uiam quae ducit ab Yconio. Sed cum multis diebus ieiunassent, pueri Honesifori euntes ad emendum panes inuenerunt Teclam uicinam suam et dixerunt ei: Tecla, quo uadis? Quae respondit eis: Ab igne liberata sum et quaero Paulum. Cui pueri dixerunt: Veni nobiscum, et duce-
te ad eum; ualde enim pro te ieiunat et orat. [24] Et cum uenissent ad monumentum, Paulus positus genibus orabat dicens:

12 commotus ¶ 22 Seruantes] l. sternentes ¶

Deus, pater domini mei Iesu Christi, non tangat Teclam ignis, sed adesto ei, quia ancilla tua est. Illa autem cum staret retro, clamauit dicens: Pater aeternae, benedico te, quia saluam me fecisti, ut Paulum uiderem. Surgens autem Paulus ab oratione
 5 uidit eam et exclamauit dicens: Deus, praecordiorum scrutator, domine Iesu Christe, benedico te, quia uelociter exaudisti me. [25] Erat autem intus in monumento claritas magna, gaudentibus Paulo et Honesiforo cum tota domo sua et Tecla. Dixit autem Tecla ad Paulum: Detondebor ego et sequar te quocumque ieris.
 10 Cui Paulus dixit: Tempus turpe est et tu speciosa es: ne alia tentatio maior nos apprehendat et non sustineas, timeo. Tecla autem dixit: Tu tantum da mihi <signum> in domino, et non me tanget illa tentatio. Cui Paulus dixit: Sustine, et accipies signum aquae. [26] Dimisit autem Paulus Honesiforum cum suis Yconio
 15 et accipiens Teclam intrauit Antiochiam. Simul autem eis intrantibus, quidam Alexander Syrus Antiochensium primus, homo sceleratus, cum uidisset Teclam adamauit eam, et Paulum sollicitabat muneribus et pecunia. Paulus uero dixit: Nescio mulierem illam quam tu dicis esse neptem meam. Alexander autem mul-
 20 tum potens complexus est eam in publicum. Tecla uero non sustinuit, sed sollicite Paulum quaerebat. Quae cum non inueniret eum, exclamauit uoce magna dicens: Noli nocere peregrinam, noli nocere dei ancillam. Yconiorum sum prima, et quia nolui nubere Thamiro, eiecta sum de ciuitate. Et statim Tecla
 25 apprehendens eum scidit clamidem eius et abstraxit coronam a capite eius, irata aduersus eum.

[27] Alexander autem confusus in eo quod passus fuerat ab ea in media turba, duxit eam ad praesidem. Praeses uero confessam eam hoc se fecisse damnauit eam ad bestias, Alexandro
 30 ei munera tribuente. Tecla autem petiit a praeside quod donec pugnaret cum bestiis, sua sibi castitas permaneret. Quaedam uero nobilis femina Triphena nomine, honesta, ex genere regali, cuius filia Falconilla nuper defuncta fuerat, suscepit Teclam in domum suam ad seruandum eam. [28] Sed cum bestiae in theatrum
 35 mitterentur propter Teclam, Triphena compatiebatur illi. Leana autem iuxta Teclam stans lingebat pedes eius, ita ut tota turba

7 claritas *st.* caritas *auch* B || 12 signum *fehlt* M || 13 l. ulla || 20 publicum *auch* 913 ||

spectantium miraretur et expauesceret et propter Teclam lugeret. Ab expugnatione autem eius ipsa die Tecla recepta est a Triphena. Filia uero eius Falconilla defuncta in somnis apparuit matri suae dicens: Mater, hanc hospitam et desolatam habebas in loco meo. Roga eam ut oret pro me, ut transferat me deus in 5 locum iustorum. [29] Cum autem ab expugnatione bestiarum recepisset eam, lugebat quia in crastinum pugnatura esset cum bestiis, simulque dolebat de filia sua Falconilla et dixit: Tecla, * filiam meam * sequens ora pro ea ut uiuat cum iustis; hoc enim uidi in somnis. Tecla autem non intermisit orare deum, ut filia 10 sua Falconilla uiueret in aeternum. Hoc audiens Triphena lugebat dolens quod talis species altera die peritura esset a bestiis. [30] Cum autem mane factum fuisset, uenit Alexander ad accipiendum Teclam, dicens: Praeses iam sedet et turba conuenit, da Teclam, ut ducam eam ad bestias. Regina autem Triphena ex- 15 clamauit, ita ut fugeret Alexander, et dixit: Factus est mihi secundus luctus in domo mea, et nemo est qui adiuuet me, quia uidua sum. Deus filiae meae, adiua Teclam. [31] Praeses autem misit milites, ut eam adducerent. Triphena autem apprehensa manu eius duxit eam dicens: Filiam meam Falconillam extuli ad 20 monumentum, Teclam autem ad bestias duco. Tunc Tecla lacrimata est et respiciens in caelum dixit: Domine deus meus, qui liberasti me ab igne, redde mercedem Triphenae, quae habuit in me, ancilla tua, compassionem et me castam seruauit. [32] Erat autem multa turbatio et fremitus bestiarum et clamor populi et 25 mulierum simul sedentium. [33] Cum autem Tecla accepta esset a manibus Triphenae essetque expoliata, missa est in theatrum. Et miserunt ad eam leones et ursos. Leaena uero asperrima, sicut altera die fecerat, sic iterum cucurrit et recubuit ad pedes Teclae. Cucurritque ad Teclam ursus, et leaena occidit eum. 30 Adductus est autem leo asperrimus, qui erat Alexandri, et accurrit ad Teclam; leaena autem complexa est leonem et mortua est cum illo. Vnde magnus luctus factus est mulierum dicentium quod: Leaena quae defendebat Teclam mortua est. [34] Tunc immittuntur ad Teclam multae bestiae, stante ea et ex- 35 pandente ad deum manus atque orante. Et conuertit se et uidit fossam magnam aqua plenam et marinis beluis, et ait: Nunc tempus est lauandi; et misit se ibidem dicens: In nomine patris

9 filiam meam *st.* filia mea *auch* B || 24 l. ancillam tuam || 37 beluinis *M* ||

et filii et spiritus sancti in nouissima hora baptizor. Cum autem se in aquam misisset, uituli marini, qui erant in aqua, uidentes ignem fulguris coruscantem mortui supernatabant. Nubes autem ignea erat circa Teclam, ne uideretur esse nuda. [35] Deinde
5 missae sunt aliae bestiae saeuiores contra Teclam; sed omnes ita somno grauatae sunt, ut nulla Teclam tetigerit. Alexander autem dixit praesidi: Habeo tauros ferocios et malos, unde alligemus Teclam ad taurum. Quod praeses inuitus permisit. Alligauerunt itaque Teclam super taurum ferocem et sub inguine tauri arden-
10 tia ligna subposuerunt, ut plus exacerbatus uelocius occideret eam. Sed cum taurus a combustione exilisset, flamma accensa combussit funes et liberata est Tecla. [36] Triphena autem, quae circa arenam stabat, ita in se aestuauit, ut serui eius clamarent dicentes: Mortua est regina Triphena. Respexit autem praeses
15 et ciuitas expauit, et Alexander recedens rogabat praesidem dicens: Miserere mei et ciuitatis et dimitte bestias. Hoc enim si audierit Caesar, forsitan perdet ciuitatem, quia Triphena cognata eius uexata est. [37] Praeses autem uocauit Teclam de medio theatro et dixit ei: Quae es tu, aut quae sunt carmina tua,
20 quod bestiae te non tetigerunt? Quae respondit dicens: Ego sum ancilla dei uiui et credo in filium dei, qui est salus aeterna et uita, propter quod non tetigerunt me bestiae. [38] Hoc audiens praeses iussit uestimenta eius afferri dicens: Indue te uestimentis tuis. Quae accipiens indumenta induit se. Praeses autem dedit
25 edictum dicens: Teclam ancillam dei, quae uerum deum colit, innocentem dimitto uobis. Mulieres autem gaudentes sustulerunt uocem laudantes deum atque dicentes: Unus est deus, qui saluam fecit Teclam a bestiis. Et ad uocem earum commota est ciuitas.
[39] Quod Triphenae statim nuntiatum est, et certior facta obuia-
30 uit Teclae cum turbis et amplexata est eam dixitque ei: Modo credo quod filia mea uiuit. Veni mecum, et omnia mea ascribo tibi. Quae uenit cum ea, et quieuit diebus octo, docens Triphenam cum omni domo sua, ita ut crederent plurimi in domino. [40] Tecla autem desiderabat Paulum uidere, mittens nuntios ut
35 inquireretur. Qui demonstratus est eis esse apud Smyrnam. Accersitis autem iuuenibus et nuntiis succinxit se Tecla et coepe-

1 baptizor *M* ¶ 3 coruscantem *M* ¶ 7 thaurus *M*, *überall mit h* ¶ 13 in se aestuauit *st.* interaestuauit *auch* *B* ¶ 28 ad uocem *st.* a uoce *auch* *B* ¶ 35 *l.* ei ¶

ruit se more uirili et abiit Smyrnam. Et inuenit Paulum docentem populum. Qui cum conspexisset eam cum turbis, expauit aestimans uenisse ei tentationem aliquam. Quae ut uidit eum turbari dixit: Paule, qui tibi operatus est in euangelio, operatus est et mihi in probatione. [41] Et apprehensa manu Teclae Paulus duxit eam in domum. Et omnia quae acciderant ei narravit Tecla et hi qui cum ea uenerant, ita ut Paulus condoleret de passione eius. Reliqui autem confirmabantur et orabant pro Triphena. Tecla autem alia die dixit Paulo: Vado Yconium. Cui Paulus ait: Vade, filia, doce uerbum dei. [42] Tandem uenit Yconium et intrauit domum Honesifori, et proci dens in pauimentum, ubi Paulus sedens docuerat eam, plorans ait: Domine, deus noster, domum hanc illumina, ubi mihi lumen refulsit Christus Iesus filius tuus, qui mihi fuit adiutor in carcere, in igne et ad bestias. [43] Inuenit autem Thamirum mortuum, matrem autem suam uiuam. Et alloquens eam dixit: Theochia mater, modo potes credere quia uiuit dominus, et qui credunt in eum non derelinquuntur ab eo. Cui Theochia nihil respondit. Tecla autem inde abiit Seleuciam, ubi multos illuminauit et postea in pace in domino requieuit.

Epit. II (Legenda aurea). Quelle: Version Ba.

a Teclae uirginis.

Tecla filia Theocliae, sponsa Thamiri, sedens in fenestra domus suae audiuit Paulum, qui Yconium uenerat, de uirginitate praedicantem in domo Onesifori, et adhaesit ei.

b De sancta Tecla.

Tecla sponsa Thamiri sedens in fenestra sua audiuit Paulum, qui Iconium uenerat, de uirginitate praedicantem; illi adhaesit.

a Z = cod. Zwettlensis 11, saec. XIV., Z' = cod. Zwettl. 322, saec. XIII.
 * 22 Theodie Z' | 24 Onesifor Z!

b a-m = Jacobi de Voragine Legenda aurea: a Nuremb. 1476, b ib. 1478, c Col. 1479, d Argent. 1485, e ib. 1489, f Basil. 1490, g Argent. 1490, h ib. 1492, i ib. 1496, f s. l. 1497, l Ven. 1500, m Nuremb. 1501.

25 De s. Tecla < a b | Tecla] + uirgine c | 26 Thamiri (Thamyri f) + in ciuitate Yconii c | 27 Yconium b deficit, illuc c | illi] cui et c, eidem l, < a | adhaesit] + derelicto sponso c |

Titus autem Paulum praecesserat et descripserat talem formam a
 Pauli: statura brevis, capite reburro, superciliis iunctis, naso aqui-
 lino, gratia plenus. Adhaeserant tunc Paulo falsi fratres illi
 Demas et Hermogenes et Alexander aerarius. Hi Thamiro contra
 5 apostolum astiterunt, quia mater Teclae accusauerat eum. Vnde
 Paulus cum Tecla ad proconsulem trahitur, matre clamante con-
 tra filiam: Exuratur, quia sponsum suum spernit. Tunc Paulus
 expellitur et Tecla igni iniecta illaesa exiuit. Et inuenit Paulum
 pro se orantem. Quem Antyochiam secuta a quodam Alexandro
 10 concupiscitur, sed eum refugiens ut sacrilega [per eum] consuli
 traditur. Qui eam dedit in custodiam Trifenae, cuius filia Fal-
 conilla Teclam matri in sompnis commendauit. Sequenti die
 Tecla inter leones et ursos proiecta, beluis se inuicem interficien-
 tibus uirgo exultat. Tunc in aquam inter feras proicitur et dixit:
 15 In nomine patris et filii et spiritus sancti sit mihi haec aqua
 fons baptismi. ~~~~~

Titus inibi praecesserat et Paulum sic descripsit: statura brevis, b
 capite robusto, superciliis iunctis, naso aquilino, gratia plenus.
 Tunc mater Teclae filiam cum apostolo accusauerat. Vnde ambo
 20 ad proconsulem trahuntur, matre contra filiam clamante quia:
 Sponsum suum contemnit et huic adhaeret. Tunc Paulus expel-
 litur et Tecla igni iniecta illaesa exiuit. Et inuenit Paulum pro
 se orantem. Et statim sequitur Antiochiam ibique a quodam
 concupiscitur, sed uidens se contemni pro sacrilega iudici tradi-
 25 tur. Sequenti die Tecla inter leones et leaenas et ursos proicitur,
 sed omnes se inuicem interfecerunt et uirgo illaesa permansit.
 Tunc in aquam inter feras proicitur et dixit: In nomine patris
 et filii et spiritus sancti sit mihi haec aqua fons baptismi. ~~~~

1 Paulum Z] paululum illum Z' ¶ 2 status brevis Z' | nasu Z | 3 et a
 gracia Z | illi fratres Z' ¶ 4 Thamiro Z] miro modo Z' ¶ 5 eam Z ¶ 10 re-
 fugens Z | per eum < Z' ¶ 14 in aquam] inquam Z' ¶

17 Titus (Tytus bδ - htm) + enim c | scripsit c, + Paulus | breuis] + b
 est c [18 rebusto a | unctis a | aquilino] + et c [19 filiam] + suam c |
 accusauit c [21 Paulus] + ab Yconio c [23 statim] + eum f | Antiochiam
 c [m [24 sed] qui c | se] + ab ea c | sacrilega] + uirgo Christi ipso autore
 c [25 Sequenti] + uero c | proicitur c, proiecta c, < et [28 hic f [

a Et mortuae sunt omnes ferae. Iterum in amphitheatro inter crudeliores feras iubetur proici, sed pia matronae confluunt et odorifera quaeque apportant, ut ferae mitigentur. Quibus statim soporatis tauri feroces adducuntur, quibus ignita ferramenta ad genitalia ligantur, ut magis saeviant, et uirgo ligata proicitur inter illos. Saliunt, ignem excutiunt; qui supra Teclam cecidit et ea non laesa combustis uinculis eam absoluit. Trifena uero uirginem laesam credens prae dolore corruit in terram. Erat autem de genere Caesaris, et ideo Alexander horum auctor timens rogauit Caesarem. Tunc dimissa Tecla Trifenam confortauit in Christo, quae postea Mirnam ipsi Teclae Paulum sequenti illuc multam pecuniam misit. Tandem a Paulo benedictione assumpta Tecla Iconium rediit, sponsum mortuum repperit; mater in sua nequitia permansit. Ipsa uero multarum uirginum mater extitit et orans ad Christum perrexit.

b Et omnes ferae statim moriuntur. Iterum in amphitheatro inter feras proici crudeliores iubetur, sed pia matronae confluunt et odorifera quaedam aptant, ut fere dormiant et mitigentur. Quibus statim soporatis tauri ferocissimi adducuntur, quibus ignita ferramenta ad genitalia ligantur, ut magis saeviant, et uirgo ligata inter illos proicitur, sed illaesa et combustis uinculis absoluitur. Deinde iterum cum apostolo Smirnam pergit. Tandem a Paulo recta benedictione sumpta Iconium rediit et sponsum mortuum repperit; mater eius in sua nequitia permansit. Ipsa uero multarum uirginum mater extitit et orans ad dominum migravit.

a 1 Iterum Z'] Item Z' ¶ 1 f. crudeles Z' ¶ 4 thauri ZZ' ¶ 6 Saliunt] + et Z' ¶ 10 f. in Christo confortauit Z' ¶ 12 pecuniam Z'] ecclesiam Z', elemosinam Z' | assumpta Z'] accepta Z' |

b) 16 statim < l' ¶ moriuntur a c] moriebantur b d—f m | Item l | amphitheatro a f b—m ¶ 17 crudeliores proici c ¶ 19 soporatis statim c | tauri a] thauri die übr. | ferocissimi d e g h i m] fortissimi a b c ¶ i l ¶ 21 sed < c | et < c | uinculis combustis c ¶ 22 Smirnam c] Romam l, Suironam die übr. ¶ 23 recta < c | Iconium b d e ¶ i l | sponsum] + suum c l ¶ 24 repperit c l m] repperit die übr. | mater] + uero c | eius] igitur l ¶ 25 extitit a] exstitit b—m ¶

Epit. III (Vincentius Bellouac.). Quelle: Version Ba.

De sancta Tecla Pauli discipula, ex gestis eius.

[1] Cum Paulus apostolus de Antiochia Iconium uenisset et secum comites Demam, Hermagoram et Alexandrum aerarium discipulos simulatos haberet, [2] audiens Onesiforus aduentum
 5 eius ei cum familia sua obuiauit, et ad signa quae Titus ei praedixerat uidens eum inter ceteros [3] statura breuem, naso aquilino, uultu angelico, [4] ipsum solum humiliter salutauit. Et cum indignati essent praedicti comites cur et ipsos minime salutasset, respondit Onesiforus quod in eis fructum iustitiae non uideret.
 10 [5] Itaque cum in eius hospitium introisset et semper de cunctis uirtutum fructibus praedicaret, [7] Tecla uirgo, Thamiro desponsata, sedens ad fenestram semper Paulum praedicantem audiuit et de sermone eius, quem facie non noscebat, ita deuicta est, quod a fenestra per totum triduum non recessit. [8] Tunc mater
 15 eius Theodia misit ad Thamirum et lugens filiam seductam [9] accusauit grauissime sanctum Paulum. [10] Cum ergo Thamirus uxorem, Theodia filiam, ancillae dominam perdere se uiderent et eam cum luctu magno uocantes nihil proficerent, [17] Paulus interim raptus est ad carcerem [18] et Tecla secuta
 20 est eum. [19] Quam alii subsequentes et quodam affectu ei copulatam uidentes [20] seditionem excitant et Paulum et Teclam ad iudicem tractos uociferantes accusant. [21] Vnde Paulus flagellatus de urbe expellitur, Tecla uero incendio iudicata [22] sponte in ignem prosiliit. Sed protinus ita pluit et terrae motus tantus

J = Jac. de Voragine, *Legenda aurea*. Col. 1483, fol. CCCXXX s.

M = Cod. Biblioth. Vniuers. Messan. 17, saec. XIV., fol. CXXV v — CXXVI v, inde a p. 147, 1 usque ad p. 148, 12 et a p. 149, 29 (Cum ergo) usque ad finem collatus.

V = Vinc. Bellouacensis, *Spec. histor. Argent.* 1473. L. X. c. XLVII s.

1 De sancta Tecla uirgine *J*, Tecele uirginis *M* || 2 apost. paulus *M* | de anthiochya yconiam *J* | 3 de macherinagoram *J* | herorium *J* || 4 honestiforus *JM* (*auch sonst*) || 5 ad < *M* | quae Titus] quaesitus *J* | ei < *V* || 6 staturam *M* || 8 com. praed. *M* || 11 fruct. uirt. *V* | Thamiro (tamiro *hier MI*)] cum uiro *J* || 12 sederet *J* || 15 toedia *M* (17 theodia), teoda *J* | (17 theoda) | chamirum *J* || 17-ancilla *JM* || 18 nil *M* || 20 subsequ. *JM* | sequentes *V* | ei < *J* || 21 uitantes *J* | excitarent *J* || 22 accusauerunt *J* | Vbi *J* ||

fuit, ut imber ignem extingueret et terraemotu plurimi morerentur. Tecla igitur sic euasit [23] et ad locum ubi Paulus cum Onesiforo in domo eius absconditus erat latenter deuenit. Cum enim Paulus iam sex diebus ieiunasset et tunicam suam pro emendis panibus puero tradidisset, uidit eam puer uenientem et perduxit eam ad Paulum adhuc pro ipsa orantem. [24] Cumque se inuicem uidentes gauderent, [25] Tecla ad habitum uiri tondere se uoluit, ut Paulum libere sequeretur. Sed Paulus non permisit, uerens ne ipsa aliqua temptatione subducta turbaretur. [26] Iubens ergo Onesiforum cum domo sua redire Iconium, cum Tecla Antiochiam profectus est. Tunc quidam nomine Alexander, Antiochensium primus, pulcritudine Teclae allectus est, et coepit Paulo plurima polliceri si eam suae traderet uoluptati. Quam cum Paulus se nescire diceret et ille eam publice amplexatus fuisset, illa non ferens iniuriam Iconiorum nobilem se esse dixit et ipsum arripiens illius clamidem lanauit et coronam de capite quam portabat excussit. [27] Tunc Alexander erubescens quasi sacrilegam iudici praesentauit et confitentem se id fecisse ad bestias condemnauit. Tecla autem a iudice obtinens ne usquequo contra bestias pugnaret eius castitas uiolaretur, tradita est Trifena cuidam diuiti feminae, cuius filia nuper defuncta fuerat, ut ab ea interim seruaretur.

[28] Congregatis feris Tecla super caueam leaenae maximae collocatur. Sed leaena pedes eius lingente populus hoc uidens nimium mirabatur. Tunc Trifena rursus eam accepit. Et filia eius defuncta in somnis ei apparens, ut Teclam peregrinam loco filiae custodiret quatinus et ipsa pro se defuncta oraret ammonuit. [29] Cumque Tecla pro filia eius orasset, [30] sequenti die Alexander uenit, ut Teclam expectanti proconsuli et populo contra bestias praesentaret. Sed Trifena ita lugendo contra eum uoci-

1 ignem imber V | 2f. paulus cum onesiforo JM | Onesiforus V | 3 in l. et | 4 diebus JM | dies V | 7 gaudet V | 9 subducta JM | subita V | 10 yconium J | 11 antiochiam J, in antiochiam M | 12 antiochiensium J, antiochensium M | 13 uoluntati JM | 14 nesc. se JM | 15 yconiorum JM | 16 arripiens JM | accipiens V | illius JM | ipsius V | 18 se id JM | id se V | 19 quousque J | 20 pugnaret] + ut J | 21 cuiusdam diuitis JM | erat JM | 22 seruaretur] *danach in V Uberschrift: XLVIII.* Qualiter bestiarum saeuitiam superauit fide. | 24 hic J | 25 rursus J | 26 ei in somnis apparuit et rogauit ut J | 27 quat. et V | et ut J | 28 oraret J | 30 contra eum ita lugendo J |

ferata est, ut etiam Alexander fugeret. [31] Stratocles igitur ex iussu proconsulis eam perduxit. Et Trifena tenens manum eius cum illa perrexit, ut sicut ad sepulcrum prosecuta fuerat filiam Falconillam, ita et Teclam sequeretur ad bestias pugnaturam. Tecla itaque amarissime flens et pro Trifena supplicans [32] circum clamante populo et frementibus feris [33] de manu Trifenae rapitur et bestiis applicatur. Inter quas praedicta leaena currens ad pedes eius recubuit et uenientem ursum obuians ei cum impetu strangulauit. Rursus quidam leo saeuissimus Alexandri dimittitur, et obuante sibi leaena ambo diutius configentes pariter moriuntur. Tunc mulieres flere ceperunt eo quod leaenam quae Teclam adiuuerat defunctam uiderunt. [34] Tecla autem uidens fossam aqua et marinis beluis impletam, signans se et orans licet cunctis prohibentibus introiit, et statim beluis super aquam natantibus quaedam clara nebula Teclam texit, ita quod nec ab hominibus nuda uideri nec a feris contingi potuit. [35] Mulieres autem circum flentes et ne a beluis uoraretur timentes, ad eam diuersa aromata iactauerunt, et statim beluae prae odoris abundantia dormierunt. Tunc iratus Alexander permissu iudicis duos tauros ferocissimos quos habebat protulit et laminas ignitas cruribus eorum applicans ad eos Teclam per manus et pedes ligauit. Sed statim flamma funes conbussit et fugentibus tauris Tecla resoluta permansit. [36] Cumque Trifena haec uidens prae timore semianimis in extasim procidisset, Alexander sibi timens proconsulem prostratus rogauit ut Teclam solueret, ne forte Caesar haec audiens pro Trifena cognata sua totam ciuitatem deleret. [37. 38] Tecla itaque sic soluta dimittitur. [39] Et Trifena ad clamorem populi suscitata Teclam amplectens resurrectionem mortuorum se credere confitetur. Cum ergo Tecla cum multis aliis Trifenam cathezizans apud eam diebus VIII fuisset [40] et desiderans Paulum uidere pro eo quaerendo tonsuram et habitum uirilem suscepisset, cum quibusdam iuuenibus ad eum perrexit.

1 Stratocles V] Stracordes J || 2 manus J || 3 fuerit J || 4 Falconillam J] fascinulam V | ita < J || 6 et etiam trementibus J || 12 iuuerat J || 13 aque J || 14 statim J] < V || 18 eam J] eas V || 19 habundantie J || 20 ferocissimos J] fortissimos V || 21 cruribus J] crinibus V || 22f. fugientibus tauris soluta tecla remansit J || 23 hec J] hoc V | uidisset J || 26 hec J] hoc V || 29f. cum (in J] multis al. Trif. JM] Trif. cum multis al. V || 30 cathezizans J, catezizans M | octo diebus J || 31 f. hab. uir. JM] uir. hab. V ||

Et uidens eam Paulus cum iuuenibus, timuit ne aliqua temptatio accidisset. Quod illa intelligens, ut eum confortaret, baptizatam se esse dixit, [41] et sic cum Paulo eius hospitium introiuit. [42] Dehinc ex licentia Pauli Iconium pergens [43] et defuncto 5
Thamiro matrem uiuentem inueniens, ei quidem diutius praedi-
cauit; sed cum conuerti non posset, Tecla in Seleuciam abiens,
praedicando multos conuertens, tandem in pace quieuit.

Epit. IV. Quelle: Version Bb.

Passio sanctae Theclae uirginis.

I [7—22]. Sub Nerone Romanorum principe Paulus aposto-
lus uerbum dei euangelizando orienti praedicabat. Cui credidit 10
puella quaedam nobilis uirgo Tecla nomine, cuius Iconiensis.
Quae cum audisset Paulum laudantem uirginitatem, amplexare eum
coepit. Habebat enim sponsum, renuntiauit nuptiis. Irata mater
eius adorsa iudicem ita accusare filiam coepit: Christiana est,
nubere cum sponso suo non uult. Ardeat quia sponsum refutat, 15
ardeat quae legi repugnat, in theatro conburatur quae iura con-
taminat, ut omnes mulieres terreantur. Ad cuius preces proconsul

1 Et uidens eam Paulus cum iuuenibus JM] Qui V] 2 ut eum confortaret V] eum confortauit J (+ et) M] 4 ex lic. Pauli MV] benedictione a paulo accepta ex eius licentia J] 5 chamiro J (+ sponso suo), tamaro M] 6 Tecla MV] eam in infidelitate obduratam reliquit et J] seleonciam J] 7 praedic. multos JM] et multos praedic. V] tandem in p. quieuit MV] et multarum uirginum mater existens tandem in pace migravit ad dominum J]

A = Cod. Lat. Mon. 3810 [Aug. eccl. 110] saec. X., fol. 43v—46v.

B = Cod. Vindob. Lat. 377, saec. XI., fol. 123v—125v.

C = Cod. Ven. Lat. Cl. IX. Cod. XXVIII, fol. 25v—27v.

D = Cod. Vindob. Lat. 332, saec. XII., fol. 126v—128.

8 Incipit passio ABC | sanctae < C* | uirginis] + mense feb. die XXII. B, + et martyris C] 9 Roman. princ.] imperatore romanorum C] 10 euangelizandum A*BC | orienti B] orientē A (per A*) D, oriente D*, in oriente C] 11 cuius A[C] cuius A*, ciues BD | hiconiensis ABD, yconiensis C] 12 f. amplexare eum coepit B] amplexari (i in Ras., das ganze Wort von alter Hand durchgestrichen) A (< e. coep.), eius praedicationem cepit amplexari (eius — adorsa Z. 14 in Ras.) C, amplexa est D] 13 Irata] Ita D] 14 iudicem AB] iudici CD] 15 Ard. qu. sp. refut. < C] 16 legi (legē D)] + maritali C (q̄ legi marit. rep. in Ras.)]

iudicauit Teclam igne cremandam, et statim ipse cum populo abiit ad theatrum, spectaturus crudelem necessitatem. Tam iuuenes itaque quam uirgines adtulerunt ligna et fenum, ut Tecla arderet. Et cum inducta esset lacrimatus est iudex admirans
5 eius constantiam, quae mallet incendio exuri quam contra propositum suum maritum accipere.

II [22—25]. Admonentibus ergo incendii apparitoribus ut struem lignorum ascenderet, facto in fronte crucis signo dominicae pyram ascendit, et subpositus ignis cum comprehensis lignis
10 in maius cresceret, non eam tetigit; sed deus misertus illi sonum subterraneum fecit, quo dehisceret rogos, et de superno ros ueniens aqua sua et ignem extingueret et theatri aluum completeret, et multi periclitarentur necati ex his qui prope pauimentum sedebant. Et ita extincto igne Tecla [ab] incendio liberata discessit.
15 Et cum agnouisset ubi Paulus apostolus hospitaretur, abiit ad eum et inuenit eum. Quae causa fidei omnia mundana relinquens haerebat Paulo. Videntes ergo Teclam gauisi sunt quod eam dominus de incendio liberasset, et epulati sunt in donis dei; habebant enim panem et olera et aquam. Quae post sex dies percipiebant, quibus se in ieiuniis et uigiliis et orationibus pro Tecla
20 affixerant, ut eam dominus de impiorum manibus erueret.

III [26—29]. Post haec Syrus quidam Alexander nomine, uir potens, agnoscens Teclam quod esset Christiana, obtulit eam iudici dicens: Ista puella Christiana est. Quam cum interrogasset
25 proconsul si ita esset ut accusabatur, et illa respondisset alacri

1 igni A | concremandam C [2 abiit ad th. BCD] ad th. perrexit (perr. *nachträglich am Rande*) A | necessitatem AB] necem CD || 3 itaque < C (Tam — arder. Z. 4 in Ras.) | attul. C | foenum D || 4 arderetur (in Ras.) C || 5 mallet C] mallit A (das erste 1 halb ausradirt) D, malit B || 9 piram D | subpositus (supp. B) ignis BD] subposito igni A, suppositis ignibus C | cum < C, + ut (in Ras.) nach lignis (is in Ras.) || 10 in maius] inmanis D | miseratus BC | illam C | sinum C (i in Ras.) D || 11 subteranium B | quo] quod B | dehisceret B, deisceret C | supernus (< de, supernus ros in Ras.) C, supernis D || 12 et 1^o < D | extinguerit A* || 13 necari (i in Ras.) A, < B | ex his] et hii (necati et hii in Ras.) C | pauimento D² [14 ab < A*B (ab incen in Ras. C) || 16 Quae] atque B | 19 holera CD || 20 in uigil. C || 21 affligerent B | eum D* | crueret] liberaret C || 22 nomine vor Alex. C || 23 optulit D || 25 acusabatur A | illa nach respondisset C || 25 f. alacri uoce < B ||

uoce Christianam se esse, condemnauit eam bestiis *subrigendam*. Sed mulieres quae praesentes erant exclamauerunt: O malum iudicium, o iniustum praeceptum. Ipsa autem Tecla postulauit a iudice dicens: Adiuro te per salutem domus tuae ut antequam bestiis obiciar iubeas me sub fidelem custodiam castam seruare. 5 Matrona quaedam diues ex propinquitate Caesaris nomine Trifena accepit eam custodiendam, traditura integram ad deuotionem ferarum. Cum itaque productae de caueis bestiae inducerentur arenae, posuerunt Teclam super leaenam conligantes eam bestiae. Sed leaena sedente supra se uirgine obuerso capite lambebat pedes 10 eius. In quo miraculo stupuit populus, Trifena quoque rem simul expectante. Cum titulus portaretur ante puellam scriptus >Tecla sacrilega<, mulieres cum filiis suis clamabant: O deus, iniqua fiunt in hac ciuitate. Et iterum Trifena permittente iudice tulit eam de pompa. Cum ergo rediret cum illa ad domum flebat quod 15 esset die altera *traditura*, et dixit ad illam: Filia mea Tecla, ora pro me et pro domo mea ad deum cui seruis et pro cuius amore tribulationes sustines. Tunc illa incunctanter leuauit uocem et dixit: Deus Christe, qui es patris altissimi filius, da Trifенаe quod sibi secundum tuam uoluntatem optat, ut uitam 20 consequatur aeternam. Haec cum audisset Trifena de gaudio fleuit.

IV [30—33]. Facto autem mane uenit Alexander ad domum Trifenaе repetens Teclam et dicebat: Iam proconsul sedet et populus urget nos, trade abducendam sacrilegam, quam nosti

1 se cor Christianam C | condemnauit CD | subrigendam A (am Rande subrogandam) BD] subiciendam (iciendam in Ras. C), l. subigendam, vgl. u. S. 157 Z. 15 | 2f. iudicium malum C | 3 postulauit BC (post. a in Ras.) sperauit A (am Rande petiuit) D | 4 salutem] + deorum B | 5 obiciar BD] obiciar (das zueite i in Ras.) A, abitiar (in Ras.) C | fidelem custodiam A*C*] fideli (-le B) custodia A²BC²D | seruari A²C² | 6 triphena B (auch sonst), triphona C (auch sonst, neben trifona) | 7 traditurā A*C, et tradendam B | integram] ~ eam integram in Ras.) C | 8 Cumque ita (que ita in Ras.) C | 9 arenae (har. ABD) < C | Teclam] ~ sanctam C | ligantes C | 10 sedente:// A | se < C | 11 obstupuit (obstu in Ras.) C | 12 expectans C | 13 mulieres] + autem A (unterstrichen) CD | 14 permittenti iudici A* | 15 pompa] pena C | 16 traditura A (dator nachträglich eam) D | tradenda BC (die alt. trad. in Ras.), l. pugnatūra | 17 deum] dominum C | 21 de] pre C | 22 Alexander] + et uenit A | 23 et 1^o ausrad. in C | 24 urget BC | trade] + ergo C¹ | abducendam < C | 24f. quam nos!!! iudicum sent. tradidimus bestiis condemnatam (bestiis condempn. auch D) C (tradid. best. condempn. in Ras.) |

iudicium sententia ad bestias condemnatam. Tunc Trifena dolore stimulata ingessit se Alexandro cum clamore et fugauit eum a se, et dixit: Deus Teclae, tu adiua ancillam tuam. Et adhuc illa inplorante et orante uenerunt alii a iudice missi qui duce-
 5 rent Teclam. Sed Trifena non ferens eam a uiris abduci, ad-
 prehensa manu eius ibat cum illa plorans. Quam uidens Tecla lacrimantem et ipsa plorans et ingemiscens ad deum dixit: Do-
 mine deus, cui ego credo et ad quem confugio, qui eruisti me de incendio, redde mercedem Trifenaepro eo quod conpatitur
 10 ancillae tuae et pro eo quod me seruauit intactam. Tumultus itaque amarissimarum uocum fiebat et frendor bestiarum ex cla-
 more uulgi ac mulierum simul in arena sedentium, quorundam dicentium: Inducatur sacrilega, alii uero: Pereat ciuitas super iniquitate; interfice omnes nos, o' proconsul. Amarum spectacu-
 15 lum, malum iudicium. At uero Tecla nutu principis e manibus Trifenaeprobrepta expoliata est, et accepto circum uerenda campestri impellitur stadio. Post cuius ingressum inmittuntur leones et ursi contra eam et acerbior ceteris leaena; quae praecurrens ad pedes eius accubuit. Quo uiso turba feminarum mugitum
 20 dedit. Inde cucurrit uersa; sed leaena obuians scidit eam. Post haec leo doctus homines comedere, qui erat proprius Alexandri: et hunc complexa leaena cum ipso ruit, et mortua est. Tunc leuauerunt uocem mulieres, quod defensatrix Teclae leaena interisset.

25 V [34—36]. Tunc inmittunt conplures alias et uarii generis

2 Alexandro B [3 et 1° < B | Teclae] celi C || 4 ille C | inplorante] in *unterstrichen* A || 5 Sed — Tecla Z. 6 (teclam CD*) < B | abduci a uiris C || 7 ingemiscens A*D | deum] dominum C || 9f. pro eo qu. conpat. (patitur D*) anc. tuae et < C || 12 arena A | sedentium] + et A' || 12f. quorundam (quar. C, *das a in Ras.*) dicentium] quibusdam dicentibus B || 13 aliis A² (+ dicentibus *nach* uero) B | super] + tanta C (super — iudicium Z. 15 *in Ras.*) || 14 iniquitate (-tē D²)] + si illam interficis C | Amarum] + est hoc C || 14f. spectaculum B || 15 malum] + est tuum C || 16 erepta C, arrepta D | accepta C | ueneranda B || 16f. campestri (-trae BD)] + indumento A² || 17 inponitur (*in Ras.*) C | in stadio D | gressum A* || 18 ursum D | acerbior] accellerans prae (lerās p̄ *in Ras.*) C | quae < A || 19f. mugitum — sed *in Ras.* C || 20 scidit A || 21 ductus C | cōmedere C | qui — quae 15f Z. 2 *in Ras.* C | qui erant prope alexandrum C, + immisus est | proprius B] propriae AD || 22 Tunc] Dum B, Tum D* || 23 mulier ea quod B || 25 Tum D* | plures C | et < C |

feras, cum illa staret expansis in orationem manibus. Sed finita oratione conuersa uidit fossam grandem quae erat in stadio plena aqua, habentem serpentes grandes et multas. Quam cum uiderent mulieres uolentem descendere in gurgite plorauerunt clamantes et rogantes ne se iniceret fossae, ita ut et iudicem ad lacrimas pro- uocaret luctus populi. Sed illa credens se secundum promissionem domini a serpentibus non laedi, signans frontem cum inuocatione sanctae trinitatis iniecit se aquae, et protinus serpentes nube ignea oppressi mortui sunt et in unam gurgitis partem congesti. Igitur crudelitas uulgi nec hoc spectaculo mitigata petiebat atrociores bestias mitti. Et missae sunt. Sed cum nec ab his tacta fuisset, Alexander dixit ad iudicem: Tauros habeo ualde feroces, his eam inligari si iubes faciemus. Et iudex moesto sermone: Facito, ait, quod uis. Et inligauit eam diuaticatis pedibus inter duos tauros, merso ad terram capite. Et in ipsis funibus substrinxit inter ilia animalium ferri candentis ueros, ut acrius efferata saltu rapido cito discernerent uinctam. Sed ferrum candens conbussit funes et solutis uinculis uirgo remansit inlaesa, discurrentibus prae dolore incendii tauris. Trifena autem cum uidisset animalia a se disiuncta currere per arenam, putans iam Teclam fuisse disruptam, exanimata est, ut omnes dicerent: Mortua est Trifena imperatoris propinqua. Quo rumore exterritus proconsul, ciuitas conturbata, Alexandro quoque pro

1 in orationem (-ne B) < C || 2 fossam in Ras. A | plena AC] plenā BD || 3 habentes C | multos D² (o in Ras.) || 4 gurgite A*C] gurgitem A²BD || 5 iniiceret A² | in fossam CD | et < C || 6 Sed illa] Illa uero D | se < B || 6f. credens—laedi < D || 7 a serp. non laedi < B | non laedi A] seruari C || 11 petiebat BD] petebat (das erste e aus a, das zweite aus i wie es scheint) A, patebat C (in Ras.) | atrociores AD | immitti et emisse sunt C (in Ras.) || 13 inligari BD] illigari A, alligari C (in Ras., wie auch si iubes) | Et < D || 13f. moesto (mesto C) serm. < B || 14 Et ligauit eam alexander diuaticatis C (in Ras.) || 15 in < B || 16 ilia] alia C (substr. inter alia in Ras.) | ueros B] uelox A (darüber von 2. Hand acumina), lamas (in Ras.) C, < D || 17 acrius BCD] acrior A*, acriora et A² || 18 conbussit B || 19 illaesa C (il in Ras.) D | discurrentibus in Ras. A || 20 arenam A || 21 disruptam C | ut] ita ut C (ita ut omnes in Ras.) || 22 est. Trifena (-ph- B) autem (in A unterstrichen) AB, + erat B | Trifona (-c C*) — et Z. 23 in Ras. C | Quo rumore D] Quorum ore B, Quo clamore C, Cuius morte A (in Ras. von später Hand) || 23 exterritus] + est C | ciuitas A] + est B, ^ et CD ||

suo et ciuium periculo exorante: Dimitte liberam Teclam. Verebatur enim ne perueniret ad Caesarem Trifenam eius cognatam in arena fuisse defunctam.

VI [37—43]. Vocauit ergo Teclam proconsul de mediis
 5 bestiis et interrogauit dicens: Quae es tu et cuius condicionis
 cuiusque artis uel operis, quod nulla te bestiarum laedere quiuit?
 Et illa respondit: Ego dei uiui sum ancilla: huic subiaceo con-
 ditioni, quod credidi deum esse filium dei, cuius uirtute protegor,
 ut nulla me ferarum carpere possit. Quia hic est salus, salutis
 10 terminus et uitae immortalis facultas; hic est fluctuantium quies,
 hic tribulatorum confugium, disperatorum fida protectio, et, ut
 simpliciter dicam quia: qui in isto non crediderit, non uiuet, sed
 morietur in aeternum. Haec cum audisset proconsul territus
 iussit exhiberi uestimenta et indui Teclam. Quae antequam ac-
 15 ciperet dixit: Qui me operuit nudam in medio bestiarum positam,
 ipse in die iudicii teget salute. Et susceptis uestibus induta est,
 et cito iudex dedit edictum dicens: Teclam dei, Teclam pietatis
 cultricem relaxo uobis. Tunc mulieres quasi ex uno ore laudem
 dederunt deo dicentes: Unus deus qui Teclam saluat; ita ut a
 20 uoce earum moueretur ciuitas. Et cum Trifena audisset sonum
 occurrit gaudens et dicens: Modo quod mortui resurgunt credo:
 Teclam uideo post tantas mortis occasiones uiuere. Veni, filia
 Tecla, ingredi domum meam et domum tuam. Et ingressa cum
 illa requieuit apud eam paucis diebus, docens uerbum fidei, ita
 25 ut plurimi in domo Trifena fierent Christiani. Inde abiit Seleu-
 ciam, decorata multiplici gratia Christi: uirginitate, martyrio, san-
 nitatum efficacia. Et cum multos inluminasset conuersationis

1 dimitte A^{*}C] dimitti A¹ (+ iubet) BD | liberam in Ras. A || 3 in
 harena AC (in Ras., wie auch cognatam ausser cog)] pro arena B, prope
 harenam D [4 de AC] e BD || 5 interrogauit] + eam C | Quis C | est A |
 conditionis C (-t- auch Z. S) || 6 te nach best. A || 7 huius (in Ras.) C ||
 9 me nach ferarum C | salus] + hic A¹ || 10 hic] hec C² | quies] quis es B ||
 11 hic] + est BC | disperatorum A²C² || 12 quia in A ausradirt | uiuet B |
 uiuit ACD | sed] + morte C || 14 exhiberi CD] -bere AB | induit D ||
 14f. accepisset C || 16 in die iud. te tegat C, te in die iud. tegat D | teget
 A] tegit me B || 19 domino C || 21 occurrit AB] accurrit CD | credo hier
 BCD] nach Modo A | resurgunt RC*] -gant AC²D || 22 uiuere] darunter ein
 etwas längeres Wort ausradirt in D | filia] + mea C || 23 et (< B) dom.
 tuam AB] < CD || 25f. seleuciam C || 26 martirio C || 27 efficacia ABCD |
 illuminasset C ||

suae exemplo, cum somno pacis migravit ad dominum: qui uiuit [et regnat] cum deo patre in unitate spiritus sancti per immortalia saecula saeculorum, amen.

Epit. V (Ado). Quelle: Epit. IV.

Passio sanctae Teclae uirginis.

Eodem die natale sanctae Teclae uirginis apud Seleuciam 5
quiescentis, quae de ciuitate Iconio a beato Paulo apostolo in-
structa est. Quam mater eius cernens Christianam et nuptum

1 cum *ACD*] in *B* ¶ 2 et regnat *A*] < *BCD* ¶ 3 saeculorum saecula
C] amen] + Explicit passio sanctae teclae uirginis. mense martio *B*, + VI
kl octubris *D* ¶

A = Martyrologium Adonis, op. et studio Dominici Georgii. P. II. Ro-
mae 1745, p. 491 s. (23. Sept.).

M = Cod. Ambros. Mediol. H. 224 (Coll. Bolland. No. 46, fol. 317).

R = Cod. Vatic. Rom. 1192. p. 7 (Coll. Bolland. No. 46, fol. 348 ss.).

V = Cod. Ven. Zan. CCCLII, saec. XIV., fol. 315.

4 Incipit passio s. Teclae (*MRV überall ohne, A mit h*) uirg. (beatae
Teclae martyris *M*) *MR*] < *AV* ¶ 5-7 Eodem — instructa est *A*] Vene-
rabili fama digna fuit nomine Tegla uirgo apud Seleuciam quiescens,
quae de ciuitate Yconio a beato Paulo instructa est *M*, Apud Seleu-
ciam natalis s. Teclae uirginis et martiris Christi, quae a Paulo apostolo in-
structa est *V*, Postquam filius dei carnem, quam de Virgine sumpserat,
ad alta celorum potenter euexit, dum adhuc singulae gentes per uarios
ydoorum cultus diabolo instigante bacharentur, iam spiritu sancto celitus
Apostolis misso, qui eosdem celos (*riell. idoneos*) faceret, qui iuxta propheti-
cum dictum in omni terra gloriam Dei enarrarent: ipse futurorum prescius,
gratia sua praeuente ac misericordia subsequente, salutifera Pauli Apostoli
praedicatione ab Ierusalem usque Illiricum multas regiones ciuitatesque
fecit sublimes. In quibus et Yconium ciuitatem gratia Dei ipsius predica-
tione illustrauit. Quam prefatus Apostolus, Domino Iesu Christo cuncta
salubriter ordinante, ingressus mox populis ibidem degentibus ut fidelis
dispensator euangelica semina diffundere cepit. Multis autem signis ac
prodigijs in iam dicta ciuitate patrat, quam plurimi abrenuntiantes demoni-
bus precepta (*l. percepta*) Christi fide sacroque baptismate renouati sancte
matris Ecclesiae caetui spiritaliter sunt uniti, sicut beatus Lucas in actibus
Apostolorum testatur: Factum est autem, inquit, in Yconio, ut simul in-
troirent in sinagogam Iudeorum, quin Paulus et Barnabas, et ut loqueren-
tur, ita ut crederet Iudeorum et Grecorum multitudo copiosa. In quibus
et gloriosissima uirgo Tecla de ipsa ciuitate Yconio a beato Paulo Apostolo
instructa esse dicitur *R* ¶

repudiare, malentem Christo sponso adhaerere quam corruptioni
 carnis subiacere, pergens ad iudicem accusauit uirginem filiam
 suam esse Christianam, dicens uiuam eam, ut ceterae mulieres
 terrentur, debere ardere. Quam sibi cum iussisset iudex ad-
 5 duci et propositum castitatis eius didicisset, rogam fecit parari,
 ut illam incenderet. Rapta igitur ab apparitoribus, ut in focum
 iactaretur, sponte pyram ascendit et signo crucis facto uirili
 animo inter medias flammam stetit, subitoque facta inundatione
 pluuiarum ignis extinctus est et beata uirgo illaesa uirtute su-
 10 perna eripitur. Iterum cum ieiuniis, uigiliis et orationibus uacaret,
 a quodam uiro potente comprehensa perducta est ad praesidem,
 quod se Christianam diceret. Quam idem proconsul
 interrogans si uere esset quod accusabatur, respondit Christianam
 omnino se esse. Quam continuo praeses ad bestias dampnauit.
 15 Interim tamen quo subigeretur, commendatur cuidam nobili fe-
 minae, quae propinqua Caesaris erat, cuius nomen Triphena.
 Sequenti die productae sunt bestiae de caueis, sistitur beata Tecla
 in arenis mediis, stupente populo quod eam bestiae minime tan-
 gerent. Reducitur beata Tecla ad domum Triphenae, ut in cra-
 20 stinum iterum feris obiceretur. Quam ministri cum e domo
 repeterent, Triphena doloris plena sequitur eam usque ad specta-
 culum; ubi clamor uulgi et tumultus immensus beatam Teclam
 spectantium. Nudata uero beata uirgine dimittuntur ei leones
 pariter et ursi, sed nulla ferarum eam laedere praesumpsit. Deinde
 25 in fossam aqua plenam, ubi serpentes adunati et collecti fuerant,

1 repudiaret malletque V | sponsam M || 2 carnis < R || 2 f. suam
 filiam M || 3 f. dicens — ardere < V || 3 dicens < M, uiuam eam nach ter-
 rer. | mulieres AR, < M || 4 iudex < M || 5 perdidicisset A | rogam] foc-
 cum V || 6 ut illam] quo eam M || 7 piram MRPV || 7 f. uirili animo < V ||
 8 subito V, subito autem R || 10 ieiuniis < M || 11 potenti R, in V freier
 Raum von c. 7 Buchstaben || 12 isdem A || 13 si esset uerum M | accusab.]
 dicebatur M || 13 f. omn. Christ. se A, se Christ. penitus M || 14 dampnauit
 A || 15 tamen quo subig. (subrigeretur A, subtegeretur V) | ut corrigeretur
 R || 15 f. cuid. nob. commend. fem. M || 16 cuius nomen MR] cui nomen V,
 nomine A || 17 sunt ductae de caueis bestiae M, perductis bestiis de cauer-
 nis V || 18 in mediis harenis M | bestiae (nach minime V) | fero M || 19 Re-
 duc.] + itaque R | Tecla] uirgo V || 20 obicer. feris V | e MRPV] de A ||
 21 reducerent M | doloribus V || 22 ibi R | immensus M] ^ erat A, + erat
 RP || 23 est beata uirgo R || 24 pariter < M | et] ac M || 25 coadunati M,
 < et collecti || erant V ||

a furentibus populis cum urgeretur, signo crucis munita insiluit: sed nec ab eis ullo pacto est laesa. Iterum atrociores bestiae parantur, sed ullo modo tangere eam non sunt permissae. Sed nec adhuc sibi crudelitas modum ponit. Alligatur duobus tauris ferocissimis ferro candente stimulis, ut eam discernerent. Qui 5 funibus disruptis uagabundi huc illucque discurrunt ac martyrem nullius mali passam relinquunt. Accersitam denique proconsul eam requirit, quae aut unde esset quam nulla bestiarum laedere potuisset. Beata Thecla respondit: Dei uiui tantum sum ancilla. Territus autem proconsul quod tantae uirtutis esset, induta ea 10 uestibus edixit sententiam: Theclam, inquit, pietatis ac dei culticem relaxo. Dimissa uero reuersa est in domum Triphenae, ubi requieuit paucis diebus, docens Triphenam et domum eius in fide domini nostri Iesu Christi. Inde egressa uenit Seleuciam ibique exemplo et conuersatione uitae atque etiam doctrina plurimos 15 erudiens, post multa certamina duplicis coronae, uirginitatis et martyrii, requieuit in pace.

Epit. VI (Petrus de Natalibus). Quelle: Epit. IV.

De sancta Thecla uirgine et martyre.*)

Thecla uirgo et martyr passa est apud Iconium ciuitatem imperante Nerone. Quae ipsius urbis praeclaro genere orta beati Pauli apostoli praedicatione conuersa atque uirginitatem professsa. 20

1 urgeretur R, urgerentur V | insiluit R | 2 est < AV | Interim R, + autem [3 nullo R, < non | eam AV | ipsam M, illam R | Sed] Verum A | 4 adhuc AM] sic R, < V | 5 candenti R | 6 disruptis AM] disruptis RV | 7 nullis R | 7f. eam proconsul V | 8 aut] ac V | quam nulla (nullam R) best. MPT] quia nulla best. eam A | 9 Thecla] + hoc tantum R | respondit] dixit V | tantum < R | 10 induta ea M] induta VR, induens eam A | 11 inquit] igitur M | pietatis] uirginem pietate ductus R | ac AV] et M, utpote R | 14 uenit < V | 15 et conuersatione] conuersacionis et R | doctrine VR | 16 certamina] + ac R | 17 duplices coronas V | 17 quieuit R | pace] + Amen R |

*) Catalogus sanctorum et gestorum eorum ex diuersis uoluminibus collectus editus a reuerendissimo in Christo patre domino Petro de Natalibus de Venetiis dei gratia episcopo Equilino. Vicent. 1493. L. VIII. c. CX. *Die Vergleichung mit drei anderen Drucken* (Lugd. 1508, Argent. 1513, Lugd. 1514) ergab keine nennenswerthen Varianten.

cum sponsum haberet nuptiis renuntiauit. Quod mater eius sentiens filiam iudici tanquam Christianam accusauit. Tunc proconsul Alexander Theclam detentam iudicauit igni cremandam. Et cum in medio ignis esset posita, in nullo tamen exusta est, imberque
 5 de caelo uehementissimus cadens rogam extinxit. Sicque uirgo liberata ad domum ubi Paulus hospitabatur aduenit: ubi multos discipulos inuenit, qui se pro ea orantes VI diebus affixerant.

Post aliquod tempus Syrus Alexander Theclam detentam
 10 iudici iterum obtulit et de Christianitate detulit. Quam iudex bestiis exponi iussit, sed interim eam Tryphena matronae nobili, imperatoris propinqua, custodiendam tradidit. Die uero statuta Thecla in arenam ducitur et leaenae supra dorsum colligatur. Sed leaena uerso capite uirginis pedes lambebat. Sicque puella
 15 de arenario educitur illaesa, et in die sequenti reseruatur iterum feris subiicienda, Tryphenaque commendatur custodienda. Sequenti iterum die Thecla producitur et spoliata in amphitheatrum mittitur, et leones et ursi ad eam dimittuntur. Ad cuius pedes leaena prociuit ursamque ad uirginem currentem lacerauit. Le-
 20 onem uero ferocissimum eadem leaena complexa cum ipso dimicauit et cum eo pariter mortua corruit, et sic uirginem defendauit. Deinde in fossam aquae serpentibus plenam iniicitur, sed protinus serpentes nube ignis oppressi moriuntur. Dehinc tauris ferocissimis pedibus alligatur, et laminae candentes inter ilia
 25 animalium mittuntur, ut saltu rapido cito discerperent uinctam. Sed ferrum candens combussit funes et solutis uinculis uirgo liberatur, discurrentibus tauris prae incendii dolore. Clamantibus autem populis cum Tryphena magnum deum Christianorum, proconsul tam miraculi stupore quam populi timore Theclam suis
 30 uestibus indutam matronis liberam dimisit. Quam Tryphena in domum suam suscepit et adoptans in filiam fidem Christi percepit. Multos etiam gentiles uirgo domini ad fidem perduxit. Deinde Seleuciam abiit et in uirginitate et sanctitate uitae perseuerans somno pacis dulciter requieuit nono calendis octobris,
 35 ibidem sepulta.

Epit. VII. Quelle: Version Cb.

Passio sanctae Teclae.

[7] Tecla quaedam uirgo Theocliae filia, desponsata Thamiro principi ciuitatis, sedit supra fenestram iuxta domum Onesiferi, ubi Paulus docebat de castitate. Die ac nocte uoces et orationes eius intendens a fenestra non recedebat, sed fide docebatur. Et 5 uidens multas uirgines et mulieres intrantes ad Paulum, cupiebat et ipsa introire, ut ab eodem uerbum audiret. Nec enim uultum eius sciebat, sed tantummodo uocem eius audiebat. [8] Et cum non recederet a fenestra diebus ac noctibus, mater eius misit ad sponsum suum. At ille protinus uenit cum gaudio, tanquam 10 illam nuptum accepturus. Qui cum in domum introisset ait: Vbi est Tecla? Theoclia mater eius cum lacrimis dixit: Nouam rem habeo tibi indicare et nouum miraculum. Dies tres et noctes sunt, quibus non recedens est a fenestra quae est iuxta domum Onesiferi, neque ad manducandum neque ad hibendum, sed ad- 15 haesit sicut aranea in fenestra attonita uerbo hospitis qui hospitatur in domo Onesiferi, qui seductoria et exquisita uerba docet, ut iam mirum sit quod tali uerecundia uirgo *saepe* uexatur. [9] Et nunc, Thamire, homo iste Yconiorum ciuitatem euertit. Et cum hic coepit praedicare, multi iuuenes et multae mulieres in- 20 trant ad eum et discunt unum deum timere et caste uiuere. Adbuc enim filia mea Tecla super fenestram colligata uerbis eius nouo desiderio detinetur. Intuetur enim uerbis eius et animo minuitur. Sed accede et loquere cum ea, tibi enim est desponsata. [10] Et accessit Thamirus timens casum eius, dixit: Tecla, 25 quare talis es et cuius te amor detinet stuporis? Itaque et mater eius dicebat ad eam: Filia Tecla, quid est quod agis? sedes et deorsum prospicis et nemini respondes. Et haec uidens flebat, sed et omnes: primum quidem Thamirus sponsae suae amissionem lugebat, mater uero cum familia simul plangebat. [11] Tunc 30 Thamirus furore repletus est et egressus de domo Teclae, ut ueniret ad Paulum. Et ecce duo illi uiri, Demas et Hermogenes,

Z = Codex Zwettlensis 40, fol. 98v—101v.

Zf. atamiro principe Z, wie N ¶ 18 saepe st. saepe auch NS ¶ 19 Tam-
mire Z ¶ 25 dixit] et *schilt* auch R ¶

qui fecte agebant contra Paulum, quos Thamirus ad *domum ianuae* litigantes inuenit. Quibus Thamirus dixit: Dicite mihi quod peto: quis est ille cum quo estis, qui intus docet et seducit animas hominum atque uirginum ne nubant, sed sic permaneant? Et si mihi dixeritis nunc, do uobis honestum praemium. Sum enim princeps ciuitatis meae. [12] Tunc Demas et Hermogenes dixerunt: Quis sit hic nescimus, qui auertit uirgines ne nubant et iuuenes. Ait enim: Alia resurrectio non erit uestra nisi caste permanseritis et carnem uestram non coinquinaueritis.

10 [13] Thamirus dixit eis: Venite in domum meam, fratres. Et ierunt cum illo. Et exhibuit eis caenam magnam et mensam splendidam et uina copiosa. Thamirus uero amans Teclam et timens ne fraudaretur nuptiis eius, respiciens ad Demam et Hermogenem dixit: Dicite mihi, fratres, quae sit doctrina eius,

15 ut sciam; non enim minime anxior propter Teclam, quae amat hunc hospitem, ut abneget nuptiis eius. [14] Tunc Demas et Hermogenes dixerunt: Offer eum praesidi, et pro noua doctrina, qua seducit turbas Christianas fieri, senatus consultus perdet eum inauditum, et tu habebis sponsam tuam Teclam, et nos te doc-

20 bimus resurrectionem, quam iste dicit futuram, esse iam factam; quoniam resurreximus et resurgemus semper in filiis nostris. [15] Haec cum audiuit Thamirus, repletus est zelo furoris et surrexit ante lucem et abiit in domum Onesiferi cum turba copiosa et fustibus et magistratibus, magnis clamoribus dicens: Inpostor,

25 corruptisti Yconiorum ciuitatem et constabilitam mihi uxorem euertisti, ut iam nolit nubere. Et comprehendentes Paulum trahabant ad praesidem. Et turba omnium sequentium clamabat: Duc magum, corruptit enim nostras mulieres. [16] Tunc Thamirus ad tribunal praesidis accessit et ita dicebat: Rogo te, domine

30 praeses, quis est hic homo, nescimus, uel unde uenerit aut unde sit, qui non sinit nubere uirgines: dicat qua ex causa haec faciat. Tunc Demas et Hermogenes dixerunt Thamiro: Dic eum Christianum esse, et celerius perit. Tunc praeses stabiliuit sensum et iussit Paulum sibi offerri. Quo uiso dixit: Quis es tu et quid

35 doces? Non enim minime accusaris. [17] Et Paulus clara uoce dixit: Si ego hodie interrogor quid doceam, audi me, praeses.

1 f. domum ianuae *st.* domus ianuam *auch* 38 || 30 est. *st.* sit *auch* 38 || 33 prit Z || 34 offeri Z ||

Texte u. Untersuchungen. N. F. VII, 2.

Deus uiuus, deus uindicator, deus zelans, qui habet hominis salutem, misit me, ut a corruptela et ab omni inmundicia repellam eos et ab omni libidine et morte perpetua, ut iam non peccent. Propter quod misit puerum suum Iesum, quem annuntio, et doceo omnem hominem habere in illo spem; qui solus condoluit 5 erranti saeculo, ne iam sub iudicio sint, sed ut fidem habeant et timorem et notitiam castitatis. Haec ergo quae mihi adaperta sunt doceo: dic, praeses, quid mali facio? Et praeses, ut haec audiuit, iussit Paulum in carcerem recludi. [18] Tecla autem, ut audiuit Paulum in carcere reclusum, eduxit ueriam suam et dedit 10 ostiario, ut eam dimitteret foras. Et peruenit ad carcerem et dedit custodi speculum suum argenteum, ut eam dimitteret ad Paulum. Et cum introisset, sedit ad pedes eius audiens uerbum dei ab eo. Et nihil mouebatur Paulus, sed in dei confidentia fidens disputabat. [19] Vt autem lux orta est, inquirebatur Tecla 15 a suis ubi uenisset. Thamirus, uir eius, persequebatur iter eius et interrogabat unumquemque. Ecce autem unus de seruis notum fecit dominis suis quod nocte fuisset ad Paulum ingressa. Et interrogatus ostiarius respondit: Nocte exiuit dicens se ad carcerem ituram ad hospitem. Peruenerunt ergo ad carcerem et 20 inuenerunt eam sedentem ad pedes Pauli, colligatam desiderio eius. Nuntiauerunt autem omnia quae uiderant praesidi. [20] Praeses uero iussit ad tribunal suum Paulum adduci. Cum autem Paulus duceretur ad tribunal, remansit Tecla in carcere et in loco ubi Paulus deum orauerat, et ipsa cum lacrimis se in orationem 25 dedit. Et cum ibidem oraret, audiens praeses iussit eam cum omni festinatione celeriter adduci. Quae statim egressa est cum gaudio. Interea omnes ad tribunal clamabant dicentes: Tolle magum, tolle maleficum. Et praeses libenter audiebat Paulum iuxta uerba eius. Cumque Tecla adducta fuisset ante praesidem, 30 praeses dixit: Quare noluisti nubere Thamiro sponso tuo secundum legem Yconiorum? Et Tecla stabat Paulum attendens. Tunc Theoclia mater eius clamabat dicens: Combure sacrilegam, combure scelestam in medio theatro, ut ceterae uirgines metum habeant. [21] His clamoribus indignatus praeses iussit Paulum 35 flagellis caesum extra ciuitatem proici, Teclam uero dampnauit uiuam comburi. Et confestim praeses sartagine adiit et abiit

11 hostiario Z; 19 hostiarius Z; 30 iuxta st. ob iusta auch 93 ||

in theatrum, et turbae secutae sunt eum ad crudele spectaculum. Tecla uero sicut agnus pastorem suum circumspiciens in deserto, sic et illa quaerebat Paulum. Et cum respiceret turbas, uidit lumen in effigie Pauli. Et Tecla dixit: Quia non possum
 5 sufferre. Et dum intendit in eum, uidit quomodo in caelum ferre-
 rebatur. Et intendit Tecla quid uidisset. [22] Et ecce pueri et
 puellae attulerunt ligna et sarmenta, ut cremaretur Tecla. Et inducta
 est nuda. Et lacrimatus est praeses de patientia et de uirginitate eius.
 Et compositis lignis urgebant eam * publice * ascendere super pi-
 10 ram. At illa extensis manibus ascendit super ligna, et * publice *
 ignem supposuerunt, et surrexit flamma ingens in circuitu, et in
 medio non tangebatur eam. Deus enim miserat ei angelum suum
 secundum fidem eius, et ecce subito sonus sub terra factus est
 et nubes aqua plena obumbravit theatrum et tantum effudit gran-
 15 dinem, ut turbae * expectantium * morentur et Tecla integra
 liberaretur. [23] Paulus autem erat cum Onesifero et uxore et
 filiis eius in munito loco, qui erat super uiam quae ducit ab
 Yconio in Listris. Et cum dies complures essent ab Yconio,
 pueri dixerunt Paulo: Esurimus nec habemus quod manducemus.
 20 Non enim habebant unde emerent panem; quoniam Onesiferus
 relinquens omnia secutus fuerat Paulum. Tunc Paulus sumens
 pallium suum dedit puero dicens: Vade et eme panes. Et ecce
 respiciens puer et uidens Teclam uicinam suam dixit ad eam:
 Vbi uadis? Tecla respondit: Paulum quaero liberata ab igne.
 25 Puer dixit: Veni mecum et ducam te ad eum; ualde enim in-
 gemiscit propter te et rogat dominum ut liberet te ab insidiato-
 ribus tuis. [24] Et cum uenisset ad monumentum inuenit Paulum
 genibus positus orantem et dicentem: Pater Iesu Christi, mitte
 angelum tuum in auxilium famulae tuae Teclae, sicut misisti
 30 auxilium pueris tuis Sydrac, Mysac et Abdenago et liberasti eos
 de medio flammae fornacis illaesos, ut cognoscant omnes gentes
 quia tu es deus et tua est potentia, qui eruis seruos tuos de
 medio inimicorum suorum. Et cum Paulus oraret, Tecla retro
 Paulum stabat et non uidebat eam Paulus. Tunc Tecla exclama-
 35 uit dicens: Pater misericors, qui fecisti caelum et terram, qui
 misisti Iesum Christum filium tuum sanctum pro redemptione
 nostra ad terras: benedico te, qui saluasti me, ut Paulum mererer

8 uirginitate] l. uirtute || 9 10 publice st. publici *auch* Q || 15 expectan-
 tium st. spectantium *auch* Q ||

uidere. Et conuersus Paulus uidit eam et dixit: Domine Iesu
Christe, praecordiorum inspector, benedico te quia celeriter ex-
audisti seruum tuum. [25] Et erat intus gaudium magnum Paulo
cum Onesifero et omnibus qui ibidem aderant. Habebant panes
aliquos et olera et aquam, et laetabantur in sanctis operibus 5
Christi. Et peractis omnibus dixit Tecla Paulo: Obsecro te, do-
mine pater, detonde me et sequar te ubicumque ieris. Paulus
ait: Tempus turpe est et tu speciosa es ualde: ne ergo causa
aliqua temptationis contingat deterior priori et non sufferas. Tecla
dixit: Tantum da mihi signum in domino, et non tanget me ulla 10
temptatio. Paulus dixit Teclae: Patientiam habe et accipies lo-
tionem. [26] Et dimisit Yconio Onesiferum cum suis et cum
Tecla profectus est Antiochiam. Cum autem peruenisset Paulus
cum Tecla, quidam nomine Alexander Antiochensium princeps
uidit Teclam et incidit in speciem eius, et seducebat Paulum pe- 15
cunia et muneribus multis. Paulus ei dixit: Nescio quam dicis
mulierem, sed nec est mea. At ille, quia princeps erat ciuitatis,
non enim uerebatur quemquam, uictus amore eius amplexatus est
eam in publico. Tecla uero repugnans contra eum Paulum quae-
rebat, dicens: Noli maculare hospitem, noli iniuriare dei ancil- 20
lam. Yconiensium etenim sum prima, sed quia nolui nubere,
eiecta sum de ciuitate. Et haec dicens Tecla concidit fibulam
eius et detraxit coronam de capite eius et statuit eum in triumpho.
[27] At ille furore repletus obtulit eam praesidi. Praeses autem
interrogauit eam si ita fecisset ut accusabatur. At illa non negauit, 25
sed confessa est ita fecisse. Tunc praeses pro sacrilega dampna-
uit eam ad bestias, ipso Alexandro munus edente. Ad quam
commota ciuitas condoluit de iniusto iudicio. Et Tecla ut se
dampnatam uidit, petiit a praeside usque ad diem quo pugnatura
esset seruaretur casta. Cumque requireret quis eam digne susci- 30
peret, ecce mulier quaedam Trifena nomine, diues ualde, cuius
nuper filia decesserat, stimulata (a) spiritu sancto suscepit eam
custodiendam. Et coepit Trifena habere solatium Teclae in loco
filiae. [28] Et cum dies uenisset ut bestiae publicarentur in
amphitheatro, inposita est Tecla super caueam in qua erat leaena 35

9 priori *auch* D, *wo* deterior *fehlt* || 20 *l.* hospitam || 22 concidit *st.*
conscidit *auch* D || 24 optulit *Z* || 27 quam] *danach* *viell.* *rem* *ausgefallen*,
vgl. *Ca* || 29 usque, *ohne* ut, *vgl.* *u.* *S.* *165* *Z.* *13* || 32 *a* *fehlt* *auch* D ||

saeuissima, et introiuit in arenam ad pompam spectantium. Et Trifena sequebatur eam nihil erubescens. Leaena uero per trabes caueae proferens linguam suam pedes Teclae lingebat. Erat autem elogium eius scriptum »Sacriloga«. Mulieres uero clamabant
 5 dicentes: Domine praeses, iniqua fiunt in ista ciuitate. Et postquam publicatae sunt bestiae, Trifena accepit Teclam et abiit in domum suam. Et ecce filia Trifenae, quae defuncta erat, apparuit in somnis matri suae dicens: Mater, Teclam hospitem habebis in loco meo donec depugnet, et pete ab ea ut oret pro me et trans-
 10 ferat me deus in locum refrigerii. Et cum haec dixisset abscessit. [29] Et cum recepisset Trifena Teclam, quoniam in crastinum erat pugnaturo, tunc plangens dicebat: Filia mea Falconilla, tu mihi dixisti in loco tuo habeam Teclam. Et nunc oro te, Tecla, pro filia mea, ut depreceris deum pro ea, ut non sit in
 15 poenis, sed transferatur in locum refrigerii; hoc enim uidi in somnis, et haec mihi dixit, ut depreceris deum pro ea. Tecla his auditis non intermisit, sed statim clamauit pro ea ad dominum dicens: Domine, pater excelsae caelorum, da illi requiem inuenire cum sanctis tuis et transferre eam digneris de tenebris ad lucem, et
 20 uiuat in aeternum. Et ut haec audiuit Trifena, lugebat amplius dicens: O iniustum iudicium, o nouam dampnationem sacrilegii, talem speciem ad bestias mitti. [30] Et ut lux orta est, uenit Alexander ad Trifenam (ipse enim munus edebat), dicens: Iam praeses sedet et populus conturbat nos, produc noxiam foras.
 25 Trifena uero regina *exiuit* in faciem Alexandri cum clamore conturbans eum, ita ut fugeret eam. Tunc dixit Trifena: Filia mea Falconilla, secundus mihi luctus in domo mea euenit, et nemo est qui adiuuet me: neque uir meus neque filia, quae defuncta est, neque cognata, uidua enim sum. Et nunc deus Teclae,
 30 secundae filiae meae, adiua Teclam. [31] Et ut haec dixit Trifena, praeses misit stratorem suum, ut adduceret noxiam. Et Trifena non est extincta neque turbata, sed ipsa confidens in deo apprehendit manum eius dicens: Filiam meam deduxi ad monumentum, et ecce Teclam deducam ad bestias. Et haec audiens
 35 Tecla lacrimata est dicens: Domine Iesu Christe, cui credo et ad

4 elogium aus enl. corr. Z || 7f. aparuit Z || 8 hospitem] s. o. S. 164 Z. 20 [13 dixisti, ohne ut, rgl. o. S. 164 Z. 29 || 25 l. exiliuit || 32 extincta st. exsentia auch R² || 35 et nachträglich Z ||

quem confugi, qui eripuisti me de igne: redde Trifenaē mercedem, quia ancillae tuae condoluit et mundam me seruauit. [32] Et erat fremitus bestiarum et clamor quorundam dicentium: Desine, praeses, a nequitia. Et turba mulierum clamabat: Nunc tollatur tota ciuitas propter talem iniquitatem, et in nos omnes, 5 praeses, da sententiam. O malum iudicium, o saeuum spectaculum. [33] Et praeses non sustinens clamorem populi celerius noxiam duci iubet. Et ministri per uim rapuerunt Teclam de manu Trifenaē et expoliamauerunt eam nudam, et accepit campestrum, et missa est in arenam. Leones et ursi missi sunt in 10 eam. Et ecce leaena saeuissima, in qua triumphata fuerat iam olim, cursu peruenit ad eam et proiecit se ad pedes eius et recubuit. Et omnis turba mulierum tulerunt ululatum. Et ecce ursus cursu magno ueniebat ut eam comederet, et exurgens leaena a pedibus eius et inualuit super ursum et occidit eum. Tunc leo 15 asperrimus missus est ei. Qui magno impetu ueniebat ad eam. Iterum exurgens leaena complexa est leonem et mortui sunt pariter. Magis magisque ululabant mulieres quod mortua esset leaena quae uindicabat eam. [34] Tunc plures bestias iniecerunt in eam, et Tecla expansis manibus orabat ad dominum. Et dum 20 complisset orationem, uidit foueam aqua plenam, ubi erant focae marinae, cum quibus pugnatura erat, et dixit: Nunc tempus est nouissimi diei lauandi me. Et uidit omnis populus quod uelit se mittere in aquam, et exclamauit dicens: Ne talem speciem focae manducent. Et praeses lacrimatus est et omnis <populus> 25 euidenter plorabat. Et Tecla neminem eorum audiebat, sed misit se in aquam dicens: In nomine patris et filii et spiritus sancti in nouissimo die baptizor. Et ecce sicut fulgur ignis descendit in aquam et omnes focae supernatabant mortuae. Et circumuestita est Tecla quasi nube ignea, ne nuda uideretur ab hominibus. 30 [35] Aliasque plures bestias immiserunt. Mulieres uero ululatum magnum tulerunt uidentes tantas bestias inmissas. Et quaedam mulieres mittebant folium, aliae nardum, aliae uero cassiam, aliae cinamomum, quaedam uero unguentum pretiosum, ut omnes bestiae odoris beneficio *suo* detinerentur grauatae nec tangerent 35 Teclam. Tunc Alexander, qui munus edebat, praesidi dixit:

1 me *nachtr.* Z ¶ 15 et 1^o *auch* R^o ¶ 22 est *nachträglich* Z ¶ 25 *populus fehlt* Z ¶ 35 suo) l. somno (R^o suo somno) ¶

Tauros habeo ferocissimos, uis alligemus eam super eos? Praeses uero tristis factus ualde nec respiciens ad eum dixit: Fac quod uis. Tunc alligauerunt eam super tauros et candentia uerua posuerunt sub inguines eorum, ut amplius exacerbati celerius occiderent
 5 eam. Et exilierunt tauri et ignis simul de cauteribus combussit funes et resoluta est Tecla, et ferebant eam super se tauri nihil nocentes. [36] Trifena uero regina ut audiuit hoc factum, stans ad portam et deficiens spiritu prolapsa cecidit in terram, et omnis familia Trifena magna uoce clamabat plorans eo quod domina
 10 eorum Trifena exirasset. Simul et omnis ciuitas expauit. Et qui munus edebat, Alexander, iacentem reginam ut audiuit exanimem, timuit uehementer et misit se ad pedes praesidis dicens: Rogo te, domine praeses, miserere mei et ciuitati: dimitte eam, ne et ego peream et ciuitas decimetur. Haec enim si audierit
 15 proconsul, dampnabit nos uniuersos, quoniam Trifena cognata eius mortua est in publico. [37] Tunc iussit praeses Teclam de medio bestiarum tolli iussitque ad se uocari eam. Cui uenienti ad se dixit: Quae es tu, quod nulla bestia te tetigit? Nunc indica nobis quae sunt tua carmina. Tecla constanter respondit: Ego
 20 quidem dei uiui ancilla sum. Quae autem a me desideras, audi. In quo uoluit <deus> credidi filio eius, et ideo nulla me bestia tetigit. Hic enim uitae et mortis habet potestatem. Hic periclitantibus fit refugium, tribulantibus requies, desperantibus salus, sed ut semel et simpliciter dicam: qui non crediderit in eum, non
 25 uiuet, sed morietur in aeternum. Haec sunt, praeses, quae petisti, dixi tibi. [38] Et ut haec audiuit praeses, iussit ei uestimenta afferri et uestiri. Et uestita Tecla dixit: Qui uestiuit me nudam inter bestias, in die iudicii uestiet eum deus salute. Et praeses misit tale edictum: Teclam dei ancillam et metuendam
 30 dimitto uobis. Tunc uniuersae mulieres una uoce deo laudem dixerunt: Vnus est deus, qui Teclam saluauit. Et ad has uoces earum cucurrit omnis ciuitas atque contremuit. [39] Et nuntiatum est Trifena quod Tecla uiueret et quod nulla bestia eam nocuisset, et gaudens obuiam ei ueniebat cum magna turba. Quae
 35 cum uidisset Teclam, rapuit eam in amplexum dicens: Nunc credo

1 uis alligemus *auch* Ce || 4 inguines *auch* NΣ || 10 ciuitas *nachtr.* Z || 15 proconsul *st.* Caesar *auch* NΣ || 21 deus *fehlt* Z || 23 tribulantibus *st.* tribulatis *auch* NΣ ||

quod filia mea uiuit. Et nunc, Tecla, altera mea filia, ueni in domum meam, et omnia mea tibi transcribam. Et introiuit Tecla in domum Trifenae, et requieuit ibi diebus octo et praedicauit uerba plurima exhortationis in fide domini nostri Iesu Christi, ita ut multae mulieres et ancillae simul cum dominis suis crederent 5 in deo. [40] Tecla uero desiderabat uidere Paulum. Misit autem ut requireretur. Et renuntiatum est ei quod esset in Zmirna. Et postulauit Trifenam ut eam permitteret ire in Zmirnam, ut uideret Paulum. Et dedit ei Trifena iuuenes et puellas, et profecta est Zmirnam. Et replicauit sibi altiore tunicam et in habitu 10 uirili introiuit in domum ubi erat Paulus docens uerbum dei, et stetit ante eum. Qua uisa Paulus in stuporem uersus est et omnis turba simul cum eo expauit. Paulus uero haesitabat, ne aliqua subito temptatio accidisset. At ubi Tecla intellexit Paulum turbari, dixit: Accepi lotionem; qui est in euangelio tibi, et mihi 15 in necessitatem. [41] Et accepit eam Paulus et duxit in domum Hermetis, et omnia acta sua ei enarrauit. Tunc mirabatur Paulus et omnis turba confortabatur. Tunc omnis turba et uniuersa plebs rogauit pro Trifena dominum deum. Et ut consummauerunt orationem et omnes responderunt Amen, Tecla dixit Paulo: 20 Domine, si me permiserit dominus meus Iesus Christus, uolo ire Yconium. Paulus uero dixit: Vade, filia, et doce uerbum dei cum fiducia, nihil haesitans. Trifena uero, sciens quod Tecla uelit Yconium in patriam suam proficisci, obtulit ei uestes, aurum et argentum et alia munera multa nimis et sumptus, ut haberet 25 unde pauperibus ministraret. [42] Et abiit Yconium. Et cum peruenisset in domum Onesiferi, unde abierat atque ubi audierat iam olim Paulum loquentem, proiecit se in faciem cum fletu dicens: Deus noster et huius domus, ubi mihi illuxit Christus filius dei uiui: tibi laus et gloria in saecula saeculorum, amen. [43] Et 30 post haec inuenit Thamirum sponsum suum mortuum. Et uocauit ad se matrem suam Theocliam et dixit ei: Mater, potes credere quoniam uiuit deus in caelis. Si enim pecuniam desideras, deus tibi dabit eam per me, si uero filiam desideras, ecce uiuit. At haec referente Tecla, mater eius, quae saeculum diligebat, nihil 35 respondit. Tecla uero, quae non diligebat matrem suam nec saeculum, sed deum uiuum et Christum filium eius, qui est pater et

11 docens *nachträglich* Z[15 qui (so R²) corr. que Z[

mater, soror et frater et deus totius creaturae, nihil propter hanc contristata est, sed magis magisque confidens in domino memorabat quod scriptum est: Quicumque dilexerit saeculum uel diuitias eius, et qui non renuntiauerit omnibus quae possidet, non
 5 uiuet in aeternum, sed ad poenas trahetur aeternas. Qui uero reliquerit patrem et matrem, fratres et sorores, domos et agros et omnia quae possidet, hic centuplum accipiet et uitam aeternam possidebit. Et haec omnia cum dixisset, profecta est Seleutiam, et multos eum confortaret et illuminaret in fide recta, cum gratiarum actione quieuit in pace, nono k. octobris.

BEILAGEN

I. Miracula sanctae Theclae uirginis.

I. Florent igitur in Britannia gloriosae uirginis Theclae uirtutes et miracula loco qui eius nomine ecclesia uetusto opere constructa Britannico idiomate Lantteglin nuncupatur, quod Latine 'fundus Theclae' sonat. Plura namque possessionum praedia
 15 idem dudum monasteriolum iure possederat, quibus iam amissis uariis rerum euentibus stat adhuc, ut ita dicam, uno tantum in loco antiqui nominis umbra. Recolit itaque plebs indigena quaedam de uirgine memoriae digna. Fuerunt nempe in eadem pro-
 20 uincia tres latrones apud quandam late notam uillam Radenóura uocatam sedes habentes. Qui quadam nocte habito mutuo consilio ad cimiterium sanctae Theclae conuenientes instinctu daemónico tres buculas cum totidem capris furto tulerunt. Cumque abissent secum praemissa pecora abigentes arbitrati sunt recto
 25 itinere semet ad sua latibula pergere. Enimuero domino malitiam intentionis eorum impediante in siluam praefatae ecclesiae sanctae

1 hanc] + rem NE ¶

☉ = Cod. Lambeth. 94, fol. 153r—155r.

11 Explicit uita sancte tecele uirginis. Incipiunt miracula eiusdem uirginis ☉ ¶ 12 brittannia ☉ ¶ 14 lanteglin ☉, s. u. S. 172 Z. 20 u. Z. 24 ¶

uirginis contiguam abierunt tolaque nocte per eam diuino nutu inter uepres et tribulos oberrantes, dilacerata tota paene corporum superficie obtutibusque, cum manibus spinarum aculeis sauciis, pannis quoque prorsus discissis tandem diluculo secus cimiterium beatae Teclae peruenerunt. Deinceps quippe respicientes ecclesiamque protinus cognoscentes, formidine pauoris correpti, habita secum deliberatione opere pretium duxerunt ibidem praedam suam dimittere sibi que fugae praesidio consulere. Cum uero uellent eadem animalia ad arbores in girum cimiterii consitas uincire atque quantocius inde discedere, mirum dictu statim singulae singulorum furum manus arboribus, aliae uero animalibus, prout ea tenebant, diuina ultione firmiter adhaerentes, miro modo diuinitus uincti praedones a praeda captiuabantur. Cumque parochiani mane ad eandem properassent ecclesiam (dies autem dominica extitit), respicientes uiderunt eos illic diuinitus uinctos et adinstar bouum siue caprarum mugitus balatusque emittentes. Quo circa conuenientes eo super hac re nimio terrore obstupefacti uelocius ad ecclesiam concurrentes indicauerunt presbytero quae conspexerunt et audierunt. Qui iam ex more dominicae diei aquam benedicens super hoc quod acciderat primo stupore dirigit, exin uero resumpta audacia, comitante sibi astante plebe perrexit ad eos atque conspersis aqua benedicta dixit: In nomine domini nostri Iesu Christi et precibus sanctae Teclae soluamini et nobiscum in ecclesiam uenientes et uestra scelera confitentes narrate miracula dei. At illi confestim soluti secuti sunt eos in basilicam intimantes etiam quae nequiter gesserant, penitentiaque suscepta a nequitia suis respiscentes. Deinde quoad uiuerent latrocinia et depraedationibus abrenunciauerunt atque iugiter seruos se dei et sanctae Teclae fore multa sanctione polliciti sunt. Hoc itaque modo hos malignos a prauitatibus suis meritis beatae Teclae reuocare dignatus est, cui est honor et gloria in saecula saeculorum, amen.

II. Ea tempestate iusserat ex more sacerdos in Radenóra festum beatae Teclae intermissis operibus celebrare. Quod cum audisset eidem uillae praesidens matrona, uti recumbebat ad prandium in ipso die festo, typo superbiae refugauit atque indignantia uerba in sanctam intorsit, nec quicquam operis intermitti tumido

statu imperauit. Pro Tecla nescio, inquit, qua fructum diei perdemus? Vix elocuta erat, et utrique oculi supra mensam ceciderunt excussi. Tum uero sera penitentia cum luctu et ululatu inelamat sanctam Teclam eiusque cum omni reuerentia feriari 5 rogauit diem festiuum. Merito autem omnium dierum respectum perdidit quae unum diem dei dilectae despexit. Porro boues ipsius, qui eo die iugabantur ad uehicula, omnia lora et iuga excutientes ita dispersi sunt, ut deinceps inueniri non possent.

III. Item in ipsa natalicia cum ex tota Gallia ad eius festa 10 annuo usu confluerent, caecus natus Leffius nomine ibidem sanctae uirginis suffragia postulabat. Cum ecce raptus in extasi coram altari corruit totoque uolutabatur et inpingebatur uestibulo anhelis uocibus clamitando: Sancta Tecla, parce mihi, quid me sic crucias? interea contemplatur puellam, ut postea referebat, speciosissimam ac splendidissimam sibi assistere duo sidera praefulgida manu gestantem et ea oculorum sedibus sibi inprimentem. Nec mora, reuersus ad se, reseratis oculis, profluente sanguine, hausit diem, mirabatur ignotas rerum species, mundi amplitudinem, lucis nitorem. Pro quo sacerdos cum clericis grates deo 20 immolat excelsis laudibus.

IV. Tempore illo torquebatur grauissimo dolore quidam nomine Kinán, tribunus patriae. Cui nocte soporanti beata Tecla apparuit, iubens ut reos quos tenebat uinctos de claustris educret eisque manu missis ipse sanitatem reciperet. Ille euigilans 25 uxori uisionem retulit. Cuius etiam consilio catenatos absoluit statimque se sensit incolumen.

V. Quaedam mulier nocte sitiens aquam hausit ex hydria. Quae paruulo quoque serpente pariter bibito multis annis languit. Cumque nihil in ea medici proficerent, ad sanctam Teclam adducta 30 est. Qua confestim aqua benedicta in ecclesia hausta mulier serpentem iam trepidalem euomens, sed mortuum, ipsa hora recepta sanitate gratias egit domino.

VI. Homo quidam pulcher aspectu et eleganti forma, natione Hibernensis, nomine Aéith, habens pulcherrimos oculos et tamen 35 nihil uidebat, quia ab infantia sua caecus extiterat. Hic inito consilio disposuit ire Romam causa uisitandi limina beatorum apostolorum Petri et Pauli et quaerere misericordiam eorum de

infirmirate sua apud deum. Et cum iter faceret, contigit eum transire per ecclesiam sanctae Teclae in Wallia, quae dicitur Lantteglin. Vbi audiens mirabilia magna quae deus faciebat pro beatissima uirgine Tecla, diuertit in porticum ante ualuam monasterioli, in quo hospitalitatis studio lectulum suum componens 5 ait: Nunquam ab isto loco amplius discedam, nisi deus fecerit mihi misericordiam suam de infirmitate mea propter merita uirginis suae Teclae, sicut et aliis saepius fecit. Homo ille ibi iacuit per XII menses omnino caecus, ducens bonam et religiosam uitam, uigiliis et orationibus insistens, quousque omnipotens deus 10 reddidit ei uisum suum pro meritis beatissimae uirginis suae Teclae. Postea uero iturus Romam, sicut ante disposuerat, clare uidens discessit.

VII. Homo quidam de Saxonia instigante diabolo fratrem suum gladio peremit. Qui eodem gladio acerrime circa lumbos 15 astrictus, per legem et iudicium illius prouinciae deputatus est in exilium. Circuiensque per amplas prouincias multa loca sanctorum causa penitentiae et orationis Romam peruenit. Cumque illuc immorando sua peccata defleret, dictum est ei in uisione: Vade in Angliam et quaere Lantteglin, quia ibi omnipotens deus pro 20 amore cuiusdam suae beatissimae uirginis nomine Teclae faciet tibi misericordiam. Expergefactus ille laetus et securus de uisione quam citius potuit usque ad Gallicum mare profectus est. Quod pertransiens iter suum diuertitur apud Lantteglin, intransque in monasterium ante gradus chori flebiliter et misericorditer coepit 25 rogare deum et beatissimam Teclam. Sedere et stare prae nimio dolore debilis et nimium anxius uix poterat. Nam carne male incisa ab acie gladii ex utraque parte non sine graui gemitu intralia eius intuentibus patefacta intuebantur. Cum assistenti in orationibus misericordia dei non defuit, mira res: gladius quo 30 erat accinctus cum magno sonitu fractus et extensus plus quam supra longitudinem unius hastae alte exiliens ante altare cecidit. Ille uero quasi mortuus ad terram decidit. Et facto interuallo erigens se a clericis ad altare deductus est. Postea uero, non post multos dies, sanus benedicens et glorificans deum et beatam 35 uirginem secessit.

VIII. Post paucos dies etiam adueniens caeca rediit illumi-

3 lanteeglin D, s. o. S. 169 Z. 14 [22 de uisione] diuisione D ||

nata. Vidua quoque sacro uelamine insignita per quindecim menses et tres septimanas iacens paralytica, mox ut intra sanctum templum a propinquis est adducta, ac si beata Tecla occurrente uiuidum aridi rigidique corporis recuperamen est adeptā.

- 5 IX. Conuenerunt duae mulierculae de uilla Peóna, altera caeca, altera muta. Caecam ducebat muta, pro muta loquebatur caeca. Sed diuina medica Tecla utrisque alterna dona restituit, utrasque alternis beneficiis aequauit. Caeca clare illuminatur, muta plane profatur; altera alteri obsequabatur, alteri altera congratulabatur.
- 10 Mulier quaedam omnino debilis, cum plurima sanctorum peragrasset loca, ad ecclesiam sanctae uirginis peruenit. Cuius precibus ab aegritudine, qua tribus laborauerat annis, eodem die erepta est. Alia mulier, Celína nomine, brachium dextrum habens tumorem atque mancum confugit ad uirginem sanctam. Cumque
- 15 ad sepulcrum eius in oratione et lacrimis perseueraret, sopore opprimitur, et cum modicum obdormisset, exurgens effecta est sana. Mulier etiam quaedam ex pago Versigeno Adelíndis nomine, nec pedum nec crurum officia habens, intercessione sanctae uirginis sanata est.
- 20 X. Existunt alia innumera miracula quae per uirginem suam dei fecit omnipotentia, quae propter multitudinem a nostra exiguitate non possunt scribi. Rogemus itaque unanimes tantam hanc uirginis benignitatem, quatinus pro sua patrocinia ab inimicorum insidiis nos liberet et ab omni malo defendat et in pace
- 25 et tranquillitate consolidet: largiatur prospera, promoueat aduersa et post praesentis metam uitae impetret gaudia aeternae per Christum dominum nostrum, cui cum patre et spiritu sancto honor et imperium per omnia saecula saeculorum, amen.

II. Des Patriarchen Photios Panegyrikus auf die heilige Thekla.

Nachdem dieser Panegyrikus erst kürzlich von St. d'Aristarchi mit anderen Reden und Homilien des Photios herausgegeben worden ist¹⁾, wird manchem ein neuer Abdruck unnöthig

2 paralitica ☩ || 3 appropinquis ☩ || 15 sepulchrum ☩ ||

1) S. Patris nostri Photii Patriarchae Constantinopoleos Orationes et Homiliae LXXXIII, e codicibus . . . edidit St. d'Aristarchi. T. II. Constan-

erscheinen, und dies um so mehr, als die erwähnte Ausgabe auf den ersten Blick allen Anforderungen zu genügen scheint. In der That macht der Text den Eindruck äusserster Correctheit, und im Apparate werden selbst die minutiösesten Varianten der benutzten Handschriften angemerkt. Aber eine genauere Prüfung eben dieses Apparates führt zu einem bedenklichen Resultate.

Der Ausgabe liegen zwei Handschriften zu Grunde: der vom J. 1022 datirte Codex Mosquensis CLXII (ol. CLXIII) und eine nicht näher bezeichnete Handschrift des Klosters Iviron auf dem Athos, aus dem 17. Jahrhundert. Letztere benutzte der Herausgeber nach einer vom Abte Polykarpos gefertigten Abschrift (*Πο.*), erstere nach zwei Abschriften, deren eine ihm von Jo. Troitsky, Lehrer an der St. Petersburger Geistlichen Akademie, zur Verfügung gestellt wurde (*T.*), während die andere keinen Geringeren zum Urheber hat als den Cardinal Pitra (*Μο.*). Seinen Text schöpfte er bald aus *Μο.*, bald aus *T.*, bald aus *Πο.*, ohne sich, wie es scheint, über das Verhältniss dieser Zeugen zu einander Gedanken zu machen. Dass *Μο.* und *T.* sehr oft von einander abweichen, ist misslich genug, und was *Πο.* anbetrifft, so durfte es ihm nicht entgehen, dass der Codex von Iviron auch weiter nichts ist als eine Abschrift des Codex Mosquensis.

Der Codex Mosquensis CLXII stammt aus dem Kloster Iviron und ist von dort gegen Ende des 17. Jahrhunderts nach Moskau gebracht worden. Er enthält an erster Stelle eine *Ἐξήγησις εἰς τὸ προοίμιον τοῦ κατὰ Λουκᾶν εὐαγγελίου καὶ εἰς τὴν σύλληψιν τοῦ ἁγίου Ἰωάννου τοῦ προδρομοῦ* vom Erzbischof Theophanes von Caesarea ¹⁾, an zweiter unsern Panegyrikus. Nach den Katalogen von Matthaei und Wladimir umfasst die *Ἐξήγησις* Bl. 1—5, der Panegyrikus Bl. 6—10. In der That aber gehört Bl. 8 nicht zum Panegyrikus, sondern zur *Ἐξήγησις*, und ist nur durch Schuld des Buchbinders zwischen Bl. 7 und Bl. 9 gerathen. Während d'A. zunächst geneigt war, das eingesprengte Stück

tinopoli 1900, S. 252ff. Denselben Text mit dem gleichen Apparate hatte d'A. bereits im 16. Jahrgange der *Ἐκκλησιαστικὴ Ἀλήθεια*, 1896, S. 22ff. veröffentlicht.

1) Vorgänger des Arethas, Freund des Photios, vgl. Lequien, *Oriens christianus*. T. I, p. 333. Hergenröther, *Photius*. Bd. II, S. 74. S. 252ff. S. 262.

irgendwie auf Photios zurückzuführen¹⁾ hat er später richtig vermuthet, dass es dem Theophanes angehören dürfte.²⁾ Die Thatsache aber, dass der Codex von Ivron das *τεμάχιον εἰς Λουκᾶν* an der gleichen Stelle bietet wie der alte Codex Mosquensis, liess ihn an dem Werthe jener aus dem 17. Jahrh. stammenden Handschrift so wenig irre werden, dass er keinen Anstand nahm, aus ihr u. a. auch die übrigens durch nichts empfohlenen Zusätze am Schluss des Panegyrikus in seinen Text aufzunehmen.

Erschwert war dem Herausgeber allerdings die Beurtheilung der Sachlage durch die zahlreichen Abweichungen zwischen seinen drei Handschriften. Und selbst wenn er erkannt hätte, dass sie alle aus der gleichen Quelle geflossen sind, musste er doch oft darüber im Dunkeln bleiben, was eigentlich der Codex Mosquensis bietet.³⁾ Ich habe den Text dieser Handschrift im Jahre 1897 an Ort und Stelle genau abgeschrieben und mich davon überzeugt, dass namentlich die Abschrift Pitra's, welche dem Herausgeber in erster Linie den Cod. Mosquensis repräsentirt, durch eine grosse Zahl von Fehlern entstellt ist.⁴⁾ Einen nicht unerheb-

1) Vgl. die Einleitung zum Panegyrikus, T. II, p. 247s.

2) Vgl. die Beschreibung des Cod. Mosquensis, T. I, p. ρπε: Ἐν τῷ κώδικι τοῦτῳ εὑρηται καὶ Θεοφάνους Καισαρείας φηλον τοῦ Φωτίου Ἐρημιεῖα εἰς Λουκᾶν, καὶ ἴσως τοῦτον τὸ τεμάχιον εἰς Λουκᾶν ἀπὸ σελ. 7 ν. col. 1 — σελ. 8 ν. col. 1. Die letztere Angabe ist irrig; nur Bl. 8 enthält das *τεμάχιον εἰς Λουκᾶν*, wie d'A. selbst in der Ausgabe richtig angibt. Vielleicht ist der Irrthum darauf zurückzuführen, dass in Pitra's Abschrift Bl. 7ν fehlte, s. T. II, p. 256 n. 20.

3) Unter den Fällen, wo keine der drei Abschriften die Lesart des Cod. Mosqu. wiedergibt, verdient der folgende besondere Erwähnung. Bl. 7r (S. 177, 25) steht das *δι* von *διπλῆν* (so) am Schluss der Zeile in einer ungewöhnlichen Abkürzung: die Abschriften haben alle nur *πλῆν*. Bl. 9ν med. (S. 180, 15) steckt das *τῆς* von *αὐτῆς* in einer Falte des Pergaments, und darauf folgt *μαθὼν*: hier hat nur T. das Richtige, Mo. u. Po. bieten *ἀναμαθὼν*.

4) Mo. bietet abweichend vom Cod. Mosquensis S. 176, 8 *παρ' αὐτῶν*, 10 *ἐπέλεσεν*, 14 *παρρησίασθαι*, 15 *τοιαῦτα*, 177, 13 *τε*, 18 *συναγγαλλόμενος*, 20 *τετέρηκας*, 22 *τῷ*, 26 *κατορθώματι*, 27 *ἀναγράφεσθαι*, 35 *πολύμνητον*, 178, 4 *κατεγγνωμένης*, 5 *ὄν τῶν*, 10 *καιρὸν*, 179, 12 *Φαλκανίλλαν*, 19f. *συνδιαφθειρεῖσαι*, 24 *παρασκευασμένον*, 30 *ἀμφότερα* u. *ἅπαν* (st. *μὲν*), 180, 1 *Ἄλλὰ*, 7f. *εὐμελείας*, 13 *καταγνώσκων*, 21f. *τὸ πλῆρον πλείστον μέρος*, 27 *παρθενομάροτρο*, 28 *τον* (st. *τῆς*), 32 *διαζονίζει*, 181, 12 *πρὸς* u. *διατησαμένη*, 13 *Μηροσημῶν*, 15 *ἐκτελετήσασα*, 16 *παρατιθείσης*, 23 *ἀθόλωτον*,

lichen Theil dieser Fehler konnte der Herausgeber mit Hilfe der beiden anderen Abschriften verbessern, aber eine sichere Grundlage für den Text hätte doch nur durch genaue Vergleichung der Moskauer Handschrift selbst gewonnen werden können. Ganz fehlerfrei ist diese zwar nicht, sie bietet aber, mit wenigen Ausnahmen, einen lesbaren Text, von dem der Herausgeber nicht so oft durch Aufnahme von Conjecturen hätte abgehen sollen. In den Noten zu dem nun folgenden Abdruck des nur an wenigen Stellen geänderten Moskauer Textes bedeutet A.: d'Aristarchi¹⁾, Mo.: Codex Mosquensis, P.: Παπαγεωργίου²⁾, Pi.: Pitra.

*Φωτίου πατριάρχου Κωνσταντινουπόλεως
ἐγκώμιον εἰς τὴν ἀγίαν πρωτομάρτυρα Θέκλαν.*

I. Θέκλης ἡ μνήμη τῆς πρωτομάρτυρος γυναικῶν μὲν ὑπάρχει καλλώπισμα, ἡδὺ δὲ ἀνδρῶν σεμνολόγημα, ὁμοῦ δὲ πάντων πρὸς ἀρετὴν καὶ ἀνδραγαθίαν προτροπὴ καὶ παράκλησις, δαιμόνων δὲ πληγὴ καὶ κατήφεια καὶ τὸ κατὰ τῆς προμήτορος ἀφαιρουμένη τρόπαιον, μᾶλλον δὲ οὐκ ἀφαιρουμένη μόνον, ἀλλὰ καὶ τὸ κατ' αὐτῶν ἀνιστώσα λαμπρότερον. οἷς γὰρ μετὰ τὴν νίκην καὶ τὸ φρόναγμα τοὺς ἀλαζόνας ἐτραυμάτισεν [fol. 6v] καὶ πολλῆς αἰσχύνης καὶ ἀμηχανίας ἐπέπλησεν, οὐ μόνον αὐτῶν καθείλε τὸ γαυρίαμα, ἀλλὰ καὶ φοβερόν ἡγεῖσθαι τὸ ἡττημένον γένος ἐδίδαξεν. εἰ μὲν οὖν ἐν ἡν τῶν εἰρημένον διηγωνισμένον τῇ μάρτυρι, οὐδ' οὕτως ἂν ὁ λόγος εἰς θάρσος ἐπήρθη, παρησιάζασθαι τὴν ἐπὶ μέρους διήγησιν. ἐπεὶ δὲ τσαῦτα δι' ἐνὸς σώματος συνῆλθεν εἰς ἓν, καὶ μιᾶς παρθένου πρῶξις τσοσούτους ἐκίνησε κατορθωμάτων τε καὶ θανμάτων

24 τῆς (ohne σῆς), 25 ἀποκάθαρμα, 26 Θέκλιν, 28 τοῖτους, 182, 1 θεοτόκον καὶ (στ. τῆς θεομήτορος), 2 πάντων τῶν, 3 < τιμῆ, 4 < ἀμὴν. Dazu kommen etwa 40 die Aspiration und Accentuirung betreffende Abweichungen, die d'A. nach Pitra's Abschrift gewissenhaft unter dem Texte gebucht hat.

1) In der Capiteleintheilung bin ich d'A. gefolgt, nur dass ich die letzten beiden Capitel (9 u. 10) in eins zusammengezogen habe.

2) Πέτρον Ν. Παπαγεωργίου ὑπόμνημα εἰς Φωτίου τοῦ πατριάρχου ὁμιλίας κριτικόν. Βιβλ. 1. Ἐν Λιψία 1901, S. 7.

8 ὡς γὰρ Α. (Pi.), + οὕτω nach ἐτραυμάτισεν Z. 9 und καὶ nach ἐπέπλησεν Z. 10 || 9 Pi. vermuthete τῶν ἀλαζόνων || 15 τοιαῦτα Α., s. o. S. 175 Anm. 4.

ποταμοῦς, τίς ἂν εὐρεθείη λόγος τούτοις ἅπασι ῥώμην ἔχων
 συμπαρεκτείνεσθαι; παρθένος κόρη, θαλάμων ἄρτι προκύπτουσα,
 οὐδέπω μαθοῦσα θέας ἀρρένων ἀνέχεσθαι, ἀλλὰ καὶ αὐτοῖς
 5 ἐπερυσθίωσα τοῖς ὀνόμασιν· αὕτη θεῖον καὶ γενναῖον ἐξαίρουνης
 ἀναλαβοῦσα φρόνημα ἐπὶ στάδιον ἀθλητικὸν καταβαίνει καὶ
 συμπλέκεται τῷ κοινῷ τῆς φύσεως ἀνταγωνιστῇ, καὶ τὸ θέατρον
 πολυάνθρωπον, καὶ τοῖς μὲν ὠσὶν ὀρθοῖς, ἀνεφωγμένοις δὲ τοῖς
 ὄμμασι, κέχηνε μὲν πρὸς τοὺς ἄθλους, καὶ καταπλήττεται τοῖς θεά-
 10 μασι. ὀρῶντες δὲ τὴν παρθένον περιφανῶς τὴν νίκην ἀρπάζου-
 σαν, ὅσον γεγῆθασι, τοσοῦτον τοῖς ὀρωμένοις ἀπιστεῖν ἀπὸ τοῦ
 θαύματος ἐκβιάζονται. πίπτει δ' οὖν ὁμοῦς ἀνὰ κράτος ὁ τοῦ γένους
 ἐχθρὸς καὶ πολέμιος, καὶ χορεῖται μὲν παρθένων τὴν νίκην χορεύου-
 σιν, ἀνδρῶν δὲ συστήματα κροτοῦσι χειρας, καὶ δι' ἑκατέρου γένους
 τὸ θέατρον ἐκπληττόμενον ἐρᾷ μὲν τῶν ἄθλων, σκιρτᾷ δὲ τὴν νί-
 15 κην, ἀνεπτέρωται δὲ πρὸς τὴν μίμησιν. καὶ Παῦλος μὲν ὁ κοινὸς
 τῆς οἰκουμένης παιδαγωγός, οἷα δὴ τῆς παρθένου παιδοτρίβης
 πρὸς τοὺς ἄθλους καὶ μυσταγωγός, χαίρων τῷ πνεύματι καὶ
 συναγαλλόμενος τῷ κατορθώματι, τὴν μὴ σιγῶσαν τοῦ πνεύ-
 20 μάτος σάλπιγγα λαβὼν τὰ τῶν ἀγώνων ἅμα σαλπίζει καὶ τὰ τῆς
 νίκης ἔπαθλα· Ἦν πίστιν τετήρηκας, τὸν δρόμον τετέλεκας·
 λοιπὸν ἀπόκειται σοι ὁ τῆς δικαιοσύνης στέφανος. καὶ ὁ στε-
 φόδότης τὴν χεῖρα προτείνει, τῇ τροπαιοφόρῳ κεφαλῇ τὸ
 στέφος περιτιθέμενος. ἄρ' ὁ λόγος οὐ συνετῶς τὸν ὄκνον
 [fol. 7r] ἀντὶ τοῦ λέγειν προβάλλεται καὶ πρὸς τὴν κατὰ μέρος
 25 ἱστορίαν ἀναβάλλεται διπλῆν; ἀλλὰ πῶς ἂν εἴη τηλικαῦτα
 κατορθώματα τῷ χρόνῳ σωζόμενα μὴ τῷ τῆς ἀληθείας λόγῳ
 περιηγούμενά τε καὶ στηλογραφούμενα ἀναγράψασθαι;

II [1—15]. Παῦλος τοιγαροῦν οὗτος ὁ θεῖος καὶ οὐράνιος
 30 ἄνθρωπος, ὃν προλαβὼν ὁ λόγος ἰστόρησεν, Παῦλος ἐκεῖνος,
 ὁ τὸν γῦρον τῆς οἰκουμένης τῇ διδασκαλίᾳ διαδραμών, μετὰ
 τὸν ἐξ Ἀντιοχείας αὐτοῦ διωγμὸν καταλαβὼν τὸ Ἰκόνιον,
 Ὀνησιφόρον τινὸς τῶν θεοφιλῶν ξενίαν αὐτῷ παρασκευάσαν-
 35 τος, κατάγεται μὲν παρ' αὐτῷ, κηρύττων δὲ τὸν σωτήριον
 λόγον, ἄλλους τε πολλοὺς προσήγαγε τῇ πίστει, καὶ δὴ καὶ
 ταύτην τὴν πολυῦμνητον καὶ πρωτομάρτυρα Θέκλαν. ἐκ γει-

‡ τοῖς ὀνόμασιν αὐτῶν, θεῖον A. || 7 πολυάνθρωπον ὃν τοῖς A. || 13 δι']
 δὴ A. || 14 τὴν νίκην (~ πρὸς P., διὰ Pl.) || ἐπὶ τῇ νίκῃ A. || 20f. vgl. Π Tim.
 4, 7f. [23 ἄρ' A., < πρὸς Z. 24 || 25 ἀναβάλλεται. Πλὴν ἀλλὰ A., v. o.
 S. 175 Anm. 3 || 27 ἀναγράψασθαι A. || 35f. ἐγγεῖτων γὰρ οὕσα τῇ οἰκίᾳ A. ||

τόνων γὰρ τῆς οἰκίας παρατήλανσε καὶ αὐτὴ τῆς σωτηρίου
 διδασκαλίας, κατ' ἐκεῖνο δὲ καιροῦ Θαμυρίς τις ὄνομα, τῶν ἐν
 τοῖς πολίταις οὐκ ἄσῃμος, τὴν παρθένον ἐμνηστεύετο, τῆς
 μητρὸς αὐτῆς Θεοκλείας τὸν γάμον κατεγγυωμένης. ἀλλ' ἡ μα-
 5 καρία Θεόλα τῷ θείῳ πυρπολουμένη ἔρωτι, ὃν ὁ τῶν ῥημά-
 των τοῦ θεσπεσίου Παύλου πυρρὸς αὐτῇ ἀνεφλέξατο, τὸν τῶν
 ῥεόντων πόθον ἅπαντα ὑπερεώρα καὶ εἰς οὐδὲν ἐλογίζετο.
 συνῆν δὲ τότε καὶ Δημῆς τῷ μακαρίῳ Παύλῳ, ἀλλὰ καὶ Ἐρ-
 μογένης, τὰ τῶν μαθητῶν μὲν καὶ φίλων σχηματιζόμενοι,
 καιρὸν δὲ ζητοῦντες τὰ τῶν ἐχθρῶν ἐπιδείξασθαι. ἐσπούδαζον 10
 δὲ καὶ συμπαρατάξασθαι τῷ Θαμύριδι κατὰ τοῦ διδασκάλου.

III [16—25]. Δικαστηρίου τοίνυν καὶ βήματος [fol. 7 v] προ-
 ευτρεπισμένον ἡ παρθένος παρίσταται, Καστελλίνου μὲν τοῦ
 ἀνθυπάτου ἐν αὐτῇ τῇ πόλει δικάζοντος, τοῦ μνηστήρος δὲ
 διὰ τὴν ἀποτυχίαν τὴν κατηγορίαν σπουδάζοντος, ἀλλὰ καὶ 15
 τῆς μητρὸς αὐτῆς Θεοκλείας συνεπιτιθεμένης τῇ μάρτυρι.
 ἄγεται δὲ καὶ ὁ Παῦλος πρότερον ἐπὶ τὸ βῆμα, Χριστιανισμόν
 τε φέρων ἐγκλημα καὶ τοὺς κατὰ θεσμόν γάμους ἀνατρέπων
 τῆς πόλεως. ὁ δὲ ἀνθύπατος τὸν μακάριον Παῦλον πρότερον
 20 δεινῶς ἀνακρίνας εἰρκτῇ κατατίθεται, εἶτα τὴν μακαρίαν παρ-
 θένον ἐκδοτον ποιεῖται τῇ τῆς μητρὸς ὀργῇ καὶ τῇ τοῦ μνη-
 στήρος ἀκολασία. οἱ δὲ πυρὰν ὑφαψάμενοι τὴν παρθένον ἐμβλη-
 θῆναι πάρασκευάζουσιν, ἥνικα καὶ τὸν Παῦλον ὁ ἀνθύπατος
 φραγελλώσας ποιναῖς τε ἄλλαις ὑποβαλὼν τῆς πόλεως ὑπερώ-
 ρισεν. τοῦ δὲ πυρὸς εἰς ὑπερβάλλουσαν φλόγα ἐπαρθέντος, 25
 ὕδατος οὐρανόθεν μεγάλη φορᾶ κατενεχθέντος καὶ ἐπικαταρ-
 ραγείσης χαλάξης, ὡς καὶ φόνον ἀνθρώπων οὐκ ὀλίγων γενέσθαι
 τῶν τὴν πυρὰν παρὰσκευασαμένων, ὁ θεὸς κακῶν ἀπαθῆ τοῦ
 πυρὸς ἐξαρκάζει τὴν ἑαυτοῦ μάρτυρα. ἡ δὲ ἀπαλλαγείσα τὸν
 30 τῆς εὐσεβείας διδάσκαλον, τὸν Παῦλον ἐζητεῖ παραντίκα, καὶ
 ἐπιζητήσασα θᾶπτον εὐρίσκει, καὶ τῆς παλιγγενεσίας τυχεῖν
 αἰτεῖται, καὶ δέχεται τὴν ὑπόσχεσιν ὅτι λήψεται.

IV [26. 27]. Συναποδημεῖ δὲ τέως αὐτῷ πρὸς τὴν τῆς Συ-
 ρίας Ἀντιόχειαν. τῶν δὲ ἐν τῇ πόλει ταύτῃ πρωτεύειν δο-
 κούντων, Ἀλέξανδρος ὄνομα, ἔρωτι δυσώδει ἐκβακχεύεται κατὰ 35
 τῆς παρθένου. καὶ ἐπειδὴ τῆς ὀρμῆς διαμαρτάνει, γράφεται

6f. τῶν ἐρώντων A. || 10 καιρῶν Mo. || 13 l. Καστελλίνου oder Καστε-
 λίου || 34 τῶν δὲ τις ἐν A. || 35. δυσώδει Mo. ||

μὲν ταύτην δημοσίῳ κατηγορήματι, ἔγκλημα ἱεροσυλίας, ἰδιο-
 λογεῖται δὲ τῷ ἡγεμόνι ὡς περιρρήξιέ τε τὸν ἑαυτοῦ χιτωνί-
 σκον ἢ κατηγορουμένη, καὶ τὸν τῆς κεφαλῆς στέφανον περιέλοι,
 οὐδὲν ἕτερον ἐγκαλεῖν ἔχουσα ἢ ὅτι πόθος αὐτὸν ὁ περὶ αὐτὴν
 5 ἐβιάσατο ταύτης ἄψασθαι. ὁ δὲ ἡγεμὼν τὴν δυναστείαν θεραπεύειν
 προαιρούμενος τοῦ Ἀλεξάνδρου θηριομαχεῖν καταδικάζει τὴν πολ-
 λῶν στεφάνων ἄξιαν. ἐν ταύτῃ τῇ πόλει καὶ τῇ πράξει Τρύφαινά
 τις εἰς βασιλικὸν ἀναφερομένη αἷμα, πλουτέρ τε κομῶσα καὶ ταῖς
 ἀρεταῖς οὐδὲν ἔλαττον σεμνυνομένη, συμβαλοῦσα τῇ Θέκλα καὶ
 10 εἰς γνῶσιν καταστᾶσα τῆς παρθένου [fol. 9r] τὸ ἐπὶ τῇ θυγατρὶ
 πένθος εἰς τὸν ταύτης πόθον μεταβάλλει. ἐτόγγανε γὰρ οὐ
 πρὸ πολλοῦ θυγατέρα ἀποβαλοῦσα Φαλκονίλαν ὀνόματι, ἥς
 τὴν στέρησιν καὶ τὸν θάνατον οὐκ ἐκαρτέρει.

V [28—34]. Τῆς δὲ μακαρίας παρθένου καὶ πρωτομάρ-
 15 τυρος Θέκλης θηριομαχεῖν ἐκδοδομένης, λείαινα μὲν αὐτῇ κατ'
 ἀρχὰς ἐπαφίεται, εἶτα ἄρκτος καὶ μετ' ἐκείνην λέων. ἡ δὲ λέ-
 αινα οὐ μόνον τοῦ μακαρίου ἐκείνου σώματος φειδῶ πᾶσαν
 καὶ εὐλάβειαν ἐποιεῖτο, ἀλλὰ καὶ τὴν ἄρκτον, ὀρμήσασαν ὥστε
 ἄψασθαι, διεσπάρραξε, καὶ τὸν λέοντα δὲ ἐπιφερόμενον συν-
 20 διαφθαρεῖσα διαφθείρει, ὑπὲρ τῆς σωτηρίας τῆς μάρτυρος τῆς
 ἰδίας ζῶης ἀλογήσασα. ἐπὶ τούτοις θηρίων ἄλλων πληθὸς
 κατὰ τῆς μάρτυρος ἀθρόως ἀφίεται, ἀλλ' οὐδὲ ἐν τούτων
 αὐτῇ προσεπέλασεν. ὀρύγματος δὲ χειροποιήτου κατὰ τὸ
 θέατρον παρεσκευασμένου, ἐν ᾧ φῶκαί τε καὶ ἄλλα τῶν ἑνα-
 25 λίων θηρίων ἐπενήχετο, ἐπεὶ ἡ τοῦ τυράννου ψῆφος καὶ ταύ-
 την τὴν δίκην κατὰ τῆς μάρτυρος ἐξηνέγκατο, ἐκείνη τὸν κύριον
 ἡμῶν Ἰησοῦν Χριστὸν ἐπικαλεσαμένη ἀφίησιν ἑαυτὴν τοῖς θη-
 ρίοις καὶ τῷ ὕδατι, βάπτισμα τοῦτο σωτήριον καὶ δεξαμένη
 καὶ ὀνομάσασα. ὡς δὲ καὶ ταύτης παραδόξως τῆς τιμωρίας ἡ
 30 παρθένος ἀνωτέρα ἐπιδέδεικται, τὸ θέατρον μὲν ἐπεκρότει τὴν
 μάρτυρα, καὶ τὸν ταύτης θεὸν ἐμεγάλυνε, τὰ δὲ ἐν τῷ ὕδατι
 θηρία, σελαγιζούσης ἀστραπῆς καὶ φοβερὸν τι καὶ κατάπληκτον
 ἀστραπτούσης ἐπιφανείσης, διεφθάρη τε καὶ ἀπώλετο, τοῦ παρ-
 35 θεικοῦ σώματος περιστελλομένου, ἀντὶ στολῆς τοῦ σελαγίζον-

1 ἱεροσυλίας A. || 7 ἄξιαν στεφάνων A. || 10 über fol. 8 s. o. S. 174 ||
 12 Φαλκονίλλαν A. || 33 ἐπιφανῶς A. (Pi.), viell. ἐπιφανείας || 34f. ἀντὶ
 στολῆς, ἐν τῷ σελαγίζοντι φωτί, αὐτῷ περιχυνθέντι A. ||

VI [35—38]. Ἄλλ' οὐδέν τούτων ἐδυσώπει τὸν Ἀλέξανδρον, [fol. 9v] ἀλλὰ ποιήν ἑτέραν τῇ μάρτυρι προσάγει. σχοινίοις γὰρ τοὺς πόδας αὐτῆς ἐξαιψάμενοι καὶ ταύροις ἀγρίοις ἐνδησάμενοι παρώξυναν τούτους δρόμῳ τὸ μαρτυρικὸν σῶμα ἐκείνο διασπᾶσαι. ἀλλὰ καὶ ταύτης ὁ Χριστὸς τῆς τιμωρίας 5 τὴν αὐτοῦ θεράπαιναν ἐξαρπάξει ἀπορρήτῳ λόγῳ. ἡ δὲ Τρύφαινα παρούσα καὶ θεωμένη τὸ πάθος, οὕτω τῆς θείας εὐμενείας τὸ οἰκτεῖον ἔργον ἐπιδεδειγμένης, ἐπλήγη τε τὴν ψυχὴν ἰσχυρῶς καὶ πεσοῦσα ἐπὶ τοῦ ἐδάφους ἔκειτο ὡσεὶ νεκρά. ὅπερ ὁ παρανομώτατος ἰδὼν Ἀλέξανδρος καὶ φοβηθεὶς μὴ παραί- 10 τιος γένηται θανάτου γυναικὸς οὕτω λαμπρᾶς καὶ γένους βασιλικοῦ τυγγανούσης, ἐπεὶ καὶ τὸ θέατρον ἰώρα δυσχεραίνον καὶ καταγινῶσκον τῶν κακῶς πραττομένων, αἰτεῖται τὸν ἡγεμόνα ἀπολῦσαι τὴν μάρτυρα τῶν τε ἐγκλημάτων καὶ τῆς τιμωρίας. ὁ δὲ ἀνακαλεσάμενος αὐτὴν καὶ τὸ σέβας αὐτῆς 15 μαθὼν, ἀμφιάσμασί τε δίδωσι περισταλῆναι καὶ πάσης ἄλλης ἐνοχλήσεως ἐλευθέραν ἀποπέμπει.

VII [39—41]. Ἡ δὲ Τρύφαινα ὅσῳ πρότερον ἐπὶ τὸ πάθος τῆς μάρτυρος ἐπλήγη τὴν ψυχὴν καὶ κατεπλάγη, τοσοῦτῳ τη- 20 νικαυτα χαρᾶς ἐπληρώθη, περιπτυσσάμενη τε αὐτὴν καὶ φιλοφρονησαμένη καὶ κατὰ τὴν ἑαυτῆς οἰκτιαν ὑποδεξαμένη, τὸν κλῆρον μὲν αὐτῇ τῆς ἰδίας περιουσίας καταγράφει, τὸν λόγον δὲ τῆς εὐσεβείας καὶ σωτηρίας αὐτῇ κατηχηθεῖσα ἅμα τοῖς συνοῦσιν αὐτῇ πᾶσιν, τὸν ἐν ἐσθῆμασι [καὶ] πλοῦτον καὶ πολ- 25 λῶν ἄλλων ἐπίπλων ἐγχειρίζει διὰ τῆς μάρτυρος τῷ ἀποστόλῳ Παύλῳ, ὅπως ταῦτα ἐκείνος πένησι καὶ δεομένοις [fol. 10r] διανείμῃ. ἡ δὲ παρθενομάρτυς Θέκλα ἐν Μύροις διατρίβειν μα- 30 θουῖσα τὸν διδάσκαλον καὶ τὸν τῆς εὐσεβείας λόγον κηρύττειν, παραγίνεται μὲν θάττον πρὸς αὐτόν, ἀναδιδάσκει δὲ τοῦτον πάντα τὰ καθ' ἑαυτήν, ὅπως τε ἐπὶ πᾶσι τοῖς δεινοῖς ὑπέρ- 30 μαχον ἔσχε τὴν τοῦ ὑψίστου δεξιάν, καὶ ὡς εἴη κατηξιομένη τοῦ λουτροῦ τῆς παλιγγενεσίας. διακομίζει δὲ καὶ ἄπερ ἡ μεγαλόφρων καὶ φιλόθεος Τρύφαινα διεπέμψατο τὴν ἔνδειαν παρα- 35 μθουμένη τῶν εὐσεβούντων.

2 προσεπάγει A. | 4 συνδησάμενοι A. | 6 δὲ] γὰρ A. | 15f. αὐτῆς μα-
θῶν s. o. S. 175 Anm. 3] ἀναμαθῶν A. | 23 αὐτῇ Mo., παρ' αὐτῆς A. |
24f. τὸν ἐν ἐσθῆσι καὶ χορήμασι πλοῦτον καὶ πολλοῖς ἄλλοις ἐπίπλοις
A. | 27 παρθενομάρτυρ A. | Μύροις] Λέστροις A. (Pi.) |

VIII [42. 43]. Ἀπολαύσασα δὲ τῆς ἐνταῦθα διδασκαλίας καὶ τοῦ θείου πόθου, πρὸς τὸ Ἰκόνιον ἀποστέλλεται παρὰ τοῦ θείου Παύλου διδάσκαλος τῆς εὐσεβείας καὶ κήρυξ τῆς ἀληθείας, καὶ καταγγέλλει λαμπρῶς τὴν ἐν Χριστῷ πίστιν καὶ τὴν ἄλλην τῶν ἀρετῶν γεωργίαν ἐν ταῖς τῶν ἀνθρώπων ψυχαῖς συγκατασπείρει τε καὶ συνανξάνει θερίζουσα. ἐτόγγαυε γὰρ ἤδη καὶ Θάμυρις μὲν ἑκατέρας ἀποφθαρεῖς τῆς ζωῆς, Θεόκλεια δὲ ἡ μήτηρ προότερόν τε καὶ ἡμερώτερον διακειμένη τῇ θυγατρὶ. ἐκ δὲ τοῦ Ἰκονίου μεθίσταται πρὸς τὴν Σελεύκειαν, καὶ τοῦ μὲν θείου κηρύγματος ἐπιμελῶς εἶχετο, ἀρεταῖς δὲ πάσαις καὶ θαύμασιν ἐλαμπρύνετο.

IX. Ἐνταῦθα δὲ πρὸ τῆς πόλεως ἐν σπηλαίῳ διαίτης τε καὶ τῆς τῶν πολλῶν ὀχλήσεως ἀνακεχωρηκῆναι (Μυροσηνῶν ὁ ἡσυχίος τόπος ἐκεῖνος ἐκαλεῖτο) [fol. 10 v] τὸν ὑπόλοιπον χρόνον ἀποστολικῶς τε καὶ θεαρέστως ἐκτελέσασα, πρὸς τὴν ἀγῆρω ζωὴν μετανίσταται, [καὶ] εἰς ἐνενηκοστὸν ἔτος παραταθείσης τῆς ζωῆς ὧν τὰ μὲν ὀκτωκαίδεκα πρὸ [τοῦ] τῆς κατηχήσεως τοῦ σωτηρίου διήνυσσε λόγου, τὰ δὲ δύο καὶ ἑβδομήκοντα ἐν μαρτυρικοῖς καὶ ἀσκητικοῖς καὶ παραδόξοις διετελέσεν ἀγωνίσμασιν. ἦς τοῖς μαρτυρικοῖς καὶ πολυάθλοισι ἰδρωσὶ γένοιτο καὶ ἡμᾶς * τὸν μόνον τὸν εἰς σὲ πόθον καὶ τὴν πίστιν ἀκίβδηλον καὶ ἀνύβριστον διασώζοντας. εἰ καὶ τοῖς μάλωπι τῶν ἁμαρτιῶν τὸ καθαρὸν † σου † καὶ ἀθόλωτον κατερρηπώσαμεν *, ὅμως τῷ πελάγει τῆς σῆς εὐσπλάγγνου οἰκονομίας καὶ τῶν ψυχικῶν μολυσμάτων καὶ τῶν σωματικῶν ἀποκάθαρων. αὐτὴν σοι τὴν πολυάθλον καὶ πρωτομάρτυρα Θέκλαν ἀνθ' ἰκετηρίας προβαλλόμεθα· δυσωπήθητι τοὺς ἀγῶνας, τὰ πάθη, τὸν δρόμον, τὸ κήρυγμα, καὶ τούτοις ἡμᾶς οἰκτειρήσας τοὺς σοὺς ἀναξιτοὺς ἐκέτας τῆς τῶν δικαίων σου μάνδρας καὶ κληρουχίας*, συμ-

1f. Ἄπολ. δὲ τοῦτου τῆς τε διδασκαλίας καὶ τῆς θείας, αἰθῆς πρὸς A. || 12 διατηρησμένη A., s. o. S. 175 Anm. 4 || 13 ἀποκεχωρηκῆναι A. || 15 ἐκτελέσασα Mo.] ζήσασα καὶ τελετήσασα A. || 16 καὶ streicht A. || 17 τοῦ streicht A. || 20 ἡμᾶς] + σωθῆναι A. || 21 σὲ] Χριστὸν A. || 22 καὶ] δὲ A. || 23 καθαρὸν αὐτοῦ Mo., + σῶμα A., was viell. nach κατερρηπώσαμεν ausgefallen ist | ἀθόλωτον Mo. | 24 σῆς < A., s. o. S. 175 Anm. 4 || 24f. οἰκονομίας θαρροῦντες πρὸς ἀπαλλαγὴν ἡμῶν τῶν τε ψυχικῶν . . . ἀποκαθαρμάτων (s. o. S. 175 Anm. 4) αὐτὴν σοι A. || 27 X. Δυσωπήθητι τοῖνυν τοῖς A. | 29 οἰκέτας A. | κληρουχίας] + καταξίωσον A., dazu unnöthig τῶν οὐρανίων ἀγαθῶν †

*πρεσβευούσης τῆς παναχράντου δεσποίνης ἡμῶν τῆς θεομήτορος,
τῶν θεοειδῶν ἀγγέλων καὶ πάντων ἁγίων ὅτι σοὶ πρέπει
δόξα, τιμὴ καὶ προσκύνησις, νῦν καὶ αἰεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας
τῶν αἰῶνων, ἀμήν.*

III. Thekla im Synaxarium der coptischen Christen.

Der Heiligen-Kalender der coptischen Christen, dessen erste Hälfte F. Wüstenfeld im Jahre 1879 in deutscher Übersetzung herausgegeben hat¹⁾, gedenkt der h. Thekla unter dem 25. Abib. Ich gebe den meines Wissens noch nicht veröffentlichten Text nach der mir vor Jahren von Wüstenfeld zur Verfügung gestellten Übersetzung.

25. Abib.

An diesem Tage ging zur ewigen Ruhe ein die heil. Apostelin Thekla. Diese Heilige lebte zur Zeit des Apostels Paulus, und es traf sich, dass Paulus, als er Antiochia verliess, nach Iconium kam, und hier war ein gläubiger Mann Namens Sikarüs²⁾, welcher ihn in seine Wohnung aufnahm. Es war eine grosse Menge, welche sich bei ihm versammelte, um seinen Unterricht zu hören, und als diese Jungfrau Thekla von dem Apostel reden hörte, suchte sie nach Jemand, der es möglich machte, dass sie seinen Unterricht hörte. Sie blieb in diesem Zustande drei Tage und drei Nächte voll Verlangen seinen Unterricht zu hören, ohne sich um Essen und Trinken zu bekümmern; sein Wort drang in

1 τῆς παναχράντου Mo.] τῇ πρωτομάρτυρι Θεέλλῃ τῆς τε παναχράντου A. | τῆς θεομήτορος Mo.] θεοτόκου καὶ A. | 2 πάντων Mo.] + τῶν A. 2f. ἤτι — προσκύνησις Mo.] σοὶ Χριστῷ Ἰησοῦ τῷ κυρίῳ ἡμῶν, ᾧ πρέπει ἡ δόξα καὶ τὸ κράτος καὶ ἡ τιμὴ καὶ ἡ προσκύνησις ἅμα τῷ ἀνάρχῳ πατρὶ καὶ τῷ ζῳοποιῷ πνεύματι A. ||

1) Synaxarium das ist Heiligen-Kalender der coptischen Christen. Aus dem Arabischen übersetzt von F. Wüstenfeld. I. II. Gotha 1879. Vgl. die Anzeige von A. Harnack im 4. Jahrg. der Theol. Liter.-Ztg. 1879, Sp. 447 ff. 548 ff.

2) Sikarus ist die zweite Hälfte des Namens Onesiphorus, indem im Arabischen $\tilde{\text{k}}$ k anstatt $\tilde{\text{a}}$ ph geschrieben wurde.

das Innerste ihres Herzens und ihres Verstandes. Darüber wurden ihre Eltern und ihre Dienerschaft traurig und baten sie von ihrer Absicht Paulus zu folgen abzustehen. Ihr Vater traf zufällig mit Demas und Ermogenes zusammen, er klagte ihnen den Zustand seiner Tochter und sie bewogen ihn gegen Paulus bei dem Statthalter Hülfe zu suchen. Dieser liess ihn vorführen, verhörte ihn über seine Lehre und seine Verhältnisse, fand aber keinen Grund ihm etwas beizumessen, befahl aber doch, ihn in Fesseln zu legen. Die heil. Thekla legte ihren Schmuck ab, begab sich zu Paulus in das Gefängniß und warf sich ihm zu Füßen. Als man sie dann nicht finden konnte, bemerkte man endlich, dass sie zu den Füßen des Apostels lag, und der Statthalter befahl sie zu verbrennen; selbst ihre Mutter schrie und rief: Verbrennt sie, damit die anderen Frauen durch sie lernen, was sich schickt, und damit nicht viele Frauen aus den angesehenen Familien an das Wort des Paulus glauben. Dann befahl der Statthalter, auch Paulus mit ihr zu verbrennen; da wurde sie hinausgeführt und der Apostel Paulus mit ihr. Sie hatte ihren Sinn und ihren Blick auf den Apostel gerichtet und beobachtete, wie der Apostel Paulus betete, da wurde sein Körper in die Luft erhoben; sie selbst machte das Zeichen des Kreuzes über ihren Körper und vor ihr Gesicht und stürzte sich selbst in das Feuer, und die Weiber fingen an über sie zu weinen. Da schickte der Herr sogleich einen heftigen Regen mit Blitz und Donner, da ward die Grube wie ein nasskalter Erdboden und sie wurde aus dem Feuer gerettet wie Jemand, der aus einem Garten herauskommt. Sie stand sogleich auf und begab sich zu dem Apostel Paulus an den Ort, wo er sich verborgen hielt; dann bat sie ihn, dass er ihr das Haar abschneide und dass er ihr erlaube ihm zu folgen, und er that es. Als sie nach Antiochia kam, sah sie ein Patricier und wünschte sie zu heirathen, weil sie sich unter den Leuten durch ihre Schönheit sehr auszeichnete; sie aber wies ihn stolz ab und schmähte noch auf ihn, worauf er sie bei dem Präfecten der Stadt verklagte, welcher befahl sie den Löwen vorzuwerfen. Sie blieb dann zwei Tage unter den Löwen, welche ihr die Füße beleckten; hierauf band man sie zwischen zwei Stiere und zog mit ihr durch die Stadt, aber dies verursachte ihr keine Schmerzen. Da liess man sie frei und sie ging zu dem Apostel, welcher sie stärkte und ihren Glauben noch vermehrte. Dann

befahl er ihr fortzugehen, um den Glauben an den Messias zu verkünden; sie ging nach Iconium und verkündete den Messias, dann in ihre Heimathstadt und bekehrte ihren Vater und ihre Mutter zum Glauben an den Messias. Und nachdem sie ihren apostólischen Lauf und ihren wohlgefälligen Kampf vollendet hatte, wollte der Herr, dass sie ausruhe von den Múhen dieser Welt; da ging sie zur Ruhe ein und erlangte die Krone der Bekenner und Verkündiger, und man sagt, dass ihr Körper sich zur Zeit in Singár befinde, wie die Lebensbeschreibungen der Patriarchen bezeugen. Ihr Gebet und ihre Vermittlung sei mit uns, Amen!

Verzeichniss der Initia.

1. Ab Antiochia Iconium ueniente Paulo (+ apostolo al.) post fugam: Cb.
 2. Apud Seleuciam natalis S. Theclae uirginis: Epit. V (v. l.).
 3. Ascendente Paulo Iconium post Antiochiae fugam facti sunt ei comites: Cd.
 4. Ascendente (+ autem al.) Paulo . . . fugam *fuertunt* ei (cum eo al.) *duo* comites: A.
 5. Beata Thecla uirgo, filia Theocliae, fuit de ciuitate Yconii oriunda: Epit. I.
 6. Cum Paulus apostolus de Antiochia Iconium uenisset: Epit. III.
 7. Eodem die natale sanctae Theclae uirginis: Epit. V.
 8. In diebus illis ascendente Paulo Iconium: Ba (v. l., s. o. S. XIII Nr. 13).
 9. In illis diebus (diebus illis al.) *proficiscente* Paulo: Bc.
 10. Nerone magno principe imperante: Epit. III (v. l., s. o. S. CXI).
 11. Paulo praedicante in media ecclesia in domo Onesifori: aus Ca, s. o. S. XXIV Nr. 4.
 12. Postquam filius dei carnem quam de Virgine sumpserat: Epit. V (v. l.).
 13. Sub Nerone Romanorum principe (imperatore Romanorum al.) Paulus apostolus: Epit. IV.
 14. Tempore illo ascendente Paulo Iconium post Antiochiae fugam facti sunt ei comites (+ duo al.) Demas et Hermogenes et Alexander aera-rius: Ba (vgl. Cd v. l.).
 15. Tempore illo . . . comites *tres*, Demas . . . aerarius: Bb.
 16. Tempore illo *quo ascendit beatus Paulus apostolus*: Ba (v. l.).
 17. Tempore illo *ueniente* Paulo Iconium: Ca.
 18. Thecla filia Theocliae, sponsa Thamiri, sedens in fenestra: Epit. II (a).
 19. Thecla *quaedam uirgo*, Theocliae filia, *desponsata*: Epit. VII.
 20. Thecla sponsa Thamiri sedens in fenestra: Epit. II (b).
 21. Thecla uirgo et martyr passa est apud Iconium: Epit. VI.
 22. Thecla uirgo Thamiro desponsata: Epit. III (v. l., s. o. S. CXI).
 23. Venerabili fama digna fuit nomine Tegla uirgo: Epit. V (v. l.).
 24. Veniente Paulo Iconium post fugam (< p. fug. al.): Cc.
-

Verbesserungen und Zusätze.

- S. 11, 18 l. Et (mit UBB) st. Quibus (Σ), s. o. S. XXX Anm. 3.
 „ 12, 2 ist viell. locutum . . . Paulo dicente zu lesen, s. o. S. X Anm. 1.
 „ 13, 23 l. [qui sunt]
 „ 16, 7 l. dei (mit CC*) st. Christi
 „ 18, 4 ist viell. obsecratione st. obseruatione zu lesen, s. o. S. IX.
 „ 18, 20 l. quae erat iuxta domum (nicht cursiv)
 „ 22, 4 l. peregrinum
 „ 23, 1 Anm. l. profusus ꝥ
 „ 24, 16 l. sed et tuam (vor Theclam) und unten: et] etiam ꝥ
 „ 29, 15 l. lugebant (mit ΣU) st. lugebat
 „ 31, 4 Anm. l. atque] et ꝥ
 „ 37, 18 l. . . . hic dicit futuram, iam esse factam;
 „ 39, 18 ist viell. magnis turbis zu lesen, s. o. S. XXX Anm. 3.
 „ 41, 14 l. proconsulis (mit Σ) st. Caesaris, s. o. S. XXX Anm. 3.
 „ 42, 6 l. uoluptates und unten st. < peccandi: uoluntatem peccandi ꝥ,
 s. o. S. IX.
 „ 42, 8 ist st. hominum wohl homines zu lesen, s. o. S. LXI Anm. 1.
 „ 47, 22 l. Et st. et 1^o
 „ 48, 1 sind die Worte dubit. utr. fug. an non in die Anmerkung zu ver-
 weisen, s. o. S. VIII Anm. 3.
 „ 48, 10 Anm. l. habebatur ꝥ
 „ 54, 22 l. ureretur st. ureret
 „ 55, 12 l. Et cum respiceret. Andere Verbesserungen, die sich für den Text
 von Cb aus Epit. VII ergeben, s. o. S. CXV f.
 „ 59, 3 l. est st. esr
 „ 61, 14 l. autem [iam]
 „ 80, 1 ist viell. diligebat st. lugebat zu lesen.
 „ 80, 4 Anm. l. deus 2^o < ꝥ (st. ꝥ)
 „ 80, 12 l. suam (mit D) st. tuam
 „ 82, 15 l. abducendam (mit Epit. IV) st. adduc.
 „ 88, 4 ist viell. accepta munitura st. accepto monitorio zu lesen.
 „ 99, 25 l. inguina taurorum,
 „ 100, 16 l. dolore incendiï (mit Σ, vgl. Epit. IV)
 „ 104, 6 ist viell. uitae immortalis st. uita immortalitatisque zu lesen.
 „ 112, 15 l. fidei (mit ꝥΣ, vgl. Epit. IV) st. dei
 „ 114, 2 ist viell. anaboladio zu lesen, vgl. Rönsch, It. u. Vulg. S. 239.
 „ 150 ist in der Überschrift statt 'Quelle' zu lesen 'benutzt von', s. o. S. LIV.

Inhaltsübersicht.

	Seite
Vorwort	III
Einleitung.	
I. Die Übersetzungen A, B und C.	
A. Die Handschriften.	
1. Die Handschriften der Übersetzung A	VII
2. Die Handschriften der Übersetzung B	X
a. Die Hss. der Version Ba	X
b. Die Hss. der Version Bb	XVI
c. Die Hss. der Version Bc	XXII
3. Die Handschriften der Übersetzung C	XXIII
a. Die Hss. der Version Ca	XXIII
b. Die Hss. der Version Cb	XXVI
c. Die Hss. der Version Cc	XXVIII
d. Die Hss. der Version Cd	XXXII
Anmerkung. Die Schreibung der Eigennamen	XXXIV
B. Überlieferung und Beschaffenheit der Übersetzungen.	
1. Die Übersetzung A	XXXV
2. Die Übersetzung B	XLV
a. Die Version Bc	XLV
b. Die Version Bb	LIV
c. Die Version Ba	LVI
d. Die Übersetzung B und der Urtext	LVII
3. Die Übersetzung C	LXIV
a. Die Versionen Ca, Cb und Cc	LXIV
b. Die Version Cd	LXXIV
c. Die Übersetzung C und der Urtext	LXXX
Anhang. Die Übersetzungen und die Überlieferung des Urtextes	LXXXVI
II. Die Fragmente D und E	CVI
III. Die Auszüge: Epit. I—VII.	CX
Einrichtung des Abdrucks der Übersetzungen A, B und C	CXVII
Verzeichniss der Handschriften	CXVIII

	Seite
Die Texte.	
Synopse der Übersetzungen A, B und C	2
Fragmente und Auszüge	128
I. Fragmenta Brixiana (D)	130
II. Fragmentum Monacense (E)	137
Epit. I	138
Epit. II (Legenda aurea)	144
Epit. III (Vincent. Bellouac.)	147
Epit. IV	150
Epit. V (Ado)	156
Epit. VI (Petrus de Natalibus)	158
Epit. VII	160
Beilagen.	
I. Miracula sanctae Teclae uirginis	169
II. Des Patriarchen Photios Panegyrikus auf die h. Thekla	173
III. Thekla im Synaxarium der coptischen Christen	182
Verzeichniss der Initia	185
Verbesserungen und Zusätze	186

DIE GRIECHISCHEN
CHRISTLICHEN SCHRIFTSTELLER

DER ERSTEN DREI JAHRHUNDERTE

Herausgegeben von der Kirchenväter-Commission
der Königl. Preussischen Akademie der Wissenschaften.

Bisher erschienen:

Hippolyt's Kommentar zum Buche Daniel und die Fragmente des Kommentars zum Hohenliede. Herausgegeben von G. N. BONWETSCH. — H.'s Kleine exegetische und homiletische Schriften. Herausgegeben von H. ACHELIS. X, XXVIII, 374 u. X, 309 S. 1897. [Hippolytus, Band I] *M. 18 —

Origenes, Schrift vom Martyrium (exhortatio). — Die acht Bücher gegen Celsus. — Die Schrift vom Gebet (de oratione). Herausgegeben von P. KOETSCHAU. XCII, 374 u. VIII, 546 S. 1899. [Origenes, Band I/II] *M. 28 —

Adamantius, Der Dialog des, *περὶ τῆς εἰς θεὸν ὁδοῦς πλοῦτος*. Herausgegeben von W. H. VAN DE SANDE BAKHUYZEN. LVIII, 256 S. 1901. *M. 10 —

Das Buch Henoch. Herausgegeben von J. FLEMMING und L. RÄDERMACHER. VII, 172 S. 1901. M. 5.50

Origenes, Jeremiahomilien, Klageliederkommentar, Erklärung der Samuel- und Königsbücher. Herausgegeben von E. KLOSTERMANN. L, 352 S. 1901. [Origenes, Band III] *M. 12.50

Eusebius, Über das Leben Constantins. — Constantius Rede an die heilige Versammlung. — Tricennatsrede an Constantin. Herausgegeben von J. A. HEIKEL. CVIII, 353 S. 1902. [Eusebius, Band I] *M. 14.50

Die Oracula Sibyllina bearbeitet von J. GEFFCKEN. LVI, 240 S. 1902. *M. 9.50
*Gebunden in geschmackvolle Halbfranzbände je M. 2.50 für den Band mehr.

Im Druck befinden sich:

Eusebius, Historia ecclesiastica von E. SCHWARTZ. Dazu:

Rufinus, Übersetzung v. Eusebius' historia ecclesiastica bearb. von TH. MOMMSEN. [Eusebius, Band II]

Origenes, Johannes-Commentar bearbeitet von E. PREUSCHEN. [Origenes, Band IV]

Die koptisch-gnostischen Schriften bearbeitet von C. SCHMIDT.

Zunächst ist dann ferner zu erwarten:

Julius Africanus bearbeitet von H. GELZER.

Der Umfang dieser neuen monumentalen Ausgabe lässt sich im Voraus nur annähernd berechnen. Ins Auge gefasst sind etwa 50 Bände. Jeder Band ist einzeln käuflich; möglichst sollen jährlich drei Bände erscheinen, im durchschnittlichen Preise von je ca. 15 Mark.

TEXTE UND UNTERSUCHUNGEN
ZUR GESCHICHTE DER
ALTCHRISTLICHEN LITERATUR

ARCHIV FÜR DIE VON DER KIRCHENVÄTER-COMMISSION
DER KGL. PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN UNTERNOMMENE
AUSGABE DER ÄLTEREN CHRISTLICHEN SCHRIFTSTELLER

HERAUSGEGEBEN VON
OSCAR VON GEBHARDT UND ADOLF HARNACK

NEUE FOLGE — SIEBENTER BAND, HEFT 2

DER GANZEN REIHE XXII, 2



LEIPZIG
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG
1902